Thurgau

Budget Thurgau
2027

Finanz- und Aufgabenplan
2028–2030

Inhaltsverzeichnis

Budget 2027, Finanz- und Aufgabenplan 2028 - 2030

1 Einleitung 1

1.1 Vorwort des Regierungsrates zum Budget 2027 1
1.2 Finanz- und Aufgabenplan 2028 – 2030 2
1.3 Finanzpolitische Ziele 2026 – 2030 2
1.4 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen 2

2 Überblick Budget 3

2.1 Erfolgs-, Investitions- und Finanzierungsrechnung 3
2.2 Erfolgsrechnung: gestufter Ausweis 5
2.3 Investitionsrechnung 20
2.4 Liquiditätswirksame Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben) 22
2.5 Kennzahlen 23
2.6 Finanzierung 27
2.7 Liegenschaftengeschäfte in Kompetenz des Grossen Rates 28
2.8 Umwidmung von Parzellen im Thurperimeter vom Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen 33

3 Umsetzung der Finanzstrategie 2026 – 2032 41

3.1 Zielsetzung 41
3.2 Umsetzung Handlungsfelder 41

4 Überblick Finanz- und Aufgabenplan 2028 - 2030 44

4.1 Erfolgsrechnung nach Funktion 44
4.2 Erfolgsrechnung nach Departementen und Funktionen 44
4.3 Investitionsrechnung pro Funktionen 46
4.4 Invesititionsrechnung nach Funktionen und Departementen 46

5 Budget 2027 51

5.1 Räte 51

1000 Regierungsrat 51
1100 Grosser Rat 51

Finanz- und Aufgabenplan 53

5.2 Staatskanzlei 57

2100 Staatskanzlei 58
2200 Amt für Daten und Statistik 62
2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale 66
2610 Finanzkontrolle 70

Finanz- und Aufgabenplan 72

5.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft 75

3010-3014 Generalsekretariat 78
3110 Staatsarchiv 81
3210-3230 Amt für Informatik 85
3310 Amt für Geoinformation 95
3530-3550 Amt für Wirtschaft und Arbeit 99
3610-3630 Landwirtschaftsamt 105
3640-3710 Betrieb Arenenberg 111
3810-3820 Amt für Energie 116
3930-3940 Veterinäramt 121

Finanz- und Aufgabenplan 127

5.4 Departement für Erziehung und Kultur 131

4010-4020 Generalsekretariat 133
4110-4123 Amt für Volksschule 135
4130-4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) 141
4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld 144
4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen 146
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn 148
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen 150
4310-4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) 152
4313/3640 Betrieb Arenenberg - Bildung 156
4325-4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden 158
4330-4339 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden 160
4350-4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld 164
4360-4361 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen 167
4380-4386 ABB, Bildungszentrum Arbon 169
4390-4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales 171
4410 Sportamt 173
4510 Kantonsbibliothek 175
4611 Kulturamt (Amtsleitung) 177
4614 Historisches Museum 181
4618 Naturmuseum 184
4621/3640 Napoleonmuseum 187
4628 Kunst- und Ittinger Museum 190
4710 Amt für Archäologie 193

Finanz- und Aufgabenplan 196

5.5 Departement für Justiz und Sicherheit 201

5010 Generalsekretariat 204
5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen 206
5120 Zivilstandsämter 209
5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung 211
5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen 213
5250 Staatsanwaltschaft 216
5350-5370 Amt für Justizvollzug 218
5410-5417 Strassenverkehrsamt 220
5420 Eichamt 223
5430-5445 Migrationsamt 225
5450-5457 Jagd- und Fischereiverwaltung 228
5510 Kantonspolizei 230
5640-5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee 235

Finanz- und Aufgabenplan 238

5.6 Departement für Bau und Umwelt 241

6010-6020 Generalsekretariat 246
6110-6130 Amt für Raumentwicklung 251
6210-6240 Hochbauamt 258
6310-6377 Tiefbauamt 278
6410 Amt für Denkmalpflege 291
6510-6533 Amt für Umwelt 293
6610-6620 Forstamt 301

Finanz- und Aufgabenplan 306

5.7 Departement für Finanzen und Soziales 315

7010 Generalsekretariat 318
7110-7120 Personalamt 321
7310-7360 Finanzverwaltung 325
7410-7440 Steuerverwaltung 329
7510-7519 Sozialamt 334
7530-7555 Amt für Gesundheit 341
7580 Kantonales Laboratorium 348
7610-7637 Sozialversicherungszentrum 352

Finanz- und Aufgabenplan 353

5.8 Gerichte 359

8110 Obergericht 359
8120 Obergericht zentrale Dienste 359
8130 Friedensrichterämter 360
8140 Anwaltskommission 360
8150 Rekurskommission in Anwaltssachen 360
8210 Bezirksgericht Arbon 360
8240 Bezirksgericht Frauenfeld 361
8250 Bezirksgericht Kreuzlingen 361
8260 Bezirksgericht Münchwilen 362
8280 Bezirksgericht Weinfelden 362
8410 Zwangsmassnahmengericht 362
8450 KESB Arbon 362
8460 KESB Frauenfeld 363
8470 KESB Kreuzlingen 363
8480 KESB Münchwilen 363
8490 KESB Weinfelden 363
8510 Schlichtungsstelle GLG 363
8610 Verwaltungsgericht 364
8725 Rekurskommission für Landwirtschaft 364
8730 Enteignungskommission 364
8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung 364
8750 Steuerrekurskommission 364
8760 Rekurskommission für Strassenverkehrssachen 364
8770 Personalrekurskommission 364

Finanz- und Aufgabenplan 365

SCHLUSSANTRÄGE 369

Anhang: Zahlenteil Budget 2027

Abkürzungen / Erläuterungen

Aufwandüberschuss	negatives Vorzeichen (-)
Ertragsüberschuss	kein Vorzeichen
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
KORE	Kostenrechnung
B, BU	Budget
R	Rechnung
FP	Finanzplan
FAP	Finanz- und Aufgabenplan
n.q.	nicht quantifizierbar
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	Sie messen, bzw. beschreiben den Zustand von Kosten, Leistungen oder Wirkungen. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen.
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie bei den einzelnen Produktegruppen kommentiert.
SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales

Die Budgetbotschaft ist unter www.finanzverwaltung.tg.ch abrufbar.

Frauenfeld, 8. September 2026

Budget 2027, Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030

1 Einleitung

1.1 Vorwort des Regierungsrates zum Budget 2027

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Rates

Mit dieser Botschaft unterbreitet Ihnen der Regierungsrat das Budget des Staatshaushaltes für das Jahr 2027. Das Budget weist einen Ertragsüberschuss von 5.0 Mio. Franken aus. Damit kann dem Grossen Rat erstmals seit sieben Jahren wieder ein Budget mit einem Ertragsüberschuss vorgelegt werden. Das ist sehr erfreulich. Die Finanzierungsrechnung bleibt jedoch mit -76.6 Mio. Franken, bei Nettoinvestitionen von 98.4 Mio. Franken, negativ. Die Ergebnisse zum Budget 2027 erfüllen alle Eckwerte der am 10. März 2026 verabschiedeten Planungsgrundlagen und der Finanzstrategie 2026–2032. Aufgrund des tiefen Selbstfinanzierungsgrades von 22.1 % steigt die Verschuldung und nimmt das Nettovermögen ab.

Der Regierungsrat hat die Planungsgrundlagen zum Budget 2027 sowie zum Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030 gestützt auf die Finanzstrategie 2026–2032 im März erlassen und damit den Budgetprozess initialisiert. Parallel zum Budgetprozess hat der Regierungsrat eine Analyse der Vernehmlassungsergebnisse zur Aufgaben- und Verzichtsplanung 2025–2027 (AVP 2025–2027) vorgenommen und daraus ein Massnahmenpaket geschnürt. Von den ursprünglich 50 Massnahmen wurden 37 teilweise veränderte Massnahmen mit einem Volumen von rund 60 Mio. Franken in das Paket übernommen. Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates im Umfang von 5 Mio. Franken flossen bereits in das Budget 2027 sowie in den Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030 (mit einem Volumen 10 bis 13 Mio. Franken) ein. Die Massnahmen in der Kompetenz des Grossen Rates werden im November in einer separaten Sammelbotschaft und damit rechtzeitig für das Eintreten zum Budget 2027 dem Grossen Rat zugeleitet. Darin wird die Anpassung der Finanzplanperiode 2028–2030 enthalten sein. Es wird sich zeigen, dass die integrale Umsetzung der AVP-Botschaft des Regierungsrates finanziell notwendig ist.

Mit dem budgetierten Ertragsüberschuss von 5.0 Mio. Franken schliesst dieses Budget deutlich besser ab als das letztjährige Budget. Der Nettoaufwand nimmt lediglich um 1.7 % oder 48.3 Mio. Franken zu, dies trotz massiv steigender Transferausgaben im Umfang von 60.2 Mio. Franken. Zu dieser erneut starken Zunahme der Transferzahlungen tragen grösstenteils Leistungen im Gesundheitswesen, in der Langzeitpflege, für Ergänzungsleistungen und an die Sonderschulen bei. Dieser Trend setzt sich in den Finanzplanjahren fort. Diese wenig beeinflussbaren Aufwände werden in den kommenden Jahren die Staatsrechnung massiv belasten. Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um 15.9 Mio. Franken oder 3.2 % zu. Darin enthalten sind 34.5 neue Stellen in der KVTG sowie eine Lohnanpassung von gesamthaft 1.0 % (0.2 % generell und 0.8 % individuell). Der Sachaufwand nimmt erfreulicherweise nur um 1.6 Mio. Franken oder 0.7 % zu.

Aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses 2026 der Schweizerischen Nationalbank wurde im Budget 2027 eine zweifache Ausschüttung über 43.2 Mio. Franken eingestellt. Der Regierungsrat erachtet diese Budgetierung als vertretbar. Der Fiskalertrag, basierend auf dem unveränderten Steuerfuss von 109 %, weist einen Mehrertrag von 81.3 Mio. Franken bzw. 7.4 % gegenüber dem Budget 2026 aus.

Die Nettoinvestitionen liegen im Budget und in den Finanzplanjahren im Rahmen der vorgesehenen 100 Mio. Franken. Wie im letzten Budget wurden bei den Nettoinvestitionen Pauschalkorrekturen im Umfang von 15 % im Budget und 10 % in den Finanzplänen vorgenommen. Damit wurde den Erfahrungen der letzten Jahre bezüglich durchschnittlicher Unterschreitung Rechnung getragen.

Trotz des Ertragsüberschusses in der Erfolgsrechnung weist die Finanzierungsrechnung einen Finanzierungsfehlbetrag von 76.6 Mio. Franken aus. Damit wird sich das Nettovermögen auch im

Jahr 2027 um etwa diesen Betrag reduzieren, und die Verschuldung nimmt zu. 77.9 % der Investitionen können nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden.

1.2 Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030 (FAP)

Wie für das Budget 2027 gab die aktualisierte Finanzstrategie 2026–2032 auch die Rahmenbedingungen für den Finanz- und Aufgabenplan vor, so wie einen gleichbleibenden Steuerfuss von 109 %. Die Finanzstrategie beinhaltet bereits die AVP 2025–2027. Wie erwähnt fehlen im vorliegenden FAP jedoch die AVP-Massnahmen in der Kompetenz des Grossen Rates. Mit dem vom Regierungsrat vorgeschlagenen Massnahmenpaket können neben den Erfolgsrechnungen auch in den Finanzierungsrechnungen bis zum Ende der Planungsperiode voraussichtlich Überschüsse erzielt werden. Diese Überschüsse tragen wesentlich zur Erfüllung des Haushaltsgleichgewichtes bei, reichen aber noch nicht aus.

Die Finanzstrategie geht nach wie vor von einem Nettoinvestitionsvolumen von 60 Mio. Franken aus. Wie im letztjährigen Finanz- und Aufgabenplan wurden die Nettoinvestitionen auf rund 100 Mio. Franken pro Jahr festgelegt. Dieses Volumen ist unbedingt notwendig, um die zukünftigen Investitionen tätigen zu können. Die Gegenfinanzierung für die notwendigen 40 Mio. Franken pro Jahr fehlt noch. Sie ist jedoch zwingend notwendig, um das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltsgleichgewichts 2030 zu erreichen. Der Regierungsrat arbeitet an einer Finanzierungslösung.

1.3 Finanzpolitische Ziele 2026–2030

Ausgehend von den Legislaturzielen der Jahre 2024–2028 sieht der Regierungsrat folgende finanzpolitischen Ziele zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes:

- Umsetzung der Finanzstrategie 2026–2032
- Umsetzung der AVP-Botschaft
- Erarbeitung von Grundlagen für eine Zehn-Jahres-Betrachtung für grosse Projekte (Projekt-Portfolio-Management)

1.4 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

	2026	2027	2028	2029	2030
Bruttoinlandprodukt nominal	1.3	2.2	2.6	2.8	2.8
Teuerung Konsumentenpreise	0.5	0.5	0.8	1.0	1.0
Zinssätze kurzfristig (3 Monate)	0.0	0.0	0.4	0.8	1.0
Zinssätze langfristig (10 Jahre)	0.5	0.7	0.9	1.3	1.6
Arbeitslosenquote in % Thurgau	2.4	2.3	2.3	2.3	2.3
Bevölkerungswachstum	1.1	1.1	1.1	1.0	1.0

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen stützen sich auf Prognosen verschiedener Institutionen, der Eidgenössischen Finanzverwaltung sowie einer internen Beurteilung. Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden am 4. Juni 2026 durch die Arbeitsgruppe Wirtschaftsprognose überprüft und aufgrund der weltpolitischen Lage partiell angepasst.

2 Überblick Budget

2.1 Erfolgs-, Investitions- und Finanzierungsrechnung

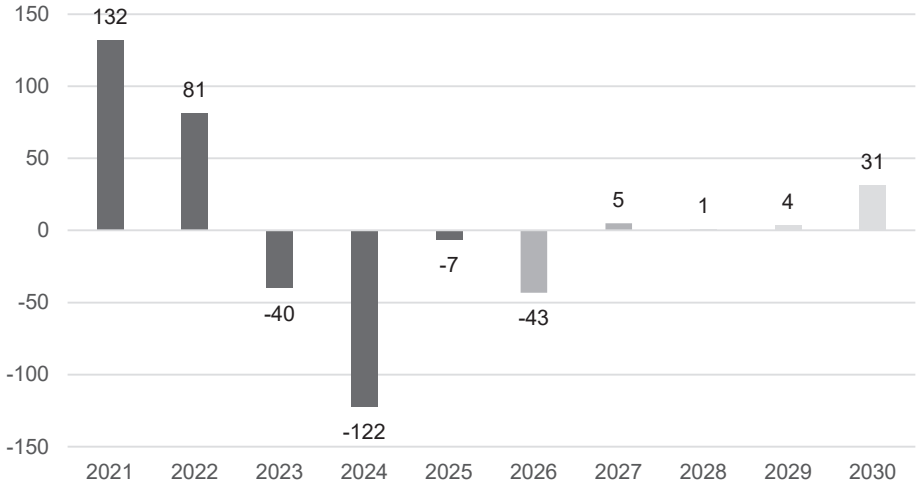
	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
	ERFOLGSRECHNUNG						
3	Aufwand	2'723'298	2'771'988	2'820'300	2'947'209	2'979'889	3'034'751
4	Ertrag	2'716'703	2'728'731	2'825'334	2'947'768	2'983'596	3'066'004
	Ergebnis der Erfolgsrechnung (+) Ertragsüberschuss (-) Aufwandüberschuss	**-6'595**	**-43'258**	**5'034**	**559**	**3'708**	**31'254**
	INVESTITIONSRECHNUNG						
5	Ausgaben	138'384	143'465	138'780	158'750	144'250	134'834
6	Einnahmen	35'899	41'250	40'386	45'703	46'483	41'083
	Nettoinvestitionen	**-102'485**	**-102'215**	**-98'394**	**-113'047**	**-97'768**	**-93'751**
	FINANZIERUNGSRECHNUNG						
	Resultat Erfolgsrechnung	-6'595	-43'258	5'034	559	3'708	31'254
33	+ Abschreibungen	22'672	31'229	32'569	38'462	43'675	44'093
35	+ Einlage Spez.finanzierung	22'176	7'805	823	207	2'224	2'534
45	- Entnahme Spez.finanzierung	31'168	23'707	20'126	25'400	15'302	12'753
366	+ Abschreibungen pass. Invest.beitr.	5'009	2'788	1'830	2'496	3'738	5'094
383	+ Zus. Abschreibungen	2'089	0	2'693	3'031	3'368	3'713
389	+ Einlage ins EK	3'522	30	250	30	30	30
489	- Entnahme aus EK	5'607	1'445	1'322	15	15	15
	Total Selbstfinanzierung (Cash Flow (+) / Cash Loss (-))	***12'023***	***-26'558***	***21'751***	***19'371***	***41'426***	***73'949***
	Finanzierungsergebnis (+) Überschuss / (-) Fehlbetrag	**-90'462**	**-128'773**	**-76'644**	**-93'676**	**-56'342**	**-19'803**
	Selbstfinanzierungsgrad	**11.7 %**	**-26.0 %**	**22.1 %**	**17.1 %**	**42.4 %**	**78.9 %**

Die Budgetwerte 2026 beinhalten bewilligte Nachtragskredite und Budgetkreditübertragungen.

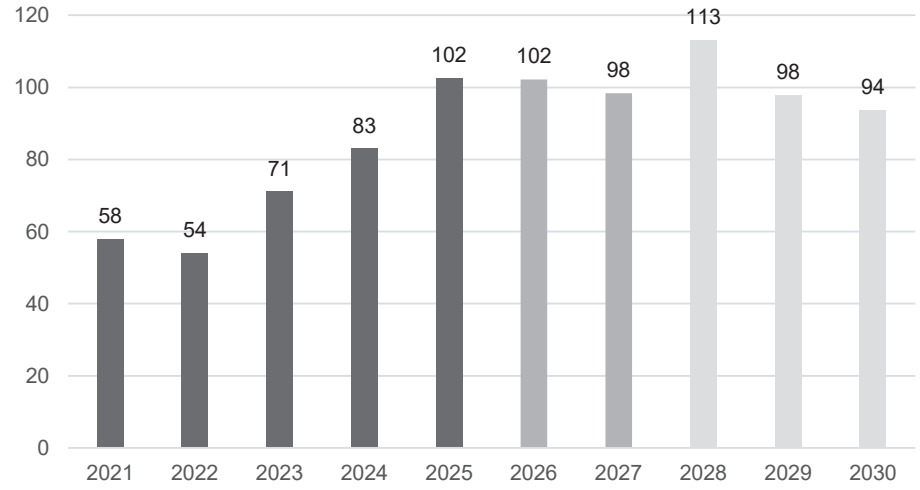
Die Erfolgsrechnung weist für das Budget 2027 einen Ertragsüberschuss aus. Die Finanzplanjahre werden ebenfalls als Ertragsüberschuss ausgewiesen, die zwischen 0.6 und 31 Mio. Franken liegen. Die Details zu den Veränderungen werden auf den nächsten Seiten dargestellt.
Die Nettoinvestitionen verbleiben weiterhin auf einem hohen Niveau und haben sich in den letzten fünf Jahren nahezu verdoppelt. In Verbindung mit der Entwicklung der zukünftigen Finanzierungsergebnisse zeigt sich, dass die anstehenden Investitionen nicht vollständig aus eigener Kraft finanziert werden können.

Die vom Regierungsrat im Zusammenhang mit dem Budgetprozess 2027 beschlossenen AVP-Massnahmen wurden bereits berücksichtigt. Die Anpassungen beinhalten ausschliesslich Anpassungen, die in der Kompetenz des Regierungsrates liegen. Im aktuellen Finanzplan sind die AVP-Massnahmen in der Kompetenz vom Grossen Rat noch nicht eingepflegt und werden mit der AVP-Botschaft an den Grossen Rat zuerst den politischen Prozess durchlaufen. Damit die Vorgaben des Haushaltsgleichgewichts eingehalten und die grossen Investitionen selbst finanziert werden können, müsste der Selbstfinanzierungsgrad deutlich über 100 % liegen. Dies zeigt, dass trotz positiver Erfolgsrechnung die Umsetzung der AVP-Botschaft unerlässlich ist.

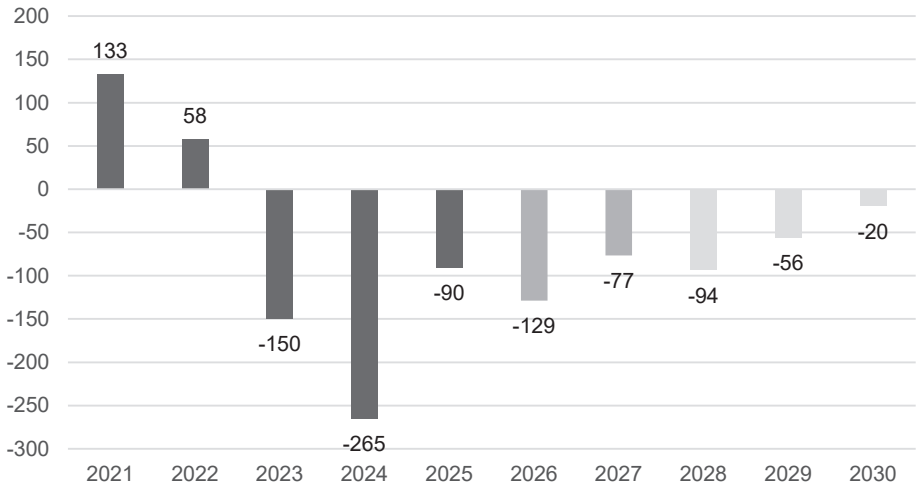
Ergebnis Erfolgsrechnung, in Mio. Franken



Ergebnis Investitionsrechnung, in Mio. Franken



Ergebnis Finanzierungsrechnung, in Mio. Franken



2.2 Erfolgsrechnung: gestufter Ausweis

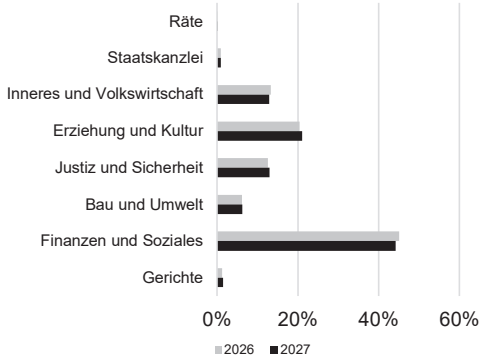
	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
30	Personalaufwand	481'124	498'822	514'696	521'855	528'962	535'397
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	217'289	242'582	244'203	241'968	237'589	238'009
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	22'672	31'229	32'569	38'462	43'675	44'093
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	22'176	7'805	823	207	2'224	2'534
36	Transferaufwand	1'395'664	1'396'188	1'456'424	1'539'985	1'541'752	1'574'949
37	Durchlaufende Beiträge	342'562	352'503	359'913	388'624	402'577	413'815
39	Interne Verrechnungen	230'815	235'916	203'539	206'713	212'197	214'231
	Betrieblicher Aufwand	**2'712'301**	**2'765'045**	**2'812'166**	**2'937'813**	**2'968'976**	**3'023'027**
40	Fiskalertrag	1'129'088	1'093'370	1'174'650	1'198'650	1'178'750	1'201'650
41	Regalien und Konzessionen	104'596	63'971	66'564	66'520	66'520	66'564
42	Entgelte	177'764	175'927	171'222	171'800	172'859	173'094
43	Verschiedene Erträge	5'600	5'626	4'739	4'757	4'742	4'760
45	Entnahme a. Fonds u. Spezialfin.	31'168	23'707	20'126	25'400	15'302	12'753
46	Transferertrag	604'109	634'863	722'965	781'646	823'517	871'551
47	Durchlaufende Beiträge	342'562	352'503	359'913	388'624	402'577	413'815
49	Interne Verrechnungen	230'816	235'916	203'539	206'713	212'197	214'231
	Betrieblicher Ertrag	**2'625'702**	**2'585'882**	**2'723'717**	**2'844'109**	**2'876'465**	**2'958'419**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (+) Ertragsüberschuss (-) Aufwandüberschuss	**-86'599**	**-179'163**	**-88'449**	**-93'705**	**-92'512**	**-64'609**
34	Finanzaufwand	4'136	5'914	4'891	6'135	7'314	7'780
44	Finanzertrag	84'515	140'904	100'145	103'545	107'017	107'471
	Ergebnis aus Finanzierung (+) Ertragsüberschuss (-) Aufwandüberschuss	**80'379**	**134'990**	**95'254**	**97'410**	**99'703**	**99'691**
38	Ausserordentlicher Aufwand	6'861	1'030	3'243	3'261	3'598	3'943
48	Ausserordentlicher Ertrag	6'486	1'945	1'472	115	115	115
	Ausserordentliches Ergebnis (+) Ertragsüberschuss (-) Aufwandüberschuss	**-374**	**915**	**-1'772**	**-3'147**	**-3'484**	**-3'829**
	Ergebnis Erfolgsrechnung (+) Ertragsüberschuss (-) Aufwandüberschuss	**-6'595**	**-43'258**	**5'034**	**559**	**3'708**	**31'254**
	Veränderung zum Vorjahr in %		-556.0 %	111.6 %	88.9 %	-563.0 %	742.9 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		-36'663	48'291	-4'474	3'148	27'546

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist negativ und bleibt dies auch in den Finanzplanjahren. Der konstante Finanzertrag (Finanzertrag der EKT, TKB etc.) kann das Ergebnis ins Positive drehen. Aktuell sind keine grösseren ausserordentliche Einflüsse (Entnahmen aus Schwankungsreserven) im Budget und den Finanzplanjahren berücksichtigt.

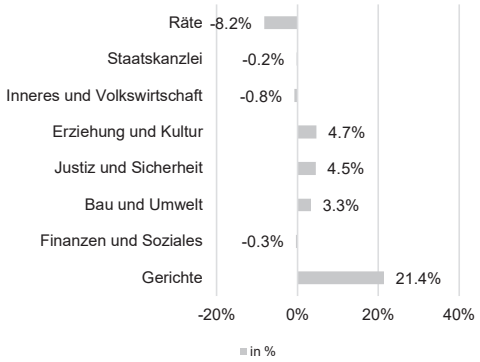
2.2.1 Erfolgsrechnung nach Departement

	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
1	**Räte**						
	Aufwand	4'548	4'910	4'506	4'505	4'459	4'355
	Ertrag	28	14	28	28	28	28
	Aufwandüberschuss	**-4'520**	**-4'896**	**-4'478**	**-4'477**	**-4'431**	**-4'327**
2	**Staatskanzlei**						
	Aufwand	24'170	27'068	27'011	27'112	26'898	27'129
	Ertrag	12'179	13'059	13'439	13'441	13'367	13'473
	Aufwandüberschuss	**-11'990**	**-14'009**	**-13'573**	**-13'671**	**-13'531**	**-13'656**
3	**Inneres und Volkswirtschaft**						
	Aufwand	395'791	367'730	364'867	368'360	370'503	375'092
	Ertrag	280'558	268'546	266'439	268'080	266'322	265'677
	Aufwandüberschuss	**-115'232**	**-99'184**	**-98'428**	**-100'280**	**-104'182**	**-109'414**
4	**Erziehung und Kultur**						
	Aufwand	562'538	566'347	593'144	601'607	608'265	616'878
	Ertrag	111'258	108'521	114'050	113'359	110'806	109'621
	Aufwandüberschuss	**-451'280**	**-457'826**	**-479'094**	**-488'248**	**-497'459**	**-507'257**
5	**Justiz und Sicherheit**						
	Aufwand	342'175	350'012	365'860	368'335	369'872	372'749
	Ertrag	266'594	266'190	265'946	267'131	268'249	269'064
	Aufwandüberschuss	**-75'582**	**-83'822**	**-99'915**	**-101'204**	**-101'622**	**-103'685**
6	**Bau und Umwelt**						
	Aufwand	160'706	170'493	176'177	183'417	191'797	194'015
	Ertrag	124'786	126'656	129'854	134'249	133'890	134'851
	Aufwandüberschuss	**-35'920**	**-43'837**	**-46'322**	**-49'167**	**-57'907**	**-59'164**
7	**Finanzen und Soziales**						
	Aufwand	1'200'638	1'250'359	1'246'160	1'349'631	1'362'113	1'398'736
	Ertrag	1'915'627	1'940'529	2'030'147	2'146'051	2'185'507	2'267'860
	Ertragsüberschuss	**714'989**	**690'170**	**783'987**	**796'420**	**823'394**	**869'124**
8	**Gerichte**						
	Aufwand	32'733	35'070	42'574	44'242	45'982	45'797
	Ertrag	5'673	5'216	5'431	5'428	5'427	5'429
	Aufwandüberschuss	**-27'060**	**-29'854**	**-37'144**	**-38'814**	**-40'555**	**-40'367**

Anteil am Aufwand in %



Veränderung zum Vorjahresbudget

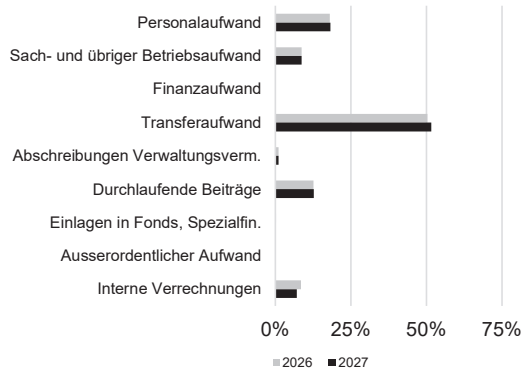


2.2.2 Übersicht Aufwand

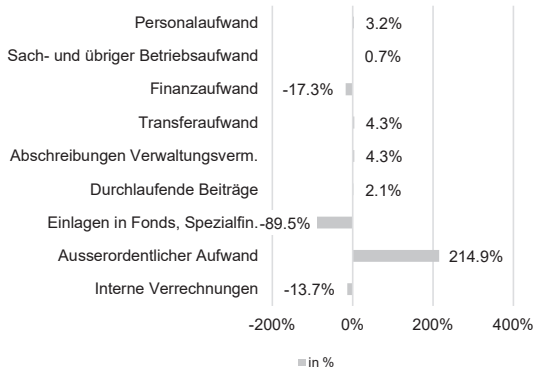
	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
30	Personalaufwand	481'124	498'822	514'696	521'855	528'962	535'397
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	217'289	242'582	244'203	241'968	237'589	238'009
34	Finanzaufwand	4'136	5'914	4'891	6'135	7'314	7'780
	Liquiditätswirksamer Aufwand I	**702'549**	**747'317**	**763'790**	**769'957**	**773'866**	**781'187**
36	Transferaufwand	1'395'664	1'396'188	1'456'424	1'539'985	1'541'752	1'574'949
	Liquiditätswirksamer Aufwand II	**2'098'213**	**2'143'506**	**2'220'214**	**2'309'942**	**2'315'618**	**2'356'135**
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	22'672	31'229	32'569	38'462	43'675	44'093
37	Durchlaufende Beiträge	342'562	352'503	359'913	388'624	402'577	413'815
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	22'176	7'805	823	207	2'224	2'534
38	Ausserordentlicher Aufwand	6'861	1'030	3'243	3'261	3'598	3'943
39	Interne Verrechnungen	230'815	235'916	203'539	206'713	212'197	214'231
	Total Aufwand	**2'723'298**	**2'771'988**	**2'820'300**	**2'947'209**	**2'979'889**	**3'034'751**
	Veränderung zum Vorjahr in %		1.8 %	1.7 %	4.5 %	1.1 %	1.8 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		48'690	48'312	126'909	32'680	54'862

Der Aufwand weist eine Steigerung von rund 48.3 Mio. Franken bzw. 1.7 % gegenüber dem Vorjahresbudget aus. Der liquiditätswirksame Aufwand II erhöht sich um 76.7 Mio. Franken bzw. 3.6 %. Darin enthalten ist der Transferaufwand mit einer Steigerung um 60.2 Mio. Franken bzw. 4.3 %.
Der Transferaufwand beläuft sich auf 1.5 Mia. Franken und macht 52 % des gesamten Aufwandes der Kantonalen Verwaltung (KVTG) aus. Dieser Wert wird in der Grafik "Anteil am Aufwand in Prozent" visualisiert und die Steigerung zeigt sich entsprechend im Balkendiagramm.

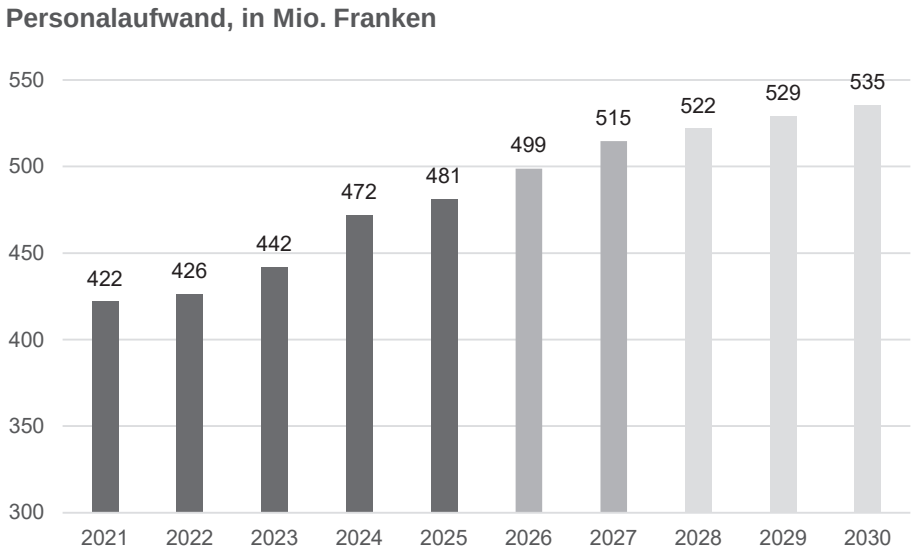
Anteil am Aufwand in %



Veränderung zum Vorjahresbudget



2.2.3 Personalaufwand



	Personalaufwand nach Departementen in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
1	Räte	2'993	3'157	3'146	3'162	3'218	3'194
2	Staatskanzlei	6'440	7'094	8'451	8'541	8'604	8'689
3	Dep. für Inneres und Volkswirtschaft	40'525	41'981	49'358	49'642	50'002	50'420
4	Dep. für Erziehung und Kultur	151'215	156'228	163'548	165'502	169'039	172'260
5	Dep. für Justiz und Sicherheit	144'588	150'495	168'872	170'445	172'122	173'920
6	Dep. für Bau und Umwelt	36'171	39'492	47'999	49'315	49'903	50'208
7	Dep. für Finanzen und Soziales	74'550	74'136	40'306	40'967	41'370	42'108
8	Gerichte	24'642	26'239	33'015	34'282	34'705	34'598
	Total Personalaufwand	**481'124**	**498'822**	**514'696**	**521'855**	**528'962**	**535'397**

Der gesamte Personalaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2026 um rund 3.2 % zu. Die Arbeitgeberbeiträge werden nicht mehr zentral, sondern direkt bei den zuständigen Ämtern budgetiert. Dies führt bei den Ämtern zur Verschiebung der Personalumlagen in den Personalaufwand. Das Wachstum des Personalaufwandes ist nach wie vor auf erweiterte Aufgaben sowie gestiegene Anforderungen an die Leistungen der Verwaltung zurückzuführen. Insbesondere aufgrund des starken Anstiegs der Geschäftslast werden unter anderem bei der Staatsanwaltschaft, der Kantonspolizei, dem Amt für Informatik und beim Obergericht zusätzliche Stellen benötigt. Auch in der Steuerverwaltung sind zusätzliche Stellen zum Abbau des Veranlagungsrückstands unabdingbar. Um den Leistungsauftrag der Verwaltung weiterhin ohne spürbaren Leistungsabbau vollumfänglich gewährleisten zu können, sind insgesamt 34.5 zusätzliche Stellen in der KVTG zu schaffen. Im ausgewiesenen Personalaufwand ist zudem der jährliche Stufenanstieg der Lehrpersonen enthalten. In den Richtlinien zum Budget 2027 vom März 2026 sieht der Regierungsrat für die Lohnrunde 2027 insgesamt eine Lohnerhöhung von 1.0 % vor. Davon sind 0.2 % für generelle und 0.8 % für individuelle Lohnerhöhungen vorgesehen. Die Konjunkturprognose des Bundes vom Juni 2026 geht für 2027 von einem weiterhin unterdurchschnittlichen Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1.6 % aus. Die Teuerung wird für 2027 auf 0.5 % prognostiziert.

	Personalaufwand nach Kostenarten in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
300	Behörden, Kommissionen und Richter	18'420	19'056	19'045	20'070	20'249	20'448
301	Verwaltungs- u. Betriebspersonal	295'029	308'441	317'478	321'477	324'632	327'457
302	Lehrpersonen	85'776	86'852	88'951	90'793	93'567	95'875
303	Temporäre Arbeitskräfte	306	417	669	671	672	673
304	Zulagen	19	21	21	21	21	21
305	Arbeitgeberbeiträge	74'457	76'091	80'371	80'566	81'573	82'546
306	Arbeitgeberleistungen	1'389	1'386	1'362	1'416	1'398	1'504
309	Übriger Personalaufwand	5'729	6'558	6'799	6'840	6'850	6'872
30	**Total Personalaufwand**	**481'124**	**498'822**	**514'696**	**521'855**	**528'962**	**535'397**
	Veränderung zum Vorjahr in %		3.7 %	3.2 %	1.4 %	1.4 %	1.2 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		17'698	15'874	7'158	7'108	6'435

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2026 um 15.9 Mio. Franken oder 3.2 % auf 514.7 Mio. Franken. Die grösste Zunahme entfällt mit 9.0 Mio. Franken auf das Verwaltungs- und Betriebspersonal (301). Der Aufwand für Lehrpersonen (302) erhöht sich um 2.1 Mio. Franken. Die Arbeitgeberbeiträge (305) nehmen um 4.3 Mio. Franken zu. Bei den übrigen Kostenarten ergeben sich insgesamt nur geringfügige Veränderungen. In den Finanzplanjahren 2028 bis 2030 wird mit einer weiteren Zunahme des Personalaufwands von jährlich 1.2 % bis 1.4 % gerechnet.

2.2.4 Überblick Stellenentwicklung (exkl. Lehrpersonen)

Überblick Stellenentwicklung	Budget 2026	Auslaufende Projektstellen	Budget 2027	Differenz
SK	54.70	-1.00	54.70	1.00
DIV	323.00	-0.50	327.40	4.90
DEK	388.90	0.00	390.20	1.30
DJS	1'157.35	0.00	1'171.15	13.80
DBU	327.25	-0.70	333.15	6.60
DFS	276.55	-1.00	282.45	6.90
Total KVTG	**2'527.75**	**-3.20**	**2'559.05**	**34.50**
AOG	149.80	0.00	161.55	11.75
AVG	19.80	0.00	19.80	0.00
Total Gesamt	**2'697.35**	**-3.20**	**2'740.40**	**46.25**

Die folgenden statistischen Auswertungen werden direkt aus dem ABACUS HR erstellt. Aktuell werden die Lehrpersonen weiterhin von den Schulen in eigener Regie budgetiert. Auf das Budget 2028 wird die Digitalisierung auch für die Lehrpersonen umgesetzt.

Überblick Stellenentwicklung ausserhalb Staatsrechnung

	Budget 2026	Auslaufende Projektstellen	Budget 2027	Differenz
DIV	162.20	0.00	162.20	0.00
DJS	8.90	0.00	13.90	5.00
DFS	211.20	0.00	0.00	-211.20
Total KVTG	**382.30**	**0.00**	**176.10**	**-206.20**

Überblick Stellenanträge pro Departement

	Erhöhung in Franken	Erhöhung Stellenquanten	Aufhebung Stellenquanten	Umwandlung befr. Stellen in Franken	Umwandlung befr. Stellen Stellenquanten	Total
SK	113'535	2.00	-1.00	0	0.00	1.00
DIV	447'555	6.80	-3.90	235'814	2.00	4.90
DEK	127'177	1.55	-0.25	0	0.00	1.30
DJS [1]	1'623'822	19.50	-3.50	275'576	2.80	18.80
DBU	835'905	10.40	-3.80	0	0.00	6.60
DFS [2]	848'069	7.90	-1.00	0	0.00	6.90
Total KVTG	**3'996'065**	**48.15**	**-13.45**	**511'390**	**4.80**	**39.50**
AOG	634'568	5.30	-0.10	801'915	6.55	11.75
AVG	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00
Total Gesamt	**4'630'634**	**53.45**	**-13.55**	**1'313'306**	**11.35**	**51.25**

Hinweise
[1] DJS: Durch die Erhöhung der Stellenquanten im Bereich der Polizeischule Ostschweiz von 5.0 Stellen (siehe Tabelle Überblick Stellenentwicklung ausserhalb Staatsrechnung) sind die Stellenanträge entsprechend höher, haben aber keinen Einfluss auf die Staatsrechnung, da die Polizeischule Ostschweiz nicht in der Staatsrechnung geführt wird.
[2] DFS: Das Sozialversicherungszentrum wird aus der kantonalen Verwaltung gelöst und unabhängig organisiert. Dies wird nicht in der Tabelle Überblick Stellenanträge ausgewiesen, siehe auch Seite 12.

davon Stellen, welche die Rechnung nicht zusätzlich belasten, da fremdfinanziert durch Bund

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
DIV	2.00	230'858	230'858
Total	**2.00**	**230'858**	**230'858**

davon durch Spezialfinanzierungen

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
DBU	2.00	245'199	0
Total	**2.00**	**245'199**	**0**

davon neue Stellen die Mehrerträge generieren

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
SK	0.90	107'605	7'500
DIV	1.00	113'418	56'709
DJS	1.40	133'155	190'000
DBU	0.40	44'108	10'000
DFS	5.00	558'591	2'500'000
Total	**8.70**	**956'879**	**2'764'209**

davon neue Stellen wegen neuen Aufgaben (Botschaften, Gesetze etc.)

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
DJS	7.50	852'906	0
DBU	0.40	44'108	10'000
DFS	0.20	21'768	0
Total	**8.10**	**918'784**	**10'000**

Langzeitvakanzen
Langzeitvakanzen sind Stellen, die vom Regierungsrat bewilligt wurden und im Budgetjahr nicht besetzt werden können. Die Ämter haben im neuen Personalbudget die Möglichkeit, diese Stellen auszuweisen.

	Budget 2026	Budget 2027	Differenz
SK	0	0	0
DIV	-1'042'388	-758'030	-284'358
DEK	-155'800	-116'881	-38'919
DJS	-500'000	0	-500'000
DBU	0	0	0
DFS	0	0	0
AOG	-40'000	0	-40'000
AVG	-113'000	0	-113'000
Total	**-1'851'188**	**-874'911**	**-976'277**

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte geringfügig abweichen.

2.2.5 Stellenentwicklung pro Amt (exkl. Lehrpersonen)

Dep	Amt	Budget 2026	Auslaufende Projektstellen	Budget 2027	Differenz
2100	Zentrale Dienste	22.25	-1.00	21.35	0.10
2210	Amt für Daten und Statistik	9.50	0.00	9.50	0.00
2510	BLDZ	12.95	0.00	12.95	0.00
2610	Finanzkontrolle	10.00	0.00	10.90	0.90
2000 SK Ergebnis		**54.70**	**-1.00**	**54.70**	**1.00**
3010	Generalsekretariat DIV	9.00	0.00	9.00	0.00
3110	Staatsarchiv	26.50	0.00	26.50	0.00
3210	Amt für Informatik	97.75	0.00	102.75	5.00
3310	Amt für Geoinformation	14.65	0.00	14.65	0.00
3530	Amt für Wirtschaft und Arbeit	31.10	0.00	31.10	0.00
3610	Landwirtschaftsamt	109.15	-0.50	108.55	-0.10
3810	Amt für Energie	9.80	0.00	9.80	0.00
3930	Veterinäramt	25.05	0.00	25.05	0.00
3000 DIV Ergebnis		**323.00**	**-0.50**	**327.40**	**4.90**
4010	Generalsekretariat DEK	8.15	0.00	8.15	0.00
4110	Amt für Volksschule	62.80	0.00	62.80	0.00
4130	Amt für Mittel- und Hochsch.	119.55	0.00	119.55	0.00
4310	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	138.45	0.00	138.45	0.00
4410	Sportamt	5.00	0.00	5.50	0.50
4510	Kantonsbibliothek	14.80	0.00	14.80	0.00
4610	Kulturamt	26.35	0.00	27.15	0.80
4710	Amt für Archäologie	13.80	0.00	13.80	0.00
4000 DEK Ergebnis		**388.90**	**0.00**	**390.20**	**1.30**
5010	Generalsekretariat DJS	13.60	0.00	15.60	2.00
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	27.50	0.00	27.50	0.00
5130	Grundbuch- und Notariatver.	92.95	0.00	93.45	0.50
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	71.55	0.00	71.55	0.00
5250	Staatsanwaltschaft	96.40	0.00	100.40	4.00
5350	Amt für Justizvollzug	119.15	0.00	117.65	-1.50
5410	Strassenverkehrsamt	71.20	0.00	72.60	1.40
5420	Eichamt	2.00	0.00	2.00	0.00
5430	Migrationsamt	73.40	0.00	73.40	0.00
5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	9.60	0.00	9.60	0.00
5510	Kantonspolizei	557.70	0.00	564.30	6.60
5640	Amt für Bevölkerungss. und Armee	22.30	0.00	23.10	0.80
5000 DJS Ergebnis		**1'157.35**	**0.00**	**1'171.15**	**13.80**
6010	Generalsekretariat DBU	26.40	0.00	27.40	1.00
6110	Amt für Raumentwicklung	27.50	0.00	27.90	0.40
6210	Hochbauamt	34.25	0.00	35.75	1.50
6310	Tiefbauamt [1]	129.10	0.00	131.10	2.00
6410	Amt für Denkmalpflege	17.30	0.00	17.30	0.00
6510	Amt für Umwelt	70.70	-0.70	71.70	1.70
6610	Forstamt	22.00	0.00	22.00	0.00
6000 DBU Ergebnis		**327.25**	**-0.70**	**333.15**	**6.60**

Dep	Amt	Budget 2026	Auslaufende Projektstellen	Budget 2027	Differenz
7010	Generalsekretariat DFS	7.10	0.00	7.10	0.00
7110	Personalamt	19.60	0.00	19.60	0.00
7310	Finanzverwaltung	17.10	0.00	17.10	0.00
7410	Steuerverwaltung [1]	166.40	0.00	172.40	6.00
7510	Sozialamt	14.20	0.00	14.20	0.00
7530	Amt für Gesundheit	22.75	-1.00	21.95	0.20
7580	Kantonales Laboratorium	29.40	0.00	30.10	0.70
7000 DFS Ergebnis		**276.55**	**-1.00**	**282.45**	**6.90**
8110	Obergericht	26.80	0.00	28.30	1.50
8130	Amt für Friedensrichterwesen	4.00	0.00	4.00	0.00
8140	Anwaltskommission	0.60	0.00	0.60	0.00
8150	Rekurskomm. Anwaltssachen	0.00	0.00	0.00	0.00
8210	Bezirksgericht Arbon	12.70	0.00	14.10	1.40
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	14.35	0.00	15.95	1.60
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	11.15	0.00	12.35	1.20
8260	Bezirksgericht Münchwilen	9.85	0.00	11.60	1.75
8280	Bezirksgericht Weinfelden	11.45	0.00	12.75	1.30
8410	Zwangsmassnahmengericht	4.80	0.00	4.80	0.00
8450	KESB Arbon	11.00	0.00	11.30	0.30
8460	KESB Frauenfeld	13.30	0.00	13.90	0.60
8470	KESB Kreuzlingen	9.30	0.00	10.00	0.70
8480	KESB Münchwilen	8.90	0.00	9.50	0.60
8490	KESB Weinfelden	11.50	0.00	12.30	0.80
8510	Schlichtungsstelle	0.10	0.00	0.10	0.00
8100 AOG Ergebnis		**149.80**	**0.00**	**161.55**	**11.75**
8610	Verwaltungsgericht	15.55	0.00	15.55	0.00
8725	Rekurskommission Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00
8730	Enteignungskommission	0.00	0.00	0.00	0.00
8735	Rekurskommission Gebäudevers.	0.00	0.00	0.00	0.00
8750	Steuerrekurskommission	2.85	0.00	2.85	0.00
8760	Rekurskommission Strassenverk.	1.20	0.00	1.20	0.00
8770	Personalrekurskommission	0.20	0.00	0.20	0.00
8600 AVG Ergebnis		**19.80**	**0.00**	**19.80**	**0.00**
Total Gesamt		**2'697.35**	**-3.20**	**2'740.40**	**46.25**

[1] Aufgrund des Grossratsentscheids vom 4. Dezember 2025 wurden noch Kürzungen bei den Stellen im Budget 2026 vorgenommen. Dies entspricht einer Reduktion von 7 Stellen gegenüber der Budgetbotschaft 2026 (Total Gesamt 2'704.35).

2.2.6 Übersicht Stellenentwicklung ausserhalb Staatsrechnung

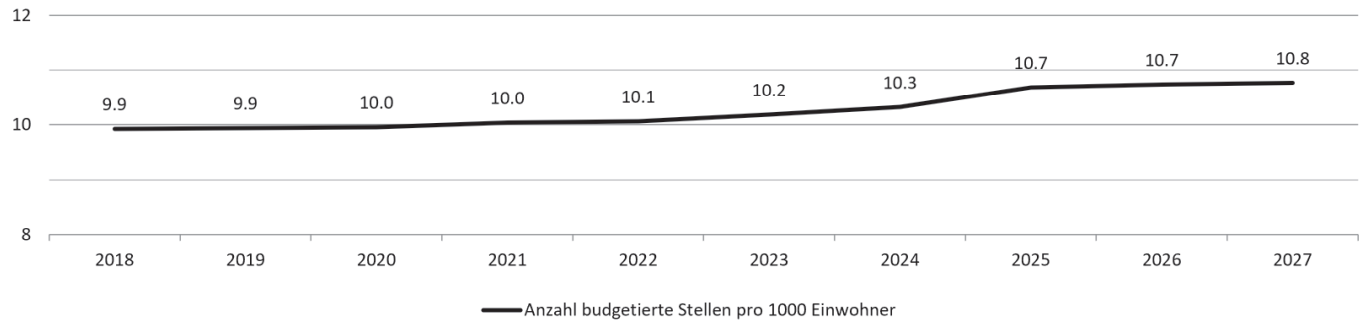
Dep	Amt	Budget 2026	Auslaufende Projektstellen	Budget 2027	Differenz
DIV	Amt für Wirtschaft und Arbeit (SECO)	162.20	0.00	162.20	0.00
DJS	Polizeischule Ostschweiz Amriswil	8.90	0.00	13.90	5.00
DFS	SVZ [1]	211.20	0.00	0.00	-211.20
Total Gesamt		**382.30**	**0.00**	**176.10**	**-206.20**

[1] SVZ: Aufgrund neuer Bundesvorgaben muss das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ) aus der kantonalen Verwaltung gelöst und unabhängig organisiert werden. Deshalb werden die Stellen vom SVZ ab 01.01.2027 wegfallen.

2.2.7 Überblick Stellenentwicklung der Lehrpersonen (LP)

Dep	Amt	Budget 2026	Budget 2027	Differenz
DIV	BBZA	6.95	8.15	1.20
DEK	AMH	258.10	267.80	9.70
DEK	ABB	290.20	286.30	-3.90
DJS	AJV	0.85	1.10	0.25
Total		**556.10**	**563.35**	**7.25**

2.2.8 Anzahl budgetierte Stellen pro 1'000 Einwohnerin und Einwohner



Die budgetierten Stellen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner sind auf dem gleichen Niveau wie 2026. Die am 6. Mai 2020 beschlossene Bestandeserhöhung der uniformierten Polizisten wurde 2025 erstmals im Stellenplan berücksichtigt. Bis zur Vollbesetzung von 475 Stellen der uniformierten Polizisten erfolgt nun jährlich eine Stellenaufstockung.

2.2.9 Wirtschaftslage und Lohnpolitik des Kantons

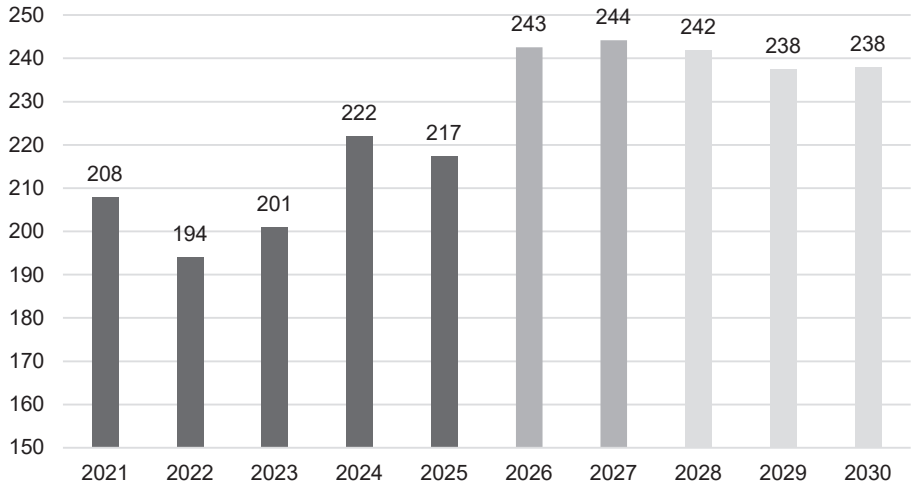
Die konjunkturellen Aussichten bleiben mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Insbesondere die Krise im Nahen und Mittleren Osten, die damit verbundenen höheren Energiepreise sowie die gedämpfte Entwicklung der Weltwirtschaft belasten die wirtschaftliche Entwicklung. Für das Jahr 2026 erwartet das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 0.9 %. Für 2027 wird mit einer Beschleunigung des Wachstums auf 1.6 % gerechnet.

Die schwächere Wirtschaftsentwicklung zeigt sich auch auf dem Arbeitsmarkt. Im Kanton Thurgau lag die Arbeitslosenquote im Juli 2026 bei 2.2 % und damit weiterhin unter dem schweizerischen Durchschnitt von 3.0 %. Das SECO prognostiziert für 2026 eine durchschnittliche schweizweite Arbeitslosenquote von 3.1 %. Für 2027 wird mit einem leichten Rückgang auf 3.0 % gerechnet. Die durchschnittliche Jahresteuerung wird für 2026 und 2027 auf jeweils 0.6 % prognostiziert (SECO-Prognose vom Juni 2026).

Gemäss der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO; RB 177.22) legt der Regierungsrat die Grundbesoldung in der Regel jährlich auf den 1. Januar neu fest. Im Vordergrund steht dabei die Erhaltung der Kaufkraft. Für individuelle Besoldungsanpassungen stehen dem Regierungsrat jährlich bis zu 1 % der Gesamtlohnsumme zur Verfügung. Für Anpassungen über 1 % ist der Grosse Rat zuständig. Massgebend sind insbesondere die allgemeine Lohnentwicklung in den öffentlichen Verwaltungen und in der Privatwirtschaft, die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons auf dem Arbeitsmarkt sowie die Finanzlage des Kantons.

2.2.10 Sachaufwand

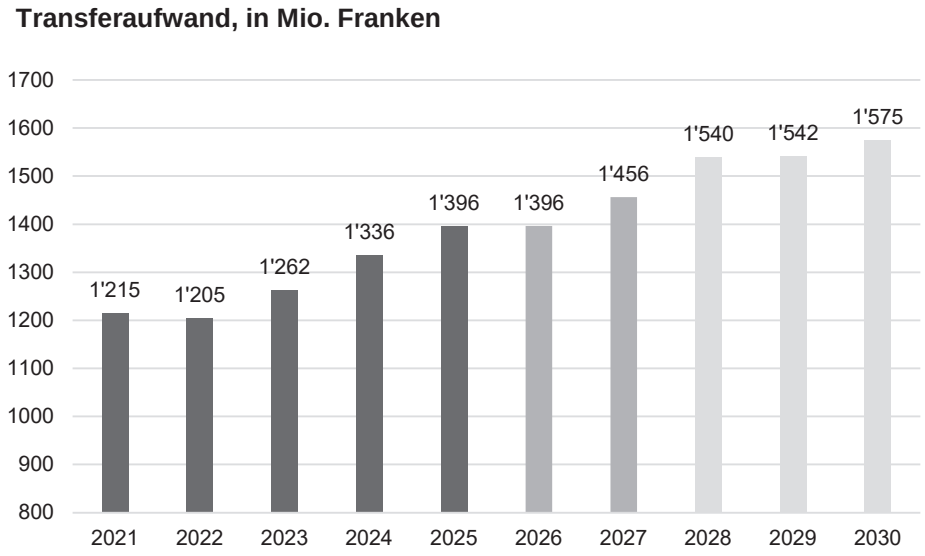
Sachaufwand, in Mio. Franken



	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
310	Material- und Warenaufwand	32'520	34'118	33'577	34'576	34'653	34'550
311	Nicht aktivierbare Anlagen	11'086	12'489	12'104	12'030	11'733	11'068
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	6'556	6'853	6'878	6'983	6'978	6'988
313	Dienstleistungen und Honorare	40'108	44'501	46'425	45'911	45'514	45'761
314	Baulicher Unterhalt	29'757	37'995	41'203	43'285	41'610	42'137
315	Unterhalt Mobilien, immat. Anlagen	43'075	48'537	48'995	44'655	42'823	43'473
316	Mieten, Leasing, Pachten	26'571	27'304	27'198	27'177	27'121	27'122
317	Spesenentschädigungen	5'813	6'222	5'999	5'971	6'080	6'012
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	10'330	11'946	9'011	9'000	8'943	8'855
319	Übriger Betriebsaufwand	11'472	12'618	12'813	12'382	12'133	12'044
	Total	**217'289**	**242'582**	**244'203**	**241'968**	**237'589**	**238'009**
	Veränderung zum Vorjahr in %		11.6 %	0.7 %	-0.9 %	-1.8 %	0.2 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		25'293	1'621	-2'235	-4'379	420

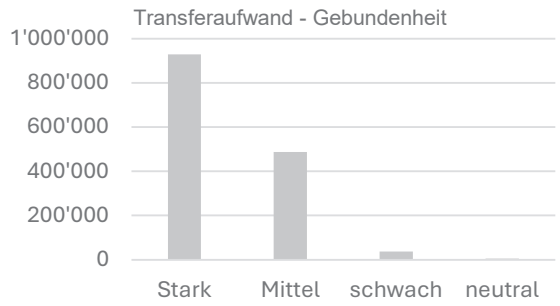
Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 1.6 Mio. Franken bzw. 0.7 %. Die markanteste Zunahme wird im Bereich "Baulicher Unterhalt" ausgewiesen, mit einer Steigerung von rund 3.2 Mio. Franken bzw. 8.4 %. Der Unterhalt im Strassenbau wird im ähnlichen Volumen budgetiert wie im Vorjahr. In der Kostenart Dienstleistungen und Honorare ist eine Steigerung von 1.9 Mio. Franken ausgewiesen. Demgegenüber stehen die tieferen Budgetzahlen in den Bereichen Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen sowie Mieten, Leasing, Pachten und Wertberichtigungen auf Forderungen.
Der Sachaufwand entwickelt sich über die Finanzplanperiode insgesamt stabil. Nach einem Rückgang von 0.9 % im Jahr 2028 und 1.8 % im Jahr 2029 wird für 2030 eine geringfügige Zunahme von 0.2 % erwartet. Über die gesamte Finanzplanperiode bleibt der Sachaufwand damit weitgehend konstant bzw. nimmt leicht ab.

2.2.11 Transferaufwand



	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
360	Ertragsanteile an Dritte	90'455	89'346	99'220	100'246	76'226	76'339
361	Entschädigung an Gemeinwesen	22'728	25'349	26'111	26'709	27'122	27'998
362	Finanz- und Lastenausgleich	25'516	25'346	25'200	25'200	25'200	25'200
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'252'031	1'253'360	1'304'063	1'385'334	1'409'466	1'440'318
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-75	0	0	0	0	0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	5'009	2'788	1'830	2'496	3'738	5'094
	Total	**1'395'664**	**1'396'188**	**1'456'424**	**1'539'985**	**1'541'752**	**1'574'949**
	Veränderung zum Vorjahr in %		0.0 %	4.3 %	5.7 %	0.1 %	2.2 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		525	60'236	83'561	1'767	33'197

Der Transferaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2026 um 60.2 Mio. Franken bzw. 4.3 % zu. Der Hauptteil der Zunahme kommt aus dem Bereich Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, der um rund 50.7 Mio. Franken bzw. 4.0 % steigt. Dieser Aufwand macht 90 % vom gesamten Transferauswand aus.
Der Gesundheitsbereich weist eine Steigerung von rund 14.4 Mio. Franken bzw. 3.0 % aus. Die Hauptträger der Steigerung sind die Beiträge aus Langzeitpflege (neuer Verteilschlüssen in der Restkostenfinanzierung 45 % Kanton/ 55 % Politische Gemeinden, alt 40 % zu 60 %) und Spitalversorgung. Ergänzend dazu sind auch die Ergänzungsleistungen um rund 12.6 Mio. Franken bzw. 8.2 % höher als im Vorjahresbudget.
Eine Steigerung von rund 10.9 Mio. Franken kommt aus der Bildung, grösstenteils aus den Bereichen: Sonderschulung und Beiträge für höhere Bildung und Wissenschaft.
Im Finanzplanjahr 2028 zeigt sich ein weiteres starkes Wachstum von rund 83.6 Mio. Franken, das wiederum in der Kostenart Beiträge an Gemeinwesen und Dritte stattfindet.
Die Ertragsanteile an Dritte weisen ebenfalls eine Steigerung von rund 9.9 Mio. Franken aus, dies hauptsächlich aufgrund des Gemeindeanteils aus der Grundstückgewinnsteuer. Der Rückgang ab dem Finanzplanjahr 2029 ist der wegfallenden Liegenschaftensteuer geschuldet.
Das Volumen des Transferaufwandes von 1.45 Mia. Franken ist mehrheitlich stark gebunden und somit nicht direkt beeinflussbar. Die mittlere Gebundenheit ist nicht umgehend beeinflussbar, sondern benötigt Gesetzesänderungen bzw. Anpassungen von bestehenden Leistungsvereinbarungen und Verträgen.

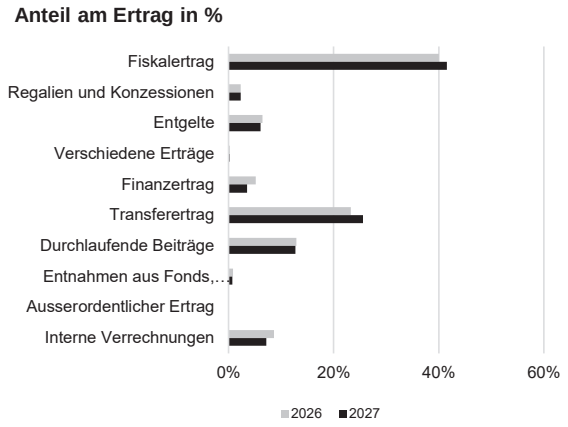


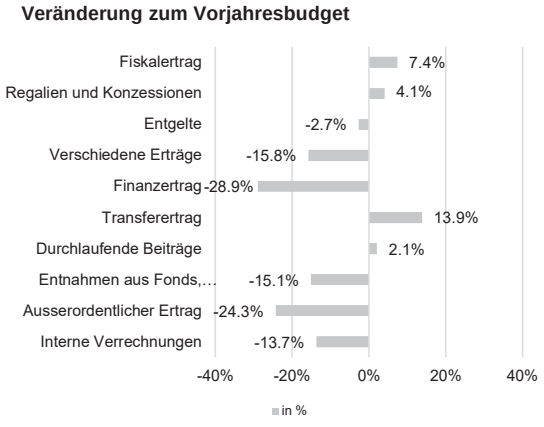
2.2.12 Übersicht Ertrag

	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
40	Fiskalertrag	1'129'088	1'093'370	1'174'650	1'198'650	1'178'750	1'201'650
41	Regalien und Konzessionen	104'596	63'971	66'564	66'520	66'520	66'564
42	Entgelte	177'764	175'927	171'222	171'800	172'859	173'094
43	Verschiedene Erträge	5'600	5'626	4'739	4'757	4'742	4'760
44	Finanzertrag	84'515	140'904	100'145	103'545	107'017	107'471
46	Transferertrag	604'109	634'863	722'965	781'646	823'517	871'551
	Liquiditätswirksamer Ertrag I	**2'105'672**	**2'114'660**	**2'240'285**	**2'326'917**	**2'353'406**	**2'425'090**
47	Durchlaufende Beiträge	342'562	352'503	359'913	388'624	402'577	413'815
	Liquiditätswirksamer Ertrag II	**2'448'233**	**2'467'163**	**2'600'198**	**2'715'541**	**2'755'983**	**2'838'906**
45	Entnahmen aus Fonds, Spezialfinanz.	31'168	23'707	20'126	25'400	15'302	12'753
48	Ausserordentlicher Ertrag	6'486	1'945	1'472	115	115	115
49	Interne Verrechnungen	230'816	235'916	203'539	206'713	212'197	214'231
	Total Ertrag	**2'716'703**	**2'728'731**	**2'825'334**	**2'947'768**	**2'983'596**	**3'066'004**
	Veränderung zum Vorjahr in %		0.4 %	3.5 %	4.3 %	1.2 %	2.8 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		12'027	96'603	122'434	35'828	82'408

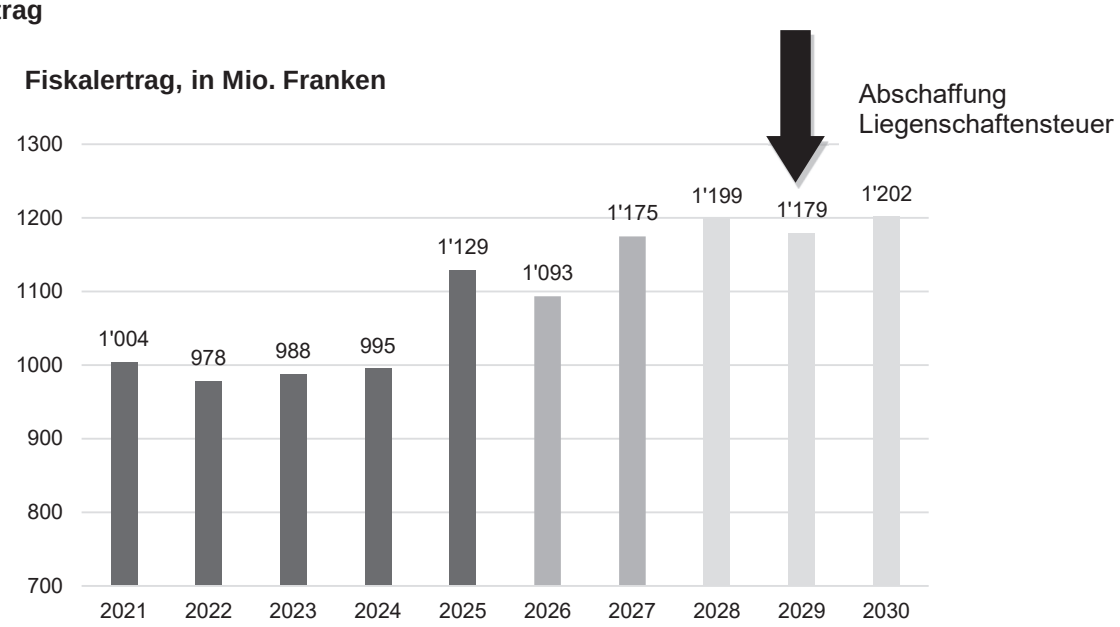
Der Ertrag steigt gegenüber dem Budget 2026 um rund 96.6 Mio. Franken bzw. 3.5 %. Die grössten Steigerungen zum Vorjahr zeigen sich im Fiskalertrag mit 81.3 Mio. Franken bzw. 7.4 % und im Transferertrag mit einem Wachstum von 88.1 Mio. Franken bzw. 13.9 %.
Demgegenüber ist im Finanzertrag mit rund 40.8 Mio. Franken weniger zu rechnen, dies aufgrund der einmaligen Dividende von der Axpo, die im Budget 2026 eingestellt wurde.

Der Ertrag nimmt in den Finanzplanjahren durchschnittlich um 3 % zu, der Wegfall der Liegenschaftensteuer von rund 42.3 Mio. Franken im Finanzplanjahr 2029 drückt diesen Durchschnittswert etwas nach unten.





2.2.13 Fiskalertrag

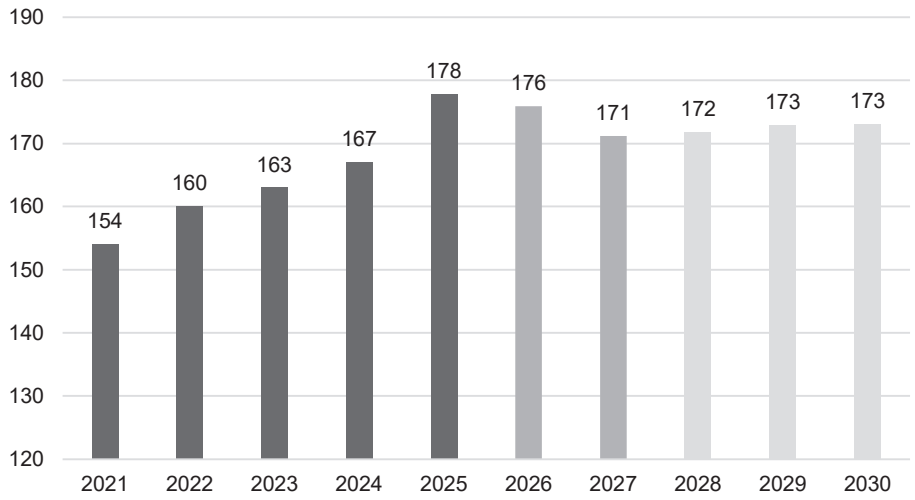


	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
400	Direkte Steuern natürliche Personen	720'249	752'400	798'700	820'300	841'900	864'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	101'694	82'300	90'400	90'700	91'100	91'400
402	Übrige Direkte Steuern	233'541	185'500	211'700	213'300	171'000	171'000
403	Besitz- u. Aufwandsteuern	73'604	73'170	73'850	74'350	74'750	75'250
	Total	**1'129'088**	**1'093'370**	**1'174'650**	**1'198'650**	**1'178'750**	**1'201'650**
	Veränderung zum Vorjahr in %		-3.2 %	7.4 %	2.0 %	-1.7 %	1.9 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		-35'718	81'280	24'000	-19'900	22'900

Der Fiskalertrag weist gegenüber dem Budget 2026 um 81.3 Mio. Franken bzw. 7.4 % höhere Einnahmen aus. Die Steigerung bei den natürlichen Personen wird auf rund 46.3 Mio. Franken prognostiziert, darin enthalten sind noch Aufholungen des Veranlagungsrückstandes, sofern die beantragten Stellen bewilligt werden. Anschliessend wird mit einer konstanten Steigerung gerechnet.
Die übrigen direkten Steuern erfahren ebenfalls eine Erhöhung von rund 26.2 Mio. Franken bzw. 14.1 %. Darin enthalten sind die Handänderungssteuern, Liegenschaftensteuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern. Die Prognosen bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer sind jedoch mit Vorsicht zu geniessen.
Das Finanzplanjahr 2029 ist durch den Wegfall der Liegenschaftensteuer negativ betroffen und weist auch einen entsprechenden Rückgang der Erträge aus und somit eine negative Veränderung von -1.7 % bzw. 19.9 Mio. Franken.

2.2.14 Entgelte

Entgelte, in Mio. Franken

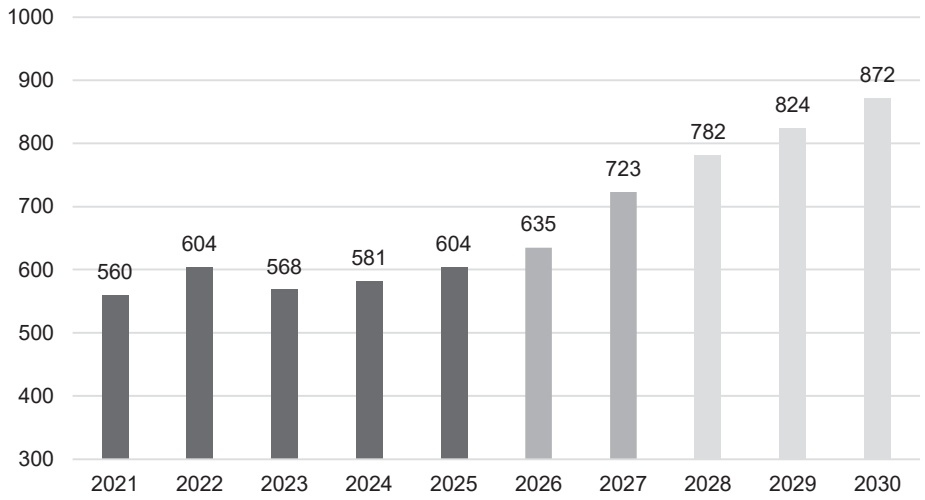


	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
421	Gebühren f. Amtshandlungen	105'281	105'342	100'111	100'408	100'471	100'487
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	6'804	7'339	8'068	8'068	8'068	8'068
423	Schul- und Kursgelder	9'220	9'131	9'525	9'579	9'617	9'619
424	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen	14'125	15'477	14'776	14'985	15'072	15'149
425	Erlös aus Verkäufen	16'454	15'704	15'125	15'130	15'319	15'448
426	Rückerstattungen	6'898	6'408	6'398	6'398	6'369	6'370
427	Bussen	18'338	15'616	16'485	16'486	17'187	17'188
429	Übrige Entgelte	644	910	735	745	755	765
	Total	**177'764**	**175'927**	**171'222**	**171'800**	**172'859**	**173'094**
	Veränderung zum Vorjahr in %		-1.0 %	-2.7 %	0.3 %	0.6 %	0.1 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		-1'838	-4'704	578	1'059	235

Die Entgelte weisen insgesamt keine Steigerung zum Vorjahresbudget aus, sondern eine Reduktion um 4.7 Mio. Franken bzw. 2.7 %. Dieser Effekt wird hauptsächlich durch die tieferen Gebühren der Grundbuchämter verursacht. Dies aufgrund der Änderung im Gesetz über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG), das im Jahr 2027 in Kraft gesetzt wird. Dies wird einen Einnahmewegfall von rund 7.9 Mio. Franken mit sich bringen.
Für die Finanzplanjahre wird eine minimale Steigerung ausgewiesen und die Einnahmen bis zum Jahr 2030 werden bei rund 173 Mio. Franken prognostiziert.

2.2.15 Transferertrag

Transferertrag, in Mio. Franken



	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
460	Ertragsanteile	175'355	156'868	176'482	180'027	183'558	186'989
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	88'235	88'644	78'391	66'005	64'449	63'975
462	Finanz- und Lastenausgleich	221'019	266'900	343'700	408'700	446'700	489'700
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	119'320	122'201	124'142	126'662	128'556	130'630
469	Übriger Transferertrag	180	250	250	253	255	258
	Total	**604'109**	**634'863**	**722'965**	**781'646**	**823'517**	**871'551**
	Veränderung zum Vorjahr in %		5.1 %	13.9 %	8.1 %	5.4 %	5.8 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		30'753	88'102	58'681	41'872	48'034

Der Transferertrag erhöht sich um rund 88.1 Mio. Franken bzw. 13.9 % gegenüber dem Vorjahresbudget. Die grösste Steigerung ist im Finanz- und Lastenausgleich zu sehen, dieser steigt um rund 76.8 Mio. Franken bzw. 28.8 %. Auch in den Finanzplanjahren ist eine durchschnittliche Steigerung von rund 49 Mio. Franken zu verzeichnen und beeinflusst den Transferertrag entsprechen positiv in den kommenden Jahren.
Im Bereich der Ertragsanteile kann aufgrund der höheren Prognose der direkten Bundessteuer ebenfalls eine Steigerung von rund 19.6 Mio. Franken ausgewiesen werden.

Demgegenüber steht der Rückgang im Bereich der Entschädigung von Gemeinwesen mit rund 10.3 Mio. Franken bzw. 11.6 %. Dieser wird hauptsächlich durch die rückläufigen Bundesbeiträge im Bereich Schutzstatus S (Bestandesreduktion) verursacht.

2.3 Investitionsrechnung

	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Ausgaben							
50	Sachanlagen	109'485	112'209	109'768	127'544	105'769	114'470
52	Immaterielle Anlagen	7'547	8'771	11'283	9'243	11'303	2'900
54	Darlehen	138	500	450	450	450	450
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	8	0	0	0	0	0
56	Investitionsbeiträge	17'652	29'631	26'450	24'537	27'223	19'234
57	Durchlaufende Beiträge	3'553	6'355	8'530	9'478	10'405	8'180
58	Ausserordentliche Ausgaben	0	-14'000	-17'700	-12'500	-10'900	-10'400
59	Übertrag an Bilanz	0	0	0	0	0	0
	Total Ausgaben	**138'384**	**143'465**	**138'780**	**158'750**	**144'250**	**134'834**
Einnahmen							
60	Übertrag an FV	0	0	0	0	0	0
63	Investitionsbeiträge	28'474	33'078	30'530	33'560	34'847	31'947
64	Rückzahlung Darlehen	859	480	160	160	160	160
66	Rückzahlung Investitionsbeiträge	1'474	432	316	316	216	216
67	Durchlaufende Beiträge	3'553	6'355	8'530	9'478	10'405	8'180
68	Ausserordentliche Einnahmen	1'538	905	850	2'190	855	580
69	Übertrag an Bilanz	0	0	0	0	0	0
	Total Einnahmen	**35'899**	**41'250**	**40'386**	**45'703**	**46'483**	**41'083**
	Nettoinvestitionen	**102'485**	**102'215**	**98'394**	**113'047**	**97'768**	**93'751**
	Veränderung zum Vorjahr in %		-0.3 %	-3.7 %	14.9 %	-13.5 %	-4.1 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		-270	-3'821	14'653	-15'279	-4'016

Das Nettoinvestitionsvolumen liegt im Budgetjahr 2027 unter der Marke von 100 Mio. Franken. Wie schon im Vorjahr wurde eine Pauschalkorrektur auf Konzernebene berücksichtigt (siehe ausserordentliche Ausgaben), um das anvisierte Volumen erreichen zu können. Der Rechnungsabschluss 2025 hat aufgezeigt, dass ein Volumen von rund 100 Mio. Franken Nettoinvestitionen realisiert werden kann.

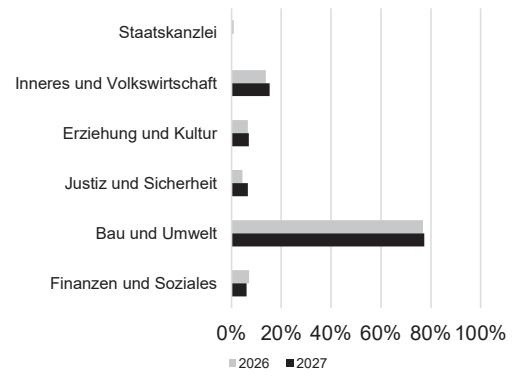
Die totalen Ausgaben im Budgetjahr 2027 liegen leicht unter dem Vorjahresbudget, es sind kleine Verschiebungen innerhalb der verschiedenen Kostenarten zu verzeichnen. Eine Verlagerung der Investitionen in den Bereich Immaterielle Anlagen wird aufgrund von anstehenden Informatikprojekten ausgewiesen.

Die Nettoinvestitionen liegen in den Finanzplanjahre zwischen 94 und 113 Mio. Franken. Aktuell zeigt sich, dass das Niveau der Nettoinvestitionen weiterhin hoch ausfällt und nicht vollständig selbstfinanziert werden kann.

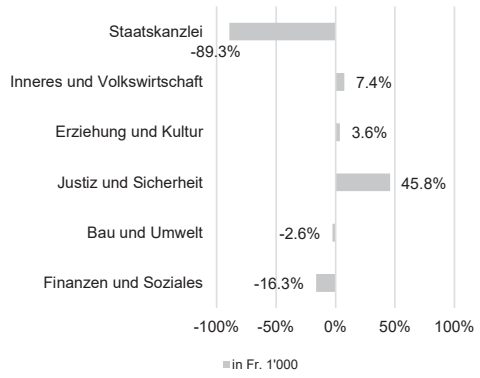
2.3.1 Investitionsrechnung nach Departement

	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
1	**Konzern**						
	Ausgaben	0	-14'000	-17'700	-12'500	-10'900	-10'400
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoausgaben	**0**	**14'000**	**17'700**	**12'500**	**10'900**	**10'400**
2	**Staatskanzlei**						
	Ausgaben	2'250	1'359	145	0	0	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoausgaben	**-2'250**	**-1'359**	**-145**	**0**	**0**	**0**
3	**Inneres und Volkswirtschaft**						
	Ausgaben	14'468	19'829	21'290	22'830	22'537	10'689
	Einnahmen	1'865	3'065	3'330	3'573	3'160	1'960
	Nettoausgaben	**-12'602**	**-16'765**	**-17'960**	**-19'258**	**-19'377**	**-8'729**
4	**Erziehung und Kultur**						
	Ausgaben	3'963	9'431	9'767	6'926	5'409	4'609
	Einnahmen	152	180	160	160	160	160
	Nettoausgaben	**-3'811**	**-9'251**	**-9'607**	**-6'766**	**-5'249**	**-4'449**
5	**Justiz und Sicherheit**						
	Ausgaben	2'271	6'352	9'258	9'419	5'509	7'780
	Einnahmen	131	140	160	1'560	1'560	1'560
	Nettoausgaben	**-2'140**	**-6'212**	**-9'098**	**-7'859**	**-3'949**	**-6'220**
6	**Bau und Umwelt**						
	Ausgaben	110'176	110'331	107'517	123'975	110'940	118'165
	Einnahmen	33'229	37'865	36'736	40'411	41'603	37'403
	Nettoausgaben	**-76'947**	**-72'466**	**-70'782**	**-83'565**	**-69'338**	**-80'763**
7	**Finanzen und Soziales**						
	Ausgaben	5'256	10'163	8'504	8'100	10'755	3'991
	Einnahmen	521	0	0	0	0	0
	Nettoausgaben	**-4'735**	**-10'163**	**-8'504**	**-8'100**	**-10'755**	**-3'991**

Anteil an den Ausgaben in %



Veränderung zum Vorjahresbudget



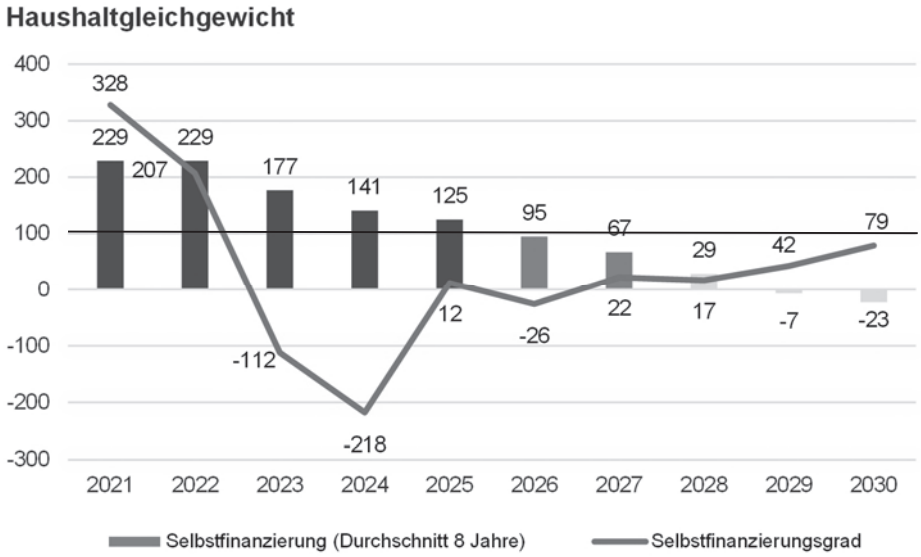
2.4 Liquiditätswirksame Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben)

	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3	**Aufwand Erfolgsrechnung**	**2'723'298**	**2'771'988**	**2'820'300**	**2'947'209**	**2'979'889**	**3'034'751**
33	- Abschreibungen	-22'672	-31'229	-32'569	-38'462	-43'675	-44'093
35	- Einlagen in Spezialfinanzierungen	-22'176	-7'805	-823	-207	-2'224	-2'534
38	- ausserordentlicher Aufwand	-6'861	-1'030	-3'243	-3'261	-3'598	-3'943
39	- interne Verrechnungen	-230'815	-235'916	-203'539	-206'713	-212'197	-214'231
	Liquiditätswirksamer Aufwand I	**2'440'774**	**2'496'008**	**2'580'127**	**2'698'566**	**2'718'195**	**2'769'951**
37	- durchlaufende Beiträge	-342'562	-352'503	-359'913	-388'624	-402'577	-413'815
	Liquiditätswirksamer Aufwand II	**2'098'213**	**2'143'506**	**2'220'214**	**2'309'942**	**2'315'618**	**2'356'135**
5	**Ausgaben Investitionsrechnung**	**138'384**	**143'465**	**138'780**	**158'750**	**144'250**	**134'834**
57	- durchlaufende Beiträge IR	-3'553	-6'355	-8'530	-9'478	-10'405	-8'180
59	- Übertrag an Bilanz	0	0	0	0	0	0
	Bereinigte Investitionsausgaben	**134'830**	**137'110**	**130'250**	**149'273**	**133'845**	**126'654**
	Liquid. Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben)	**2'233'043**	**2'280'616**	**2'350'464**	**2'459'215**	**2'449'463**	**2'482'789**
	Veränderung zum Vorjahr in %		2.1 %	3.1 %	4.6 %	-0.4 %	1.4 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		47'573	69'849	108'750	-9'752	33'326

Der liquiditätswirksame Aufwand II erhöht sich um rund 76.7 Mio. Franken bzw. 3.6 % gegenüber dem Vorjahresbudget. Die bereinigten Investitionsausgaben sinken um rund 6.9 Mio. Franken bzw. 5.0 %. Daraus ergibt sich eine Steigerung der liquiditätswirksamen Gesamtausgaben von rund 69.8 Mio. Franken bzw. 3.1 % aufs Budget 2027.

2.5 Kennzahlen

2.5.1 Kennzahlen 1. Priorität (§ 33 FHG, Abs. 1)

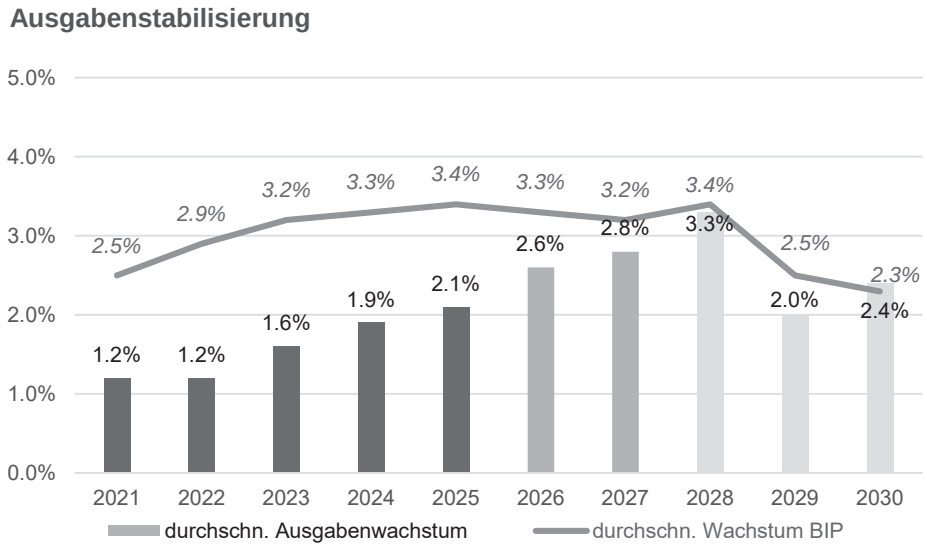


Diese Kennzahl ist in § 34 FHG geregelt.

Aussage:

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Das Haushaltsgleichgewicht kann ab dem Budgetjahr 2026 voraussichtlich nicht mehr eingehalten werden, da der achtjährige Durchschnittswert aufgrund der wegfallenden guten Jahre, unter die 100 % fällt. Die Tendenz kann gegen Ende der Finanzplanperiode noch nicht korrigiert werden, obwohl sich der Selbstfinanzierungsgrad in die richtige Richtung entwickelt. Damit wird ersichtlich, dass die Umsetzung der AVP-Botschaft notwendig bleibt, um wieder ein positives Haushaltsgleichgewicht zu erreichen.



Diese Kennzahl ist in § 35 FHG geregelt.

Aussage:

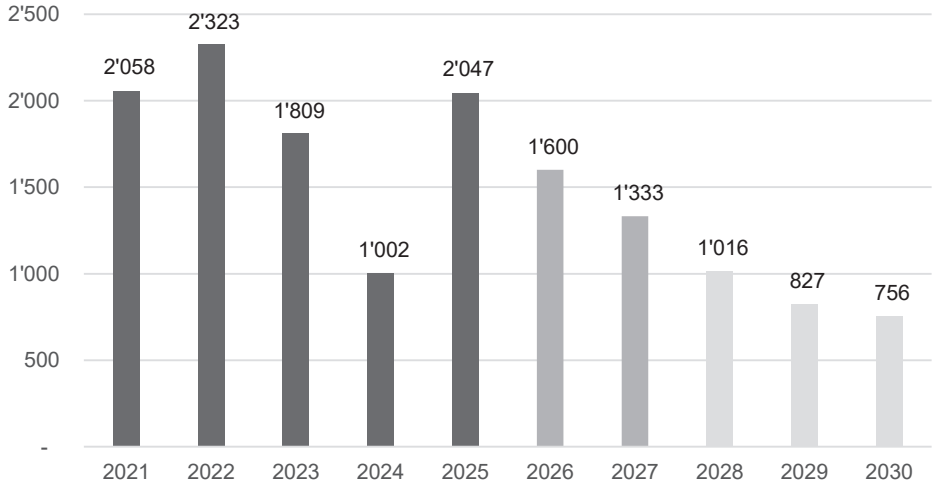
Die liquiditätswirksamen Gesamtausgaben des Kantons, ohne die durchlaufenden Beiträge, dürfen nicht stärker als das nominale Bruttoinlandprodukt steigen.

Die Wachstumsraten des BIP basieren bis und mit Jahr 2022 auf Statistiken des Kantons Thurgau. Ab dem Folgejahr handelt es sich um Ableitungen gesamtschweizerischer Statistiken und Prognosen.

Im Budgetjahr 2027 liegt das durchschnittliche Ausgabenwachstum unter dem durchschnittlichen BIP-Wachstum. Die Ausgabenstabilisierung gemäss § 35 Abs. 5 FHG wird somit eingehalten. Dies ist bis auf das Jahr 2030 in der Finanzplanperiode der Fall. In diesem Jahr wird eine leichte Unterschreitung ausgewiesen. Die Unsicherheiten auf Grund der Annahmen zum Bruttoinlandprodukt sind jedoch relativ gross.

Die Staatsquote ergibt sich aus dem Verhältnis der gesamten staatlichen Ausgaben zum Bruttoinlandprodukt und wird fürs Budget 2027 mit 10.5 % ausgewiesen und liegt Ende der Finanzplanperiode bei 10.2 %. Die Prognosen für das Bruttoinlandprodukt werden von der Eidgenössischen Finanzverwaltung mit dem Stand vom 18. Juni 2026 übernommen.

Nettovermögen pro Einwohner, in Franken



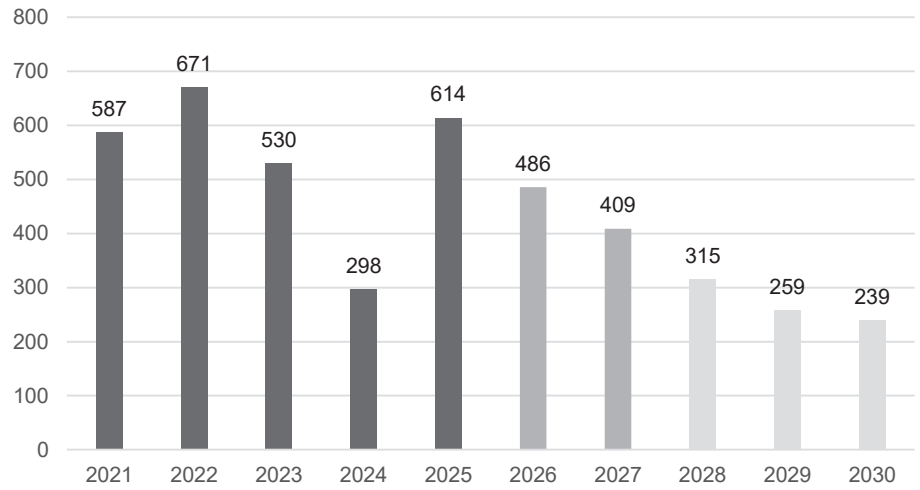
Die Berechnung ist in § 36 FHG definiert.

Aussage:

Diese Kennzahl zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens und des nicht abzuschreibenden Verwaltungsvermögens andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung bzw. das echte Vermögen dar.

Aufgrund der weiterhin hohen Investitionstätigkeit wird das Nettovermögen weiter abgebaut. Die Korrektur mit dem Abschluss 2025 nach HRM2 ergab eine Aufstockung des Nettovermögens, weshalb in der Finanzplanperiode weiterhin keine Nettoschuld ausgewiesen wird.

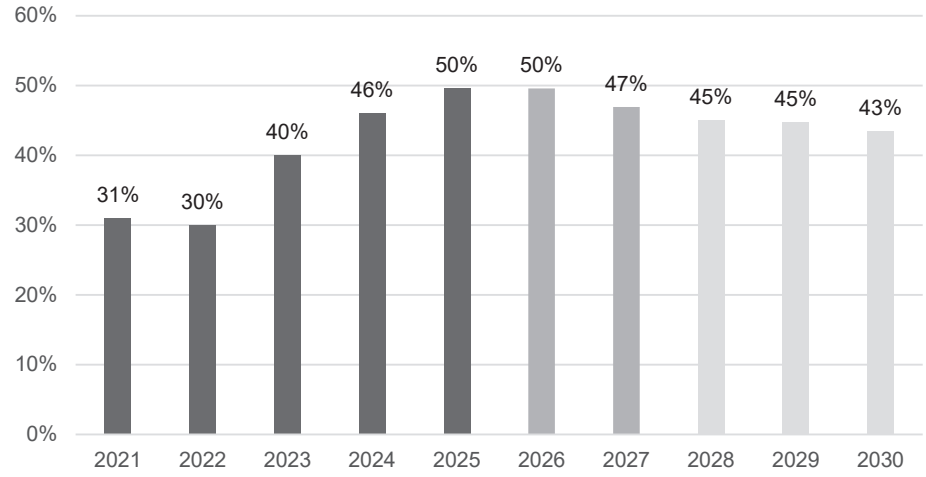
Nettovermögen (+)/ Nettoschuld (-), in Mio. Franken



Die im Rechnungsabschluss 2025 umgesetzte Bilanzumgliederung birgt den positiven Effekt, dass das Nettovermögen weiterhin über den 200 Mio. Franken liegt und gemäss § 34 und § 35 FHG neue Ausgaben in der Vergleichsrechnung zum Haushaltsgleichgewicht zur Ausgabenstabilisierung neutralisiert werden könnten.

2.5.2 Kennzahlen 2. Priorität (§ 33 FHG, Abs. 2)

Bruttoverschuldungsanteil

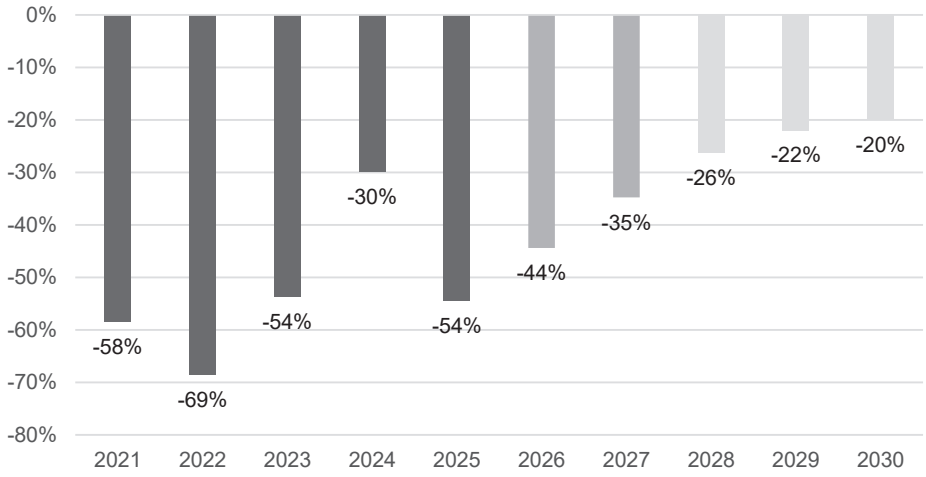


Aussage:

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente des laufenden Ertrags benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Der Bruttoverschuldungsanteil nimmt im Budgetjahr 2027 ab und bleibt konstant unter den 50 %. Gemäss HRM2 gelten Werte unter 50 % als sehr gut.

Nettoverschuldungsquotient

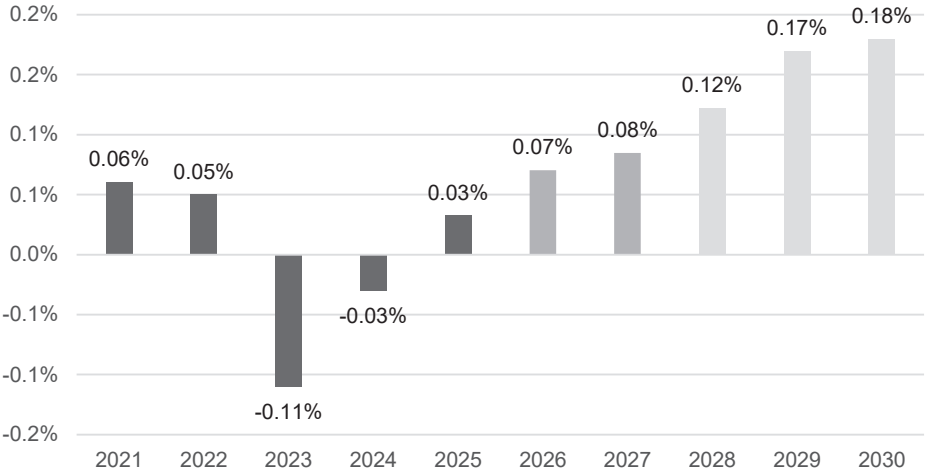


Aussage:

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen nötig ist, um die Nettoschulden abzutragen.

Der Nettoverschuldungsquotient bleibt aufgrund der Entwicklung des Nettovermögens weiterhin negativ, nimmt aber in der Budget- und Finanzplanperiode stetig ab.

Zinsbelastungsanteil

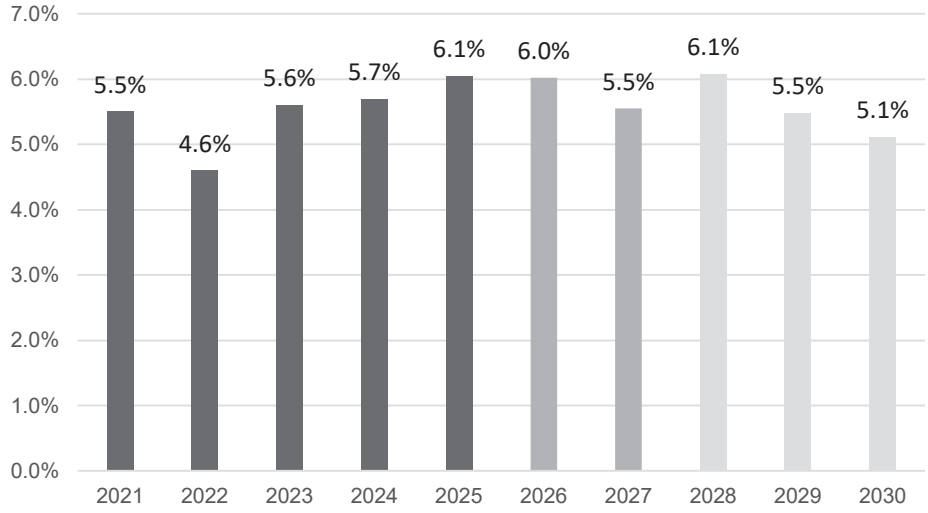


Aussage:

Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der Zinsaufwand nimmt aufgrund der höheren Verschuldung (Finanzierungsfehlbetrag) in den Finanzplanjahren etwas zu. Gemäss HRM2 wird ein Wert unter vier Prozent als gut eingestuft.

Investitionsanteil

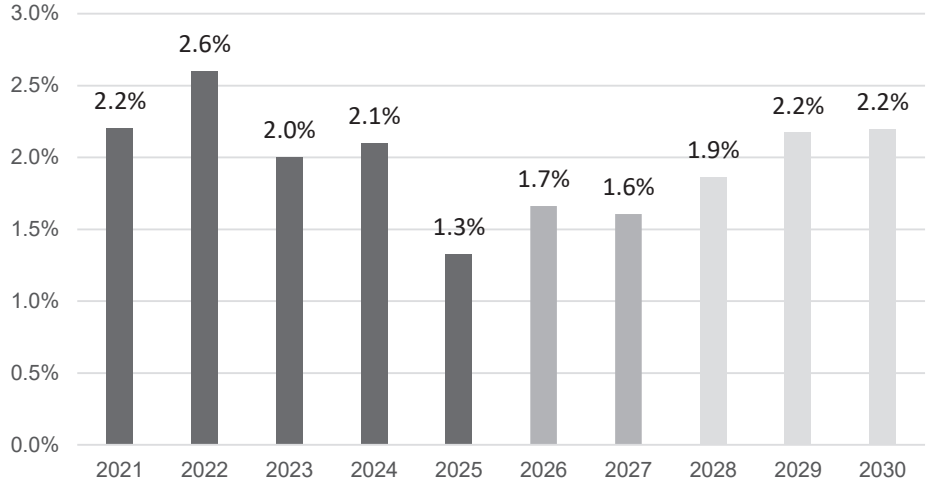


Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Der Investitionsanteil kann weiterhin zwischen fünf und sechs Prozent ausgewiesen werden.

Kapitaldienstanteil



Aussage:

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Aufgrund der hohen Investitionen, die aktuell nicht mit selbstfinanziert werden können, nimmt der Kapitaldienstanteil leicht zu. Gemäss HRM2 sind Werte unter fünf Prozent als geringe Belastung eingestuft.

2.6 Finanzierung

2.6.1 Planbilanz 2026–2030

	in Fr. 1'000	RE 2025	BU 2026	BU 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
10	Finanzvermögen	781	781	781	781	781	781
14	Verwaltungsvermögen	1'372	1'443	1'506	1'580	1'634	1'497
	Total Aktiven	**2'153**	**2'224**	**2'287**	**2'361**	**2'415**	**2'278**
20	Fremdkapital	1'246	1'370	1'438	1'521	1'582	1'423
	Fonds, Vorfinanzierungen, Spezial-finanzierungen, Reserven, übriges EK	*673*	*663*	*653*	*643*	*633*	*623*
	Bilanzüberschuss (+) Bilanzfehlbetrag (-)	*234*	*191*	*196*	*197*	*200*	*232*
29	Eigenkapital	907	854	849	840	833	855
	Total Passiven	**2'153**	**2'224**	**2'287**	**2'361**	**2'415**	**2'278**

Aufgrund der Anpassungen durch das totalrevidierte Finanzhaushaltsgesetz haben sich gegenüber dem letzten Jahr Verschiebungen vom Fremdkapital ins Eigenkapital ergeben.

2.6.2 Fremdfinanzierung

Gemäss vorliegender Planbilanz beträgt der Fremdkapitalbedarf 2026–2029 neu nur noch rund 200 Mio. Franken. Deshalb wird die mit dem letzten Budget 2026 beantragte Staatsanleihe über 400 Mio. Franken aufgrund der besseren Liquiditätszuflüsse nicht benötigt. Für das Budgetjahr 2027 wird eine auf 200 Mio. Franken reduziert Staatsanleihe beantragt.

Die im Jahr 2028 fällige Staatsanleihe über 125 Mio. Franken soll gemäss Planbilanz im Jahr 2028 erneuert werden.

Im Sinne der bisherigen Praxis soll im Moment offenbleiben, in welcher Form der Kanton zum gegebenen Zeitpunkt die erforderlichen Finanzmittel beschafft. **Zur Wahrung der notwendigen Flexibilität ersucht der Regierungsrat den Grossen Rat für das Budget 2027 um die Kompetenz zur Aufnahme einer Staatsanleihe im maximalen Ausmass von 200 Mio. Franken.**

In Abhängigkeit der Entwicklung des Staatshaushaltes und von nicht planbaren Sondererträgen wird der Regierungsrat das Volumen und die Laufzeiten der Staatsanleihe dem Bedarf anpassen. Die Beantragung erfolgt anhand des aktuellen Finanzierungsbedarfes und -horizontes.

2.7 Liegenschaftengeschäfte in Kompetenz des Grossen Rates

Hinweis: Für Abbildungen in Farbe verweisen wir auf die Onlinepublikation des Voranschlags.

2.7.1 Verkauf Liegenschaft Frauenfeld

Der Kanton Thurgau ist Miteigentümer zu 50 % (Stadt Frauenfeld 50 %) der Liegenschaft Parzellen Nr. 741 in Frauenfeld mit einer Fläche von 832 m^2, die im Finanzvermögen mit Fr. 675'000 bilanziert ist. Die Liegenschaft wurde ursprünglich für das Projekt Stadtentlastung F21 erworben. Die Liegenschaft in Frauenfeld wird für die operative Tätigkeit des Tiefbauamtes nicht mehr benötigt und soll veräussert werden. Der Erlös wird entsprechend dem Besitzverhältnis aufgeteilt.

Nach der Zustimmung durch den Grossen Rat im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Absatz 3 erhält das höchste Angebot den Zuschlag.

Gemeinde	Parz.	Fläche m^2	Buchwert (Fr.)	Verkaufswert (Fr.)	Bemerkung
Frauenfeld	741	832	675'000	Zuschlag an höchstes Angebot	Die Liegenschaft gehört zu 50 % dem Kanton Thurgau und zu 50 % der Stadt Frauenfeld.

2.7.2 Verkauf Liegenschaften Rossweid/Süesse in Bürglen/Sulgen

Der Kanton Thurgau ist Eigentümer der Liegenschaften Rossweid Parzellen Nr. 973 in Bürglen mit einer Fläche von 10'919 m^2 und Süesse Parzellen Nr. 1085 in Sulgen mit einer Fläche von 5'158 m^2, die im Finanzvermögen mit 2.35 Mio. Franken bilanziert sind. Die Liegenschaften wurden im Jahr 2022 ursprünglich als Abbruchobjekte für das Projekt BTS erworben. Da zum Kaufzeitpunkt der weitere Verlauf des Bundesprojektes BTS noch ungewiss war, wurde mit dem Abbruch der Liegenschaften zugewartet. Mit dem Abbruch wäre ein vollständiger Wertverlust entstanden.

Die Liegenschaften Rossweid/Süesse in Bürglen/Sulgen werden für das Projekt BTS und die operative Tätigkeit des Tiefbauamtes nicht mehr benötigt und sollen veräussert werden.

Die Liegenschaften sollen zum Marktwert von 1.97 Mio. Franken an den Tierschutz Thurgau veräussert werden. Grundlage dafür ist eine beauftragte Verkehrswertberechnung des Tiefbauamtes. Da die Liegenschaften vom Tierschutz Thurgau unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden, ist es gerechtfertigt, auf eine öffentliche Ausschreibung zu verzichten.

Für einen allfälligen Strassenausbau wurde vorsorglich ein Landstreifen von 1'836 m2 in Bürglen und 1'305 m2 in Sulgen abparzelliert. Diese Flächen haben einen Wert von Fr. 94'181 und bleiben im Finanzvermögen.

Der Verkaufsverlust von Fr. 285'819 wird in der Spezialfinanzierung des Tiefbauamtes verbucht. Der damalige Kaufpreis entspricht nicht dem heutigen Marktwert. Zudem wurden in den für den Abbruch vorgesehenen Liegenschaften keine Sanierungen vorgenommen. Unter dem Strich kann ein marktüblicher Verkaufserlös erwirtschaftet und ein vollständiger Wertverlust vermieden werden.

Der Verkauf erfolgt nach Zustimmung des Grossen Rates im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Abs. 3.

Gemeinde	Parz.	Fläche m^2	Buchwert (Fr.)	Verkaufswert (Fr.)	Bemerkung
Bürglen	973	9'083			Die Liegenschaft soll an den Tierschutz Thurgau veräussert werden.
Sulgen	1085	3'853			
Total Rossweid/Suesse		**12'936**	**2'255'819**	**1'970'000**	

2.7.3 Verkauf Liegenschaft Egnach

Der Kanton Thurgau ist Eigentümer der Liegenschaften Parzellen Nr. 684 mit einer Fläche von 904 m² und Parzellen Nr. 683 mit einer Fläche von 612 m² in Egnach, die im Finanzvermögen mit 1.05 Mio. Franken bilanziert sind. Die Liegenschaften wurde ursprünglich für das Projekt Sanierung Bahnhofstrasse in Egnach erworben. Das für den Strassenbau benötigte Land wurde abparzelliert. Die Liegenschaften in Egnach werden für die operative Tätigkeit des Tiefbauamtes nicht mehr benötigt und sollen veräussert werden.

Nach Zustimmung durch den Grossen Rat im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Absatz 3 erhält das höchste Angebot den Zuschlag.

Gemeinde	Parz.	Fläche m²	Buchwert (Fr.)	Verkaufswert (Fr.)	Bemerkung
Egnach	684	904			
Egnach	683	612			
Total Liegenschaft Egnach		**1'516**	**1'050'000**	Zuschlag an höchstes Angebot	

2.7.4 Verkauf Liegenschaft Romanshorn

Der Kanton Thurgau ist Eigentümer der Liegenschaften Parzelle Nr. 1566 mit einer Fläche von 7'309 m^2 und Parzelle Nr. 1558 mit einer Fläche von 1'880 m^2 in Romanshorn, die im Finanzvermögen mit 2.646 Mio. Franken bilanziert sind. Die Liegenschaften wurden ursprünglich als Realersatz für das Projekt BTS/OLS erworben. Die Liegenschaften in Romanshorn werden für das Projekt BTS und die operative Tätigkeit des Tiefbauamtes nicht mehr benötigt und sollen veräussert werden.

Nach Zustimmung durch den Grossen Rat im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Absatz 3 erhält das höchste Angebot den Zuschlag.

Gemeinde	Parz.	Fläche m^2	Buchwert (Fr.)	Verkaufswert (Fr.)	Bemerkung
Romanshorn	1566	7'309			
Romanshorn	1558	1'880			
Total Liegenschaft Romanshorn		**9'189**	**2'646'000**	Zuschlag an höchstes Angebot	

2.7.5 Verkauf Liegenschaft Werkhof Diessenhofen

Der Kanton Thurgau ist Eigentümer der Liegenschaft Werkhof Diessenhofen Parzelle Nr. 644 in Diessenhofen mit einer Fläche von 6'177 m², die im Finanzvermögen mit 1.59 Mio. Franken bilanziert ist. Die Liegenschaft wurde als Magazin und Einstellhalle vom Unterhaltsbezirk 4 in Frauenfeld verwendet. Mit dem Kauf der Einstellhalle des ASTRA auf dem Gelände des Werkhofes in Frauenfeld konnte nun alles zentralisiert werden, die Liegenschaft in Diessenhofen wird für die operative Tätigkeit des kantonalen Tiefbauamtes nicht mehr benötigt und soll gestützt auf eine in Auftrag gegebene Verkehrswertberechnung zum Marktwert von 1.7 Mio. Franken an die Politische Gemeinde Diessenhofen veräussert werden. Da der Werkhof von der Politischen Gemeinde Diessenhofen unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden wird, ist es gerechtfertigt, auf eine öffentliche Ausschreibung zu verzichten.

Mit der Stadt Diessenhofen wurde eine Mehrwertbeteiligung von 50 % bei einem Weiterverkauf vereinbart. Dies wird für die nächsten 25 Jahre im Grundbuch angemerkt. Damit wird sichergestellt, dass ein allfälliger künftig erzielter Mehrerlös nicht vollständig beim Erwerber verbleibt, sondern bei einem Weiterverkaufspreis über 1.7 Mio. Franken entsprechend der vertraglich vereinbarten Regelung zwischen den Parteien bzw. zugunsten des Kantons berücksichtigt wird.

Im Kaufvertrag wird ausdrücklich festgehalten, dass die Stadt Diessenhofen die Parzelle mindestens weitere 25 Jahre in der öffentlichen Zone belässt und keine Umzonung in eine andere Nutzungszone anstrebt. Eine anderweitige Nutzung bzw. eine entsprechende Zonenplanänderung ist nach heutiger Einschätzung aufgrund der übergeordneten planerischen Vorgaben nicht genehmigungsfähig. Das zuständige Departement für Bau und Umwelt (DBU) hat entsprechend signalisiert, dass eine solche Zonenplanänderung Stand heute nicht genehmigt würde. Damit wird sichergestellt, dass die bestehende öffentliche Zweckbestimmung der Parzelle auch nach der Veräusserung erhalten bleibt. Diese Einschränkung der künftigen Nutzungsmöglichkeiten ist bei der Beurteilung des Kaufpreises entsprechend zu berücksichtigen.

Der Verkauf erfolgt nach Zustimmung des Grossen Rates im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Abs. 3.

Gemeinde	Parz.	Fläche m²	Buchwert (Fr.)	Verkaufswert (Fr.)	Bemerkung
Diessenhofen	644	6'177	1'590'000	1'700'000	Die Liegenschaft soll an die Stadt Diessenhofen veräussert werden.

2.7.6 Umwidmung von Parzellen im Thurperimeter vom Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen

Das Amt für Umwelt ist für den Vollzug der Hochwassersicherheit an Flüssen verantwortlich. Diese wird durch den Gewässerunterhalt und durch Korrektionsprojekte gewährleistet. Ein zentrales Vorhaben ist die Umsetzung des Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzepts Thur3.

Zur Sicherung der für die Umsetzung von Thur3 benötigten Flächen werden gemäss Strategie zum vorsorglichen Landerwerb Thur3 innerhalb des Thurperimeters (behördenverbindlicher Raumbedarf der Thur) und zur Bereitstellung von Realersatz Parzellen ausserhalb des Thurperimeters Parzellen erworben. Die Finanzierung erfolgt über das Landkreditkonto (Konto 1080.1000.006, Landerwerb Strategie Thur). Bis Ende 2025 wurden auf diesem Konto insgesamt Fr. 731'123 verbucht (vgl. Staatsrechnung Thurgau 2025, S. 117). Anfang 2026 wurde dem Erwerb von weiteren Parzellen zu Lasten des Landkreditkontos zugestimmt (insgesamt 1'114'048 m² zu einem Kaufpreis von total Fr. 11'429'000, davon 698'169 m² innerhalb und 415'879 m² ausserhalb des Thurperimeters.

Parzellen innerhalb des Thurperimeters werden für die Umsetzung des Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzepts Thur3 benötigt und dienen damit unmittelbar der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Sie sollen deshalb im Rahmen des ordentlichen Budgetprozesses tranchenweise ins Verwaltungsvermögen umgewidmet werden. Die ausserhalb des Thurperimeters erworbenen Parzellen dienen weiterhin als Realersatz und verbleiben im Landkreditkonto. Mit dem Budget 2027 wird die Umwidmung von folgenden Parzellen innerhalb des Thurperimeters mit einer Gesamtfläche von 321'222 m^2 zum Betrag von Fr. 3'706'883 beantragt.

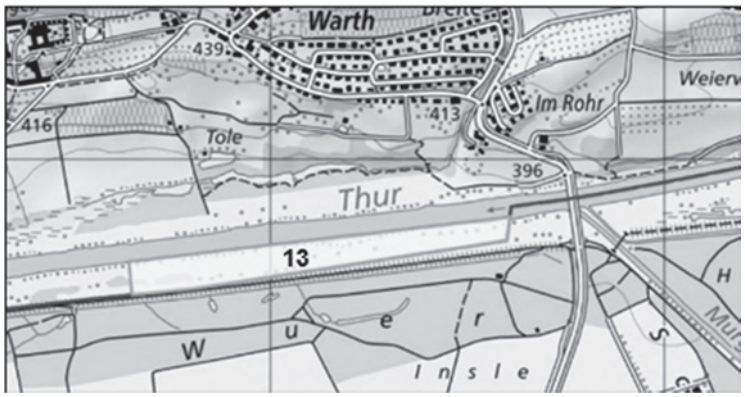
Gemeinde	Parz.Nr.	Innerhalb Raumbedarf	
		Fläche m^2	Kaufpreis Fr.
Warth-Weiningen	13	72'887	895'000
Warth-Weiningen	847	3'620	30'300
Uesslingen-Buch	103	26'363	285'308
Amlikon-Bissegg	1349, 1358, 1428	2'900	21'750
Uesslingen-Buch	576	1'115	15'525
Bussnang	15	610	4'600
Müllheim	792	6'893	94'500
Sulgen	602	8'101	60'800
Kradolf-Schönenberg	2211	1'194	29'400
Frauenfeld	30160, 30136	74'145	1'113'000
Uesslingen-Buch	129	5'662	71'100
Neunforn	2386, 2390, 2391, 2992, Teil von 2394	5'430	17'000
Neunforn	1004	12'915	190'000
Uesslingen-Buch	381	8'382	124'000
Neunforn	997	9'115	133'000
Uesslingen-Buch	558, 714	1'787	27'000
Bischofszell	573, Teile von 645, 716, 717, 1858	77'001	571'000
Kradolf-Schönenberg	319	1'757	13'500
Pfyn	598, 600	1'345	10'100
Total		**321'222**	**3'706'883**

Legende

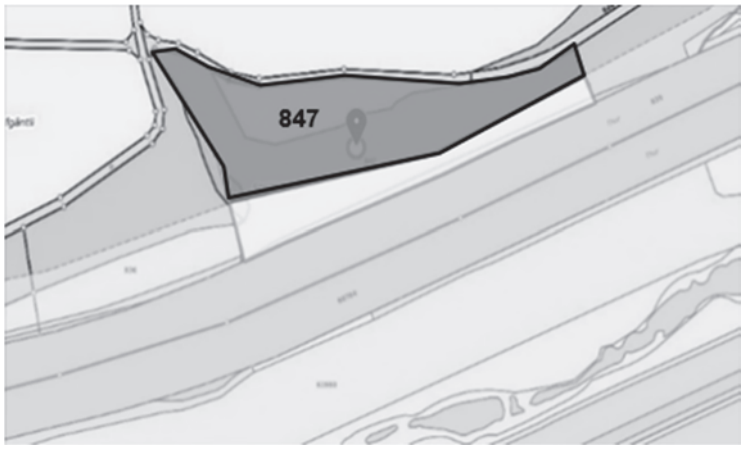
Flächen innerhalb Raumbedarf

Flächen ausserhalb Raumbedarf (keine Umwidmung, verbleiben im Landkreditkonto)

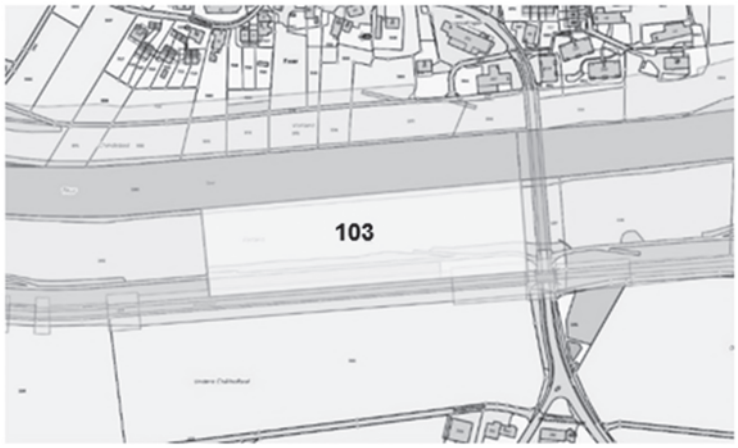
Gemeinde	**Warth-Weiningen**
Parzelle(n)	**13**
Preis	Fr. 895'000
Fläche in m²	72'887
Preis pro m²	Fr. 12.28



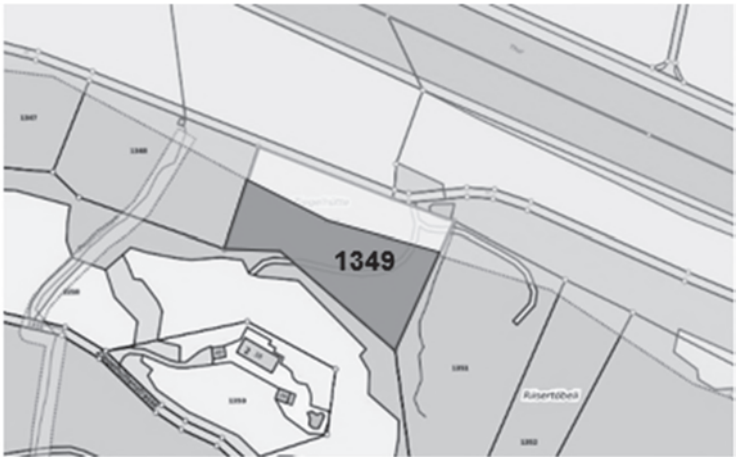
Gemeinde	**Warth-Weiningen**
Parzelle(n)	**847**
Preis	Fr. 30'300
Fläche in m²	3'620
Preis pro m²	Fr. 8.37



Gemeinde	**Uesslingen-Buch**
Parzelle(n)	**103**
Preis	Fr. 285'308
Fläche in m²	26'363
Preis pro m²	Fr. 10.82

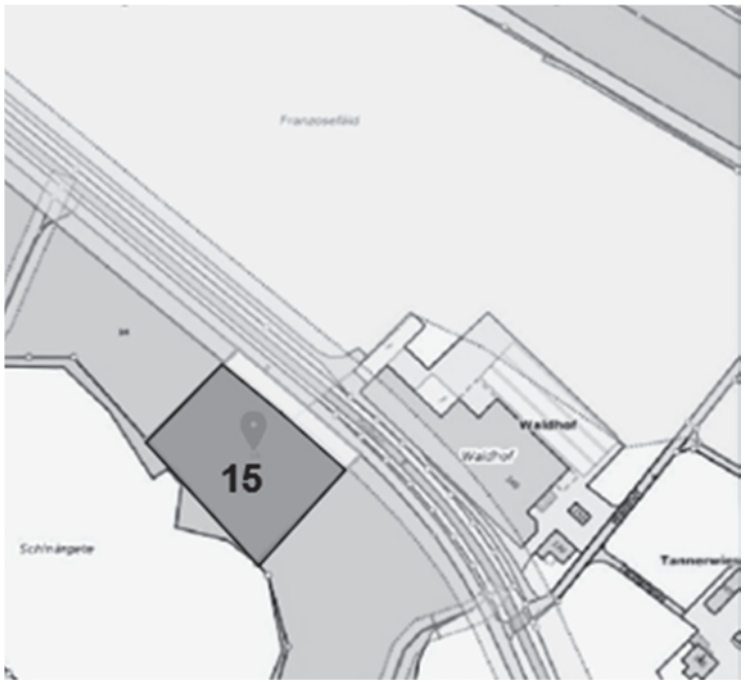


Gemeinde	**Amlikon-Bissegg**
Parzelle(n)	**1349/1358/1428**
Preis	Fr. 21'750
Fläche in m²	2'900
Preis pro m²	Fr. 7.50



Gemeinde	**Uesslingen-Buch**
Parzelle(n)	**576**
Preis	Fr. 15'525
Fläche in m^2	1'115
Preis pro m^2	Fr. 13.92

Gemeinde	**Bussnang**
Parzelle(n)	**15**
Preis	Fr. 4'600
Fläche in m²	610
Preis pro m²	Fr. 7.54



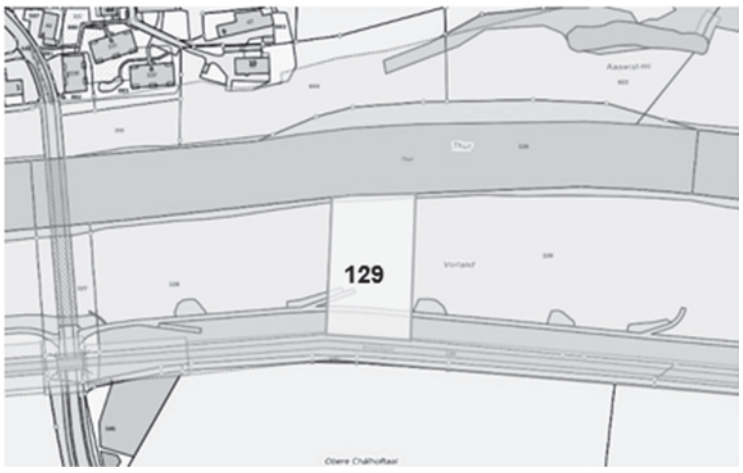
Gemeinde	**Müllheim**
Parzelle(n)	**792**
Preis	Fr. 94'500
Fläche in m²	6'893
Preis pro m²	Fr. 13.71

Gemeinde	**Sulgen**
Parzelle(n)	**602**
Preis	Fr. 60'800
Fläche in m²	8'101
Preis pro m²	Fr. 7.51

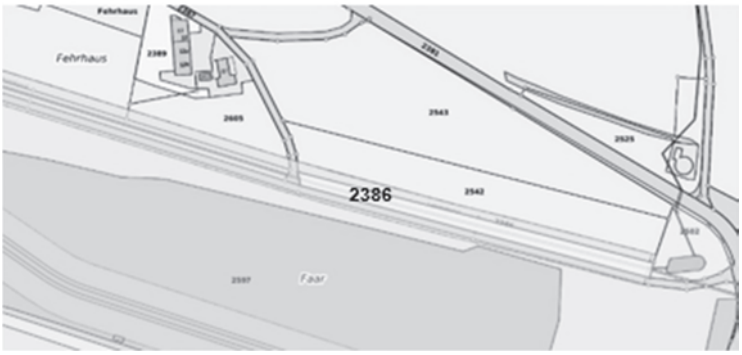
Gemeinde	**Kradolf-Schönenberg**
Parzelle(n)	**Teil von 2211**
Preis	Fr. 29'400
Fläche in m²	1'194
Preis pro m²	Fr. 24.62

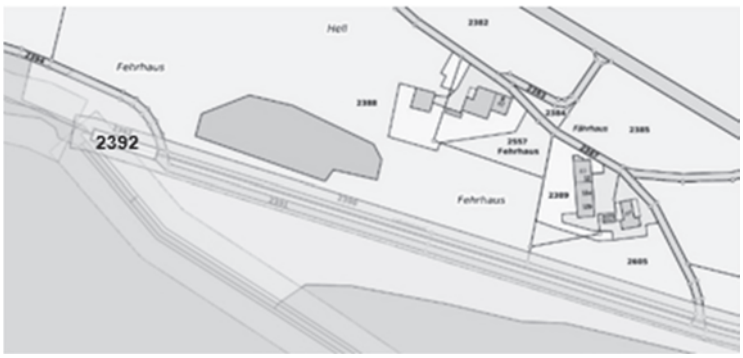
Gemeinde	**Frauenfeld**
Parzelle(n)	**30160 und 30136**
Preis	Fr. 1'113'000
Fläche in m²	74'145
Preis pro m²	Fr. 15.01

Gemeinde	**Uesslingen-Buch**
Parzelle(n)	**129**
Preis	Fr. 71'100
Fläche in m²	5'662
Preis pro m²	Fr. 12.56



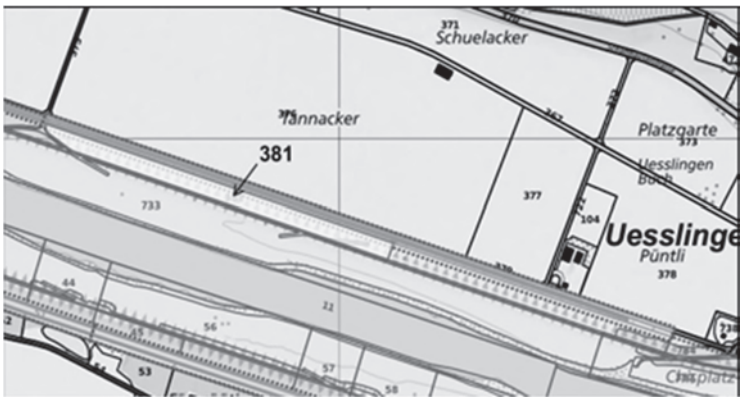
Gemeinde	**Neunforn**
Parzelle(n)	**2386/2390/2391/2392**
Preis	Fr. 17'000
Fläche in m²	5'430
Preis pro m²	Fr. 3.13





Gemeinde	**Neunforn**
Parzelle(n)	**1004**
Preis	Fr. 190'000
Fläche in m²	12'915
Preis pro m²	Fr. 14.71

Gemeinde	**Uesslingen-Buch**
Parzelle(n)	**381**
Preis	Fr. 124'000
Fläche in m²	8'382
Preis pro m²	Fr. 14.79



Gemeinde	**Neunforn**
Parzelle(n)	**997**
Preis	Fr. 133'000
Fläche in m²	9'115
Preis pro m²	Fr. 14.59

Gemeinde	**Uesslingen-Buch**
Parzelle(n)	**558 und 714**
Preis	Fr. 27'000
Fläche in m²	1'787
Preis pro m²	Fr. 15.11

Gemeinde	**Bischofszell**
Parzelle(n)	**573, 645, 1858**
	Teile von 716/717
Preis	Fr. 571'000
Fläche in m²	77'001
Preis pro m²	Fr. 7.42

Gemeinde	**Kradolf-Schönenberg**
Parzelle(n)	**Teil von 319**
Preis	Fr. 13'500
Fläche in m²	1'757
Preis pro m²	Fr. 7.68

Gemeinde	**Pfyn**
Parzelle(n)	**598 und 600**
Preis	Fr. 10'100
Fläche in m²	1'345
Preis pro m²	Fr. 7.51

3 Umsetzung der Finanzstrategie 2026–2032

3.1 Zielsetzung

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 17. März 2026 die Finanzstrategie erneuert. Die überarbeitete Finanzstrategie 2026–2032 enthält die notwendigen Massnahmen, um den Finanzhaushalt bis 2030 wieder nahezu ins Gleichgewicht zu bringen. Aufgrund der Anpassung des Nettovermögens mit dem Abschluss 2025 wurde das dritte Ziel der Finanzstrategie angepasst:

1. Ab dem Rechnungsjahr 2028 weist die Staatsrechnung wieder positive Erfolgs- und Finanzierungsrechnungen aus.
2. Sämtliche Investitionsvorhaben werden auf das absolut Notwendige beschränkt.
3. Der Kanton Thurgau weist während der Finanzstrategieperiode ein Nettovermögen aus.
4. Die Finanzierungsrechnung nach § 34 FHG ist am Ende der Strategieperiode im Durchschnitt von acht Jahren nahezu ausgeglichen.

Für die Umsetzung der Finanzstrategieziele wurden die acht Handlungsfeld der letztjährigen Finanzstrategie 2025–2031 übernommen. Der Regierungsrat möchte mit dem Budget 2027 die Zielsetzung konsequent umsetzen, dafür ist er aber auf die Unterstützung des Grossen Rates angewiesen.

3.2 Umsetzung Handlungsfelder

Handlungsfeld 1: Investitionen

Zielsetzung Finanzstrategie	Für Nettoinvestitionen stehen 2027 maximal 100 Mio. Franken zur Verfügung. Ab 2028 sollten anstatt 60 Mio. Franken ebenfalls 100 Mio. Franken zur Verfügung stehen. Die Gegenfinanzierung hierzu ist aber noch nicht gesichert.	
Zielerreichung Budget 2027	Investitionen: 100 Mio. Franken	✓

Dieses Ziel wird erreicht. Im Rahmen der Budgetberatungen wurde die Investitionsrechnung um rund 17.7 Mio. Franken oder 15 % gekürzt. Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten fünf Jahre wurde eine Pauschalkorrektur von 17.7 Mio. Franken auf Konzernebene erfasst. Dank weiteren Kürzungen kann damit das Ziel der Finanzstrategie erreicht werden.

Die Finanzstrategie geht aktuell für die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 von Nettoinvestitionen von jährlich 60 Mio. Franken aus. Der Regierungsrat weist allerdings darauf hin, dass die Realisierung der für die Weiterentwicklung des Kantons wichtigen Vorhaben Nettoinvestitionen zeigt, die deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre mit einem Investitionsvolumen von 50 bis 100 Mio. Franken liegen. Können diese Investitionen nicht getätigt werden, hat dies Folgen für die Weiterentwicklung des Kantons Thurgau. Wichtige und politisch gewollte Projekte müssten weiter verschoben, reduziert oder gestrichen werden. Davon sind insbesondere Grossprojekte wie neue Bauvorhaben oder Sanierungsprojekte der Schulen, der Museen, des kantonalen Polizei- und Gefängniszentrums Thurgau sowie der Hochwassersicherheit betroffen.

Die erwähnten Investitionsvorhaben sind politisch gewollte Projekte. Der Regierungsrat beabsichtigt, diese Projekte umzusetzen. Er prüft deshalb weitere Finanzierungsmöglichkeiten. Sobald erste Erkenntnisse vorliegen, wird er den Grossen Rat darüber informieren.

Handlungsfeld 2: Aufwand in den Globalbudgets

Zielsetzung Finanzstrategie	Die Leistungsaufträge für die Globalbudgets werden so angepasst, dass der durch die Ämter mittels Leistungsauftrag direkt beeinflussbare Aufwand maximal um 1 % pro Jahr zunimmt. Fokus: schwach gebundene Ausgaben
Zielerreichung Budget 2027	Trotz interner Reduktionen im Personal- und Sachaufwand wurde dieses Ziel nur teilweise erreicht. (✓)

Der Fokus liegt bei den Globalbudgets auf den direkt beeinflussbaren Aufwänden, welche die Ämter und Betriebe selbständig beeinflussen können.

Handlungsfeld 3: Transferaufwand

Zielsetzung Finanzstrategie	Das Wachstum der Beiträge im Transferaufwand wird teuerungsbereinigt (zu 50 %) auf maximal 2.0 % pro Jahr begrenzt. Fokus: schwach gebundene Ausgaben
Zielerreichung Budget 2027	Zunahme Transferaufwand: -5.9 % ✓

Auch bei diesem Ziel liegt der Fokus auf dem durch die Ämter und Betriebe beeinflussbaren Transferaufwand, ebenfalls in Abgrenzung zur AVP 2025–2027. Dieses Ziel wird erreicht. Der beeinflussbare Transferaufwand nimmt sogar um 5.9 % oder 2.4 Mio. Franken ab. Der weitaus grösste Anteil der Transferausgaben ist jedoch mittel bis stark gebunden.

Handlungsfeld 4: Pauschalkorrektur

Zielsetzung Finanzstrategie	Der Aufwand soll in sämtlichen Budgetprozessen generell um 20 Mio. Franken reduziert werden.
Zielerreichung Budget 2027	Reduktion um 20 Mio. Franken. ✓

Die gesamten Kürzungen in den verschiedenen Phasen des Budgetprozesses betrugen 20 Mio. Franken. Damit wurde das Ziel erreicht.

Handlungsfeld 5: Fiskaleinnahmen

Zielsetzung Finanzstrategie	Der Steuerfuss wird bei 109 % belassen.
Zielerreichung Budget 2027	Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 109 %. ✓

Für das Budget 2027 basieren die Steuereinnahmen auf einem Steuerfuss von 109 %.

Handlungsfeld 6: Abschaffung Liegenschaftensteuer und Gebühren

Zielsetzung Finanzstrategie	Diese Strategie beinhaltet die Abschaffung der Liegenschaftensteuer (GR 20/MO 16/178) sowie eine Reduktion der Gebühren bei den Grundbuchämtern (GR 20/MO 33/336).
Zielerreichung Budget 2027	Im Finanzplan wurden die wegfallende Liegenschaftensteuer sowie die tieferen Gebühren bei den Grundbuchämtern berücksichtigt.

Die Stimmbevölkerung hat am 18. Mai 2025 der Abschaffung der Liegenschaftensteuer zugestimmt. Der Entscheid zu einer Reduktion der Gebühren bei den Grundbuchämtern liegt ebenfalls vor. Die dadurch entstehenden Ertragsausfälle verursachen einen empfindlichen Rückgang der Einnahmen ab den Jahren 2027 und 2029.

Handlungsfeld 7: Verwendung von Schwankungsreserven

Zielsetzung Finanzstrategie	Die Entnahmen der bestehenden Schwankungsreserven SNB und NFA werden erfolgswirksam verbucht. Bei guten Abschlüssen sollen die Schwankungsreserven wieder geäufnet werden.
Zielerreichung Budget 2027	Keine Entnahmen vorgesehen. ✓

Die Schwankungsreserven NFA wurden mit der Rechnung 2025 vollständig aufgebraucht.

Handlungsfeld 8: Aufgaben- und Verzichtsplanung (AVP 2025–2027)

Zielsetzung Finanzstrategie	Die Aufgaben und Verzichtsplanung (AVP 2025–2027) sieht für 2027 23 Mio. Franken, 2028 84 Mio. Franken und ab 2029 gesamthaft 90 Mio. Franken Einsparungen in der Erfolgs- und Finanzierungsrechnung vor. Fokus: Mittlere gebundene Ausgaben
Zielerreichung Budget 2027	Das Einsparungsvolumen wurde im Budget 2027 nur teilweise erreicht. Die AVP-Botschaft an den Grossen Rat wird im November 2026 folgen. (✓)

Gestützt auf den Bericht der ZHAW School of Management and Law (ZHAW) vom 6. Februar 2026 zur Aufgaben- und Verzichtsplanung des Kantons Thurgau hat der Regierungsrat mit RRB Nr. 84 vom 17. Februar 2026 ein internes und externes Vernehmlassungsverfahren in Auftrag gegeben.

Die über 5'000 Rückmeldungen wurden analysiert und dem Regierungsrat unterbreitet. Auf Basis dieser Grundlagen hat der Regierungsrat das von der ZHAW erarbeitete Massnahmenpaket sowie die Ergebnisse der internen und externen Vernehmlassung an einem ganztägigen Workshop und an verschiedenen Nachfolgesitzungen behandelt. Im Rahmen der Beratung des Regierungsrates wurde jede Massnahme vertieft geprüft und daraus ein Massnahmenpaket in der Kompetenz des Regierungsrates beschlossen und wird eines in der Kompetenz der Grossen Rates erarbeitet.

Die Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates flossen in das Budget 2027 sowie in den Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030 ein. Die Massnahmen in der Kompetenz des Grossen Rates werden in einer separaten Sammelbotschaft, die alle Gesetzesänderungen beinhaltet, im November, und damit rechtzeitig für das Eintreten zum Budget 2027, dem Grossen Rat zugeleitet.

4 Überblick Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030

Erläuterung zum Finanz- und Aufgabenplan

Mit der Totalrevision des FHG per 1. Januar 2025 wird gemäss §12 Abs. 2 der Finanz- und Aufgabenplan nach funktionaler Gliederung erstellt und auch veröffentlicht. Die Saldi (ein negativer entspricht einem Aufwandüberschuss, ein positiver einem Ertragsüberschuss) pro Funktion und Departement werden in den folgenden Abschnitten gezeigt. Ergänzend zur Konzernsicht befinden sich detaillierte Angaben in den Kapiteln der entsprechenden Departemente und der Staatskanzlei. Dort werden Aufgaben oder Projekte, welche die Finanzplanjahre wesentlich verändern, entsprechend erläutert. Die Zuweisungen der einzelnen Konten zu den Funktionen entspricht der Fachempfehlung HRM2 und wurde in Zusammenarbeit mit der BDO AG im Zusammenhang mit dem neuen FHG umgesetzt.

4.1 Erfolgsrechnung nach Funktion

Erfolgsrechnung		in Fr. 1'000				*Abw. BU 27 / FP 30*	
Nr.	**Funktion**	**BU 27**	**FP 28**	**FP 29**	**FP 30**	*Fr.*	*%*
0	Allgemeine Verwaltung	-83'826	-83'553	-84'410	-85'383	*1'557*	1.9
1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-143'407	-147'873	-150'970	-152'250	*8'843*	*6.2*
2	Bildung	-480'151	-488'628	-496'735	-506'669	*26'518*	5.5
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-20'921	-20'866	-21'247	-21'556	*635*	3.0
4	Gesundheit	-459'594	-515'911	-528'019	-541'856	*82'262*	17.9
5	Soziale Sicherheit	-283'520	-307'614	-316'072	-325'467	*41'947*	14.8
6	Verkehr	-31'455	-32'837	-35'547	-38'362	*6'907*	22.0
7	Umweltschutz und Raumordnung	-24'463	-25'976	-33'346	-33'543	*9'080*	37.1
8	Volkswirtschaft	-37'778	-39'716	-39'987	-42'106	*4'328*	11.5
9	Finanzen und Steuern	1'570'148	1'663'534	1'710'039	1'778'445	*-208'297*	-13.3
Saldo		**5'033**	**560**	**3'706**	**31'253**	*-26'220*	-521.0

In den Funktionen "Gesundheit", "Soziale Sicherheit" und "Bildung" sind die grössten Steigerungen der Nettokosten in der abgebildeten Finanzplanperiode zu verzeichnen. Mit einem Anstieg bis zum Finanzplanjahr 2030 von rund 82.3 Mio. Franken bzw. 17.9 % weist der Bereich "Gesundheit" die höchste Steigerung aus. Darauf folgt die "Soziale Sicherheit" mit rund 41.9 Mio. Franken bzw. 14.8 %. Darauf folgt der Bereich "Bildung" mit einer Steigerung von rund 26.5 Mio. Franken bzw. 5.5 % bis zum Finanzplanjahr 2030 im Vergleich zum Budget 2027.
Demgegenüber weist der Bereich "Finanzen und Steuern" eine Zunahme der Nettoeinnahmen von rund 208.3 Mio. Franken bzw. 13.3 % aus. Die Erfolgsrechnung verbessert sich gegenüber dem Budget 2027 um 26.2 Mio. Franken bis zum Finanzplanjahr 2030.

4.2 Erfolgsrechnung nach Departementen und Funktionen

Erfolgsrechnung			in Fr. 1'000				*Abw. BU 27 / FP 30*	
Departement	**Nr.**	**Funktion**	**BU 27**	**FP 28**	**FP 29**	**FP 30**	*Fr.*	*%*
Räte	0	Allgemeine Verwaltung	-4'478	-4'477	-4'431	-4'327	*-151*	-3.4
Staatskanzlei	0	Allgemeine Verwaltung	-13'573	-13'671	-13'531	-13'656	*83*	*0.6*
DIV	0	Allgemeine Verwaltung	-20'999	-20'431	-20'880	-20'792	*-207*	-1.0
	2	Bildung	-5'727	-5'399	-5'491	-5'620	*-107*	-1.9
	6	Verkehr	-39'409	-40'253	-43'385	-46'480	*7'071*	17.9
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-2'997	-2'822	-2'817	-2'817	*-180*	-6.0
	8	Volkswirtschaft	-29'296	-31'375	-31'608	-33'705	*4'409*	15.0
DEK	2	Bildung	-462'721	-471'707	-480'667	-490'283	*27'562*	6.0
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-16'129	-16'279	-16'530	-16'712	*583*	3.6
	5	Soziale Sicherheit	-243	-262	-262	-262	*19*	7.8
DJS	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-102'260	-104'089	-104'461	-106'557	*4'297*	4.2
	5	Soziale Sicherheit	-4'039	-3'844	-3'875	-3'895	*-144*	-3.6
	6	Verkehr	8'697	8'702	8'706	8'711	*-14*	0.2
	8	Volkswirtschaft	-2'313	-1'973	-1'991	-1'944	*-369*	-16.0

Erfolgsrechnung			in Fr. 1'000				Abw. BU 27 / FP 30	
Departement	**Nr.**	**Funktion**	**BU 27**	**FP 28**	**FP 29**	**FP 30**	*Fr.*	*%*
DBU	0	Allgemeine Verwaltung	2'968	3'013	1'636	829	*2'139*	-72.1
	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-4'003	-4'970	-5'954	-5'326	*1'323*	33.1
	2	Bildung	-11'703	-11'522	-10'577	-10'766	*-937*	-8.0
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-4'791	-4'587	-4'717	-4'844	*53*	1.1
	4	Gesundheit	-1'051	-1'472	-1'272	-1'768	*717*	68.2
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-21'466	-23'154	-30'529	-30'726	*9'260*	43.1
	8	Volkswirtschaft	-6'169	-6'369	-6'388	-6'457	*288*	4.7
	9	Finanzen und Steuern	-106	-106	-106	-106	*0*	0.0
DFS	0	Allgemeine Verwaltung	-47'744	-47'987	-47'203	-47'436	*-308*	-0.6
	4	Gesundheit	-458'542	-514'439	-526'746	-540'088	*81'546*	17.8
	5	Soziale Sicherheit	-279'238	-303'508	-311'934	-321'310	*42'072*	15.1
	6	Verkehr	-743	-1'286	-868	-593	*-150*	-20.2
	9	Finanzen und Steuern	1'570'254	1'663'640	1'710'145	1'778'551	*-208'297*	-13.3
Gerichte	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-37'144	-38'814	-40'555	-40'367	*3'223*	8.7
Saldo			**5'035**	**559**	**3'709**	**31'254**	*-26'219*	-520.7

Funktion	**Veränderungen gegenüber BU 2027 oder FP-Vorjahr**	**FP 28**	**FP 29**	**FP 30**
	1 Räte			
0 Allg. Verwaltung	Für die Finanzplanjahre zeichnet sich eine leichte Abnahme ab.	-1	-46	-104
	2 Staatskanzlei			
0 Allg. Verwaltung	Es sind lediglich marginale Anpassungen vorgesehen, sodass sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben.	98	-140	125
	3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft			
6 Verkehr	Aufwandsseitig ist aufgrund des Angebotsausbaus gemäss ÖV-Konzept mit höheren Abgeltungen an die Busunternehmen zu rechnen.	844	3'132	3'095
8 Volkswirtschaft	Aufgrund des rückläufigen Bestands des Energiefonds ist in den Finanzplanjahren 2028 und 2030 eine Erhöhung des Kantonsbeitrags an das Förderprogramm erforderlich.	2'079	233	2'097
	4 Departement für Erziehung und Kultur			
2 Bildung	Aufgrund der steigenden Schülerzahlen sind entsprechende Mehraufwendungen zu erwarten. Dies zeigt sich weiterhin im Bereich Sonderschulung und in den Kantonsschulen Frauenfeld und Romanshorn. Ebenfalls ist im Bereich Fachhochschulen mit mehr Studierenden zu rechnen.	8'986	8'960	9'616
	5 Departement für Justiz und Sicherheit			
1 Öff. Ordnung und Sicherheit	Die höheren Kosten sind hauptsächlich durch die verschiedenen Projekte der Kantonspolizei getrieben, da sich die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung niederschlagen. Dies auch im Zusammenhang mit dem Projekt Sicherheitskommunikationssystem vom Bund.	1'829	372	2'096
	6 Departement für Bau und Umwelt			
0 Allg. Verwaltung	Unterhalt (Hochbau) und Einnahmen schwanken.	45	-1'377	-807
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	Nebst dem Unterhalt im Bereich Polizei und Strafvollzug kommen aufgrund der Bautätigkeit entsprechende Abschreibungen zum Tragen.	967	984	-628
7 Umweltschutz	Aufgrund der Investitionstätigkeit steigen die planmässigen Abschreibungen. Die Entschädigung vom Bund bezüglich Altlasten reduzieren sich ab 2029. Dazu kommt ab dem Jahr 2029 die Einlage von 6 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität.	1'688	7'375	197

Funktion	Veränderungen gegenüber BU 2027 oder FP-Vorjahr	FP 28	FP 29	FP 30
	7 Departement für Finanzen und Soziales			
4 Gesundheit	Der Systemwechsel zur einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen im Schweizer Gesundheitswesen (EFAS) bewirkt im Kanton Thurgau eine Zunahme, welche sich am deutlichsten auf das Jahr 2028 niederschlägt.	55'897	12'307	13'342
5 Soziale Sicherheit	Der Sprung auf das Finanzplanjahr 2028 setzt sich einerseits durch die Prämienverbilligungsinitiative und andererseits durch die demographische Entwicklung im Bereich der Ergänzungsleistung.	24'270	8'426	9'376
9 Finanzen und Steuern	Die Steuereinnahmen sowie der Finanz- und Lastenausgleich zeigen eine Steigerung in den Finanzplanjahren, welche lediglich durch den Wegfall der Liegenschaftensteuer im Finanzplanjahr 2029 einen Abfall ausweisen.	-93'386	-46'505	-68'406

4.3 Investitionsrechnung pro Funktionen

Investitionsrechnung in Fr. 1'000

Nr.	Funktion	BU 27	FP 28	FP 29	FP 30	Abw. BU 27 / FP 30 Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-328	-9'867	-5'518	5'225	*-5'553*	*-1'693.0*
1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-15'943	-17'969	-9'954	-8'990	*-6'953*	*-43.6*
2	Bildung	-26'788	-28'741	-22'169	-21'649	*-5'139*	*-19.2*
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-3'565	-2'480	-2'600	-13'450	*9'885*	*277.3*
4	Gesundheit	-1'330	-390	-2'285	-4'490	*3'160*	*237.6*
5	Soziale Sicherheit	-7'904	-7'810	-10'470	-3'501	*-4'403*	*-55.7*
6	Verkehr	-29'800	-31'462	-26'005	-23'410	*-6'390*	*-21.4*
7	Umweltschutz und Raumordnung	-8'957	-10'120	-15'113	-20'023	*11'066*	*123.5*
8	Volkswirtschaft	-3'781	-4'209	-3'654	-3'464	*-317*	*-8.4*
Saldo		**-98'396**	**-113'048**	**-97'768**	**-93'752**	***-4'644***	***-4.7***

Die Pauschalkorrektur wurde dieses Jahr in allen Finanzplanjahren weitergezogen, weshalb der Bereich Allgemeine Verwaltung per Ende Jahr mit einem positiven Wert ausgewiesen wird. Die Nettoinvestitionen werden weiterhin auf einem hohen Niveau prognostiziert. Die grössten Reduktionen sind in den Bereichen "Öffentliche Ordnung und Sicherheit", "Soziale Sicherheit" und "Bildung" ausgewiesen. Demgegenüber wird in den Bereichen "Kultur, Sport und Freizeit" sowie "Umweltschutz und Raumordnung" eine Steigerung der Nettoinvestitionen ausgewiesen.

4.4 Investitionsrechnung nach Funktionen und Departementen

Investitionsrechnung in Fr. 1'000

Departement	Nr.	Funktion	BU 27	FP 28	FP 29	FP 30	Abw. BU 27 / FP 30 Fr.	%
Konzern	0	Allgemeine Verwaltung	17'700	12'500	10'900	10'400	*-7'300*	*-41.2*
Staatskanzlei	2	Bildung	-145	0	0	0	*-145*	*-100.0*
DIV	0	Allgemeine Verwaltung	-14'108	-15'217	-16'128	-6'495	*-7'613*	*-54.0*
	2	Bildung	-271	-390	-250	-200	*-71*	*-26.2*
	6	Verkehr	-300	-262	-5	-10	*-290*	*-96.7*
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-100	-100	-80	40	*-140*	*-140.0*
	8	Volkswirtschaft	-3'181	-3'289	-2'914	-2'064	*-1'117*	*-35.1*
DEK	2	Bildung	-9'607	-6'766	-5'249	-4'449	*-5'158*	*-53.7*
DJS	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-9'098	-7'859	-3'949	-6'220	*-2'878*	*-31.6*
DBU	0	Allgemeine Verwaltung	-3'920	-7'150	-290	1'320	*-5'240*	*-133.7*
	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-6'845	-10'110	-6'005	-2'770	*-4'075*	*-59.5*
	2	Bildung	-16'765	-21'585	-16'670	-17'000	*235*	*1.4*
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-3'565	-2'480	-2'600	-13'450	*9'885*	*277.3*
	4	Gesundheit	-730	-100	-2'000	-4'000	*3'270*	*447.9*

Investitionsrechnung			in Fr. 1'000				Abw. BU 27 / FP 30	
Departement	**Nr.**	**Funktion**	**BU 27**	**FP 28**	**FP 29**	**FP 30**	*Fr.*	*%*
	6	Verkehr	-29'500	-31'200	-26'000	-23'400	*-6'100*	*-20.7*
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-8'857	-10'020	-15'033	-20'063	*11'206*	*126.5*
	8	Volkswirtschaft	-600	-920	-740	-1'400	*800*	*133.3*
DFS	4	Gesundheit	-600	-290	-285	-490	*-110*	*-18.3*
	5	Soziale Sicherheit	-7'904	-7'810	-10'470	-3'501	*-4'403*	*-55.7*
Saldo			**-98'396**	**-113'048**	**-97'768**	**-93'752**	***-4'644***	***-4.7***

Funktion	Veränderungen gegenüber BU 2027 oder FP-Vorjahr	FP 28	FP 29	FP 30
	0 Konzern			
0 Allg. Verwaltung	Die Pauschalkorrektur im Zusammenhang mit dem Erfüllungsgrad in der Investitionsrechnung wurde auch in den Finanzplanjahren umgesetzt.	-5'200	-1'600	-500
	2 Staatskanzlei			
2 Bildung	Nach Abschluss von Mobiliarbeschaffung im Budget 2027 ist kein weiteres grösseres Projekt vorgesehen.	-145	0	0
	3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft			
0 Allg. Verwaltung	Die Informatikprojekte der KVTG (Konzern) bzw. den Ämtern unterliegen einigen Schwankungen. Der Rahmenkredit KDV läuft im 2029 aus, ab 2030 sind keine Kosten mehr berücksichtigt.	1'109	911	-9'633
	4 Departement für Erziehung und Kultur			
2 Bildung	Die Investitionsbeiträge an die Vertragssonderschulen gehen aufgrund rückläufiger Investitionsprojekte zurück.	-2'841	-1'517	-800
	5 Departement für Justiz und Sicherheit			
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	Das Grossprojekt Sicherheitskommunikationssystem (MSK) weist unterschiedlich hohe Jahrestranchen aus, was die grösseren Schwankungen in der Investitionsrechnung hauptsächlich begründet. Gleichzeitig entfallen einige Projekt, welche im Budget 2027 zum Abschluss kommen.	-1'239	-3'910	2'271
	6 Departement für Bau und Umwelt			
0 Allg. Verwaltung	Die Investitionen im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind den Schwankungen des Hochbauprogrammes ausgesetzt. Detailinformationen werden auch für die folgenden Bereiche im Finanz- und Aufgabenplan vom DBU aufgezeigt.	3'230	-6'860	-1'610
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	Gemäss Hochbauprogramm ist eine Abnahme der Investitionen im Bereich Strafvollzug ab dem Finanzplanjahr 2028 zu verzeichnen.	3'265	-4'105	-3'235
2 Bildung	Gemäss Hochbauprogramm ist ab dem Finanzplanjahr 2028 im Bereich der Kantonsschulen mit weniger Investitionen zu rechnen.	4'820	-4'915	330
3 Kultur, Sport und Freizeit	Gemäss Hochbauprogramm ist mit einer massiven Investitionszunahme (Museen) ab dem Finanzplanjahr 2030 zu rechnen.	-1'085	120	10'850
4 Gesundheit	Gemäss Hochbauprogramm ist gegen Ende der Finanzplanperiode mit einer Zunahme der Investitionen hinsichtlich Lebensmittelkontrolle zu rechnen.	-630	1'900	2'000
6 Verkehr	Das Tiefbauprogramm beinhaltet gewisse Schwankungen und der Werkhofneubau soll im Finanzplanjahr 2028 abgeschlossen werden.	1'700	-5'200	-2'600
7 Umweltschutz und Raumordnung	Die Umsetzung der Thur3 kommt wie schon im Vorjahr weiterhin immer stärker zum Tragen.	1'163	5'013	5'030
	7 Departement für Finanzen und Soziales			
5 Soziale Sicherheit	Aufgrund der Umsetzung des Gesetzes über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2) werden Infrastrukturprojekte der Leistungserbringer mit einem festgelegten Investitionszuschlag unterstützt, der ab 2030 in der Erfolgsrechnung erscheint.	-94	2'660	-6'969

5 Budget

5.1 Räte

5.1.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	4'506'300	4'910'100	4'547'570	-403'800	-8.2	-41'270	-0.9
Ertrag	28'000	13'800	27'834	14'200	102.9	166	0.6
Saldo	**-4'478'300**	**-4'896'300**	**-4'519'736**	**-418'000**	**-8.5**	**-41'436**	**-0.9**

Kommentar zu relevanten Abweichungen
Im Bereich «Fahrzeuge» sind beim Regierungsrat im Jahr 2027 vorübergehend erhöhte Kosten zu verzeichnen, die auf den Kauf des Staatswagens BMW (Abschluss Leasing) zurückzuführen sind. Für den Gastkantonsauftritt «Goûts et Terroirs 2027» wurden die erforderlichen finanziellen Mittel eingestellt. Zudem wird das Projekt «Überprüfung der Leistungsaufträge der Querschnittsämter» über ein Konto des Regierungsrates abgewickelt.

Beim Grossen Rat wird damit gerechnet, dass die Aufgaben- und Verzichtsplanung 2025–2027 zu einer grösseren Sitzungs- und Geschäftslast führt mit entsprechenden höheren Kosten für Sitzungsgelder und Dienstreisen. Bei den Dienstleistungen Dritter für den Grossen Rat sind für das Jahr 2027 Beratungshonorare für die Ausweitung von CMI auf die Fraktionen und für eine mögliche Revision der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GOGR; RB 171.1) einberechnet. Die Reduktion der Informatikkosten im Jahr 2027 ergibt sich aus tieferen Betriebskosten und tieferen Investitionskosten, da CMI im Jahr 2026 eingeführt wurde und sich das Projektportfolio auf punktuelle Weiterentwicklungen von CMI beschränkt.

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'270'600	2'380'500	2'019'731	-109'900	-4.6	250'869	12.4
Ertrag	28'000	12'500	27'834	15'500	124.0	166	0.6
Saldo	**-2'242'600**	**-2'368'000**	**-1'991'897**	**-125'400**	**-5.3**	**250'703**	**12.6**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3132.000	75'000	Abwicklung Projekt «Überprüfung der Leistungsaufträge der Querschnittsämter» über Konto RR.
3162.000	11'800	Kauf des Staatswagens «BMW», keine Leasingverlängerung.
3170.100	-165'000	Ausser dem Gastkantonsauftritts «Goûts et Terroirs 2027» , in Bulle (FR) wurden keine ausserodentlichen Anlässe in 2027 geplant.
3990.620	-39'000	Abschaffung ELSI RR, neu RR Portal (Fabasoft).
4309.000	-15'500	Einnahmen aus VR-Mandat von Ruth Faller Graf kommen hinzu.

1100 Grosser Rat	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'235'700	2'529'600	2'527'839	-293'900	-11.6	-292'139	-11.6
Ertrag	0	1'300	0	-1'300	-100.0	0	0
Saldo	**-2'235'700**	**-2'528'300**	**-2'527'839**	**-292'600**	**-11.6**	**-292'139**	**-11.6**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3000.000	41'900	Mehr ganztägige Sitzungen des Grossen Rates aufgrund erhöhter Geschäftslast.
3000.100	-42'000	Budgetierter Betrag für 2026 zu hoch, gleichwohl wird für 2027 aufgrund erhöhter Geschäftslast ein höherer Wert als in der Rechnung 2025 erwartet.
3099.000	-15'500	Budgetierung im Bereich der Rechnung 2025.
3130.000	45'700	Beratungshonorare für die Begleitung der Ausweitung von CMI auf Fraktionen und die Revision der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GOGR).
3160.000	-7'400	Budgetierung im Bereich der Rechnung 2025.
3990.620	-316'600	Tiefere Betriebs- und Investitionskosten (CMI umgesetzt, punktuelle Weiterentwicklungen von CMI).

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.1.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
0	Allgemeine Verwaltung	-4'478	-4'477	-4'431	-4'327	*-151*	-3.4
Saldo		**-4'478**	**-4'477**	**-4'431**	**-4'327**	**-151**	**-3.4**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
11 Legislative	**Verrechnung Informatikosten** CMI soll im Jahr 2028 auf die Fraktionen ausgeweitet werden. **Anlässe** Im Jahr 2029 hat der Grosse Rat des Kantons Thurgau den Vorsitz der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz (IPBK).	59	-92	-40
12 Exekutive	**Honorare Referenten / RR-Seminare** Das Projekt «Überprüfung der Leistungsaufträge der Querschnittsämter» wird in den Jahren 2027 und 2028 über das Konto des Regierungsrates abgewickelt. **Konferenzen und Repräsentationskosten** Im Jahr 2027 hat der Regierungsrat einen Gastkantonsauftritt «Goûts et Terroirs 2027» geplant und im Jahr 2029 hat der Kanton TG den Vorsitz der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK).	-61	46	-63

5.2 Staatskanzlei

5.2.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	27'011'300	27'067'800	24'169'516	-56'500	-0.2	2'841'784	11.8
Ertrag	13'438'700	13'058'800	12'179'265	379'900	2.9	1'259'435	10.3
Saldo	**-13'572'600**	**-14'009'000**	**-11'990'251**	**-436'400**	**-3.1**	**1'582'349**	**13.2**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	145'000	1'359'000	2'250'105	-1'214'000	-89.3	-2'105'105	-93.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0
Saldo	**-145'000**	**-1'359'000**	**-2'250'105**	**-1'214'000**	**-89.3**	**-2'105'105**	**-93.6**

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
2100 Staatskanzlei - Zentrale Dienste	4'946'800	5'111'100	4'373'234	-164'300	-3.2	573'566	13.1
2210 Amt für Daten und Statistik	2'081'600	2'113'500	1'802'539	-31'900	-1.5	279'061	15.5
2510 BLDZ	2'086'300	2'187'900	2'187'316	-101'600	-4.6	-101'016	-4.6
2520 BLDZ Konzernbudget	2'121'200	2'362'600	1'688'038	-241'400	-10.2	0	0
2610 Finanzkontrolle	2'336'700	2'233'900	1'939'124	102'800	4.6	397'576	20.5
Saldo	**13'572'600**	**14'009'000**	**11'990'251**	**436'400**	**-3.1**	**-1'582'349**	**13.2**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
2100 Staatskanzlei - Zentrale Dienste	0	0		0	0	0	0
2510 BLDZ	145'000	1'359'000	2'250'105	-1'214'000	-89.3	-2'105'105	-93.6
2610 Finanzkontrolle	0	0		0	0.0	0	0
Saldo	**145'000**	**1'359'000**	**2'250'105**	**1'214'000**	**-89.3**	**2'105'105**	**-93.6**

Kommentar zu den relevanten Abweichungen
Die Produkte und Aufgaben in den Ämtern und Dienststellen der Staatskanzlei bleiben weitgehend unverändert. Eine Ausnahme bildet das Amt für Daten und Statistik, bei dem eine neue Produktegruppe hinzugefügt wurde: "Datenmanagement KVTG".
Um die geplante Erneuerung des Webauftritts zu planen und zu begleiten, wurde 2025 bei den Zentralen Diensten, Dienststelle für Kommunikation, eine befristete Stelle gesprochen. Aufgrund der Erfahrungen wird diese Stelle im Jahr 2027 ins Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung verlagert.
Im Rahmen des BLDZ-Konzernbudgets 2027 ergeben sich Abweichungen gegenüber dem Budget 2026.
Diese Differenzen sind auf einen geminderten Bedarf bei der Beschaffung von Büromöbeln, Büromaterial, Multifunktionsgeräten sowie Zahlterminals zurückzuführen.
Bei der Finanzkontrolle soll mit einer zusätzlichen Stelle (90%-Stelle "Revisor") die Bearbeitung von Dossiers steuerbefreiter Organisationen konzentriert werden, um einerseits personelle Ressourcen für den gesetzlichen Auftrag zurückzugewinnen und andererseits ein Effizienzgewinn zu erzielen.

2100 Staatskanzlei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag der Zentralen Dienste der Staatskanzlei umfasst die folgenden Produktgruppen: Parlamentsdienste, Regierungskanzlei, Rechtsdienst, Dienststelle für Kommunikation, Dienststelle für Aussenbeziehungen und Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	5'029'400	5'273'100	4'362'878	-243'700	-4.6	666'522	15.3
Ertrag	82'600	162'000	80'791	-79'400	-49.0	1'809	2.2
Saldo KORE	**-4'946'800**	**-5'111'100**	**-4'282'087**	**-164'300**	**-3.2**	**664'713**	**15.5**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-91'147				
Saldo ER	**-4'946'800**	**-5'111'100**	**-4'373'234**	**-164'300**	**-3.2**	**573'566**	**13.1**
Kostendeckungsgrad	2 %	3 %	2 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Parlamentsdienste							
Aufwand	883'006	890'176	824'988	-7'171	-0.8	58'018	7.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-883'006**	**-890'176**	**-824'988**	**-7'171**	**-0.8**	**58'018**	**7.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Regierungskanzlei							
Aufwand	709'335	772'345	652'294	-63'010	-8.2	57'041	8.7
Ertrag	20'000	100'000	76'128	-80'000	-80.0	-56'128	-73.7
Saldo	**-689'335**	**-672'345**	**-576'166**	**16'990**	**2.5**	**113'169**	**19.6**
Kostendeckungsgrad	3 %	13 %	12 %				
Rechtsdienst							
Aufwand	1'903'602	1'939'369	1'461'990	-35'767	-1.8	441'612	30.2
Ertrag	0	0	4'663	0	0.0	-4'663	-100.0
Saldo	**-1'903'602**	**-1'939'369**	**-1'457'327**	**-35'767**	**-1.8**	**446'275**	**30.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Dienststelle für Kommunikation							
Aufwand	900'546	1'043'876	883'681	-143'329	-13.7	16'865	1.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-900'546**	**-1'043'876**	**-883'681**	**-143'329**	**-13.7**	**16'865**	**1.9**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	242'938	261'218	238'535	-18'280	-7.0	4'403	1.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-242'938**	**-261'218**	**-238'535**	**-18'280**	**-7.0**	**4'403**	**1.8**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip							
Aufwand	389'972	366'115	301'390	23'857	6.5	88'582	29.4
Ertrag	62'600	62'000	0	600	1.0	62'600	0.0
Saldo	**-327'372**	**-304'115**	**-301'390**	**23'257**	**7.6**	**25'982**	**8.6**
Kostendeckungsgrad	16 %	17 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Parlamentsdienste

■ Produkt: Parlamentsdienste

Die Produkte und Aufgaben werden sich im Jahr 2027 ausweiten. Die Parlamentsdienste sind neu Product Owner von CMI, eine Aufgabe, die hinsichtlich der durch CMI abgelösten Systeme bisher dem Amt für Informatik oblag. Im Jahr 2026 wurde der Internetauftritt des Grossen Rates (parlament.tg.ch) im Rahmen der Einführung von CMI und als Pilotprojekt zur Erneuerung des Internetauftritts des Kantons Thurgau komplett überarbeitet. Der neue Internetauftritt bietet mehr und besser aufgearbeitete Informationen zum Grossen Rat. Im Jahr 2027 wird im Rahmen eines Vorprojektes zudem geprüft, ob CMI auf die Fraktionen ausgeweitet werden soll. Eine Ausweitung von CMI auf die Fraktionen würde ab 2028 umgesetzt werden, womit die Parlamentsdienste zusätzliche Aufgaben übernehmen würden.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkt: Regierungskanzlei

Die Produkte bleiben unverändert. Die Aufgabe «Eingabe Initiativen und Referenden an den Regierungsrat» wurde der Produktegruppe "Rechtsdienst” zugeordnet. Trotz unverändertem Gesamtergebnis im Vergleich zum Vorjahr zeigt das Budget eine Reduktion sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite. Der geringere Ertrag ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass das Amt für Gesundheit niedrigere Einnahmen im Jahr 2027 aus Tarifverträgen prognostiziert.

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkt: Rechtsdienst

Die Produkte und Aufgaben bleiben weitgehend unverändert. Von der Regierungskanzlei wurde die Bearbeitung der Initiativen und Referenden übernommen, da dies zum Bereich Wahlen/Abstimmungen gehört, der beim Rechtsdienst angesiedelt ist. 2027 sind etwas höhere Aufwendungen in diesem Bereich erforderlich, weil am 24. Oktober 2027 die National- und Ständeratswahlen stattfinden und die Arbeiten für die Gesamterneuerungswahlen 2028 anfallen.

Produktegruppe Dienststelle für Kommunikation

■ Produkt: Dienststelle für Kommunikation

Die Produkte und Aufgaben bleiben weitgehend unverändert. Um die geplante Erneuerung des Webauftritts zu planen und zu begleiten, wurde 2025 eine befristete Stelle gesprochen. Aufgrund der Erfahrungen wird diese Stelle ins Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung verlagert. Da im Jahr 2027 die eidgenössischen Wahlen anstehen, fallen für das Wahlzentrum Kosten an.

Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

■ Produkt: Dienststelle für Aussenbeziehungen

Die Produkte und Aufgaben bleiben unverändert. Es ist wiederum vorgesehen, eine auf sechs Monate befristete Praktikumsstelle anzubieten.

Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

Die Produkte und Aufgaben bleiben unverändert.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
SK Zentrale Dienste:					
Parlamentsdienste:					
GR-Protokoll	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	erfüllt
Wochenversand	2	Vorausinfo und Publikation Wochenversand	Vorausinformation Wochenversand in der Regel donnerstags, Publikation in der Regel freitags	Vorausinformation Wochenversand in der Regel donnerstags, Publikation in der Regel freitags	erfüllt
Ratsbürositzungen	3	Versand Einladung und Sitzungsunterlagen für Ratsbürositzungen	Einladung und Unterlagen in der Regel bis am Donnerstag vor Ratsbürositzung verfügbar.	Einladung und Unterlagen in der Regel bis am Donners-tag vor Ratsbürositzung versandt	erfüllt
Regierungskanzlei:					
Traktandenliste für Regierungssitzung (RRS)	4	Erstellung und Versand der Traktandenliste für die RRS am Dienstag	Zustellung jeweils Freitag bis 12.00 Uhr für RRS vom kommenden Dienstag	Zustellung jeweils am Freitag bis 12.00 Uhr für RRS vom kommenden Dienstag	erfüllt
Ausfertigung der Regierungsratsbeschlüsse (RRB)	5	Zustellung der RRB gemäss Verteiler	Korrekter Versand der RRB gemäss Verteiler bis am Mittwoch nach RRS am Dienstag	Korrekter Versand der RRB gemäss Verteiler bis am Mittwoch nach RRS am Dienstag	erfüllt
Bearbeitung der Korrespondenzen des Regierungsrates (KdR)	6	Zuweisung der KdR gemäss Rückmeldung aus der RRS	Korrekte Zuweisung der KdR gemäss Verteiler bis am Donnerstag nach RRS am Dienstag	Korrekte Zuweisung der KdR gemäss Verteiler bis am Donnerstag nach RRS am Dienstag	erfüllt
Dienststelle für Kommunikation:					
Medienmitteilungen der Regierungssitzung (RRS)	7	Publikation der Medienmitteilungen aus der RRS	Korrekte Publikation am Donnerstag, 08.00 Uhr, nach RRS	Korrekte Publikation am Donnerstag, 08.00 Uhr, nach RRS	erfüllt
Rechtsdienst:					
Durchführungsbeschlüsse Wahlen und Abstimmungen	8	Vorbereitung der RRB	Termingerechte Vorbereitung gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG; RB 161.1)	Termingerechte Vorbereitung gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG; RB 161.1)	erfüllt
Amtsblatt und Rechtsbuch	9	Publikation der Erlasse und Beschlüsse	Fehlerfreie Publikation im Amtsblatt der Folgewoche	Fehlerfreie Publikation im Amtsblatt der Folgewoche	erfüllt

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip: Kontrollen Ämter, Betriebe und Anstalten	10	Anzahl der kontrollierten Organisationseinheiten	4 Prüfungen pro Jahr	4 Prüfungen pro Jahr	erfüllt
Schengen-Kontrolle	11	Anzahl Prüfungen	1 Prüfung pro Jahr (Vorgabe Schengen: Alle vier Jahre eine Prüfung)	1 Prüfung pro Jahr (Vorgabe Schengen: Alle vier Jahre eine Prüfung)	erfüllt
Dienststelle für Aussenbeziehungen: Plenarversammlungen der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)	12	Aufbereitung der Sitzungsunterlagen	Termingerechte Eingabe in RRS vor der Plenarversammlung KdK	Termingerechte Eingabe in RRS vor der Plenarversammlung KdK	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2210 Amt für Daten und Statistik

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Daten und Statistik liefert den Behörden des Kantons und der Gemeinden sowie der Öffentlichkeit statistische Informationen über Stand und Entwicklung wichtiger Lebensbereiche. Damit stellt es objektive Entscheidungs- und Planungsgrundlagen bereit und erleichtert die demokratische Meinungsbildung.
Als Kompetenzzentrum für Daten und Datenanalysen unterstützt es die Ämter der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG) in Datenbelangen (z.B. Datenaufbereitung, Datenqualität, Datenanalyse, Datenvisualisierung). Das Amt für Daten und Statistik ist zudem zuständige kantonale Stelle zur Umsetzung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02]. Dies umfasst u.a. die Unterstützung der Einwohnerämter der Gemeinden bei der Erreichung und Aufrechterhaltung der erforderlichen Datenqualität in den Einwohnerregistern sowie die Durchführung der vierteljährlichen Bestandeslieferung der Einwohnerregisterdaten im Rahmen der Volkszählung («Registererhebung»). Im Weiteren führt es die obligatorischen Bundeserhebungen bei den stationären Betrieben des Gesundheitswesens und der Spitex durch (gemäss Bundesstatistikgesetz [BStatG; SR 431.01] und Bundesgesetz über die Krankenversicherung [KVG; SR 832.10]).
Mit der Produktegruppe «Open Government Data (OGD)» umfasst der Leistungsauftrag des Amtes für Daten und Statistik den Aufbau und die Pflege eines Angebots an offenen Verwaltungsdaten der KVTG und die Förderung ihrer Verwendung. Das OGD-Angebot stärkt die Transparenz und das Vertrauen in die Tätigkeit der KVTG und ermöglicht innovative datenbasierte Lösungen zum Nutzen der Gesellschaft. Zudem trägt OGD wesentlich dazu bei, dass Daten auch innerhalb der KVTG über Amtsgrenzen hinweg besser genutzt werden können.
Der Leistungsauftrag 2027 enthält neu die Produktegruppe «Datenmanagement KVTG». Damit wird das Handlungsfeld «Daten» der Strategie Digitale Verwaltung angegangen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2210 Amt für Statistik und Daten	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'081'600	2'113'500	1'790'628	-31'900	-1.5	290'972	16.2
Ertrag	0	0	450	0	0.0	-450	-100.0
Saldo KORE	-2'081'600	-2'113'500	-1'790'178	-31'900	-1.5	291'422	16.3
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0	0	-12'362				
Saldo ER	**-2'081'600**	**-2'113'500**	**-1'802'540**	**-31'900**	**-1.5**	**279'060**	**15.5**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Statistikproduktion und -produkte							
Aufwand	723'089	744'125	704'226	-21'036	-2.8	18'863	2.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-723'089**	**-744'125**	**-704'226**	**-21'036**	**-2.8**	**-18'863**	**-2.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	253'854	428'157	328'266	-174'303	-40.7	-74'412	-22.7
Ertrag	0	0	450	0	0.0	-450	-100.0
Saldo	**-253'854**	**-428'157**	**-327'816**	**-174'303**	**-40.7**	**73'962**	**22.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Registerharmonisierung / Volkszählung							
Aufwand	178'297	189'837	117'894	-11'540	-6.1	60'403	51.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-178'297**	**-189'837**	**-117'894**	**-11'540**	**-6.1**	**-60'403**	**-51.2**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Erhebungen Gesundheitsstatistik							
Aufwand	359'099	367'213	256'294	-8'114	-2.2	102'805	40.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-359'099**	**-367'213**	**-256'294**	**-8'114**	**-2.2**	**-102'805**	**-40.1**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

2210 Amt für Statistik und Daten	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Open Government Data (OGD)							
Aufwand	356'771	384'168	383'948	-27'397	-7.1	-27'177	-7.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-356'771**	**-384'168**	**-383'948**	**-27'397**	**-7.1**	**27'177**	**7.1**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Datenmanagement KVTG							
Aufwand	210'490	0	0	210'490	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-210'490**	**0**	**0**	**210'490**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand im Budget 2027 liegt 1.5 % unter jenem des Budgets 2026. Der Leistungsauftrag enthält neu die Produktegruppe «Datenmanagement KVTG».

Produktegruppe Statistikproduktion und -produkte

■ Produkt: Statistikproduktion und -produkte

Diese Produktegruppe umfasst die Produktion und zielgruppengerechte Aufbereitung und Vermittlung verlässlicher statistischer Informationen zum Kanton Thurgau. Im Jahr 2027 wird das umfangreiche Statistikportal statistik.tg.ch in den neuen Internetauftritt tg.ch überführt werden.
Der Aufbau einer zeitgemässen technischen Infrastruktur für die Bewirtschaftung statistischer Daten wird 2027 fortgesetzt. Dies trägt zu einer guten Datenqualität bei, erlaubt weitere Automatisierungen von Produktionsschritten und ermöglicht neue Formen der Vermittlung statistischer Informationen.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkt: Dienstleistungen für KVTG; Dienstleistungen für Dritte; Eidgenössische und interkantonale Erhebungen und Projekte

Im Rahmen dieser Produktegruppe erbringt das Amt für Daten und Statistik eine Vielzahl datenbezogener Dienstleistungen für Ämter der KVTG. Dies gewinnt weiter an Bedeutung: Seit Jahren steigt die Nachfrage der Ämter nach Unterstützungsleistungen in Datenbelangen (z.B. Datenanalyse, Datenvisualisierung), sie dürfte 2027 weiter zunehmen. In diese Produktegruppe fallen auch die Beantwortung statistischer Anfragen aus der Öffentlichkeit sowie die Mitwirkung bei der Durchführung eidgenössischer Erhebungen.
Bis zum Jahr 2026 fielen die Arbeiten im Rahmen des KDV-Projekts «Datenmanagement KVTG» in diese Produktegruppe; ab 2027 wird der Aufbau eines strategischen Datenmanagements als neue Produktegruppe im Leistungsauftrag des Amtes für Daten und Statistik verankert.

Produktegruppe Registerharmonisierung / Volkszählung

■ Produkt: Registerharmonisierung / Volkszählung

Das Amt für Daten und Statistik ist die zuständige Stelle für die Koordination, Durchführung und Qualitätskontrolle der Registerharmonisierung gemäss Art. 9 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02). Diese Arbeiten dienen einer guten Datenqualität der in den Einwohnerregistern der Thurgauer Gemeinden geführten Daten, was mit der Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung immer wichtiger wird. Die Einwohnerregisterdaten fliessen in das kantonale Personen- und Objektregister (PEROB) und werden für administrative Zwecke in vielen Ämtern genutzt. Künftig wird sich die Bedeutung der Einwohnerdaten weiter erhöhen: Mit dem Projekt «Datenmanagement KVTG» (siehe Produktegruppe «Dienstleistungen») wird u.a. angestrebt, dass Daten möglichst nur noch einmal erfasst werden und durch alle Stellen nutzbar sind, die sie für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgabe benötigen (Once-only-Prinzip).

Diese Produktegruppe enthält auch weitere Aufgaben im Zusammenhang mit dem Registerharmonisierungsgesetz und dem Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz; SR 431.112). Dazu gehört u.a. die Koordination der Strukturerhebung. In der Strukturerhebung wird jährlich eine Stichprobe von Personen zu Merkmalen befragt, die nicht über bestehende Register bezogen werden können. Die vom Bund für den Kanton Thurgau vorgesehene Stichprobengrösse reicht zwar für die Bedürfnisse des Bundes aus, nicht jedoch für kleinräumigere Fragestellungen des Kantons. Deshalb wird die Stichprobengrösse durch den Kanton Thurgau periodisch aufgestockt (aus Kostengründen wird auf eine jährliche Stichprobenaufstockung verzichtet). Im Budget 2027 sind die Kosten für die Stichprobenaufstockung der Strukturerhebung 2026 enthalten.

Produktegruppe Erhebungen Gesundheitsstatistik

■ Produkt: Erhebungen Gesundheitsstatistik

Diese Produktegruppe enthält die Durchführung der obligatorischen Bundeserhebungen bei den Thurgauer Spitälern (spitalstationäre Gesundheitsversorgung SpiGes, Krankenhausstatistik KS), den Thurgauer Pflegeheimen (Statistik der sozialmedizinischen Institutionen SOMED) und den Thurgauer Spitex-Leistungserbringern gemäss Bundesstatistikgesetz (BStatG; SR 431.01) und Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10). Zudem enthält die Produktegruppe die Erstellung der auf diesen Erhebungen basierenden Datenauswertungen für das Amt für Gesundheit.

2027 wird der Fokus beim weiteren Aufbau und der Automatisierung der Plausibilisierungsprozesse der SpiGes liegen.

Produktegruppe Open Government Data (OGD)

■ Produkt: Open Government Data (OGD)

Per 1. Juni 2025 wurden die OGD-Strategie einschliesslich Massnahmenkatalog und die Open Government Data Verordnung (OGDV; RB 170.72) in Kraft gesetzt. Der Fokus des Amtes für Daten und Statistik wird 2027 auf der Umsetzung der geplanten Massnahmen gemäss Massnahmenkatalog liegen.

Produktegruppe Datenmanagement KVTG

■ Produkt: Datenmanagement KVTG

Der Leistungsauftrag des Amtes für Daten und Statistik wird ab 2027 um die Produktegruppe «Datenmanagement KVTG» erweitert. Mit dieser Produktegruppe wird das Handlungsfeld «Daten» der Strategie Digitale Verwaltung angegangen.
Daten sind ein wesentliches Fundament einer zeitgemässen digitalen Verwaltung. Sie ermöglichen Wissen und Erkenntnisse und bilden die Grundlage für fundierte Entscheidungen. Daten unterstützen die Verwaltung bei der Entwicklung nutzerorientierter Dienstleistungen. Sie ermöglichen, Prozesse schneller und kundenfreundlicher zu gestalten. Auch Lösungen, die auf künstlicher Intelligenz basieren, setzen verlässliche Daten voraus. Im Gegensatz zu anderen Ressourcen (wie z.B. Finanzen oder Personal) werden Daten heute jedoch noch kaum systematisch und verwaltungsweit geplant, bewirtschaftet und genutzt. Auch in der KVTG fehlt eine verwaltungsweite Sicht weitgehend. Deshalb soll – ausgehend von einer Datenstrategie – ein strategisches Datenmanagement aufgebaut werden. Angestrebt wird insbesondere, dass Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen Daten nur noch einmal liefern müssen; die Daten werden von den berechtigten Stellen in der Verwaltung gemeinsam genutzt. Dies entlastet die Bevölkerung und die Wirtschaft und ermöglicht der Verwaltung eine effizientere Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben.
Im Jahr 2026 ist eine Datenstrategie einschliesslich eines Massnahmenkatalogs verabschiedet worden. Die Vorarbeiten wurden unter Leitung des KDV durchgeführt, ab 2027 soll das Thema nun beim Amt für Daten und Statistik verankert und umgesetzt werden.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Statistikproduktion und -produkte	1	Anteil zufriedener Kunden (Befragung von mindestens 10 Personen, die Statistikprodukte des Amtes nutzen)	80 %	-	-
Dienstleistungen	2	Anteil zufriedener Kunden (Befragung von 5 Kunden, für die umfangreiche Dienstleistungen erbracht wurden)	100 %	100 %	100 %
Registerharmonisierung / Volkszählung	3	Anzahl Einwohnerregister (Gemeinden), die in allen Quartalslieferungen Qualitätsanforderungen des Bundes vollständig erfüllen	80	80	80
Erhebungen Gesundheitsstatistik	4	Anteil Betriebe, bei denen Erhebungen termingerecht und in guter Qualität durchgeführt wurden	100 %	100 %	92 %
	5	Datenauswertungen für Amt für Gesundheit gemäss Leistungsvereinbarung	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Open Government Data (OGD)	6	Anzahl gemäss Grundsätzen von OGD freigegebener Datensätze auf data.tg.ch	+5 % gegenüber dem Vorjahr	+10 % gegenüber dem Vorjahr	409
Datenmanagement KVTG	7	Umsetzung Datenstrategie: Für 2027 vorgesehene Massnahmen sind umgesetzt	erfüllen	-	-

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrale Einkaufs- und Logistikzentrale für die gesamte Kantonale Verwaltung Thurgau (KVTG) in den Bereichen Büromaterial, Büroeinrichtungen, Büro- und Medientechnik, Drucksachen und Medien (Erscheinungsbild KVTG), Lehrmittel, Postdienst und Betrieb des Medien Centers. Beschaffung von Büromaterial, Büroeinrichtungen, Büro- und Medientechnik, Drucksachen und Medien, Publikationen und Lehrmittel an Dritte.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'086'300	2'187'900	2'130'132	-101'600	-4.6	-43'832	-2.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	**-2'086'300**	**-2'187'900**	**-2'130'132**	**-101'600**	**-4.6**	**-43'832**	**-2.1**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-57'184				
Saldo ER	**-2'086'300**	**-2'187'900**	**-2'187'316**	**-101'600**	**-4.6**	**-101'016**	**-4.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Büromaterial							
Aufwand	327'002	341'682	349'201	-14'680	-4.3	-22'199	-6.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-327'002**	**-341'682**	**-349'201**	**-14'680**	**-4.3**	**-22'199**	**-6.4**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Büro- und Medientechnik							
Aufwand	155'312	163'204	161'169	-7'891	-4.8	-5'857	-3.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-155'312**	**-163'204**	**-161'169**	**-7'891**	**-4.8**	**-5'857**	**-3.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Drucksachen und Medien							
Aufwand	477'511	498'727	463'400	-21'216	-4.3	14'111	3.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-477'511**	**-498'727**	**-463'400**	**-21'216**	**-4.3**	**14'111**	**3.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Lehrmittel							
Aufwand	395'537	411'928	413'807	-16'391	-4.0	-18'270	-4.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-395'537**	**-411'928**	**-413'807**	**-16'391**	**-4.0**	**-18'270**	**-4.4**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Büroeinrichtungen							
Aufwand	152'319	160'840	158'792	-8'521	-5.3	-6'473	-4.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-152'319**	**-160'840**	**-158'792**	**-8'521**	**-5.3**	**-6'473**	**-4.1**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Post							
Aufwand	578'619	611'520	583'763	-32'901	-5.4	-5'144	-0.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-578'619**	**-611'520**	**-583'763**	**-32'901**	**-5.4**	**-5'144**	**-0.9**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht Globalbudget

2520 BLDZ Konzernbudget	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	15'405'300	15'190'400	13'706'862	214'900	1.4	1'698'438	12.4
Ertrag	13'284'100	12'827'800	12'018'824	456'300	3.6	1'265'276	10.5
Saldo	**-2'121'200**	**-2'362'600**	**-1'688'038**	**-241'400**	**-10.2**	**433'162**	**25.7**
Kostendeckungsgrad	86 %	84 %	88 %				

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3110.000	Anschaffung Büromöbel und -geräte	-180'900	Aufgrund der im Jahr 2026 erfolgten Umzüge diverser Ämter in neue oder sanierte Räumlichkeiten ist der Bedarf an Anschaffungen von Büromöbeln und -geräten weitgehend gedeckt. Infolgedessen fielen die entsprechenden Budgetanmeldungen der Ämter niedriger aus. Im Vergleich zur Budgetphase 2026 ergibt sich daraus eine Gesamtreduktion von 11.3 Prozent.
3300.000	Planmässige Abschreibungen Sachlagen VV	77'300	Hinsichtlich des Projekts Verwaltungsgebäude Vorstadt (VGV) sowie der Erweiterung der Kantonsschule Frauenfeld lassen sich die effektiven Abschreibungen und die daraus resultierenden Umlagen auf die Ämter erst im Rahmen des Budgets 2027 präzise beziffern. Hieraus ergibt sich gegenüber der Planung 2026 eine Budgetabweichung von 25.7 Prozent.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Budget der BLDZ basiert auf zwei Kontonummern. Die Kontonummer 2510 (Globalbudget) umfasst die effektiven Kosten, die durch den Betrieb der BLDZ verursacht werden. Unter der Kontonummer 2520 ist das Konzernbudget (Nicht-Global) zusammengefasst, das auf den Budgetanträgen der Ämter, Betriebe, Dienststellen, Anstalten sowie weiterer Organisationseinheiten der kantonalen Verwaltung basiert. Auf diese Budgeteingaben hat die BLDZ in ihrer Funktion als Dienstleistungs- und Querschnittsamt keinen direkten Einfluss. Die BLDZ nimmt in diesem Zusammenhang eine beratende Rolle ein und zeigt mögliche Handlungs- und Beschaffungsalternativen auf. Als Konzernaufgabe wird unter anderem der Aufwand der Produktegruppe "Post" grundsätzlich nicht weiterverrechnet. Der Umsatz der BLDZ im Konto 2520 ist direkt vom Verbrauch der gesamten KVTG abhängig.

Produktegruppe Büromaterial

■ Produkt: Büromaterial

Gestützt auf die Budgeteingaben der Ämter ergibt sich ein Aufwand, der geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres liegt. Im Zuge einer durchgeführten Sortimentsbereinigung konnte der physische Lagerbestand um 33 Prozent reduziert werden. Artikel, die infolge dieser Anpassung nicht mehr am Lager sind, stehen weiterhin über den Webshop der BLDZ zur Verfügung.

Produktegruppe Büro- und Medientechnik

■ Produkt: Büro- und Medientechnik

Der Aufwand 2027, der durch die Ämter gemeldet wurde, entspricht praktisch jenem aus dem Jahr 2026.

Produktegruppe Drucksachen und Medien

■ Produkt: Drucksachen und Medien

Die vorliegenden Zahlen basieren auf den detaillierten Budgeteingaben der Ämter. Für das kommende Geschäftsjahr wird ein Aufwand prognostiziert, der über dem Budget 2026 liegt. Diese Zunahme ist primär auf die Durchführung der Ständerats- und Nationalratswahlen im Jahr 2027 zurückzuführen, die erfahrungsgemäss einen erhöhten Bedarf auslösen.
Ungeachtet dessen verfolgt die BLDZ konsequent das Ziel, die Kantonale Verwaltung Thurgau bei der Bereitstellung digitaler Informationen zu unterstützen. Einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des digitalen Erscheinungsbildes der KVTG leistet das im März 2026 lancierte Markenportal, das eine medienübergreifende und moderne Markenführung sicherstellt.

Produktegruppe Lehrmittel

■ Produkt: Lehrmittel

In enger Kooperation mit dem Amt für Informatik sowie der Agentur DACHCOM.DIGITAL AG wurde Ende 2025 das neue Webshop-Portal für Büromaterial und Lehrmittel erfolgreich in Betrieb genommen. Die moderne Benutzeroberfläche sowie das optimierte Layout generieren einen signifikanten Mehrwert für die Anwenderinnen und Anwender, insbesondere bei der Beschaffung von Lehrmitteln. Durch kontinuierliche Optimierungen und funktionale Erweiterungen konnte das System seit dem Go-Live stabilisiert und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Aufgrund der anhaltend steigenden Schülerzahlen im Kanton Thurgau wird für das Budgetjahr 2027 sowie die Folgeperioden ein Anstieg des Sachaufwandes prognostiziert.

Produktegruppe Büroeinrichtungen

■ Produkt: Büroeinrichtungen

Der von den Ämtern angemeldete Sachaufwand für das Jahr 2027 (exklusive Abschreibungen) liegt unter dem Niveau des Budgetjahres 2026. Dieser Rückgang ist massgeblich auf Flächenoptimierungen innerhalb der KVTG zurückzuführen. Durch diverse Umzugsprojekte konnten Mietobjekte reduziert werden. In diesem Kontext forciert die BLDZ eine Verlängerung des Lebenszyklus von Büromöbeln durch die aktive Bewirtschaftung eines Kreislaufwarenlagers. Mittels professioneller Aufbereitung und Revision von Bestandsmobiliar wird eine nachhaltige Wiedernutzung sichergestellt, was sich direkt in den reduzierten Budgetanmeldungen für Neuanschaffungen spiegelt.

Produktegruppe Post

■ Produkt: Post

Es ist absehbar, dass der Gesamtaufwand gegenüber dem Budget 2026 erneut ansteigen wird. Massgeblich hierfür sind insbesondere die Budgeteingaben des Amtes für Betreibungs- und Konkurswesen sowie der Friedensrichterämter, die für die kommende Periode gemeinsam einen Mehrbedarf von Fr. 375'000 ausgewiesen haben. Die Anpassungen der Dienstleistungen der Post CH AG für Geschäftskundinnen und -kunden und die Portoerhöhungen, die per 6. August 2026 bekanntgegeben wurden, wurden im Budget 2027 berücksichtigt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung	nur punktuelle Anpassung am Sortiment	Stetige Überprüfung des Sortimentes	Reduktion um 33 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	Anteil weiterhin steigern	Anteil am Produktesortiment >= 28 %	Anteil an ökologischen Prod. > 28 %
	3	Papiervolumen A4 / 80 g, gemessen am Einkauf	17.75 Mio. Blatt	18 Mio. Blatt	18.55 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	News-Letter vier Mal verschicken	Elektronischer News-Letter mit Informationen zu Büro-Services mindesten zwei Mal pro Jahr	News-Letter wurde vier Mal verschickt
Büro- und Medientechnik	5	Kundenbesuche / Beratungen	3 Ämter / Woche	3 Ämter / Woche	3 Ämter / Woche
Drucksachen und Medien / Medien Center	6	Klimaneutrale Drucksachen Abgabe in Fr. / gemessen an der CO2-Abgabe	180 Tonnen	7'000	176 Tonnen / Fr. 8'878
	7	Produkte innerhalb der BLDZ / Copy Center gestaltet (Eigenleistung)	Fr. 40'000	25'000	Fr. 36'420
Lehrmittel	8	Bestellmodus Shop Plus	90 %	Mindestens 90 % der Bestellungen erfolgen über den Web-Shop BLDZ	90 %

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Büroeinrichtungen	9	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	Einhaltung
	10	Kosten pro Arbeitsplatz	3'500	3'500	3'500
Postdienst	11	Tourenplan Pünktlichkeit	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen

4. Investitionsrechnung

2510 BLDZ	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	145'000	1'359'000	2'250'105	-1'214'000	-89.3	-2'105'105	-93.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-145'000**	**-1'359'000**	**-2'250'105**	**-1'214'000**	**-89.3**	**-2'105'105**	**-93.6**

Objektkredit Informatik Möblierung Ergänzungsbau RR	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2024–2025	Restkredit
Ausgaben	0	0	2'250'105	2'860'000	609'895
Saldo	**0**	**0**	**2'250'105**	**2'860'000**	**609'895**

Erweiterungsbau Kanti Frauenfeld	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2026–2027	Restkredit
Ausgaben	145'000	1'359'000	0	1'504'000	0
Saldo	**145'000**	**1'359'000**	**0**	**1'504'000**	**0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.110	Mobiliar/Bürotechnik Kantonsschule Frauenfeld	1'259'000	Der Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld wird Ende 2026 fertiggestellt. Ein Bezug der Räumlichkeiten ist auf Anfang 2027 geplant. Es ist mit einem Restbetrag für Unvorhergesehenes zu rechnen.

2610 Finanzkontrolle

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich der Finanzkontrolle ist in § 96 FHG geregelt. Demnach ist sie zuständig für:
- die Prüfung der Staatsrechnung und der ihr zugrundeliegenden Rechnungen
- die Prüfung von Projekten und Prozessen unter Berücksichtigung des IKS
- die Prüfungen im Auftrag des Bundes
- die Prüfungen als Revisionsstelle bei Organisationen, soweit ein öffentliches Interesse oder ein Bezug zum Kanton besteht
- die Finanzaufsichtsprüfungen

Der Aufgabenbereich wird innerhalb des Aufsichtsbereichs nach § 87 FHG wahrgenommen. Der Finanzaufsicht durch die Finanzkontrolle unterliegen vorbehältlich abweichender Regelungen in Spezialgesetzen:
- das Rechnungswesen des Grossen Rats
- die Verwaltung
- das Rechnungswesen der Verwaltung der Rechtspflege
- die öffentlich-rechtlichen Anstalten des Kantons
- Organisationen ausserhalb der Verwaltung, denen der Kanton öffentliche Aufgaben überträgt oder Beiträge ausrichtet

Nicht der Finanzaufsicht unterstehen:
- die Thurgauer Kantonalbank
- die Pensionskasse Thurgau
- das Sozialversicherungszentrum des Kantons Thurgau, soweit es nicht für den Kanton tätig ist
- die Veranlagungen im Bereich der Steuern (materielle Prüfung)

Zudem ist die Finanzkontrolle bei den steuerbefreiten Institutionen für die jährliche Überprüfung der Weitergewährung der Steuerbefreiung zuständig. Für diesen Auftrag gibt es keine gesetzliche Grundlage im FHG.
Der Leistungsauftrag beinhaltet folgende Produktgruppen:
1) Revisionen (Abschlussprüfungen/Finanzaufsichtsprüfungen)
2) Weitere Dienstleistungen (Departementsdienste/Überprüfung Steuerbefreite Institutionen)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2610 Finanzkontrolle	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'408'700	2'302'900	1'987'987	105'800	4.6	420'713	21.2
Ertrag	72'000	69'000	79'200	3'000	4.3	7'200	9.1
Saldo KORE	**-2'336'700**	**-2'233'900**	**-1'908'787**	**102'800**	**4.6**	**427'913**	**22.4**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-30'337				
Saldo ER	**-2'336'700**	**-2'233'900**	**-1'939'124**	**102'800**	**4.6**	**397'576**	**20.5**
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	4 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Revisionen							
Aufwand	2'251'852	2'118'668	1'770'104	133'184	6.3	481'748	27.2
Ertrag	50'000	54'000	64'080	-4'000	-7.4	14'080	22.0
Saldo	**-2'201'852**	**-2'064'668**	**-1'706'024**	**137'184**	**6.6**	**495'828**	**29.1**
Kostendeckungsgrad	2 %	3 %	4 %				
Weitere Dienstleistungen							
Aufwand	156'848	184'232	217'883	-27'384	-14.9	-61'035	-28.0
Ertrag	22'000	15'000	15'120	7'000	46.7	-6'880	-45.5
Saldo	**-134'848**	**-169'232**	**-202'763**	**-34'384**	**-20.3**	**-67'915**	**-33.5**
Kostendeckungsgrad	14 %	8 %	7 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag sowie die Indikatoren bleiben unverändert, mit Ausnahme der Vorgabe des Indikators Nr. 2 "Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss". Aufgrund der guten Ergebnisse infolge Effizienzsteigerungen der vergangenen Jahre ist sie angepasst worden.

Produktegruppe Revisionen

■ Produkte: Abschlussprüfung / Finanzaufsichtsprüfung

Die Prüfungsplanung für das Jahr 2027 erfolgt gestützt auf die aktualisierte Risikobeurteilung, die jeweils im vierten Quartal vorgenommen wird.
Gestützt auf die jährliche Risikobeurteilung werden die Finanzaufsichtsprüfungen definiert und geplant.
Abschlussprüfungen sind jährlich wiederkehrende Prüfungen, die einen kleinen Gestaltungsspielraum bieten. Die personellen und zeitlichen Ressourcen zur Durchführung der Abschlussprüfungen fallen jährlich im gleichen Rahmen an.

Produktegruppe Weitere Dienstleistungen

■ Produkte: Departementsdienste / Steuerbefreite Institutionen

Die Finanzkontrolle hat nach § 86 ff. des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) keinen gesetzlichen Auftrag, die jährliche Überprüfung der steuerbefreiten Institutionen vorzunehmen. In den letzten zehn Jahren hat sich die Zahl der zu beurteilenden steuerbefreiten Institutionen beinahe verdoppelt, und zwar von rund 400 im Jahr 2015 auf rund 800 im Jahr 2026. Die Zunahme der Dossiers sowie die Zunahme an komplexen Fällen bindet immer mehr personelle Ressourcen bei der Finanzkontrolle für die Bearbeitung der steuerbefreiten Institutionen. Diese personellen Ressourcen fehlen somit für die Bereiche des gesetzlichen Auftrags nach § 94 und § 96 FHG. Konkret heisst dies, dass Prüfungen in den Bereichen Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und der Wirksamkeit der Haushaltführung nicht mehr im gesetzlich geforderten Umfang getätigt werden können und diese Finanzaufsichtsprüfungen in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgefahren werden mussten. Mit einer zusätzlichen Stelle (90%-Stelle "Revisor") soll die Bearbeitung von Dossiers steuerbefreiter Organisationen forciert werden, um einerseits personelle Ressourcen für den gesetzlichen Auftrag zurückzugewinnen und andererseits einen Effizienzgewinn zu erzielen. Zudem besteht ab dem Jahr 2027 eine zusätzliche Prüfpflicht gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Zusammenhang mit der OECD-Mindestbesteuerung.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	<= 10 %	<= 10 %	0 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	<= 12 Tage	<= 25 Tage	8 Tage
Überprüfungen steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der eingegangenen Dossiers	< 10 Pendenzen per 31.12	< 10 Pendenzen per 31.12.	9
Departementsdienste	4	Berichte an SK / Termine		Die von SK / DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.2.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
1	Allgemeine Verwaltung	-13'573	-13'671	-13'531	-13'656	*83*	0.6
Saldo		**-13'573**	**-13'671**	**-13'531**	**-13'656**	**83**	**0.6**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
22 Allgemeine Dienste	Marginale Anpassungen, ohne massgebliche Abweichungen zum Vorjahr.	98	-140	125

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
3	Bildung	-145	0	0	0	*-145*	0.0
Saldo		**-145**	**0**	**0**	**0**	**-145**	**-100.0**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	**Mobiliar** Die Investitionsrechnung wurde im Jahr 2026 realisiert. Es fallen im Jahr 2027 nur noch geringe und im Jahr 2028 keine Kosten mehr an.	-145	0	0

5.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

5.3.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	364'867'400	367'730'000	395'790'754	-2'862'600	-0.8	-30'923'354	-7.8
Ertrag	266'439'400	268'546'000	280'559'912	-2'106'600	-0.8	-14'120'512	-5.0
Saldo	**-98'428'000**	**-99'184'000**	**-115'230'842**	**-756'000**	**-0.8**	**-16'802'842**	**-14.6**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	21'289'500	19'829'000	14'467'580	1'460'500	7.4	6'821'920	47.2
Einnahmen	3'330'000	3'064'500	1'865'259	265'500	8.7	1'464'741	78.5
Saldo	**-17'959'500**	**-16'764'500**	**-12'602'321**	**1'195'000**	**7.1**	**5'357'179**	**42.5**

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	1'806'900	1'835'200	1'795'755	-28'300	-1.5	11'145	0.6
3014 Öffentlicher Verkehr	39'409'000	38'857'000	37'426'762	552'000	1.4	1'982'238	5.3
3110 Staatsarchiv	4'192'900	4'220'500	4'048'517	-27'600	-0.7	144'383	3.6
3210 Amt für Informatik	18'913'500	18'476'200	16'686'998	437'300	2.4	2'226'502	13.3
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verw.	1'360'000	1'280'000	2'894'963	80'000	6.3	-1'534'963	-53.0
3230 Konzern	6'672'800	1'485'700	6'905'705	5'187'100	349.1	-232'905	-3.4
3231 Korrektur Erfüllungsgrad Informatik	-10'140'000	0	0	-10'140'000	0.0	-10'140'000	0.0
3310 Amt für Geoinformation	3'024'100	3'184'100	3'093'700	-160'000	-5.0	-69'600	-2.2
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	8'871'600	6'158'600	4'491'729	2'713'000	44.1	4'379'871	97.5
3550 Härtefallprogramm	0	0	266'285	0	0.0	-266'285	-100.0
3610 Landwirtschaftsamt (3610–3630)	4'850'900	4'634'500	3'264'623	216'400	4.7	1'586'277	48.6
3640 Betrieb Arenenberg (3640 & 3730)	5'726'900	5'501'400	5'559'605	225'500	4.1	167'295	3.0
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	10'600	-1'500	-134'957	12'100	806.7	145'557	107.9
3810 Amt für Energie	8'100'400	8'304'300	24'441'618	-203'900	-2.5	-16'341'218	-66.9
3930 Veterinäramt	5'628'400	5'248'000	4'489'539	380'400	7.2	1'138'861	25.4
Nettoaufwand	**98'428'000**	**99'184'000**	**115'230'842**	**-756'000**	**-0.8**	**-16'802'842**	**-14.6**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
3014 Öffentlicher Verkehr	300'000	320'000	113'071	-20'000	-6.3	186'929	165.3
3210 Amt für Informatik	12'107'500	9'984'500	9'832'110	2'123'000	21.3	2'275'390	23.1
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verw.	2'000'000	2'000'000	976'179	0	0.0	1'023'821	104.9
3310 Amt für Geoinformation	100'000	100'000	0	0	0.0	100'000	0.0
3550 Härtefalldarlehen	0	0	-186'375	0	0.0	186'375	100.0
3610 Landwirtschaftsamt	3'019'000	3'633'000	1'528'292	-614'000	-16.9	1'490'708	97.5
3640 Betrieb Arenenberg	271'000	575'000	339'043	-304'000	-52.9	-68'043	-20.1
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	162'000	152'000	0	10'000	6.6	162'000	0.0
3730 Arenenberg/Napoleonmuseum	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Nettoausgaben	**17'959'500**	**16'764'500**	**12'602'320**	**1'195'000**	**7.1**	**5'357'180**	**42.5**

Kommentar zu relevanten Abweichungen
Der budgetierte Nettoaufwand in der Erfolgsrechnung DIV sinkt gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 756'000 bzw. 0.8 %. Gegenüber der Rechnung 2025 wird ein Minderaufwand von 16.80 Mio. Franken (14.6 %) ausgewiesen.

In der Investitionsrechnung hingegen steigen die budgetierten Nettoausgaben gegenüber dem Voranschlag 2026 um 1.20 Mio. Franken (7.1 %). Im Vergleich zur Rechnung 2025 werden Mehrausgaben von 5.36 Mio. Franken (42.5 %) ausgewiesen.

Grösste Abweichungen zum Budget 2026

Die Abteilung Öffentlicher Verkehr (ÖV) weist gegenüber dem Vorjahresbudget einen um Fr. 552'000 höheren Nettoaufwand auf. Die Mehraufwendungen entstehen beim Kantonsbeitrag an den Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie den Abgeltungen an den Regionalverkehr Bus und den Personenverkehr Bahn. Dies hat auch entsprechend höhere Erträge aus Beiträgen der Gemeinden an diese Abgeltungen zur Folge. Gegenüber dem Budget 2026 rückläufig ist hingegen der Abschreibungsaufwand für Investitionsbeiträge an P+R-Anlagen.

Beim Amt für Informatik fallen in den Budgets 2027 der vier Buchungskreise gegenüber dem Voranschlag 2026 insgesamt 4.44 Mio. Franken tiefere Nettoaufwendungen an. Wesentlich zur Reduktion beigetragen haben die gegenüber dem Budget 2026 gestiegenen Erträge aus Umlagen Informatikkosten an die Globalbudgetämter sowie eine höhere Pauschalkürzung beim Informatik-Unterhalt.

Der Globalbudgetbereich des Amtes für Wirtschaft und Arbeit weist gegenüber dem Voranschlag 2026 einen um 2.71 Mio. Franken höheren Nettoaufwand aus. Dieser begründet sich mit einem gegenüber dem Vorjahr um 2.70 Mio. Franken höheren Kantonsbeitrag an den Arbeitsmarktfonds. Der zusätzliche Beitrag wurde nötig aufgrund des unter 20 Mio. Franken liegenden Fondsbestandes. § 23 Abs. 1 des Gesetzes über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit und zur Standortförderung (MASG) besagt, dass in diesem Fall der Fonds durch jährliche Beiträge aus den allgemeinen Staatsmitteln von einem halben Prozent des jeweiligen Staatssteuerertrages zu speisen ist.

Der Betrieb Arenenberg weist gegenüber dem Vorjahresbudget einen um Fr. 225'500 höheren Nettoaufwand aus, welcher auf höhere KVTG-interne Verrechnungen sowie einen höheren Abschreibungsbedarf aufgrund von Investitionen in den Ersatz veralteter landwirtschaftlichen Maschinen/Geräten zurückzuführen ist.

Der Globalbudgetbereich des Veterinäramtes weist gegenüber dem Voranschlag 2026 einen um Fr. 380'400 höheren Nettoaufwand aus, welcher auf den um Fr. 480'000 höheren Kantonsbeitrag an den Tierseuchenfonds zurückzuführen ist. Die Beitragserhöhung wurde notwendig, um einerseits den aus der Vergangenheit resultierenden Beitragsrückstand des Kantons gegenüber den Tierhaltern auszugleichen und andererseits aus einer höheren gesetzlichen paritätischen Beitragspflicht infolge der geplanten Anpassung der Tierhalterbeiträge gemäss § 44 der RRV über das Veterinärwesen.

Zu den Stellenplananträgen DIV

Das AFI beantragt fünf Vollzeitstellen, um insbesondere die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie und den Aufbau von eigenen KI-Kompetenzen voranzutreiben (Weiterentwicklung Digitaler Arbeitsplatz, Neugestaltung des Web-Auftritts der KVTG, sicherer und kontrollierter Betrieb der KI-Plattform) und um im Rechnungswesen die von der Finanzkontrolle empfohlene Stellvertretung in der AFI-Finanzbuchhaltung gewährleisten zu können. Zwei der fünf beantragten Vollzeitstellen entstehen durch Umwandlung von befristeten Stellen und verursachen keine zusätzlichen Kosten.

Der Betrieb Arenenberg beantragt für das Ressourcenprojekt «integrales Wassermanagement» 200 Stellenprozente für eine befristete Projektstelle, welche zu 80 % durch den Bund finanziert ist. Für eine auslaufende Projektstelle werden weitere 100 Stellenprozente für Beratungen im Biolandbau beantragt, deren Aufwendungen zu 50 % durch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau «FiBL» finanziert werden. Im Zusammenhang mit der Schliessung des Bodenlabors per 31. Dezember 2026 sowie der Reduzierung des Personalbestandes in der Hotellerie werden netto 3.1 Vollzeitstellen abgebaut. Beim Betrieb Arenenberg ergibt sich so eine Nettoreduktion von 0.1 Vollzeitstellen.

Refinanzierte Stellen

Das DIV erbringt in erheblichem Mass Dienstleistungen für den Bund und die Öffentlichkeit, die durch entsprechende Beiträge vollständig refinanziert werden und damit für die Staatsfinanzen kostenneutral sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass knapp 189 Vollzeitäquivalente (38.36 %) für die Staatsfinanzen kostenneutral sind.

	vollständig refinanzierte Stellen		
Amt	Antrag neu Budget 2027	Stellenprozent (Soll) Jahr 2026	Stellenprozent (Soll-Stellen) 2026 gesamt pro Amt
Generalsekretariat	0 %	0 %	900 %
Staatsarchiv	0 %	540 % 1)	2'650 %
Amt für Informatik	0 %	350 % 2)	9'775 %
Amt für Geoinformation	0 %	0 %	1'465 %
Amt für Wirtschaft und Arbeit	0 %	16'656 % 3)	19'330 %
Landwirtschaftsamt	0 %	0 %	1'775 %
GLIB	0 %	0 %	100 %
Betrieb Arenenberg	6) 160 %	984 % 4)	9'735 %
Amt für Energie	0 %	350 % 5)	980 %
Veterinäramt	0 %	0 %	2'505
Total DIV	160 %	18'880 %	49'215 %

Bemerkungen
1) Archivdienst für Gemeinden
2) Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)
3) SECO-Stellen
4) Tänikon: Swiss Future Farm sowie fremdfinanzierte Projektstellen im Betrieb Arenenberg
5) Energiefachstelle Schaffhausen
6) Die beantragten 200 Stellenprozente werden zu 80 % vom Bund und zu 20 % vom Landwirtschaftsamt finanziert

3010–3014 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat als Stab des Departementes hat insbesondere die folgenden Aufgaben (Produktegruppe Departementsdienste): Es bietet dem Departementschef Führungsunterstützung, koordiniert, informiert, berät die Ämter, leitet das Controlling, bearbeitet Rekurse und ist zuständig für die Sachbearbeitung auf Stufe Departement, namentlich auch im Stimm- und Wahlrecht sowie im Gemeindewesen.
Die Abteilung Öffentlicher Verkehr ist zuständig für die Sachbearbeitung im auf Stufe Departement geführten Bereich Öffentlicher Verkehr (gleichnamige Produktegruppe).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'857'400	1'880'700	1'840'786	-23'300	-1.2	16'614	0.9
Ertrag	50'500	45'500	50'980	5'000	11.0	-480	-0.9
Saldo KORE	**-1'806'900**	**-1'835'200**	**-1'789'806**	**-28'300**	**-1.5**	**17'094**	**1.0**
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-5'949				
Saldo ER	**-1'806'900**	**-1'835'200**	**-1'795'755**	**-28'300**	**-1.5**	**11'145**	**0.6**
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	3 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Departementsdienste							
Aufwand	1'228'297	1'224'973	1'211'530	3'324	0.3	16'767	1.4
Ertrag	50'000	45'000	50'980	5'000	11.1	-980	-1.9
Saldo	**-1'178'297**	**-1'179'973**	**-1'160'550**	**-1'676**	**-0.1**	**17'747**	**1.5**
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				
Öffentlicher Verkehr							
Aufwand	629'103	655'727	629'256	-26'624	-4.1	-153	0.0
Ertrag	500	500	0	0	0.0	500	0.0
Saldo	**-628'603**	**-655'227**	**-629'256**	**-26'624**	**-4.1**	**-653**	**-0.1**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand erfährt gegenüber dem Budget 2026 eine leichte Reduktion um rund Fr. 28'000 (1.5 %). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die ab Budget 2027 effektiv verrechneten Sozialversicherungsbeiträge leicht tiefer ausfallen als die bis und mit Rechnung 2026 verrechneten pauschalen Personalnebenkosten.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Die Produktegruppe weist gegenüber dem Budget 2026 einen identischen Kostendeckungsgrad aus, da sowohl Aufwand als auch Ertrag gegenüber dem Vorjahresbudget nur marginal steigen.

Produktegruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

Schnellzugsverkehr
Das Angebot im Schnellzugsverkehr im Fahrplan 2027 bleibt im Vergleich zum Fahrplan 2026 im Thurtal unverändert. Auf der Achse Weinfelden–Kreuzlingen–Konstanz kann noch nicht das angestrebte, mit der Achse Weinfelden–Romanshorn vergleichbare Fahrplanangebot eingeführt werden. Als erster Schritt zu halbstündlichen schnellen Verbindungen zwischen Kreuzlingen/Konstanz und Frauenfeld/Winterthur/Zürich wird seit 2023 ein S44-Zweistundentakt Konstanz–Weinfelden mit Anschluss an den Intercity IC8/IC81 angeboten. Für einen Stundentakt S44 sind Infrastrukturausbauten im Raum Weinfelden nötig, für deren Umsetzung es leider seitens Bundesamt für Verkehr (BAV) noch keinen Terminplan gibt.

Regionaler Personenverkehr
2027 sind im Regionalen Personenverkehr punktuelle Angebotsverbesserungen gemäss Konzept Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2025–2030 geplant:
S5 Bischofszell Stadt – St. Gallen: Stündliche Verlängerung nach Bregenz
S14 Konstanz – Weinfelden: Taktverdichtung zum 1/2h-Takt am Sonntag.
Buslinie 837 Frauenfeld – Affeltrangen: Verlängerung nach Tägerschen Bahnhof.
Buslinie 806 Turbenthal – Dussnang: Taktverdichtung zum 1h-Takt.
Buslinie 847 Marthalen – Diessenhofen: Verlängerung nach St. Katharinental
Buslinie 848 Schlatt TG – Diessenhofen: Verlängerung nach St. Katharinental
Buslinie 823 Frauenfeld – Diessenhofen: Zusätzliches Abendangebot.
Buslinie 831 Müllheim-Wigoltingen – Homburg: Verlängerung nach Raperswilen.
Buslinie 836 Frauenfeld – Islikon: Zusätzliches Abendangebot.
Buslinie 936 Weinfelden, Bahnhof – Deucherstr.: Neue Linie (Verlängerung der bestehenden Linien 833 und 921)

Tarifverbund
Auf den Fahrplan 2027 werden im Tarifverbund Ostwind die Tarife um 2.5 Prozent erhöht.

Schifffahrt
Für den Betrieb der Kursschifffahrt im Jahr 2027 schliessen der Kanton und die Gemeinden entlang von Untersee und Rhein, mit Einbezug des Kantons Schaffhausen sowie der Schaffhauser und deutschen Gemeinden voraussichtlich eine Vereinbarung über Fr. 600'000 mit der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) ab (Anteil Kanton Thurgau und Thurgauer Gemeinden Fr. 219'000). Mit der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS) wird für das Jahr 2027 voraussichtlich eine neue Leistungsvereinbarung für das Kursschifffahrtsangebot mit Abgeltungen durch Kanton und Gemeinden von Fr. 110'000 abgeschlossen.

Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	64'196'000	63'205'000	61'469'641	991'000	1.6	2'726'359	4.4
Ertrag	24'787'000	24'348'000	24'042'879	439'000	1.8	744'121	3.1
Saldo	**39'409'000**	**38'857'000**	**37'426'762**	**552'000**	**1.4**	**1'982'238**	**5.3**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3102 000	Marketing öffentlicher Verkehr	-190'000	Im Rahmen der Aufgaben- und Verzichtsplanung wird auf die Publikation des öV-Magazins Thurgaumobil und weitere direkt finanzierte Marketingmassnahmen verzichtet.
3635 110	Abgeltung Schifffahrt	53'000	Mit der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh) wird voraussichtlich wegen der bedeutend häufiger auftretenden Hoch- und Niedrigwassersituationen eine Leistungsvereinbarung mit einem höheren Finanzierungsbeitrag abgeschlossen als im Jahr 2026.
3660 020	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge P+R	-361'000	Die Änderung der Abschreibungspraxis gemäss revidiertem FHG bzw. FHV wurde im Budget 2026 nicht berücksichtigt. Bisher wurden Beiträge an Busterminals innerhalb von zwei Jahren abgeschrieben, neu während 25 Jahren.

Im Budget 2027 sind folgende AVP-Massnahmen im Umfang von Fr. 590'000 berücksichtigt:
- V2.1 "Reduktion Abgeltungskosten an Bahnunternehmen" (anstelle V2): Fr. 200'000
- V3.1 "Reduktion Abgeltungskosten für den Verstärkungszug S23 Zürich-Romanshorn oder Verzicht" (anstelle V3): Fr. 200'000
- V4 "Verzicht auf direkte ÖV-Marketingausgaben und Verzicht auf Zeitschrift Thurgaumobil: Fr. 190'000

Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
2 Öffentlicher Verkehr					
2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn – Zürich	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare
	2	Konstanz – Zürich	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare	18.5 Zugspaare
2.2 Regionaler Personenverkehr	3	Kilometerleistung	13'815'000	13'650'000	13'382'000
	4	Passagiere	25'285'000	24'300'000	23'400'000

4. Investitionsrechnung

3014 Öffentlicher Verkehr	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	400'000	370'000	188'071	30'000	8.1	211'929	112.7
Einnahmen	100'000	50'000	75'000	50'000	100.0	25'000	33.3
Saldo	**-300'000**	**-320'000**	**-113'071**	**-20'000**	**-6.3**	**186'929**	**165.3**

3110 Staatsarchiv

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Staatsarchiv übernimmt, ordnet, erschliesst und bewahrt das Schriftgut der drei staatlichen Gewalten (Grosser Rat, Regierungsrat, Obergericht/Verwaltungsgericht) und ihrer nachgeordneten Instanzen sowie der kantonalen Verwaltung (Zentralverwaltung, Schulen, Anstalten). Es berät die ablieferungspflichtigen Dienststellen bei der Organisation ihrer Registraturen und unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Es bewahrt die Archive der staatlichen Gebilde vor 1803, akquiriert Privatarchive von historischer Bedeutung und fördert die Geschichtsforschung im Kanton. Das Staatsarchiv führt einen Archivdienst für Gemeinden, welcher der Spezialfinanzierung untersteht.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	4'875'200	4'236'000	4'019'948	639'200	15.1	855'252	21.3
Ertrag	682'341	15'500	12'171	666'841	4302.2	670'170	5506.3
Saldo KORE	**-4'192'859**	**-4'220'500**	**-4'007'777**	**-27'641**	**-0.7**	**185'082**	**4.6**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-40'740				
Saldo ER	**-4'192'859**	**-4'220'500**	**-4'048'517**	**-27'641**	**-0.7**	**144'342**	**3.6**
Kostendeckungsgrad	14 %	0 %	0 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Beratung							
Aufwand	1'254'124	1'324'187	1'241'218	-70'063	-5.3	12'906	1.0
Ertrag	11'000	7'000	2'708	4'000	57.1	8'292	306.2
Saldo	**-1'243'124**	**-1'317'187**	**-1'238'510**	**-74'063**	**-5.6**	**4'614**	**0.4**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	0 %				
Achivbestände							
Aufwand	2'897'718	2'846'173	2'722'185	51'545	1.8	175'533	6.4
Ertrag	2'500	8'500	9'464	-6'000	-70.6	-6'964	-73.6
Saldo	**-2'895'218**	**-2'837'673**	**-2'712'721**	**57'545**	**2.0**	**182'497**	**6.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Forschung und Vermittlung							
Aufwand	54'517	65'640	56'545	-11'123	-16.9	-2'028	-3.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-54'517**	**-65'640**	**-56'545**	**-11'123**	**-16.9**	**-2'028**	**-3.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kantonsgeschichte und Projekt Jüdische Flüchtlinge							
Aufwand	668'841			668'841	0.0	668'841	0.0
Ertrag	668'841			668'841	0.0	668'841	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Auch 2027 konzentriert sich das Staatsarchiv auf die beiden strategischen Stossrichtungen der Umstellung aller kantonalen Dienststellen von physischer auf digitale Aktenführung und des Abbaus der papierenen Erschliessungsrückstände. Beides ist notwendig, um Bevölkerung und Verwaltung den Zugang zu den reichhaltigen Informationen in den thurgauischen Archivbeständen zu ermöglichen.
Im Gegensatz zur Vergangenheit sind in der KVTG keine Projektkonten mehr möglich. Spezialprojekte müssen vollständig in die Erfolgsrechnung der Ämter integriert werden, was zu starken Unterschieden zwischen Jahren mit Projekten und solchen ohne Projekte führt. Dieser Sondereffekt führt gegenüber dem Budget 2026 zu einer Veränderung der Zahlen, so dass die Vergleichbarkeit nur bedingt gegeben ist

Beim Staatsarchiv sind ab 2027 gleich zwei Spezialprojekte angesiedelt: Die Schaffung einer neuen Kantonsgeschichte des Thurgaus (vgl. die Regierungsrichtlinien 2024–2028, Massnahme 5.4.2.1) sowie ein Forschungsprojekt zu den jüdischen Flüchtlingen zur Zeit des Zweiten Weltkriegs (vgl. die Petition «Für eine würdige Erinnerungskultur» vom 24. Oktober 2025).
Diese beiden Projekte verursachen 2027 insgesamt Kosten in der Höhe von rund Fr. 669'000, die vollständig durch Beiträge aus dem Lotteriefonds finanziert werden. Sowohl Aufwand als auch Ertrag des Staatsarchivs steigen darum um diesen Betrag an. Um das klar darstellen zu können, wurde einen neue Produktegruppe für die beiden Projekte geschaffen, die dementsprechend einen Kostendeckungsgrad von 100 % aufweist.
Der selbsttragende Archivdienst, der als Spezialfinanzierung geführt wird, betreut Gemeindeprojekte. Seine Dienstleistungen werden erfreulicherweise von immer mehr Thurgauer Gemeinden in Anspruch genommen.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Wie in den letzten Jahren fallen die grössten Aufwendungen in der Produktegruppe «Beratung» beim Produkt «Vorarchivische Beratung» an, welches die oben erwähnte strategische Stossrichtung der Umstellung der Kantonalen Verwaltung auf digitale Aktenführung beinhaltet. Derzeit haben 70 von insgesamt 96 Dienststellen der Kantonalen Verwaltung auf die digitale Aktenführung umgestellt, zehn Dienststellen befinden sich im Umstellungsprozess.
Laufend mehr Ressourcen sind im Produkt «Benutzerberatung» notwendig, welches die Bedienung der Benutzerinnen und Benutzer des Staatsarchivs umfasst. Das Staatsarchiv verwaltet jedes Jahr mehr Akten und dieser Prozess wird durch die Digitalisierung noch verstärkt. Dementsprechend gelangen jedes Jahr mehr und mehr Benutzerinnen und Benutzer an das Staatsarchiv. Unter dieses Produkt fällt auch der Vollzug des Gesetzes über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM).
Im gleichen Umfang wie im Vorjahr bewegen sich die Kosten für das Produkt «Beratung der Gemeinden», welches die Aufwendungen für die Inspektion der Gemeindearchive umfasst. Nachdem 2026 die Archive der Primarschulgemeinden und die eine Hälfte der Bürgergemeindearchive kontrolliert wurden, sind im Jahr 2027 die Archive eines Drittels der Politischen Gemeinden an der Reihe sowie die andere Hälfte der Bürgergemeindearchive. Bereits seit vielen Jahren werden die katholischen Kirchgemeindearchive kontrolliert; die Aufwände dafür werden von der Katholischen Landeskirche bezahlt.
Die Abweichung zum Budget 2026 kommt durch eine angepasste Verteilung der Gemeinkosten auf die Produktegruppen zustande. Die personellen Aufwände in der Produktegruppe Beratung entsprechen dem Vorjahr.

Produktegruppe Archivbestände

■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung, Digitalisierung

Auch 2027 wird im Staatsarchiv intensiv an den grossen Papierrückständen der Erschliessung gearbeitet. Entsprechend dieser zweiten strategischen Stossrichtung fallen die grössten Kosten beim Produkt «Erschlossene Archivbestände» an. Für 2027 wird angestrebt, 60'000 Einträge in der kantonalen Archivdatenbank zu erfassen und entsprechend viele Akten zu erschliessen, neu zu verpacken und über das Archivportal Thurgau nach aussen zu vermitteln. Der Schwerpunkt der Erschliessungsarbeit liegt im Jahr 2027 bei den Bezirksämtern. Parallel wird weiter am Archiv der Landkanzlei des 18. Jahrhunderts, am Archiv der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen 1960–1999, am Archiv des Hochbauamts 1955–2015 und am Archiv der Staatskanzlei 1950–2020 gearbeitet. Zudem werden mehrere Firmenarchive und Nachlässe erschlossen. Sämtliche bearbeiteten Bestände werden parallel zur Erschliessung in konservatorischer oder restauratorischer Hinsicht behandelt. Auch die Digitalisierung der reichen Bildbestände des Staatsarchivs wird weiter fortgesetzt.
Die Abweichung zum Budget 2026 kommt durch eine angepasste Verteilung der Gemeinkosten auf die Produktegruppen zustande. Die personellen Aufwände in der Produktegruppe Archivbestände entsprechen dem Vorjahr.

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Die Investitionen in die historische Forschung verändern sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich. Für die Forschungsbibliothek fallen etwas weniger Aufwendungen an, da zunehmend weniger physische Bücher auf den Markt kommen. Neben der kleinen Forschungsbibliothek werden die vorhandenen Mittel für thurgauische Artikel im elektronischen Historischen Lexikon der Schweiz verwendet. Auch hier entsteht die Abweichung zum Budget 2026 mehrheitlich durch die angepasste Verteilung der Gemeinkosten.

Produktegruppe Kantonsgeschichte und Projekt jüdische Flüchtlinge

■ Produkte: Kantonsgeschichte, Projekt jüdische Flüchtlinge

Spezialprojekte müssen ab Budget 2027 in der Erfolgsrechnung der Ämter geführt werden und nicht mehr via separatem Projektkonto. Die beiden Projekte wurden in dieser neuen Produktegruppe zusammengefasst und sind vollständig durch den Lotteriefonds finanziert.
Die neue Kantonsgeschichte soll in einem Band eine leserfreundliche Biografie des Kantons Thurgau von den Anfängen bis zur Gegenwart bieten. 2027 starten die Forschungsarbeiten durch die Autorinnen und Autoren, die auf befristete Stellen im Umfang von 350 % angestellt werden.
Das Projekt Jüdische Flüchtlinge startet ebenfalls 2027 mit der Forschung zu den Schicksalen von Flüchtlingen, die im Thurgau abgewiesen wurden. Die Forschenden werden auf befristete Stellen im Umfang von 170 % angestellt.

Nicht-Globalbudget

Archivdienstleistungen für Dritte

Der seit dem 1. Januar 2021 als Spezialfinanzierung geführte Archivdienst für Gemeinden finanziert sich vollständig selbst. Um die Schwankungen im Geschäftsgang auszugleichen, ist es möglich, bei Überschüssen einen Fonds zu äufnen, von dem bei Unterdeckung gezehrt werden kann. Für 2027 ist eine geringe Entnahme aus dem Fonds geplant.

3117 Archivdienst (Spezialfinanzierung)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	744'600	784'600	741'338	-40'000	-5.1	3'262	0.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	87'162	0		-87'162	-100.0
Ertrag	735'200	764'600	828'500	-29'400	-3.8	-93'300	-11.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	9'400	20'000	0	-10'600		9'400	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3990.610	Verrechnung Personalnebenkosten	-123'100	Die Verrechnung der Personalnebenkosten wird ab Budget 2027 ersetzt durch die Verrechnung der effektiven Sozialversicherungsbeiträge.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	**Nr.**	**Indikator**	**Vorgabe 2027**	**Vorgabe 2026**	**Ergebnis 2025**
PG Beratung	**1**				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards.	100 %	100 %	100 %
		Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
		Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
		Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Archivbestände	**2**				
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archiverschliessung.	100 %	100 %	100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien.	100 %	100 %	100 %
		Klima in den Magazinen: rel. Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C Abweichung höchstens 5 % bzw. 2°.	100 %	100 %	100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	100 %	100 %	100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt

PG Forschung und Vermittlung	**3**				
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich zwei professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 100 Bände.	100	150	95
PG Kantonsgeschichte und Projekt Jüdische Flüchtlinge	**5**				
Kantonsgeschichte	5.1	Die Meilensteine der neuen Geschichte des Kantons Thurgau werden gemäss Projektplan erreicht.	erfüllen		
Projekt Jüdische Flüchtlinge	5.2	Die Meilensteine des Projekts Jüdische Flüchtlinge werden gemäss Projektplan erreicht.	erfüllen		

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210–3230 Amt für Informatik

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag des Amtes bleibt unverändert. Das Amt für Informatik (AFI) als zentraler IT-Dienstleister der Kantonalen Verwaltung (KVTG) verantwortet den IT-Betrieb eines Rechenzentrums und ist zuständig für die zentrale Beschaffung von Hard- und Software der IT-Infrastruktur und für Konzernanwendungen. Es unterstützt die einzelnen Amtsstellen in ihren Informatikbelangen, erlässt technische Standards und Richtlinien und definiert die strategische Ausrichtung der Informatik der KVTG.

Im Rahmen des Leistungsauftrages ist das Amt legitimiert, auch ausserhalb der KVTG IT-Dienstleistungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK) zu erbringen. Dieser Dienstleistungsbereich ist optional und darf nur so weit bedient werden, als er nicht zu Lasten der Erfüllung des Kernauftrages geht.

Das Amt ist als «Querschnittsamt» definiert. Es verrechnet seine IT-Dienstleistungen gemäss den Vorgaben des Leistungsauftrages an die internen wie externen Kunden weiter und leistet damit einen Beitrag an die wirkungsorientierte Verwaltung. Die Buchhaltung wird durch das Amt selbst in einem eigenen Mandanten geführt und jeweils in die Staatsbuchhaltung überführt.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210 Amt für Informatik	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Total Aufwand	18'913'500	18'476'200	16'467'194	437'300	2.4	2'446'306	14.9
Total Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	**-18'913'500**	**-18'476'200**	**-16'467'194**	**437'300**	**2.4**	**2'446'306**	**14.9**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-219'804				
Saldo ER	**-18'913'500**	**-18'476'200**	**-16'686'998**	**437'300**	**2.4**	**2'226'502**	**13.3**
Servicegruppen							
Basisinfrastr. und -Anwendungen							
Aufwand	10'373'411	10'026'677	8'594'429	346'734	3.5	1'778'982	20.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-10'373'411**	**-10'026'677**	**-8'594'429**	**346'734**	**3.5**	**1'778'982**	**20.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Telefonie							
Aufwand	792'302	797'148	744'542	-4'846	-0.6	47'760	6.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-792'302**	**-797'148**	**-744'542**	**-4'846**	**-0.6**	**47'760**	**6.4**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Fachanwendungen							
Aufwand	5'397'241	5'333'022	4'893'554	64'219	1.2	503'687	10.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-5'397'241**	**-5'333'022**	**-4'893'554**	**64'219**	**1.2**	**503'687**	**10.3**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Öffentl.-rechtliche Körperschaften							
Aufwand	2'350'547	2'319'353	2'234'669	31'194	1.3	115'878	5.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-2'350'547**	**-2'319'353**	**-2'234'669**	**31'194**	**1.3**	**115'878**	**5.2**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget weist gegenüber dem Vorjahresbudget eine Steigerung von rund Fr. 437'000 (2.4 %) auf, die im Wesentlichen aus den Personalkosten resultiert. Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie hat die Inbetriebnahme neuer oder die Weiterentwicklung bestehender IT-Systeme zur Folge. Auch die laufende Modernisierung und Einführung neuer Technologien z.B. Künstliche Intelligenz (KI) machen einen Ausbau der personellen Kapazitäten sowie die Erlangung von neuem und komplexem Know-how notwendig, das langfristig und nachhaltig zu sichern ist.

Das Konzern-Budget 2027 weist gegenüber dem Voranschlag 2026 sowohl in der ER (3230) als auch in der IR eine deutliche Steigerung aus. Über die letzten Jahre hat sich jedoch gezeigt, dass die budgetierten Vorhaben regelmässig nicht sofort im vorgesehenen Umfang realisiert werden können, z.B. aufgrund zeitlicher Verzögerungen, technischer Fragestellungen, personeller Ressourcen, zusätzlicher Abklärungen etc. Zur Angleichung an den Umfang der mutmasslich im Jahr 2027 realisierbaren Vorhaben erfolgt für das Konzernbudget (ER) eine Pauschalkorrektur von 10.14 Mio. Franken und in der Investitionsrechnung (3210) eine solche über 1.7 Mio. Franken. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Pauschalkürzung in der ER in einem separaten Nummernkreis (3231) ausgewiesen.

Nach Berücksichtigung dieser Massnahme verzeichnet das Konzernbudget gegenüber dem Budget 2026 einen Minderaufwand von 5 Mio. Franken. Die Investitionsrechnung hingegen weist gegenüber dem Vorjahresbudget Mehrausgaben von 2.12 Mio. Franken aus.

In dem Kontext ist zu berücksichtigen, dass jede Investition in neue IT-Systeme oder deren Ausbau zusätzliche Wartungs- und Supportkosten zur Folge hat. Der rasche Technologiewandel zwingt das AFI, diesen Wandel ebenfalls mitzumachen. So wurde beispielsweise eine neue Openshift-Plattform (Betriebssystem für moderne Applikationen) aufgebaut, die als Basis für den Betrieb von IT-Anwendungen heutzutage zwingend notwendig ist.

In den nächsten Jahren sind grössere IT-Projektvorhaben, insbesondere im Steuerwesen, geplant, welche über die Investitionsrechnung abgewickelt werden. Diese Investitionen haben zur Folge, dass die Abschreibungsaufwände in der Erfolgsrechnung weiter ansteigen.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen

- Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Das den gesamten Kanton umspannende Datennetz der KVTG (TGNet) verbindet mehr als 170 Gebäude an verschiedenen Standorten und bildet die Grundlage für den sicheren und zuverlässigen Betrieb der digitalen Infrastruktur. Für das Jahr 2027 sind keine wesentlichen Ausbauten oder Weiterentwicklungen des TGNet vorgesehen. Zur Gewährleistung eines stabilen, sicheren und zukunftsfähigen Betriebs sind jedoch verschiedene technische Erneuerungen erforderlich. Diese dienen insbesondere zur Sicherstellung der Kompatibilität mit aktuellen Technologien sowie der Erfüllung der geltenden IT-Sicherheitsanforderungen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Betriebs der IT-Infrastruktur ist das Lifecycle-Management. Dabei werden Hard- und Softwaresysteme regelmässig erneuert, sobald diese das Ende ihres Lebenszyklus erreichen, den Herstellersupport verlieren oder den aktuellen Sicherheitsanforderungen nicht mehr genügen.
Die geplanten Investitionen stellen sicher, dass Verfügbarkeit, Sicherheit und Leistungsfähigkeit der zentralen IT-Systeme langfristig gewährleistet bleiben. Im Jahr 2027 betrifft dies unter anderem den Ersatz des zentralen Speichersystems sowie der zentralen Firewall-Infrastruktur.

Im kommenden Jahr wird die Integration von AGOV und eID im Bürger-IAM (Identity & Access Management) abgeschlossen und in den regulären Betrieb überführt. Die Integration der IP-Telefonie in die M365-Umgebung wird vorangetrieben. Der Betrieb digitaler Signaturlösungen für die Unterstützung von Unterschriftsprozessen in Verfahren und Geschäftsprozessen wird fortgeführt. Für die technische und die funktionale Erneuerung der kantonalen Geschäftsverwaltungslösung (Fabasoft) werden die Konzeptphase und der Beschaffungsprozess gestartet.

Durch höhere Umlagen von Personalkosten auf diese Servicegruppe steigt der Budgetbetrag 2027 im Vergleich zum Budget 2026.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, Applikationsbetreuung, Serverdienste

Die eDossier-Lösungen, welche als Kernapplikationen in den Ämtern eingesetzt werden, werden auf den neuesten Stand gebracht. Damit werden einerseits neue fachliche Anforderungen umgesetzt und andererseits die technologische Aktualität sowie die langfristige Wartbarkeit der Systeme sichergestellt.

Die Weiterentwicklung der Bau- und Ortsplanungsapplikation BOA wird vorangetrieben, um gesetzliche Vorgaben umzusetzen und zusätzliche Effizienzsteigerungen durch die Digitalisierung der Prozesse im Bauwesen zu ermöglichen.

Die Fachprozesse und die Fallführung der Rechtspflege werden weiter digitalisiert. In diesem Zusammenhang wird die notwendige Erneuerung der bestehenden Fachapplikation zunächst für die Gerichte und anschliessend für die Staatsanwaltschaft umgesetzt.

Die Steuerverwaltung setzt verschiedene Erneuerungen und Erweiterungen bestehender Fachanwendungen um. Damit werden gesetzliche Vorgaben erfüllt und Effizienzsteigerungen durch die Digitalisierung der Fachprozesse erzielt. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Einführung der einheitlichen Bezugssoftware.

Durch höhere Umlagen von Personalkosten auf diese Servicegruppe steigt der Budgetbetrag 2027 im Vergleich zum Budget 2026.

Servicegruppe Öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Die Überführung von Individuallösungen auf Standardlösungen bei den durch das AFI bedienten Politischen Gemeinden wird fortgeführt. Seit dem 1.1.2026 wird bei den Full-Outsourcing-Kunden die neue Preisstruktur basierend auf dem neuen standardisierten Servicekatalog angewendet. Mit der neuen Preisstruktur kann die Verrechnung monatlich praktisch auf Knopfdruck erfolgen, Grundlage ist der Servicekatalog. Bis anhin wurden quartalsweise Rechnungen manuell in tagelanger Arbeit erstellt. Zudem gab es vielmehr Rückfragen und Korrekturen. Somit ist dies eine deutliche Effizienzsteigerung sowohl im AFI als auch bei den Kunden.

Ende 2025 sowie Anfang 2026 wurde bei allen Kunden im ÖRK-Segment mit Full-Outsourcing-Bezug die erste Phase des Windows 11- und M365-Rollout durchgeführt. Im Jahr 2027 ist der Rollout weiterer wichtiger M365-Features (Integration externe Telefonie via Teams, Aufgaben- und Teamplanung, persönliche Aufgabenverwaltung, BI-Dashboard) geplant.
2027 werden bei 13 Full-Outsourcing-Kunden rund 140 Arbeitsplätze im Rahmen des regulären Lifecycle-Managements ersetzt.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung

Das KDV treibt die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung voran und setzt im kommenden Jahr zentrale Vorhaben zur Verbesserung der digitalen Dienstleistungen, der internen Zusammenarbeit sowie der Effizienz der Verwaltung um.

Im Bereich der elektronischen Dienstleistungen wird der Digitale Schalter weiter ausgebaut. Weitere Dienstleistungen werden digitalisiert und den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen medienbruchfrei zur Verfügung gestellt. Parallel dazu wird der Digitale Arbeitsplatz kontinuierlich erweitert, um die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung zu stärken und moderne, effiziente Arbeitsformen zu unterstützen.

Einen Schwerpunkt bildet auch 2027 das Grossprojekt zur Erneuerung der kantonalen Website tg.ch. Dabei werden die kantonalen Webauftritte und der Digitale Schalter schrittweise zu einem integrierten und benutzerorientierten Einheitsprodukt zusammengeführt. Ziel ist ein durchgängiger, einfacher und zeitgemässer Zugang zu Informationen und Dienstleistungen des Kantons an einem einzigen Ort.

Zur Steigerung der internen Effizienz begleitet das KDV in drei Organisationen (Migrationsamt, Strassenverkehrsamt, Staatsanwaltschaft) Automationsprojekte. Durch die Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsprozessen sollen Bearbeitungszeiten verkürzt, Mitarbeitende entlastet oder eingespart und die Servicequalität weiter verbessert werden.

Darüber hinaus startet das KDV mit dem Aufbau der kantonalen KI-Plattform. Diese schafft die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den systematischen, sicheren und verantwortungsvollen Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz in der KVTG. Die Plattform soll den Ämtern ermöglichen, KI-Anwendungen gezielt und sicher für Effizienzsteigerungen, Wissensmanagement und die Unterstützung administrativer Aufgaben einzusetzen.

Darüber hinaus analysiert das KDV gemeinsam mit dem Amt für Daten und Statistik und dem kantonalen Datenschutzbeauftragten die rechtlichen Voraussetzungen für den Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz in der KVTG. Dabei werden insbesondere datenschutzrechtliche sowie regulatorische Fragestellungen geprüft. Auf dieser Grundlage werden Empfehlungen und Vorgaben erarbeitet, um den rechtskonformen und verantwortungsvollen Einsatz von KI-Anwendungen innerhalb der KVTG zu gewährleisten.

Nicht-Globalbudget

3214 Kompetenzz. Digitale Verw.	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'360'000	1'280'000	2'894'963	80'000	6.3	-1'534'963	-53.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-1'360'000**	**-1'280'000**	**-2'894'963**	**80'000**	**6.3**	**-1'534'963**	**-53.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3230 Informatik Konzernbudget	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	59'982'900	49'050'400	42'819'071	10'932'500	22.3	17'163'829	40.1
Ertrag	53'310'100	47'564'700	35'913'365	5'745'400	12.1	17'396'735	48.4
Saldo	**-6'672'800**	**-1'485'700**	**-6'905'706**	**5'187'100**	349.1	**-232'906**	-3.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3153.100	Informatik-Unterhalt Konzern	2'996'000	Wartungs- und Supportkosten aus Digitalisierungsvorhaben, neue Projekte mit Anbindung an Digitalisierungslösungen sowie Ablösungsvorhaben bei Produkten, die «end-of-life» sind.
3153.110	Informatik-Unterhalt Ämter	2'584300	Planung der Ämter zu Wartung, LifeCycle und neuen Vorhaben.
3153.120	Informatik-Unterhalt ÖRK	420'000	Mit Rollout von M365 erfolgen aufgrund der SaaS-Form (Software as a Service: jährliche Wartung/Support inkl. Lizenz anstelle einmaliger Kauf der Lizenz) höhere Wartungskosten.
3153.900	Informatik-Unterhalt pauschale Kürzung	4'500'000	Die Pauschalkürzung wird neu im Buchungskreis 3231 ausgewiesen.
3320.000	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen VV	942'800	Die Investitionstätigkeit ist nach wie vor hoch, was sich auf die Höhe der Abschreibungen niederschlägt.
4240.000	Einnahmen Dienstleistungen Dritte	-622'000	Die Umstrukturierung des Kundenportfolios im Bereich der öffentlich-rechtlichen Körperschaften befindet sich in der Umsetzung und beeinflusst den budgetierten Einnahmewert.
4990.620	Umlagen Informatikkosten Ämter mit GB	6'392'200	Die Erhöhung des Vorhabenvolumens erhöht auch die Verrechnung der IT-Umlagen an die Ämter.

3231 Korrektur Erfüllungsgrad Informatik	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	-10'140'000	0	0	-10'140'000	0.0	-10'140'000	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**10'140'000**	**0**	**0**	**-10'140'000**	0.0	**-10'140'000**	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3153.900	Informatik-Unterhalt Pauschale Kürzung	-10'140'000	Die Pauschalkürzung wurde zur Angleichung an den Umfang der mutmasslich realisierbaren IT-Vorhaben (s. Buchungskreis 3230) festgelegt.

3. Indikatoren

Leistungen	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (casebezogen)	1	Kunde (User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Skala: 1 bis 6: 1 sehr schlecht, 6 sehr gut.	> 5.0	> 5.0	4.62
Termineinhaltung bei Störungen	2	Prozentualer Anteil der Störungen (Tickets), bei welchen der Termin eingehalten wurde.	>90 %	>90 %	75.09 %
Termineinhaltung bei Standard-Bestellungen	3	Prozentualer Anteil der Standard-Bestellungen, bei welchen der Termin eingehalten wurde.	> 88 %	> 88 %	80.6 %
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierten Anwendungen auf ein Jahr betrachtet.	> 99 %	> 99 %	> 99 %
Verfügbarkeit TGNet	6	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet.	> 99 %	> 99 %	> 99 %

4. Investitionsrechnung

3210–3214 Amt für Informatik	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben (3210)	12'107'500	9'984'500	9'832'110	2'123'000	21.3	2'275'390	23.1
Ausgaben KDV (3214)	2'000'000	2'000'000	990'879	0	0.0	1'009'121	101.8
Einnahmen (3210)	0	0		0	0.0	0	0.0
Einnahmen KDV (3214)	0	0	14'700	0	0.0	-14'700	-100.0
Saldo	**-14'107'500**	**-11'984'500**	**-10'808'289**	**2'123'000**	**17.7**	**3'299'211**	**30.5**

3210–3214 Investitionsrechnung – Investitionen in Fr. 1'000

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Status	geplante Kosten	Kosten bis R2025	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030	Bem
3210.5060.010 / 3210.5200.010 Informatikprojekte und Software Konzern								
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC)								
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC				1'165	1'165	1'065	965	1
Software Konzern								
GEVER27 (Objektkredit)		2'000	0	700	700	200	200	2
Total Kostengruppe Konzern/Basisinfrastruktur		2'000	0	1'865	1'865	1'265	1'165	
3210.5060.020 / 3210.5200.020 Informatikprojekte und Software Rechenzenter								
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle								
SAN Storage				1'300	1'200	400	350	3
Server Plattformen				1'450	1'150	1'010	1'300	4
DB Systemsmanagement				50				5
Total Kostengruppe Rechenzenter				2'800	2'350	1'410	1'650	
3210.5060.030 / 3210.5200.30 Informatikprojekte und Software Netz								
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle								
Netzwerk / TGNet				910	1'920	1'390	990	6
Gebäudeverkabelung				60	60	60	60	7
Total Kostengruppe Netz				970	1'980	1'450	1'050	
3210.5060.040 / 3210.5200.040 Informatikprojekte und Software Telefonie								
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle								
Abschluss Umstellung auf SoftPhone und Abbau alter Telefonzentrale				200				8
Total Kostengruppe Telefonie				200	0	0	0	
3210.5060.060 / 3210.5200.060 Informatikprojekte und Software ÖrK / Öffentlich-rechtliche Institutionen								
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle								
AP-Projekte, nicht KVTG				224	265	400	80	9
Total Kostengruppe ÖRK				224	265	400	80	

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Status	geplante Kosten	Kosten bis R2025	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030	Bem
3210.5060.070 / 3210.5200.070 /3210.5060.900 Informatikprojekte und Software Ämter								
Staatskanzlei								
keine								
Departement Inneres und Volkswirtschaft								
BBA, Digitalisierung Hotellerie (Objektkredit)	bestehend	140	0	150				10
Departement Erziehung und Kultur								
AMH, Sek II Implementierung (Objektkredit)	bestehend	2'400	1'344	300				11
ABB, Sek II Implementierung (Objektkredit)	bestehend	3'800	2'130	450				11
AV, Module Finanzen und Sonderpädagogik, Ablösung SVS (Budgetkredit)	neu	400		400				12
Departement Justiz und Sicherheit								
Staatsanwaltschaft, Sicherheitseinrichtungen (Projektierungskredit)	neu	180		180				13
Departement Justiz und Sicherheit								
OG, Programm Smart Justice, SW (Rahmenkredit)	bestehend	9'543	578	1'057	1'377	5'571		14
OG, Programm Smart Justice, HW (Rahmenkredit)	bestehend	1'396	0		640	770		14
Departement Bau und Umwelt								
HBA, Budgetprozess Hochbauten (Objektkredit)	bestehend	200	0	50	50	50	50	15
HBA, Landkredit (Objektkredit)	neu	212		140	50	22		16
HBA, Bereinigung Systemlandschaft Rechnungswesen (Objektkredit)	neu	201		166	35			17
Departement Finanzen und Soziales								
SV, Einheitliche Bezugssoftware Kanton und Gemeinden (Objektkredit)	bestehend	10'200	0	2'600	1'000	1'400		18
SV, Quest Polaris IR (Objektkredit)	geplant		0	0	0	2'500	2'500	19
SV, Ablösung GERES (Objektkredit)	neu	2'400	0	800	800	800		20
GA, Pflegefinanzierung Ablösung, Finanzierung über Darlehen (Objektkredit)	bestehend	633	350	155	155			21
GA, IPV Modernisierung	geplant		0		4000			22
Total Kostengruppe Ämter/Fachapplikationen		31'705	4'402	6'448	8'107	11'113	2'550	
3210.5060.080 / 3210.5200.080 Informatikprojekte und Software Grundlagen/IT-Security								
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle								
Network Security und Virenschutz				1'300				23
Total Grundlagen/IT-Security		0	0	1'300	0	0	0	
3210.5060.300 Platzhalter für künftige, noch nicht bekannte Projekte								
Projekte								
Diverse, noch nicht geplante Projekte								24
Total Platzhalterposition		0	0	0	0	0	0	

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Status	geplante Kosten	Kosten bis R2025	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030	Bem
3210.5060.900 Pauschalreduktion Projekte/Ämter/Betriebe								
Pauschalreduktion Projekte Ämter/Betriebe								
Pauschalreduktion				-1700				25
Total Pauschalreduktion		0	0	-1'700	0	0	0	
3214.5200.090 Software Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung								
KDV, Vorhaben aus folgenden strategischen Handlungsfeldern - Kompetenz und Unternehmungskultur - Die Kunden im Zentrum - Standardisierung und Automatisierung - Umgang mit Daten (Rahmenkredit)	Freigabe Anteil IR im Rahmen-kredit: Budget 2026	4'750	0	2'000	650	490	0	26
Total		4'750	0	2'000	650	490	0	
Total Investitionsrechnung 3210-3214				14'107	15'217	16'128	6'495	

Objektkredite neu Budget 2027								
Objektkredite Konzern								
Objektkredit GEVER27		2'000		700	700	200	200	
Objektkredite Staatskanzlei								
keine								
Objektkredite Departement Inneres und Volkswirtschaft								
keine								
Objektkredite Departement Erziehung und Kultur								
keine								12
Objektkredite Departement Justiz und Sicherheit								
keine								
Objektkredite Departement Bau und Umwelt								
HBA, Landkredit	neu auf 2027	212		140	50	22		16
HBA, Bereinigung Systemlandschaft Rechnungswesen	neu auf 2027	201		166	35			17
Objektkredite Departement Finanzen und Soziales								
SV, Ablösung GERES	neu auf 2027	2'400		800	800	800		20
Total neu zu genehmigende Objekt- und/oder Rahmenkredite		**4'813**		1'806	1'585	1'022	200	

Bemerkungen Kontogruppe 3210	
LifeCycle IT-Arbeitsplätze	1
Konzeption und Bereitstellung einer Nachfolgelösung des veralteten DMS mit einer konzernweiten KVTG Geschäftsverwaltung	2
Kapazitätsausbau des zentralen Hauptspeichers (inklusive der mehrstufigen Backupsysteme)	3
LifeCycle der Serverplattformen und diverse Modernisierungen in der gesamten Infrastruktur	4
LifeCycle der Datenbanksoftware	5
LifeCycle gemäss Releaseplanung und Umbauten im Bereich der Netzwerk Architektur	6
Jährlich wiederkehrende Investitionen infolge Umzügen (Anlagerelevante Ausgaben)	7
Abschluss Technologiewechsel (Softphones)	8
LifeCycle IT-Arbeitsplätze ÖRK	9
Berufs- und Bildungszentrum Arenenberg: Digitalisierung Hotellerie	10
Amt für Mittelschulen und Amt für Berufsbildung und Berufsberatung: Projekt Sek II Implementierung	11
Amt für Volksschule, Ablösung SVS: Module Finanzen und Sonderpädagogik	12
Staatsanwaltschaft: Sicherheitseinrichtung	13
Justiz: Bundesinitiative (Justitia 4.0) zur Digitalisierung des Rechtsverkehrs (Rahmenkredit für Programm "Smart Justice")	14
Hochbauamt: Budget Hochbauten	15
Hochbauamt: Landkredit	16
Hochbauamt: Bereinigung Systemlandaschaft Rechnungswesen	17
Steuerverwaltung: Einheitliche Bezugssoftware für Kanton und alle Gemeinden (im Auftrag des Grossen Rates)	18
Steuerverwaltung: Abrechnung, Bezug und Verwaltung der Quellensteuer zentral durch die kant. Steuerverwaltung	19
Steuerverwaltung: Ablösung GERES-Plattform	20
Gesundheitsamt: Pflegefinanzierung Ablösung, die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen	21
Gesundheitsamt: Modernisierung IPV-System	22
LifeCycle in der IT Security Infrastruktur	23
Platzhalter für noch nicht bekannte Projektvorhaben	24
Projekte Ämter/Betriebe, Pauschale Kürzung	25

Erläuterungen zu den Verpflichtungskrediten

Objektkredit GEVER27
Seit über 20 Jahren ist in der Kantonalen Verwaltung ein zentral betriebenes Geschäftsverwaltungssystem («Fabasoft eGov») im Einsatz (GEVER=«Geschäftsverwaltung»). Es wird von allen Ämtern für die Bearbeitung wichtiger Geschäftsfälle genutzt und stellt die nahtlose Anbindung für deren gesetzeskonforme Archivierung sicher.

Der Hersteller arbeitet zurzeit an der strategischen Weiterentwicklung dieses Produktes, mit welchem die zurzeit betriebene Version in den kommenden Jahren bei allen Kunden abgelöst werden soll.
Das AFI nutzt die verbleibende Zeit und führt seit Anfang 2026 eine Markt- und Beschaffungsanalyse durch. Ziel ist eine grundsätzliche Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen gegenüber den auf dem Markt erhältlichen alternativen Produkten.

Im Jahr 2027 soll ein entsprechendes Projekt GEVER 27 gestartet werden zur Konzeption, Beschaffung und Integration eines Alternativproduktes oder des Folgeproduktes der Firma Fabasoft. Die Gesamtkosten 2027–2030 dürften sich um ca. 2 Mio. Franken bewegen, die Umsetzungsphasen sind wie folgt geplant:

- 2027: Konzeption und Beschaffung Nachfolgelösung. Implementierung der neuen Lösung und Adaption bestehender Systeme wie Staatsarchiv und Digitaler Schalter.
- 2028 / 2029: Implementierung Anbindung Personaldossiers und Migration der Amtsablagen und Akten der Ämter und Staatskanzlei. Parallelbetrieb der bestehenden und neuen Lösung.
- 2030: Rückbau und Archivierung der bestehenden Lösung «Fabasoft eGOV»

HBA, Landkredit
Die Mittel dienen der Vorbereitung und Umsetzung der Übernahme der Bewirtschaftung des Landkreditkontos durch das Hochbauamt gemäss den Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung und der Immobilienstrategie. Im Zuge der Übernahme sind die organisatorischen, fachlichen und technischen Voraussetzungen für die künftige Bewirtschaftung zu schaffen. Dazu gehören insbesondere die Integration der entsprechenden Fachanwendung sowie die Einbindung der neu entstehenden Debitoren- und Kreditorenprozesse in das Rechnungswesen des Hochbauamts. Damit wird die Grundlage für eine ordnungsgemässe und effiziente Bewirtschaftung des Landkreditkontos geschaffen.

HBA, Bereinigung Systemlandschaft Rechnungswesen
Die Systemlandschaft im Rechnungswesen muss bereinigt und konsolidiert werden. Ziel ist es, bestehende Medienbrüche zu reduzieren, Abläufe zu vereinfachen und die Voraussetzungen für eine künftig stärker integrierte Systemlandschaft mit automatisierten Schnittstellen zwischen Fachanwendungen, Rechnungswesen und dem kantonalen Budgetwerkzeug Bufis zu schaffen. Die Detailplanung der weiteren Prozess- und Systemoptimierung erfolgt in enger Abstimmung mit der Finanzverwaltung und dem Amt für Informatik.

SV, Ablösung GERES
Die für mehrere Kantone entwickelte Registersoftware GERES/PEROB ist inzwischen technologisch veraltet. Daher hat sich der Verein GERES-Community, bei welchem der Kanton Thurgau Mitglied ist und der die gemeinsame Weiterentwicklung und Wartung der Basissoftware von GERES zum Zweck hat, zum Ziel gesetzt, im Jahr 2026 kantonsübergreifend eine Ausschreibung zu starten und Anfang 2027 einen Vergabeentscheid zu fällen sowie die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen. Der Kanton Thurgau als Vereinsmitglied steht dem Vorhaben positiv gegenüber und budgetiert insgesamt 2.4 Mio. Franken für die Jahre 2027 bis 2029, um seinen Anteil zu finanzieren.

3310 Amt für Geoinformation

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Geoinformation Thurgau (AGI)
- sorgt für die Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung;
- plant, leitet und realisiert die amtliche Vermessung nach Bundesrecht;
- betreibt den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) und entwickelt ihn weiter;
- beaufsichtigt die kommunalen Leitungskataster und führt diese zu einem kantonsweiten Leitungskataster zusammen;
- ist zuständig für die Weiterentwicklung und den Betrieb des Geografischen Informationssystems ThurGIS;
- unterstützt die Fachämter bei der Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung und bei den damit verbundenen GIS-Vorhaben;
- ist innerhalb der KVTG die Koordinationsstelle für das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) zwischen Bund, Kanton und Gemeinden;
- vertritt die Anliegen des Kantons im Verein GIS Verbund Thurgau und stellt dessen Geschäftsstelle;
- treibt die Digitale Transformation der KVTG im GIS-Bereich voran und arbeitet dabei eng mit dem Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) und eTG/VTG zusammen;
- sorgt für den Unterhalt der kantonalen Fixpunktnetze und der Hoheitsgrenzen;
- koordiniert die GIS-Projekte sowie die Geodatenbeschaffung in der KVTG;
- betreibt den ThurGIS-Shop, die zentrale Geodaten-Abgabestelle der KVTG;
- betreibt den ThurGIS-Upload für die automatisierte Entgegennahme der Geodatenlieferungen ans ThurGIS;
- fördert den Aufbau der nationalen und den Ausbau der kantonalen Geodaten-Infrastruktur (SwissGeo / KGDI).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'262'200	3'407'600	3'268'431	-145'400	-4.3	-6'231	-0.2
Ertrag	248'100	243'500	206'494	4'600	1.9	41'606	20.1
Saldo KORE	**-3'014'100**	**-3'164'100**	**-3'061'937**	**-150'000**	**-4.7**	**-47'837**	**-1.6**
Staats-& Bundesbeiträge	-50'000	-40'000	-40'000				
Bundesbeiträge Ertrag	40'000	20'000	30'000				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-21'763				
Saldo ER	**-3'024'100**	**-3'184'100**	**-3'093'700**	**-160'000**	**-5.0**	**-69'600**	**-2.2**
Kostendeckungsgrad	8 %	7 %	6 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Amtliche Vermessung							
Aufwand	534'371	571'686	554'398	-37'315	-6.5	-20'027	-3.6
Ertrag	10'050	20'250	0	-10'200	-50.4	10'050	0.0
Saldo	**-524'321**	**-551'436**	**-554'398**	**-27'115**	**-4.9**	**-30'077**	**-5.4**
Kostendeckungsgrad	2 %	4 %	0 %				
Leitungskataster							
Aufwand	179'757	210'761	199'850	-31'005	-14.7	-20'093	-10.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-179'757**	**-210'761**	**-199'850**	**-31'005**	**-14.7**	**-20'093**	**-10.1**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
ÖREB-Kataster							
Aufwand	351'255	368'865	338'563	-17'610	-4.8	12'692	3.7
Ertrag	145'000	130'000	129'671	15'000	11.5	15'329	11.8
Saldo	**-206'255**	**-238'865**	**-208'892**	**-32'610**	**-13.7**	**-2'637**	**-1.3**
Kostendeckungsgrad	41 %	35 %	38 %				
ThurGIS-Zentrum							
Aufwand	1'887'814	1'933'824	1'861'219	-46'010	-2.4	26'595	1.4
Ertrag	93'050	93'250	76'823	-200	-0.2	16'227	21.1
Saldo	**-1'794'764**	**-1'840'574**	**-1'784'396**	**-45'810**	**-2.5**	**10'368**	**0.6**
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	4 %				

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
GIS Verbund Thurgau							
Aufwand	309'003	322'463	314'402	-13'460	-4.2	-5'399	-1.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-309'003**	**-322'463**	**-314'402**	**-13'460**	**-4.2**	**-5'399**	**-1.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der budgetierte Nettoaufwand 2027 liegt mit Fr. 160'000 bzw. 5 % unter dem Budget 2026. In verschiedenen Konten wurden die Budgetbeträge zwischen Fr. 10'000 und Fr. 30'000 reduziert, da aufgrund der hohen Auslastung der Mitarbeitenden weniger zusätzliche Projekte (mit externen Partnern) umgesetzt werden können.

Die amtliche Vermessung diente ursprünglich der Eigentumssicherung als Teil der Grundbuchorganisation (Art. 950 ZGB). Seit Jahren hat ihre Bedeutung auch als Grundlage für zahlreiche andere Aufgaben stark zugenommen. Im Rahmen der Geoinformationsgesetzgebung wurde sie denn auch als sogenannter «Referenzdatensatz» deklariert, auf den sich die anderen Nutzungen abstützen. Aufgrund der sehr vielfältigen Nutzung sind die Aktualität, die Zuverlässigkeit und auch der Investitionsschutz langfristig zu gewährleisten. Das AGI legt als Aufsichtsstelle die Anforderungen fest und führt die erforderlichen Kontrollen durch.

Die Produkte des geografischen Informationssystems ThurGIS werden laufend den sich ändernden Anforderungen angepasst und erweitert. Der ThurGIS-Viewer wird verwaltungsintern und auch über das Internet sehr intensiv genutzt. Die Unterstützung der Fachämter (Co-Projektleitung im Geoinformationsbereich) hat sich auf hohem Niveau eingependelt. Dies ist eine direkte Folge der stark zunehmenden Nutzung und Bedeutung der Geodaten in allen öffentlichen Verwaltungen, der Bevölkerung und zur Unterstützung der Digitalen Transformation.

Der GIS Verbund Thurgau (GIV) koordiniert die Aufgaben im GIS-Bereich zwischen Privatwirtschaft, Gemeinden und Kanton. Der GIV leistet mit seinen Technischen Kommissionen einen entscheidenden Beitrag zur Digitalisierung der Prozesse im Geoinformationsbereich.

Produktegruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

Die Aufgabe der Vermessungsaufsicht hat sich zum Investitionsschutz verlagert, der entsprechend der hohen Bedeutung der Vermessungsdaten eine Daueraufgabe bleibt. Dazu gekommen sind der Betrieb, die Nachführung und die Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters, die Aufsicht über den Leitungskataster sowie die kantonale Koordinationsstelle GWR im Auftrag des Bundesamtes für Statistik (BFS). Infolge der geänderten rechtlichen Grundlagen für die amtliche Vermessung (AV) per 01.01.2024 auf Bundesebene müssen die bestehenden Daten der Amtlichen Vermessung in das neue Bundesmodell DMAV migriert werden. Letzteres bedingt die Anpassung der Systeme sowie der bestehenden Schnittstellen einschliesslich der dazugehörenden Prüftools, mit denen die hohe Datenqualität in der AV weiterhin gewährleistet werden soll.
Die Fixpunkte behalten auch im Zeitalter von GNSS (Global Navigation Satellite System) eine hohe Bedeutung. Mit dem kontinuierlichen Unterhalt der Lagefixpunkte (LFP2) und der Höhenfixpunkte (HFP2) wird deren Wert erhalten. Jährlich erfolgt eine Begehung über 1/6 des Kantonsgebietes. Soweit möglich, werden die Arbeiten an die Privatwirtschaft übertragen.

Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkt: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Die Aufgaben der Abteilung Katasteraufsicht liegen bei diesem Produkt in der Datenprüfung mit dem Ziel des Investitionsschutzes sowie der Kontrolle der gesetzlich festgelegten, jährlichen Nachführung des Leitungskatasters (LK) durch die Gemeinden. Des Weiteren werden die bestehenden Daten der Themen Generelle Entwässerungsplanung (GEP) und Melioration, deren Nachführung dem Kanton obliegt, sukzessive in der Qualität verbessert. Im Jahr 2027 werden die von den SBB verwalteten und in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden LK-Daten in den LK integriert.
Im Internet können sich Kunden über den Stand der Verfügbarkeit informieren. Die Leitungskatasterdaten sind jedoch als «beschränkt öffentlich zugänglich» klassiert und deshalb nur passwortgeschützt verfügbar. Weil der LK in die (primäre) Zuständigkeit der Gemeinden fällt, haben diese (beziehungsweise deren mandatierte Stellen) im Einzelfall über die Erteilung des Zugangs zu entscheiden. Der Zugang zum LK des ThurGIS wird auf Antrag jenen Stellen gewährt, die einen gesetzlichen Auftrag belegen können.

Produktegruppe ÖREB-Kataster (ÖK)

■ Produkt: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Der ÖREB-Kataster hat sich als intensiv genutzte, wichtige Informationsquelle etabliert. Die dargestellten Daten unterliegen einer stetigen Kontrolle und Nachführung, um die geforderte Qualität sicherstellen zu können. Bezüglich eGovernment ist anzustreben, dass der ÖREB-Kataster mittelfristig bei den amtlichen Publikationen die «Planaushänge» ersetzt. Ein zentrales Informationsportal hat für den Bürger den Vorteil, dass er sich über vorgesehene Änderungen der Ortsplanung direkt und vollständig im Internet orientieren kann, ohne die Gemeindeverwaltung aufsuchen zu müssen.
In der Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) ist für 2024–2027 die Konsolidierung des ÖREB-Katasters vorgesehen, um die verbleibenden Pendenzen aus der Weiterentwicklung 2023 zu bereinigen. Die dafür nötigen Massnahmen werden im kommenden Jahr umgesetzt. Das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) führt bei allen Kantonen Betriebsprüfungen des ÖREB-Katasters durch.

Produktegruppe ThurGIS-Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Die Umsetzung des Geoinformationsgesetzes (GeoIG) und der dazugehörenden Verordnung (GeoIV) ist ein Schwerpunkt im ThurGIS-Zentrum. Diverse «Minimale Geodatenmodelle», die von der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes verlangt werden, wurden von den verantwortlichen Bundesämtern erarbeitet oder überarbeitet. Es ist notwendig, diese für die zuständigen kantonalen Fachämter zu übernehmen bzw. bestehende Datenmodelle anzupassen. Anschliessend sind die vorhandenen Geodaten an die neuen Vorgaben anzupassen, nachzuführen und regelmässig über geodienste.ch den Bundesämtern sowie interessierten Dritten bereitzustellen.
Die technische ThurGIS-Infrastruktur (Server und Datenbanken) wird an die stetig steigenden Zugriffszahlen und Datennutzungen angepasst und entsprechend erweitert. Die Basissoftwarekomponenten der kantonalen Geodateninfrastruktur werden soweit erforderlich aktualisiert. Geodaten, die als Open Government Data (OGD) gelten, werden auf den Plattformen opendata.swiss und data.tg.ch angeboten und im ThurGIS-Shop kostenlos als Download zur Verfügung gestellt.
Je nach Bedarf der Fachämter werden neue GIS-Applikationen erstellt, bestehende erneuert oder weiterentwickelt. Neue Geodatenthemen werden im ThurGIS-Viewer für die Bevölkerung oder im Intranet für verwaltungsinterne Zwecke veröffentlicht.
Die Fachstellen werden vom ThurGIS-Zentrum beraten und bei der Projektleitung unterstützt, um eine ThurGIS-konforme Realisierung ihrer GIS-Projekte zu gewährleisten. Bei Projekten, die auf Bundesrecht basieren, erfolgt die Koordination auch mit den zuständigen Bundesämtern.
Einzelne ThurGIS-Produkte werden bedarfsgerecht im Digitalen Schalter integriert, um Services der Fachämter zu unterstützen. Themen wie 4D-Geodaten (Zeitreihen) und -Auswertungen, BIM (Building Information Modeling), AR (Augmented Reality), Künstliche Intelligenz (KI) oder die Integration neuer Bundesgeodaten und damit verbundene innovative Projekte werden beobachtet und bei Bedarf unterstützt bzw. in eigenen Projekten umgesetzt.

Produktegruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Verein GIS Verbund Thurgau (GIV) ist die neutrale Koordinationsplattform im Kanton Thurgau zur Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten seitens Kantons, Gemeinden, Werkbetrieben, Verbänden und verschiedener Ingenieurfachrichtungen im Bereich der Geoinformation. Die Aufgabenschwerpunkte basieren auf dem Leistungsauftrag, dem damit verbundenen Leistungskatalog des Regierungsrates an den GIV (§ 27 TG GeoIG) und den Zielen der GIV-Amtsperiode 2023–2027. Dabei steht die Erarbeitung von Geodatenmodellen, der entsprechenden Erfassungsrichtlinien sowie der Darstellungsmodelle im Vordergrund. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Jahr 2027 weiterhin die Bereiche der Werkinformation, der Nutzungsplanung (Rahmen- und Sondernutzungsplanung), die Trinkwasserversorgung und der Schutz des Grundwassers sein. Adressiert werden zudem Themen der koordinierten Erfassung der Sammelstellen von Siedlungsabfällen sowie die Prozesse und Massnahmen zur Überwachung der Fälligkeiten bei der Erhebung von kommunalen und kantonalen Mehrwertabgaben, die durch Planungsvorteile entstehen. Zentraler Bestandteil der Arbeiten wird die Umsetzung von Massnahmen der im Jahr 2026 verabschiedeten Gesamtstrategie Geoinformation Thurgau 2026–2032 sein. Als eine der wichtigsten Massnahmen wird dazu in einer Technischen Kommission eine Auslegeordnung und das Zielbild der Datenerfassung und Datenverwaltung von dreidimensionalen Geodaten erarbeitet.
Das Projekt Geo2020 wurde anfangs 2026 abgeschlossen. Der GIV erstellt als Folgeaktivität eine Vorstudie zu einem später durchzuführenden Projekt der kantonalen Verwaltung, die eine der nur teilweise erreichten Zielsetzungen weiterverfolgt, nämlich die Übertragung der Rechtskraft auf die digitalen Daten in der Nutzungsplanung.
Die erarbeiteten Produkte des GIV werden durch die Mitglieder (kantonale Stellen, Gemeinden, Ver-/Entsorger, diverse Ingenieurfachbereiche) im beruflichen Alltag täglich genutzt. Sie sind periodisch nachzuführen, weil sich Rechtsgrundlagen, übergeordnete Normen und Technologien stetig weiterentwickeln. Es gehört auch im Jahr 2027 zum Kerngeschäft des GIV, Änderungen und Weiterentwicklungen zeitgerecht und professionell bei all seinen Produkten zu berücksichtigen und einfliessen zu lassen.

Produktegruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Im 2027 stehen keine Projekte an.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Amtliche Vermessung					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	Die Ziele gemäss der Programmvereinbarung (Bund) sind erfüllt.	100 %	100 %	
	2	Anzahl Nachführungsverifikationen	1	1	
	3	Jährliche Nachführung des Handbuchs der Amtlichen Vermessung.	Erfüllt	Erfüllt	
	4	Fristgerechte Erledigung der Mitberichte.	100 %	100 %	
1.2 Kantonale Fixpunkte	5	Die Ziele gemäss der Programmvereinbarung (Bund) sind erfüllt.	100 %	100 %	
	6	Revision innert Jahresfrist.	Erfüllt	Erfüllt	
1.3 Abrechnungen	7	Abrechnungen der Nachführungen innert Wochenfrist prüfen.	Erfüllt	Erfüllt	
	8	Fristgerechte Abgabe des Monitoringberichts an die swisstopo.	100 %	100 %	
1.4 Hoheitsgrenzen	9	Vertragsbestandteile sind eingehalten	100 %	100 %	
1.5 Koordinationsstelle GWR	10	Zu bereinigende Fehler werden innert 3 Monaten an die betreffende Stelle gemeldet.	100 %	100 %	
2. Leitungskataster					
2.1 QS-LK / Aufsicht	20	Jährliches Monitoring der LK-Datenlieferungen gemäss Vorgaben GeoIV.	Erfüllt	Erfüllt	
3. ÖREB-Kataster					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	30	Fristgerechte Umsetzung der Bundesvorgaben.	100 %	100 %	
4. ThurGIS – Zentrum					
4.1 Geodaten: Import/Export	40	Fristgerechte Bereitstellung gemäss den Bundesvorgaben.	100 %	100 %	
	41	Alle im ThurGIS Shop erhältlichen und of-fenen Geodaten sind auch auf den gängi-gen OGD-Portalen erhältlich.	100 %	100 %	
4.2 Geodatenbearbeitung	42	Jährliches Update des GIS-Systems (Desktop).	Erfüllt	Erfüllt	
	43	Verfügbarkeit des Systems.	99 %	99 %	
4.3 Geodatenpublikation	44	Verfügbarkeit des Systems.	99 %	99 %	
	45	Regelmässige (mindestens jährliche) Up-dates der Software-Komponenten.	Erfüllt	Erfüllt	
4.4 Geodatenprojekte	46	Fristgerechte Projektabwicklung.	90 %	90 %	
	47	Mindestens eine Schulung von neuen KVTG-Mitarbeitenden im GIS-Bereich.	Erfüllt	Erfüllt	
5. GIS Verbund Thurgau					
5.1 Koordination / Normierung	50	Die Ziele des GIV-Vorstands sind erreicht.	100 %	100 %	

Nr. Kommentar

1-50 Die Ziele in den Produktbeschreibungen wurden an die veränderten gesetzlichen Grundlagen sowie die neuen Geschäftsprozesse angepasst. Damit mit den Indikatoren weiterhin die Zielerreichung beurteilt und gemessen werden kann, wurden sie an die überarbeiteten Ziele angepasst. Weil die Indikatoren mit dem Budget 2026 neu eingeführt werden, ist die Spalten «Ergebnis 2025» leer.

4. Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation	Budget	Budget	Rechnung	B 2027 / B 2026		B 2027 / R 2025	
Spezialaufgaben	2027	2026	2025	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	160'000	200'000	0	-40'000	-20.0	160'000	0.0
Ertrag	60'000	100'000	0	-40'000	-40.0	60'000	0.0
Saldo	**-100'000**	**-100'000**	**0**	**0**	**0.0**	**100'000**	**0.0**

3530–3550 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) engagiert sich für alle Akteure der Thurgauer Wirtschaft. Ziel ist es, die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern sowie die strukturellen und qualitativen Veränderungen im Arbeitsmarkt abzusichern. Das AWA trägt dazu bei, dass Firmen attraktive Rahmenbedingungen vorfinden und dadurch im Kanton Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können. Ziel ist es auch, Stellensuchende und Arbeitgebende zusammenzubringen sowie gute Arbeitsbedingungen in den Betrieben sicherzustellen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	6'098'900	6'164'400	5'874'580	-65'500	-1.1	224'320	3.8
Ertrag	1'427'300	1'505'800	1'393'742	-78'500	-5.2	33'558	2.4
Saldo KORE	**-4'671'600**	**-4'658'600**	**-4'480'838**	**13'000**	**0.3**	**190'762**	**4.3**
Kantonsbeitrag Arbeitsmarktfonds	**-4'200'000**	**-1'500'000**					
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-10'891				
Saldo ER	**-8'871'600**	**-6'158'600**	**-4'491'729**	**2'713'000**	**44.1**	**4'379'871**	**97.5**
Kostendeckungsgrad	23 %	24 %	24 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz							
Aufwand	1'358'175	1'318'534	1'375'336	39'641	3.0	-17'161	-1.2
Ertrag	383'000	415'000	374'510	-32'000	-7.7	8'490	2.3
Saldo	**-975'175**	**-903'534**	**-1'000'826**	**71'641**	**7.9**	**-25'651**	**-2.6**
Kostendeckungsgrad	28 %	31 %	27 %				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Aufwand	2'332'872	2'415'957	2'135'899	-83'085	-3.4	196'973	9.2
Ertrag	581'300	627'800	546'736	-46'500	-7.4	34'564	6.3
Saldo	**-1'751'572**	**-1'788'157**	**-1'589'163**	**-36'585**	**-2.0**	**162'409**	**10.2**
Kostendeckungsgrad	25 %	26 %	26 %				
Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung							
Aufwand	2'407'853	2'429'909	2'363'345	-22'056	-0.9	44'508	1.9
Ertrag	463'000	463'000	472'496	0	0.0	-9'496	-2.0
Saldo	**-1'944'853**	**-1'966'909**	**-1'890'849**	**-22'056**	**-1.1**	**54'004**	**2.9**
Kostendeckungsgrad	19 %	19 %	20 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Gegenüber dem Budget 2026 wird ein um Fr. 2'713'000 (+44.1 %) höherer Nettoaufwand budgetiert. Dieser setzt sich aus einem um Fr. 2'634'500 höheren Aufwand sowie einem um Fr. 78'500 tieferen Ertrag zusammen. Verantwortlich für den Mehraufwand sind zusätzliche Mittel für die Alimentierung des Arbeitsmarkt- und Innovationsfonds im Umfang von 2.7 Mio. Franken. Die Mindereinnahmen resultieren hauptsächlich aus tieferen Erträgen im Bereich der Ausländerbewilligungen und der Entschädigung der Unfallverhütung.

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz, Gewerbepolizei

Das Arbeitsinspektorat vollzieht in den Betrieben, Gemeinden und beim Kanton die Vorschriften des öffentlichen Arbeitsrechts, der Arbeitssicherheit, des Arbeitnehmerschutzes, der Gesundheitsvorsorge sowie des Lärmschutzes im Bereich der Umweltschutzgesetzgebung. Neben der Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Baugesuchsverfahren sowie der Erteilung von Bewilligungen und dem Aussprechen von Sanktionen steht das Arbeitsinspektorat dem Kundenkreis beratend und präventiv zur Seite. Es setzt die Vorschriften bei den Betrieben mit Hilfe von Besuchen, Bauabnahmen, Audits und Kontrollen durch. Der Vollzug und die laufenden Kontrollen der Umsetzung der ASA-Richtlinien (ASA = Beizug von **A**rbeitsärzten und anderen **S**pezialisten der **A**rbeitssicherheit) durch die Betriebe ergänzen das Aufgabenportfolio.
Zum Bereich des Arbeitnehmerschutzes gehört auch die Beantwortung von Arbeitszeitanfragen, Prüfung von Gesuchen für eine Arbeitszeitbewilligung und die Durchführung von Arbeitszeitkontrollen.

Im Bereich der gewerbepolizeilichen Aufgaben ist das Arbeitsinspektorat seit 2023 auf kantonaler Ebene für das Ladenöffnungszeitengesetz (LöG) zuständig, welches von den Gemeinden vollzogen wird. Hier liegt die grosse Herausforderung in der Wahrung der Rechtsgleichheit bei den neuen und kreativen Formen von Ladenverkäufen, die von unbedienten Verkaufsgeschäften über Hofläden bis hin zu begehbaren Automaten reichen.

Aufgrund des breiten Zuständigkeitsbereiches sowie der anhaltend hohen Anzahl an zu beurteilenden Baugesuchen und Raumplanungsgeschäften wird sich der Arbeitsaufwand weiterhin auf sehr hohem Niveau bewegen.

Die Produktegruppe weist netto ein um Fr. 71'641 höheres Budget aus als im Jahr 2026. Hauptverantwortlich sind ein um Fr. 30'000 reduzierter Ertrag im Bereich der Entschädigung für Unfallverhütung (EKAS) sowie ein um rund Fr. 30'000 höherer Besoldungsaufwand für Lärmschutz.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte und Durchführung Flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz, Betreuung Preisbekanntgabeverordnung.

Der Rechtsdienst des AWA trifft in verschiedenen bundes- und/oder kantonalrechtlichen Bereichen Entscheide, erteilt Bewilligungen, erlässt Sanktionen und verfasst entsprechende Stellungnahmen oder rechtliche Beurteilungen (z.B. Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen, Aufsicht und Bewilligungen im Arbeitsvermittlungsbereich, Bewilligungen im Konsumkreditwesen). Zudem obliegt ihm die kantonale Preiskontrollstelle.

Der Bereich Arbeitsmarktaufsicht des Rechtsdienstes vollzieht das Entsendegesetz im Rahmen der Flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Dabei werden auch Gesetzesübertretungen der verschiedenen Marktteilnehmer kontrolliert und gegebenenfalls sanktioniert.
Die Arbeitsmarktaufsicht ist Kontrollorgan und kantonale Drehscheibe für die Umsetzung des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Seit 2019 vollzieht diese die Kontrollaufgaben bei der Stellenmeldepflicht. Der Bund beteiligt sich seit 2020 an den Kontrollkosten.

Das AWA unterstützt und informiert die im Thurgau ansässigen Unternehmen in behördlichen Angelegenheiten im Sinne einer kundenorientierten Verwaltung (Bestandespflege). Die Abteilung Wirtschaftsförderung gestaltet und unterhält zur Unterstützung einer positiven Entwicklung der Thurgauer Wirtschaft geeignete Plattformen, Netzwerke und Angebote, u.a. zur Förderung von Wissens- und Technologietransfer, zur Stimulation der Innovationstätigkeit, zur Impulsgebung bei der strategischen Weiterentwicklung, zur Unterstützung der Fachkräfterekrutierung oder zur Beratung von Jungunternehmen.

In Kooperation mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) übernimmt das AWA Aufgaben beim Betrieb und der Weiterentwicklung einer kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung gemäss dem Planungsauftrag 1.6A des kantonalen Richtplans. Die zentralen Aufgaben sind das Führen einer Übersicht der Arbeitszonen, die Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach Immobilien und Flächen, die Unterstützung bei der Mobilisierung oder Entwicklung von Flächen mit hohem wirtschaftlichem Potential und die Beurteilung von Einzonungen von Arbeitsflächen unter Vergabe von räumlich noch nicht festgelegten Flächenkontingenten.

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Durch die Kooperation mit nationalen, interkantonalen und/oder regionalen Partnern sowie über ein Netzwerk von Fachleuten, ergänzt mit spezifischen Informations- und Standortmarketingmassnahmen, generiert die kantonale Wirtschaftsförderung Kontakte zu am Standort Thurgau interessierten, idealerweise zukunftsträchtigen und wertschöpfungsstarken Unternehmen und begleitet diese bei der Standortentscheidung und Ansiedlung im Kanton.

Ziel des direkt mit der Strategie Thurgau 2040 korrespondierenden Standortmarketingkonzepts und den daraus hervorgehenden Aktivitäten ist die Positionierung des Thurgaus als attraktive Destination für Personen, die hier arbeiten, unternehmerisch oder investierend tätig sein und allenfalls auch hier leben wollen. Durch eine fokussierte, über mehrere Jahre gültige Schwerpunktbildung wird der Mitteleinsatz optimiert. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf den Themen Fach- bzw. Arbeitskräfte sowie dem Kanton als wettbewerbsfähiger Industrie- und Technologiestandort, der Plattform «karriere-thurgau.ch» und entsprechend ausgerichteten Kommunikationsmassnahmen. Ergänzt wird das Paket mit gezielten Projektpartnerschaften.

Gestützt auf das Bundesgesetz über Regionalpolitik (SR 901.0) unterstützen Bund und Kanton Projekte von regionaler oder überregionaler Bedeutung. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln des Arbeitsmarkt- und Innovationsfonds. Seit 2024 läuft das kantonale Umsetzungsprogramm NRP 5 für die Periode 2024 bis 2027. Entsprechende Programmvereinbarungen mit dem SECO regeln die Mitfinanzierung des Bundes. Die Beratung und Information über die Möglichkeiten der NRP, Entscheide über die Finanzierung von Projekten, die fachliche und administrative Begleitung der Projekte sowie die Aufsichts- und Rapportierungsrolle gegenüber dem SECO sind Aufgabe der bei der kantonalen Wirtschaftsförderung angesiedelten Fachstelle Regionalentwicklung.

Die Wirtschaftsförderung stellt die kantonalen Aufgaben im Bereich Tourismus sicher und entwickelt diese weiter. Die wichtigsten Tätigkeiten sind die Entwicklung von Grundlagen für die kantonale Tourismuspolitik, der Abschluss und die Führung von Leistungsvereinbarungen mit touristischen Organisationen, insbesondere mit Thurgau Tourismus als zentrale Destinationsmanagementorganisation, sowie die Flankierung und Begleitung der strategischen Ausrichtung der touristischen Strukturen im Kanton. Die aktuelle Tourismusstrategie ist seit dem Jahr 2021 in Kraft. Nach den parlamentarischen Beratungen kann die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen einer kantonalen Kurtaxe (Umsetzung der Motion 20/MO 52/638) voraussichtlich 2028 erfolgen. Mit Blick auf diesen Termin gilt es, die notwendigen Veranlagungs- und Bezugsprozesse 2027 zu erarbeiten.

Nicht-Globalbudget

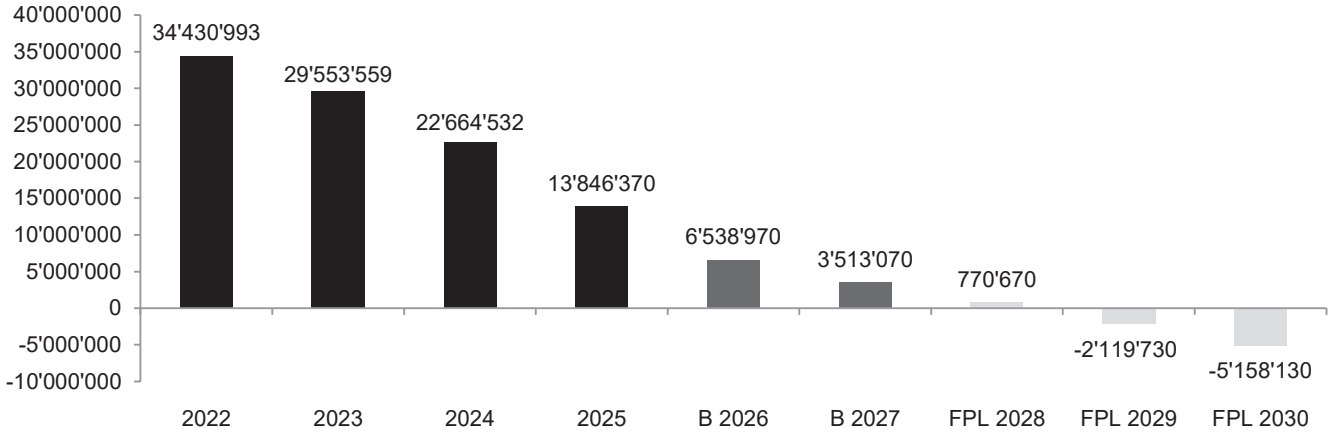
3542 Arbeitsmarkt- und Innovationsfonds (Spezialfinanzierung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	9'846'400	10'110'600	11'775'868	-264'200	-2.6	-1'929'468	-16.4
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	6'820'500	2'803'200	2'957'706	4'017'300	143.3	3'862'794	130.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	3'025'900	7'307'400	8'818'162	-4'281'500	-58.6	-5'792'262	-65.7
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3635.130	Regionalförderung gem. §9 Massnahmen geg. Arbeitslosigkeit / NRP	96'900	Die fünfte Förderphase NRP mit einem Volumen von 7.742 Mio. Franken läuft seit dem 1. Januar 2024 und endet im Dezember 2027. Die effektiven jährlichen Förderbeiträge unterliegen einer gewissen Schwankung. Sie sind abhängig vom jeweiligen Stand der laufenden sowie vom Zeitpunkt der Lancierung neuer Projekte.
3635.160	Bundesanteil Regionalförderung gem. §9 Massnahmen geg. Arbeitslosigkeit / NRP	96'800	Die fünfte Förderphase NRP mit einem Volumen von 7.742 Mio. Franken läuft seit dem 1. Januar 2024 und endet im Dezember 2027. Die effektiven jährlichen Förderbeiträge unterliegen einer gewissen Schwankung. Sie sind abhängig vom jeweiligen Stand der laufenden sowie vom Zeitpunkt der Lancierung neuer Projekte.
3636.000	Leistungen § 11 Innovationsfonds	-190'000	Der Beitrag an die Stiftung «Innovation Thurgau» (SIT) wurde um den budgetierten Aufwand des Technologieforums (s. Kto. 3635.110) gekürzt.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-4'281'500	Sowohl der höhere Kantonsbeitrag an den Arbeitsmarkt- und Innovationsfonds als auch der Anteil an der Ergänzungssteuer führen im Vergleich zum Budget 2026 zu einer tieferen Entnahme aus der Spezialfinanzierung.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	96'800	Die fünfte Förderphase NRP mit einem Volumen von 7.742 Mio. Franken läuft seit dem 1. Januar 2024 und endet im Dezember 2027. Die effektiven jährlichen Förderbeiträge unterliegen einer gewissen Schwankung. Sie sind abhängig vom jeweiligen Stand der laufenden sowie vom Zeitpunkt der Lancierung neuer Projekte.
4990.518	Zinsertrag	-264'500	Der Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung berechnet und ist abhängig vom jeweiligen Fondsbestand.
4990.580	Kantonsbeitrag Arbeitsmarktfonds (3530)	2'700'000	Der Fondsbestand liegt seit dem Jahresabschluss 2025 unter 20 Mio. Franken. Der gemäss § 23 Abs. 1 MASG in das Budget 2027 einzustellende Kantonsbeitrag von 0.5 % des Staatssteuerertrags beläuft sich auf 4.2 Mio. Franken.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
4990.595	Anteil Ergänzungssteuer für Arbeitsmarktfonds	1'500'000	Gemäss Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat über die Änderung des MASG vom 30. April 2024 fliessen aus den Erträgen der Ergänzungssteuer zur OECD-Mindestbesteuerung 1.5 Mio. Franken zur Finanzierung der SIT (s. Kto. 3636.000).

Gemäss § 23 Abs. 1 MASG (RB 837.1) wird der Arbeitsmarkt- und Innovationsfonds bis zu einem Bestand von 20 Mio. Franken durch jährliche Beiträge aus den allgemeinen Staatsmitteln in der Höhe von 0.5 % des jeweiligen Staatssteuerertrags geäufnet. Mit dem Jahresabschluss 2025 wurde diese Limite unterschritten. Der in das Budget 2027 einzustellende Kantonsbeitrag beläuft sich auf Grundlage des im Rechnungsjahr 2025 erzielten Brutto-Staatssteuerertrags (830.34 Mio. Franken) auf 4.2 Mio. Franken. Dadurch wird der Fondsbestand im Budgetjahr 2027 vor den vorgesehenen Entnahmen voraussichtlich rund 10.7 Mio. Franken betragen. Gemäss Budget 2027 sowie den anschliessenden Finanzplanjahren wird der Fondsbestand trotz des Kantonsbeitrages weiter abnehmen und unter 10 Mio. Franken fallen. Vor diesem Hintergrund ist es angezeigt, dass der Regierungsrat dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2028 eine Erhöhung des Kantonsbeitrages gemäss § 23 Abs. 2 MASG wird beantragen müssen, um die nachhaltige Finanzierung des Arbeitsmarkt- und Innovationsfonds sicherzustellen.

Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarkt- und Innovationsfonds
Stand jeweils am 31.12.



3550 Härtefallprogramm	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	322'197	0	0.0	-322'197	-100.0
Ertrag	0	0	55'913	0	0.0	-55'913	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**-266'284**	**0**	**0.0**	**-266'284**	**-100.0**

Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzentschädigungsgesetz

(Vom Bund finanzierter AVIG-Vollzug)

3545 ALV- und Insolvenzent-schädigungsgesetz	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	24'500'000	22'940'000	22'641'905	1'560'000	6.8	1'858'095	8.2
Ertrag	24'500'000	22'940'000	22'641'905	1'560'000	6.8	1'858'095	8.2
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

PRODUKTEGRUPPEN							
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden							
Aufwand	15'879'000	15'100'000	14'982'773	779'000	5.2	896'227	6.0
Ertrag	15'879'000	15'100'000	14'982'773	779'000	5.2	896'227	6.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3545 ALV- und Insolvenzent-schädigungsgesetz	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausrichtung finanz. Leistungen *							
Aufwand	6'400'000	5'940'000	5'849'081	460'000	7.7	550'919	9.4
Ertrag	6'400'000	5'940'000	5'849'081	460'000	7.7	550'919	9.4
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Produkt: Dienstleistung an Dritte							
Aufwand	2'221'000	1'900'000	1'810'051	321'000	16.9	410'949	22.7
Ertrag	2'221'000	1'900'000	1'810'051	321'000	16.9	410'949	22.7
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

*Die Produktegruppe «Ausrichtung finanz. Leistungen» ist durch den Bund finanziert und ist somit nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kanton Thurgau.

Produktegruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

■ Produkte: Beratung, Vermittlung, Arbeitsmarktliche Massnahmen, Missbrauchsverhinderung

Die Leistungen des RAV Thurgau werden vom ALV-Fonds über das SECO vollständig rückfinanziert. Das RAV Thurgau strebt eine möglichst rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden sowie eine optimale Besetzung von offenen Stellen im Kanton an. Der schnellen und dauerhaften Wiedereingliederung wird oberste Priorität eingeräumt.
Die Zahl der Stellensuchenden hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 6'931 Personen als stellensuchend registriert. Per Ende Dezember 2025 belief sich die Zahl auf 7'382 Personen. Gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2024 entspricht dies einer Zunahme von rund 640 Stellensuchenden. Angesichts der anhaltenden Unsicherheiten im geo- und wirtschaftspolitischen Umfeld ist davon auszugehen, dass sich der Trend steigender Stellensuchendenzahlen auch im Jahr 2026 fortsetzen wird. Für die Budgetperiode 2027 wird mit einem durchschnittlichen Bestand von rund 6'900 Stellensuchenden gerechnet.

Produktegruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzentschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die Kosten der Arbeitslosenkasse werden vollständig vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Die Aufwendungen sind für den Kanton Thurgau somit kostenneutral.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Der Rechtsdienst ist zuständig für die Sanktionierung von Verstössen arbeitslos gemeldeter Personen und entscheidet über deren Vermittlungsfähigkeit und andere strittige Fragen. Bei der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung entscheidet er über die grundsätzliche Anspruchsberechtigung. Zudem verfasst er entsprechende Stellungnahmen an die Rechtsmittelinstanzen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche (inkl. ASA Kontrollen).	465 inkl. 125 ASA Kontrollen	465 inkl. 123 ASA Kontrollen	464 inkl. 128 ASA Kontrollen
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen.	-	-	-
	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen.	innert 24	innert 24 h	innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide.	-	-	10
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung.	vor Medienpublikation SECO	vor Medienpublikation SECO	vor Medienpublikation SECO
2.6 Kontrolle Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK.	550	550	605

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen.	346	230	251
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide.	-	-	-
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus					
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen.	3-5	8	5
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV	10	Wirkungsindikator SECO.	100 %	100 %	100 %
	11	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)		-	3'715
	12	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt).		-	6'931
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	13	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle).	>21'000	>21'000	24'182
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
6.1 Dienstleist. an Dritte	14	Wirkungsindikator SECO.	100 %	100 %	100 %

Nr. Kommentar

1 Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen des Gesetzesvollzugs ArG (hoheitliche Funktion) und UVG (EKAS-entschädigungsberechtigt). Die Vorgaben 2027 basieren auf dem von der EKAS noch nicht abgeschlossenen Leistungskatalog. Die Soll-Anzahl beträgt für das Jahr 2027 465 Betriebsbesuche inkl. 125 ASA-Systemkontrollen.

Für das Jahr 2026 waren die ASA-Systemkontrollen aufgrund der Pensionierung des Leiters des Arbeitsinspektorates per 01.04.2026 sowie der daraus folgenden Neubesetzung und Einarbeitung eines neuen Arbeitsinspektors (ab 01.05.2026) tiefer angesetzt. Das Jahr 2027 soll dann wieder auf normalem Kontrollniveau sein.

Es bleibt anzumerken, dass sich die ASA-Systemkontrollen den Pflichtaufgaben von Baugesuchen, Arbeitszeitgeschäften und dem Bearbeiten von Klagen unterzuordnen haben.

2 Anzahl Bewilligungen für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden. Mengenindikator

3 Die arbeitsmarktliche Zustimmung kann durchschnittlich innert 24 Stunden erledigt werden, vorausgesetzt, es sind alle Unterlagen vollständig eingereicht.

4 Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
(AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)

5 Die Arbeitsmarktzahlen werden monatlich aufbereitet, damit sie von den Medien zum vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.

6 Massgebend für die Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau, die Ende 2025 für die Jahre 2026/2027 abgeschlossen wird.

7 Massgebend für die zu erwartende Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau. Diese wird Ende 2025 für die Periode 2026/2027 abgeschlossen

8 Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.

9 Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Die internationale Standortpromotion und die Ansiedlungsbegleitung sind eine Gemeinschaftsaufgabe bzw. eine Verbundleistung.

10 Dieser Wirkungsindikator wird vom SECO berechnet. Dabei werden die Dauer der Arbeitslosigkeit, der Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit, die Anzahl Aussteuerungen und die Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.

11 Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.

12 Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.

13 Der Indikator nach erhobenen Geschäftsfällen und deren Gewichtung ergeben ein Abbild der realen Kassentätigkeit. Gemessen wird in Leistungspunkten; die Berechnung erfolgt durch das SECO

14 vgl. Kommentar zu Ziffer 10

4. Investitionsrechnung

3550 Härtefallprogramm	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	0	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	0
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	186'375	0	0.0	-186'375	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**186'375**	**0**	**0.0**	**-186'375**	**-100.0**

3610–3630 / 3910 Landwirtschaftsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Landwirtschaftsamt ist verantwortlich für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen sowie für den Betrieb Arenenberg. Letzterer ist in den Buchungskreisen 3640 und 3710 zusammengefasst. Die Aufgaben des Betriebs Arenenberg sind unter dem Abschnitt 3640 detailliert beschrieben. Die Buchungskreise 3610–3630 und 3910 umfassen:

- die Grundlagenarbeit, wie die Entwicklung und der Vollzug des Landwirtschaftsgesetzes;
- den Direktzahlungsvollzug, die Erfassung und Pflege der dazu notwendigen Datengrundlagen sowie die Entwicklung und Pflege der entsprechenden EDV-Anwenderprogramme (LAWIS/LAGIS/MOKA);
- die Leitung und Mitarbeit bei speziellen Förderprogrammen wie Vernetzungsprojekte (LEK) und Landschaftsqualität (LQ), künftig Projekte für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL), Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE), Ressourcenprojekte (Integrales Wassermanagement, AquaSan, PFLOPF), Massnahmenpläne Ammoniak, Biodiversität und Klima;
- die Bereitstellung von agrarpolitischen Grundlagen und Statistiken;
- Vollzug des Boden- und Pachtrechts sowie Stellungnahmen zu Ortsplanungsrevisionen und Baugesuchen ausserhalb Baugebiet aus landwirtschaftlicher Sicht;
- die Koordination und Betreuung von Entwicklungsprozessen im ländlichen Raum (ELR) und Gesamtmeliorationen sowie Werterhaltung und Wiederherstellung von Bodenverbesserungen;
- die Koordination und Durchführung von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben wie z.B. Ökologischer Leistungsnachweis, Gewässerschutz und Luftreinhaltung im Auftrag des Amtes für Umwelt, Kontrollen in den Bereichen pflanzliche Primärproduktion und Kontrollen privater Labels und Standards.

Neben der Umsetzung der Bundesvorgaben ist es wichtig, gute Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft als bedeutenden Wirtschaftszweig im Kanton zu schaffen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Verwaltung des Pflanzenschutzfonds, der Staatsdomänen, das Inkasso des Tierseuchenfonds sowie das Einbringen von landwirtschaftlichem Fachwissen in die Verwaltung.

Die Forschung leistet einen wichtigen Beitrag zur Innovation in der Landwirtschaft. Seit 2007 pflegt der Kanton Thurgau eine intensive Zusammenarbeit mit Agroscope auf dem Schul- und Versuchsbetrieb für Obst- und Beerenbau in Güttingen und seit 2017 auf dem Versuchsbetrieb in Tänikon (Swiss Future Farm).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	3'318'500	3'514'800	3'348'093	-196'300	-5.6	-29'593	-0.9
Ertrag	766'000	846'000	1'022'252	-80'000	-9.5	-256'252	-25.1
Saldo KORE	**-2'552'500**	**-2'668'800**	**-2'325'841**	**-116'300**	**-4.4**	**226'659**	**9.7**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-22'937				
Saldo ER	**-2'552'500**	**-2'668'800**	**-2'348'778**	**-116'300**	**-4.4**	**203'722**	**8.7**
Kostendeckungsgrad	23 %	24 %	31 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Grundlagenarbeit							
Aufwand	410'846	305'778	435'580	105'067	34.4	-24'734	-5.7
Ertrag	0	200	23'096	-200	-100.0	-23'096	-100.0
Saldo	**-410'846**	**-305'578**	**-412'484**	**105'267**	**34.4**	**-1'638**	**-0.4**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	5 %				
Direktzahlungen							
Aufwand	1'122'094	1'251'459	1'105'684	-129'365	-10.3	16'410	1.5
Ertrag	43'200	45'252	52'637	-2'052	-4.5	-9'437	-17.9
Saldo	**-1'078'894**	**-1'206'207**	**-1'053'047**	**-127'313**	**-10.6**	**25'847**	**2.5**
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				

3610 Landwirtschaftsamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Kontrollwesen							
Aufwand	745'618	862'660	743'744	-117'042	-13.6	1'874	0.3
Ertrag	500'000	500'000	528'609	0	0.0	-28'609	-5.4
Saldo	**-245'618**	**-362'660**	**-215'135**	**-117'042**	**-32.3**	**30'483**	**14.2**
Kostendeckungsgrad	67 %	58 %	71 %				
Boden- und Pachtrecht							
Aufwand	522'853	553'389	541'200	-30'535	-5.5	-18'347	-3.4
Ertrag	183'800	259'300	269'447	-75'500	-29.1	-85'647	-31.8
Saldo	**-339'053**	**-294'089**	**-271'753**	**44'965**	**15.3**	**67'300**	**24.8**
Kostendeckungsgrad	35 %	47 %	50 %				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	517'089	541'514	521'885	-24'425	-4.5	-4'796	-0.9
Ertrag	39'000	41'248	148'463	-2'248	-5.4	-109'463	-73.7
Saldo	**-478'089**	**-500'266**	**-373'422**	**-22'177**	**-4.4**	**104'667**	**28.0**
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	28 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand im Budget 2027 liegt um Fr. 116'300 (4.4 %) unter Budget 2026. Dies ist hauptsächlich durch gegenüber den früheren pauschalen Personalnebenkosten tieferen Sozialversicherungsbeiträgen begründet.

LAWIS ist das für die korrekte Abwicklung der Direktzahlungen verantwortliche Datenmanagementsystem. Es handelt sich dabei um eine zentrale Anwendung, da weitere Amtsstellen (Veterinäramt, Amt für Raumentwicklung, Amt für Umwelt) für den Vollzug ihrer Aufgaben ebenfalls auf LAWIS angewiesen sind. Die aktuellen Verträge mit der Softwareanbieterin laufen per 31. Dezember 2028 aus.
Den Zuschlag für die Programmierung der neuen IT-Lösung (Neues interkantonales Agrarsystem, NikA) für die Agricola-Kantone (AG, AI, AR, GL, GR, NW, OW, SG, SZ, TI, UR und ZH) hat die heutige Softwareanbieterin erhalten. Da das NikA-System eine Weiterentwicklung des aktuellen LAWIS-Systems ist, liegt es nahe, dass das LA als Teil der LAWIS-Allianz dem Agricola-Pool^{plus} betritt und das NikA-System bzw. LAWIS^{plus} übernimmt. Um dies zu ermöglichen, werden Übertrittsverhandlungen mit dem Agricola-Pool^{plus} sowie Vertragsverhandlungen mit der eOperations Schweiz AG und der Softwareanbieterin geführt. Eine weitere Notwendigkeit für schnelle Verhandlungen ergibt sich daraus, dass für die Projekte zur regionalen Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL), die voraussichtlich im Jahr 2028 starten, bereits im Jahr 2027 mit einer gemeinsamen Programmierung begonnen werden müsste.

Produktegruppe Grundlagenarbeit

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Staatsdomänen

Das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement startete 2025 und tritt 2027 in vollem Umfang in die operative Phase ein. Es unterstützt die Thurgauer Betriebe mit Beratung, Wissen und Technik bei der Anpassung ihrer Bewirtschaftung an die sich ändernden Klimaverhältnisse und fördert einen ressourcenschonenden Umgang mit dem wertvollen Gut Wasser.
Bei den Ressourcenprojekten AquaSan und PFLOPF werden im Jahr 2027 letzte Abrechnungen erfolgen, nachdem die wissenschaftlichen Auswertungen und der Schlussbericht an das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) erfolgt ist.
Die Installation der geplanten Photovoltaikanlage auf den Maschinenhallen in der Staatdomäne St. Katharinental soll auf zwei Etappen verteilt in den Jahren 2027 und 2028 erfolgen.
Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2026 entsteht durch höhere Personalkosten infolge Projektleitung und Administration des Gastauftritts des Kantons Thurgau an der Messe «Goûts et Terroirs» in Bulle.

Produktegruppe Direktzahlungen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten

Bei den Direktzahlungen sind im Beitragsjahr 2027 einige administrative Vereinfachungen mit dem Verordnungspaket 2026 vorgesehen. Die Anpassungen müssen in den Systemen entsprechend umgesetzt, getestet und den Deklarationspflichtigen mitgeteilt werden. Im Hinblick auf die Einführung der Projekte für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL) per 1. Januar 2028 sind die Arbeiten und Vorbereitungen in einer sehr intensiven Phase. Die Umsetzung der PrBL wird die Abteilung und die involvierten Personen in den kommenden Jahren beschäftigen. Eine gute Kommunikation nach aussen ist wichtig und erfordert entsprechend Zeit für den Informationsaustausch.
Mit der Rechnung 2025 wurde die bis anhin geführte Produktegruppe «Direktzahlungen und Kontrollwesen» auf zwei separate Produktegruppen aufgeteilt. Entsprechend fehlten für das Budget 2026 Erfahrungswerte zur Kostenumlage. Mit der Rechnung 2025 liegen nun erstmals Ist-Werte vor. Das Budget 2027 orientiert sich bezüglich Kostenumlagen an diesen Ist-Werten, was zum Minderaufwand gegenüber dem Budget 2026 führt.

Produktegruppe Kontrollwesen

■ Produkte: Kontrollkoordinationsstelle, DZ-Programme, Label, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaftlicher Umweltschutz

Der Bund plant gemeinsam mit privaten Organisationen weitere konkrete Massnahmen zur Optimierung des Kontrollsystems, um eine Entlastung der Betriebe zu erreichen. Ob und in welchem Umfang zusätzliche Massnahmen im Jahr 2027 eingeführt werden und welche Auswirkungen dies auf die Anzahl und den Umfang der Kontrollen haben wird, ist derzeit noch ungewiss. Dies betrifft sowohl die Bundesprogramme als auch die privaten Programme (Labels und Standards).
Für 2027 ist gemäss VKKL die Einführung von risikobasierten Kontrollen zur Überprüfung der Auflagen zur Vermeidung von Abdrift und Abschwemmung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln vorgesehen. Ob und in welchem Umfang diese umzusetzen sind, wird definitiv bekannt sein, wenn die VKKL-Version 2027 vorliegt. Auf Bundesseite sind diesbezüglich Diskussionen im Gange.
Mit der Rechnung 2025 wurde die bis anhin geführte Produktegruppe «Direktzahlungen und Kontrollwesen» auf zwei separate Produktegruppen aufgeteilt. Entsprechend fehlten für das Budget 2026 Erfahrungswerte zur Kostenumlage. Mit der Rechnung 2025 liegen nun erstmals Ist-Werte vor. Das Budget 2027 orientiert sich bezüglich Kostenumlagen an diesen Ist-Werten, was zum Minderaufwand gegenüber dem Budget 2026 führt.

Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertungen, Pachtrecht

Die Liegenschaftsschätzungen für die Steuerverwaltung reduzieren sich, da nun alle Landwirtschaftsbetriebe nach der Ertragswertschätzungsgrundlage 2018 bewertet sind. Ab 2027 werden daher nur noch wenige Schätzungen durch die Steuerverwaltung initiiert. Die Anzahl Liegenschaftsschätzer wurde bereits zu Beginn 2026 entsprechend reduziert. Dies führt gegenüber dem Vorjahresbudget zum tieferen Kostendeckungsgrad. In den übrigen Bereichen des Boden- und Pachtrechtes werden Gesuche im Umfang der Vorjahre erwartet.

Produktegruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungsmassnahmen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastruktur, Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE), Hochbau und Betriebsfinanzierung, Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzone

Als zentrale Massnahme aus dem abgeschlossenen «Entwicklungsprozess im ländlichen Raum» (ELR) für Thur3 wurde eine Melioration als Folgeprojekt vorgeschlagen. Am 17. Februar 2026 hat der Regierungsrat das Landwirtschaftsamt beauftragt, eine Vorstudie auszuarbeiten.
Südöstlich von Weinfelden plant die Bewässerungsgemeinschaft «Falewiese» ein neues, oberflächenwasserunabhängiges Bewässerungssystem. Der Baubeginn hat sich auf Anfang 2027 verschoben.
Die Gesuche für ökologische Massnahmen verursachen mindestens bis Ende 2027 einen deutlichen Mehraufwand.
Bei den Stellungnahmen zu Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone und bei den raumplanungs-, gewässerschutz- und wasserbaurechtlichen Planungsgeschäften wird mit gleich hohen Aufwänden wie im Vorjahr gerechnet.
Das Projekt «Regionale Entwicklung» (PRE) Terrafood ist im Februar 2025 in die achtjährige Umsetzungsphase gestartet. Beim PRE «Nachhaltiger Fleischgenuss Wellenberg» erfolgt der Start der Umsetzungsphase bzw. der Baubeginn der Metzgerei Anfang 2027. Beim PRE «Tannzapfenland» sollte der Bau der Metzgerei bis Ende 2026 fertiggestellt und die Umsetzungsphase Mitte 2027 abgeschlossen werden.

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	113'224'400	113'043'300	110'469'415	181'100	0.2	2'754'985	2.5
Ertrag	111'261'000	111'355'600	109'829'134	-94'600	-0.1	1'431'866	1.3
Saldo	**-1'963'400**	**-1'687'700**	**-640'281**	**275'700**	**16.3**	**1'323'119**	**206.6**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3637.100	Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	-244'800	Das Ressourcenprojekt AquaSan endet im Jahr 2027. Die letzte Auszahlung der Bundesbeiträge erfolgt im Jahr 2026.
3637.110	Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	93'000	Das Ressourcenprojekt AquaSan wird im Jahr 2027 mit den wissenschaftlichen Begleitungen enden.
3637.300	Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	-2'005'800	Dieses Konto wird nicht mehr geführt. Die Auszahlungen erfolgen über das Konto 3616.3637.320.
3637.310	Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	-195'200	Dieses Konto wird nicht mehr geführt. Die Auszahlungen erfolgen über das Konto 3616.3637.320.
3637.320	Auszahlungen Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	2'050'000	Alle Auszahlungen des Ressourcenprojektes Integrales Wassermanagement erfolgen über dieses Konto.
3660.020	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge Strukturverbesserungen	233'900	Die Abschreibung der ausgerichteten Investitionsbeiträge erfolgt seit 2025 gemäss Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung über zehn Jahre statt wie bis 2024 über zwei. Dies führt dazu, dass der Abschreibungsaufwand in den kommenden 8 Jahren stetig steigen wird.
3990.575	Interne Verrechnungen Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement (3640)	133'000	Höhere Leistungen des Arenenbergs im Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement durch Ausbau der operativen Phase.
3990.577	Interne Verrechnungen Ressourcenprojekt AquaSan (6510)	-58'000	Das Ressourcenprojekt AquaSan wird im Jahr 2027 mit den wissenschaftlichen Begleitungen enden.
3990.592	Beitragsleistungen an landwirtschaftliche Weiterbildungen (3640)	190'000	Im Sinne der Nachvollziehbarkeit haben sich DEK und DIV darauf geeinigt, die Beiträge an den Arenenberg für die Weiterbildungen im Bereich Pflanzenschutz, Tierwohl, Energie und Digitalisierung ab Budgetjahr 2027 vom Landwirtschaftsamt, statt dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, auszurichten.
4630.100	Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	-244'800	Das Ressourcenprojekt AquaSan endet im Jahr 2027. Die letzte Auszahlung der Bundesbeiträge erfolgt im Jahr 2026.
4990.593	Beitrag Pflanzenschutzfonds an Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	100'000	Neues Konto für interne Verrechnung.

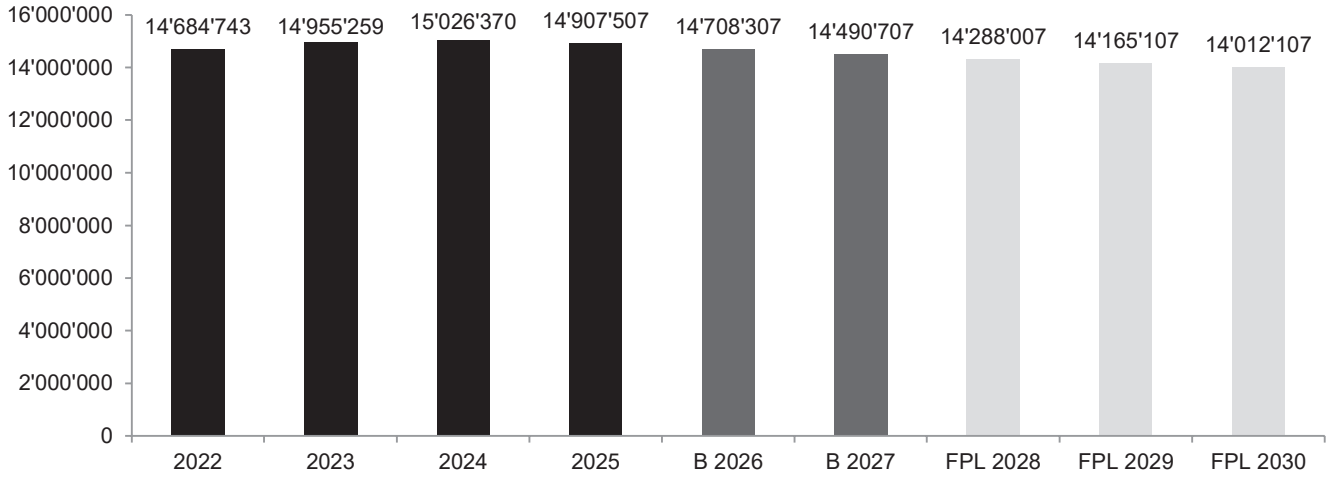
3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand / Übertrag Pachtzinsertrag	588'000	763'700	405'639	-175'700	-23.0	182'361	45.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	67'153	0	0.0	-67'153	-100.0
Ertrag	474'600	474'200	472'792	400	0.1	1'808	0.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	113'400	289'500		-176'100	-60.8	113'400	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3144.000	Unterhaltskosten Domänen	-105'000	Die Installation der geplanten Photovoltaikanlage auf den Maschinenhallen in der Staatsdomäne St. Katharinental wurde durch das HBA auf die Jahre 2027 und 2028 verschoben. Dies aufgrund tiefer Einspeisetarife und Verhandlungen mit der Klinik über einen sog. ZEV-Zusammenschluss. Durch die Verteilung auf neu zwei Jahre, fällt der Betrag geringer aus als im Budget 2026.
3300.000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen VV	-70'700	Die Abschreibung der Sanierung des Schweinestalls bei der Staatsdomäne Münsterlingen endet im Jahr 2026.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-176'100	Durch die gegenüber dem Budget 2026 tieferen Bruttoaufwendungen wird eine geringere Entnahme aus der Spezialfinanzierung nötig.

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	777'000	757'000	669'555	20'000	2.6	107'445	16.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0		0	0.0	0	0.0
Ertrag	559'400	557'800	550'692	1'600	0.3	8'708	1.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	217'600	199'200	118'863	18'400	9.2	98'737	83.1
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3637.120	Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	-100'000	Die intern verrechneten Aufwendungen werden neu über das Konto 3990.593 verbucht.
3990.593	Verrechnung Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	100'000	Vom Pflanzenschutzfonds getragene Aufwendungen für das Projekt.

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds
Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	335'000	278'000	275'564	57'000	20.5	59'436	21.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-335'000**	**-278'000**	**-275'564**	**57'000**	**20.5**	**59'436**	**21.6**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3634.000	Beitrag GLIB	57'000	Steigerung IT-Aufwendungen und höhere Personalkosten infolge Anstellungsüberschneidung durch Nachfolgelösung für eine Pensionierung.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Grundlagenarbeit					
Grundlagenarbeit	1.1	Datenbereitstellung für «Open Government Data».	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Staatsdomänen	1.2	Werterhaltung und Ansehen sicherstellen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Direktzahlungen					
Direktzahlungen	2.1	Akontozahlung, Hauptzahlung und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten	2.2	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Kontrollwesen					
Kontrollkoordinationsstelle	3.1	Koordination Kontrollen gemäss VKKL für das kommende Jahr vor Jahresbeginn soweit planbar abgeschlossen und im System LAWIS eingetragen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
DZ Programme	3.2	75 % Kontrollen bis 31. August durchgeführt.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Label	3.3	100 % Kontrollen bis Ende Jahr.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Lebensmittelsicherheit	3.4	100 % Kontrollen bis Ende Jahr.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Landwirtschaftlicher Umweltschutz	3.5	100 % Kontrollen bis Ende Jahr.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Boden- und Pachtrecht					
Bodenrecht	4.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Ertragswertschätzungen	4.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Preise und Bewertung	4.3	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Pachtrecht	4.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Strukturverbesserungen					
Hochbau und Betriebsfinanzierung	5.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzone	5.5	Gesuchsbearbeitung innert 3 Wochen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt

4. Investitionsrechnung

3610 Landwirtschaftsamt Strukturverbesserungen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	6'189'000	5'147'500	3'117'476	1'041'500	20.2	3'071'524	98.5
Einnahmen	3'170'000	2'914'500	1'589'184	255'500	8.8	1'580'816	99.5
Saldo	**-3'019'000**	**-2'233'000**	**-1'528'292**	**786'000**	**35.2**	**1'490'708**	**97.5**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5650.000	Staatsbeitrag Strukturverbesserungen an Private Unternehmungen	-964'000	Auf das Budget 2026 fand eine Budgetkreditübertragung in Höhe von 1.4 Mio. Franken statt, da die Verpflichtungskredite erneut stark zugenommen haben. Dies macht die Vergleichbarkeit der Budgets nur beschränkt möglich. Da künftig eine solche Übertragung nicht mehr möglich ist, liegt das bereinigte Budget 2027 Fr. 436'000 höher als das ursprüngliche Budget 2026. Dies hauptsächlich aufgrund der höheren Ausgaben bei den Projekten regionale Entwicklung (PRE) wie PRE Terrafood, PRE Tannzapfenland und PRE nachhaltiger Fleischgenuss Wellenberg.
5770.720	Bundesbeitrag an Strukturverbesserungen	555'500	Aufgrund der höheren kantonalen Mittel wird auch ein höherer Bundebeitrag budgetiert. Dies hauptsächlich aufgrund der Mehrausgaben bei den Projekten wie PRE Terrafood, PRE Tannzapfenland und PRE nachhaltiger Fleischgenuss Wellenberg.
6450.000	Betriebshilfedarlehen GLIB (Aktivierung)	-300'000	In den Investitionsrechnungen der Ämter und Betriebe werden gemäss HRM2 keine Aktivierungen budgetiert. Die Budgetierung in diesem Buchungskreis erfolgte in der Vergangenheit irrtümlicherweise, was mit dem Budget 2027 nun korrigiert wird.
6700.720	Bundesbeitrag für Strukturverbesserungen	555'000	Siehe Begründung zu Konto 5770.720.

5. Programmvereinbarung

3616 Programmvereinbarung Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement (2025–2032)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'548'000	195'200	271'163	2'352'800	1205.3	2'276'837	839.7
Ertrag	2'088'000	0	286'236	2'088'000	0.0	1'801'764	629.5
Saldo	**-460'000**	**-195'200**	**15'073**	**264'800**	**135.7**	**475'073**	**3151.8**

Das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement ist Teil des Buchungskreises 3616.

Rahmenkredit	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2025–2032	Restkredit
Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	460'000	195'200	-15'073	3'045'934	2'405'807
Saldo	**460'000**	**195'200**	**-15'073**		

3640–3710 Betrieb Arenenberg

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Betrieb Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge von drei Ämtern aus zwei Departementen. Für die Koordination ist der Auftraggeberrat unter Leitung des Landwirtschaftsamtes verantwortlich.
Der Leistungsauftrag des DEK / Amt für Berufsbildung und Berufsberatung beinhaltet die Ausbildung von Landwirtinnen und Landwirten sowie Musikinstrumentenbauerinnen und Musikinstrumentenbauern, die modulare Weiterbildung Ernährung, Hauswirtschaft und Landwirtschaft sowie die ergänzende Begleitung der Lehrverhältnisse. Der Betrieb des Napoleonmuseums mit Ausstellungen, Sammlungen und dem Schlosspark ist im Leistungsauftrag des DEK / Kulturamts umschrieben.
Der Leistungsauftrag des DIV / Landwirtschaftsamts beinhaltet die Beratung, Weiterbildung und Entwicklung für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum. Er ist aufgegliedert in drei Produktgruppen: «Beratung, Entwicklung, Innovation», Beratung Pflanzenbau und Umwelt sowie Schul- und Versuchsbetriebe, wozu auch die Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon gehört. Dieser Leistungsauftrag enthält zudem die Führung des Gastronomie- und Hotelbetriebes (Produktgruppe Hotellerie).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	18'843'600	18'305'400	18'008'465	538'200	2.9	835'135	4.6
Ertrag	13'116'700	12'804'000	12'464'114	312'700	2.4	652'586	5.2
Saldo KORE	**-5'726'900**	**-5'501'400**	**-5'544'351**	**225'500**	**4.1**	**182'549**	**3.3**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-15'254				
Saldo ER	**-5'726'900**	**-5'501'400**	**-5'559'605**	**225'500**	**4.1**	**167'295**	**3.0**
Kostendeckungsgrad	70 %	70 %	69 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Bildung							
Aufwand	4'570'000	4'369'900	4'391'436	200'100	4.6	178'564	4.1
Ertrag	4'185'100	4'219'400	4'030'841	-34'300	-0.8	154'259	3.8
Saldo	**-384'900**	**-150'500**	**-360'595**	**234'400**	**155.7**	**24'305**	**6.7**
Kostendeckungsgrad	92 %	97 %	92 %				
Beratung, Entwicklung, Innovation							
Aufwand	1'848'150	1'799'900	1'688'329	48'250	2.7	159'821	9.5
Ertrag	373'500	394'400	330'863	-20'900	-5.3	42'637	12.9
Saldo	**-1'474'650**	**-1'405'500**	**-1'357'466**	**69'150**	**4.9**	**117'184**	**8.6**
Kostendeckungsgrad	20 %	22 %	20 %				
Beratung Pflanzenbau und Umwelt							
Aufwand	3'157'650	3'055'000	2'629'156	102'650	3.4	528'494	20.1
Ertrag	1'037'800	1'039'800	1'160'714	-2'000	-0.2	-122'914	-10.6
Saldo	**-2'119'850**	**-2'015'200**	**-1'468'442**	**104'650**	**5.2**	**651'408**	**44.4**
Kostendeckungsgrad	33 %	34 %	44 %				
Hotellerie							
Aufwand	3'830'700	4'045'900	4'317'312	-215'200	-5.3	-486'612	-11.3
Ertrag	3'051'900	3'012'100	2'870'336	39'800	1.3	181'564	6.3
Saldo	**-778'800**	**-1'033'800**	**-1'446'976**	**-255'000**	**-24.7**	**-668'176**	**-46.2**
Kostendeckungsgrad	80 %	74 %	66 %				

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Schul- und Versuchsbetriebe							
Aufwand	3'125'400	2'952'700	2'977'148	172'700	5.8	148'252	5.0
Ertrag	2'156'700	2'056'300	2'066'275	100'400	4.9	90'425	4.4
Saldo	**-968'700**	**-896'400**	**-910'873**	**72'300**	**8.1**	**57'827**	**6.3**
Kostendeckungsgrad	69 %	70 %	69 %				
Napoleonmuseum							
Aufwand	2'311'700	2'082'000	2'005'084	229'700	11.0	306'616	15.3
Ertrag	2'311'700	2'082'000	2'005'084	229'700	11.0	306'616	15.3
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Dieser Kommentar betrifft ausschliesslich das Budget zum Leistungsauftrag DIV / Landwirtschaftsamt. Die Kommentare zu den Budgets der beiden anderen Geschäftsbereiche bzw. Leistungsaufträge befinden sich im Kapitel des DEK.

Im Budget 2027 sind folgende AVP-Massnahmen im Umfang von 1.103 Mio. Franken berücksichtigt:
- V6 "Schliessung des Bodenlabors am Arenenberg": Fr. 170'000
- V8.1 "Reduktion Kosten in Hotellerie und Gastronomie am Arenenberg" (anstelle V8): Fr. 873'000
- R4 "Reduktion des Angebotes in der landwirtschaftlichen Beratung": Fr. 60'000

Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Gegenüber dem Budget 2026 steigt der Nettoaufwand im Voranschlag 2027 um Fr. 225'500 bzw. 4.1 %. Rund Fr. 150'000 dieser Steigerung sind auf zusätzliche kantonsinterne Verrechnungen zurückzuführen und betreffen sämtliche Produktegruppen. Einerseits erhöhen sich die durch das Hochbauamt verrechneten Raumkosten trotz unveränderter Raumnutzung um rund 10 %, andererseits werden ab dem Budget 2027 durch das AFI neu auch Kosten für Konzernanwendungen an die Ämter und Betriebe weiterverrechnet. Innerhalb der Produktgruppen ergeben sich folgende Entwicklungen:
In der Bildung ist aufgrund der schweizweiten Einführung der neuen Bildungsverordnung (BiVo) im Bereich Landwirtschaft mit steigenden Lernendenzahlen und höheren Kosten zu rechnen.
In der landwirtschaftlichen Beratung wird in der Produktgruppe «Beratung, Entwicklung, Innovation» die bisherige 50 %-Projektstelle für Bioberatung in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) gem. RRB Nr. 55 vom 25. Januar 2022 in eine unbefristete 100 %-Stelle überführt. Die dadurch entstehenden Mehrkosten können vollumfänglich an das FiBL weiterverrechnet werden. Aufgrund tieferer Einnahmen aus Projekten und verrechenbaren Beratungsleistungen, insbesondere im Bereich Biogas, sinkt der Ertrag.
Im Bereich Pflanzenbau und Umwelt geht das Ressourcenprojekt «Integrales Wassermanagement» in die breite Umsetzung (Phase 2 mit zusätzlich 30 Projektbetrieben) über. Zur Bewältigung dieser Aufgaben sind zusätzliche projektbezogene Stellenprozente erforderlich. Die als Folge der Schliessung des Bodenlabors (AVP-Massnahme V6) entfallenden Einnahmen können mit den zusätzlichen Erträgen aus dem Ressourcenprojekt praktisch vollständig kompensiert werden.
Basierend auf dem RRB Nr. 324 vom 10. Juni 2025 werden die Optimierungsmassnahmen in der Hotellerie weitergeführt. Der Kostendeckungsgrad kann dank weiteren Einsparungen bei den Personal- und Sachaufwendungen auf 80 % gesteigert werden. Gegenüber der Rechnung 2025 verbessert sich die Nettofinanzierung dadurch um Fr. 668'000 und gegenüber der Rechnung 2024 gar um 1.01 Mio. Franken.
Die Aufwände auf den Schul- und Versuchsbetrieben steigen durch die notwendigen Remontierungen von Apfel- und Beerenanlagen in Güttingen und höhere Abschreibungen aufgrund Investitionen in Ersatz von veralteten landwirtschaftlichen Maschinen/Geräten an. Dank der Erlangung des Bio-Labels auf dem Gutsbetrieb Arenenberg können höhere Einnahmen in der Milchviehhaltung generiert werden.

Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirtin/Landwirt / übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

vgl. dazu die Ausführungen DEK 4313/3640 Betrieb Arenenberg - Bildung

Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Betrieb, Familie und Tiere

Die Beratung legt ihren Fokus auf ihren Leistungsauftrag und den in der Landwirtschaftsverordnung (LwV) definierten Tätigkeitsbereich. Beratungen zum Generationenwechsel sowie zu Investitionen und Betriebsumstellungen stellen den Hauptbereich dar. Aufgrund der teilweise gesättigten Märkte im Biobereich stagnieren die Bioberatungen. Hingegen hat sich das Bioberatungsprojekt im Ackerbau zusammen mit dem FiBL bestens etabliert. Die angelegten Versuche finden ein grosses Interesse. Im Tierhaltungsbereich kann zusammen mit der Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten (TMP) ein vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) mitfinanziertes Beratungsprojekt zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes bei Milchkühen umgesetzt werden. Aufgrund fehlender Ressourcen und stark schwankender Nachfrage wurde die Biogasberatung aufgegeben. Landwirte können diese Beratungen zukünftig bei Oekostrom Schweiz anfragen. Geplant ist ein Engagement in der Beratung zum Einsatz von Klimarechnern und damit verbundenen CO2-Reduktionen in der Landwirtschaft. Mit Projekten, die auf der Swiss Future Farm umgesetzt werden, wird die Beratung hinsichtlich Digitalisierung gestärkt. Aufgrund der Reform in der Grundbildung Landwirtschaft, werden die Beratungskräfte mehr Ressourcen für die Bildung einsetzen müssen.

Produktgruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung

Ein Teil der pflanzenbaulichen Beratung im Bereich Pflanzenernährung und -schutz beinhaltet die vorgeschriebenen Leistungen des Bundes nach Art. 20 der ChemRRV und Art. 153a LwG, die einen starken vollzugsbetonten Charakter haben. Andere betriebsorientierte Entwicklungsfelder decken die Leistungen nach der LwV ab. In entwicklungsorientierten Ansätzen wie dem geplanten Nitratprojekt «Pfützlacker» in Wagenhausen oder dem bestehenden Ressourcenprojekt integrales Wassermanagement werden vollzugsorientierte Themen mit betrieblichen Entwicklungsfeldern kombiniert, um aus gesellschaftlicher und betrieblicher Perspektive Verbesserungen voranzutreiben. Ein grosses Handlungsfeld wird 2027 den Bereich PFAS betreffen, weil dann die Resultate einer ersten Übersicht über die PFAS-Belastung im Kanton vorliegen und gezielte Massnahmen vorgenommen werden müssen. Die effektiv benötigten Sachmittel sind momentan aber noch nicht abschätzbar. Je nach Ausmass der Belastung und der bundesrechtlichen Regulatorien werden im Rahmen eines Nachtragskreditverfahrens allenfalls weitere finanzielle Mittel beantragt. Der sehr gefragte Schwerpunkt Pflanzenbau in der neuen Bildungsverordnung der Grundbildung wird künftig zu deutlich mehr Lektionen im Fachbereich führen. Dies wird sich ab dem Schuljahr 2027/28 in einem höheren Ressourcenbedarf zeigen. Der Betrieb des Bodenlabors wird per Ende 2026 eingestellt, entsprechend erfolgen 2027 keine Leistungen mehr.

Produktgruppe Hotellerie

■ Produkte: Seminare und Events, Übernachtungen, Restauration

Der auf der Studie der Fachhochschule Graubünden basierende RRB Nr. 324 vom 10.06.2025 umfasst verschiedene Sofortmassnahmen, die in den Jahren 2025 bis 2027 umgesetzt werden. Bereits realisiert wurden Anpassungen in der Personalplanung sowie bei den Service- und Öffnungszeiten. Gleichzeitig ist der Leistungsauftrag im Bereich der Grundbildung weiterhin zu erfüllen.
Durch die Ausschöpfung bestehender Digitalisierungspotenziale (Self-Check-in/-out sowie digitale Bestell- und Zahlungsmöglichkeiten) soll der Personalaufwand weiter reduziert werden. Auf der Ertragsseite lassen die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die vorliegenden Buchungszahlen und Anfragen eine erfreuliche Umsatzsteigerung erwarten. Die Budgetplanung mit einer Nettofinanzierung von 80 % basiert auf der Annahme, dass sämtliche Optimierungsmassnahmen im Eigenbetrieb planmässig umgesetzt werden können.

Produktgruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Seit Januar 2026 vermarktet der Landwirtschaftsbetrieb Arenenberg seine Produkte wieder unter dem Bio Knospe Label. Auf dem Betrieb soll der Ackerbau gestärkt werden, um Versuche optimaler zu betreuen. Entsprechend muss jedoch die Mechanisierung auf aktuellem Stand gehalten werden. Im Milchbereich wird die Strategie der Vollweide überdacht, da diese am Standort nicht optimal umgesetzt werden kann.
In Tänikon wurde der Pachtvertrag erneuert und den tatsächlichen Gegebenheiten und Nutzungen angepasst. Neu erfolgt auf dem Betrieb die Wärmeerzeugung über eine Schnitzelheizung. Dadurch entstehen aber deutliche Mehrkosten. Durch den Wegfall der Zuchtschweinehaltung wird Agroscope die Entschädigung zur Führung des Versuchsbetriebes reduzieren. Die Beratung Arenenberg nutzt den Betrieb intensiv für Versuche. Im Ackerbau liegt der Fokus auf Ressourceneffizienz, in der Milchviehhaltung auf den Themen Tiergesundheit und Harnstoffabsenkung. In Zusammenarbeit mit einer Drittfirma wird auf dem Betrieb eine Kleinanlage zur Biogasproduktion Im Sinne eines Pilotprojektes installiert. Die Firma betreibt die Anlage auf eigenes Risiko.

In Güttingen gilt es, eine Tafelobstanlage und die Heidelbeeranlage zu erneuern. Die Tafelobstanlage zu Ausbildungs- und Demonstrationszwecken ist nach 20 Jahren am Ende ihrer Nutzungsdauer angekommen. Ihre Erneuerung macht aus wirtschaftlicher und bildungsrelevanter Optik Sinn. Bei den Heidelbeeren wird ein bodenunabhängiges System installiert, welches neue relevante Fragestellungen aus der Branche aufnimmt. Zudem steht die bauliche Instandsetzung des Standorts Güttingen durch das Bundesamt für Bauten und Logistik während des laufenden Betriebs an, wobei für den Kanton keine Investitionskosten entstehen. Je nach Verlauf des Bewilligungsverfahrens ist bereits im Jahr 2027 mit starken betrieblichen Eingriffen zu rechnen. Ertragsseitig werden jedoch keine negativen Auswirkungen erwartet.
Auf dem Weingut wird ebenfalls eine kleine Rebfläche remontiert und der Pilotcharakter des Weingutes bei robusten Sorten damit weiter gestärkt. Durch das Interregprojekt «biodiverse Weingärten Bodensee» wird dies zudem mit innovativen und zielführenden Biodiversitätselementen ergänzt. Dies dient nicht nur dem produktionstechnischen Erkenntnisgewinn, sondern auch dem Gesamterlebnis am Arenenberg. Bei den betrieblichen Abläufen wird die Automatisierung konsequent weiter fortgesetzt, um die Produktionskosten zu senken.

Produktgruppe Napoleonmuseum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen, Vermittlung, Dienstleistungen

vgl. dazu die Ausführungen DEK 4621/3640 Napoleonmuseum

Nicht-Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'056'600	1'958'500	2'103'960	98'100	5.0	-47'360	-2.3
Saldierung Fonds Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'046'000	1'960'000	2'238'917	86'000	4.4	-192'917	-8.6
Saldo	**-10'600**	**1'500**	**134'957**	**12'100**	**806.7**	**145'557**	**107.9**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3120.000	Wasser, Energie, Heizmaterialien	91'000	Installation neue Holzschnitzelheizung: Verrechnung nach effektivem Verbrauch (vorher pauschal) und Beteiligung an Abschreibung.
3130.000	Honorare, Gebühren	-114'000	Interne Verrechnungen aus dem Buchungskreis «3640 BBZ Arenenberg» werden seit 2025 in der Kontogruppe 3990 ausgewiesen.
3990.582	Interne Verrechnungen DL/Produkte Arenenberg für Tänikon	149'000	s. Zeile oben, höhere interne Verrechnungen durch interne Leistungen der Gärtnerei Arenenberg auf dem Betrieb in Tänikon.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	**Nr.**	**Indikator**	**Vorgabe 2027**	**Vorgabe 2026**	**Ergebnis 2025**
PG Beratung, Entwicklung, Innovation					
Beratung Betrieb, Familie, Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	2'500	2'500	2'949
	1.2	Anzahl Beratungen	500	500	574
	1.3	Anzahl Veranstaltungen	60	60	68
	1.4	Geleistete Beratungsstunden	2'800	2'800	3'327
	1.5	Anzahl Projektstunden	4'500	4500	neu ab 2026
PG Beratung Pflanzenbau und Umwelt					
Beratung Pflanzenbau	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	3'800	3'500	4'204
	2.2	Anzahl Beratungen	330	300	385
Pflanzenschutzdienst	2.3	Anzahl Meldungen	60	60	63
Marktsteuerung	2.4	Anzahl erstellte Meldungen	500	500	730
Bodenlabor	2.5	Untersuchte Einheiten	-	5'000	5'082
PG Hotellerie					
Seminare und Events, Übernachtungen, Restauration	3.1	Anzahl Logiernächte	8'300	8'300	8'030
	3.2	Umsatz Hotellerie (ab 2026 ohne interne Verrechnung ABB)	2'580'000	2'500'000	2'534'197
	3.3	TrustYou Score (Zufriedenheit)	88.0 %	88.0 %	89.2 %
PG Schul- und Versuchsbetriebe					
Landwirtschaft	4.1	Anzahl fachliche Anlässe	10	10	neu ab 2026
Weinbau	4.2	Kostendeckungsgrad	70 %	85 %	59 %
Obstbau	4.3	Anzahl fachliche Anlässe	25	25	27
Gartenbau	4.4	Umsatz (intern und extern)	200'000	200'000	neu ab 2026

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Versuchsbetrieb Tänikon	5.1	Anzahl laufende Versuche und Forschungsprojekte	22	22	25
	5.2	Anzahl fachliche Anlässe	14	14	neu ab 2026

Nr.	Kommentar
4.2	Der angepasste Zielwert bildet aufgrund der strukturellen Gegebenheiten und der entwicklungsorientierten Ausrichtung (Erläuterung im Abschnitt Schul- und Versuchsbetriebe) die effektiv erreichbare wirtschaftliche Realität ab.

4. Investitionsrechnung

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	271'000	575'000	339'043	-304'000	-52.9	-68'043	-20.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-271'000**	**-575'000**	**-339'043**	**-304'000**	**-52.9**	**-68'043**	**-20.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.270	Erneuerung/Ausbau Spielplatz	-130'000	Abschluss im Jahr 2026 geplant
5060.280	Installation Agrophotovoltaikanlage Güttingen	-172'000	Abschluss im Jahr 2026 geplant

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	162'000	152'000	60'863	10'000	6.6	101'137	166.2
Einnahmen	0	0	60'863	0	0.0	-60'863	-100.0
Saldo	**-162'000**	**-152'000**	**0**	**10'000**	**6.6**	**162'000**	**0.0**

3730 Napoleonmuseum	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	0	0	239'814	0	0.0	-239'814	-100.0
Einnahmen	0	0	239'814	0	0.0	-239'814	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

3810–3820 Amt für Energie

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Regierungsrat setzt sich zum Ziel, eine wirtschaftliche, ökologisch nachhaltige und sichere Energieversorgung zu gewährleisten und einen substanziellen Beitrag zur Reduktion des CO_2-Ausstosses und damit zum Klimaschutz zu leisten. Zudem soll der Eigenversorgungsgrad des Kantons erhöht werden. Eine von Importen unabhängigere Energieversorgung erhöht die Versorgungssicherheit und trägt zu stabileren Energiepreisen bei. Dazu sind im Gebäudebereich, bei Prozessen und in der Mobilität die Energieeffizienz zu steigern und mehr erneuerbare Energien einzusetzen und zu produzieren. Dieser strategische Ansatz deckt sich mit den Klimazielen und der Energiestrategie 2050 des Bundes. Insbesondere soll der Ersatz der sukzessiv wegfallenden Kernenergie durch einheimische Produktion aus erneuerbaren Quellen sichergestellt und fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzt werden.

Diese Ziele sind durch Information, Beratung, Weiterbildung, gesetzliche Verpflichtungen und finanzielle Anreize zu erreichen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3810 Amt für Energie	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'556'400	2'750'300	2'667'235	-193'900	-7.1	-110'835	-4.2
Ertrag	1'456'000	1'446'000	1'605'421	10'000	0.7	-149'421	-9.3
Saldo KORE	**-1'100'400**	**-1'304'300**	**-1'061'814**	**-203'900**	**-15.6**	**38'586**	**3.6**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-6'257				
Aufwand Energiekrise							
Kantonsbeitrag an Förderprogramm	-7'000'000	-7'000'000	-33'862'872				
Wertberichtigung Energiefonds	0	0	10'489'325				
Saldo ER	**-8'100'400**	**-8'304'300**	**-24'441'618**	**-203'900**	**-2.5**	**-16'341'218**	**-66.9**
Kostendeckungsgrad	57 %	53 %	60 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Energie und Strommarkt							
Aufwand	751'814	913'312	768'550	-161'498	-17.7	-16'736	-2.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-751'814**	**-913'312**	**-768'550**	**-161'498**	**-17.7**	**-16'736**	**-2.2**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Information, Beratung und Kurswesen							
Aufwand	126'356	155'366	123'195	-29'010	-18.7	3'161	2.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-126'356**	**-155'366**	**-123'195**	**-29'010**	**-18.7**	**3'161**	**2.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung							
Aufwand	671'483	688'532	684'366	-17'049	-2.5	-12'883	-1.9
Ertrag	310'000	310'000	388'840	0	0.0	-78'840	-20.3
Saldo	**-361'483**	**-378'532**	**-295'526**	**-17'049**	**-4.5**	**65'957**	**22.3**
Kostendeckungsgrad	46 %	45 %	57 %				
Energiefachstelle Schaffhausen							
Aufwand	1'006'747	993'090	1'091'124	13'657	1.4	-84'377	-7.7
Ertrag	1'146'000	1'136'000	1'216'581	10'000	0.9	-70'581	-5.8
Saldo	**139'253**	**142'910**	**125'457**	**-3'657**	**-2.6**	**13'796**	**11.0**
Kostendeckungsgrad	114 %	114 %	111 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2026 um rund Fr. 204'000. Dies ist insbesondere auf die Umstellung bei den Personalnebenkosten zurückzuführen, sowie auf tiefere Ausgaben im IT-Bereich. Die IT-Aufwendungen sinken vor allem aufgrund verschiedener im Jahr 2026 abgeschlossener Entwicklungen, wie der Energie- und CO_2-Statistik sowie die schweizweite Vollzugsplattform EVEN. Dadurch werden die Energienachweise in Papierform abgelöst.

Produktegruppe Energie und Strommarkt

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vollzug, gesetzliche Grundlagen, Stellungnahmen, Mitberichte, Studien, Projekte:

- Das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030» ist die kantonale Energiestrategie und enthält Ziele und Massnahmen für den Zeitraum bis 2030. Es soll eine Zwischenbilanz per Ende 2025 erstellt werden, die auf den erst im Jahr 2026 vorliegenden statistischen Daten des Jahres 2025 basiert.
- Umsetzung der Massnahmen aus dem «Konzept Biomasse Thurgau».
- Vollzug des revidierten Energienutzungsgesetzes (neu: Energiegesetz), sofern der Gesetzgeber der Vorlage 2026 zustimmt. Es werden Schulungsunterlagen (z.B. Lernvideos) erstellt und Personen geschult, die mit dem Vollzug des Energiegesetzes beauftragt sind.
- Mit der Festsetzung der Windenergiegebiete im kantonalen Richtplan ist die Voraussetzung geschaffen, dass die Gemeinden die weiteren Planungsschritte, insbesondere das Nutzungsplanungsverfahren, einleiten können. Bei Windenergiegebieten, die noch nicht festgesetzt sind, werden bei Interesse von Projektentwicklern die notwendigen Grundlagen für die Anpassung des Richtplans geschaffen.
- Das Monitoring über die energiepolitische Wirkung wird aktualisiert.
- Betriebsstätten mit einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als 200 MWh sind verpflichtet, ihren Energieverbrauch im Rahmen des wirtschaftlich Zumutbaren zu optimieren. Im Jahr 2026 wurde eine Erinnerung an Unternehmen versandt, die dieser Verpflichtung noch nicht nachgekommen sind. Die Unternehmen werden im Prozess begleitet.
- Umsetzung von Massnahmen aus dem Massnahmenplan «Klima».
- Begleitung der Umsetzung des Projekts TEnU 2030 (Thurgauer Energienutzung aus dem Untergrund) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie (BFE) und swisstopo.
- Erhebung Netzoptimierungspotenzial und Untersuchung Netzbelastung durch Stromeinspeisung.
- Begleitung und verwaltungsinterne Koordination des Projekts Abwärmenutzung KVA TG.

Der Minderaufwand dieser Produktegruppe gegenüber dem Vorjahr resultiert einerseits aus insgesamt tieferen IT-Aufwendungen und andererseits aus einer geänderten Umlage dieser Aufwendungen auf die einzelnen Produktegruppen.

Produktegruppe Information, Beratung und Kurswesen

■ Produkte: Information, Beratung, Kurswesen

- Die Aktivitäten zur Umsetzung der Massnahmen zur Erreichung der Ziele des «Energiekonzeptes Kanton Thurgau 2020 bis 2030» werden aufgrund von Budgetrestriktionen in reduziertem Umfang weitergeführt.
- Das Projekt «Energie in Schulen» wird weitergeführt. Angeboten werden von Fachleuten begleitete Halbtageskurse und Experimentiermaterial.
- Die Gemeinden werden beim Vollzug des Energierechts unterstützt und geschult, insbesondere in Bezug auf die Anpassungen im Energiegesetz.
- Interessierte Gemeinden und Bauherren werden bei der Erschliessung der thermischen Seewassernutzung aus Bodensee und Rhein beraten.
- Energie- und Baufachleute werden in Zusammenarbeit mit den Energiefachleuten Thurgau über die Änderungen des Förderprogramms und des Impulsprogramms (IP) informiert.
- Energie- und Baufachleute, Bauherrschaften und Energieinteressierte werden an einer Veranstaltung über Aktualitäten aus dem Energiebereich informiert.
- Die öffentlichen Energieberatungsstellen informieren im Auftrag von Kanton und Gemeinden die Gebäudeeigentümer und Mieter zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
- Die Biogasberatungsstelle Ökostrom Schweiz und Holzenergie Thurgau bieten im Auftrag des Kantons unabhängige Beratungen zu Biogasanlagen bzw. grossen Holzfeuerungen und Wärmenetzen an.

Produktegruppe Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

■ Produkte: Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

- Im Rahmen des nationalen Gebäudeprogramms (GebP) stellt der Bund den Kantonen Globalbeiträge zur Verfügung (Sockelbeitrag nach Einwohnerzahl sowie ein variabler, wirkungs- und eigenmittelabhängiger Teil). Für das Budgetjahr 2027 treten die angekündigten Bundesmittelkürzungen von rund 20 % in Kraft, was zu entsprechend tieferen Globalbeiträgen führt. Das über das Klima- und Innovationsgesetz (KIG) finanzierte Impulsprogramm läuft per Ende 2027 aus und wird im Jahr 2027 bereits um 20 % reduziert. Das Impulsprogramm sowie das Gebäudeprogramm werden 2028 in einem neuen Programm (Gebäudeprogramm 2.0) zusammengeführt. Als ausbezahlte Bundesbeiträge werden gemäss den aktuellen Programm- und Abrechnungsständen insgesamt Fr. 11.50 Mio. budgetiert (Konti 3820.3637.100 und 3637.200)
- Für das kantonale Förderprogramm ist gemäss § 6a Abs. 3 ENG eine jährliche Mindestfördersumme von 12 Mio. Franken vorgeschrieben. Für 2027 wird diese Vorgabe eingehalten: Der ordentliche Kantonsbeitrag beträgt 7 Mio. Franken, der Fondsbestand per 1. Januar 2027 beträgt mutmasslich 12.81 Mio. Franken.
- Der Bund entschädigt den Kanton für die Bearbeitung der Fördergesuche GebP und IP mit Pauschalbeiträgen.
- Das Energieförderprogramm wird aufgrund von technologischen Entwicklungen und der Finanzstrategie regelmässig angepasst.
- Die MINERGIE-Zertifizierung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Energiefachleuten. Zertifiziert werden der Minergie-Basisstandard sowie die Minergie-P-, Minergie-A- und Minergie-Eco-Standards und die Produkte Qualitätssicherung Bau und Qualitätssicherung Betrieb sowie Monitoring Plus.
- Begleitung und Unterstützung der Unternehmen beim Bezug von Bundesleistungen im Rahmen des KIG für neue Technologie und Prozesse in Zusammenarbeit mit dem Verein Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau (KEEST).

Produktegruppe Energiefachstelle Schaffhausen

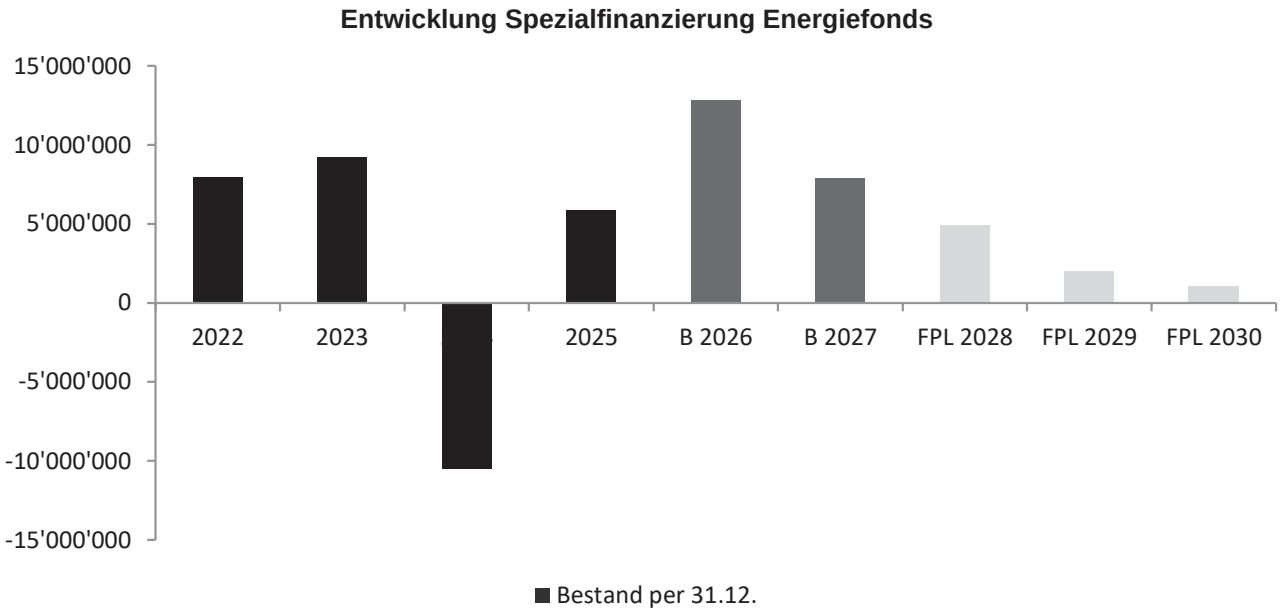
■ Produkte: Energierecht und Strommarkt, Information, Beratung und Kurswesen, Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung, Beratung der Regierung SH

Das Amt für Energie betreibt die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Leistungsvereinbarung ist mit einem Pensum von 350 Stellenprozenten ausgestattet. Sämtliche Personal-, Infrastruktur- und Sachkosten werden vom Kanton Schaffhausen getragen. Dank dieser Zusammenarbeit ergeben sich vielfältige Synergien für beide Kantone.

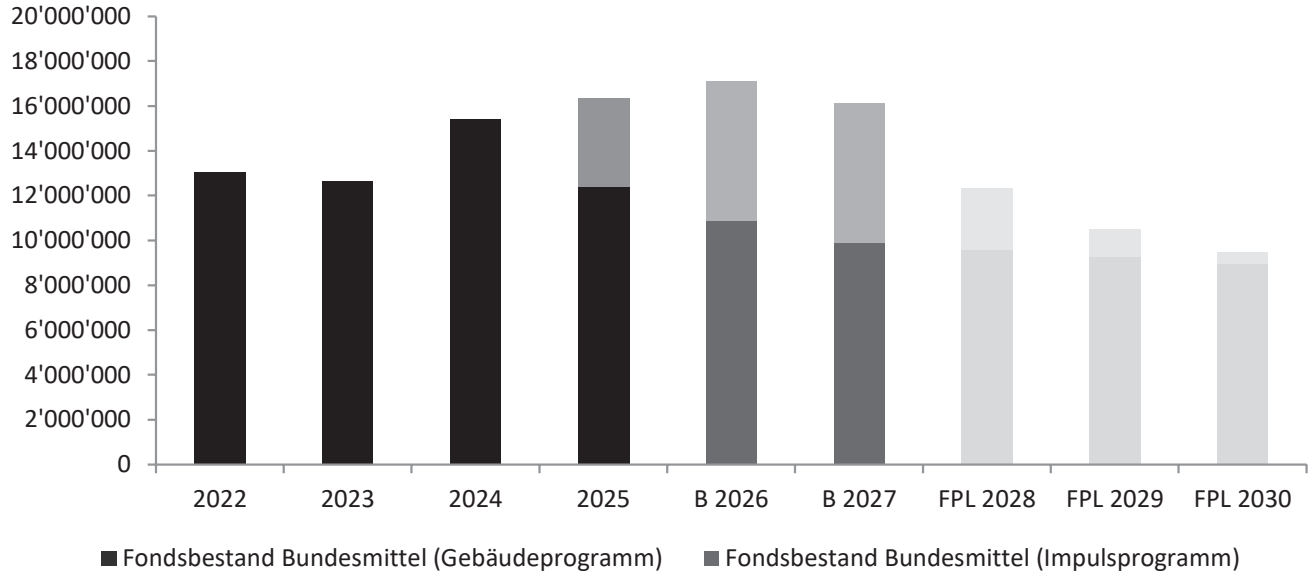
Nicht-Globalbudget

3820 Energiefonds (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	0	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	0
Aufwand	23'984'900	26'680'000	42'956'732	-2'695'100	-10.1	-18'971'832	-44.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	7'000'000	4'623'678	-7'000'000	-100.0	-4'623'678	-100.0
Ertrag	18'034'900	29'680'000	44'578'382	-11'645'100	-39.2	-26'543'482	-59.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	5'950'000	4'000'000	3'002'028	1'950'000	48.8	2'947'972	98.2
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3500.000	Einlage ausbezahlte Beiträge in Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	-7'000'000	Im Budget 2027 kann keine Einlage in den Fonds erfolgen, stattdessen ist eine Entnahme vorgesehen, s. Konto 4500.000.
3637.100	Ausbezahlte Förderbeiträge (Bund)	-5'000'000	Es werden weniger Auszahlungen erwartet, die hohen Zusagen aus den Vorjahren sind inzwischen abgebaut.
3637.200	Ausbezahlte Förderbeiträge Impulsprogramm (Bund)	2'500'000	Beim Impulsprogramm handelt es sich ein neueres Instrument. Die Auszahlungen erfolgen gegenüber den Zusagen zeitlich versetzt (1-2 Jahre) und nehmen deshalb gegenüber dem Vorjahresbudget zu. Mit dem Budget 2027 wird voraussichtlich das normale Niveau erreicht.
4309.000	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	-150'000	Rückgang der Bundesentschädigung von 650'000 auf 500'000 Franken aufgrund des tieferen Volumens des Bundesprogramms.
4500.000	Entnahme ausbezahlte Beiträge aus Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	4'950'000	Im Gegensatz zum Budget 2026 wird eine Entnahme aus dem Energiefonds nötig, um die Spezialfinanzierung (Buchungskreis 3820) auszugleichen. Siehe auch Kommentar zu Konto 3500.000.
4500.100	Entnahme ausbezahlte Beiträge aus Spezialfinanzierung (Anteil Bund Gebäudeprogramm)	-3'000'000	Die hohen Zusicherungen aus den Jahren 2022–2023 wurden in den Vorjahren ausbezahlt und es sind entsprechend tiefere Fonds-Entnahmen vorgesehen, s. auch Konto 3637.100.
4990.528	Kantonsbeitrag kantonales Förderprogramm	-12'000'000	Im Gegensatz zum Jahr 2026 fliessen im Jahr 2027 keine zusätzlichen Dividenden-Anteile der Axpo bzw. der EKT Holding AG in den Energiefonds. Entsprechend fällt der Kantonsbeitrag im Vergleich zum Jahr 2026 tiefer aus.



Die obige Grafik zeigt den Bestand per 31.12. des Kantonsanteils am Energiefonds. § 6a Abs. 3 ENG gibt vor, dass der Grosse Rat den Staatsbeitrag im Voranschlag so festlegen muss, dass für das Budgetjahr inklusive Fondsbestand eine kantonale Fördersumme von mindestens 12 Mio. Franken zur Verfügung steht.



Die Grafik zum Fondsbestand «Bundesmittel» zeigt die vom Bund an den Kanton ausbezahlten Mittel, die bereits rechtskräftig für Projekte zugesagt worden sind. Diese setzen sich aus Mitteln des Gebäude- und des Impulsprogramms zusammen. Im Jahr 2026 steigt der Fondsbestand noch leicht an, aufgrund der zeitlichen Verschiebung zwischen Zusicherung und Auszahlung von ca. 1.5 - 2 Jahren im Bereich des Impulsprogramms. Ab 2028 nimmt der Fondbestand der Bundesmittel ab. Dies aufgrund der Zusammenführung des Gebäude- und Impulsprogramms zum Gebäudeprogramm 2.0 und einer Kürzung durch den Bund von 20 %.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1 Energie und Strommarkt	1.1	Erneuerbare Stromproduktion im Verhältnis zum Strombedarf	+ 3 %	+ 3 %	+ 4.5 %
	1.2	Erneuerbare Wärme im Verhältnis zum Wärmebedarf (%)	+ 2 %	+ 2 %	+ 2.5 %
	1.3	CO_2 Gesamtemissionen (%)	- 4.5 %	- 4.5 %	- 1.4 %

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
2 Information, Beratung und Kurswesen	2.1	Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer	4 / 300	4 / 300	6 / 500
3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung	3.1	E-Wirkung	3 kWh / Fr.	3 kWh / Fr.	2.9 kWh / Fr.
	3.2	Investitionen	4.0 Fr. / Fr.	4.0 Fr. / Fr.	4.5 Fr. / Fr
	3.3	Bearbeitungsdauer	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen
4 Energiefachstelle Schaffhausen	4.1	Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	108 %

Nr.	Kommentar
1.1	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Stromproduktion 30 %. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
1.2	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Wärme 45 %. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
1.3	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: CO_2-Gesamtemissionen 2500 kg/Person. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe
3.2	Zunahme von kleineren Projekten von privaten Haushalten. Diese haben ein geringeres Verhältnis zwischen Investition und Förderfranken, daher leicht tieferer Wert.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3930–3940 Veterinäramt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Leistungsauftrag:
- Vollzug der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton.
- Vollzug der tierschutzrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton.
- Vollzug der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton im Bereich der tierischen Primärproduktion sowie der Schlachtung und Fleischkontrolle.
- Vollzug der Heilmittelgesetzgebung von Bund und Kanton im Bereich der Tierarzneimittel.
- Aufsicht über die Veterinärberufe.
- Vollzug des Gesetzes über das Halten von Hunden, soweit es um die Haltung potenziell gefährlicher Hunde geht.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3930–3940 Veterinäramt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	6'742'900	6'376'500	5'518'531	366'400	5.7	1'224'369	22.2
Ertrag	1'114'500	1'128'500	1'218'160	-14'000	-1.2	-103'660	-8.5
Saldo KORE	**-5'628'400**	**-5'248'000**	**-4'300'371**	**380'400**	**7.2**	**1'328'029**	**30.9**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-189'168				
Saldo ER	**-5'628'400**	**-5'248'000**	**-4'489'539**	**380'400**	**7.2**	**1'138'861**	**25.4**
Kostendeckungsgrad	17 %	18 %	22 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Tiergesundheit							
Aufwand	2'038'317	1'537'303	1'270'896	501'013	32.6	767'421	60.4
Ertrag	101'200	151'200	109'354	-50'000	-33.1	-8'154	-7.5
Saldo	**-1'937'117**	**-1'386'103**	**-1'161'542**	**551'013**	**39.8**	**775'575**	**66.8**
Kostendeckungsgrad	5 %	10 %	9 %				
Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP							
Aufwand	1'386'646	1'393'002	1'147'543	-6'356	-0.5	239'103	20.8
Ertrag	670'600	680'600	669'781	-10'000	-1.5	819	0.1
Saldo	**-716'046**	**-712'402**	**-477'762**	**3'644**	**0.5**	**238'284**	**49.9**
Kostendeckungsgrad	48 %	49 %	58 %				
Tierschutz							
Aufwand	2'029'722	2'162'774	1'837'068	-133'052	-6.2	192'654	10.5
Ertrag	287'000	241'000	373'467	46'000	19.1	-86'467	-23.2
Saldo	**-1'742'722**	**-1'921'774**	**-1'463'601**	**-179'052**	**-9.3**	**279'121**	**19.1**
Kostendeckungsgrad	14 %	11 %	20 %				
Veterinärberufe / Heilmittel							
Aufwand	103'133	83'441	110'902	19'692	23.6	-7'769	-7.0
Ertrag	45'200	30'200	49'600	15'000	49.7	-4'400	-8.9
Saldo	**-57'933**	**-53'241**	**-61'302**	**4'692**	**8.8**	**-3'369**	**-5.5**
Kostendeckungsgrad	44 %	36 %	45 %				
Primärproduktionskontrolle							
Aufwand	1'185'082	1'199'980	1'152'123	-14'897	-1.2	32'959	2.9
Ertrag	10'500	25'500	15'958	-15'000	-58.8	-5'458	-34.2
Saldo	**-1'174'582**	**-1'174'480**	**-1'136'165**	**103**	**0.0**	**38'417**	**3.4**
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	1 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Veterinäramt gliedert sich in fünf Vollzugsabteilungen: Tierschutz, Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit/Entsorgung Tierische Nebenprodukte (TNP), Veterinärberufe/Heilmittel, Primärproduktion.

Der Nettoaufwand im Budget 2027 liegt um Fr. 380'400 über dem Voranschlag 2026, was auf einen um Fr. 480'000 höheren Staatsbeitrag an den Tierseuchenfonds zurückzuführen ist.

Im Rahmen der betrieblichen und organisatorischen Weiterentwicklung des Amtes wird eine weitere Steigerung der Effektivität und der Effizienz angestrebt. Kernelement dafür ist neben der Digitalisierung die enge Zusammenarbeit mit anderen (inner- und ausserkantonalen) Ämtern sowie den verschiedenen Interessenverbänden. In diesem Zusammenhang besonders hervorzuheben ist die seit Januar 2026 erfolgte Umstellung auf eine risikobasierte Kontrollpolitik, die zu Einsparungen bei den Personalkosten geführt hat.

Eine besondere Herausforderung stellt die Tierseuchenprävention und -bekämpfung dar. Der Bund hat 2024 das nationale Programm zur Bekämpfung der Moderhinke bei Schafen lanciert, was weiterhin Ressourcen bindet, wobei hier eine leicht abnehmende Tendenz festzustellen ist. Zugunsten der Transparenz und Nachvollziehbarkeit erfolgt die finanzielle Abwicklung dieses Bekämpfungsprogramms unverändert über separat ausgewiesene Aufwands- und Ertragskonti. Daneben fordern die in ganz Europa grassierende Aviäre Influenza (Vogelgrippe), die Afrikanische Schweinepest (ASP) sowie die Blauzungenkrankheit (BT) und Lumpy Skin Desease (LSD) intensive Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen.

Der hierfür bereits 1921 geschaffene Tierseuchenfonds wird durch die Tierhalterbeiträge einerseits und den Staatsbeitrag des Kantons andererseits geäufnet, wobei letzterer mindestens der Höhe der Tierhalterbeiträge zu entsprechen hat. In der Vergangenheit hat der Kanton seinen Beitrag nicht jährlich geleistet, sondern durch grössere unregelmässige Einlagen aus Gewinnverwendungen. Diese Praxis wurde zugunsten der Transparenz und der Einheitlichkeit per Budget 2026 dahingehend angepasst, als dass der Kanton seinen Beitrag an den Tierseuchenfonds fortan ebenfalls jährlich und damit in der gleichen Periodizität wie die beitragspflichtigen Tierhalterinnen und Tierhalter leistet.
Im Zeitraum von 2002 bis 2025 weisen die kantonalen Gesamtbeiträge einen Rückstand gegenüber den Tierhalterbeiträgen von rund Fr. 120'000 auf, was mit einer zusätzlichen Einlage in den Tierseuchenfonds im Budget 2027 ausgeglichen werden soll. Aufgrund der angespannten Tierseuchenlage der vergangenen Jahre, mussten jeweils mehr Mittel aus dem Tierseuchenfonds entnommen werden, als mittels Beiträgen eingelegt wurden, so dass der effektive Fondsbestand kontinuierlich abgenommen hat. Der gesetzliche Sollbestand des Tierseuchenfonds beträgt in der Regel zwischen zwei bis vier Millionen Franken. Ohne entsprechende Massnahmen wäre der Bestand jedoch ab 2028 negativ. Damit die Abnahme des Fonds zumindest stark gebremst werden kann, sind daher die in ihrer Höhe seit 2003 unveränderten Beiträge des Kantons sowie der beitragspflichtigen Tierhalterinnen und Tierhalter nach oben anzupassen, wobei aufgrund der Finanzplanung eine Erhöhung von 80 % erforderlich ist. Dies entspricht, gestützt auf die bisherigen Beitragshöhen, einem neuen Kantonsbeitrag von jährlich Fr. 810'000. Den gleichen Betrag leisten die Tierhalterinnen und Tierhalter über die in der VetV geregelten Tierhalterbeiträge, welche per 1. Januar 2027 entsprechend angepasst werden. Durch den Ausgleich des Rückstandes des Kantonsbeitrages aus der Vergangenheit von Fr. 120'000 beläuft sich der budgetierte Kantonsbeitrag 2027 einmalig auf Fr. 930'000.

Produktegruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Internationaler Verkehr, Bienengesundheit, Tierseuchen, Bewilligungen

Die Produktegruppe Tiergesundheit umfasst schwergewichtig den Vollzug der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton. Diese dienen dem Ziel, die Ausbreitung von Tierseuchen zu unterbinden, Seuchenausbrüche einzudämmen und zu bekämpfen. Dies soll präventiv durch eine angemessene Kontrolle des (nationalen und internationalen) Tierverkehrs sichergestellt werden. Hierzu bestehen verschiedene Melde- und Markierungspflichten, anhand derer im Seuchenfall epidemiologisch nachvollzogen werden kann, welche Tiere sich wann wo aufgehalten haben. Diese Pflichten wurden in den letzten Jahren (bundesrechtlich) erheblich ausgebaut, was mit einem Mehraufwand im Bereich des Vollzugs der Tierseuchengesetzgebung einhergeht.
Parallel dazu sind weiterhin hohe private wie gewerbliche Import- und Exporttätigkeiten zu verzeichnen, die hinsichtlich Nach- und Rückverfolgbarkeit des Tierverkehrs zunehmende Komplexitäten mit sich bringen und sich ebenfalls in einer höheren Belastung der Vollzugsorgane niederschlagen. Eine Trendwende in diesem Bereich ist nicht zu erwarten.
Der Kantonsbeitrag an den Tierseuchenfonds wird dieser Produktegruppe belastet, was den gegenüber dem Vorjahresbudget höheren Nettoaufwand begründet.

Produktegruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP

■ Produkte: Milchhygiene, Fleischhygiene, Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Bewilligungen

Die Produktegruppe Lebensmittelsicherheit umfasst schwergewichtig den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung im Bereich der tierischen Primärproduktion, vorab im Bereich der Schlachtung. Da dieser Vollzugsbereich in einem engen Zusammenhang mit der Entsorgung der Schlachtabfälle und der sog. Tierischen Nebenprodukte (TNP) steht, sind diese in einer einzigen Vollzugsabteilung «Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP» zusammengefasst. Die im Zuge einer nachhaltigen Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit notwendige amtstierärztliche Schlachttierbeschau und Schlachttierkörperuntersuchung wird aus Ressourcengründen durch externe Tierärztinnen und Tierärzte durchgeführt, die mit einer entsprechenden Leistungsvereinbarung in die Pflicht genommen werden. Die Sammlung der TNP erfolgt über die Regionalen Tierkörpersammelstellen (RTS), deren Entsorgung über die Tiermehlfabrik (TMF) in Bazenheid.

Produktegruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere, Hundewesen, Tierversuche, Bewilligungen, Tierschutz beim Schlachten

Die Produktegruppe Tierschutz und Hundehaltung umfasst schwergewichtig den Vollzug der tierschutzrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton sowie der kantonalen Hundegesetzgebung im Bereich der bewilligungspflichtigen, potenziell gefährlichen Hunde. Diese Vollzugsaufgaben sind in einer Vollzugsabteilung «Tierschutz» zusammengefasst. Die Vollzugsverantwortlichen dieser Abteilung bewegen sich stets in einem Spannungsfeld zwischen den Interessen der Tierschutzverbände und jenen der Tierhalter. Dieses wird insofern «entspannt», als dass eine gute und enge Zusammenarbeit mit anderen Behörden und mit den privaten Interessenvertretern besteht, etwa dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) sowie dem seit kurzem wieder aktiven Thurgauischer Tierschutzverband (TTSV). Mittels entsprechenden Leistungsvereinbarungen wird sichergestellt, dass im Rahmen des Vollzugs zu behändigende Tiere untergebracht und versorgt werden können. Der budgetierte Netto-Aufwand liegt aufgrund der aktualisierten Einschätzung des Mittelbedarfs und höher budgetierter Erträge im Bereich Tierschutz und Hundehaltung unter dem Vorjahresniveau.

Produktegruppe Veterinärberufe / Heilmittel

■ Produkte: Tierärztliche Bewilligungen, Paramedizinische Tätigkeiten, Aufsicht / Kontrolle, Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Die Produktegruppe Veterinärberufe / Heilmittel umfasst schwergewichtig den Vollzug der Heilmittelgesetzgebung im Bereich der Tierarzneimittel sowie die Aufsicht über die universitären und paramedizinischen Veterinärberufe. Hier bestehen seitens der Vollzugsbehörden bundesrechtliche wie kantonale Bewilligungs-, Aufsichts- und Kontrollpflichten.

Produktegruppe Primärproduktionskontrolle

■ Produkte: Grundkontrolle, Zwischen- und Nachkontrolle

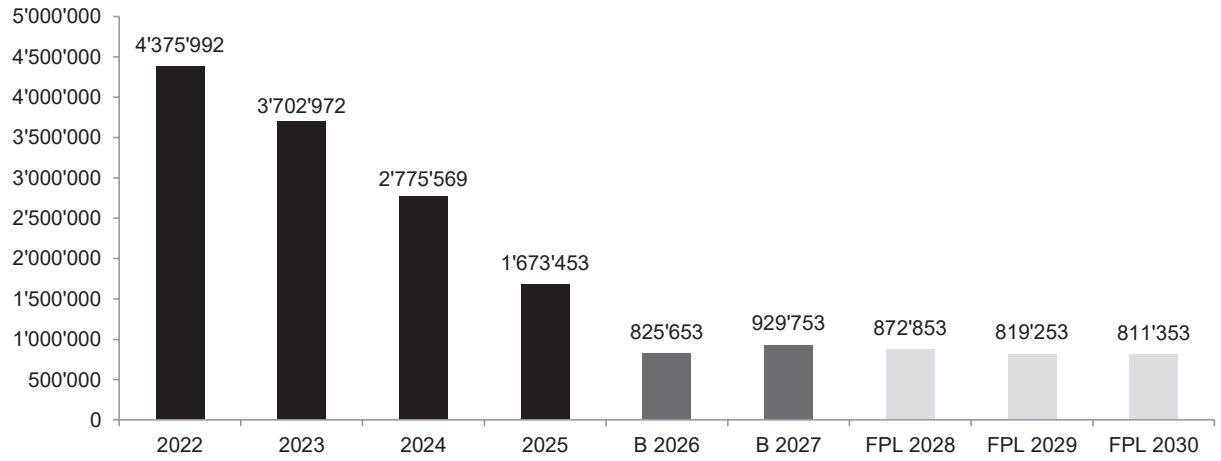
Die Produktegruppe Primärproduktionskontrolle umfasst die im Rahmen der landwirtschaftlichen Primärproduktionskontrolle zu kontrollierenden Bereiche, die in die Vollzugsverantwortung des Veterinäramtes fallen (Tierschutz, Tierseuchen, Tierarznei- und Lebensmittel etc.). Diesen Kontrollen unterliegen sämtliche Landwirtschaftsbetriebe, die über mehr als drei Grossvieheinheiten (GVE) verfügen. Diese müssen mindestens alle vier Jahre einer umfassenden Grundkontrolle unterzogen werden.

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'988'900	2'167'000	1'903'934	-178'100	-8.2	84'966	4.5
Einlage in Spezialfinanzierung	104'100	0	0	104'100	0.0	104'100	0.0
Ertrag	2'093'000	1'319'200	801'818	773'800	58.7	1'291'182	161.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung		847'800	1'102'116	-847'800	-100.0	-1'102'116	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3101.000	Tierseuchenprävention	50'000	Aufgrund der allgemeinen Seuchenlage ist mit leicht höheren Präventionsaufwendungen zu rechnen.
3101.100	Bekämpfung Moderhinke	-50'000	Es ist mit geringen Aufwendungen zu rechnen. Der budgetierte Betrag entspricht jenem der Rechnung 2025.
3130.000	Entsorgung tierischer Nebenprodukte	-180'000	Es ist mit geringeren Kosten zu rechnen. Budgetiert wurde ein approximativer Mittelwert zwischen dem Budgetbetrag 2026 und der Rechnung 2025. Das Veterinäramt hat auf die tatsächliche Aufwandshöhe jedoch keinen Einfluss. Diese hängen von Art und Anzahl der tatsächlich geschlachteten Tiere, sowie dem betrieblichen Erfolg der TMF Bazenheid AG ab.
3190.000	Leistungen aus freiwilliger Versicherung	-100'000	Aktuell ist die EP/APP-Situation (EP: Enzootische Pneumonie; APP: Actinobacillose) im Kanton eher ruhig, weshalb mit geringeren Entschädigungsleistungen zu rechnen ist.
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	104'100	Durch den Ausgleich des aufgelaufenen Rückstandes beim Kantonsbeitrag wird eine Einlage in die Spezialfinanzierung möglich.
3637.000	Tierseuchenbekämpfung	100'000	Aufgrund der weiterhin angespannten Tierseuchenlage (z.B. Blauzungenkrankheit) ist einstweilen mit höheren Bekämpfungskosten zu rechnen.
4210.000	Tierhalterbeiträge	360'000	Mehrertrag aus den per 1. Januar 2027 angepassten Tarifen der VetV.
4210.100	Beiträge freiwillige Versicherung	-100'000	Im laufenden Jahr sind bislang deutlich weniger Entschädigungszahlungen für EP/APP-Seuchenfälle geleistet worden. Entsprechend werden auch die Beiträge der Schweinhalterinnen und Schweinehalter, welche eine direkte Überwälzung dieser Kosten sind, geringer ausfallen.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-847'800	Statt einer Entnahme kann 2027 eine Einlage in die Spezialfinanzierung getätigt werden (s. Kommentar zu Konto 3500.000).
4990.523	Staatsbeitrag an den Tierseuchenfonds (3930)	480'000	Höherer Kantonsbeitrag durch Anpassung an die ab 1. Januar 2027 neu festgelegten Tierhalterbeiträge sowie durch Ausgleich des Beitrags-Rückstandes.

Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung
Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktegruppe/ Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Tiergesundheit					
Internationaler Verkehr	1.1	Bei gemeldeten Importen und Exporten wurden die gesetzlich geforderten Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Bienengesundheit	1.2	Bei festgestellten Bienenseuchen wurden die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Tierseuchen	1.3	Die gesetzlich vorgesehenen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	1.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
PG Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP					
Milchhygiene	2.1	Die gesetzlich vorgesehenen Milchliefersperren wurden angeordnet.	100 %	100 %	100 %

Produktegruppe/ Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Fleischhygiene	2.2	Die gesetzlich vorgesehenen Schlachttier- und Fleischuntersuchungen wurden durchgeführt.	100 %	100 %	100 %
		Die bewilligten Schlachtbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen.	100 %	100 %	100 %
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	2.3	Die bewilligten TNP-Entsorgungs- und Verarbeitungsbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen.	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	2.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
PG Tierschutz					
Nutztiere	3.1	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst.	100 %	100 %	100 %
Heimtiere	3.2	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst.	100 %	100 %	100 %
Wildtiere	3.3	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst.	100 %	100 %	100 %
Hundewesen	3.4	Eingegangene Hundebissmeldungen wurden geprüft, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Tierversuche	3.5	Eingegangene Gesuche für Tierversuchsbewilligungen wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	3.6	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Tierschutz beim Schlachten	3.7	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
PG Veterinärberufe / Heilmittel					
Tierärztliche Bewilligungen	4.1	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Paramedizinische Tätigkeiten	4.2	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
Aufsicht/ Kontrolle	4.3	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %
Heilmittelrechtliche Bewilligungen	4.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
PG Primärproduktionskontrolle					
Grundkontrolle	5.1	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	100 %
Zusätzliche Kontrollen	5.2	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet.	100 %	100 %	96 %

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.3.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Nr.	Funktion	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
0	Allgemeine Verwaltung	-20'999	-20'431	-20'880	-20'792	*-207*	-1.0
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	0	0	0	0	*0*	0.0
2	Bildung	-5'727	-5'399	-5'491	-5'620	*-107*	-1.9
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0	0	0	0	*0*	0.0
4	Gesundheit	0	0	0	0	*0*	0.0
5	Soziale Sicherheit	0	0	0	0	*0*	0.0
6	Verkehr	-39'409	-40'253	-43'385	-46'480	*7'071*	17.9
7	Umweltschutz und Raumordnung	-2'997	-2'822	-2'817	-2'817	*-180*	-6.0
8	Volkswirtschaft	-29'296	-31'375	-31'608	-33'705	*4'409*	15.0
9	Finanzen und Steuern	0	0	0	0	*0*	0.0
Saldo		**-98'428**	**-100'280**	**-104'181**	**-109'414**	**10'986**	**11.2**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
622 Regional- und Agglomerationsverkehr	**Regionalverkehr Bus** Aufwandsseitig ergeben sich höhere Abgeltungen an die Bus-Unternehmen infolge Angebotsausbau gemäss ÖV-Konzept. Diese Mehraufwendungen werden teilweise kompensiert durch parallel steigende Beitragszahlungen der Gemeinden an die Aufwendungen des Kantons.	1'034	2'380	2'285
879 Energie	**Kantonales Förderprogramm** Bedingt durch den rückläufigen Bestand des Energiefonds muss in den Finanzplanjahren 2028 und 2030 der Kantonsbeitrag an das Förderprogramm erhöht werden, um die gemäss Energiegesetz jährlich vorgesehene Mindestfördersumme von 12 Mio. Franken ab 2030 gewährleisten zu können bzw. um den Fondsbestand gleichmässig abzubauen.	1'998	10	1'995

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B 27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
0	Allgemeine Verwaltung	-14'108	-15'217	-16'128	-6'495	*-7'613*	-54.0
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	0	0	0	0	*0*	0.0
2	Bildung	-271	-390	-250	-200	*-71*	-26.2
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0	0	0	0	*0*	0.0
4	Gesundheit	0	0	0	0	*0*	0.0
5	Soziale Sicherheit	0	0	0	0	*0*	0.0
6	Verkehr	-300	-262	-5	-10	*-290*	-96.7
7	Umweltschutz und Raumordnung	-100	-100	-80	40	*-140*	-140.0
8	Volkswirtschaft	-3'181	-3'289	-2'914	-2'064	*-1'117*	-35.1
9	Finanzen und Steuern		0	0		*0*	0.0
Saldo		**-17'960**	**-19'258**	**-19'377**	**-8'729**	**-9'231**	**-51.4**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
022 Allgemeine Dienste übrige	**Informatik** Die unterschiedlich anfallenden Konzern- und Ämter-Projekte führen zu jährlichen Schwankungen. Die sich daraus ergebenden Abschreibungen fallen jeweils in den Jahren ab Nutzungsbeginn der betreffenden Investitionen an. Zudem läuft der zweite Rahmenkredit KDV lediglich bis 2029, wodurch ab dem Finanzplanjahr 2030 noch keine Zahlen vorliegen.	1'109	911	-9'633

5.4 Departement für Erziehung und Kultur

5.4.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	593'143'500	566'346'800	562'538'146	26'796'700	4.7	30'605'354	5.4
Ertrag	114'049'900	108'520'900	111'257'804	5'529'000	5.1	2'792'096	2.5
Saldo	**-479'093'600**	**-457'825'900**	**-451'280'342**	**21'267'700**	**4.6**	**27'813'258**	**6.2**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	9'766'600	9'431'000	3'962'904	335'600	3.6	5'803'696	146.5
Einnahmen	160'000	180'000	151'944	-20'000	-11.1	8'056	5.3
Saldo	**-9'606'600**	**-9'251'000**	**-3'810'960**	**355'600**	**3.8**	**5'795'640**	**152.1**

Kommentar zu den relevanten Abweichungen
Der Aufwandüberschuss fällt gegenüber dem Budget 2026 um rund 21.3 Mio. Franken oder 4.6 % höher aus. Bei den Globalbudgets resultiert ein Mehraufwand von rund 4.1 Mio. Franken (2.3 %) und bei den Beiträgen von rund 17.1 Mio. Franken (6.2 %).

Die im Budget 2027 vorgesehenen AVP-Massnahmen führen zu einer Reduktion um rund Fr. 890'000. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Pauschalkorrektur Besoldungen Lehrpersonen	0	-200'000	0	200'000	-100.0	0	-100.0
4010 GS DEK	1'782'600	1'809'300	1'735'617	-26'700	-1.5	46'983	2.7
4015 Fachstelle Kinder-, Jugend und Familienfragen	297'000	297'000	203'415	0	0.0	93'585	46.0
4020 Beiträge	599'200	587'000	564'727	12'200	2.1	34'473	6.1
4110 Amt für Volksschule	13'446'100	13'489'200	12'507'351	-43'100	-0.3	938'749	7.5
4120 Beitragsleistungen an Schulgemeinden	26'050'000	26'180'000	30'349'243	-130'000	-0.5	-4'299'243	-14.2
4121 Sonderschulung	119'168'600	110'117'400	108'372'744	9'051'200	8.2	10'795'856	10.0
4122 Musikschulen	9'898'000	9'800'000	9'338'445	98'000	1.0	559'555	6.0
4123 Übrige Beiträge	11'216'500	11'009'000	11'183'127	207'500	1.9	33'373	0.3
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	1'616'100	1'697'100	1'580'159	-81'000	-4.8	35'941	2.3
4140 Beiträge für höhere Bildung und Wissenschaft	112'808'000	105'628'500	106'320'596	7'179'500	6.8	6'487'404	6.1
4145 Stipendien	6'843'400	6'833'400	5'881'913	10'000	0.1	961'487	16.3
4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	24'751'600	22'934'000	21'168'931	1'817'600	7.9	3'582'669	16.9
4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	10'826'700	10'235'700	9'658'577	591'000	5.8	1'168'123	12.1
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	18'665'100	17'593'600	17'313'516	1'071'500	6.1	1'351'584	7.8
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	20'106'500	19'882'600	20'007'924	223'900	1.1	98'576	0.5
4310–4392 Amt für Berufsbildung	84'888'800	84'120'200	79'905'062	768'600	0.9	4'983'738	6.2
4410 Sportamt	998'000	992'100	955'719	5'900	0.6	42'281	4.4
4510 Kantonsbibliothek	2'369'900	2'258'500	2'137'005	111'400	4.9	232'895	10.9
4610 Kulturamt	9'689'400	9'482'400	9'055'471	207'000	2.2	633'929	7.0
4710 Amt für Archäologie	3'072'100	3'078'900	3'040'800	-6'800	-0.2	31'300	1.0
Nettoaufwand	**479'093'600**	**457'825'900**	**451'280'342**	**21'267'700**	**4.6**	**27'813'258**	**6.2**

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2026:
Im Bereich Sonderschulung führen die deutlich steigenden Schülerzahlen und die weiter steigende Sonderschulquote zu einem Mehraufwand von rund 9.1 Mio. Franken.

Die Beiträge an die Universitäten steigen um 1.0 Mio. Franken, da die Anzahl der Studierenden aus dem Kanton Thurgau weiterhin wächst, insbesondere in der kostenintensivsten Fakultätsgruppe Medizin. Auch die Beiträge an die Fachhochschulen steigen um 3.1 Mio. Franken aufgrund der unerwarteten Wachstumsrate der immatrikulierten Thurgauer Studierenden und unter der Annahme, dass die Studierendenzahlen weiterhin zunehmen. Zudem erhöhen sich die Ansätze teuerungsbedingt jährlich um rund 1 %. Bei den Beiträgen an die höheren Fachschulen wird einen Kostenanstieg von 1.4 Mio. Franken erwartet, da mehr Thurgauerinnen und Thurgauer in einem ausserkantonalen HF-Lehrgang eingeschrieben sind und weiterhin mit einem moderaten Wachstum der Studierendenzahlen gerechnet wird. Die Erhöhung des Beitrags an die Pädagogische Hochschule Thurgau um Fr. 450'000 ist insbesondere auf den weiteren Ausbau des Ausbildungsangebots und auf steigende Lohnkosten zurückzuführen. Bei der OST – Ostschweizer Fachhochschule (OST) wird mit einer überdurchschnittlich wachsenden Nachfrage aus dem Kanton Thurgau gerechnet, was zu einer Erhöhung des Beitrags um Fr. 900'000 führt. Im Jahr 2027 können erstmals Beiträge über die neue Interkantonale Spitalschulvereinbarung (ISV; RB 416.41) abgerechnet werden, der der Kanton Thurgau Ende des Jahres 2023 beigetreten ist. Ausserdem dürfte die Nachfrage nach speziellen Ausbildungsangeboten für Sportbegabte weiter zunehmen. Dies führt zu einer Erhöhung der Beiträge an die Sekundarstufe II um Fr. 250'000.

Die Kantonsschule Frauenfeld prognostiziert eine Zunahme von 40 Schülerinnen und Schüler. Im Vergleich zum Vorjahresbudget werden ab Sommer 2027 in der gymnasialen Maturitätsschule (GMS) eine zusätzliche Klasse und in der Fachmaturitätsschule (FMS) zwei zusätzliche Klassen geführt. Die Kantonsschule Kreuzlingen wird gegenüber dem Vorjahr zwei Klassen mehr führen. Die Kantonsschule Romanshorn erwartet eine Zunahme um 31 Schülerinnen und Schüler. Bei der Pädagogischen Maturitätsschule wird seit August 2025 eine erste Klasse weniger geführt. Ab August 2026 reduziert sich zudem die Zahl der Kunstklassen um eine Klasse (Austritt Doppellehrgang). Bei allen vier Mittelschulen fallen zusätzliche Informatikkosten für den Beginn der Abschreibung der neuen Schulverwaltungssoftware (Edutio) und höhere Raumumlagen an. Ausserdem wird der Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld in Betrieb genommen.

Die steigenden Lernenden- und Studierendenanzahl, insbesondere bei den höheren Fachschulen (HF) im Gesundheitsbereich und den technischen Lehrgängen, führen zu höheren Kosten und zu zusätzlichen Klassen. Zudem müssen neue Schulräume gemietet werden.

Bei den Beiträgen an die Kultur führt die Verrechnung des Nettoaufwands des Napoleonmuseums zu einer Erhöhung von rund Fr. 269'000. Dies ist auf höhere Raumumlagen ohne zusätzlichen Raumbedarf, höhere Informatikumlagen und budgetierte Mindereinnahmen aufgrund der Entwicklung der Vorjahre zurückzuführen.

Kommentar zu den neuen Stellen:
Das DEK beantragt insgesamt eine Erhöhung um 1.30 Stellenquanten.

Die Anpassung des Swisslos-Verteilschlüssels zugunsten des Sports führt zu zusätzlichen Fördermitteln und neuen Fördergefässen. Dadurch nimmt die Anzahl der zu bearbeitende Gesuche deutlich zu. Gleichzeitig erfordern neue Vorgaben des Tabakpräventionsfonds den Aufbau einer kantonalen Kompetenzstelle für tabak- und nikotinfreie Sportanlagen. Deshalb beantragt das Sportamt eine 50 %-Stelle für die Sachbearbeitung im Gesuchsmanagement und für Präventionsaufgaben. Das Sportamt erhält für Präventionsarbeiten jährlich einen Beitrag von Fr. 30'000 aus dem nationalen Tabakpräventionsfonds.

Das Kulturamt beantragt eine 80 %-Stelle für die Bearbeitung der Fördergesuche des Lotteriefonds, die Betriebs- und Projektleitung der Zwischennutzung Werk2 sowie die Unterstützung weiterer Projektarbeiten des Kulturamts. Dies ist aufgrund der Entwicklungen der Gesuchszahlen beim Lotteriefonds in den vergangenen zehn Jahren und wegen neuer Aufgaben erforderlich. Dazu gehört insbesondere die kulturelle Bespielung der Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon, die aus dem Lotteriefonds finanziert wird.

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
4121 Sonderschulung	9'616'600	9'231'000	3'657'455	385'600	4.2	5'959'145	162.9
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	-10'000	20'000	-13'917	-30'000	0.0	-3'917	-28.1
4350 ABB, Grundbildung BZT	0	0	167'421	0	0.0	-167'421	-100.0
Nettoausgaben	**9'606'600**	**9'251'000**	**3'810'959**	**355'600**	**3.8**	**5'795'641**	**152.1**

Kommentar zur Investitionsrechnung
In der Investitionsrechnung fällt das Budget 2027 um rund 0.4 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr. Die Beiträge an Sonderschulbauten sind von den jeweiligen Bauetappen abhängig und weichen je nach Baufortschritt teilweise vom ursprünglichen Zeitplan ab. Wesentlich im Vergleich zum Vorjahresniveau ist die voraussichtliche Teilzahlung der Heilpädagogischen Schule Mauren im Umfang von rund 3.3 Mio. Franken.

4010–4020 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat bildet die Stabsstelle des Departements. Es berät die Departementschefin und die Ämter in strategischen und operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristischen und administrativen Fragen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Koordination der departementalen Geschäfte zwischen Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie interkantonalen und internationalen Organisationen. Im Generalsekretariat werden die Gesetzgebung und die Rechtspflege bearbeitet sowie rechtliche Beratungen geleistet. Es werden die Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departements erarbeitet sowie das Controlling über alle Ämter und Betriebe sichergestellt. Es koordiniert und lenkt die Umsetzung der Digitalisierung im Departement.

Die Bildungsplanung legt die Informationsbasis für Planungs- und Entscheidungsprozesse. Sie umfasst die Schwerpunkte Bildungsstatistik, die die Daten des Thurgauer Bildungswesens erhebt und verfügbar macht, sowie das Bildungsmonitoring, das in einer Gesamtschau das vorhandene Wissen über die verschiedenen Bildungsstufen verdichtet. Das Bildungsmonitoring wird durch den alle vier Jahre erscheinenden Bildungsbericht Thurgau umgesetzt, in dem über die verschiedenen laufenden Projekte und Evaluationen in sämtlichen Bildungsstufen informiert wird.

Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen setzt Ziele und Massnahmen des Konzepts für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2023−2027 sowie des Konzepts Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020−2024 (verlängert bis 2027) um. Zudem nimmt sie verwaltungsinterne und -externe Koordinations- und Informationsaufgaben wahr.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4010 Generalsekretariat DEK	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'790'600	1'817'300	1'737'231	-26'700	-1.5	53'369	3.1
Ertrag	8'000	8'000	4'675	0	0.0	3'325	71.1
Saldo KORE	**-1'782'600**	**-1'809'300**	**-1'732'556**	**-26'700**	**-1.5**	**50'044**	**2.9**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-3'061				
Saldo ER	**-1'782'600**	**-1'809'300**	**-1'735'617**	**-26'700**	**-1.5**	**46'983**	**2.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Departementsdienste							
Aufwand	1'790'600	1'817'300	1'737'231	-26'700	-1.5	53'369	3.1
Ertrag	8'000	8'000	4'675	0	0.0	3'325	71.1
Saldo	**-1'782'600**	**-1'809'300**	**-1'732'556**	**-26'700**	**-1.5**	**50'044**	**2.9**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die neue Budgetierung der effektiven Arbeitgeberbeiträge anstelle der bisherigen Pauschalregelung führt zu einer Entlastung, sodass das Globalbudget insgesamt tiefer ausfällt als im Vorjahr.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung/Koordination/Entscheidungsgrundlagen/Information, Rechtsverfahren, Controlling/Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Digitale Verwaltung

Die Bildungsbroschüren in 15 Sprachen werden aktualisiert.

Nicht-Globalbudget

4015 Fachstelle KJF	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	754'500	732'000	583'709	22'500	3.1	170'791	29.3
Ertrag	457'500	435'000	380'294	22'500	5.2	77'206	20.3
Saldo	**-297'000**	**-297'000**	**-203'415**	**0**	0.0	**93'585**	46.0

4020 Beiträge	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	599'200	587'000	564'727	12'200	2.1	34'473	6.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-599'200**	**-587'000**	**-564'727**	**12'200**	**2.1**	**34'473**	**6.1**

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1.1. Regierungsgeschäfte	1	hohe Qualität der RRB des DEK	keine Rückweisung aus formalen Gründen	keine Rückweisung aus formalen Gründen	keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	100 % innert Frist
1.2. Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	75 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	84 % innert 90 Tagen erledigt
1.3. Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	90 % innerhalb drei Wochen	90 % innerhalb drei Wochen	100 % innerhalb drei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmalliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110–4123 Amt für Volksschule

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Volksschule (AV) ist zuständig für organisatorische und pädagogische Belange des Kindergartens, der Primarschule, der Sekundarstufe I und der Sonderschulen. Die Produktegruppe Qualitätssicherung Volksschule stellt eine angemessene Schul- und Unterrichtsqualität in den Schulgemeinden, Sonderschulen, Privatschulen und privaten Schulungen (Homeschooling) sicher. Die Produktegruppe Finanzierung Volksschule sorgt für einen effizienten Einsatz der öffentlichen Gelder und einen Ausgleich der schulischen Steuerbelastung zwischen den Schulgemeinden. Der Kanton leistet Beiträge an den Finanzausgleich. Weitere Beiträge gehen an Sonder- und Musikschulen. Die Produktegruppe Kooperation und Information fördert die Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden und weiteren Partnern im Volksschulbereich. Die Produktegruppe Support Volksschule bündelt schulbezogene Dienstleistungen, insbesondere Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden sowie unentgeltliche schulpsychologische und logopädische Beratungen und Abklärungen für Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen. Die Produktegruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung betrifft Entwicklungsvorhaben im Bereich der Volksschule.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	13'596'100	13'632'200	12'619'589	-36'100	-0.3	976'511	7.7
Ertrag	150'000	143'000	169'121	7'000	4.9	-19'121	-11.3
Saldo KORE	**-13'446'100**	**-13'489'200**	**-12'450'468**	**-43'100**	**-0.3**	**995'632**	**8.0**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-56'883				
Saldo ER	**-13'446'100**	**-13'489'200**	**-12'507'351**	**-43'100**	**-0.3**	**938'749**	**7.5**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Qualitätssicherung Volksschule							
Aufwand	3'336'841	3'376'422	3'189'924	-39'581	-1.2	146'917	4.6
Ertrag	46'900	51'000	54'596	-4'100	-8.0	-7'696	-14.1
Saldo	**-3'289'941**	**-3'325'422**	**-3'135'328**	**-35'481**	**-1.1**	**154'613**	**4.9**
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	2 %				
Finanzierung Volksschule							
Aufwand	557'860	593'489	289'428	-35'629	-6.0	268'432	92.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-557'860**	**-593'489**	**-289'428**	**-35'629**	**-6.0**	**268'432**	**92.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kooperation/Information							
Aufwand	914'435	940'726	859'655	-26'291	-2.8	54'780	6.4
Ertrag	23'100	17'000	27'294	6'100	35.9	-4'194	-15.4
Saldo	**-891'335**	**-923'726**	**-832'361**	**-32'391**	**-3.5**	**58'974**	**7.1**
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	3 %				
Support Volksschule							
Aufwand	8'403'854	8'406'992	8'188'200	-3'138	0.0	215'654	2.6
Ertrag	80'000	75'000	87'231	5'000	6.7	-7'231	-8.3
Saldo	**-8'323'854**	**-8'331'992**	**-8'100'969**	**-8'138**	**-0.1**	**222'885**	**2.8**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Projekte Unterrichts-/Schulentwicklung							
Aufwand	383'110	314'571	92'381	68'539	21.8	290'729	314.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-383'110**	**-314'571**	**-92'381**	**68'539**	**21.8**	**290'729**	**314.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget 2027 liegt mit 13.45 Mio. Franken rund Fr. 43'000 beziehungsweise 0.3 % unter dem Budget des Vorjahrs. Höher budgetiert sind insbesondere die Informatikkosten, die gegenüber 2026 um Fr. 168'000 zunehmen. Hauptgründe dafür sind laufende Anpassungen an der neuen Schulverwaltungssoftware (SVS 25) und der Projektstart für die Module Finanzen und Sonderpädagogik.

Auch die Besoldungskosten des Verwaltungspersonals steigen um rund Fr. 120'000. Gleichzeitig führt die neue Budgetierung der effektiven Arbeitgeberbeiträge anstelle der bisherigen Pauschalregelung zu einer Entlastung, sodass das Globalbudget insgesamt tiefer ausfällt als im Vorjahr. Die Raumkosten erhöhen sich aufgrund eines möglichen Umzugs der Regionalstelle Kreuzlingen um rund Fr. 80'000. Weitere Mehraufwendungen von Fr. 60'000 entstehen aufgrund der Vorarbeiten zur Umsetzung der Motion «Französisch stärken» und der Erarbeitung eines Rahmenkonzepts für die Schulversuche im Projekt «Zukunft beginnt hier. Volksschule Thurgau».

Produktegruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen
2027 stehen folgende Tätigkeiten im Zentrum:
- Standortgespräche mit den Führungspersonen der Regel-, Sonder- und Privatschulen
- aufsichtliche Begleitung der 2024 eingeführten «Lektion für Lerngespräche»
- Umsetzung der Richtlinie Schule und Digitalität
- Beurteilung und Entscheide Homeschooling
- Beurteilung und Entscheide Lohneinstufungen, Lehrberechtigungen sowie Bildungssemester
- Entscheide im Zusammenhang mit integrativen (InS) und separativen Sonderschulungen
- Beurteilung und Bewilligung von InS-Konzepten
- Stellungnahmen zu Rekursen und Härtefallgesuchen betreffend den sonderpädagogischen Zuschlag
- Impulsberatung bei Konflikten
- Weiterentwicklung der Strategie Förderbereich (Förderkonzepte, Zukunft Sonderschulen)

Externe Evaluationen
2027 stehen folgende Tätigkeiten im Zentrum:
- Audits: Überprüfung des schulinternen Qualitätsmanagements in 16 Regel- und 3 Sonderschulen und einer Privatschule (Kooperation der Fachbereiche Schulevaluation, Schulaufsicht und Sonderpädagogik)
- Kommunikation der Ergebnisse der Fokusevaluation «Beurteilung»

Produktegruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Folgende Leistungen erfolgen im Bereich Finanzierung:
- Berechnen und Sicherstellen der Zahlungen an die Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen sowie Rechnungsstellung an Schulgemeinden, die einen Abschöpfungsbeitrag leisten
- Prüfung und Abwicklung von Beiträgen an Sonderschulen und weitere Institutionen

Im Budgetjahr 2027 ist die Einführung der neuen Module SVS Finanzen und SVS Sonderpädagogik vorgesehen. Diese lösen die bestehenden Anwendungen ab, deren technischer Lebenszyklus endet.

Produktegruppe Kooperation und Information

■ Produkt: Kooperation und Information

Informationsveranstaltungen und schriftliche Informationen (Website, AV-Info, Schulblatt, fachliche Newsletter) stellen eine zeitnahe Information über relevante Entwicklungen sicher und stärken die Zusammenarbeit im Volksschulbereich. 2027 erfolgt die Überführung unserer Webseiten-Inhalte in die neue Website der kantonalen Verwaltung.

Produktegruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention
Folgende wiederkehrende Supportleistungen stehen im Vordergrund:
- schulpsychologische und logopädische Beratungen und Abklärungen im Hinblick auf die schulische Entwicklung und den Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag, der Schulorganisation und der persönlichen Berufssituation
- Fachberatungen und Impulsangebote zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. Begabungs- und Begabtenförderung, Kooperation Eltern und Schule, Nahtstelle Sek I–Sek II, Evaluationen und Qualitätsmanagement, Schule und Digitalität, Schule und Migration, Schulbauten etc.)
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT)
- Finanzberatung
- Informatiksupport
- Servicestelle zur Unterstützung der Schulen bei Evaluationsvorhaben

Angebote Unterricht und Schule
Bildungsangebote für Schulbehörden und Schulleitungen, Netzwerke zu pädagogischen und schulorganisatorischen Fragen, Fachreferate, Dokumentationen und Koordinationsleistungen unterstützen die Schulen in ihrer Entwicklung.

Schwerpunkte im Bereich Unterricht:
- Massnahmen zur Gestaltung der Nahtstelle Sek I–Sek II: Aufbau einer breit abgestützten Organisationstruktur; Aufbau Projekt für berufsbezogene und anwendungsorientierte Aufgabendossiers; Evaluation Pilot «parat für d'Lehr» mit Überführung in Regelbetrieb; Aufbau Schulungs- und Informationsangebot zu Themen der Volksschule für Berufsbildende und Branchenverbände
- Umsetzungshilfen und Veranstaltungen zur Umsetzung der Richtlinie «Schule und Digitalität» in Kooperation mit der Fachstelle Schule und Digitalität (PHTG) und dem ICT-Kompetenzzentrum (VTGS), insbesondere zu folgenden Themen: digitale Werkzeuge für den Einsatz im Unterricht, dialogorientierte Elternarbeit, Datenschutz
- Förderung der Sprechkompetenzen Französisch auf allen Stufen durch Austauschaktivitäten, Sprachbegegnungen und Chansons: Schulung, Material und Administration für Culture mobile; zweite Durchführung des Thurgauer Austauschangebots «Bilinguales Abenteuer am Bodensee» während der nationalen Austauschwoche; Unterstützung von Klassenaustauschen innerhalb der Schweiz; Angebot «Chanson-Profi in den Schulen»
- Beratungs- und Supportangebote für die Begabungsförderung (Identifikationsinstrumente, Fördermaterialien, Impulsangebote) und Massnahmen der Begabtenförderung zur individuellen Unterstützung hochbegabter Schülerinnen und Schüler gemäss Rahmenkonzept BBF
- Begutachtungen, Empfehlungen sowie Evaluationen von neuen und alternativ-obligatorischen Lehrmitteln; interkantonale Zusammenarbeit; Klärungen zum Datenschutz für Lernmedien

Schwerpunkte im Bereich Schule:
- Bildungsangebot AV: Kursangebot für Schulbehörden und Schulleitungen zu Führung, Pädagogik, Schulorganisation, Kommunikation, Qualitätsrahmen und Evaluation, Finanzen und Schulleitungstagungen zu Führungsthemen
- Förderung der Integration fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher mittels bedarfsgerechter Information, Weiterbildung der Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache und Support des Unterrichts in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)
- Unterstützung und Beratung der Schulgemeinden im Bereich des selektiven Obligatoriums für die frühe Sprachförderung (SOVS)

Produktegruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Schulentwicklung ist eine gemeinsame Aufgabe von Kanton und Schulgemeinden. Unter dem Titel «Zukunft beginnt hier. Volksschule Thurgau» werden die laufenden Entwicklungen gebündelt, in denen Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden sowie Vertretungen der PHTG und des AV gemeinsam an der Zukunft der Thurgauer Volksschule arbeiten.

Zur Weiterentwicklung des Orientierungsrahmens Schulentwicklung wird der partizipative Prozess «Schulentwicklung im Dialog» zum zweiten Mal durchgeführt. Miteinbezogen sind Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden, die PHTG und das AV. Voraussichtlich ab Schuljahr 2029/2030 erhalten interessierte Schulen die Möglichkeit, im Rahmen eines mehrjährigen Schulversuchs neue Ansätze in den Bereichen Schulorganisation, Unterrichtsgestaltung sowie Führung und Zusammenarbeit zu erproben. Im Jahr 2027 stehen dafür umfangreiche Vorbereitungsarbeiten an. Dazu gehören die Information, Beratung und Begleitung interessierter Schulen bei der Ausarbeitung lokaler Entwicklungskonzepte sowie der Aufbau der Begleitung und Auswertung des Schulversuchs.
Die Förderung lokaler Projekte auf Antrag der Schulgemeinden wird im Rahmen von LoPro weitergeführt.

Nicht-Globalbudget

4120 Beiträge Schulgemeinden	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	52'000'000	52'360'000	59'411'450	-360'000	-0.7	-7'411'450	-12.5
Ertrag	25'950'000	26'180'000	29'062'207	-230'000	-0.9	-3'112'207	-10.7
Saldo	**-26'050'000**	**-26'180'000**	**-30'349'243**	**-130'000**	**-0.5**	**-4'299'243**	**-14.2**

4121 Sonderschulung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	119'168'600	110'117'400	108'434'744	9'051'200	8.2	10'733'856	9.9
Ertrag	0	0	62'000	0	0.0	-62'000	-100.0
Saldo	**-119'168'600**	**-110'117'400**	**-108'372'744**	**9'051'200**	**8.2**	**10'795'856**	**10.0**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
4121 Sonderschulung	9'051'200	Die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen in der Volksschule sowie die überproportional steigende Sonderschulquote (bezogen auf integrative und separative Sonderbeschulungen) führen zu einem höheren Bedarf an Sonderschulplätzen. Die allgemeine Kostensteigerung aufgrund der periodisch zu aktualisierenden Tarife wirken sich zusätzlich kostensteigernd aus.

4122 Musikschulen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	10'033'000	9'935'000	9'446'245	98'000	1.0	586'755	6.2
Ertrag	135'000	135'000	107'800	0	0.0	27'200	25.2
Saldo	**-9'898'000**	**-9'800'000**	**-9'338'445**	**98'000**	**1.0**	**559'555**	**6.0**

4123 Übrige Beiträge	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	11'216'500	11'009'000	11'183'127	207'500	1.9	33'373	0.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-11'216'500**	**-11'009'000**	**-11'183'127**	**207'500**	**1.9**	**33'373**	**0.3**

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	**Nr.**	**Indikator**	**Vorgabe 2027**	**Vorgabe 2026**	**Ergebnis 2025**
1. Qualitätssicherung Volksschule					
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidien und Schulleitungen	In jeder Schule 2 Standortgespräche durchgeführt	In jeder Schule 2 Standortgespräche durchgeführt	erfüllt; nebst Schulgemeinden auch in jeder Sonderschule
	2	Platzmanagement Sonderschulung	Für jedes Kind mit Sonderschulbedarf ist ein geeigneter Schulplatz zugeteilt	Für jedes Kind mit Sonderschulbedarf ist ein geeigneter Schulplatz zugeteilt	ohne Wartelisten und Verzögerungen erfüllt

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1.2 Externe Evaluationen	3	Anzahl Audits	20 Audits an Regel-. Sonder- und Privatschulen durchgeführt;	24 Audits an Regel-. Sonder- und Privatschulen durchgeführt; Schweizer Schule Lima evaluiert	21 Audits in Schulgemeinden und an Sonderschulen durchgeführt
2. Finanzierung Volksschule					
2.1 Finanzierung Volksschule	4	Einhaltung der Termine gemäss Verordnungen	Alle Termine sind eingehalten	Alle Termine sind eingehalten	erfüllt
3. Kooperation und Information					
3.1 Kooperation und Information	5	Angemessene Information über alle Kanäle (AV-Info, Website, Schulblatt, Veranstaltungen)	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	erfüllt
4. Support Volksschule					
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	6	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	Schulpsychologie 9.4 Logopädie 6.4
	7	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
	8	Einsatzbereitschaft des SKIT	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	erfüllt
4.2 Angebote Schule und Unterricht	9	Inanspruchnahme der Bildungsangebote	75 % der Angebote werden durchgeführt	75 % der Angebote werden durchgeführt	erfüllt (86 % der Kurse und 100 % der Tagungen durchgeführt)
			90 % der Teilnehmenden sind zufrieden oder sehr zufrieden	90 % der Teilnehmenden sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
	10	Bedarfsgerechte Unterstützung der Schulen	Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung	Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung	erfüllt
5. Projekte					
5.1 Projekte	11	Planmässige Abwicklung der Projektaufträge	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	erfüllt

4. Investitionsrechnung

4121 Sonderschulung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	9'616'600	9'231'000	3'657'455	385'600	4.2	5'959'145	162.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-9'616'600**	**-9'231'000**	**-3'657'455**	**385'600**	**4.2**	**5'959'145**	**162.9**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
4121	Sonderschulung	2'200'000	Der Gesamtkredit für die Heilpädagogische Schule Mauren von 14 Mio. Franken mit Laufzeit 2026–2030 wurde Ende 2025 vom Grossen Rat gutgeheissen. Davon sollen 2027 (nach einer ersten Tranche von 1.1 Mio. Franken 2026) voraussichtlich 3.3 Mio. Franken eingesetzt werden.

Objektkredit Mauren	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2026–2030	Restkredit
Heilpädagogische Schule Mauren	3'300'000	1'100'000		14'000'000	9'600'000
Saldo	**3'300'000**	**1'100'000**		**14'000'000**	**9'600'000**

4130–4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) ist zuständig für interne und externe Steuerungs-, Koordinations- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Mittel- und Hochschulen sowie für die Qualitätsaufsicht über die Mittelschulen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben wirkt es in verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Projektorganisationen mit oder führt deren Vorsitz. Der Amtschef leitet die Konferenz der Mittelschulrektorinnen und -rektoren. Er nimmt an den Sitzungen des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) teil und sorgt für die Koordination der PHTG mit kantonalen Stellen. Zudem nimmt er als Vertreter des Kantons Thurgau Einsitz in den Hochschulräten der OST und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Ausserdem vertritt er die Thurgauer Interessen in der Fachkonferenz der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK).

Ebenfalls zu den Aufgaben des AMH gehört die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung, welche die Trägerin der vier Thurgauer An-Institute an der Universität Konstanz und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz ist.

Durch die Mitgestaltung bei der Erarbeitung von Vereinbarungen und Abkommen sowie deren Vollzug stellt das AMH den Zugang von Thurgauer Studierenden zu ausserkantonalen Bildungsstätten sicher. Es vertritt die thurgauischen Interessen durch die Mitwirkung in relevanten Gremien. Es fördert die Ausbildung auf der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe durch die Auszahlung von Stipendien und Darlehen und über den Vollzug diverser interkantonaler Schulgeldvereinbarungen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'672'100	1'727'100	1'578'737	-55'000	-3.2	93'363	5.9
Ertrag	56'000	30'000	23'499	26'000	86.7	32'501	138.3
Saldo KORE	**-1'616'100**	**-1'697'100**	**-1'555'238**	**-81'000**	**-4.8**	**60'862**	**3.9**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-24'921				
Saldo ER	**-1'616'100**	**-1'697'100**	**-1'580'159**	**-81'000**	**-4.8**	**35'941**	**2.3**
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	1 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich							
Aufwand	834'200	904'979	842'033	-70'779	-7.8	-7'833	-0.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-834'200**	**-904'979**	**-842'033**	**-70'779**	**-7.8**	**-7'833**	**-0.9**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Ausserkant. Mittel-, Fach und Hochschulen							
Aufwand	215'831	241'564	205'936	-25'733	-10.7	9'895	4.8
Ertrag	56'000	30'000	23'499	26'000	86.7	32'501	138.3
Saldo	**-159'831**	**-211'564**	**-182'437**	**-51'733**	**-24.5**	**-22'606**	**-12.4**
Kostendeckungsgrad	26 %	12 %	11 %				
Stipendien/Darlehen							
Aufwand	542'135	497'771	451'306	44'364	8.9	90'829	20.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-542'135**	**-497'771**	**-451'306**	**44'364**	**8.9**	**90'829**	**20.1**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
DL für Dritte							
Aufwand	79'933	82'785	79'461	-2'852	-3.4	472	0.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-79'933**	**-82'785**	**-79'461**	**-2'852**	**-3.4**	**472**	**0.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag des AMH bleibt im Wesentlichen unverändert. Der Nettoaufwand liegt aufgrund einer bewusst zurückhaltenden Budgetierung unter dem Budget 2026.

Produktegruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Aufgrund der angespannten Lage des Staatshaushalts hält das AMH die Aufwendungen zur Qualitätssicherung weiterhin tief, indem es das Intervall der bis anhin jährlich durchgeführten Befragungen der Abschlussklassen an den Mittelschulen auf einen Dreijahresrhythmus angepasst hat. Die externen Evaluationen zur Qualitätssicherung durch die Agentur ZEM/CES bleiben bis auf Weiteres gänzlich ausgesetzt. Diese Massnahmen führen dazu, dass der Aufwand weiterhin tief ist. In den Bereich Entwicklung fällt unter anderem die Beauftragung der Berner Fachhochschule mit der Hauptstudie zur Entwicklung eines dezentralen Studienangebots in Agronomie im Kanton Thurgau.

Produktegruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Nebst den Tätigkeiten in Hochschulräten gehört in diese Produktegruppe auch die Co-Leitung des Steuerungsausschusses für das Institut für Intelligente Systeme und Smart Farming (ISF) der OST am Forschungsstandort Tänikon. Ebenso fällt die Kontrolle der ausserkantonalen Schulgeldrechnungen in diese Produktegruppe. Angesichts der zu bewältigenden Aufgaben bleibt der Ressourceneinsatz weiterhin tief.

Produktegruppe Stipendien/Darlehen

■ Produkte: Stipendien/Darlehen

Neben der Administration der ca. 2'000 Stipendien- und Darlehensdossiers werden Personalressourcen für die Beratung, den Unterhalt der Stipendienapplikation *Zoom* und für die laufende Optimierung der rechtlichen Grundlagen eingesetzt. Das Thema Knowhow-Erhalt wird die Abteilung in den nächsten Jahren infolge anstehender Pensionierungen, insbesondere der Abteilungsleitung, stark fordern.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkt: Dienstleistungen für Dritte

Der Budgetbetrag besteht vorwiegend aus Personalkosten für die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung, für die Koordination des Kompetenzbündels Thurgau Wissenschaft und für die Mitarbeit im Thurgauer Technologieforum.

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge für Höhere Bildung und Wissenschaft	**Budget** 2027	**Budget** 2026	**Rechnung** 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	112'808'000	105'628'500	106'320'596	7'179'500	6.8	6'487'404	6.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-112'808'000**	**-105'628'500**	**-106'320'596**	**7'179'500**	**6.8**	**6'487'404**	**6.1**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3631.000 Universitäten (IUV)	1'000'000	Die Anzahl Studierender steigt jährlich. Dabei zeigte sich bei der teuersten medizinischen Fakultät mit gut 12 % erneut ein überproportionaler Anstieg, was vor dem Hintergrund des Mangels an Hausärztinnen und Hausärzten im Kanton Thurgau an sich erfreulich ist. Allerdings begründet jeder zusätzliche Studienplatz in der Medizin jährliche Mehrausgaben von rund Fr. 50'000. Zudem hat die Konferenz der Vereinbarungskantone IUV entschieden, die Beträge jährlich teuerungsbedingt um rund 1–2 % zu erhöhen.
3631.140 Sekundarstufe II	250'000	Im Jahr 2027 können erstmals Beiträge über die neue Interkantonale Spitalschulvereinbarung abgerechnet werden, welcher der Kanton Thurgau Ende des Jahres 2023 beigetreten ist. Zudem dürfte die Nachfrage nach speziellen Ausbildungsangeboten für Sportbegabte weiter ansteigen.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3634.150	Fachhochschulen (FHV)	3'100'000	Nach drei Jahren des Rückgangs stiegen die Neueinschreibungen an Schweizer Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen von Studierenden aus dem Kanton Thurgau im Frühjahr 2025 und Herbst 2025 unerwartet mit einer Wachstumsrate von jeweils über 10 %. Gesamthaft waren damit 5 % mehr Thurgauer Studierende als im Vorjahr immatrikuliert. Die Rechnung 2025 schloss bereits 1.5 Million Franken über dem Budgetwert 2026 ab. Es ist davon auszugehen, dass die Studierendenzahlen weiterhin steigen, wenn auch nicht auf dem Niveau des Vorjahrs. Zudem steigen die Ansätze teuerungsbedingt jährlich um ca. 1 % (Beschluss der Konferenz der Vereinbarungskantone). Allein dadurch erhöhen sich die FHV-Beiträge jährlich um Fr. 800'000.
3634.180	Pädagogische Hochschule Thurgau	450'000	Der Mehrbedarf entsteht in erster Linie durch die antizipierten Lohnmassnahmen (die PHTG orientiert sich an den Massnahmen für das Staatspersonal) und durch den Start der 3. Kohorte des Quereinsteigerprogramms QUEST.
3634.240	OST-Ostschweizer Fachhochschule	900'000	Die Konferenz der Vereinbarungskantone hat beschlossen, die FHV-Ansätze jährlich um 0.5 % bis 1 % anzuheben, was die Trägerbeiträge jährlich um über Fr. 40'000 bis Fr. 80'000 erhöht. Ausserdem lässt die Hochrechnung für das Jahr 2026 auf der Grundlage der Trägerrechnung für das Sommerhalbjahr 2026 erwarten, dass das Budget 2026 um rund Fr. 600'000 übertroffen werden wird. Die Hochschulleitung rechnet zudem mit einer überdurchschnittlich wachsenden Nachfrage aus dem Kanton Thurgau. Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren jeweils 5 bis 15 zusätzliche Studierende aus dem Kanton Thurgau ein Studium an der OST aufnehmen werden. Bei durchschnittlichen Kosten von Fr. 20'000 pro Studienplatz steigen die Trägerbeiträge um weitere Fr. 100'000 bis Fr. 300'000 im Jahr.
3635.105	Höhere Fachschulen (HFSV)	1'400'000	Thurgauer Ausbildungswilligen stehen analog zu den Hochschulbildungen alle HF-Lehrgänge zu kostengünstigen Bedingungen offen. Nach drei Jahren des leichten Rückgangs waren im Vorjahr wieder 12 % mehr Thurgauerinnen und Thurgauer in einem ausserkantonalen HF-Lehrgang eingeschrieben. Die Rechnung 2025 schloss 1 Mio. Franken über den Prognosen ab und hat den Wert im Finanzplan 2027 bereits um knapp 1 Mio. Franken übertroffen. Trotz des hohen Wachstums im Vorjahr wird im Budget 2027 mit einem moderaten Wachstum der Studierendenzahlen von jährlich 1 % gerechnet. Da die Ansätze zudem teuerungsbasiert sind, ist mit einem weiteren Anstieg der Beiträge von 1.5 % bis 2 % pro Jahr zu rechnen.

4145 Stipendien	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	7'907'500	7'907'500	6'848'216	0	0.0	1'059'284	15.5
Ertrag	1'064'100	1'074'100	966'302	-10'000	-0.9	97'798	10.1
Saldo	**-6'843'400**	**-6'833'400**	**-5'881'914**	**10'000**	**0.1**	**961'486**	**16.3**

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	< 2 %	< 2 %	< 1 %
Stipendien/Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	< 2 %	< 2 %	0 %

4. Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	150'000	200'000	138'028	-50'000	-25.0	11'972	8.7
Einnahmen	160'000	180'000	151'944	-20'000	-11.1	8'056	5.3
Saldo	**10'000**	**-20'000**	**13'916**	**-30'000**	**-150.0**	**-3'916**	**-28.1**

5. Kennzahlen Mittelschulen

Aufgrund von Pauschalkürzungen können keine verlässlichen Kennzahlen bei den Mittelschulen ausgewiesen werden. Daher wird auf eine Darstellung von Kennzahlen im Budget verzichtet.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Frauenfeld bietet folgende Ausbildungen an:
- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura»
- Informatikmittelschule (Berufsmaturitätsschule, IMS)
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmaturitäten Gesundheit/Naturwissenschaften, soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	25'742'600	23'871'000	22'144'001	1'871'600	7.8	3'598'599	16.3
Ertrag	991'000	937'000	975'070	54'000	5.8	15'930	1.6
Saldo ER	**-24'751'600**	**-22'934'000**	**-21'168'931**	**1'817'600**	**7.9**	**3'582'669**	**16.9**
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Unterricht							
Aufwand	23'542'847	21'860'838	20'149'948	1'682'009	7.7	3'392'899	16.8
Ertrag	207'280	187'240	207'942	20'040	10.7	-662	-0.3
Saldo	**-23'335'567**	**-21'673'598**	**-19'942'006**	**1'661'969**	**7.7**	**3'393'561**	**17.0**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'199'753	2'010'162	1'994'053	189'591	9.4	205'700	10.3
Ertrag	783'720	749'760	767'128	33'960	4.5	16'592	2.2
Saldo	**-1'416'033**	**-1'260'402**	**-1'226'925**	**155'631**	**12.3**	**189'108**	**15.4**
Kostendeckungsgrad	36 %	37 %	38 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss liegt gegenüber dem Budget 2026 um Fr. 1'817'600 oder 7.9 % und gegenüber der Rechnung 2025 um Fr. 3'582'669 oder 16.9 % höher. Hauptgrund dafür ist die steigende Schüler- und Klassenzahl im Vergleich zu den Vorjahren und den vorangeschlagenen Werten. Zusätzlich fallen die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus (zusätzliche Raumkosten sowie Abschreibungen des Mobiliars und der AV-Technik) und höhere Informatikkosten aufgrund der Inbetriebsetzung der Schulverwaltungssoftware Edutio ins Gewicht. Das Budget 2027 liegt um Fr. 574'400 unter dem Finanzplan. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch aufgrund der Situation des Staatshaushalts angepasst.

Im Budget 2027 sind folgende AVP-Massnahmen im Umfang von Fr. 183'000 berücksichtigt:
- R10.1 "Erhöhung des Pflichtpensums für Lehrpersonen von 23 auf 24 Lektionen" (anstelle R10): Fr. 153'000
- R11.1 "Anpassung der Verkaufspreise der Mensa" (anstelle R11): Fr. 30'000

Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Im Vergleich zum Finanzplan 2027 wird im Budget 2027 ab Sommer 2026 in der GMS eine Klasse weniger geführt. Im Vergleich zum Vorjahresbudget werden ab Sommer 2027 in der GMS eine Klasse und in der FMS zwei Klassen mehr budgetiert und geführt. Die durchschnittliche Klassenzahl liegt bei 42.5. Die prognostizierte Schülerzahl von 889 liegt gut 40 Schülerinnen und Schüler höher als im Vorjahresbudget.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Kostendeckungsgrad liegt leicht tiefer und der Aufwandüberschuss etwas höher als in den vergangenen Jahren. Hauptgrund dafür sind vor allem die gestiegenen Raum-, Energie- und Gebäudeunterhaltskosten.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Kreuzlingen (KK) bietet die folgende Ausbildung an:
- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura» und «MINT»

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	10'951'200	10'339'200	9'768'535	612'000	5.9	1'182'665	12.1
Ertrag	124'500	103'500	109'958	21'000	20.3	14'542	13.2
Saldo ER	**-10'826'700**	**-10'235'700**	**-9'658'577**	**591'000**	**5.8**	**1'168'123**	**12.1**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Unterricht							
Aufwand	10'791'059	10'189'367	9'622'341	601'692	5.9	1'168'718	12.1
Ertrag	94'092	76'162	82'442	17'930	23.5	11'650	14.1
Saldo	**-10'696'968**	**-10'113'205**	**-9'539'899**	**583'762**	**5.8**	**1'157'069**	**12.1**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	160'141	149'833	146'194	10'308	6.9	13'947	9.5
Ertrag	30'408	27'338	27'516	3'070	11.2	2'892	10.5
Saldo	**-129'732**	**-122'495**	**-118'678**	**7'238**	**5.9**	**11'054**	**9.3**
Kostendeckungsgrad	19 %	18 %	19 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein
Der Aufwand fällt gegenüber dem Budget 2026 um Fr. 591'000 oder um 5.8 % höher aus. Die Aufwandsteigerung ist insbesondere auf die höhere Schüler- und Klassenzahl zurückzuführen, die höhere Besoldungskosten zur Folge hat. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit 2022 mittels einer Schülerpauschale berechnet. Zudem erhöhen sich die Umlagen für Informatikkosten infolge der Einführung einer neuen Schulverwaltungssoftware, die nun zu amortisieren ist. Auch die Umlagen für Raumkosten fallen aufgrund der Fassadenerneuerung höher aus.

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme R10.1 "Erhöhung des Pflichtpensums für Lehrpersonen von 23 auf 24 Lektionen" (anstelle R10) mit Fr. 67'000 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Gegenüber dem Vorjahr wird die Kantonsschule Kreuzlingen zwei Klassen mehr und damit insgesamt 20 Klassen führen. Die prognostizierte Schülerzahl liegt mit rund 380 Schülerinnen und Schüler 5.6 % über dem Niveau des Vorjahresbudgets.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Dank einer optimierten Gestaltung des Stundenplans über die Mittagszeit kann täglich eine hohe Auslastung gewährleistet werden. Darüber hinaus werden verschiedene Räumlichkeiten an nicht gewinnorientierte juristische Personen vermietet, wodurch die bestehende Infrastruktur auch ausserhalb des Schulbetriebs einer sinnvollen Nutzung zugeführt wird.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Romanshorn bietet die folgenden Ausbildungen an:
- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura»
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmaturitäten Gesundheit/Naturwissenschaften, soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	20'251'100	19'189'600	18'831'133	1'061'500	5.5	1'419'967	7.5
Ertrag	1'586'000	1'596'000	1'517'616	-10'000	-0.6	68'384	4.5
Saldo ER	**-18'665'100**	**-17'593'600**	**-17'313'517**	**1'071'500**	**6.1**	**1'351'583**	**7.8**
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	8 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Unterricht							
Aufwand	19'245'793	18'193'110	17'806'376	1'052'684	5.8	1'439'417	8.1
Ertrag	859'875	882'949	814'011	-23'073	-2.6	45'864	5.6
Saldo	**-18'385'918**	**-17'310'161**	**-16'992'365**	**1'075'757**	**6.2**	**1'393'553**	**8.2**
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	5 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	1'005'307	996'490	1'024'757	8'816	0.9	-19'450	-1.9
Ertrag	726'125	713'051	703'605	13'073	1.8	22'520	3.2
Saldo	**-279'182**	**-283'439**	**-321'152**	**-4'257**	**-1.5**	**-41'970**	**-13.1**
Kostendeckungsgrad	72 %	72 %	69 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein
Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Budget 2026 um Fr. 1'071'500 oder 6.1 % und gegenüber der Rechnung 2025 um Fr. 1'351'583 oder 7.8 %. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die steigenden Schülerzahlen und damit einhergehenden Besoldungskosten der Lehrpersonen sowie die z.T. stark steigenden Informatik- und Raumumlagekosten zurückzuführen. Der Kostendeckungsgrad bleibt gegenüber dem Budget 2026 und der Rechnung 2025 unverändert bei 8 %. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet.

Im Budget 2027 sind folgende AVP-Massnahmen im Umfang von Fr. 153'300 berücksichtigt:
- R10.1 "Erhöhung des Pflichtpensums für Lehrpersonen von 23 auf 24 Lektionen" (anstelle R10) Fr. 123'300
- R11.1 "Anpassung der Verkaufspreise der Mensa" (anstelle R11) Fr. 30'000

Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Die Schülerzahl nimmt gegenüber dem Budget 2026 um 31 auf 689 Schülerinnen und Schüler zu, gegenüber der Rechnung 2025 steigt sie um rund 62. Es wird ab August 2027 mit 25 GMS-Klassen und 9 FMS-Klassen gerechnet. Der Kostendeckungsgrad von 4 % im Vergleich zur Rechnung 2025 und dem Budget 2026 verringert sich um 1 %.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Für die Produktegruppe Dienstleistungen liegt der Aufwandüberschuss gegenüber der Rechnung 2025 um 13.1 % tiefer, im Vergleich zum Budget 2026 beträgt die Reduktion 1.5 %. Der Kostendeckungsgrad von 72 % ist im Vergleich zum Budget 2026 identisch, gegenüber der Rechnung 2025 um 3 % höher.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) bietet folgende Ausbildungen an:
- Gymnasiale Maturitätsausbildung MAR
- Berufsbildung PMS (integrierte berufliche Grundausbildung der 1. bis 4. Klassen)
- Kunst und Sport-Lehrgang MAR
- Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS) im Auftrag der und als Vorbereitung auf die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) für Berufsleute und Absolventinnen und Absolventen der Fachmittelschule

Im Bereich Dienstleistungen sind folgende Produkte zusätzlich hervorzuheben:
- Führen eines Konvikts für Schülerinnen und Schüler
- Führen einer Mensa für die PMS und die PHTG sowie Führen der Mensa an der Kantonsschule Kreuzlingen
- Leistungsvereinbarungen Campus Bildung Kreuzlingen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	21'889'900	21'450'700	21'709'220	439'200	2.0	180'680	0.8
Ertrag	1'783'400	1'568'100	1'701'297	215'300	13.7	82'103	4.8
Saldo ER	**-20'106'500**	**-19'882'600**	**-20'007'923**	**223'900**	**1.1**	**98'577**	**0.5**
Kostendeckungsgrad	8 %	7 %	8 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Unterricht							
Aufwand	18'554'578	18'302'355	18'655'927	252'223	1.4	-101'349	-0.5
Ertrag	617'777	487'792	553'754	129'986	26.6	64'023	11.6
Saldo	**-17'936'801**	**-17'814'564**	**-18'102'173**	**122'237**	**0.7**	**-165'372**	**-0.9**
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	3'335'322	3'148'345	3'053'293	186'977	5.9	282'029	9.2
Ertrag	1'165'623	1'080'308	1'147'542	85'314	7.9	18'081	1.6
Saldo	**-2'169'699**	**-2'068'036**	**-1'905'751**	**101'663**	**4.9**	**263'948**	**13.9**
Kostendeckungsgrad	35 %	34 %	38 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem gekürzten Budget 2026 um Fr. 223'900 oder 1.1 % und Fr. 98'577 gegenüber der Rechnung 2025. Der Budgetanstieg begründet sich fast ausschliesslich durch nicht beeinflussbare Erhöhungen der Umlagen Raum- und Informatikkosten (neue Schulverwaltungssoftware) von insgesamt Fr. 350'400.

Im Budget 2027 sind folgende AVP-Massnahmen im Umfang von Fr. 188'100 berücksichtigt:
- R10.1 "Erhöhung des Pflichtpensums für Lehrpersonen von 23 auf 24 Lektionen" (anstelle R10) Fr. 114'800
- R11.1 "Anpassung der Verkaufspreise der Mensa" (anstelle R11) Fr. 40'000
- V9.1 "Mehreinnahmen durch höhere Nutzungspreise und Verzicht auf Anmietung externer Wohnungen" (anstelle V9) Fr. 33'300

Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Unterricht

- Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Im August 2025 wurden aus Spargründen fünf statt sechs erste P-Klassen geführt. Dies zeigt sich im Budget 2027 mit dem Rückgang um eine Klasse. Zudem reduziert sich im August 2026 die Zahl der K-Klassen um eine Klasse (Austritt Doppeljahrgang), was ebenfalls Einfluss auf das Budget hat. Die Gesamtschülerzahl sinkt voraussichtlich gegenüber dem Budget 2026 leicht. Der Kostenanstieg begründet sich mit den gestiegenen Umlagekosten.

Produktegruppe Dienstleistungen

- Produkte: Konvikt Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Im Herbst 2027 wird voraussichtlich mit dem bereits verschobenen Umbau des Konvikts im Kloster begonnen. Der Umbau dauert bis Sommer 2028. In der jetzigen Phase bis Ende des Umbaus ist das Erreichen der üblichen Auslastung und damit auch des gewohnten Ertrags nicht möglich.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4310–4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) stellt in der beruflichen Grundbildung sicher, dass Lernende in den Lehrbetrieben, in den Berufsfachschulen und in den überbetrieblichen Kursen (üK) fachgerecht, systematisch und verständnisvoll ausgebildet werden. Es ist für alle nicht akademischen Berufsbildungsgänge gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung (BBG; SR 412.10) zuständig. Zum Leistungsauftrag gehören auch die Brückenangebote, die Jugendliche auf eine berufliche Grundbildung vorbereiten. Weiter zählen die kantonalen Integrationskurse dazu, in denen Jugendliche mit Migrationshintergrund ebenfalls auf eine berufliche Grundbildung vorbereitet werden. Schliesslich führt das ABB das niederschwellige Ausbildungsangebot für Personen, die den Anforderungen für eine berufliche Grundbildung nicht genügen.

Das ABB führt sechs kantonale Berufsfachschulen. Per Leistungsauftrag arbeitet es mit dem BBZ Arenenberg, das dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft angegliedert ist, und der SBW Haus des Lernens AG, Romanshorn (SBW), zusammen. Damit wird ein möglichst grosser Teil der schulischen Bildung der Berufsbildung im eigenen Kanton angeboten. Für diejenigen Lehrberufe, für die im Kanton Thurgau keine eigenen Klassen gebildet werden können, stellt das Amt den Zugang zu ausserkantonalen Berufsfachschulen sicher. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen richtet es Beiträge an die Organisationen der Arbeitswelt aus, die in der beruflichen Grundbildung die obligatorischen üK durchführen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Durchführung der Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen). Das ABB leistet auch Beiträge an Angebote der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung im Kanton.

Die Berufs- und Studienberatung stärkt die Entscheidungsfähigkeit von Jugendlichen und Erwachsenen, indem sie gezielt deren Laufbahngestaltungskompetenzen fördert. Dadurch werden sie befähigt, fundierte Entscheidungen in Bezug auf Ausbildung, Studium und berufliche Neuorientierung zu treffen. Der Berufs- und Studienberatung ist die Fachstelle Case Management Berufsbildung (CMBB) angegliedert. Diese begleitet Jugendliche mit Mehrfachproblematiken, bei denen ein Abschluss auf der Sekundarstufe II gefährdet ist, und unterstützt sie individuell auf ihrem Bildungsweg. Im Rahmen des Auftrags zur Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen organisiert die Abteilung Berufs- und Studienberatung zudem gezielte Bildungsangebote, welche die berufliche Integration sowie die gesellschaftliche Teilhabe stärken.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	7'837'500	7'865'200	7'728'690	-27'700	-0.4	108'810	1.4
Ertrag	398'500	403'500	570'930	-5'000	-1.2	-172'430	-30.2
Saldo KORE	**-7'439'000**	**-7'461'700**	**-7'157'760**	**-22'700**	**-0.3**	**281'240**	**3.9**
Aufwand Qualifikationsverfahren	4'087'000	3'975'500	3'707'967				
Ertrag Qualifikationsverfahren	700'000	720'000	671'713				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-30'169				
Saldo ER	**-10'826'000**	**-10'717'200**	**-10'224'184**	**108'800**	**1.0**	**601'816**	**5.9**
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	7 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Betriebliche Bildung							
Aufwand	2'293'307	2'214'722	2'071'066	78'586	3.5	222'241	10.7
Ertrag	27'000	27'000	23'300	0	0.0	3'700	15.9
Saldo	**-2'266'307**	**-2'187'722**	**-2'047'766**	**78'586**	**3.6**	**218'541**	**10.7**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Schulische Bildung							
Aufwand	764'941	743'934	714'346	21'008	2.8	50'595	7.1
Ertrag	65'000	70'000	68'250	-5'000	-7.1	-3'250	-4.8
Saldo	**-699'941**	**-673'934**	**-646'096**	**26'008**	**3.9**	**53'845**	**8.3**
Kostendeckungsgrad	8 %	9 %	10 %				

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Berufs-, Studien-, Laufbahnberat.							
Aufwand	4'313'000	4'455'800	4'511'583	-142'800	-3.2	-198'583	-4.4
Ertrag	306'500	306'500	479'380	0	0.0	-172'880	-36.1
Saldo	**-4'006'500**	**-4'149'300**	**-4'032'204**	**-142'800**	**-3.4**	**-25'704**	**-0.6**
Kostendeckungsgrad	7 %	7 %	11 %				
Finanzen, Dienstleistungen							
Aufwand	466'251	450'745	431'694	15'507	3.4	34'557	8.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-466'251**	**-450'745**	**-431'694**	**15'507**	**3.4**	**34'557**	**8.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Gesamtbudget des ABB, inklusive Berufsfachschulen und Beitragsleistungen, liegt mit Fr. 768'600 über dem Budget 2026. Die steigenden Lernendenzahlen und Anzahl Studierende vor allem bei den höheren Fachschulen (HF) im Gesundheitsbereich und den technischen Lehrgängen führen zu steigenden Kosten und mehr Klassen, für die zudem neue Schulräume gemietet werden müssen. Durch die Sparmassnahmen im Rechnungsjahr 2025 müssen die zurückgestellten Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen im Jahr 2027 vorgenommen werden.

Produktegruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Das langfristige Ziel bleibt, die Jugendlichen und Erwachsenen in einer Erst- oder Zweitausbildung zu einem Abschluss auf der Sekundarstufe II zu führen. Die Abteilung Betriebliche Bildung ist in diesem Sinne − nebst den grundsätzlichen Aufsichtsaufgaben − für die Beratung der Betriebe beim Aufbau neuer Lehrstellen und deren Bewilligung zuständig. Sie wirkt an der Schulung der neuen Berufsbildnerinnen und Berufsbildner mit und unterstützt die Lehrvertragsparteien bei Fragen und Problemstellungen im Zusammenhang mit der Lehrzielerreichung und bei Vertragsauflösungen.

Produktegruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahmestelle Brückenangebote

Aufgabe dieser Produktegruppe ist die Sicherstellung und Koordination der schulischen Berufsbildungselemente gemäss den Bildungsplänen der Lehrberufe mit Schulstandort im Kanton Thurgau. Sie verantwortet das dezentrale Personalbüro der Berufsfachschulen und führt die Aufnahmestellen für die Brückenangebote, Integrationskurse und niederschwelligen Ausbildungsangebote.

Produktegruppe Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

■ Produkte: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Case Management Berufsbildung, Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen

Die Berufs- und Studienberatung unterstützt die Bevölkerung über die gesamte Lebensspanne hinweg, von der Sekundarstufe I bis ins höhere Erwerbsalter, bei eigenverantwortlichen Ausbildungs- und Laufbahnentscheidungen. Sie fördert dabei gezielt die Laufbahngestaltungskompetenzen und trägt so zu einer nachhaltigen beruflichen Orientierung und Entwicklung bei. Informationen zu Berufen, Studiengängen und Weiterbildungsmöglichkeiten werden umfassend über die nationale Plattform berufsberatung.ch zur Verfügung gestellt. Ergänzend dazu bietet die Berufs- und Studienberatung persönliche Unterstützung und Beratung bei der Einordnung, Gewichtung und Nutzung dieser Informationen. In zielgruppenspezifischen Beratungsformaten werden Standortbestimmungen ermöglicht, individuelle Interessen, Ressourcen sowie Eigenschaften zur Persönlichkeit reflektiert sowie konkrete Optionen und Handlungsstrategien erarbeitet.
Die Fachstelle CMBB begleitet Jugendliche mit Mehrfachproblematiken mit dem Ziel, einen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu erreichen. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Koordination mit der IV-Stelle, indem sie eine effiziente Früherfassung unterstützt und dazu beiträgt, dass geeignete berufliche Massnahmen

frühzeitig und zielgerichtet eingeleitet werden können. Die Nachfrage nach Unterstützungsleistungen im Rahmen des CMBB ist weiterhin steigend.
Im Bereich der Förderung von Grundkompetenzen eröffnet die Berufs- und Studienberatung geringqualifizierten Erwachsenen niederschwellige Zugänge zu Bildungsangeboten. Dadurch werden ihre Voraussetzungen für die berufliche Integration und die gesellschaftliche Teilhabe gestärkt. Aktuell stehen vier Lernlofts mit regelmässigen, praxisnahen Workshop-Angeboten zur Verfügung. Diese erleichtern den Einstieg in weiterführende Bildungsangebote, insbesondere am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW).

Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Abteilung Finanzen und Dienstleistungen ist verantwortlich für die Rechnungsführung der Berufsfachschulen und des Amts. Sie ist zuständig für die Subventionierung der überbetrieblichen Kurse und die Beitragsleistungen an die ausserkantonalen Schulen. Ebenso ist sie als interner Dienstleister für die fachspezifischen Informatikapplikationen des ABB verantwortlich.

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	29'049'700	28'735'000	28'534'390	314'700	1.1	515'310	1.8
Ertrag	24'581'700	24'756'900	23'725'779	-175'200	-0.7	855'921	3.6
Saldo	**-4'468'000**	**-3'978'100**	**-4'808'611**	**489'900**	**12.3**	**-340'611**	**-7.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3631.100	Schulgelder ausserkantonale schulische Grundbildung	50'000	Wieder mehr Lernende, die eine ausserkantonale schulische Grundbildung besuchen, da im Kanton Thurgau keine schulische Ausbildung in einem Schneider-Atelier mehr angeboten wird.
3990.589 (3634.120)	Verrechnung Weiterbildungskurse Berufsfachschulen	334'600	Es wird mit mehr Teilnehmenden an den Kursen und Lehrgängen in den Weiterbildungsabteilungen gerechnet.
3991.526	Beiträge Weiterbildung BBZ Arenenberg	-221'000	Die Weiterbildungskurse im Arenenberg werden neu über das Landwirtschaftsamt abgerechnet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	**Nr.**	**Indikator**	**Vorgabe 2027**	**Vorgabe 2026**	**Ergebnis 2025**
1. Betriebliche Bildung	1	fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen
	2	fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte
	4	fristgerechte Eröffnung der Prüfungsresultate	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse
	5	qualitativ gute Kurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	96 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	5 % der Lehrverträge im Bereich Attest	6 % der Lehrverträge im Bereich Attest	mit 4.8 % nicht erreicht

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük).	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük).	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qual*ük*).
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	zu 100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit Jugendliche und Erwachsene	97 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung oder Veranstaltung weiter	97 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung oder Veranstaltung weiter	100 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter
	10	Beratungen im Auftrag Dritter	Kostendeckungsgrad 100 %	Kostendeckungsgrad 100 %	zu 100 % erfüllt
	11	Berufsberatung Jugendliche	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundarklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundarklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	98 % mit mindestens einem direkten Kontakt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Programmvereinbarung

Rahmenkredit Programmvereinbarungen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2025–2028	Restkredit
Förderung Erwerb und Erhalt Grundkompetenzen Erwachsener	357'500	357'500	133'382	1'410'000	561'618
Saldo	**357'500**	**357'500**	**133'382**	**1'410'000**	**561'618**

Bund und Kantone setzen sich gemeinsam mit den Sozialpartnern und Organisationen der Weiterbildung dafür ein, allen Erwachsenen den Erwerb und Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. Grundkompetenzen fördern die Teilhabe Erwachsener am sozialen, kulturellen und politischen Leben, den Zugang zu Aus- und Weiterbildungen sowie die Arbeitsmarktfähigkeit.

Mit der gezielten Förderung der Grundkompetenzen von geringqualifizierten Erwachsenen werden Zugänge zu Bildungsangeboten geschaffen und die Voraussetzungen für die berufliche Integration sowie die gesellschaftliche Teilhabe verbessert. Für einen niederschwelligen Zugang stehen aktuell vier Lernlofts mit punktuellen, praxisnahen Workshop-Angeboten zur Verfügung. Die Workshops leisten dabei bereits einen direkten Beitrag zur Bewältigung konkreter Herausforderungen im Alltag, etwa in den Bereichen Sprache, Mathematik oder digitale Kompetenzen, und führen zu unmittelbar nutzbaren Verbesserungen. Gleichzeitig unterstützen sie die Teilnehmenden dabei, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen und sich weiterführenden Bildungsangeboten zu öffnen, unter anderem am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW).

Die Programmvereinbarung ist für die Jahre 2025–2028 abgeschlossen und der Kantonsbeitrag beträgt für die ganze Periode Fr. 1'410'000.

4313/3640 Betrieb Arenenberg - Bildung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der dem DIV zugeordnete Betrieb Arenenberg ist gestützt auf eine Leistungsvereinbarung mit dem DEK für die schulische Grundbildung in den Berufen Landwirt/Landwirtin EFZ und EBA sowie Musikinstrumentenbauer/Musikinstrumentenbauerin EFZ verantwortlich. Zudem stellt er die entsprechende berufsorientierte Weiterbildung sicher.
Aufgrund der Besonderheiten der landwirtschaftlichen Grundbildung erbringt der Betrieb Arenenberg darüber hinaus zusätzliche Leistungen. Dazu gehören die Beratung und Begleitung der Ausbildungsbetriebe sowie die Lehrbegleitung der Lernenden, die personelle Unterstützung bei Qualifikationsverfahren, die Durchführung modularer Weiterbildungen in den Bereichen Landwirtschaft sowie Ernährung und Hauswirtschaft (Bäuerinnenschule / bäuerliche Haushaltleitung) sowie die Sicherstellung des Zugangs zu Gutsbetrieben und zur Gärtnerei für Grund- und Weiterbildungen.
Ergänzend gewährleistet der Betrieb die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung für kantonale und nationale Lernende an Berufsschultagen, während Blockkursen und im Blockunterricht.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4313 / 3640 Betrieb Arenenberg - Bildung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	4'311'500	4'478'000	4'262'665	-166'500	-3.7	48'835	1.1
Ertrag	1'298'500	1'516'000	1'408'368	-217'500	-14.3	-109'868	-7.8
Saldo KORE	**-3'013'000**	**-2'962'000**	**-2'854'297**	**51'000**	**1.7**	**158'703**	**5.6**
Saldo ER	**-3'013'000**	**-2'962'000**	**-2'854'297**	**51'000**	**1.7**	**158'703**	**5.6**
Kostendeckungsgrad	30 %	34 %	33 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Grundbildung							
Aufwand	3'512'500	3'456'000	3'358'565	56'500	1.6	153'935	4.6
Ertrag	499'500	494'000	504'268	5'500	1.1	-4'768	-0.9
Saldo	**-3'013'000**	**-2'962'000**	**-2'854'297**	**51'000**	**1.7**	**158'703**	**5.6**
Kostendeckungsgrad	14 %	14 %	15 %				
Weiterbildung							
Aufwand	0	221'000	191'300	-221'000	-100.0	-191'300	-100.0
Ertrag	0	221'000	191'300	-221'000	-100.0	-191'300	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	100 %	100 %				
Organisation Meisterlehre							
Aufwand	166'000	173'000	168'000	-7'000	-4.0	-2'000	-1.2
Ertrag	166'000	173'000	168'000	-7'000	-4.0	-2'000	-1.2
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung							
Aufwand	226'000	223'000	142'800	3'000	1.3	83'200	58.3
Ertrag	226'000	223'000	142'800	3'000	1.3	83'200	58.3
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung							
Aufwand	407'000	405'000	402'000	2'000	0.5	5'000	1.2
Ertrag	407'000	405'000	402'000	2'000	0.5	5'000	1.2
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Nettofinanzierung erhöht sich zum Budget 2026 um Fr. 51'000 resp. 1.7 %.

Mit der schweizweiten Einführung der neuen Bildungsverordnung (BiVo) im Bereich Landwirtschaft wird ab dem Schuljahr 2026/2027 mit leicht steigenden Lernendenzahlen gerechnet. Das Budgetjahr 2027 ist das erste vollständige Rechnungsjahr unter den Rahmenbedingungen der neuen BiVo. Auf das Budget 2027 erhöhen sich die vom HBA verrechneten Raumkosten um rund 10 %, ohne dass damit eine zusätzliche Raumnutzung verbunden ist. Diese Entwicklungen führen insgesamt zu einem höheren Aufwand in der Grundbildung.
Aufgrund der Überarbeitung der Richtlinie für Beitragsleistungen an die Weiterbildungen der Thurgauer Berufsfachschulen durch das DEK entfällt ab 2027 die Subventionierung landwirtschaftlicher Kurse durch das ABB.

Produktgruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Für das Schuljahr 2027/2028 wird im Bereich der landwirtschaftlichen Ausbildungen mit einer konstanten Anzahl an Lernenden gerechnet. Die neue BiVo in der Landwirtschaft befindet sich zu diesem Zeitpunkt bereits im zweiten Jahr der Umsetzung. Gleichzeitig wird die Unterstützung der ÜK-Administration für den Verband Thurgauer Landwirtschaft voraussichtlich leicht reduziert. Auch im Bereich Musikinstrumentenbau bleibt die Zahl der Lernenden erwartungsgemäss stabil.

Im Jahr 2027 ist zudem die Realisierung einer neuen Internetseite inklusive Webshop geplant. Diese soll eng mit der neuen Schulverwaltungssoftware «Edutio» verknüpft werden, um administrative Prozesse effizienter zu gestalten.

Produktgruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushaltsleiter, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

In der Weiterbildung wird für das kommende Jahr eine leicht höhere Anzahl an Absolventinnen und Absolventen erwartet. Dies ist auf den Start des neuen HF-Jahrgangs 2027/2028 sowie auf eine klare Positionierung und die verstärkte Zusammenarbeit mit den umliegenden Kantonen zurückzuführen. Gleichzeitig wird das Kurswesen im Bereich Bildung ab dem Jahr 2027 nicht mehr im Leistungsauftrag des DEK geführt, sondern neu durch das Landwirtschaftsamt (DIV) unterstützt.

Produktgruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Da für das dritte Lehrjahr in der Grundbildung Landwirtschaft mit einer konstanten Anzahl Lernender gerechnet wird, bleibt die Mitarbeit beim Qualifikationsverfahren auf dem Niveau der Vorjahre. Auch die Lehrbegleitung erfolgt im gewohnten Umfang wie in den vergangenen Jahren.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Durch die konstante Lernendenzahl in der Grundbildung Landwirtschaft wird mit einer stabilen Nachfrage nach den Dienstleistungen gerechnet. Im Bereich des Musikinstrumentenbaus ist ebenfalls von einer gleichbleibenden Nachfrage nach Übernachtungen auszugehen.

Dank der spannenden und praxisnahen Versuchsanordnungen in den Schul- und Versuchsbetrieben wird der handlungsorientierte Unterricht wesentlich unterstützt und bietet den Lernenden wertvolle praktische Erfahrungen.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325–4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung
- Kauffrau/Kaufmann EBA
- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Berufsmaturität Gestaltung und Kunst, nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Gesundheit und Soziales, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, nach der Berufslehre

Höhere Berufsbildung
- Weiterbildungsangebote für die Öffentlichkeit in den Bereichen Informatik, Sprachen, Wirtschaft, Persönlichkeit (Kurse, Seminare und Lehrgänge)
- Lehrgänge und Kurse der höheren Berufsbildung als Vorbereitung auf eine höhere Fachprüfung oder eine Berufsprüfung im kaufmännischen Bereich
- Höhere Fachschule für Wirtschaft
- Prüfungszentrum für Informatikzertifikate, diverse Sprachdiplome

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325–4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	17'525'700	17'790'300	17'237'507	-264'600	-1.5	288'193	1.7
Ertrag	3'311'600	3'428'700	2'918'232	-117'100	-3.4	393'368	13.5
Saldo KORE	**-14'214'100**	**-14'361'600**	**-14'319'275**	**-147'500**	**-1.0**	**-105'175**	**-0.7**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-4'897				
Saldo ER	**-14'214'100**	**-14'361'600**	**-14'324'172**	**-147'500**	**-1.0**	**-110'072**	**-0.8**
Kostendeckungsgrad	19 %	19 %	17 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Berufliche Grundbildung							
Aufwand	14'502'100	14'679'600	14'609'642	-177'500	-1.2	-107'542	-0.7
Ertrag	288'000	318'000	270'777	-30'000	-9.4	17'223	6.4
Saldo	**-14'214'100**	**-14'361'600**	**-14'338'865**	**-147'500**	**-1.0**	**-124'765**	**-0.9**
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				
Weiterbildung und höhere Berufsbildung							
Aufwand	3'023'600	3'110'700	2'627'865	-87'100	-2.8	395'735	15.1
Ertrag	3'023'600	3'110'700	2'647'455	-87'100	-2.8	376'145	14.2
Saldo	**0**	**0**	**19'590**	**0**	**0.0**	**-19'590**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	101 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

Aufgrund des zunehmenden Interesses an der Ausbildung «Kaufleute EFZ mit Berufsmaturität» zeichnet sich in der Grundbildung eine minimale Umverteilung der Anmeldezahlen ab; weg von der Ausbildung Kaufleute EFZ, hin zur Ausbildung «Kaufleute EFZ mit Berufsmaturität». In der Gesamtsumme wird mit stabilen Anmeldezahlen gerechnet.

In der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) wird weiterhin mit einem moderaten Wachstum gerechnet. Die BM2-Klassen sind in der Regel gut gefüllt.

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme R10.1 "Erhöhung des Pflichtpensums für Lehrpersonen von 23 auf 24 Lektionen" (anstelle R10) mit Fr. 143'000 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Weiterbildung und höhere Berufsbildung

- Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die zunehmende Verbreitung von KI und digitalen Lernformaten führt zu einer verstärkten Nachfrage nach flexiblen Angeboten. Insbesondere BYOD-, Online-, Hybrid- und Blended-Learning-Formate gewinnen weiter an Bedeutung und prägen die Ausrichtung des Angebots.

Insgesamt wird mit stabilen Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. In den Sprachkursen ist weiterhin ein leichter Rückgang zu erwarten, der sich auch in den Deutschkursen zeigt. Beim Prüfungszentrum DELF wird davon ausgegangen, dass sich die Teilnehmerzahlen auf dem tieferen Niveau des Vorjahrs stabilisieren.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4330–4339 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden (GBW) bietet folgende Ausbildungen und Leistungen an:

Berufliche Grundbildung
- Automobilmechatronikerin/Automobilmechatroniker EFZ
- Automobilfachfrau/Automobilfachmann EFZ
- Automobilassistentin/Automobilassistent EBA
- Bäckerin-Konditorin/Bäcker-Konditor EFZ
- Konditorin-Confiseurin/ Konditor-Confiseur EFZ
- Bäckerin-Konditorin-Confiseurin/Bäcker-Konditor-Confiseur EBA
- Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
- Forstwartin/Forstwart EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Garten- und Landschaftsbau EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Pflanzenproduktion EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Garten- und Landschaftsbau EBA
- Köchin/Koch EFZ
- Küchenangestellte/Küchenangestellter EBA
- Landmaschinenmechanikerin/Landmaschinenmechaniker EFZ
- Baumaschinenmechanikerin/Baumaschinenmechaniker EFZ
- Motorgerätemechanikerin/Motorgerätemechaniker EFZ
- Malerin/Maler EFZ
- Malerpraktikerin/Malerpraktiker EBA
- Maurerin/Maurer EFZ
- Maurerin/Maurer EBA
- Motorradmechanikerin/Motorradmechaniker EFZ
- Fahrradmechanikerin/Fahrradmechaniker EFZ
- Zweiradassistentin/Zweiradassistent EBA
- Polygrafin/Polygraf EFZ
- Schreinerin/Schreiner EFZ
- Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker EBA
- Restaurantfachfrau/Restaurantfachmann EFZ
- Restaurantangestellte/Restaurantangestellter EBA
- Zimmerin/Zimmermann EFZ
- Holzbearbeiterin/Holzbearbeiter EBA
- Jahreskurs Allgemeinbildung für Erwachsene

Höhere Berufsbildung
- Standard-Kurse für die Öffentlichkeit in den Bereichen Allgemeinbildung (Kurse, Seminare), Informatik, gewerbliche Technik und KMU-Unterstützung
- Lehrgänge in berufsbezogenen Bereichen als Vorbereitung auf eine Berufsprüfung oder höhere Fachprüfung für gewerbliche Berufe
- Berufsorientierte Weiterbildung im Bereich Hauswirtschaft

Kantonale Integrationskurse
- Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms

Brückenangebote
- Brückenangebote mit zugeteilten Schülerinnen und Schülern in Fachrichtung Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung sowie allgemeine Berufe mit einem oder zwei Schultagen (Ausrichtung Soziales und Hauswirtschaft)

Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)
- Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden
- Administration, Büromaterialverwaltung, Sportkoordination
- Liegenschaften, Hausdienst und Reinigung
- Mediothek
- Dienstleistungen/BBZ-Mensa

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4330–4339 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	29'980'200	29'633'600	27'533'438	346'600	1.2	2'446'762	8.9
Ertrag	16'388'700	16'213'400	15'222'314	175'300	1.1	1'166'386	7.7
Saldo KORE	**-13'591'500**	**-13'420'200**	**-12'311'124**	**171'300**	**1.3**	**1'280'376**	**10.4**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			200				
Saldo ER	**-13'591'500**	**-13'420'200**	**-12'310'924**	**171'300**	**1.3**	**1'280'576**	**10.4**
Kostendeckungsgrad	55 %	55 %	55 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Berufliche Grundbildung							
Aufwand	15'273'200	14'787'000	13'864'621	486'200	3.3	1'408'579	10.2
Ertrag	2'672'000	2'468'000	2'548'930	204'000	8.3	123'070	4.8
Saldo	**-12'601'200**	**-12'319'000**	**-11'315'690**	**282'200**	**2.3**	**1'285'510**	**11.4**
Kostendeckungsgrad	17 %	17 %	18 %				
Weiterbildung und höhere Berufsbildung							
Aufwand	836'400	785'600	853'823	50'800	6.5	-17'423	-2.0
Ertrag	836'400	785'600	853'623	50'800	6.5	-17'223	-2.0
Saldo	**0**	**0**	**-200**	**0**	**0.0**	**-200**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
KIP							
Aufwand	3'412'700	3'359'200	3'453'694	53'500	1.6	-40'994	-1.2
Ertrag	3'412'700	3'359'200	3'453'873	53'500	1.6	-41'173	-1.2
Saldo	**0**	**0**	**179**	**0**	**0.0**	**-179**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Brückenangebote							
Aufwand	1'039'600	1'142'500	1'044'422	-102'900	-9.0	-4'822	-0.5
Ertrag	49'300	41'300	49'009	8'000	19.4	291	0.6
Saldo	**-990'300**	**-1'101'200**	**-995'413**	**-110'900**	**-10.1**	**-5'113**	**-0.5**
Kostendeckungsgrad	5 %	4 %	5 %				
Informatik Berufsfachschulen							
Aufwand	3'707'900	3'697'400	2'716'328	10'500	0.3	991'572	36.5
Ertrag	3'707'900	3'697'400	2'716'328	10'500	0.3	991'572	36.5
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienste BBZ Weinfelden							
Aufwand	5'710'400	5'861'900	5'600'550	-151'500	-2.6	109'850	2.0
Ertrag	5'710'400	5'861'900	5'600'550	-151'500	-2.6	109'850	2.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

In den gewerblichen Berufen werden stabile Zahlen in den Ausbildungsverhältnissen EFZ und EBA erwartet. Mit der Revision der Bildungsverordnungen der Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker/-innen EFZ und dem neuen Rahmenlehrplan Allgemeinbildung sind erneut weitere Entwicklungen im Bereich der digitalen Transformation zu erwarten. Der schnelle Wandel der Arbeitswelt bedingt erneut Investitionen, um die Vorgaben der 32 verschiedenen Bildungsverordnungen zu erfüllen. Neu angemietete Räumlichkeiten an der Schützenstrasse 15 ab Herbst 2027 benötigen zusätzliche Anschaffungen.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Wo es möglich ist, werden Zusammenlegungen von kleinen Klassen in den Fächern Allgemeinbildung und Sport vorgenommen. Die Lernendenzahlen in den EFZ-Berufen bewegen sich auf einem stabilen Niveau, diejenigen der EBA-Berufe sind schwer vorhersehbar. Stützkurse im Bereich der deutschen Sprache werden aufgrund der in den letzten drei Jahren erfassten Resultate beim Eintritt in die Lehre ausgebaut, um eine erfolgreiche Lehrzeit zu garantieren. Dies wird mit einem höheren Personalaufwand bei den Lehrpersonen sichtbar. Freikurse werden im gewohnten Rahmen angeboten. Das GBW beteiligt sich mit Angeboten am kantonalen Begabungs- und Begabtenförderungskonzept.

Produktegruppe Weiterbildung und höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, allgemeine Weiterbildung und Vorbereitungskurse Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung

In den Vorbereitungskursen zur Berufsprüfung und zur höhere Fachprüfung wird mit konstanten Teilnehmerzahlen gerechnet. In den Kursen der berufsorientierten Weiterbildung und der allgemeinen Weiterbildung ist mit einem leichten Rückgang der Teilnehmerzahlen zu rechnen.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Es werden 20 ordentliche Klassen Integrationskurse 1b geführt. Die Rechnung wird durch die Beiträge des ABB ausgeglichen abschliessen.

Produktegruppe Brückenangebote

■ Produkt: Praxisorientierte Bildung Soziales und Hauswirtschaft

Im Brückenangebot werden fünf Klassen mit Praktikum (ein oder zwei Schultage) geführt. Die Entwicklung wird als konstant eingeschätzt.

Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Die Informatik der Berufsfachschulen erbringt zentrale Dienstleistungen für alle sieben Berufsfachschulen im Kanton Thurgau. Diese unterstützen sowohl den Unterricht als auch die Schulverwaltungen und stehen Lernenden, Lehrpersonen sowie Mitarbeitenden zur Verfügung.

Nach der Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware «Edutio» an allen Berufsfachschulen sind weitere Anpassungen und Optimierungen erforderlich. Diese betreffen unter anderem die Lektionen- und Pensenverwaltung, die Zeugniserstellung, die Absenzenprozesse und das Stundenplantool.

Aufgrund der Vorgaben der Bildungsverordnungen und des handlungskompetenzorientierten Unterrichts arbeiten die Lernenden im Unterricht mit eigenen Informatikgeräten (BYOD). Dies führt zu einem erhöhten Supportaufwand und erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Infrastruktur und der eingesetzten Systeme und Geräte. Die Datensicherheit und Cyber-Security werden durch die zentrale Informatikabteilung mit technischen und organisatorischen Massnahmen laufend gewährleistet. Zudem werden die Kommunikationsmöglichkeiten mit Lernenden, Berufsbildnern und Erziehungsberechtigten weiter verbessert. Innovationen im Informatikbereich werden kontinuierlich geprüft und bei Bedarf zur Unterstützung der Prozessautomatisierung eingesetzt.

Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

- Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination), Liegenschaften, Hausdienst und Reinigung, Mediothek, Dienstleistungen/BBZ-Mensa

Die Dienste des Berufsbildungszentrums Weinfelden (Dienste BBZ) unterstützen die drei Berufsfachschulen am Standort Weinfelden (BfGS, BZW und GBW) in Bezug auf den Betrieb und die Pflege der verschiedenen Schulhäuser, der Infrastruktur, der Aussenanlagen und des Schulgartens. Auch die Schulmensa, die Mediothek und die Verwaltung der Sportinfrastruktur werden schulübergreifend geführt.

Das stetige Wachstum des BfGS im Bereich der Gesundheitsberufe, die Auflösung der beiden bestehenden Containerprovisorien und die allgemeine Schulraumknappheit machen zusätzliche Unterrichtsräume im neu zu errichtenden zentralen Containerdorf zwischen der Falkenstrasse 2 und der Paul-Reinhart-Strasse 10 in Weinfelden erforderlich. In diesen Schulräumen werden die Brückenangebote und Berufsbildungen in Hotellerie und Hauswirtschaft von der Freiestrasse 26c sowie die Berufsbildung zur Fachangestellten Gesundheit und Betreuung von der Falkenstrasse 2 überführt.

Aufgrund der laufenden Ausweitung der Unterrichtsflächen ist der Betrieb und Unterhalt der gesamten Infrastruktur ebenfalls mit einem zusätzlichen Lagerflächenbedarf für den Hausdienst und die Unterhaltsreinigung verbunden.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350–4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung
- Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ (E und G)
- Produktionsmechanikerin/Produktionsmechaniker EFZ
- Anlagen- und Apparatebauerin/Anlagen- und Apparatebauer EFZ
- Automatikerin/Automatiker EFZ
- Automatikmonteurin/Automatikmonteur EFZ
- Elektronikerin/Elektroniker EFZ
- Informatikerin/Informatiker EFZ (Betriebsinformatik und Applikationsentwicklung)
- ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ
- Metallbauerin/Metallbauer EFZ
- Metallbaupraktikerin/Metallbaupraktiker EBA
- Sanitärinstallateurin/Sanitärinstallateur EFZ
- Heizungsinstallateurin/Heizungsinstallateur EFZ
- Haustechnikpraktikerin/Haustechnikpraktiker EBA
- Berufsmaturität mit den Ausrichtungen Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) während der Berufslehre dreijährig oder vierjährig (BM1) und nach der beruflichen Grundbildung, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot (BM2) sowie Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL) als BM2, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot

Höhere Berufsbildung
- Fachkurse im Bereich Industrie, Informatik, Gebäudetechnik
- Fachveranstaltungen
- Kurse/Lehrgänge als Vorbereitung auf eine eidgenössische Berufsprüfung (BP) oder höhere Fachprüfung (HFP) im Bereich Technik (Industrie, Informatik, Elektro und Metallbau)
- Höhere Fachschule (HF) Maschinenbau (Produktionstechnik)
- Höhere Fachschule (HF) Prozesstechnik
- Höhere Fachschule (HF) Informatik
- Höhere Fachschule (HF) Wirtschaftsinformatik
- Höhere Fachschule (HF) Medizinaltechnik
- Höhere Fachschule (HF) Gebäudetechnik
- Höhere Fachschule (HF) Bauplanung (Architektur)
- Höhere Fachschule (HF) Metall- und Fassadenbau
- Unternehmensführung NDS höhere Fachschule (HF) für Techniker

Kantonale Integrationskurse
- IK2-Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms

Brückenangebote
- Brückenangebote mit zugeteilten Schülerinnen und Schülern in Typ Allgemeinbildung (BA-A) und Typ Praxis (BA-P)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	18'944'300	18'632'500	17'730'693	311'800	1.7	1'213'607	6.8
Ertrag	4'020'700	3'555'600	3'449'654	465'100	13.1	571'046	16.6
Aufwandüberschuss KORE	**-14'923'600**	**-15'076'900**	**-14'281'038**	**-153'300**	**-1.0**	**642'562**	**4.5**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-60'925				
Aufwandüberschuss ER	**-14'923'600**	**-15'076'900**	**-14'341'963**	**-153'300**	**-1.0**	**581'637**	**4.1**
Kostendeckungsgrad	21 %	19 %	19 %				

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
PRODUKTEGRUPPEN							
Berufliche Grundbildung							
Aufwand	13'495'400	13'799'200	13'127'046	-303'800	-2.2	368'354	2.8
Ertrag	383'000	423'000	400'017	-40'000	-9.5	-17'017	-4.3
Aufwandüberschuss	**-13'112'400**	**-13'376'200**	**-12'727'029**	**-263'800**	**-2.0**	**385'371**	**3.0**
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				
Weiterbildung und höhere Berufsbildung							
Aufwand	2'571'600	2'248'700	2'076'010	322'900	14.4	495'590	23.9
Ertrag	2'571'600	2'368'000	2'319'710	203'600	8.6	251'890	10.9
Aufwandüberschuss	**0**	**119'300**	**243'700**	**-119'300**	**-100.0**	**-243'700**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	105 %	112 %				
KIP							
Aufwand	1'005'700	709'200	668'962	296'500	41.8	336'738	50.3
Ertrag	1'005'700	709'200	669'011	296'500	41.8	336'689	50.3
Saldo	**0**	**0**	**49**	**0**	**0.0**	**-49**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Brückenangebote							
Aufwand	1'871'600	1'875'400	1'858'675	-3'800	-0.2	12'925	0.7
Ertrag	60'400	55'400	60'916	5'000	9.0	-516	-0.8
Aufwandüberschuss	**-1'811'200**	**-1'820'000**	**-1'797'759**	**-8'800**	**-0.5**	**13'441**	**0.7**
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand aller vier Produktegruppen ist stabil. Mit den aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft und Gesellschaft (Industrie 4.0 / Digitalisierung / KI) und den Änderungen der Bildungsverordnungen (Industrieberufe, ABU, BM) in der beruflichen Grundbildung sowie der Berufsmaturitätsschule sind auch Anpassungen bei den Schullehrplänen sowie Entwicklungen bei der Laborinfrastruktur zu tätigen. In den nächsten Jahren ist insbesondere die ICT zu aktualisieren.

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme R10.1 "Erhöhung des Pflichtpensums für Lehrpersonen von 23 auf 24 Lektionen" (anstelle R10) mit Fr. 47'500 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Die Lernendenzahlen in den technischen Berufen sind auf einem stabilen Niveau. In den Berufen der Gebäudetechnik (Sanitär und Heizung) ist der Rückgang abgeflacht. Grundsätzlich ist das Lehrstellenangebot höher als die Nachfrage. Frei- und Stützkurse werden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Das BZT beteiligt sich mit diversen Angeboten am kantonalen Begabungs- und Begabtenförderungskonzept.

Produktegruppe Weiterbildung und höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Um dem Fachkräftemangel und der Abwanderung von Fachleuten aus dem Kanton Thurgau entgegenzuwirken, werden in den Berufsfeldern Industrietechnik, Informatik und Gebäudetechnik diverse Weiterbildungen angeboten. Das Angebot von Fachkursen und Lehrgängen wird durch die Branchenverbände sehr begrüsst. Der Aufbau und die Optimierung der Lehrgänge der HF am BZT befindet sich in der Endphase und bewirkt nun eine stabile positive finanzielle Situation.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Das BZT beschult im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms alle Klassen der Integrationskurse 2 (IK2).

Produktegruppe Brückenangebote

■ Produkte: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Brückenangebot konzentriert sich auf den Kernauftrag im gewohnten Klassenrahmen (A- und P-Klassen). Das neue Schulkonzept und der neue Schullehrplan werden erfolgreich umgesetzt.

3. Investitionsrechnung

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	167'421	0	0.0	-167'421	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	**0**	**0**	**-167'421**	**0**	**0.0**	**-167'421**	**-100.0**

4360–4361 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Berufliche Grundbildung
- Coiffeuse/Coiffeur EFZ
- Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur EFZ
- Montage-Elektrikerin/Montage-Elektriker EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Unterhaltspraktikerin/Unterhaltspraktiker EBA
- Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur
- Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau
- Niederschwelliges Ausbildungsangebot
- Niederschwellige Integrationsausbildung

Höhere Berufsbildung
- Kurse für KMU in den Bereiche Gebäudeunterhalt
- Berufsbezogene Kurse als Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung in den Bereichen Coiffeuse/Coiffeur und Fachfrau/Fachmann Hauswart

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360–4361 Bildungszentrum für Bau u. Mode Kreuzlingen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	6'430'700	6'578'800	5'870'798	-148'100	-2.3	559'902	9.5
Ertrag	692'000	721'000	753'982	-29'000	-4.0	-61'982	-8.2
Saldo KORE	**-5'738'700**	**-5'857'800**	**-5'116'816**	**-119'100**	**-2.0**	**621'884**	**12.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)							
Saldo ER	**-5'738'700**	**-5'857'800**	**-5'116'816**	**-119'100**	**-2.0**	**621'884**	**12.2**
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	13 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Berufliche Grundbildung							
Aufwand	6'273'700	6'417'800	5'760'147	-144'100	-2.2	513'553	8.9
Ertrag	535'000	560'000	629'661	-25'000	-4.5	-94'661	-15.0
Saldo	**-5'738'700**	**-5'857'800**	**-5'130'487**	**-119'100**	**-2.0**	**608'213**	**11.9**
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	11 %				
Weiterbildung und höhere Berufsbildung							
Aufwand	157'000	161'000	110'651	-4'000	-2.5	46'349	41.9
Ertrag	157'000	161'000	124'321	-4'000	-2.5	32'679	26.3
Saldo	**0**	**0**	**13'670**	**0**	**0.0**	**-13'670**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	112 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden stagniert bei ca. 600–640 und die Anzahl Klassen (ca. 50–54) sind stabil. Das BBM bietet den Lernenden kompetenz- und zielorientierte Freifach- und Stützkurse in Mathematik, Sprachen und Elektrotechnik an.

Produktegruppe Weiterbildung und höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die berufsbezogenen Weiterbildungskurse und die Angebotssaufteilung am BBM sind wie folgt ausgerichtet:
- Weiterbildungskurse 20 %
- Berufsbezogene Vorbereitungskurse für höhere Fachprüfung 80 %

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4380–4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum Arbon (BZA) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung
Detailhandel
- Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann EFZ
- Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent EBA

Dienstleistungsberufe
- Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent EFZ
- Logistikfachfrau/Logistikfachmann EFZ
- Logistikassistentin/Logistikassistent EBA
- Dentalassistentin/Dentalassistent EFZ
- Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ → voraussichtlich ab Schuljahr 2027/2028

Höhere Berufsbildung
Wegen geringer Nachfrage wird auf ein Angebot verzichtet.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4380–4386 Bildungszentrum Arbon	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	7'431'900	7'704'800	6'885'054	-272'900	-3.5	546'846	7.9
Ertrag	230'400	676'500	756'739	-446'100	-65.9	-526'339	-69.6
Saldo KORE	**-7'201'500**	**-7'028'300**	**-6'128'315**	**173'200**	**2.5**	**1'073'185**	**17.5**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)							
Saldo ER	**-7'201'500**	**-7'028'300**	**-6'128'315**	**173'200**	**2.5**	**1'073'185**	**17.5**
Kostendeckungsgrad	3 %	9 %	11 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Berufliche Grundbildung							
Aufwand	7'431'900	7'207'300	6'387'656	224'600	3.1	1'044'244	16.3
Ertrag	230'400	179'000	259'374	51'400	28.7	-28'974	-11.2
Saldo	**-7'201'500**	**-7'028'300**	**-6'128'282**	**173'200**	**2.5**	**1'073'218**	**17.5**
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	4 %				
KIP							
Aufwand	0	497'500	497'398	-497'500	-100.0	-497'398	-100.0
Ertrag	0	497'500	497'365	-497'500	-100.0	-497'365	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**-34**	**0**	**0.0**	**-34**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Im Detailhandel, bei den Medizinischen Praxisassistentinnen und Praxisassistenten EFZ, bei den Dentalassistentinnen und -assistenten wird mit weiterhin stabilen Eintritten ins 1. Lehrjahr gerechnet. Das Projekt neue Schulortzuweisung ist für diese Berufe abgeschlossen.
Bei den Detailhandelsberufen wird nach einem kurzen Einbruch der Lernendenzahlen wieder mit sechs Klassen EFZ und deren drei bei der EBA-Ausbildung gerechnet.

Bei den Logistikberufen zeigt sich aktuell, dass mit weiterhin stabilen Eintritten ins 1. Lehrjahr gerechnet werden kann.

Bei der Dentalassistenz wird ebenso mit gleichbleibenden Lernendenzahlen gerechnet.

Es ist geplant, dass ab Schuljahr 2027/2028 in Arbon der Beruf Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ aufgebaut wird. Einlaufend werden die Lernenden (eine Klasse pro Schuljahr) des Kantons Thurgau wieder im Kanton selbst beschult. Bis anhin erfolgte dies am KBZ in St. Gallen.

Das Förderkursangebot wird weiterhin in Form von Lernateliers angeboten, die offen sind für sämtliche Berufe am BZA. So können Lektionen und Ressourcen effizienter genutzt werden.

Weiterhin werden einzelne Projekttage und die Ateliers der Begabungs- und Begabtenförderung durchgeführt.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre.

Ab August 2026 werden sämtliche Klassen Integrationskurse (IK2) am Standort Frauenfeld unterrichtet. Am Standort Arbon werden keine IK-Kurse mehr angeboten.

Produktegruppe Weiterbildung und höhere Berufsbildung

- Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung.

Aufgrund mangelnder Nachfrage wird auf ein Angebot in der Weiterbildung verzichtet.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390–4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) EFZ
- Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS) EBA

Höhere Berufsbildung
- Vorbereitungskurse für Berufsprüfungen
- Zertifikatslehrgang Trainerin/Trainer Aggressionsmanagement
- Fachkurse Gesundheits- und Sozialwesen
- Geriatrie- und Demenzschulungen
- Kurse und Lehrgänge in der Palliative Care
- Weiterbildung für Fachpersonen vorschulische Sprachbildung
- Kurse medizinaltechnische Verrichtungen

Höhere Fachschule
- Bildungsgang dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4390–4392 Bildungszentrum für Gesundheit u. Soziales	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	15'719'400	15'397'300	14'925'809	322'100	2.1	793'591	5.3
Ertrag	1'794'000	1'717'200	2'285'125	76'800	4.5	-491'125	-21.5
Saldo KORE	**-13'925'400**	**-13'680'100**	**-12'640'683**	**245'300**	**1.8**	**1'284'717**	**10.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-9'390				
Saldo ER	**-13'925'400**	**-13'680'100**	**-12'650'073**	**245'300**	**1.8**	**1'275'327**	**10.1**
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	15 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Berufliche Grundbildung							
Aufwand	9'089'400	8'799'600	8'543'311	289'800	3.3	546'089	6.4
Ertrag	106'000	111'000	116'063	-5'000	-4.5	-10'063	-8.7
Saldo	**-8'983'400**	**-8'688'600**	**-8'427'248**	**294'800**	**3.4**	**556'152**	**6.6**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Weiterbildung und höhere Berufsbildung							
Aufwand	1'184'000	1'078'200	1'488'596	105'800	9.8	-304'596	-20.5
Ertrag	1'184'000	1'078'200	1'526'158	105'800	9.8	-342'158	-22.4
Saldo	**0**	**0**	**37'562**	**0**	**0.0**	**-37'562**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	103 %				
Höhere Fachschule							
Aufwand	5'446'000	5'519'500	4'893'902	-73'500	-1.3	552'098	11.3
Ertrag	504'000	528'000	642'905	-24'000	-4.5	-138'905	-21.6
Saldo	**-4'942'000**	**-4'991'500**	**-4'250'998**	**-49'500**	**-1.0**	**691'002**	**16.3**
Kostendeckungsgrad	9 %	10 %	13 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Gesundheitsberufe gehören schweizweit zu den Ausbildungsfavoriten der Jugendlichen. Besonders der Beruf Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ erfreut sich im Moment grosser Beliebtheit. Der steile Anstieg der Lehrverhältnisse im Beruf Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ in den letzten Jahren, wird sich voraussichtlich etwas abflachen. Mit dem Bezug der geplanten neuen, temporären Schulzimmer, wird sich die kritische Raumsituation entspannen.

Produktegruppe Weiterbildung und höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung

Die Weiterbildungsabteilung des BfGS bietet Vorbereitungskurse auf Berufsprüfungen, Zertifikatslehrgänge und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich an. Die Angebote sind auf die Bedürfnisse von Fachpersonen und Institutionen im Kanton Thurgau ausgerichtet. Die Lehrgänge in den Bereichen Führung, Berufspädagogik, Palliative Care und Aggressionsmanagement tragen zur Stärkung der Ausbildungsqualität bei und weisen eine stabile Nachfrage auf. Für das Budgetjahr 2027 ist davon auszugehen, dass die Situation in den Betrieben des Gesundheitswesens weiterhin anspruchsvoll bleibt. Hinweise aus der Praxis deuten darauf hin, dass Personalmangel, hohe Arbeitsbelastung und begrenzte Ressourcen die Entsendung von Mitarbeitenden in Weiterbildungen beeinflussen. Dies kann dazu führen, dass einzelne Kursangebote mangels ausreichender Anmeldungen nicht durchgeführt werden können. Die kantonalen Subventionen leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Teilnahme und zur Sicherstellung der Fachkräfteentwicklung.

Produktegruppe Höhere Fachschule

■ Produkt: Höhere Fachschule Pflege

Die Auswirkungen der Pflegeinitiative auf die Studierendenzahlen werden spürbar. Die Anzahl der Studierenden der Höheren Fachschule Pflege steigen an. Das Aufnahmeverfahren in den Studiengang wurde abgeschafft, womit sich der Zugang erleichtert. Gleichzeitig führt dies zu einem Anstieg bei den Studienabbrechenden. Der berufsbegleitende Ausbildungsgang HF Pflege hat sich erfolgreich etabliert; die Studierendenzahlen steigen kontinuierlich.

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme R10.1 "Erhöhung des Pflichtpensums für Lehrpersonen von 23 auf 24 Lektionen" (anstelle R10) mit Fr. 65'500 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4410 Sportamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Sportamt koordiniert die Sport- und Bewegungsförderung im Kanton. Es vollzieht das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0) mit den dazugehörigen Verordnungen, indem es mit dem Bund, den Kantonen und den Sportverbänden die J+S-Leiteraus- und -weiterbildung sowie die J+S-Coachausbildung organisiert und koordiniert. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Verwaltung des Sportfonds, Sportanlagenberatungen, die Organisation von Jugendsportcamps oder der Verleih von Sportmaterial. Ein weiterer Tätigkeitsbereich des Sportamts betrifft die Sicherstellung der Lehrpersonenweiterbildung im Bereich Sport in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Herausragende Leistungen von Thurgauer Sportlerinnen und Sportler werden in einem angemessenen Rahmen gewürdigt.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'571'000	1'561'600	1'506'355	9'400	0.6	64'645	4.3
Ertrag	573'000	569'500	562'602	3'500	0.6	10'398	1.8
Saldo KORE	**-998'000**	**-992'100**	**-943'753**	**5'900**	**0.6**	**54'247**	**5.7**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-11'965				
Saldo ER	**-998'000**	**-992'100**	**-955'718**	**5'900**	**0.6**	**42'282**	**4.4**
Kostendeckungsgrad	36 %	36 %	37 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Sport in der Schule							
Aufwand	148'356	129'246	121'203	19'110	14.8	27'153	22.4
Ertrag	4'500	4'500	9'180	0	0.0	-4'680	-51.0
Saldo	**-143'856**	**-124'746**	**-112'023**	**19'110**	**15.3**	**31'833**	**28.4**
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	8 %				
Jugend und Sport (J+S)							
Aufwand	645'445	716'977	672'813	-71'532	-10.0	-27'368	-4.1
Ertrag	338'550	356'550	349'839	-18'000	-5.0	-11'289	-3.2
Saldo	**-306'895**	**-360'427**	**-322'974**	**-53'532**	**-14.9**	**-16'079**	**-5.0**
Kostendeckungsgrad	52 %	50 %	52 %				
Förderung							
Aufwand	777'199	715'377	712'339	61'822	8.6	64'860	9.1
Ertrag	229'950	208'450	203'583	21'500	10.3	26'367	13.0
Saldo	**-547'249**	**-506'927**	**-508'756**	**40'322**	**8.0**	**38'493**	**7.6**
Kostendeckungsgrad	30 %	29 %	29 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Leistungen des Sportamts werden weiterhin den Produktegruppen «Sport in der Schule», «Jugend+Sport» und «Förderung» zugeordnet. Mit der Erhöhung des Anteils des Sportfonds am Swisslos-Ertrag per 1. Januar 2026 von 25 % auf 30 % stehen jährlich zusätzliche Mittel für die Sportförderung zur Verfügung. Dadurch werden neue Fördergefässe geschaffen und die Anzahl der Sportfondsgesuche wird weiter zunehmen. Im Vergleich zum Budget 2026 wurde das Globalbudget für 2027 leicht erhöht. Hauptgrund dafür sind höhere Personalkosten infolge der neu geschaffenen, vorerst befristeten 50 %-Stelle. Diese wird insbesondere für den gestiegenen Aufwand bei der Verwaltung des Sportfonds und für Präventionsaufgaben eingesetzt. Das Sportamt erhält hierfür jährlich einen Beitrag von Fr. 30'000 aus dem nationalen Tabakpräventionsfonds (TPF). Die entsprechende Leistungsvereinbarung verpflichtet das Sportamt zur Umsetzung definierter Präventionsmassnahmen, die zusätzliche personelle Ressourcen erfordern. Zudem führen höhere Betriebsgebühren verschiedener Informatikanwendungen zu einem leichten Anstieg der Informatikkosten. Zur teilweisen Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten hat der Regierungsrat per 1. Juli 2026 beschlossen, den jährlichen Beitrag des Sportfonds an die Verwaltungskosten des Sportamts von bisher Fr. 60'000 auf neu Fr. 100'000 zu erhöhen. Damit wurde der bisherige Beitrag an den inzwischen deutlich gestiegenen Verwaltungsaufwand angepasst.

Produktegruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Prioritär berät das Sportamt Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden bei generellen Fragen zum Schulsport oder zur Leistungssportförderung. Zusätzlich wird die Lehrpersonenweiterbildung organisiert und koordiniert.

Produktegruppe Jugend+Sport (J+S)

■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Das Sportamt organisiert Aus- und Weiterbildungen des Bundesprogramms Jugend+Sport (J+S). Seit dem 1. Januar 2017 entschädigt der Bund die J+S-Angebote der Vereine nach dem «Modell 80/20». Dabei werden den Vereinen nach Abschluss eines Angebots jeweils 80 % des ihnen zustehenden Betrags ausbezahlt. Wenn der Bund am Ende des Jahrs noch über genügend Mittel in diesem Budget verfügt, gelangen die restlichen 20 %, oder zumindest ein Anteil davon, ebenfalls zur Auszahlung.

Produktegruppe Förderung

■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Für die Förderung dieser Produktegruppen werden im Wesentlichen die Mittel aus dem Sportfonds eingesetzt. Mit allgemeinen Staatsmitteln werden die Jugendsportcamps und spezifische Projekte im Breitensport gefördert.

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Einlage in Spezialfinanzierung	60'100	52'800	1'228'781	7'300	13.8	-1'168'681	-95.1
Beiträge aus Sportfonds	6'900'000	6'840'000	4'483'345	60'000	0.9	2'416'655	53.9
Beitrag an Sportamt	100'000	60'000	60'000	40'000	66.7	40'000	66.7
Gewinnanteil Swisslos	7'000'000	6'900'000	5'728'145	100'000	1.4	1'271'855	22.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	60'100	52'800	43'981	7'300	13.8	16'119	36.6
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3636.000	Beiträge aus Sportfonds	60'000	Aufgrund der per 1. Januar 2026 gemachten Anpassung des Verteilschlüssels (Lotteriefonds 70 % / Sportfonds 30 %), werden neue Fördergefässe geschaffen.
3990.530	Beitrag an Sportamt	40'000	Gemäss RRB Nr. 393 vom 23. Juni 2026 wird der Beitrag für die Verwaltung des Sportfonds an das SPA per 1. Juli 2026 auf Fr. 100'000 erhöht.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	100'000	Swisslos verzeichnet in den letzten Jahren konstant hohe Reingewinne. Es handelt sich um eine Annahme, auch aufgrund der Anpassung des Verteilschlüssels.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	**Nr.**	**Indikator**	**Vorgabe 2027**	**Vorgabe 2026**	**Ergebnis 2025**
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	100 %
	2	Sek.-Test	90 %	90 %	90 %
	3	Mittelstufentest	70 %	70 %	70 %
2. Jugend + Sport	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	100 %
3. Förderung	5	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	98 %

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsbibliothek Thurgau dient der allgemeinen Bildung, der Förderung der wissenschaftlichen Arbeit, dem Lehren und Lernen sowie der Unterhaltung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Die historischen Bestände und die Thurgoviana-Sammlung der Kantonsbibliothek sind Teil des kollektiven Gedächtnisses des Kantons. Die Kantonsbibliothek pflegt, erschliesst und digitalisiert diese Sammlungen, sichert deren langfristige Erhaltung und macht sie über geeignete Plattformen der Öffentlichkeit und der Forschung zugänglich. Vermittlungsangebote fördern die Auseinandersetzung mit den historischen Beständen und dem kulturellen Erbe des Kantons.

Als offener Lern-, Arbeits- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen bietet die Bibliothek einen aktuellen, attraktiven Medienbestand zur Ausleihe und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das zum Austausch über Sprache und Literatur anregt.

Die Kantonsbibliothek verfügt in allen Fachgebieten über eine breite Sammlung an Grundlagenliteratur. Mit einem wissenschaftlichen Grundbestand in definierten Kernbereichen unterstützt sie Forschung und wissenschaftliches Arbeiten.

Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum unterstützt sie die öffentlichen Bibliotheken im Kanton durch Fachberatung, Weiterbildung und gemeinsame Projekte.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'222'400	3'108'000	2'976'787	114'400	3.7	245'613	8.3
Ertrag	852'500	849'500	846'082	3'000	0.4	6'418	0.8
Saldo KORE	**-2'369'900**	**-2'258'500**	**-2'130'705**	**111'400**	**4.9**	**239'195**	**11.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-6'300				
Saldo ER	**-2'369'900**	**-2'258'500**	**-2'137'005**	**111'400**	**4.9**	**232'895**	**10.9**
Kostendeckungsgrad	26 %	27 %	28 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Informationsvermittlung und Medienangebot							
Aufwand	3'106'741	2'992'018	2'860'313	114'723	3.8	246'428	8.6
Ertrag	802'500	799'500	793'826	3'000	0.4	8'674	1.1
Saldo	**-2'304'241**	**-2'192'518**	**-2'066'487**	**111'723**	**5.1**	**237'754**	**11.5**
Kostendeckungsgrad	26 %	27 %	28 %				
Besondere Dienstleistungen							
Aufwand	115'659	115'982	116'474	-323	-0.3	-815	-0.7
Ertrag	50'000	50'000	52'255	0	0.0	-2'255	-4.3
Saldo	**-65'659**	**-65'982**	**-64'219**	**-323**	**-0.5**	**1'440**	**2.2**
Kostendeckungsgrad	43 %	43 %	45 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Gegenüber dem Budget 2026 erhöht sich der Nettoaufwand der Kantonsbibliothek um Fr. 111'400. Die Budgetveränderung ist überwiegend auf Anpassungen der internen Verrechnungen im Bereich der Informatik und auf höhere Raumkosten zurückzuführen.

Die Informatikkosten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 164'800. Hauptgrund dafür ist die Umsetzung des RRB Nr. 64 vom 3. Februar 2026, wonach die bisher zentral finanzierte Bibliothekssoftware NetBiblio sowie weitere Konzernanwendungen ab dem Budgetjahr 2027 den einzelnen Ämtern verursachergerecht verrechnet

werden. Ohne diese Änderung der Verrechnungssystematik würden die Informatikkosten gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer ausfallen.

Die Raumkosten nehmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 26'300 zu. Davon entfallen Fr. 15'000 auf die Anmietung zusätzlicher Magazinflächen und Fr. 11'300 auf Mietzinsanpassungen. Die zusätzlichen Magazinflächen dienen der langfristigen Aufbewahrung der historischen Bestände und stellen die einzige leistungsbedingte Budgeterhöhung im Budget 2027 dar. Die vorgesehene Mietlösung erweist sich gegenüber den früher geprüften baulichen Lösungen als deutlich wirtschaftlicher.

Die Budgetveränderungen führen nicht zu einer Ausweitung des Leistungsauftrags der Kantonsbibliothek. Die strategischen Schwerpunkte werden im bisherigen Rahmen weiterverfolgt.

Produktegruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkte: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die Kantonsbibliothek entwickelt die Digitalisierung der Thurgauer Quellen kontinuierlich weiter. Neben der laufenden Digitalisierung von Einzelpublikationen aus dem Thurgoviana-Bestand liegt ein Schwerpunkt auf weiteren Zeitungs- und Zeitschriftenbeständen sowie auf audiovisuellen Quellen.

Der Zugang zu den digitalisierten Beständen erfolgt über geeignete nationale Plattformen, wodurch diese für Öffentlichkeit und Forschung einfacher nutzbar werden. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für ihre langfristige Sicherung weiterentwickelt.

Mit der Anmietung zusätzlicher Magazinflächen werden die Voraussetzungen für die langfristige und fachgerechte Aufbewahrung der historischen Bestände verbessert.

Produktegruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkte: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Die kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken setzt sich für die Weiterentwicklung und Vernetzung der öffentlichen Bibliotheken im Kanton ein. Die Unterstützung erfolgt durch Fachberatung, finanzielle Beiträge an die Organisation von Weiterbildungen und Netzwerkanlässen, die Finanzierung von Katalogdaten aus einem zentralen Katalogdaten-Pool sowie die Begleitung gemeinsamer kantonaler Vorhaben.

Die kantonale Leseförderungsaktion «Buch auf!» wird als wiederkehrende Aktion weitergeführt. Die Kantonsbibliothek begleitet die Umsetzung gemeinsam mit der Bibliothekskommission, öffentlichen Bibliotheken, Buchhandlungen und weiteren Partnerorganisationen fachlich und organisatorisch. Die Aktion stärkt die Zusammenarbeit der Akteure der Leseförderung im ganzen Kanton.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1 Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl physische Ausleihen ohne Verlängerungen	145'000	140'000	144'281
	2	Anzahl Nutzungen digitales Angebot	140'000	135'000	137'431
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen und Benutzer	6'000	5'500	6'055
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	100'000	98'000	108'661
	5	Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Führungen und Veranstaltungen	4'500	4'200	4'932

Nr.	Kommentar
1	Entspricht der Variablen 21 der nationalen Bibliotheksstatistik
2	Entspricht der Summe der Variablen 22-25 der nationalen Bibliotheksstatistik
3	Entspricht der Variablen 2 der nationalen Bibliotheksstatistik
4	Entspricht der Variablen 1 der nationalen Bibliotheksstatistik

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4611 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kulturamt initiiert, koordiniert und unterstützt verschiedenste Aktivitäten im Kulturbereich (Kulturförderung, Kulturpflege und Kulturvermittlung), erarbeitet Konzepte und fördert die kulturellen Tätigkeiten durch finanzielle Leistungen aus der Staatsrechnung und aus dem Lotteriefonds. Es bearbeitet Fördergesuche an den Lotteriefonds, führt Leistungsvereinbarungen mit geförderten Institutionen, betreut kulturelle Projekte von kantonalem Interesse und vertritt den Kanton in interkantonalen und internationalen Gremien für die Koordination überregionaler Kulturvorhaben und in kulturpolitischen Angelegenheiten. Das Kulturamt vertritt den Kanton bei den acht regionalen Kulturpools. Darüber hinaus organisiert das Kulturamt öffentliche Anlässe wie das Kulturforum, die Übergabefeier der Förderbeiträge und die Kulturpreisverleihung.

Zum Kulturamt gehören die kantonalen Museen: Historisches Museum, Naturmuseum, Kunstmuseum und Ittinger Museum. Sie sind als Betriebe des Kulturamts organisiert. Das Napoleonmuseum ist administrativ dem Landwirtschaftsamt zugeordnet, das Museum für Archäologie dem Amt für Archäologie. Bei beiden Museen stellt das Kulturamt die Koordination, Zusammenarbeit und museale Entwicklung im Rahmen der Museumsstrategie sicher.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4611 Kulturamt (Amtsleitung)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	822'000	713'800	682'210	108'200	15.2	139'790	20.5
Ertrag	400'000	300'000	300'000	100'000	33.3	100'000	33.3
Saldo KORE	**-422'000**	**-413'800**	**-382'210**	**8'200**	**2.0**	**39'790**	**10.4**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-4'098				
Saldo ER	**-422'000**	**-413'800**	**-386'308**	**8'200**	**2.0**	**35'692**	**9.2**
Kostendeckungsgrad	49 %	42 %	44 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Kulturförderung							
Aufwand	604'522	525'594	501'913	78'928	15.0	102'609	20.4
Ertrag	400'000	300'000	300'000	100'000	33.3	100'000	33.3
Saldo	**-204'522**	**-225'594**	**-201'913**	**-21'072**	**-9.3**	**2'609**	**1.3**
Kostendeckungsgrad	66 %	57 %	60 %				
Kulturvermittlung							
Aufwand	82'814	72'121	69'546	10'693	14.8	13'268	19.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-82'814**	**-72'121**	**-69'546**	**10'693**	**14.8**	**13'268**	**19.1**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kulturpflege							
Aufwand	134'664	116'085	110'751	18'579	16.0	23'913	21.6
Ertrag	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	**-134'664**	**-116'085**	**-110'751**	**18'579**	**16.0**	**23'913**	**21.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Aufwand und Ertrag im Globalbudget steigen um rund Fr. 100'000 gegenüber dem Vorjahresbudget. Dies aufgrund einer neu zu schaffenden 80 %-Stelle, die im Rahmen der Entwicklungen der Gesuche an den Lotteriefonds in den letzten zehn Jahren und neuer Aufgaben wie die kulturelle Bespielung der Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon nötig ist. Zugleich wird der Beitrag des Lotteriefonds an die Verwaltungskosten des Kulturamts um Fr. 100'000 erhöht. Daraus resultierend steigt der Saldo beim Kulturamt nicht an. Die Anzahl Fördergesuche hat in den letzten zehn Jahren um 38 % zugenommen, die Fördersumme im gleichen Zeitraum um 40 %. Auch steigt die Komplexität der Fördergesuche und damit der Bearbeitungsaufwand. Dies zeigt sich besonders bei den Infrastrukturprojekten, die deutlich höhere Fördergelder beanspruchen.

Im Jahr 2027 tritt das neue Kulturkonzept des Kantons Thurgau 2027–2030 in Kraft. Im Kulturkonzept 2027–2030 sind vier Handlungsfelder mit entsprechenden Massnahmen definiert. Beim Handlungsfeld 1 geht es um die wirksame Förderung von Strukturen und Projekten im Kulturbereich. Handlungsfeld 2 behandelt die Museumsentwicklung, Handlungsfeld 3 die Kulturelle Teilhabe und Handlungsfeld 4 Netzwerke und Kooperationen. Ziel ist es, dass die Thurgauer Kulturlandschaft mit dem erneuerten Kulturkonzept wiederum gestärkt werden kann und die hierfür notwendigen Fördermittel aus dem Lotteriefonds bereitgestellt werden.

Produktegruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds, Dienstleistungen / Beratungen / Koordination, Projekte / Projektbegleitungen, Veranstaltungen

Kulturinstitutionen, Kulturvereine und Kulturschaffende können mit Leistungsvereinbarungen, Projektbeiträgen und Förderbeiträgen unterstützt werden. Zudem wird vom Regierungsrat jährlich ein Kulturpreis verliehen. Die Projektförderung erfolgt entweder direkt auf Gesuch an das Kulturamt hin oder via Kulturstiftung Thurgau und regionale Kulturpools. Zudem werden Schulen bei der Nutzung von Kulturvermittlungsangeboten der Onlineplattform «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» finanziell unterstützt. Die bestehenden Förderinstrumente werden punktuell weiterentwickelt und die Fördergefässe Infrastrukturbeiträge für Umbauten und Neubauten im Kulturbereich sowie Organisationsentwicklungsbeiträge angewendet. Die Finanzierung der Kulturförderung erfolgt vorwiegend mit Mitteln aus dem Lotteriefonds. Neben kulturellen Projekten werden vom Kulturamt Gesuche für gemeinnützige und wissenschaftliche Projekte bearbeitet. Darüber hinaus arbeitet das Kulturamt bei interkantonalen Projekten wie «TaDA – Textile and Design Alliance», bei der internationalen/interkantonalen Kunstausstellung Heimspiel 2027 und bei den Projekten im Rahmen der Kommission Kultur der internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) mit. Zudem bietet das Kulturamt Beratungsleistungen für Kulturinstitutionen und Kulturschaffende und veranstaltet öffentliche Anlässe zur Wissensvermittlung und zur Vernetzung.

Produktegruppe Kulturvermittlung

■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit

Das erfolgreiche Projekt «Kultur & Schule» mit dem wachsenden Netzwerk von Kulturverantwortlichen an Schulen und die Online-Plattform «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» werden im Jahr 2027 weiterhin stetig den aktuellen Bedürfnissen angepasst und moderat weiterentwickelt. Weitergeführt wird auch das von der Stiftung Mercator Schweiz initiierte und zu Teilen finanzierte Projekt «Kulturagentinnen für kreative Schulen» zusammen mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen. Das Ziel für die nächste Förderperiode ist, die Verankerung in den Schulen weiter zu stärken und die Kultur im Schulbetrieb zu etablieren. Sämtliche Vermittlungsangebote werden mit Mitteln aus dem Lotteriefonds finanziert.

Produktegruppe Kulturpflege

■ Produkte: Museumsstrategie, Beratung/Koordination

Im Bereich der Kulturpflege wird die weitere Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen mit Fokus auf die Infrastrukturprojekte und die inhaltliche Zusammenarbeit vorangetrieben. Dabei werden die laufenden Bauprojekte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und im Einklang mit der kantonalen Finanzstrategie 2025–2031 weiterentwickelt. Zudem wird die Zwischennutzung der Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon und damit die institutionalisierte Zusammenarbeit der kantonalen Museen auf dem Platz Arbon korrespondierend zum strategischen Vorhaben «Themenhaus Werk2» gemäss Nutzungskonzept umgesetzt. Das Konzept sieht vor, das in den geraden Jahren die kantonalen Museen und weitere Partnerinnen und Partner eine gemeinsame Ausstellung bestreiten und in den ungeraden Jahren Kulturschaffende und Kulturvereine ihre von einer Jury ausgewählten Projekte präsentieren.

Nicht-Globalbudget

4612 Beiträge Kultur	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'459'700	3'259'400	3'163'354	200'300	6.1	296'346	9.4
Ertrag	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	**3'459'700**	**3'259'400**	**3'163'354**	**200'300**	**6.1**	**296'346**	**9.4**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3990.545	Verrechnung Nettoaufwand Napoleonmuseum	268'700	Erhöhung Raumumlagen ohne Raumzuwachs, Erhöhung Umlage Informatikkosten, Budgetreduktion Einnahmen aufgrund Entwicklung der Vorjahre.

4640 Lotteriefonds (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	5'730'484	0	0.0	-5'730'484	-100.0
Aufwand	13'012'300	10'300'000	7'541'309	2'712'300	26.3	5'470'991	72.5
Beitrag an Kulturstiftung	1'677'000	1'500'000	1'500'000	177'000	11.8	177'000	11.8
Übertrag an Generalsekretariat	200'000	200'000	200'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an NHG	2'950'000	2'500'000	2'500'000	450'000	18.0	450'000	18.0
Übertrag Zusatzbeitrag an NHG	1'825'000	0	0	1'825'000	0.0	1'825'000	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	3'285'100	655'200	0	2'629'900	401.4	3'285'100	0.0
Gewinnanteil Swisslos	16'000'000	13'500'000	17'184'434	2'500'000	18.5	-1'184'434	-6.9
Zinsertrag	379'200	344'800	287'359	34'400	10.0	91'841	32.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3636.000 3990 594	Beiträge und Entnahmen aus Lotteriefonds	2'712'300	Erhöhung der Fördermittel gemäss Kulturkonzept 2027–2030; Beiträge an Projekte des Staatsarchivs
3636.000	Beitrag an Kulturstiftung	177'000	Erhöhung der Fördermittel gemäss Kulturkonzept 2027–2030
3990.542	Übertrag Beitrag LF an NHG	450'000	Erhöhung der Fördermittel gemäss Kulturkonzept 2027–2030
3990.596	Zusatzübertrag Beitrag LF an NHG	1'825'000	Beiträge für die Finanzierung der Kantonsbeiträge für denkmalpflegerische Belange an geförderte Vorhaben aus dem Partizipationserlös der Thurgauer Kantonalbank
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	2'500'000	Erwarteter Mehrertrag
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'629'900	Höhere Entnahme aufgrund Ausweitung der Fördertätigkeit gemäss Kulturkonzept 2027–2030 sowie aufgrund der Beiträge an Projekte des Staatsarchivs und des Zusatzbeitragsübertrags an den NHG

Gemäss § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Lotterie- und Sportfonds (LSG; RB 935.1) entscheidet der Grosse Rat über einmalige Beiträge von mehr als 3 Mio. Franken und über neue, jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als 1 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds. Diese Beschlüsse unterliegen der fakultativen Volksabstimmung.

Unter diese Bestimmung des Lotteriegesetzes fallen die jährlich wiederkehrenden Beiträge, die der Regierungsrat im Rahmen des Kulturkonzepts des Kantons Thurgau 2027−2030 vorsieht und die ausserordentliche Entnahme zugunsten der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie:

- Alimentierung des Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds) mit jährlichen Einlagen aus dem Lotteriefonds von 2.95 Mio. Franken;
- Alimentierung der Kulturstiftung des Kantons Thurgau mit jährlichen Beiträgen aus dem Lotteriefonds von Fr. 1'677'000.
- Finanzierung der Kantonsbeiträge für denkmalpflegerische Belange an fünf aus dem Partizipationserlös der Thurgauer Kantonalbank geförderte Vorhaben mit einer ausserordentlichen Entnahme aus dem Lotteriefonds zugunsten der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie von Fr. 5'385'000.

Projekte im Bereich des Natur- und Heimatschutzes können über den NHG-Fonds vom Kanton unterstützt werden (§ 18 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat, TG NHG; RB 450.1). Für denkmalpflegerische Belange können Einlagen aus dem Lotteriefonds in den NHG-Fonds getätigt werden (§ 21 Abs. 3 TG NHG). Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2027, den NHG-Fonds im Zeitraum von 2027−2030 mit einer jährlich wiederkehrenden Einlage aus dem Lotteriefonds von 2.95 Mio. Franken zu alimentieren.

Die Finanzierung der Kulturstiftung erfolgt mit Mitteln aus dem Lotteriefonds. Sie wird jeweils auf vier Jahre festgesetzt (§ 4 Abs. 2bis der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Kulturförderung und die Kulturpflege, KulturV; RB 442.11; § 1 Abs. 1 Ziff. 10 der Verordnung des Regierungsrates über die Verwendung der Mittel aus dem Lotteriefonds; RB 935.523). Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2027, die Kulturstiftung im Zeitraum von 2027–2030 mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag aus dem Lotteriefonds von Fr. 1'677'000 zu alimentieren.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat eine ausserordentliche Entnahme aus dem Lotteriefonds zugunsten der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie in der Höhe von Fr. 5'385'000. Es handelt sich um einen Rahmenkredit. Die Einzelheiten sind der entsprechenden Beilage zur Budgetbotschaft zu entnehmen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellende	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchs-eingang	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchs-eingang	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchs-eingang
	2	Gesuchsentscheide	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständi-gen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständi-gen Unterlagen	90 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständi-gen Unterlagen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4614 Historisches Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Historische Museum Thurgau mit seinen Standorten Schloss Frauenfeld, Schaudepot St. Katharinental und Altes Zeughaus Frauenfeld ist das Kompetenzzentrum für historische Sachkultur im Kanton Thurgau. Es realisiert Ausstellungen, betreut umfangreiche Sammlungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart, führt Veranstaltungen durch und stellt sein Fachwissen Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit seiner Wissensvermittlung spricht das Museum sowohl Schulen als auch ein breites Publikum aller Generationen an.

Das Historische Museum beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen unter der Führung des Kulturamts an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'355'900	2'146'900	1'977'773	209'000	9.7	378'127	19.1
Ertrag	223'500	57'500	54'023	166'000	288.7	169'477	313.7
Saldo KORE	**-2'132'400**	**-2'089'400**	**-1'923'750**	**43'000**	**2.1**	**208'650**	**10.8**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-10'148				
Saldo ER	**-2'132'400**	**-2'089'400**	**-1'933'898**	**43'000**	**2.1**	**198'502**	**10.3**
Kostendeckungsgrad	9 %	3 %	3 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Historisches Museum Thurgau							
Aufwand	2'355'900	2'146'900	1'977'773	209'000	9.7	378'127	19.1
Ertrag	223'500	57'500	54'023	166'000	288.7	169'477	313.7
Saldo	**-2'132'400**	**-2'089'400**	**-1'923'750**	**43'000**	**2.1**	**208'650**	**10.8**
Kostendeckungsgrad	9 %	3 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Historische Museum Thurgau versteht sich als innovative, leistungsstarke und dienstleistungsorientierte Kulturinstitution. Mit Ausstellungen, Veranstaltungen und zielgruppenspezifischen Vermittlungsformaten spricht es unterschiedliche Anspruchsgruppen an – darunter Individualbesucherinnen und -besucher, Schulen, Familien und Forschende. Neue Vermittlungsformate, ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und gezielte Kommunikationsmassnahmen stärken die Sichtbarkeit der drei Museumsstandorte. Die Inventarisierung der Sammlungen wird durch das Sammlungsteam, Citizen Scientists und externe Fachkräfte intensiv vorangetrieben. Das Museum ist mit den kantonalen, überregionalen und nationalen Institutionen vernetzt und ist in Fachgremien vertreten.

Das Budget 2027 steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 43'000 an. Diese Zunahme ist ausschliesslich auf höhere interne kantonale Verrechnungen zurückzuführen. So erhöhen sich die durch das HBA verrechneten Raumkosten um Fr. 43'100 pro Jahr, Fr. 29'230 davon ohne Raumausweitung. Zudem führt der neue Webauftritt von tg.ch und die Verrechnung von Konzernanwendungen zu höheren IT-Kosten von Fr. 13'300. Diese Mehrkosten können im Sachaufwand kaum eingespart werden, zumal mit der dringend notwendigen Restaurierung der Gemäldesammlung im Jahr 2027 begonnen werden muss.

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme E2 "Erhebung von Eintrittspreisen bei den Museen des Kantons Thurgau" mit Fr. 23'000 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Historisches Museum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Sammlungen
Das Kuratorium setzt laufende Projekte in der Inventarisierung fort. Gleichzeitig übernehmen Citizen Scientists im Rahmen eines partizipativen Sammlungserschliessungsprojekts eine erste Grobinventarisierung der volkskundlichen Sammlung und neuer Sammlungsbestände. Darüber hinaus recherchieren und publizieren sie Geschichten zu einzelnen Sammlungsobjekten. Die Sammlungskuratorinnen organisieren die Konvolute, während eine wissenschaftliche Mitarbeiterin die Citizen Scientists begleitet und betreut. Die Inventarisierung der ethnografischen Sammlung mit externen Fachspezialistinnen und -spezialisten geht in das vierte Jahr und wird Mitte 2028 abgeschlossen. Die Sammlung Online wird laufend mit Objekten aller Sammlungen ergänzt. In der Sonderausstellung «Leben & Lassen. Spuren des Menschseins» im Alten Zeughaus werden rund 120 Sammlungsobjekte ausgestellt. Die Zustände der Sammlungsobjekte in den Ausstellungen und Depots werden regelmässig überwacht. Restaurierungen und Konservierungen werden von externen Fachpersonen durchgeführt. Ab 2027 wird mit der dringenden Restaurierung der Gemäldesammlung begonnen. Die Ablieferung des Papierarchives ans Staatsarchiv wird im Jahr 2027 vorbereitet, was personelle Ressourcen binden wird.

Ausstellungen und Projekte
Im März 2026 wurde die Sonderausstellung «Leben & Lassen» im Alten Zeughaus eröffnet. Die Sonderausstellung wird bis ins Jahr 2027 verlängert, um mit den finanziellen, materiellen und personellen Ressourcen nachhaltig umzugehen. Für die beiden weiteren Museumsstandorte wird 2027 wieder ein Themenjahr veranstaltet – die bestehenden Ausstellungsinhalte werden unter einem neuen Blickwinkel den Besuchenden präsentiert und Veranstaltungen passend zu einem Überthema organisiert. Die Bekanntheit des Schaudepot St. Katharinental wird durch gezielte Massnahmen in den Bereichen Marketing und Kommunikation weiter gesteigert. Der Standort bleibt weiterhin primär auf Anfrage zugänglich. Zusätzlich findet seit 2025 einmal im Monat eine öffentliche Veranstaltung statt, um die schweizweit einzigartige Sammlung einem breiteren Publikum näherzubringen.

Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit
Das ganzjährige Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm wird über Medienmitteilungen in der Tagespresse und über Social Media publikumswirksam beworben. Das Jahresprogramm umfasst öffentliche Veranstaltungen im Schloss Frauenfeld, im Schaudepot St. Katharinental und im Alten Zeughaus. Dazu zählen Grossevents wie der Tag der offenen Tür im Schaudepot St. Katharinental, der Mittelaltertag und der Schlössertag auf Schloss Frauenfeld. Ergänzt wird das Angebot durch Vorträge, Führungen, Workshops und Rätselparcours für Erwachsene und Kinder. Die Sonderausstellung im Alten Zeughaus wird mit einem speziellen Flyer beworben. Die Sichtbarkeit der beiden weiteren Standorte werden mit Imageflyer inkl. Programmblatt erhöht.

Dienstleistungen
Die automatisierte Abwicklung und digitale Verwaltung administrativer Aufgaben – darunter das Buchen von Vermittlungsangeboten oder das Anmelden zu Veranstaltungen, die Kassenführung, Buchhaltung, der Telefon- und Informationsdienst, das Führen von Statistiken sowie die Erhebung von Besucherumfragen – haben ein hohes Niveau erreicht. Die Implementierung eines neuen Buchungstools wurde 2025 abgewickelt. Standardbuchungsanfragen können somit mittlerweile mit wenigen Knopfdrücken bestätigt werden. Dadurch kann der Besucherservice mehr Zeit in die persönliche Beratung bei komplexen Buchungsanfragen investieren. Für das kommende Jahr wird aufgrund der Verlängerung der Sonderausstellung mit einem erhöhten Buchungsaufkommen gerechnet.

Betrieb
Der technische Dienst wird bei der Wiedereröffnung der Sonderausstellung im Alten Zeughaus und beim Abbau dieser Ausstellung eine aktive Rolle übernehmen und den zusätzlichen Ausstellungsraum über das gesamte Jahr betreuen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Historisches Museum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
	2	Anzahl Führungen	240	200	265
	3	Anzahl Schulklassen	120	120	126
	4	Anzahl Besucherinnen/Besucher	16'000	17'000	16'056
	5	Anzahl Anlässe	25	25	35

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zu den Kernaufgaben des Naturmuseums zählen die Pflege und die wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlungsbestände, die Gestaltung von Dauer-, Kabinett- und Wechselausstellungen sowie die Durchführung von Rahmenprogrammen und Vermittlungsangeboten für Lehrpersonen, Schulen, Familien und weitere Zielgruppen. Mit seinen Vermittlungsaktivitäten ermöglicht es das Naturmuseum einem breiten Publikum, sich mit relevanten Themen zu Natur und Umwelt auseinanderzusetzen. Beliebte Besucherangebote sind weiter der Museumsgarten und das Museumsbistro «Museumslaube».

Das Naturmuseum beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen unter der Führung des Kulturamts an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon. Eine enge Zusammenarbeit gibt es zudem mit dem benachbarten Museum für Archäologie. Mitarbeitende des Naturmuseums erbringen dabei zahlreiche Leistungen für den Betrieb des Museums für Archäologie, die intern verrechnet werden.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'515'100	1'542'900	1'518'073	-27'800	-1.8	-2'973	-0.2
Ertrag	170'100	161'100	154'555	9'000	5.6	15'545	10.1
Saldo KORE	**-1'345'000**	**-1'381'800**	**-1'363'518**	**-36'800**	**-2.7**	**-18'518**	**-1.4**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)							
Saldo ER	**-1'345'000**	**-1'381'800**	**-1'363'518**	**-36'800**	**-2.7**	**-18'518**	**-1.4**
Kostendeckungsgrad	11 %	10 %	10 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Naturmuseum Thurgau							
Aufwand	1'515'100	1'542'900	1'518'073	-27'800	-1.8	-2'973	-0.2
Ertrag	170'100	161'100	154'555	9'000	5.6	15'545	10.1
Saldo	**-1'345'000**	**-1'381'800**	**-1'363'518**	**-36'800**	**-2.7**	**-18'518**	**-1.4**
Kostendeckungsgrad	11 %	10 %	10 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Naturmuseum ist das Naturarchiv des Kantons. Als einzige Wissensinstitution ihrer Art sammelt, dokumentiert, erforscht und vermittelt es Objekte zur Natur und Naturgeschichte des Kantons Thurgau. Kern der Museumsarbeit bilden seine Sammlungen, deren Objekte grösstenteils aus dem Thurgau stammen. Sie bilden die Grundlage zur Erforschung und Beschreibung des Naturraums Thurgaus und dessen Veränderungen über die Zeit. Das Naturmuseum ist ein etablierter Kulturbetrieb in der Region. 2019, 2023 und 2024 konnten Besucherrekorde verzeichnet werden. Die regelmässige Produktion von Sonder- und Kabinettausstellungen zu öffentlichkeitsrelevanten Themen, verbunden mit zielgruppengerechten Vermittlungsangeboten, sichern das Publikumsinteresse nachhaltig. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf analogen wie digitalen Kanälen sorgt für die Bekanntmachung der Angebote. Grundlage der Museumsaktivitäten bilden der aktuelle Leistungsauftrag, das Leitbild und das Museumskonzept (Version 2024). Anfang 2027 kommt es zu einem Wechsel in der Museumsdirektion. Daher wird die anstehende Aktualisierung des Museumskonzepts zurückgestellt. Gleiches gilt für die mittelfristige Ausstellungs- und Programmplanung sowie die laufenden Aktualisierungen der Dauerausstellung in den vorgesehenen Etappen. Mitarbeitende des Naturmuseums erbringen in den Bereichen Hauswartung, Ausstellungsunterhalt, Aufsicht, Reinigung und Administration vielfältige Aufgaben für das Museum für Archäologie. Diese Dienstleistungen werden intern verrechnet.

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme E2 "Erhebung von Eintrittspreisen bei den Museen des Kantons Thurgau" mit Fr. 20'000 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Naturmuseum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Sammlungen
Seit bald 170 Jahren bilden die Sammlungen des Naturmuseums ein einzigartiges Naturarchiv. Pflege, Inventarisation und wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlungsbestände erfolgen auf der Basis des Sammlungskonzepts (Version 2024). Die Überarbeitung der Sammlungsdatenbanken wurde im Frühjahr 2026 abgeschlossen. Die nun konsolidierte und ausbaufähige digitale Sammlungsinfrastruktur bildet die Grundlage für die Sicherung, wissenschaftliche Nutzung und Vermittlung der Sammlungen für die kommenden Jahre. Im Frühjahr wurde im Rahmen einer befristeten Projektanstellung mit der Aufarbeitung eines kürzlich eingegangenen Sammlungskonvolut von Flechten und Moosen aus dem Nachlass von Dr. Helen Hilfiker begonnen. Die promovierte Botanikerin hat über Jahrzehnte die Flechten- und Moosflora des Thurgaus erforscht und war u.a. von 1993 bis 2002 als erste Frau Präsidentin der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft (TNG). Das Konvolut umfasst 4'000–5'000 Belege und das dazugehörende Schriftgut. Die Aufarbeitung weiterer historischer Konvolute (u.a. Gesteine aus dem Gotthard-Tunnel aus den 1870er-Jahren und aus dem Hauenstein-Basistunnel aus den 1910er-Jahre oder Abfüllproben aus der Erdölbohrung von Kreuzlingen aus den 1960er-Jahren) erfolgt auch weiterhin über solche befristete Projektanstellungen von Fachexpertinnen und -experten. Die Fachbibliothek, die auch seltene und wertvolle Altbestände beinhaltet, wird bedarfsgerecht erweitert und durch die Kantonsbibliothek katalogisiert. Sie steht Interessierten als Präsenzbibliothek zur Verfügung.

Ausstellungen und Projekte
Die mittlerweile 20 Jahre alte Dauerausstellung wird schrittweise aktualisiert. Mit Blick auf den anstehenden Direktionswechsel werden ein grösseres, ursprünglich für 2026 und 2027 geplantes Neugestaltungsprojekt zurückgestellt. Davon ausgenommen sind laufende Unterhaltsarbeiten. Mehr als 20 Jahre nach der letzten grösseren Renovation der Ausstellungsräume im kantonseigenen Museumsgebäude zeichnet sich mittel- bis langfristig wieder Investitionsbedarf ab, um die wertvolle Gebäudesubstanz zu erhalten und die Räumlichkeiten den sich wandelnden Bedürfnissen eines zeitgemässen Museumsbetriebs anzupassen. Die erforderlichen baulichen Massnahmen gilt es frühzeitig zu planen und zu budgetieren. 2027 sind zwei Wechselausstellungen und zwei Kabinettausstellungen geplant, ebenso ein Themenjahr im Museumsgarten. Das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» wird fortgeführt. Im Zentrum stehen hier Citizen-Science-Aktionen, in denen die Bevölkerung Wildtierbeobachtungen auf der Plattform wildenachbarn.ch meldet. Ziel ist es, damit das Wissen zur Thurgauer Fauna zu mehren und der Bevölkerung näherzubringen. Das Naturmuseum ist einer von fünf Projektpartnern.

Vermittlung
Die laufende Präsentation der bearbeiteten Sammlungsbestände in Sonder- und Kabinettausstellungen sowie mit Veranstaltungen und Publikationen wird im bewährten Rahmen fortgeführt. Im Format «Retrospektive» werden 2027 Arbeiten der grafischen Sammlung präsentiert. Der seit der Covid-Pandemie beobachtete Rückgang von Besuchen und Führungen von Schulklassen und Gruppen scheint gestoppt. Der 2025 lancierte Newsletter für Lehrpersonen und ein neues schulisches Vermittlungsangebot, das aktuell in einer Sonderausstellung getestet wird, zeigen Wirkung. Eine Befragung von Lehrpersonen soll weitere Bedürfnisse dieser Besuchergruppe aufzeigen. Dies ermöglicht es der neuen Museumsleitung ab 2027 gezielte Anpassungen an den schulischen Vermittlungsangeboten anzugehen. Das Veranstaltungsprogramm umfasst 2027 rund 30 Anlässe.

Öffentlichkeitsarbeit
Die Öffentlichkeitsarbeit basiert auf einem sorgfältig abgestimmten Mix aus Medienmitteilungen, Plakaten, Drucksachen und Anzeigen in Lokal- und Regionalmedien. Weiterhin eine wichtige Rolle spielen Anzeigen in Lokal- und Gemeindezeitungen, zunehmend in elektronischer und crossmedialer Form. Wie weit dieser breite – für die Sichtbarkeit des Naturmuseums unabdingbare – Medienmix zukünftig aufrechterhalten werden kann, ist offen, da die Preise der Anbieter in den letzten Jahren teilweise stark gestiegen sind. Das Werbebudget konnte als Folge der Sparmassnahmen damit aber nicht mithalten. Die digitalen Plattformen Facebook und Instagram werden bedarfsgerecht genutzt und die Inhalte laufend den Nutzerbedürfnissen angepasst. Die Webseite wird regelmässig aktualisiert und demnächst im Rahmen des geplanten Neuauftritts der kantonalen Webseite tg.ch. überarbeitet und mit Blick auf die Benutzerfreundlichkeit optimiert.

Dienstleistungen
Dank seiner breiten kantons- und landesweiten Vernetzung wird das Naturmuseum in den Bereichen Artenkenntnisse, Sammlungsunterhalt, Ausstellungskonzeption, Vermittlung sowie Museums- und Personalorganisation regelmässig um Fachexpertise gefragt. Auf kantonaler Ebene ist das Museum u.a. Mandatsträger des im «Massnahmenplan Biodiversität 2023−2028» aufgeführten Gartenberatungsdienstes «Naturdaheim» für die Thurgauer Bevölkerung. Ab 2027 engagiert sich das Naturmuseum bei Aufbau und Betrieb des nationalen Datennetzwerks SwisssCollNet, einer durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT koordinierten digitalen Infrastruktur für naturhistorische Sammlungen in der Schweiz. Sie ermöglicht zukünftig eine verbesserte Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Sammlungsdaten im Einklang mit internationalen Standards und ist Teil der «Strategie

für naturhistorische Sammlungen in der Schweiz 2025–2035», an der auch das Naturmuseum Thurgau mitgewirkt hat. Sie koordiniert zudem das Einwerben von Drittmitteln für weitere Digitalisierungsprojekte in der Sammlung. Der Bestimmungsdienst für die Bevölkerung, über den immer wieder bedeutende Neueingänge in die Sammlung kommen, wird im Umfang der vergangenen Jahre fortgeführt. Aktuell bietet das Naturmuseum zwei Wanderausstellungen zur Ausleihe an; für 2027 liegen zwei Reservationen vor. Die Realisierung einer neuen Eigenproduktion ist mit Blick auf den anstehenden Direktionswechsel frühestens für 2029 geplant. Das Angebot des Museumsshops wird kontinuierlich gepflegt und stets passend zur aktuellen Sonderausstellung erweitert. Betrieb und Angebot des Museumsbistros «Museumslaube» werden laufend den Besucherbedürfnissen angepasst. Sowohl im Shop wie im Bistro sind die Umsatzzahlen als Folge der guten Besucherzahlen in den letzten Jahren erfreulich.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Naturmuseum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	3	3	4
	2	Anzahl Führungen	100	100	61
	3	Anzahl Schulklassen	135	135	71
	4	Anzahl Besucherinnen/Besucher	16'000	16'000	17'785
	5	Anzahl Anlässe	140	140	98
	6	Anzahl bearbeitete Sammlungsobjekte	500-1'000	500-1'000	4'989
	7	Anzahl Nutzung der Beratungsdienste	60	60	132

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4621/3640 Napoleonmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das 1906 gestiftete Napoleonmuseum mit Schloss und Park Arenenberg ist das einzige deutschsprachige Museum und gleichzeitig ein renommiertes Forschungszentrum zur napoleonischen Geschichte und Lebenswelt sowie zur Gartenbaugeschichte am Bodensee. Sein Schwerpunkt liegt auf der Erforschung, Präsentation und Dokumentation des Exils der Familie Bonaparte und ihrer Umgebung. Zu diesem Zweck unterhält und pflegt das Museum Sammlungen verschiedener Genres wie Grafiken, Mobiliar, Gemälde, Bibliothek und Schriftgüter. Sie werden wissenschaftlich erfasst, ausgewertet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seine original eingerichteten Museumsräume im sogenannten «Schloss» und die historische Parkanlage mit ihren unterschiedlichen Bereichen erfordern besonders kreative Formen der Vermittlung. An kaum einem anderen Ort können Geschichtsbezüge so hautnah am Originalschauplatz erlebt werden. Darüber hinaus vermittelt das Museum zeitlich übergreifend Wissen über die Geschichte der Bodenseeregion und des Arenenbergs. Als integraler Bestandteil der Gesamtanlage Arenenberg spielt es für deren touristische Attraktivität die zentrale Rolle. Das Napoleonmuseum beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen unter der Führung des Kulturamts an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621/3640 Napoleonmuseum	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'311'700	2'082'000	2'005'084	229'700	11.0	306'616	15.3
Ertrag	544'000	583'000	521'591	-39'000	-6.7	22'409	4.3
Saldo KORE	**-1'767'700**	**-1'499'000**	**-1'483'493**	**268'700**	**17.9**	**284'207**	**19.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-15'253				
Saldo ER	**-1'767'700**	**-1'499'000**	**-1'498'746**	**268'700**	**17.9**	**268'954**	**17.9**
Kostendeckungsgrad	24 %	28 %	26 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Sammlungen							
Aufwand	376'400	289'600	168'915	86'800	30.0	207'485	122.8
Ertrag	0	0	86	0		-86	-100.0
Saldo	**-376'400**	**-289'600**	**-168'829**	**86'800**	**30.0**	**207'571**	**122.9**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Ausstellungen							
Aufwand	844'600	794'200	828'820	50'400	6.3	15'780	1.9
Ertrag	235'000	260'000	224'662	-25'000	-9.6	10'338	4.6
Saldo	**-609'600**	**-534'200**	**-604'158**	**75'400**	**14.1**	**5'442**	**0.9**
Kostendeckungsgrad	28 %	33 %	27 %				
Vermittlung							
Aufwand	513'300	481'600	422'392	31'700	6.6	90'908	21.5
Ertrag	65'000	80'000	56'812	-15'000	-18.8	8'188	14.4
Saldo	**-448'300**	**-401'600**	**-365'580**	**46'700**	**11.6**	**82'720**	**22.6**
Kostendeckungsgrad	13 %	17 %	13 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	577'400	516'600	584'957	60'800	10.5	-7'557	-1.3
Ertrag	244'000	243'000	240'031	1'000	0.4	3'969	1.7
Saldo	**-333'400**	**-273'600**	**-344'926**	**59'800**	**-17.9**	**-11'526**	**-3.3**
Kostendeckungsgrad	42 %	47 %	41 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der dem DIV zugeordnete Betrieb Arenenberg führt das Napoleonmuseum auf Grundlage einer Leistungsvereinbarung mit dem DEK. Die budgetierte Nettofinanzierung von Fr. 1'767'700 erfolgt über das Kulturamt. Die Nettofinanzierung steigt gegenüber dem Budget 2026 deutlich um Fr. 268'700 an. Diese Zunahme ist nahezu ausschliesslich auf höhere interne kantonale Verrechnungen zurückzuführen. So erhöhen sich die durch das HBA verrechneten Raumkosten infolge einer Anpassung des Versicherungswerts des Museumsgebäudes um Fr. 240'000 pro Jahr, ohne Raumausweitung. Zudem führen die neu durch das AFI verrechneten Konzernanwendungen zu höheren Aufwänden. Einsparungen bei den Personal- und Ausstellungsausgaben können diese Mehrkosten nicht kompensieren. Der Ertrag wurde aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen der letzten Jahre nach unten korrigiert. Trotz dieser Anpassung liegt der budgetierte Ertrag für 2027 über dem Niveau der Rechnung 2025.

Produktegruppe Sammlungen

- Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe.

Die Erschliessung der vorhandenen Bestände wird fortgesetzt. Dabei stehen die Katalogisierung der Bibliothek und die elektronische Nutzbarkeit (Open Access) der Autographensammlung im Zentrum. Restaurierungsarbeiten an Sammlungsstücken können aus finanziellen Gründen nur in dringenden Fällen angegangen werden. Ankäufe und Sammlungsentwicklung hängen von den Angeboten des Kunsthandels und deren Finanzierbarkeit ab. Dank seines internationalen Ansehens erhält das Museum immer wieder wertvolle Schenkungen, die seine Bestände ergänzen. Aufgrund der Umbauarbeiten im historischen Gästehaus werden Teile der Sammlungen (u.a. die Bibliothek) bis ca. 2029 in ein externes Depot ausgelagert und sind deshalb nur bedingt nutzbar.

Produktegruppe Ausstellungen

- Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Die Dauerausstellung und die Parkanlage sollen im Rahmen der ab 2027 laufenden baulichen Veränderungen auf dem Arenenberg Stück für Stück weiterentwickelt und innerhalb des laufenden Budgets behutsam modernisiert werden. Die Baumassnahmen werden durch das Budget des HBA getragen. Ziel ist – nach Abschluss der Baumassnahmen – die anschauliche Ergänzung des bestehenden Angebots. Für Sonderausstellungen steht aufgrund der voraussichtlich zwischen 2027 und 2029 stattfindenden Umbauten kein Raum zur Verfügung. Die von der Stiftung Napoleon III verantwortete Wiederherstellung der Gärten ist weitgehend abgeschlossen. Deren Pflege wird seitens der Gärtnerei als Bestandteil des Facility Managements des Arenenbergs sichergestellt. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Aussenanlagen um das historische Gästehaus ist an eine Anpassung des sog. Pleasuregrounds/Parterres, d.h. der Terrasse südlich des Museums und von kleinen Teilen des westlichen Weinbergs, gedacht. Hier befindet sich der wohl älteste erhaltene Weinkeller der Region. Die angedachten Arbeiten sollen im Falle einer Ausführung wieder als private-public-partnership-Projekt mit der Stiftung Napoleon III realisiert werden.

Produktegruppe Vermittlung

- Produkte: Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Die zeitlich übergreifenden Forschungen zur Thurgauer/Bodensee/Arenenberger Lebenswelt finden planmässig ihre Fortsetzung. Im Zentrum steht die Korrespondenz der kaiserlichen Familie, die Erforschung der Baugeschichte des Arenenbergs und die Kulturgeschichte des Gartenbaus am Bodensee. Dabei nimmt der Weinbau als verbindendes Glied zwischen allen Abteilungen des modernen Arenenbergs eine wichtige Klammerfunktion ein. In Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz entsteht unter dem Namen SHERLOOK ein interaktives und Generationen überschreitendes Vermittlungsprojekt, das speziell auf Museen zugeschnitten ist.
Alle Aktivitäten werden in gewohnter Weise von öffentlichkeitswirksamen Marketingmassnahmen begleitet, wobei ein besonderes Augenmerk auf der einheimischen Bevölkerung liegt.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Die räumliche und organisatorische Zusammenlegung von Réception (Hotel) und Besucherservice/Museumsshop befindet sich weiter in Planung. Damit soll das Zusammenwachsen des kulturtouristischen Bereichs des Arenenbergs weiter gefördert, Synergien genutzt und Kosten eingespart werden. Aufgrund der noch nicht vollständig geklärten Organisationsstruktur des Arenenbergs (Zukunft des Hotels bzw. der Gastronomie) und der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bleibt eine Umsetzung aber offen. Hinsichtlich Leihwesen und Beratungen stehen keine Veränderungen in Aussicht.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	480	500	420
	3	Anzahl Schulklassen	40	40	36
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	23'600	25'000	22'500

Nr.	Kommentar
2	Die Anzahl Führungen war in den letzten Jahren rückläufig. Die Kennzahl wird deshalb den budgetierten Umsatzzielen angepasst.
4	Die Besucherzahlen waren in den letzten Jahren rückläufig. Die Kennzahl wird deshalb den budgetierten Umsatzzielen angepasst.

4. Investitionsrechnung

3730 Napoleonmuseum	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	0	0	239'814	0	0.0	-239'814	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	**0**	**0**	**-239'814**	**0**	**0.0**	**-239'814**	**-100.0**

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum bieten in der Kartause Ittingen vielfältige museale Angebote und attraktive Veranstaltungen für ein breites Publikum. Im Kunstmuseum wird die Kunstsammlung des Kantons Thurgau betreut, gepflegt, wissenschaftlich bearbeitet und gezeigt. Das Ittinger Museum macht die historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Kartäuserklosters zugänglich und vermittelt Wissen und Werte der Mönche mit modernen didaktischen Mitteln. Zudem organisieren beide Museen jährlich mehrere Ausstellungen zu Themen aus Kunst und Geschichte und ein reiches Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen. Die beiden Museen sind ein wichtiger Teil des Ausflugsziels Kartause Ittingen und leisten mit ihren Angeboten einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität der Gesamtanlage.

Das Kunstmuseum und das Ittinger Museum beteiligen sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen unter der Führung des Kulturamts an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunst- und Ittinger Museum	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'621'800	2'624'500	2'531'629	-2'700	-0.1	90'171	3.6
Ertrag	291'500	286'500	340'272	5'000	1.7	-48'772	-14.3
Saldo KORE	**-2'330'300**	**-2'338'000**	**-2'191'357**	**-7'700**	**-0.3**	**138'943**	**6.3**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-17'036				
Saldo ER	**-2'330'300**	**-2'338'000**	**-2'208'393**	**-7'700**	**-0.3**	**121'907**	**5.5**
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	13 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Kunst- und Ittinger Museum							
Aufwand	2'621'800	2'624'500	2'531'629	-2'700	-0.1	90'171	3.6
Ertrag	291'500	286'500	340'272	5'000	1.7	-48'772	-14.3
Saldo	**-2'330'300**	**-2'338'000**	**-2'191'357**	**-7'700**	**-0.3**	**138'943**	**6.3**
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	13 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum stehen weiterhin vor grossen Herausforderungen. Es bleibt offen, wann die Sanierung und ob eine allfällige Erweiterung des Kunstmuseums erfolgen wird. Gleichzeitig gilt es, die bestehende herausfordernde betriebliche Situation zu beruhigen und die beiden Museen neu aufzustellen mit dem Ziel, weiterhin attraktive Ausstellungen zu präsentieren und die Anzahl Besucherinnen und Besucher zu halten.

Produktegruppe Kunst – und Ittinger Museum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Der Fokus der Sammlungserweiterung liegt auf Künstlerinnen und Künstler aus dem Kanton Thurgau, auf schweizweit und international wichtigen Positionen der Gegenwartskunst, auf Kunst von sogenannten Aussenseiterinnen und Aussenseitern sowie auf Werken, die einen direkten Bezug zum Ort Kartause Ittingen aufweisen. Ziel ist, möglichst weiten Kreisen der Gesellschaft eine Form der Identifikation sowohl mit dem Programm als auch mit der Sammlungstätigkeit zu ermöglichen.

Die Sammlungstätigkeit dient auch der Förderung der Thurgauer Kunstszene. Ankäufe von Kunstwerken sind ein wirksames Förderinstrument für hiesige Künstlerinnen und Künstler. Die erworbenen – oder durch Schenkung erhaltenen – Werke werden in wechselnden Sammlungspräsentationen im Museum und als Leihgaben in den Büros der kantonalen Verwaltung gezeigt. Darüber hinaus werden sie temporär in andere Museen und Kunstinstitutionen verliehen. Ein Teil der Mittel wird für die sachgerechte Pflege und Restaurierung der Werke verwendet, insbesondere für stark gefährdete Werke auf Papier, für Fotografien oder für Videoarbeiten und deren Digitalisierung.

Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunstmuseum Thurgau und im Ittinger Museum sind das wichtigste Instrument der Vermittlung von Inhalten aus Kunst und/oder Geschichte. Sie verleihen den Museen Attraktivität und Öffentlichkeitswirkung. Im Moment erschweren die baulichen Rahmenbedingungen (vor allem die ungenügende Klimakontrolle, der veraltete Einbruchschutz und die fehlende Lichtsteuerung) die Organisation von Ausstellungen, die auf Leihgaben von Museen oder Privatpersonen beruhen. Die Museen genügen den heutigen Ansprüchen nicht mehr: die Signaletik ist ungenügend (die Museen sind aussen nicht angeschrieben, der Haupteingang ist nicht gekennzeichnet, die Besucherführung innen ist mangelhaft und Fluchtwege nur notdürftig organisiert). Die Werkstätten sind zu klein, im Depot und vor den Toiletten gab es bereits Wassereinbrüche, Wifi in Ausstellungs- und Büroräumen fehlt, Bücher-Lounge, Visitor Center und Cafeteria fehlen, Absätze oder Treppenstufen erschweren Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Gehbehinderungen oder im Rollstuhl den Besuch, der Hintereingang für diese Besuchergruppen ist wenig einladend, einige der Räume sind für Mobilitätseingeschränkte aktuell nicht zugänglich.

Das Ausstellungsjahr 2027 ist geprägt von zwei Jubiläen: Adolf Dietrichs Lebensdaten 1877–1957 markieren das eine, die Gründung der Stiftung Kartause Ittingen das andere. Daher zeigt das Ittinger Museum eine Ausstellung zum Gründungsjahr der Stiftung Kartause Ittingen 1977. Zum einen werden atmosphärische Fotografien von Max Perucchi (*1954) aus der Zeit vor der grossen Renovation 1977–1983 im Kinoformat projiziert. Begleitend dazu geben Architekturpläne Einblick in die Situation, das verwunschene Gelände und die verfallenen Räume vorher und nachher. Ort ist der Obere Keller, so dass die Ausstellung auch als Pausenraum während der Theaterinszenierungen von Giuseppe Spina (*1979) dienen wird, welche die Stiftung Kartause Ittingen im Unteren Keller im Februar und März veranstalten wird.

Nach Abbau der Ausstellung «Simone Kappeler – nature vivante» wird ab Frühjahr eine Ausstellung der Bedeutung von Adolf Dietrichs (1877–1957) Schaffen für die Gegenwart nachgehen. Verschiedene Aspekte seines Werks werden im Spiegel zeitgenössischer Kunst beleuchtet und diskutiert. Im Herbst findet die retrospektive Ausstellung zum Werk des Thurgauer Fotografen Roland Iselin (1958–2026) in Zusammenarbeit mit der Fotostiftung Winterthur statt, mit der auch eine Publikation entsteht. Anfang Dezember eröffnet die Thurgauer Ausgabe des kantons- und länderübergreifenden Ausstellungsformats «Heimspiel».

Ein Leuchtturm im Jahr 2027 wird die neue permanente Installation im Ostkreuzgang sein: das renommierte Künstlerpaar Gerda Steiner (*1967) und Jörg Lenzlinger (*1964) entwickeln ein Werk für diesen Ort zwischen Ittinger- und Kunstmuseum. Ab Mai wird ihr Schaffen auch in Form weiterer Werke vermittelt. Diese begleitende Ausstellung findet neu im 1. OG statt, in Räumen (den klösterlichen Gästezimmern), die bisher durch das Ittinger Museum bespielt wurden – da das Ittinger Museum im Gegenzug den Oberen Keller bespielen wird. Auf diese Weise entstehen überraschend neue Raumerfahrungen für die Besuchenden. Nach Möglichkeit soll auch der Aussenraum bespielt werden, evtl. wieder gemeinsam mit der Stiftung Kartause Ittingen anlässlich des Projekts «Art Garten Hotels».

Mit einem reichen Angebot an Veranstaltungen, Führungen und Workshops vermitteln die Museen einerseits Wissen über Kunst sowie die Klostergeschichte und sorgen andererseits für Erlebnisse, sei es anhand von Kunstwerken oder in den historischen Räumlichkeiten. Für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsenengruppen steht eine Atelierklause zur Verfügung, in der eine aktive Auseinandersetzung mit den Themen der beiden Museen möglich ist. Attraktive Publikationen ergänzen die Vermittlungsangebote und machen punktuell Forschungsergebnisse sowohl einem Fachpublikum als auch einem breiten Publikum bekannt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Kunst – und Ittinger Museum	1	Anzahl Ausstellungen	5	5	12
	2	Anzahl Führungen (inkl. Sonntagsf.)	450	450	543
	3	Anzahl Schulklassen und Workshops	60	60	56
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	23'000	22'000	24'348
	5	Anzahl Anlässe	14	12	18

Nr. Kommentar

4 Höhere Besucherzahlen lassen sich nur in Jahren erreichen, in denen Ausstellungen international bekannter Künstlerinnen und Künstler gezeigt werden. Aufgrund der aktuellen baulichen und klimatischen Verhältnisse der Räumlichkeiten ist es nicht realistisch, solche Ausstellungen für das Jahr 2027 zu planen. Allerdings wird ein leicht höherer Wert angenommen, da das Theater zum Jubiläum im Unteren Keller stattfinden wird und dazu Führungen, die die sonst besucherschwachen Monate Februar und März etwas attraktiver machen.

5 Durch das Jubiläumsjahr der Stiftung Kartause Ittingen ist zu erwarten, dass die Anzahl der Anlässe leicht höher ist.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Archäologie (AA) sorgt für den Schutz der archäologischen Hinterlassenschaften. Dies geschieht mit Hilfe planerischer oder technischer Massnahmen auf bekannten Fundstellen und Kulturobjekten sowie durch die Identifizierung von bislang unbekannten Fundstellen. Das AA untersucht und dokumentiert gefährdete Kulturobjekte mittels Ausgrabungen und Gebäudedokumentation, sichert und unterhält Ruinen und stellt die kantonale Fachstelle für das Bundesinventar der Historischen Verkehrswege (IVS). Es berät und unterstützt die Gemeinden bezüglich der archäologischen Hinterlassenschaften. Es konserviert und archiviert Funde und Befunde und wertet diese wissenschaftlich aus. Weiter orientiert das AA die Öffentlichkeit mittels Publikationen, Ausstellungen, Führungen und weiteren Vermittlungsformaten. Es pflegt und bewahrt die archäologische Sammlung und Dokumentation.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'467'600	3'520'400	3'358'877	-52'800	-1.5	108'723	3.2
Ertrag	395'500	441'500	321'842	-46'000	-10.4	73'658	22.9
Saldo KORE	**-3'072'100**	**-3'078'900**	**-3'037'035**	**-6'800**	**-0.2**	**35'065**	**1.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-3'765				
Saldo ER	**-3'072'100**	**-3'078'900**	**-3'040'800**	**-6'800**	**-0.2**	**31'300**	**1.0**
Kostendeckungsgrad	11 %	13 %	10 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Archäologie							
Aufwand	2'066'238	2'200'692	2'073'996	-134'455	-6.1	-7'758	-0.4
Ertrag	354'225	395'650	267'742	-41'425	-10.5	86'483	32.3
Saldo	**-1'712'013**	**-1'805'042**	**-1'806'254**	**-93'030**	**-5.2**	**-94'241**	**-5.2**
Kostendeckungsgrad	17 %	18 %	13 %				
Sammlungen/Archiv							
Aufwand	751'314	689'465	636'964	61'849	9.0	114'350	18.0
Ertrag	19'000	22'350	23'347	-3'350	-15.0	-4'347	-18.6
Saldo	**-732'314**	**-667'115**	**-613'617**	**65'199**	**9.8**	**118'697**	**19.3**
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	4 %				
Ausstellungen							
Aufwand	650'049	630'243	647'916	19'806	3.1	2'133	0.3
Ertrag	22'275	23'500	30'753	-1'225	-5.2	-8'478	-27.6
Saldo	**-627'774**	**-606'743**	**-617'163**	**21'031**	**3.5**	**10'611**	**1.7**
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	5 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Für 2027 wird voraussichtlich das neue Gesetz zum Schutz von Natur und Heimat und die dazugehörige Verordnung in Kraft treten. Damit sollte die Planungssicherheit bezüglich der Schutzobjekte und der archäologischen Hinterlassenschaften sowie die Zusammenarbeit mit den weiteren betroffenen Ämtern und den übrigen Behörden auf einer neuen und soliden Grundlage stehen. Die Revision des IVS durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) sollte 2027 in die Überarbeitungsphase gehen, wobei der Lead beim Bund liegt.

In den vergangenen Jahren wurde die Digitalisierung der Verwaltung vorangetrieben und es fand eine rasante Entwicklung bei den Anforderungen an die Daten statt. Immer öfter gelten dabei die digitalen Daten als rechtliche Grundlage (etwa bei der nächsten Version des Kantonalen Richtplans). Die Daten zu den archäologischen Fundstellen des Kantons sind über Jahrzehnte unterschiedlich entstanden und gewachsen. Eine Vereinheitlichung der Erschliessungstiefe der Daten ist für deren digitale, rechtsverbindliche Bereitstellung dringend nötig. 2027 soll ein Projekt vorbereitet werden, das ab 2028 dem AA erlaubt, alle Fundstellen nach einheitlichen Kriterien und Standards zu überarbeiten und entsprechend digital zu erschliessen.

Ab 2027 wird die Ablösung der zentralen Verwaltungssoftware für archäologische Daten in Zusammenarbeit mit den Fachstellen in Graubünden, Liechtenstein, Stadt und Kanton Zürich weiter vorangetrieben. Die Leitung des Steuerungsausschusses liegt für 2027/2028 beim Kanton Thurgau.

Im Forschungsprojekt ARCASTRA, das mit Mitteln aus dem Enggist-Fonds finanziert ist (Projektdauer 2026–2029), werden inzwischen die Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Analysen vorliegen (aDNA, Isotopen, ^{14}C). Die Auswertungen laufen, eine Publikation der ersten Teilergebnisse wird für 2028 erwartet, die überregionalen Auswertungen für 2029/2030. Die Nutzung der Mittel aus dem Enggist-Fonds als Rahmenkredit wurde durch das Parlament im Dezember 2025 bewilligt. Die Entnahme spiegelt sich überwiegend in zusätzlichen Personalkosten und Aufträgen Dritter wider.

Produktegruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Ausgrabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

Vermehrte Grabungstätigkeit im Bereich von Objekten nationaler Bedeutung (Eschenz-Vicus, Ruine Heuberg) sind von der Bauplanung privater Bauherren und von Gemeinden (Besitzerwechsel) abhängig. Bei diesen Massnahmen werden die Ausgaben des AA durch das Bundesamt für Kultur im Rahmen der laufenden Programmvereinbarung zu 25 % subventioniert und sind relevant für die Einnahmen des AA. Weiter sind taucharchäologische Abklärungen bei den «Hügeli» in der Programmvereinbarung enthalten. Ziel ist die Abklärung der künftigen Einstufung der Steinsetzungen in der Flachwasserzone des Obersees. Eine entsprechende Überführung muss ggf. in einer Schutzplanung berücksichtigt werden. Eine Herausforderung diesbezüglich ist die bislang nicht festgelegte Landesgrenze.

Das Monitoring der UNESCO-Welterbestätten muss etabliert werden. Gefährdungen der jahrtausendealten Seeufer- und Moorsiedlungen bestehen vor allem durch die Klimaveränderung, deren Auswirkungen auf die Fundstellen untersucht wird.

Produktegruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahme, Bewirtschaftung der Fundbestände

Die zentrale Aufgabe der Konservierung der Funde, insbesondere jener aus Eisen und aus organischen Materialien, wird fortgesetzt. Die Entwicklung einer neuen Fachdatenbank ist in dieser Produktegruppe angesiedelt. Neu identifizierte Fundstellen werden in die aktuelle Datenbank übertragen. Es werden zukünftige Ablieferungen der Amtsdokumentation ans Staatsarchiv vorbereitet. Ein Digitalisierungs- und Vereinheitlichungsprojekt der bestehenden Fundstellen wird ausgearbeitet und vorbereitet.

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen mit archäologischen Funden, Tafeln im Gelände

Im Frühling 2027 wird der überarbeitete Steinzeitsaal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In Folge wird ab der 2. Jahreshälfte die Überarbeitung des zweiten Stocks (Eisenzeit/Römerzeit) in Angriff genommen.

Ausserdem wird sich das AA an der Vorbereitung der Sonderausstellung im Werk2 in Arbon beteiligen, die vom Kulturamt 2028 entwickelt wird. Ebenfalls arbeitet das AA an der internationalen Sonderausstellung «BronzeZeit-Reise» mit, zusammen mit dem Archäologischen Dienst Graubünden, dem Historischen Museum St. Gallen, dem Vorarlbergmuseum, dem Liechtensteinischen Landesmuseum und dem Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, die im zweiten Semester 2028 in Frauenfeld gezeigt wird.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	5	5	8
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 %	80 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	90 %	90 %	90 %
3. Ausstellungen					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	1	1	2
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	1	1	2
3.3 Unterstützung lokaler Trägerschaften und Museen (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	2	2	5

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Rahmenkredit

Rahmenkredit Projekt ARCASTRA	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2026–2029	Restkredit
Ausgaben	150'000	175'000		600'000	275'000
Einnahmen	150'000	175'000		600'000	275'000
Saldo	**0**	**0**		**0**	**0**

Die Entnahmen des Walter-Enggist-Fonds für das Forschungsprojekt ARCASTRA liegen im budgetierten Rahmen. Der Grossteil der naturwissenschaftlichen Analysen (aDNA, Isotopen, 14C), die Antworten auf die Herkunft und Verwandtschaftsbeziehungen zwischen dem 4. und 7. Jahrhundert geben können, wurden 2026 von verschiedenen spezialisierten Hochschulen durchgeführt. Ausstehend sind nun Auswertungsarbeiten und die Publikationen.

5.4.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

					Abw. B27 / FP 30	
Funktion	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
Bildung	-462'721	-471'234	-480'767	-490'483	*27'762*	6.0
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-16'096	-16'286	-16'575	-16'751	*655*	4.1
Soziale Sicherheit	-243	-262	-262	-262	*19*	0.0
	-479'060	**-487'782**	**-497'604**	**-507'496**	**28'436**	**5.9**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
219	**Obligatorische Schulen** Die Veränderungen sind hauptsächlich auf die Beitragsleistungen an die Schulgemeinden zurückzuführen. Die in den weiteren Jahren erwartete Entwicklung der Steuerkraft in Kombination mit dem Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler führt zu einer Reduktion in den Finanzplanjahren.	-1'340	-663	-318
220	**Sonderschulen** Aufgrund der steigenden Schülerzahlen steigt auch der Bedarf an Sonderschulplätzen. Dies führt zu weiterhin steigenden Beiträgen. Die Kosten für die Sonderschulung werden vom Kanton übernommen. Die Tarife mit den Vertragssonderschulen werden alle zwei Jahre unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung festgelegt. Darin enthalten sind auch die Abschreibungen der Investitionen auf der Basis von 45 % der beitragsberechtigten Kosten.	5'683	3'623	5'098
251	**Gymnasiale Maturitätsschulen** Die Schülerzahlen und die Klassenzahlen steigen vor allem bei der Kantonsschule Frauenfeld und der Kantonsschule Romanshorn weiterhin stark. Ausserdem ist bei der Kantonsschule Romanshorn ab 2029 im Zusammenhang mit dem Grossbauprojekt «Winkelschlag» mit höheren Umlagen für die Raumkosten zu rechnen.	1'687	3'798	2'074
273	**Fachhochschulen** Die OST – Ostschweizer Fachhochschule baut ihr Angebot an Studiengängen weiter aus und die FHV-Ansätze steigen jährlich. Zusätzlich ist mit weiterhin steigenden Studierendenzahlen zu rechnen. Daher ist in den nächsten Jahren weiterhin mit einem Anstieg der Trägerbeiträge zu rechnen. Des Weiteren steigen die Fachhochschulbeiträge. Aufgrund des Thurgauer Bevölkerungswachstums der letzten Jahre ist auch bei den Fachhochschulen mit wachsenden Studierendenzahlen zu rechnen. Zudem steigen die Beiträge für die höhere Fachschulvereinbarungen, da die Konferenz der Vereinbarungskantone die Ansätze für die Studienjahre 2027/2028 und 2028/2029 im Durchschnitt um 2 % erhöht hat. Ein moderater Anstieg der Studierendenzahlen wird ebenfalls erwartet.	1'200	900	800

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
2	Bildung	-9'607	-6'766	-5'249	-4'449	*-5'158*	-53.7
Saldo		**-9'607**	**-6'766**	**-5'249**	**-4'449**	**-5'158**	**-53.7**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
220	**Sonderschulen** Die Investitionsbeiträge für Investitionsprojekte von Vertragssonderschulen sind rückläufig, da grössere Tranchen des Investitionsbeitrags an die Stiftung Vivala per 2027 anfallen. An Investitionsprojekte von Vertragssonderschulen, die durch das Departement bewilligt wurden, leistet der Kanton gemäss den Weisungen des Regierungsrates Investitionsbeiträge in der Höhe von 55 % an die beitragsberechtigten Kosten von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten.	-2'841	-1'517	-800

5.5 Departement für Justiz und Sicherheit

5.5.1 Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	365'860'400	350'012'100	342'175'639	15'848'300	4.5	23'684'761	6.9
Ertrag	265'945'500	266'190'100	266'593'980	-244'600	-0.1	-648'480	-0.2
Saldo	**-99'914'900**	**-83'822'000**	**-75'581'659**	**16'092'900**	**19.2**	**24'333'241**	**32.2**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	9'257'800	6'351'500	2'271'374	2'906'300	45.8	6'986'426	307.6
Einnahmen	160'000	140'000	130'909	20'000	14.3	29'091	22.2
Saldo	**-9'097'800**	**-6'211'500**	**-2'140'465**	**2'886'300**	**46.5**	**6'957'335**	**325.0**

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen
Der Finanzplan 2027 des DJS wurde mit einem Aufwandüberschuss von 92.07 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe 2027 beträgt 99.91 Mio. Franken und liegt somit rund 7.84 Mio. Franken über dem ursprünglich prognostizierten Wert. Die Abweichung gegenüber dem Finanzplan ist hauptsächlich auf drei Faktoren zurückzuführen: Zum einen werden beim Amt für Justizvollzug höhere Beiträge an Vollzugseinrichtungen prognostiziert (+1.5 Mio. Franken). Zum anderen führen höhere Verrechnungen des Amtes für Informatik an die Ämter zu Mehrkosten (+2.1 Mio. Franken). Zudem erhöhen sich die Aufwendungen der Staatsanwaltschaft aufgrund der neu budgetierten Arbeitgeberbeiträge (+2.69 Mio. Franken). Bislang wurde zur Abgeltung der Arbeitgeberbeiträge bei allen Ämtern und Behörden der Kantonalen Verwaltung Thurgau mit Globalbudget eine pauschale Umlage von 25 % der Besoldungskosten verrechnet. Bei Organisationseinheiten ohne Globalbudget – im Departement für Justiz und Sicherheit betrifft dies die Staatsanwaltschaft – erfolgte bisher keine entsprechende Umlage. Ab dem Budget 2027 werden sämtliche Ämter und Behörden mit den effektiv anfallenden Arbeitgeberbeiträgen belastet. Für Organisationseinheiten ohne Globalbudget führt diese Umstellung zu entsprechend höheren Aufwänden.

Das DJS hat im Zuge der Aufgaben- und Verzichtsplanung (AVP) für das Budgetjahr 2027 eine Reduktion des gesamten Nettoaufwands eingestellt. Die Details zu den einzelnen Positionen und Beträgen können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Das DJS beantragt zudem insgesamt 13.80 neue Stellen, die für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen dringend notwendig sind. Wie bereits in der Vergangenheit wurden sämtliche Stellenanträge der Ämter eingehend geprüft und wo möglich mit internen Verschiebungen von Stellen abgefangen. Für das Budget 2027 können dadurch wiederum 1.50 Stellen zwischen den Ämtern verschoben werden. Die neu beantragten Stellen verteilen sich auf folgende Ämter:

2.00 Stellen Generalsekretariat:
200 % Fachspezialist/in Pflegekinder- und Heimaufsicht. Die mit der Änderung des Sozialhilfegesetzes (SHG; RB 850.1) beschlossene Nebenänderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB; RB 210.1) erfordert für den Vollzug personelle Ressourcen im Umfang von fünf Stellen sowie eine Vorbereitungszeit für die Politischen Gemeinden und die betroffenen Pflegefamilien von sechs bis zwölf Monaten. Die entsprechenden Stellen sind im Budget 2027 im für die Startphase erforderlichen Umfang (200 %) sowie im Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030 (500 %) vollständig eingestellt. Die Nebenänderung wird aus genannten Gründen auf den 1. Januar 2028 in Kraft gesetzt.

0.50 Stellen Grundbuch- und Notariatsverwaltung:
50 % Aufsicht Geldwäschereigesetz. Mit Inkrafttreten der Teilrevision des Geldwäschereigesetzes (GwG), voraussichtlich per Herbst 2026, wird der Geltungsbereich des Gesetzes ausgeweitet. Neu unterstehen auch bestimmte Beratungsleistungen der Grundbuch- und Notariatsverwaltung den geldwäschereirechtlichen Bestimmungen. Zur Gewährleistung der rechtskonformen Umsetzung dieser zusätzlichen Anforderungen ist die Schaffung einer neuen Stelle erforderlich. Diese umfasst insbesondere die Überwachung und Analyse von Transaktionen sowie die Prüfung und Entwicklung interner Prozesse zur Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Geldwäschereibekämpfung.

4.00 Stellen Staatsanwaltschaft:
100 % Jugendanwalt/-anwältin zur Bewältigung der kontinuierlich steigenden und zunehmend komplexen Jugendstrafverfahren sowie zur Sicherstellung einer fristgerechten, den besonderen Anforderungen des Jugendstrafrechts entsprechenden Strafverfolgung. 100 % Cyber-Assistenzstaatsanwalt/-anwältin für die Bewältigung der stark zunehmenden und immer komplexeren Cyberkriminalität sowie zur Sicherstellung einer wirksamen und zeitgerechten Strafverfolgung im digitalen Raum. 100 % Sachbearbeitung in Übertretungsstrafverfahren zur Entlastung der Verfahrensleitungen von administrativen Aufgaben und zur Sicherstellung einer effizienten sowie verfahrensökonomischen Bearbeitung der Übertretungsverfahren. 100 % Staatsanwalt/-anwältin im Bereich Wirtschaftsstrafrecht zur Bewältigung der steigenden Zahl komplexer Wirtschaftsstrafverfahren sowie zur Sicherstellung einer zeitgerechten und qualitativ hochwertigen Strafverfolgung im Bereich der Wirtschaftsdelikte. Von den beantragten Stellenquanten werden 70 % vom Amt für Justizvollzug zur Staatsanwaltschaft transferiert.

-1.50 Stellen Amt für Justizvollzug, Massnahmenzentrum Kalchrain:
Reduktion von 150 % in der Psychotherapie beim Massnahmenzentrum Kalchrain. Infolge der bestehenden Vereinbarung der Psychotherapieleistungen durch die Spital Thurgau AG werden die Stellenprozente an die Staatsanwaltschaft (70 %) und zum Amt für Bevölkerungsschutz und Armee (80 %) verschoben werden.

1.40 Stellen Strassenverkehrsamt:
40 % Umwandlung einer befristeten Stelle Sachbearbeiter/in Kontrollschilderverwaltung zur Entlastung der Verkehrsexperten. Durch die Umwandlung können die Verkehrsexperten weiterhin gezielt für den Abbau der bestehenden Rückstände bei den Fahrzeugprüfungen eingesetzt werden. 100 % Umwandlung einer befristeten Stelle als Verkehrsexperte, um den begonnenen Abbau der Rückstände konsequent weiterzuführen und nachhaltig sicherzustellen. Die beantragten Umwandlungen werden durch entsprechend budgetierte Mehreinnahmen refinanziert.

6.60 Stellen Kantonspolizei:
400 % stehen in direktem Zusammenhang mit der vom Grossen Rat am 6. Mai 2020 beschlossenen Bestandeserhöhung auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten bei der Kantonspolizei. Zusätzlich 140 % für die Umwandlung von befristeten Stellen im IT Service-Desk zur Bewältigung der gestiegenen Anzahl Anfragen und der fortschreitenden Digitalisierung in der Polizeiarbeit. 100 % Mitarbeiter/in im polizeilichen Assistenzdienst zur Entlastung der Regionalpolizei und zur Bewältigung der steigenden Zahl der Rückführungen. 20 % Pensumerhöhung des Leiters der Fachstelle Gewalt- und Kriminalprävention für die kantonale Umsetzung der Istanbul-Konvention sowie die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit dem nationalen Aktionsplan zu Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus.

0.80 Stellen Amt für Bevölkerungsschutz und Armee:
80 % für den Unterhalt und die Wartung des Zivilschutzmaterials. Die Nutzung des Materials setzt eine qualifizierte und dokumentierte Prüfung des Materials voraus und kann auch vor dem Hintergrund der verschärften Sicherheitslage und den sich daraus ergebenden Zusatzaufgaben im Zivilschutz nicht mehr mit der gegenwärtigen Notlösung gewährleistet werden.

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber Budget 2026 im Überblick:

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
5010 GS DJS	1'935'100	1'632'700	1'554'272	302'400	18.5	380'828	24.5
5020 Beiträge	3'007'800	2'744'700	2'652'778	263'100	9.6	355'022	13.4
5110 Amt für HR und Zivilstandswesen	-197'000	165'000	-303'782	-362'000	-219.4	-106'782	-35.2
5120 Zivilstandsämter	1'024'300	983'300	840'382	41'000	4.2	183'918	21.9
5130 Grundbuch und Notariatsverwaltung	-43'012'400	-49'122'800	-54'652'660	6'110'400	12.4	11'640'260	21.3
5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	786'900	489'500	431'928	297'400	60.8	354'972	82.2
5250 Staatsanwaltschaft	19'517'000	15'773'500	16'438'539	3'743'500	23.7	3'078'461	18.7
5350 Amt für Justizvollzug	28'639'600	26'963'700	30'060'525	1'675'900	6.2	-1'420'925	-4.7
5410 Strassenverkehrsamt	-1'180'700	-259'800	-1'118'762	-920'900	-354.5	-61'938	-5.5
5420 Eichamt	19'500	35'800	15'260	-16'300	-45.5	4'240	27.8
5430 Migrationsamt	2'192'800	2'649'800	2'152'001	-457'000	-17.2	40'799	1.9
5433 Asyl und Rückkehr	1'993'600	1'867'900	1'413'561	125'700	6.7	580'039	41.0
5443 KIP 2024–2027	2'045'000	2'045'000	1'861'000	0	100.0	184'000	100.0
5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	2'313'000	2'015'100	1'803'517	297'900	14.8	509'483	28.2
5510 Kantonspolizei	76'871'900	72'365'000	69'338'992	4'506'900	6.2	7'532'908	10.9
5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	3'958'500	3'473'600	3'094'107	484'900	14.0	864'393	27.9
Nettoaufwand	**99'914'900**	**83'822'000**	**75'581'659**	**16'092'900**	**19.2**	**24'333'241**	**32.2**

Grundbuch- und Notariatsverwaltung
In den Jahren 2023 und 2024 reduzierte sich die Geschäftslast. Sie nimmt seither in allen Bereichen aufgrund des vermehrten Handels und dem weiterhin tiefen Zinsniveau wieder deutlich zu. Es wird entsprechend erwartet, dass die Handänderungssteuereinnahmen höher als noch im Budget 2026 ausfallen werden. Aufgrund der vom Grossen Rat beschlossenen Änderung des Gesetzes über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG) sinken die Grundbuchgebühren (-8 Mio. Franken) und führen zum geringeren Nettoertrag bei der Grundbuch- und Notariatsverwaltung.

Staatsanwaltschaft
Der Aufwand der Staatsanwaltschaft erhöht sich hauptsächlich aufgrund der neu auch bei Nicht-Globalbudget-Ämtern anfallenden Arbeitgeberbeiträge (+2.69 Mio. Franken). Bislang wurde zur Abgeltung der Arbeitgeberbeiträge bei allen Ämtern und Behörden der Kantonalen Verwaltung Thurgau mit Globalbudget eine pauschale Umlage von 25 % der Besoldungskosten verrechnet. Bei Organisationseinheiten ohne Globalbudget erfolgte bisher keine entsprechende Umlage. Zusammen mit höheren Verrechnungen des Amtes für Informatik, zusätzlichen Besoldungskosten aufgrund der beantragten Stellen sowie der budgetierten befristeten Stellen (siehe Abschnitt 5250) führt dies zur Erhöhung gegenüber dem Vorjahresbudget.

Amt für Justizvollzug
Der Nettoaufwand des Amtes für Justizvollzug erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget. Der Haupttreiber für die Erhöhung ist im Transferaufwand, konkret bei den Beiträgen an Vollzugseinrichtungen, zu finden. Die Beiträge können nicht beeinflusst werden und haben sich in den letzten Rechnungsergebnissen stets gesteigert. Eine Entspannung ist nicht zu erwarten, weshalb die Beiträge auch im Budget 2027 erhöht werden müssen (+1.5 Mio. Franken).

Kantonspolizei
Der Grosse Rat hat am 6. Mai 2020 beschlossen, den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten zu erhöhen. Diese Erhöhung soll innerhalb von zehn bis zwölf Jahren erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel für diese Erhöhung beeinflussen das Budget 2027 im Personal- und Sachaufwand. Vermehrt müssen zudem Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie Ausrüstungsgegenstände beschafft werden, deren Ersatz in den vergangenen Jahren aus Spargründen zurückgestellt wurde. Gleichzeitig führen höhere Kosten für Spurenauswertungen und höhere Abschreibungen infolge von vorangetriebenen Investitionsprojekten zu einem Anstieg des Aufwandes.

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
5510 Kantonspolizei	9'097'800	6'211'500	2'140'466	2'886'300	46.5	6'957'334	325.0
Nettoausgaben	**9'097'800**	**6'211'500**	**2'140'466**	**2'886'300**	**46.5**	**6'957'334**	**325.0**

Die Netto-Ausgaben liegen bei rund 9.1 Mio. Franken und somit rund 2.9 Mio. Franken über dem Vorjahresbudget. Hauptgrund dafür sind die höheren Investitionen bei der Kantonspolizei, insbesondere der Planungskredit für das vom Bund im Jahr 2026 lancierte Mobile Sicherheitskommunikationssystem (MSK). Dieses soll die rechtzeitige Einführung eines zukunftsgerichteten, mobilen und breitbandigen Sicherheitskommunikationssystems gewährleisten und damit eine zuverlässige Kommunikation zwischen den Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) sicherstellen.

5010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Das Generalsekretariat stellt den Geschäftsverkehr mit den Ämtern und Anstalten, der Staatskanzlei und den anderen Departementen sicher. Ihm obliegt die Bearbeitung von Budget, Rechnung, Geschäftsbericht, Anträgen und Berichten an den Regierungsrat. Es bereitet Gesetzes-, Verordnungs- und Entscheidentwürfe vor und leitet die Vernehmlassungsverfahren. Im Weiteren ist es zuständig für die Betreuung des Personalwesens und die Behandlung organisatorischer Fragen im Departement inklusive interner Informationsdienst.
- Der Rechtsdienst vertritt das Departement in der Rechtspflege gegenüber Regierungsrat und Verwaltungsgericht, befasst sich mit der Instruktion von Beschwerden, der Vorbereitung von Rekursentscheiden und der Rechtsberatung. Er ist zuständig für den Verkehr mit der Opferberatungsstelle, die Erteilung von Kostengutsprachen für Soforthilfe und weitere Hilfe sowie für Entschädigungs- und Genugtuungsleistungen gemäss Opferhilfegesetz.
- Die Pflegekinder- und Heimaufsicht bereitet für das Department im Bereich der Familienpflege Pflegplatzbewilligungen vor. Zudem werden die erforderlichen Departementsentscheide für Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren sowie für Kinder- und Jugendheime erstellt. Im Weiteren führt die Abteilung Abklärungs- und Aufsichtsbesuche bei den erwähnten Einrichtungen durch.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'426'100	3'142'700	3'640'226	283'400	9.0	-214'126	-5.9
Ertrag	1'491'000	1'510'000	2'085'589	-19'000	-1.3	-594'589	-28.5
Saldo KORE	**-1'935'100**	**-1'632'700**	**-1'554'637**	**302'400**	**18.5**	**380'463**	**24.5**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			365				
Saldo ER	**-1'935'100**	**-1'632'700**	**-1'554'272**	**302'400**	**18.5**	**380'828**	**24.5**
Kostendeckungsgrad	44 %	48 %	57 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Departements- und Rechtsdienst							
Aufwand	3'426'100	3'142'700	3'640'226	283'400	9.0	-214'126	-5.9
Ertrag	1'491'000	1'510'000	2'085'589	-19'000	-1.3	-594'589	-28.5
Saldo	**-1'935'100**	**-1'632'700**	**-1'554'637**	**302'400**	**18.5**	**380'463**	**24.5**
Kostendeckungsgrad	44 %	48 %	57 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Der Grosse Rat verabschiedete am 2. April 2025 das neue Bevölkerungsschutzgesetz (BSG). Die vom Regierungsrat eingesetzte Projektorganisation arbeitet derzeit die Bevölkerungsschutzverordnung abschliessend aus. Diese soll vom Regierungsrat zu Beginn des Jahres 2027 in Kraft gesetzt werden.

Am 4. Februar 2026 verabschiedete der Grosse Rat die Änderung des Sozialhilfegesetzes (SHG; RB 850.1). Der Regierungsrat setzt die Änderung des SHG auf den 1. Januar 2027 in Kraft. Die mit der Änderung des SHG beschlossene Nebenänderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZBG; RB 210.1) erfordert für den Vollzug personelle Ressourcen im Umfang von drei bis fünf Stellen sowie eine Vorbereitungszeit von sechs bis zwölf Monaten für die Politischen Gemeinden und die betroffenen Pflegefamilien. Die dafür erforderlichen Stellen sind im Budget 2027 im für die Startphase notwendigen Umfang von zwei Stellen sowie im Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030 mit fünf Stellen vollständig eingestellt. Die Inkraftsetzung der Nebenänderung erfolgt daher erst auf den 1. Januar 2028.

Ebenfalls am 4. Februar 2026 verabschiedete der Grosse Rat die Änderung des Gesetzes über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG; RB 632.1). Derzeit wird die entsprechende Verordnung erarbeitet.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau hat gemeinsam mit dem Departement für Justiz und Sicherheit den Entwurf für eine Änderung des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (GebG; RB 956.1) erarbeitet. Diese Revisionsvorlage befand sich vom 27. März bis 30. Juni 2026 im externen Vernehmlassungsverfahren. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und die Botschaft soll im Herbst 2026 vom Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates verabschiedet werden.

Nicht-Globalbudget

5020 Beiträge	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	3'007'800	2'744'700	2'652'778	263'100	9.6	355'022	13.4
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	**-3'007'800**	**-2'744'700**	**-2'652'778**	**263'100**	9.6	**355'022**	13.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3636.150	Beitrag Beratungsstelle Opferhilfe	200'000	Auf Antrag der Beratungsstelle Opferhilfe wird der Beitrag des Kantons aufgrund der steigenden Fallzahlen angehoben.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	**Nr.**	**Indikator**	**Vorgabe 2027**	**Vorgabe 2026**	**Ergebnis 2025**
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidgrundlagen	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidgrundlagen	57 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	180	250	165

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktegruppen und Produkten sichergestellt: Einbürgerungen, Übriges Zivilstandswesen, Informationen und Auskünfte, Gesellschaftsgründungen/Mutationen. Das Produktebudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch das Amt zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'103'000	2'370'000	2'015'464	-267'000	-11.3	87'536	4.3
Ertrag	2'300'000	2'205'000	2'339'324	95'000	4.3	-39'324	-1.7
Saldo KORE	**197'000**	**-165'000**	**323'860**	**362'000**	**219.4**	**-126'860**	**-39.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-20'078				
Saldo ER	**197'000**	**-165'000**	**303'782**	**-362'000**	**-219.4**	**-106'782**	**-35.2**
Kostendeckungsgrad	109 %	93 %	116 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Einbürgerungen							
Aufwand	367'950	433'512	358'647	-65'562	-15.1	9'303	2.6
Ertrag	550'000	480'000	591'200	70'000	14.6	-41'200	-7.0
Saldo	**182'050**	**46'488**	**232'553**	**135'562**	**291.6**	**-50'503**	**-21.7**
Kostendeckungsgrad	149 %	111 %	165 %				
Übriges Zivilstandswesen							
Aufwand	305'450	310'360	300'299	-4'910	-1.6	5'151	1.7
Ertrag	70'000	75'000	75'426	-5'000	-6.7	-5'426	-7.2
Saldo	**-235'450**	**-235'360**	**-224'873**	**90**	**0.0**	**10'577**	**4.7**
Kostendeckungsgrad	23 %	24 %	25 %				
Informationen und Auskünfte							
Aufwand	419'600	448'805	417'790	-29'205	-6.5	1'810	0.4
Ertrag	294'000	251'000	293'225	43'000	17.1	775	0.3
Saldo	**-125'600**	**-197'805**	**-124'565**	**-72'205**	**-36.5**	**1'035**	**0.8**
Kostendeckungsgrad	70 %	56 %	70 %				
Gesellschaftsgründungen/ Mutationen							
Aufwand	1'010'000	1'177'323	938'728	-167'323	-14.2	71'272	7.6
Ertrag	1'386'000	1'399'000	1'379'473	-13'000	-0.9	6'527	0.5
Saldo	**376'000**	**221'677**	**440'745**	**154'323**	**69.6**	**-64'745**	**-14.7**
Kostendeckungsgrad	137 %	119 %	147 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme V13 "Verzicht auf die Publikation von Änderungen im Handelsregister und Grundbuch im Amtsblatt" mit Fr. 260'000 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Produktegruppe Einbürgerungen

■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Das Amt vollzieht in dieser Produktegruppe als kantonale Einbürgerungsbehörde einen sowohl auf Bundesrecht als auch auf kantonales Recht gestützten gesetzlichen Auftrag im Bereich Erwerb und Verlust des Bürgerrechts durch behördlichen Beschluss. Bei der ordentlichen Einbürgerung, der erleichterten Einbürgerung, der Wiedereinbürgerung, der Entlassung aus dem Bürgerrecht und dem Entzug des Bürgerrechts führt es Verfahren, nimmt

Sachverhaltsabklärungen vor und erlässt Entscheide. Im Bereich der ordentlichen Einbürgerung koordiniert es das Verfahren auf Ebene der Gemeinde, des Kantons und des Bundes. Obwohl mittel- bis langfristig mit einer steigenden Anzahl von Einbürgerungsgesuchen gerechnet wird, unterliegen die Fallzahlen erfahrungsgemäss beträchtlichen Schwankungen. Die Entwicklung lässt sich nur eingeschränkt prognostizieren, da sie massgeblich durch nicht beeinflussbare externe Faktoren bestimmt wird.

Produktegruppe Übriges Zivilstandswesen

■ Produkte: Namensänderung, Eheschliessungen mit AusländerInnen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland

Die Produktegruppe umfasst zahlreiche Aufgaben im Bereich des Zivilstandswesens, die das Amt gestützt auf Bundesrecht zu erbringen hat. Darunter fallen die Prüfung von Namensänderungsgesuchen mit entsprechender Ausarbeitung von Entscheiden zuhanden der Regierung, die Aktenprüfung von Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland mit entsprechender Beurkundung von Zivilstandsereignissen als Sonderzivilstandsamt sowie die Wahrnehmung amtlicher Mitteilungspflichten von Urteilen und Verfügungen. Zudem fällt die Koordination des Informatisierten Personenstandsregisters (Infostar) in diesen Aufgabenbereich. Die Entwicklung im Bereich der Aktenprüfungen ausländischer Zivilstandsurkunden lässt weiterhin auf eine Zunahme der Geschäftsfälle schliessen. Der Aufwand wird dabei zunehmend durch die Komplexität der einzelnen Dossiers geprägt, die regelmässig umfangreiche Abklärungen und vertiefte Prüfungen erforderlich machen.

Produktegruppe Informationen und Auskünfte

■ Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregisterauszüge

Das Amt erfüllt in dieser Produktegruppe Informationsbedürfnisse privater und öffentlicher Stellen betreffend rechtlich relevante Tatsachen über Rechtseinheiten in den Diensten der Rechtssicherheit und des Schutzes Dritter gestützt auf Bundesrecht. Mündliche Auskünfte umfassen dabei sämtliche Anfragen im Bereich des Gesellschafts- und Handelsregisterrechts in Zusammenhang mit Eintragungen in das Handelsregister. Das Produkt Handelsregisterauszüge beinhaltet das Ausstellen von Auszügen aus dem Handelsregister sowie aus öffentlichen Registerakten. Beglaubigte Auszüge ermöglichen es privaten und öffentlichen Stellen, in rechtsverbindlicher Weise über rechtlich relevante Tatsachen von Rechtseinheiten zu informieren. Die Nachfrage nach beglaubigten Handelsregisterauszügen sowie nach rechtsverbindlichen Auskünften nimmt weiterhin zu. Der daraus resultierende Mehraufwand schlägt sich nur teilweise in höheren Erträgen nieder, da insbesondere mündliche Auskünfte nicht im gleichen Umfang verrechnet werden können wie schriftliche Auskünfte oder die Ausstellung von Handelsregisterauszügen.

Produktegruppe Gesellschaftsgründungen und -mutationen

■ Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Die Produktegruppe umfasst alle Geschäfte, die zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet werden und die Grundlage für Publikationen im Bereich des Handelsregisters bilden. Darunter fallen sämtliche Neueintragungen, Mutationen und Löschungen von juristischen Personen und Personengesellschaften sowie Eintragungen im Zusammenhang mit Konkursverfahren. Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt eine anhaltende Zunahme der im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten. Aufgrund dieses unverändert positiven Trends werden für das Budgetjahr erneut steigende Geschäftsfallzahlen sowie eine Zunahme der Tagesregistereinträge und der von Amtes wegen geführten Verfahren veranschlagt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Eheschliessungen mit AusländerInnen	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen
Handelsregisterauszüge	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	max. 2 Tage	max. 2 Tage	2 Tage
Gesellschaftsgründungen und -mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	3 - 4 Wochen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktegruppen und Produkten sichergestellt: Eheschliessungen, Registerauszüge und Übrige Zivilstandsereignisse. Das Produktebudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch die Zivilstandsämter zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	2'264'300	2'263'300	2'047'588	1'000	0.0	216'712	10.6
Ertrag	1'240'000	1'280'000	1'236'245	-40'000	-3.1	3'755	0.3
Saldo KORE	**-1'024'300**	**-983'300**	**-811'343**	**41'000**	**4.2**	**212'957**	**26.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-29'039				
Saldo ER	**-1'024'300**	**-983'300**	**-840'382**	**41'000**	**4.2**	**183'918**	**21.9**
Kostendeckungsgrad	55 %	57 %	60 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Eheschliessungen							
Aufwand	605'100	576'348	528'432	28'752	5.0	76'668	14.5
Ertrag	535'200	561'920	526'375	-26'720	-4.8	8'825	1.7
Saldo	**-69'900**	**-14'428**	**-2'057**	**55'472**	**384.5**	**67'843**	**3298.2**
Kostendeckungsgrad	88 %	97 %	100 %				
Registerauszüge							
Aufwand	633'400	631'510	574'085	1'890	0.3	59'315	10.3
Ertrag	504'000	496'213	506'008	7'787	1.6	-2'008	-0.4
Saldo	**-129'400**	**-135'297**	**-68'077**	**-5'897**	**-4.4**	**61'323**	**90.1**
Kostendeckungsgrad	80 %	79 %	88 %				
Übrige Zivilstandsereignisse							
Aufwand	1'025'800	1'055'442	945'071	-29'642	-2.8	80'729	8.5
Ertrag	200'800	221'867	203'862	-21'067	-9.5	-3'062	-1.5
Saldo	**-825'000**	**-833'575**	**-741'209**	**-8'575**	**-1.0**	**83'791**	**11.3**
Kostendeckungsgrad	20 %	21 %	22 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitungsverfahren, Trauung

Die Produktegruppe umfasst das Ehevorbereitungsverfahren, das die administrative Vorbereitung der Eheschliessung darstellt, und die Trauung, die die Eheschliessung vollzieht. Es ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Ehevorbereitungsverfahren und Trauungen im Bereich des Vorjahres bewegen wird. Die anhaltende Zunahme von Fällen mit zu prüfenden Dokumenten ausländischen Ursprungs führt zu einem stetig wachsenden Prüfaufwand, der auch in den kommenden Jahren auf hohem Niveau verbleiben wird.

Produktegruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Die Zivilstandsämter erfüllen in dieser Produktegruppe Informationsbedürfnisse privater und öffentlicher Stellen betreffend Zivilstand von Personen gestützt auf Bundesrecht. Registerauszüge ermöglichen die Erbringung eines Nachweises über den Zivilstand. Unter die Registerauszüge fallen Geburts-, Ehe- und Todesurkunden, Familienausweise, Familienscheine, Personenstandsausweise und Ausweise über den registrierten Personenstand. Die Ausstellung von Familienscheinen erfolgt manuell, da diese auf den Einträgen der in Papierform geführten Familienregistern basiert. Sie ist weitaus aufwändiger und komplexer als die Ausstellung der übrigen Registerauszüge,

die gestützt auf das elektronische Personenstandsregister automatisch erfolgt. Die Bearbeitungszeit für das Ausstellen von Familienscheinen dauert deshalb auch deutlich länger als die der übrigen Registerauszüge. Die Auswirkungen der per Ende 2024 erfolgten Abschaffung des Heimatscheins als Zivilstandsdokument sind mittlerweile deutlich sichtbar. Aufgrund des Wegfalls der entsprechenden Gebühreneinnahmen ist gegenüber den Vorjahren von einem tieferen Ertragsniveau auszugehen. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Registerauszügen wirkt diesem Effekt teilweise entgegen.

Produktegruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung, Systematische Rückerfassung

Die Produktegruppe umfasst die Beurkundung des Personenstandes, zu dem insbesondere die Zivilstandstatsachen, die personen- und familienrechtliche Stellung, die Namen, die Kantons- und Gemeindebürgerrechte und die Staatsangehörigkeit gehören. Vor allem die Beurkundungen von Geburten, Trauungen, Todesfällen und Scheidungen nehmen zahlenmässig einen erheblichen Umfang ein. Dies betrifft Geschäftsfälle von Schweizer Staatsangehörigen, in der Schweiz wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen sowie von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Die Beurkundungen der Geschäftsfälle von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern nehmen kontinuierlich zu, wobei für diese keine Gebühren erhoben werden können. Zudem steigen auch die Inanspruchnahme und die Komplexität der zu erbringenden Beratungsdienstleistungen. Die systematische Rückerfassung betrifft die Übertragung der Daten über den Personenstand aus den in Papierform geführten Familienregistern in das elektronische Personenstandsregister. Der Aufwand wird gegenüber dem Vorjahresbudget nur geringfügig tiefer budgetiert, liegt jedoch über dem Ergebnis der letzten Rechnung, da nach wie vor Mittel für die geplante Umsetzung eines Digitalisierungsprojekts im Bereich Familienregister enthalten sind.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Ehevorbereitungsverfahren	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Registerauszüge	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	7 - 14 Tage	7 - 14 Tage	14 - 21 Tage
Eintragung Zivilstandsereignisse	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	14 Tage	14 Tage	14 Tage

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Kurzbeschrieb der Aufgaben:

- Führung des Grundbuches nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und der Grundbuchverordnung
- Öffentliche Beurkundung aller Verträge, Urkunden und Erklärungen, für die das Gesetz diese Form vorsieht
- Amtliche Beglaubigungen
- Beratungen im Familien-, Ehegüter- und Erbrecht
- Abwicklung der Erbfälle, Inventaraufnahmen und Sicherungsmassnahmen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	16'697'600	16'507'200	15'535'803	190'400	1.2	1'161'797	7.5
Ertrag	22'710'000	30'630'000	33'010'412	-7'920'000	-25.9	-10'300'412	-31.2
Saldo KORE	**6'012'400**	**14'122'800**	**17'474'609**	**-8'110'400**	**-57.4**	**-11'462'209**	**-65.6**
Ertrag Handänderungssteuer	37'000'000	35'000'000	37'478'051				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-300'000				
Saldo ER	**43'012'400**	**49'122'800**	**54'652'660**	**-6'110'400**	**-12.4**	**-11'640'260**	**-21.3**
Kostendeckungsgrad	136 %	186 %	212 %				
PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT							
Handänderungen							
Aufwand	7'186'445	7'117'793	7'115'645	68'652	1.0	70'800	1.0
Ertrag	12'260'183	18'630'183	20'522'275	-6'370'000	-34.2	-8'262'092	-40.3
Saldo	**5'073'738**	**11'512'390**	**13'406'630**	**-6'438'652**	**-55.9**	**-8'332'892**	**-62.2**
Kostendeckungsgrad	171 %	262 %	288 %				
Andere Grundbuchgeschäfte							
Aufwand	4'089'390	4'037'310	3'755'581	52'080	1.3	333'809	8.9
Ertrag	7'174'390	8'774'390	9'192'120	-1'600'000	-18.2	-2'017'730	-22.0
Saldo	**3'085'000**	**4'737'080**	**5'436'539**	**-1'652'080**	**-34.9**	**-2'351'539**	**-43.3**
Kostendeckungsgrad	175 %	217 %	245 %				
PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT							
Beurkundungen / Beglaubigungen							
Aufwand	1'807'255	1'784'032	1'717'159	23'223	1.3	90'096	5.2
Ertrag	1'808'476	1'808'476	1'716'983	0	0.0	91'493	5.3
Saldo	**1'221**	**24'444**	**-176**	**-23'223**	**-95.0**	**-1'397**	**-793.8**
Kostendeckungsgrad	100 %	101 %	100 %				
Erbfälle							
Aufwand	3'614'510	3'568'065	2'947'418	46'445	1.3	667'092	22.6
Ertrag	1'466'951	1'416'951	1'579'034	50'000	3.5	-112'083	-7.1
Saldo	**-2'147'559**	**-2'151'114**	**-1'368'384**	**-3'555**	**-0.2**	**779'175**	**56.9**
Kostendeckungsgrad	41 %	40 %	54 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme V13 "Verzicht auf die Publikation von Änderungen im Handelsregister und Grundbuch im Amtsblatt" mit Fr. 40'000 berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

Die Geschäftslast hat im Jahr 2025, nach eher verhaltenen Vorjahren, wieder deutlich zugenommen und zeigt im laufenden Jahr 2026 in eine ähnliche Richtung. Für das Jahr 2027 wird daher eine leichte Erhöhung der Geschäftslast und eine weitere Steigerung der Handänderungssteuereinnahmen prognostiziert. Aufgrund der Änderung im Gesetz über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG; RB 632.1), das im Jahr 2027 in Kraft gesetzt wird, werden sich jedoch die Gebühreneinnahmen gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 um rund 35 % reduzieren. Der Personalaufwand wird gegenüber dem Budget 2026 höher budgetiert. Dies insbesondere aufgrund der teuerungsbedingten Besoldungsanpassung von einem Prozent, Investitionen in Aus- und Weiterbildung für eine nachhaltige Sicherstellung der Fachkräfte sowie der Besetzung einer vom Bund neu vorgeschriebenen Aufsichtsfunktion im Rahmen der Geldwäschereigesetzgebung. Auch bei den Umlagen der Raum-, BLDZ- und Informatikkosten müssen höhere Ausgaben budgetiert werden. Der geplante Umzug des Grundbuchamtes und Notariats Kreuzlingen im Jahr 2027 an einen Standort, führt kurzfristig aufgrund von abzulösenden Mietverträgen zu höheren Kosten. Die zusätzlichen Informatikkosten werden für die Verrechnung von Konzernanwendungen sowie die Weiterentwicklung der Digitalisierung anfallen.

Produktegruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Es werden wieder deutlich mehr Immobilien gehandelt als in den Vorjahren. Dies ist auf das tiefe Zinsniveau, die rege Bautätigkeit und den vermehrten Handel mit Renditeobjekten zurückzuführen. Durch die Massnahme der Reduktion der Handänderungs- und Grundpfandgebühren werden die Einnahmen deutlich reduziert.

Produktegruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Die Nachfrage der Kundinnen und Kunden nach Beratungen, Beurkundungen und Beglaubigungen in den Bereichen Familien-, Ehegüter-, Erb- und Gesellschaftsrecht bleibt konstant auf hohem Niveau. Die Notariate können diese Dienstleistungen in hoher Qualität und kostendeckend erbringen. Als Erbschaftsbehörden haben sie aufgrund des demografischen Wandels zunehmend mehr Erbfälle zu bearbeiten. Zudem nimmt die Komplexität dieser Aufgabe laufend zu. Insgesamt wird mit einer stabilen Geschäftslast mit leicht ansteigenden Gebühreneinnahmen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Grundbuchamt	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage	14 Tage
	2	Optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge:			
		- Gutheissende Beschwerden	<1	<1	0
		- Schadenersatzansprüche	<1	<1	0
	3	Inspektionen:			
		- Anzahl	5	0	5
		- Wesentliche Beanstandungen	<5	0	1
Notariat	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer:			
		- Beurkundungen / Beglaubigungen	14 Tage	14 Tage	14 Tage
		- Produkt Erbfälle	2 Monate	2 Monate	2 Monate
	5	Optimale Beratung und Vertragsgestaltung:	<1	<1	0
		- Gutheissende Beschwerden	<1	<1	0
		- Schadenersatzansprüche			
	6	Inspektionen:			
		- Anzahl	0	5	0
		- Wesentliche Beanstandungen	0	<5	0

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Amtsleitung, Aufsicht, IKS, Buchhaltung/Controlling, personelle und administrative Führung (Führungs-, Mitarbeiter- und Nachwuchsentwicklung, Nachfolgeplanung) sowie administrative und personelle Aufgaben
- Effizienzsteigernde Massnahmen sowie Prozessoptimierungen (Projekte, Digitalisierung etc.)
- Zentrale Durchführung sämtlicher Konkursverfahren im Kanton Thurgau
- Ausführung sämtlicher an den Kanton Thurgau gestellten Rechtshilfegesuche in Konkursen und im Betreibungswesen
- Durchführung aller Betreibungen mit fünf Bezirksbetreibungsämtern im Kanton Thurgau
- Verwertungen von Pfandgegenständen aus Pfandleihgeschäften
- Schulden-Prävention (Schuldenmodul TG)
- Weiterentwicklung des Amtes für Betreibungs- und Konkurswesen und Umsetzung von entsprechenden Massnahmen und Projekten

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	15'386'900	14'689'500	14'133'736	697'400	4.7	1'253'164	8.9
Ertrag	14'600'000	14'200'000	13'940'046	400'000	2.8	659'954	4.7
Saldo KORE	**-786'900**	**-489'500**	**-193'690**	**297'400**	**60.8**	**593'210**	**306.3**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-238'238				
Saldo ER	**-786'900**	**-489'500**	**-431'928**	**297'400**	**60.8**	**354'972**	**82.2**
Kostendeckungsgrad	95 %	97 %	99 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Amtsleitung							
Aufwand	754'119	789'149	681'201	-35'030	-4.4	72'918	10.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-754'119**	**-789'149**	**-681'201**	**-35'030**	**-4.4**	**72'918**	**10.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Konkurswesen							
Aufwand	2'087'161	1'773'406	1'412'408	313'755	17.7	674'753	47.8
Ertrag	1'300'000	1'200'000	1'217'212	100'000	8.3	82'788	6.8
Saldo	**-787'161**	**-573'406**	**-195'196**	**213'755**	**37.3**	**591'965**	**303.3**
Kostendeckungsgrad	62 %	68 %	86 %				
Betreibungswesen							
Aufwand	12'545'620	12'126'945	12'040'126	418'675	3.5	505'494	4.2
Ertrag	13'300'000	13'000'000	12'722'834	300'000	2.3	577'166	4.5
Saldo	**754'380**	**873'055**	**682'708**	**-118'675**	**-13.6**	**71'672**	**10.5**
Kostendeckungsgrad	106 %	107 %	106 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Amtsleitung

■ Produkt: Amtsleitung

Im Zentrum stehen nebst Führungstätigkeiten ablauforganisatorische Aufgaben, das Informationsmanagement, Effizienzsteigerungen, Prozessautomatisierungen und -optimierungen sowie Digitalisierungsmassnahmen (z.B. digitaler Schalter, Optimierung ABACUS Buchhaltung). Aufgrund von demographischen Veränderungen nimmt die Amtsleitung eine konsequente Nachfolge- und Personalentwicklungsplanung aller Mitarbeitenden vor. Mitarbeitende werden mittels Aus- und Weiterbildungsmassnahmen gefordert und gefördert, juristische Praktikantenstellen wurden geschaffen. Veränderungen auf Grund von Gesetzesanpassungen oder regulatorische Anforderungen werden vorausschauend und rasch umgesetzt (Eidgenössischer Betreibungsregisterauszug, Restschuldbefreiung etc.).

Das IKS, die Visitationen/Inspektionen, Sicherheitsaspekte, Recovery-Management, die Buchführungen sowie das Reporting sind bereits etabliert und werden weisungskonform umgesetzt sowie regelmässig kontrolliert.

Produktegruppe Konkurswesen

■ Produkt: Konkurswesen

Die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten bleiben weiterhin bestehen. Eine Prognose zu erstellen, ist daher entsprechend schwierig. Aufgrund der Änderung von Art. 43 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1) wird weiterhin mit einer Zunahme von Konkursfällen gerechnet, die mittelfristig wieder abflachen wird. Weiter ist mit dem Gesetzesentwurf der Restschuldbefreiung davon auszugehen, dass betreibungsamtliche Aufgaben künftig durch das Konkursamt übernommen werden. Das Amt für Betreibungs- und Konkurswesen ist indessen weiter bestrebt, die Aufgabenverschiebungen vom Betreibungs- zum Konkurswesen amtsintern auszugleichen, externe Unterstützung situativ einzusetzen, Effizienzsteigerungs- und Digitalisierungsmassnahmen sowie Prozessoptimierungen und Automatisierungen weiter voranzutreiben. Dies wird zwar kurzfristig zu erhöhten Projekt- und Sachkosten führen, jedoch nachhaltig die Personalkosten senken.

Produktegruppe Betreibungswesen

■ Produkt: Betreibungswesen

Seit dem 1. Januar 2025 traten wichtige Gesetzesänderungen im Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz in Kraft, deren Auswirkungen weiterhin spürbar bleiben werden. Es wird erwartet, dass sich die Fallzahlen aufgrund der Gesetzesänderungen im Betreibungswesen konjunkturabhängig leicht reduzieren, da Aufgaben vom Betreibungs- auf das Konkurswesen übertragen werden.
Gleichzeitig ist weiterhin mit einer volatilen Wirtschaftslage sowie mit geopolitischen Unsicherheiten zu rechnen, welche die Anzahl der Betreibungsfälle beeinflussen können. Eine verlässliche Prognose ist daher schwierig. Für die Budgetierung wird von einer stabilen Weiterentwicklung im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen.
Durch diverse Effizienzsteigerungs- und Digitalisierungsmassnahmen sowie das interdisziplinäre Arbeiten zwischen dem Betreibungs- und Konkurswesen sollten die Personalkosten nicht wesentlich ansteigen. Aufgrund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels bleibt der Fokus weiterhin auf der Nachfolge- und Entwicklungsplanung. Die BLDZ-Umlagekosten steigen aufgrund der von der Schweizerischen Post im August 2026 kommunizierten Preiserhöhungen und belasten vor allem die Produktegruppe Betreibungswesen zusätzlich.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Amtsleitung	1	Revisionsberichte	Mindestens alle drei Jahre fünf Betreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen.	Mindestens alle drei Jahre fünf Betreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen.	Vorgaben konnten eingehalten werden. Alle fünf Bezirke wurden in der Berichtsperiode visitiert.
PG Konkurse Produkt Konkurse	2	Zahl der Pendenzen	Nicht mehr als Neueröffnungen in den letzten neun Monaten.	Nicht mehr als Neueröffnungen in den letzten neun Monaten.	Vorgabe eingehalten Soll: 537 Ist: 352
	3	Überjährige Pendenzen	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, die den Abschluss des Verfahrens hemmen.	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, die den Abschluss des Verfahrens hemmen.	Vorgabe konnte teilweise nicht eingehalten werden. (Vakanzen, Unfall sowie Neuausrichtung der Abteilung Konkursamt)

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Betreibungen Produkt Betreibungen	4	Gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Vorgabe konnte eingehalten werden

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	36'017'000	31'863'500	29'859'582	4'153'500	13.0	6'157'418	20.6
Ertrag	16'500'000	16'090'000	13'421'043	410'000	2.5	3'078'957	22.9
Saldo	**-19'517'000**	**-15'773'500**	**-16'438'539**	**3'743'500**	**23.7**	**3'078'461**	**18.7**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	1'706'700	Die Abweichung ist vor allem auf zusätzliche befristete, im Budget 2026 nicht berücksichtigte Stellen mit Verlängerung in das Jahr 2027, Anträge für vier zusätzliche Planstellen sowie sechs befristete Entlastungsstellen zurückzuführen.
3030.000	Temporäre Arbeitskräfte/ Dolmetscherkosten	-135'000	Die seit 1. April 2025 geltende Regelung, dass Dolmetschereinsätze, die bei der Kantonspolizei erfolgen, verursachergerecht in der Rechnung der Kantonspolizei verbucht werden, führt zu einem Rückgang der Ausgaben bei der Staatsanwaltschaft.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	947'700	Bis und mit Budget 2026 wurde bei allen Ämtern und Behörden mit Globalbudget zur Abgeltung der Arbeitgeberbeiträge eine pauschale Umlage von 25 % der Besoldungskosten verrechnet. Ab Budget 2027 werden stattdessen die effektiven Beitragssätze der jeweiligen Ämter berücksichtigt. Mit diesem Paradigmenwechsel werden neu jedoch auch Organisationseinheiten ohne Globalbudget wie die Staatsanwaltschaft mit den effektiven Arbeitgeberbeiträgen belastet.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	1'456'600	siehe Kommentar zu 3050.000.
3053.000	AG-Beiträge an Unfallversicherung	68'400	siehe Kommentar zu 3050.000.
3054.000	AG-Beiträge an Familienzulagenkasse	215'600	siehe Kommentar zu 3050.000.
3181.000	Tatsächliche Forderungsverluste	-650'000	Die tatsächlichen Forderungsverluste zeigen in der Hochrechnung 2026 eine Zunahme gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 auf. Sie sind schwer zu prognostizieren. Gegenüber dem Vorjahresbudget werden wieder geringere Kosten erwartet.
3199.000	Verschiedene Ausgaben	-70'000	Entgegen dem Wegfall der KKJPD-Kosten, die ab 2027 im neuen Konto 3631 geführt werden, fallen 2027 in den verschiedenen Ausgaben die Kosten für den Ersatz zweier Pikettfahrzeuge an, was aber dennoch eine Reduktion gegenüber dem Budget 2026 zur Folge hat.
3990.568	Verrechnung Polizeikosten	220'000	Die Zunahme resultiert aus der Fallzunahme.
3990.620	Verrechnung Informatikkosten	353'600	Neben der Neuerung per 2025, dass die IT-Arbeitsplätze nach dem Verursacherprinzip verrechnet werden, erfolgt per 2027 eine Ausweitung auf die Konzernanwendungen, was eine markante Zunahme der Kosten zur Folge hat.
3990.630	Verrechnung BLDZ-Kosten	-329'000	Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass mit Budget 2026, bedingt durch den Umzug der Staatsanwaltschaft Kreuzlingen in neue und zusätzliche Räumlichkeiten, teilweise neues und zusätzliches Mobiliar angeschafft werden muss, was im Budget 2027 wieder wegfällt.
4210.100	Gebühren-Einnahmen	-50'000	Die Gebühren-Einnahmen zeigen im bisherigen Rechnungsjahr 2026 zwar eine Zunahme gegenüber der Vorjahresrechnung, werden den hohen Budgetwert 2026 jedoch nicht erreichen. Entsprechend werden für das Budget 2027 leicht geringere Einnahmen in diesem Konto veranschlagt.
4260.000	Rückvergütung Kostgelder	-50'000	Die Hochrechnung 2026 zeigt ein Ergebnis weit unter dem Vorjahresergebnis, weshalb gegenüber dem Vorjahresbudget mit geringeren Erträgen zu rechnen ist.

Die Staatsanwaltschaft Frauenfeld steht seit längerer Zeit vor erheblichen strukturellen und personellen Herausforderungen. Die heutige Situation ist nicht Folge eines einzelnen Ereignisses, sondern das Ergebnis einer mehrjährigen Entwicklung. Interne Defizite bei Führung, Fallsteuerung und administrativen Abläufen haben sich mit steigenden Fallzahlen, komplexeren Verfahren, neuen gesetzlichen Anforderungen, der zunehmenden Digitalisierung und Cyberkriminalität sowie dem Fachkräftemangel kumuliert.
Die Auswirkungen sind inzwischen deutlich sichtbar. Anfang August 2026 waren rund 900 Verfahrenskomplexe pendent. Mehr als die Hälfte erfordert einen mittleren bis hohen Bearbeitungsaufwand, über 40 Prozent der Verfahren mussten infolge personeller Veränderungen neu zugeteilt werden, und rund ein Viertel ist prioritär zu bearbeiten. Gleichzeitig gehen laufend neue Verfahren ein. Mit den vorhandenen Ressourcen kann der Rückstand nicht nachhaltig abgebaut werden. Ohne zusätzliche Massnahmen drohen weiter steigende Pendenzen, längere Verfahrensdauern, zusätzliche Personalabgänge sowie Beeinträchtigungen der Qualität und Effizienz der Strafverfolgung.
Um die Situation nachhaltig zu verbessern, wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet und bereits mit ersten Massnahmen begonnen. Im Zentrum stehen die Stabilisierung des operativen Betriebs, der systematische Abbau der Pendenzen sowie die nachhaltige Weiterentwicklung von Führung, Organisation und Geschäftsprozessen.

Für die Umsetzung sind zusätzliche, befristete personelle Ressourcen erforderlich und im Umfang von Fr. 687'000 (zzgl. Fr. 128'000 für Arbeitgeberbeiträge) im Budget 2027 eingeplant: vier Staatsanwälte/anwältinnen bzw. Assistenzstaatsanwälte/anwältinnen und zwei Stellen in der Sachbearbeitung. Durch die zusätzliche Fallbearbeitung und Entlastung der Staatsanwaltschaft Frauenfeld werden demgegenüber aber auch Mehreinnahmen in der Höhe von Fr. 550'000 erwartet.
Die Sanierung ist zugleich eine Chance, die Staatsanwaltschaft Frauenfeld strukturell weiterzuentwickeln. Neben der Modernisierung von Führung und Geschäftsprozessen sollen im Rahmen der Sanierung die Implementierung von Justitia 4.0 sowie eine Gesamtevaluation geprüft werden. Damit soll über den Abbau der aktuellen Pendenzen hinaus eine dauerhaft leistungsfähige, effiziente und rechtsstaatlich funktionierende Organisation sichergestellt werden.
Mit den beantragten Mitteln soll somit nicht ein Ausbau der Staatsanwaltschaft finanziert werden. Vielmehr geht es darum, eine seit längerer Zeit bestehende Belastungssituation zu bewältigen, den gesetzlichen Auftrag dauerhaft sicherzustellen und die Organisation für die zukünftigen Anforderungen weiterzuentwickeln

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350–5370 Amt für Justizvollzug

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das **Amt für Justizvollzug** ist zuständig für

- die Organisation des Vollzugs von Strafen und Massnahmen gegenüber verurteilten Personen
- die Durchführung der Bewährungshilfe
- den Betrieb des Kantonalgefängnisses Frauenfeld und des regionalen Untersuchungsgefängnisses Kreuzlingen (Untersuchungs- und Sicherheitshaft, ausländerrechtliche Haft, Vollzug von kurzen Freiheitsstrafen)
- den Betrieb des Massnahmenzentrums Kalchrain (Vollzug von Massnahmen für junge Erwachsene im Sinne von Art. 61 StGB sowie jugendstrafrechtliche Unterbringungen im Sinne von Art. 15 JStG)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350–5370 Amt für Justizvollzug	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	41'622'200	39'142'400	42'213'308	2'479'800	6.3	-591'108	-1.4
Ertrag	12'982'600	12'178'700	12'152'783	803'900	6.6	829'817	6.8
Saldo KORE	**-28'639'600**	**-26'963'700**	**-30'060'525**	**1'675'900**	**6.2**	**-1'420'925**	**-4.7**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			0				
Saldo ER	**-28'639'600**	**-26'963'700**	**-30'060'525**	**1'675'900**	**6.2**	**-1'420'925**	**-4.7**
Kostendeckungsgrad	31 %	31 %	29 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Vollzugs- und Bewährungsdienste							
Aufwand	18'262'700	16'701'300	21'116'115	1'561'400	9.3	-2'853'415	-13.5
Ertrag	378'400	329'500	719'973	48'900	14.8	-341'573	-47.4
Saldo	**-17'884'300**	**-16'371'800**	**-20'396'142**	**1'512'500**	**9.2**	**-2'511'842**	**-12.3**
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	3 %				
Gefängnisse							
Aufwand	6'775'900	6'728'000	5'929'649	47'900	0.7	846'251	14.3
Ertrag	537'300	554'400	681'974	-17'100	-3.1	-144'674	-21.2
Saldo	**-6'238'600**	**-6'173'600**	**-5'247'675**	**65'000**	**1.1**	**990'925**	**18.9**
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	12 %				
Zentrale Kostenstelle							
Aufwand	3'490'500	3'351'400	3'251'112	139'100	4.2	239'388	7.4
Ertrag	0	0	23'895	0	0.0	-23'895	-100.0
Saldo	**-3'490'500**	**-3'351'400**	**-3'227'217**	**139'100**	**4.2**	**263'283**	**8.2**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				
MZ Kalchrain							
Aufwand	13'093'100	12'361'700	11'916'432	731'400	5.9	1'176'668	9.9
Ertrag	12'066'900	11'294'800	10'726'941	772'100	6.8	1'339'959	12.5
Saldo	**-1'026'200**	**-1'066'900**	**-1'189'491**	**-40'700**	**-3.8**	**-163'291**	**-13.7**
Kostendeckungsgrad	92 %	91 %	90 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Gesamtergebnis (Saldo) des Budgets 2027 liegt rund 1.67 Mio. Franken über dem Budget 2026. Die Ausgaben des Justizvollzugs sind nur beschränkt steuerbar, da sie massgeblich durch die Anzahl der behördlichen Einweisungen (Belegung) und die von den Gerichten ausgesprochenen Strafen und Massnahmen bestimmt werden. Die Budgetannahmen basieren deshalb in diesem Bereich auf den laufenden Fallzahlen und Hochrechnungen. Mehrausgaben werden insbesondere bei den Beiträgen an Vollzugseinrichtungen (Fr. 1'528'200) sowie beim Personalaufwand (+Fr. 474'000) und den Informatikumlagen (+Fr. 329'900) budgetiert. Der Personalaufwand

steigt aufgrund der teuerungsbedingten Lohnanpassung sowie höheren Lehrerpensen in der Sonderpädagogik an, die Informatikumlagen aufgrund der neuen Verrechnungspraxis des Amtes für Informatik.

Produktegruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Die Vollzugs- und Bewährungsdienste budgetieren gegenüber dem Budget 2026 einen um Fr. 1'512'500 höheren Saldo. Für Einweisungen von Straftäterinnen und Straftäter in Justizvollzugseinrichtungen und psychiatrische Kliniken werden 15.8 Mio. Franken budgetiert. Es ist nicht mit einem Rückgang der zu vollziehenden Strafen und Massnahmen zu rechnen.

Produktegruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis Kreuzlingen

Der Aufwand der Gefängnisse steigt gegenüber dem Budget 2026 um 0.7 % (+Fr. 47'900) an. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Teuerung und dem Betrieb der zusätzlichen zehn (provisorischen) Haftplätze. Diese dürften, bei einer anhaltend hohen Zuweisung an inhaftierten Personen, zu einer gewissen Entspannung der Überbelegungssituation führen.

Produktegruppe Zentrale Kostenstelle

■ Produkte: Zentrale Dienstleistungen, kalkulatorische Kosten

In dieser Produktegruppe werden insbesondere die kalkulatorischen Raumkosten des Hochbauamtes für die kantonseigenen Gebäude, der von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren erhobene Beitrag für das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV), der Kostenanteil für das Konkordatssekretariat sowie die Leistungen der zentralen Dienste des Amtes (Personalwesen, Rechnungswesen, etc.) verbucht. Der Mehraufwand resultiert hauptsächlich aus dem erhöhten Beitrag an das Strafvollzugskonkordat.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als BETRIEB):

Produktegruppe MZ Kalchrain

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Berufsabklärung, Ausbildungsbetriebe

Das Massnahmenzentrum Kalchrain ist eine Einrichtung (Konkordatsanstalt) des Konkordats der ostschweizerischen Kantone über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (OSK; RB 341.1). Zusammen mit den Massnahmenzentren Uitikon ZH und Arxhof BL deckt das MZ Kalchrain den Bedarf der Konkordatskantone (OSK und des Konkordates der Nordwest- und Innerschweizer Kantone [NWI]) nach Platzierungsmöglichkeiten für junge Straftäter ab. Bei den Einnahmen wird eine höhere Belegung budgetiert. Mindereinnahmen fallen durch die Umstellung auf biologische Landwirtschaft an. Bei den Ausgaben fallen teuerungsbedingte Mehrkosten an sowie ein erhöhter Unterhalts- und Ersatzbedarf an Gebäuden, Inventar, Maschinen und Geräten. Das Amt für Informatik hat für das Massnahmenzentrum Kalchrain eine Erhöhung der Umlagen um Fr. 295'500 in Aussicht gestellt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Vollzugs- und Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	90 %	90 %	98.1
	2	Geregelte Arbeitssituation	75 %	75 %	72.3
	3	Rückfälligkeit	< 5 %	< 5 %	8.6
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	90 %	90 %	96.9 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	Keine	Keine	Keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK	92 %	91 %	90 %
	7	Belegung im MZ Kalchrain (Personen)	37	35	31.5

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5410–5417 Strassenverkehrsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Selbständige Führung des Strassenverkehrsamtes (Organisation, Finanzen, Informatik, Produktion)
- Erstellung bundesrechtlich definierter Produkte
- Selbständige Führung der Finanz- und Betriebsbuchhaltung
- Bezug der Verkehrssteuern im Auftrag der Finanzverwaltung
- Inkasso der Schifffahrtssteuern inkl. Gebühren im Auftrag der Kantonspolizei

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	19'351'300	19'605'200	19'250'437	-253'900	-1.3	100'863	0.5
Ertrag	20'532'000	19'865'000	20'410'823	667'000	3.4	121'177	0.6
Saldo KORE	**1'180'700**	**259'800**	**1'160'386**	**920'900**	**354.5**	**20'314**	**1.8**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-41'624				
Saldo ER	**1'180'700**	**259'800**	**1'118'762**	**920'900**	**354.5**	**61'938**	**5.5**
Kostendeckungsgrad	106 %	101 %	106 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Verkehrszulassung Personen							
Aufwand	4'834'810	4'973'211	4'721'301	-138'401	-2.8	113'509	2.4
Ertrag	3'956'000	4'135'000	3'886'873	-179'000	-4.3	69'127	1.8
Saldo	**-878'810**	**-838'211**	**-834'428**	**40'599**	**4.8**	**44'382**	**5.3**
Kostendeckungsgrad	82 %	83 %	82 %				
Verkehrszulassung Fahrzeuge							
Aufwand	12'119'637	12'041'939	11'908'489	77'698	0.6	211'148	1.8
Ertrag	14'756'000	13'607'000	14'058'966	1'149'000	8.4	697'034	5.0
Saldo	**2'636'363**	**1'565'061**	**2'150'477**	**1'071'302**	**68.5**	**485'886**	**22.6**
Kostendeckungsgrad	122 %	113 %	118 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'396'853	2'590'050	2'620'646	-193'197	-7.5	-223'793	-8.5
Ertrag	1'820'000	2'123'000	2'464'985	-303'000	-14.3	-644'985	-26.2
Saldo	**-576'853**	**-467'050**	**-155'661**	**109'803**	**23.5**	**421'192**	**270.6**
Kostendeckungsgrad	76 %	82 %	94 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Gesamtaufwand des Budgets 2027 liegt Fr. 253'900 unter dem Vorjahresbudget. Dafür verantwortlich sind der Versicherungswechsel im Bereich Mofa-, Export- und Tagesversicherungen sowie die daraus resultierenden geringeren Gebühren für die Kundschaft. Um einen reibungslosen und ausfallfreien Prüfbetrieb gewährleisten zu können, sind in den Prüfhallen PW-Lifte und Bremsprüfstände periodisch zu ersetzen. Der Gesamtertrag für das Budget 2027 liegt Fr. 667'000 über dem Vorjahresbudget. Die Differenz ist auf die zu erwartenden Mehreinnahmen bei den Fahrzeugprüfungen, Fahrzeugausweisen und Kontrollschildern zurückzuführen. Die detaillierten Begründungen sind den nachfolgenden Erläuterungen zu den Produktgruppen zu entnehmen.

Produktegruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Nach Ablauf der Umtauschfrist für den blauen Führerausweis in Papierform wurde im Jahr 2025 ein Rückgang bei den Einnahmen der Führerausweise verzeichnet. Basierend auf der Jahresrechnung 2025 und dem aktuellen Trend im Rechnungsjahr 2026 wird für das Budget 2027 eine Stabilisierung der Einnahmen auf dem Niveau von 2025 prognostiziert.

Produktegruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Erhebung des Fahrzeugbestandes im Jahr 2025 vom bisherigen Stichtag (30. September) auf den Jahresschluss (31. Dezember) umgestellt.
Der Fahrzeugbestand stieg im Jahr 2025 um 1.02 %, was 2'905 neu in Verkehr gesetzten Fahrzeugen entspricht. Gleichzeitig wurde bei 37'502 Fahrzeugen die gesetzliche Prüfpflicht im Kanton um mehr als ein Jahr überschritten. Die Anzahl der Fahrzeugausweise steigt jährlich, weshalb gegenüber dem Vorjahresbudget mit Mehreinnahmen von Fr. 330'000 zu rechnen ist. Aufgrund der stetig steigenden Herstellungskosten der Kontrollschilder werden punktuelle Gebührenanpassungen vorgenommen, die zu Mehreinnahmen führen. Zudem werden im Bereich der Fahrzeugprüfungen höhere Einnahmen als im Vorjahr erwartet, da seit Juni und August 2026 zwei zusätzliche Verkehrsexperten befristet angestellt sind.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Im Budget 2027 ist erneut vorgesehen, einen ausserordentlichen Ertrag für nicht zustellbare und nicht bezogene Kundenguthaben von Fr. 60'000 zu verbuchen.

Aufgrund der per 1. August 2023 eingeführten digitalen Autobahnvignette (E-Vignette) wird auch für das Budgetjahr 2027 mit geringeren Einnahmen als in den Vorjahren gerechnet. Zudem führt der Versicherungswechsel zu Mindereinnahmen, da die Bezugsprovision wegen der niedrigeren Versicherungssummen geringer ausfällt.

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	69'700'000	69'000'000	68'468'493	700'000	1.0	1'231'507	1.8
Einnahmen	69'700'000	69'000'000	68'468'493	700'000	1.0	1'231'507	1.8
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

5417 Nummernauktion (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	367'000	337'000	334'650	30'000	8.9	32'350	9.7
Einlage in Spezialfinanzierung	92'500	221'500	177'293	-129'000	-58.2	-84'793	-47.8
Ertrag	459'500	558'500	511'943	-99'000	-17.7	-52'443	-10.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3109.000	Aufwand Verkehrssicherheit	12'000	Für das Budget 2027 wird mit einem leicht höheren Aufwand für die Verkehrssicherheit als in den Vorjahren gerechnet.
4250.000	Ertrag Nummernauktion	-100'000	Bei den Nummernauktionen wird mit Mindereinnahmen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Fz-Prüfungen inkl. Zulassungs-prüfungen und Importfahrzeuge	1	Betrag der eingenommenen Prüfungs-gebühren.	6'350'000	6'000'000	6'137'845
Rückstände	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht *nicht* eingehalten wird bzw. mehr als ein Jahr überschritten ist.	46'000	32'000	37'502

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5420 Eichamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Eichamt gewährleistet im Auftrag des Bundes (METAS) die richtige Durchführung von Messungen in den Bereichen Handel, Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und amtliche Feststellungen. Weiter stellt es sicher, dass die Füllmengen und die Mengenangaben bei vorverpackten Waren und im Offenverkauf korrekt sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	419'500	425'800	420'020	-6'300	-1.5	-520	-0.1
Ertrag	400'000	390'000	408'207	10'000	2.6	-8'207	-2.0
Saldo KORE	**-19'500**	**-35'800**	**-11'813**	**-16'300**	**-45.5**	**7'687**	**65.1**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-3'447				
Saldo ER	**-19'500**	**-35'800**	**-15'260**	**-16'300**	**-45.5**	**4'240**	**27.8**
Kostendeckungsgrad	95 %	92 %	97 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Eichwesen							
Aufwand	373'432	379'511	373'059	-6'079	-1.6	373	0.1
Ertrag	399'000	389'000	408'194	10'000	2.6	-9'194	-2.3
Saldo	**25'568**	**9'489**	**35'135**	**16'079**	**169.4**	**-9'567**	**-27.2**
Kostendeckungsgrad	107 %	103 %	109 %				
Kontrollwesen							
Aufwand	46'068	46'289	46'961	-221	-0.5	-893	-1.9
Ertrag	1'000	1'000	13	0	0.0	987	7592.3
Saldo	**-45'068**	**-45'289**	**-46'948**	**-221**	**-0.5**	**-1'880**	**-4.0**
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Jahr 2027 ist die letzte gestaffelte Ersatzbeschaffung der Prüfgewichte vorgesehen.

Produktegruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Keine Bemerkungen.

Produktegruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen, Kontrolle der offenen Verkaufsstellen

Keine Bemerkungen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Eichwesen	1	Waagen	95 %	95 %	97 %
	2	Volumenmessanlage:			
(%-Angaben des jeweils prüfpflichtigen Bestandes)		- Zapfsäulen und Tankfahrzeuge	100 %	100 %	100 %
		- Lebensmittel	100 %	100 %	100 %
	3	Abgasmessgeräte	80 %	80 %	81 %
Kontrollwesen	4	Marktüberwachung (Betriebe)	250	200	299
	5	Kontrollen (Lose)	300	300	291
	6	Zufallspackungen (Packs)	800	900	1273

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430–5445 Migrationsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Umsetzung der Vollzugsaufgaben der Migrations- und Ausweisgesetzgebung des Bundes. Erteilung, Mutation, Verlängerung und Massnahmen bis zum Widerruf von ausländerrechtlichen Aufenthaltsregelungen. Bearbeitung von Anträgen für Schweizer Ausweise und Erfassung der Biometriedaten für alle Ausweisprodukte. Koordination der Integrationsarbeit im Kanton über das kantonale Integrationsprogramm mit einer Programmvereinbarung mit dem Bund sowie Fallführung Erstintegration für Personen des Asylrechts gemäss der Integrationsagenda Schweiz. Vollzug der asylrechtlichen Wegweisungen des Bundes, der strafrechtlichen Landesverweisung sowie der kantonalen Wegweisungen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430/5433 Migrationsamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	12'858'800	12'923'000	11'298'613	-64'200	-0.5	1'560'187	13.8
Ertrag	8'672'400	8'405'300	7'812'711	267'100	3.2	859'689	11.0
Saldo KORE	**-4'186'400**	**-4'517'700**	**-3'485'902**	**-331'300**	**-7.3**	**700'498**	**20.1**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-79'660				
Saldo ER	**-4'186'400**	**-4'517'700**	**-3'565'562**	**-331'300**	**-7.3**	**620'838**	**17.4**
Kostendeckungsgrad	67 %	65 %	69 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Einreise und Aufenthalt							
Aufwand	3'823'906	3'987'021	3'430'706	-163'115	-4.1	393'200	11.5
Ertrag	2'341'350	2'320'475	2'118'087	20'875	0.9	223'263	10.5
Saldo	**-1'482'556**	**-1'666'546**	**-1'312'619**	**-183'990**	**-11.0**	**169'937**	**12.9**
Kostendeckungsgrad	61 %	58 %	62 %				
Fachstelle Integration							
Aufwand	1'368'319	1'433'366	1'224'499	-65'047	-4.5	143'820	11.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	
Saldo	**-1'368'319**	**-1'433'366**	**-1'224'499**	**-65'047**	**-4.5**	**143'820**	**11.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Ausweise und Bewilligungen							
Aufwand	4'109'174	4'033'013	3'764'673	76'161	1.9	344'501	9.2
Ertrag	4'767'250	4'483'125	4'229'450	284'125	6.3	537'800	12.7
Saldo	**658'076**	**450'112**	**464'777**	**207'964**	**46.2**	**193'299**	**41.6**
Kostendeckungsgrad	116 %	111 %	112 %				
Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)							
Aufwand	3'557'400	3'469'600	2'878'735	87'800	2.5	678'665	23.6
Ertrag	1'563'800	1'601'700	1'465'174	-37'900	-2.4	98'626	6.7
Saldo	**-1'993'600**	**-1'867'900**	**-1'413'561**	**125'700**	**6.7**	**580'039**	**41.0**
Kostendeckungsgrad	44 %	46 %	51 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die stetig wachsende ständige Wohnbevölkerung lässt die Geschäftsmenge stetig ansteigen. Neue gesetzliche Aufgaben und Produkte wie Identitätskarte mit Chip und E-ID-Anträge erweitern die Anzahl Vorgänge vor Ort. Die im Rahmen der Schengen Sicherheitszusammenarbeit (EES, ETIAS, GEAS) eingeführten Neuerungen erweitern bestehende Abläufe sowie die Komplexität und der Zeitaufwand pro Fall nimmt im Trend zu. Trotz Einsatz von Digitalisierung ist eine gewisse Aufwandsteigerung unvermeidbar. Im Budgetjahr 2027 ist insbesondere die voraussichtliche Verlängerung des Schutzstatus S auf das sechste Jahr herausfordernd. Es ist mit einer grösseren Zahl von Härtefallgesuchen zu rechnen, die die Arbeitsbelastung nochmals ausserordentlich erhöhen wird.

Produktegruppe Einreise und Aufenthalt

■ Produkt: Einreise und Aufenthalt

Die benötigen Ressourcen und die budgetierten Erträge orientieren sich an der stetig wachsenden ständigen ausländischen Wohnbevölkerung.

Produktegruppe Fachstelle Integration

■ Produkt: Fachstelle Integration

Die Fachstelle Integration setzt das vierte Programmjahr des kantonalen Integrationsprogramms (KIP 2024–2027) sowie die Fallführung Erstintegration und Integrationsgespräche um.

Produktegruppe Kantonale Ausweisstelle

■ Produkt: Kantonale Ausweisstelle

Durch die Einführung der Identitätskarte mit Chip geht der Grossteil der Identitätskartenanträge von den Einwohnerdiensten der Thurgauer Gemeinden zur kantonalen Ausweisstelle über. Die E-ID-vor-Ort-Anträge kommen im Budgetjahr ebenfalls neu hinzu. Entsprechend wird in dieser Produktegruppe mit Mehrerträgen gerechnet.

Produktegruppe Asyl und Rückkehr

■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Auch wenn zum Budgetzeitpunkt die Anzahl der neuen Asylgesuche beim Bund im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer liegen, wirkt sich dies vorerst kaum und wenn, dann erst deutlich verzögert, auf die Anzahl Pendenzen im Wegweisungsvollzug aus. Ein Sockelbestand von langwierigen, komplexen Vollzugspendenzen bleibt bestehen und die Anzahl strafrechtlicher Landesverweisungen nehmen im Trend zu. Die Kosten pro Fall steigen primär durch deutlich erhöhte Haftplatzkosten im Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft im Kanton Zürich.

Nicht Globalbudget

5445 IAS Integration	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	7'559'800	7'039'000	6'143'928	520'800	7.4	1'415'872	23.0
Einnahmen	7'559'800	7'039'000	6'143'928	520'800	7.4	1'415'872	23.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Die Zahl von Klienten bleibt aufgrund der stagnierenden Asylgesuchszahlen beim Bund voraussichtlich stabil. Eine erste grosse Kohorte von Menschen mit Schutzstatus S wird 2027 über fünf Jahre in der Schweiz leben und damit automatisch eine vom Schutzstatus abhängige Aufenthaltsbewilligung B und eine anteilsmässige Integrationspauschale erhalten. Die Anzahl zusätzlicher Klienten kann zum Budgetzeitpunkt noch nicht quantifiziert werden.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Einreise und Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen	< 2 %	< 2 %	5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle)	90 %	90 %	80 %
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton)	100 %	100 %	90 %
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	100 %	100 %

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Asyl und Rückkehr	5	Wirkungsziele 1 und 4 der kantonalen Nothilfestrategie (alle Schritte durchlaufen, regelmässige Rückkehrberatungsgespräche)	80 %	80 %	60 %

Nr.	Kommentar
1	Personalbestand gegenüber 2025 wieder normalisiert.
4	Nachfrage nach der ID-Karte mit Chip noch nicht bekannt
5	Personalbestand normalisiert, abhängig von der Entwicklung der Asylzahlen beim Bund.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Programme und Projekte Integration

5435 Pilotprogramm Finanzielle Zuschüsse (PV 2021–2024)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	58'100	60'000	51'584	-1'900	-3.2	6'516	12.6
Einnahmen	58'100	60'000	51'584	-1'900	-3.2	6'516	12.6
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3635.000	Beiträge	-1'900	Minimale Budgetkorrektur nach Annahme
4630.000	Bundesbeitrag	-1'900	Minimale Budgetkorrektur nach Annahme

5443 Kantonales Integrationsprogramm 3	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	3'026'800	3'026'800	2'846'470	0	0.0	180'330	6.3
Einnahmen	981'800	981'800	985'470	0	0.0	-3'670	-0.4
Saldo	**-2'045'000**	**-2'045'000**	**-1'861'000**	**0**	**0.0**	**184'000**	**9.9**

5446 Programm Schutzstatus S	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	3'150'000	2'571'000	2'985'143	579'000	22.5	164'857	5.5
Einnahmen	3'150'000	2'571'000	2'985'143	579'000	22.5	164'857	5.5
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3707.724	Förderbereich Ausbildung	-450'000	Neu in 3707.743 budgetiert mit Projektkostenstellen.
3707.733	Förderbereich Sprache	-2'071'000	Neu in 3707.743 budgetiert mit Projektkostenstellen.
3707.735	Förderbereich frühe Kindheit	-50'000	Neu in 3707.743 budgetiert mit Projektkostenstellen.
3707.743	Durchlaufende Beiträge	3'150'000	Neue Verbuchung der Aufwände mit Projektkostenstellen.
4700.733	Bundesbeitrag S	-2'571'000	Neu in 4700.743 budgetiert mit Projektkostenstellen.
4700.743	Bundesbeitrag S	3'150'000	Neue Verbuchung aus dem Anzahlungskonto der Pauschale S.

5447 Pilotprogramm Triple A	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	0	150'000	323'973	-150'000	-100.0	-323'973	-100.0
Einnahmen	0	150'000	323'973	-150'000	-100.0	-323'973	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3707.736	Ausrichtung Beiträge	-150'000	Pilotprogramm endet im Jahr 2026
4700.736	Bundesbeitrag	-150'000	Pilotprogramm endet im Jahr 2026

5450–5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt überwacht und fördert mit Hilfe einer dezentralen Aufsicht die Fischerei und ist verantwortlich für die Erhaltung eines den standörtlichen Verhältnissen angepassten Wildbestandes. Die Hauptdienstleistungen der Jagd- und Fischereiverwaltung sind in die Produktegruppen Jagd und Fischerei gegliedert. Die zu erbringenden Leistungen, Ressourcen und Leistungsstandards sind im Leistungsauftrag im Detail beschrieben.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'411'700	2'891'800	2'704'707	519'900	18.0	706'993	26.1
Ertrag	1'098'700	876'700	883'067	222'000	25.3	215'633	24.4
Saldo KORE	**-2'313'000**	**-2'015'100**	**-1'821'640**	**297'900**	**14.8**	**491'360**	**27.0**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			18'123				
Saldo ER	**-2'313'000**	**-2'015'100**	**-1'803'517**	**297'900**	**14.8**	**509'483**	**28.2**
Kostendeckungsgrad	32 %	30 %	33 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Jagd							
Aufwand	1'502'437	912'755	895'502	589'682	64.6	606'935	67.8
Ertrag	871'900	648'900	681'580	223'000	34.4	190'320	27.9
Saldo	**-630'537**	**-263'855**	**-213'922**	**366'682**	**139.0**	**416'615**	**194.8**
Kostendeckungsgrad	58 %	71 %	76 %				
Fischerei							
Aufwand	1'909'263	1'979'045	1'809'205	-69'782	-3.5	100'058	5.5
Ertrag	226'800	227'800	201'487	-1'000	-0.4	25'313	12.6
Saldo	**-1'682'463**	**-1'751'245**	**-1'607'718**	**-68'782**	**-3.9**	**74'745**	**4.6**
Kostendeckungsgrad	12 %	12 %	11 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Jahr 2027 wird das Budget durch einen ausserordentlichen Aufwand- und Ertragsposten beeinflusst. Die Jagd- und Fischereiverwaltung tritt als Bauherr im Rahmen der verfügten Altlastensanierung der alten Jagdschiessanlage (JSA) in Weinfelden auf. Die Projektkosten belaufen sich auf Fr. 500'000. Ertragsseitig werden durch den Bund Fr. 200'000 zurückvergütet. Dies erklärt die hohen Abweichungen zum Vorjahr aufwand- und ertragsseitig. Da dieses einzelne und einmalige Projekt das Budget wesentlich beeinflusst, nicht aber die Entwicklung des Amtes wiedergibt, lohnt es sich, dieses Projekt bei den nachfolgenden Budget-Kommentaren auszuklammern.
Der budgetierte Aufwand liegt bereinigt lediglich 0.7 % über dem Vorjahresbudget. Der bereinigte Ertrag liegt Fr. 22'000 oder 2.5 % über demjenigen des Budgets 2026. Nebst der ausserordentlichen Sanierung der Jagdschiessanlage sind die höheren Informatik-Umlagen für den leicht höheren Aufwand verantwortlich.

Produktegruppe Jagd

- Produkte: Abschusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgabe von Jagdkarten, Wildschadenverhütung.

Der bereinigte Ertrag – ohne die einmalige Rückvergütung des Bundes zur Sanierung der JSA von Fr. 200'000 – erhöht sich gegenüber dem Budget 2026 um Fr. 23'000. Der Aufwand (ohne die Fr. 500'000 der JSA) steigt um knapp Fr. 90'000 gegenüber dem Budget 2026. Dies resultiert hauptsächlich aus höheren Informatikkosten (+Fr. 116'800) aufgrund einer Neuentwicklung der veralteten Branchensoftware.

Produktegruppe Fischerei

- Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantäneüberwachung, Fischbestandserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischungen, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee.

Der Ertrag liegt Fr. 1'000 unter dem Budget 2026. Aufgrund der schlechten fischereilichen Situation am Bodensee sinken die Patentbezüge jährlich. Der Aufwand sinkt um rund Fr. 70'000 gegenüber dem Budget 2026 und liegt rund Fr. 100'000 über der Rechnung 2025.

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	25'000	22'000	7'110	3'000	13.6	17'890	251.6
Einlage in Spezialfinanzierung	3'700	3'600	13'847	100	2.8	-10'147	-73.3
Ertrag	28'700	25'600	20'957	3'100	12.1	7'743	36.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	25'000	32'000	0	-7'000	-21.9	25'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	5'700	2'500	30'765	3'200	128.0	-25'065	-81.5
Ertrag	30'700	34'500	30'765	-3'800	-11.0	-65	-0.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	50	50	37
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	7	7	7.5

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5510 Kantonspolizei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die kriegerischen Entwicklungen im Nahen Osten und die damit verbundenen Drohungen gegen die Energieinfrastruktur haben die Furcht vor Versorgungsengpässen und explodierenden Ölpreisen verstärkt. Trotz strategischer Reserven ist die Sorge vor Lieferkettenstörungen in der exportorientierten Ostschweizer Wirtschaft real. Auch Zollkriege und internationale Handelshemmnisse belasten viele Thurgauer Unternehmen und führen zu realen wirtschaftlichen Sorgen bei der Bevölkerung.

In diesem unsicheren und instabilen Umfeld steigt das Bedürfnis nach maximaler Sicherheit und umfassendem Schutz im öffentlichen und digitalen Raum. Trotzdem soll die individuelle Gestaltungsfreiheit erhalten und so wenig wie möglich eingeschränkt und der Schutz der persönlichen Daten sichergestellt werden.

In diesem anspruchsvollen und immer komplexer werdenden Umfeld bewegt sich die Kantonspolizei Thurgau täglich, indem sie mit präventiven und repressiven Massnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sorgt, Straftaten aufklärt und Ereignisse bewältigt. Oberstes Ziel ist dabei immer die Gewährleistung der Sicherheit aller sich im Kanton Thurgau aufhaltenden Menschen, unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion, und unabhängig davon, ob sie hier wohnen, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	111'832'100	105'997'500	102'684'418	5'834'600	5.5	9'147'682	8.9
Ertrag	10'610'200	10'362'500	10'488'754	247'700	2.4	121'446	1.2
Saldo KORE	**-101'221'900**	**-95'635'000**	**-92'195'664**	**5'586'900**	**5.8**	**9'026'236**	**9.8**
nicht betriebswirksame Einnahmen *	24'350'000	23'270'000	22'666'008				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0	0	190'664				
Saldo ER	**-76'871'900**	**-72'365'000**	**-69'338'992**	**4'506'900**	**6.2**	**7'532'908**	**10.9**
Kostendeckungsgrad	9 %	10 %	10 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit							
Aufwand	25'904'007	24'706'906	24'003'161	1'197'101	4.8	1'900'846	7.9
Ertrag	1'948'656	1'903'040	1'907'750	45'616	2.4	40'906	2.1
Saldo	**-23'955'351**	**-22'803'866**	**-22'095'411**	**1'151'485**	**5.0**	**1'859'940**	**8.4**
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	8 %				
Ereignisbewältigung							
Aufwand	85'928'093	81'290'594	78'681'257	4'637'499	5.7	7'246'836	9.2
Ertrag	8'661'544	8'459'460	8'581'005	202'084	2.4	80'539	0.9
Saldo	**-77'266'549**	**-72'831'134**	**-70'100'252**	**4'435'415**	**6.1**	**7'166'297**	**10.2**
Kostendeckungsgrad	10 %	10 %	11 %				

* Bei den nicht betriebswirksamen Einnahmen handelt es sich um: Besoldungsanteil Verkehrspolizei, Ordnungsbussen und Wasserfahrzeugsteuer

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Budget 2027 sind folgende AVP-Massnahmen im Umfang von 1.03 Mio. Franken berücksichtigt:
- E4 "Erschliessung von Mehreinnahmen aus Geschwindigkeitsbussen": Fr. 1'000'000
- E5 "Erhöhung der Gebühren im Bereich der Schifffahrtskontrolle, der praktischen Prüfung oder den Bootsabnahmen-/Prüfungen": Fr. 30'000

Zur Umsetzung der Massnahme E4 ist eine zusätzliche semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Wert von Fr. 270'000 zu beschaffen, die in der Investitionsrechnung der Kantonspolizei ebenfalls berücksichtigt ist. Die Details können der separaten AVP-Botschaft entnommen werden.

Der Grosse Rat hat am 6. Mai 2020 beschlossen, den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten zu erhöhen. Diese Erhöhung soll innerhalb von zehn bis zwölf Jahren erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel für diese Erhöhung beeinflussen das Budget 2027 und finden sich hauptsächlich im Personalaufwand, aber auch im Sachaufwand. Der durchschnittliche Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag im Jahr 2025 bei 433.25 Stellen. Am 1. Januar 2026 lag der Korpsbestand bei 445.20 Stellen.
Per 1. Oktober 2026 wechseln die 18 Aspirantinnen und Aspiranten der Polizeischule 2025/27 in den Status Polizistin/Polizist in Ausbildung (PiA). Seit 2026 startet die Polizeischule mit zwei Lehrgängen pro Jahr. Die Frühlingsklasse 2026/28 konnte mit 11 Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden; die Herbstklasse mit 15 Aspirantinnen und Aspiranten. Für 2027/29 startet die Frühlingsklasse mit 12 und die Herbstklasse mit 15 Aspirantinnen und Aspiranten.

Produktegruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Die vom Kommandanten aufgrund der ständigen Lagebeurteilung festgelegten Handlungsrichtlinien ermöglichen es, die personellen Ressourcen gezielt einzusetzen und versetzen die verschiedenen Abteilungen in die Lage, ihren Auftrag zu erfüllen, indem sie Personen und Objekte schützen, die Verkehrssicherheit fördern und ein korrektes Bewilligungs- und Zulassungswesen gewährleisten. Durch ihre Präsenz wirkt die Kantonspolizei Thurgau präventiv und bürgerorientiert.

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

In den zwei Polizeiregionen Ost und West steht die Kantonspolizei Thurgau 365 Tage rund um die Uhr mit mindestens je drei Polizeipatrouillen im Einsatz. An den Wochenenden werden diese durch jeweils zwei weitere Polizeipatrouillen unterstützt. Rasche Reaktionszeiten und genügend Kräfte tragen wesentlich zu einer erfolgreichen Ereignisbewältigung bei. Präzise Tatortarbeit und professionelle Ermittlungen unterstützen eine konsequente Strafverfolgung. Das Schwerpunktelement REPO steht mit sieben Mitarbeitenden an 365 Tagen im Einsatz und wirkt Brennpunkten mit entsprechenden Kontrollmassnahmen sowie gezielten Aktionen entgegen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung	1	Kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	260	260	292
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	525	300	507
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergärten und Schulen	3'350	3'350	3'906
	4	Sichtbare Polizeipräsenz (Stunden)	120'400	120'900	120'438
	5	Mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'500	2'500	2'759
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	2'000	2'000	2'638
	7	Schwerpunktaktionen in den Regionen (Stunden)	11'000	11'000	10'658

4. Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	9'097'800	6'211'500	2'140'466	2'886'300	46.5	6'957'334	325.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-9'097'800**	**-6'211'500**	**-2'140'466**	**2'886'300**	**46.5**	**6'957'334**	**325.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.110	Radargeräte	390'000	Eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage wird durch eine semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage ersetzt. Der Betrag erhöht sich, da im Vorjahr Kosten für eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage eingestellt wurden. Im langjährigen Durchschnitt müssen die Messanlagen nach rund 10 Jahren ersetzt werden. Folglich muss auch in Zukunft in jedem Jahr mit dem Ersatz mindestens einer Anlage gerechnet werden. Zusätzlich zur Ersatzbeschaffung wird eine neue semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage angeschafft.
5060.320	Sicherheitskommunikationssystem MSK / Ablösung Polycom	1'000'000	Gemäss Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) wird das Sicherheitsfunksystem Polycom im Jahr 2035 das Nutzungsende erreichen. Mit der rechtzeitigen Einführung eines zukunftsgerichteten, mobilen, breitbandigen Sicherheitskommunikationssystems (MSK) soll die Kommunikation zwischen den Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) weiterhin zuverlässig gewährleistet werden. Nach bisheriger Schätzung des BABS soll das Projekt eine Laufzeit von 2026–2046 haben und Gesamtkosten für den Kanton Thurgau von 66.3 Mio. Franken verursachen. Aufgrund der noch ungenauen Angaben des Bundes wird für 2027 nochmals ein Planungskredit budgetiert und mit dem Budget 2028, wenn eine konkretere finanzielle Planung vorliegt, ein Objektkredit über das ganze Projekt beantragt.
5060.350	Portalwaschanlage	110'000	Ersatz der 15-jährigen Portalwaschanlage.
5060.360	Einsatzfahrzeug Seeölwehr	-200'000	Die Beschaffung wird im Jahr 2026 abgeschlossen.
5060.380	Ballistische Schutzausrüstung	-145'000	Die Beschaffung wird im Jahr 2026 abgeschlossen.
5060.390	Körperschutz Ordnungsdienst	-425'500	Die Beschaffung wird im Jahr 2026 abgeschlossen.
5060.410	KEP OD Polizeianzug PAZ	252'000	Ersatz des bisherigen Polizeianzugs für den Ordnungsdienst. Ein einheitliches Auftreten im ostpol-Verbund (wie z.B. am WEF in Davos) ist unabdingbar.
5060.420	Taschenlampe	170'000	Ersatzbeschaffung energieeffizienterer und aus taktischen Gründen geeigneteren Taschenlampen.
5060.430	Ballistischer Helm Ulbrichts Optio+	230'000	OBJEKTKREDIT 2027–2029 über Fr. 690'000 Ein Teil der im Einsatz stehenden Helme laufen in den nächsten drei Jahren ab und müssen zwingend ersetzt werden. Der bisherige im Einsatz stehende Helm ist auf dem Markt nicht mehr erhältlich. Deshalb soll der bewährte und weit verbreitete ballistische Schutzhelm Ulbrichts Optio+ beschafft werden.
5060.440	Ballistisches Schutzmaterial	110'000	Ersatzbeschaffung infolge Erreichens der Einsatz-/Schutzdauer. Die ergänzende Beschaffung dient der bedarfsgerechten Erhöhung des Schutzniveaus für sicherheitspolitische Spezialkräfte vor dem Hintergrund der sich fortlaufend verschärfenden geo- und sicherheitspolitischen Lage. Sicherstellung, dass der Schutz der eingesetzten Kräfte den Anforderungen heutiger und künftiger polizeilicher Einsatzlagen in adäquater Weise entspricht.
5060.450	Logistiklösung KEP KEPLO	105'300	OBJEKTKREDIT 2027–2028 über Fr. 210'600 Mit der Teilnahmebekundung über die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten der Schweiz (KKPKS/PTI) an der neuen Logistiklösung der KEP (korpsübergreifende Erneuerung der Polizeiuniform) fallen für den Aufbau des gemeinsamen Lagers anteilsmässige Kosten für zwei Jahre an.
5060.460	Geschütztes Polizeifahrzeug GPF	250'000	Anteilige Beschaffungskosten des nationalen Projektes.
5060.480	Faseroptische Signalisation	320'000	Die faseroptische Signalisation auf beiden Fahrbahnen wurde aufgrund der Leistungsvereinbarung Schwerverkehrskontrolle mit dem Bund im Jahr 2001 installiert. Aufgrund des Alters der Anlage ist eine Ersatzbeschaffung überfällig. Bei Ausfällen oder Reparaturen müsste mit hohen Reparaturkosten gerechnet werden, zudem sind Ersatzteile nur noch schwer aufzutreiben oder nicht mehr erhältlich. Ab 2026 werden Gesetzesänderungen in Kraft gesetzt, die die vollumfängliche Schwerverkehrskontrolle mit der aktuellen Signalisation nicht mehr zulässt. Teilweise werden deshalb auch grössere Signalanzeigen benötigt. Die Neubeschaffung enthält die Kosten für neue Signale und die Steuerung sowie die Neuverkabelung. Die Fundamente für die Signalanlagen bleiben unverändert.
5200.120	Warenbewirtschaftungssoftware	140'000	Das im März 2025 gestartete Projekt musste aufgrund von Ressourcenknappheit/-engpässen ab der zweiten Jahreshälfte für mehrere Monate unterbrochen (Projekt-Freeze) werden. Im Jahr 2027 erfolgt die Wiederaufnahme.
5200.130	Schnittstelle Vorgangsbearbeitung Staatsarchiv	200'000	Langzeit-Datenarchivierung: Neue Schnittstelle auf der Basis des eCH160 zwischen der Vorgangsbearbeitung (myABI) und dem Staatsarchiv. Voraussetzung, um den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen nachkommen zu können.
5200.140	Ersatz der zentralen Speicherinfrastruktur	140'000	Eine Erneuerung ist erforderlich, um einen zuverlässigen Betrieb, die Redundanz, die Kompatibilität mit aktuellen Systemen sowie die Einhaltung von Sicherheits- und Datenschutzanforderungen sicherzustellen.
5200.150	Analyseplattform	100'000	Notwendige und performante Infrastruktur zur Sicherstellung von Leistungsfähigkeit, Stabilität und zukünftiger Skalierbarkeit im Bereich der Datenanalyse.
5200.160	Kapo DMZ-Infrastruktur	140'000	Die Einführung der DMZ-Infrastruktur dient der Erhöhung der Sicherheit. Sie ermöglicht die sichere Bereitstellung öffentlich erreichbarer Dienste bei gleichzeitiger Isolation kritischer interner Systeme.

Objektkredit Polycom	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2019–2025	Restkredit
Ausgaben	0	0	475'423	5'770'000	3'406'295
Saldo	**0**	**0**	**475'423**	**5'770'000**	**3'406'295**

Objektkredit Einsatzleitsystem	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2024–2026	Restkredit
Ausgaben	1'500'000	1'800'000	744'637	5'200'000	981'224
Saldo	**1'500'000**	**1'800'000**	**744'637**	**5'200'000**	**981'224**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.300	Einsatzleitsystem und Umsysteme	-300'000	Aufgrund der Verzögerung beim Projektstart verschieben sich die geplanten Ausgaben entsprechend. Der Kredit wird auf die einzelnen Jahre aufgeteilt.

Objektkredit Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2023–2026	Restkredit
Ausgaben	487'000	200'000	35'295	800'000	237
Saldo	**487'000**	**200'000**	**35'295**	**800'000**	**237**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.290	Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	287'000	Es wird davon ausgegangen, dass dieses Projekt im Jahr 2027 abgeschlossen werden kann.

Objektkredit Axon Destabilierungsgerät Taser 10	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2025–2029	Restkredit
Ausgaben	152'500	149'000	152'534	745'000	290'966
Saldo	**152'500**	**149'000**	**152'534**	**745'000**	**290'966**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.330	Axon Destabilisierungsgeräte Taser 10	3'500	Angedachte Aufteilung des Objektkredites auf die einzelnen Jahre.

Rotpunktvisier	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2026–2028	Restkredit
Ausgaben	115'000	115'000	0	345'000	115'000
Saldo	**115'000**	**115'000**	**0**	**345'000**	**115'000**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.370	Rotpunktvisier	0	Angedachte Aufteilung des Objektkredites auf die einzelnen Jahre.

Objektkredit neu / Ballistischer Helm Ulbrichts Optio+	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2027–2029	Restkredit
Ausgaben	230'000	0	0	690'000	460'000
Saldo	**230'000**	**0**	**0**	**690'000**	**460'000**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.430	Ballistischer Helm Ulbrichts Optio+	230'000	OBJEKTKREDIT 2027–2029 über Fr. 690'000 Ein Teil der im Einsatz stehenden Helme laufen in den nächsten drei Jahren ab und müssen zwingend ersetzt werden. Der bisherige im Einsatz stehende Helm ist auf dem Markt nicht mehr erhältlich. Deshalb soll der bewährte und weit verbreitete ballistische Schutzhelm Ulbrichts Optio+ beschafft werden.

Objektkredit neu / Logistiklösung KEP KEPLO	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2027–2028	Restkredit
Ausgaben	105'300	0	0	210'600	105'300
Saldo	**105'300**	**0**	**0**	**210'600**	**105'300**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.450	Logistiklösung KEP KEPLO	105'300	OBJEKTKREDIT 2027–2028 über Fr. 210'600 Mit der Teilnahmebekundung über die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten der Schweiz (KKPKS/PTI) an der neuen Logistiklösung der KEP (korpsübergreifende Erneuerung der Polizeiuniform) fallen für den Aufbau des gemeinsamen Lagers anteilsmässige Kosten für zwei Jahre an.

5640–5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Bevölkerungsschutz
Das Amt ist für die Konzeption und Koordination von Massnahmen im Rahmen der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen, für die zeit- und lagegerechte Führung und für die Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes, für die Unterstützung und Beratung der Gemeinden sowie für die Ausbildung der regionalen Führungsstäbe zuständig. Es steuert den Schutzraumbau und sorgt mit den Sirenenstandorten dafür, dass die Thurgauer Bevölkerung bei drohender Gefahr zeitgerecht gewarnt werden kann. Für die Ausbildungen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz, für die Orientierungstage angehender Militär- und Schutzdienstpflichtiger und für Dritte betreibt das Amt ein kantonales Ausbildungszentrum.

Militärverwaltung
Das Amt ist in den Bereichen Information und Verwaltung Ansprechpartner für über 19’000 wehrpflichtige Personen. Das Mutationswesen wird für ca. 26‘000 meldepflichtige Armee- und Zivilschutzangehörige sichergestellt. Das Amt bietet alle Stellungspflichtigen zu einem Orientierungstag und anschliessend zur Rekrutierung auf. Es ist weiter zuständig für das militärische Kontrollwesen, die Wehrmännerentlassung, das Dienstverschiebungswesen, die ausserdienstliche Schiesspflicht, die Wehrpflichtersatzabgabe und das Disziplinarwesen der Armee und des Zivilschutzes. Die Kontakte zu den Truppen und zur Armeeführung werden gepflegt.

Zivilschutz
Das Amt ist für die Grundausbildung aller Stufen (Mannschaft, Unteroffiziere, Offiziere) und für die jährliche Weiterbildung der Offiziere zuständig. Es kontrolliert die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen und koordiniert die Regionen übergreifend. Die Gemeinden und Zivilschutzkommissionen erhalten nach Bedarf Beratung und Unterstützung. Zusätzlich werden die Zivilschutzstellen in den Bereichen Kontrollführung und Kursadministration unterstützt. Das Amt führt das Kantonale Katastrophen Einsatzelement. Zudem bewilligt und koordiniert es Einsätze des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	10'892'300	10'480'100	10'024'498	412'200	3.9	867'802	8.7
Ertrag	6'933'800	7'006'500	6'974'914	-72'700	-1.0	-41'114	-0.6
Saldo KORE	**-3'958'500**	**-3'473'600**	**-3'049'584**	**484'900**	**14.0**	**908'916**	**29.8**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-44'523				
Saldo ER	**-3'958'500**	**-3'473'600**	**-3'094'107**	**484'900**	**14.0**	**864'393**	**27.9**
Kostendeckungsgrad	64 %	67 %	70 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Stab							
Aufwand	797'856	762'183	765'448	35'673	4.7	32'408	4.2
Ertrag	433'300	352'900	394'682	80'400	22.8	38'618	9.8
Saldo	**-364'556**	**-409'283**	**-370'766**	**-44'727**	**-10.9**	**-6'210**	**-1.7**
Kostendeckungsgrad	54 %	46 %	52 %				
Bevölkerungsschutz							
Aufwand	1'698'928	1'600'717	1'414'594	98'211	6.1	284'334	20.1
Ertrag	198'500	225'600	251'619	-27'100	-12.0	-53'119	-21.1
Saldo	**-1'500'428**	**-1'375'117**	**-1'162'975**	**125'311**	**9.1**	**337'453**	**29.0**
Kostendeckungsgrad	12 %	14 %	18 %				
Zivilschutz							
Aufwand	1'998'676	1'691'247	1'608'706	307'429	18.2	389'970	24.2
Ertrag	0	6'000	550	-6'000	-100.0	-550	-100.0
Saldo	**-1'998'676**	**-1'685'247**	**-1'608'156**	**313'429**	**18.6**	**390'520**	**24.3**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Militärverwaltung							
Aufwand	6'396'839	6'425'953	6'235'750	-29'114	-0.5	161'089	2.6
Ertrag	6'302'000	6'422'000	6'328'063	-120'000	-1.9	-26'063	-0.4
Saldo	**-94'839**	**-3'953**	**92'313**	**90'886**	**2299.2**	**187'152**	**202.7**
Kostendeckungsgrad	99 %	100 %	101 %				

Nicht-Globalbudget

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'556'200	2'500'000	1'554'596	56'200	2.2	1'001'604	64.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'486'200	1'507'600	1'308'183	978'600	64.9	1'178'017	90.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	70'000	992'400	246'413	-922'400	-92.9	-176'413	-71.6
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Eine Entspannung der Sicherheitslage – weltweit, aber auch in Europa – zeichnet sich nicht ab. Es ist im Gegenteil mit einer Verschärfung zu rechnen. Die eigenen Anstrengungen betreffend Bevölkerungsschutz müssen somit auch in Zeiten knapper Ressourcen intensiviert werden. Arbeiten im Bereich Risikobewältigung – inklusive hybrider Bedrohungsformen und bewaffnetem Konflikt – sind dringlich. Multikomplexen Herausforderungen ist u.a. mit erhöhter Resilienz zu begegnen. Insbesondere interne Umlagen im Bereich Informatik und zusätzliche Digitalisierungsbestrebungen auf Bundesebene schlagen sich auf der Aufwandseite nieder.

Produktegruppe Stab

■ Produkte: Zentrale Dienste, Fachstelle Schutzbauten

Der Amts- und Strategieprozess sowie die Projektbegleitungen werden koordiniert. Für die Schutzplatzsteuerung stehen in der Spezialfinanzierung die benötigten Mittel zur Verfügung. Der Zunahme der Bevölkerung im Kanton Thurgau wird mit dem Bau von Schutzplätzen entsprochen. Die Werterhaltung bei den bestehenden älteren Schutzräumen wird in enger Zusammenarbeit mit den Politischen Gemeinden kontinuierlich umgesetzt. Die Alarmierungssysteme sind auf ihre Einsatzbereitschaft kontrolliert und werden laufend den technischen Anforderungen angepasst.

Produktegruppe Bevölkerungsschutz

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum

Die Fachstelle Bevölkerungsschutz hält sich bereit, Fachstäbe bei besonderen Lagen gezielt zu unterstützen. Im Fokus steht die Aktualisierung der kantonalen Risikoanalyse und die daraus abgeleitete Defizitanalyse. Neu identifizierte Risiken werden systematisch bewertet und Massnahmen zur Risikominimierung vorgeschlagen. Die Kompetenz innerhalb des Kantonalen Führungsstabes und der Regionalen Führungsstäbe wird ausgebildet und durch Übungen gefestigt. Für das Ausbildungszentrum Galgenholz sind raumplanerische Anpassungen auf dem Areal Höfli erforderlich. Die Fachstelle tritt an der WEGA auf, um die Bevölkerung zu sicherheitsspezifischen Themen zu informieren. Weiter wird das Konzept zur vorsorglichen Evakuierung fertiggestellt und der Aufbau einer mobilen Betreuungsstelle vorangetrieben.

Produktegruppe Zivilschutz

■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Kommando Zivilschutz

Der Zivilschutz Thurgau steht ganzjährig bereit, um bei Ereignissen gesellschaftlicher oder umweltbedingter Natur, aber auch im bewaffneten Konflikt, wirksam Hilfe zu leisten. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft erfolgt eine bedarfsgerechte Ausbildung sowie Weiterentwicklung des Zivilschutzes auf kantonaler und kommunaler Ebene. Die vom Bund initiierte und durch die Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr genehmigten Digitalisierungsprojekte im Zivilschutz schaffen neue bundesrechtliche Rahmenbedingungen, die finanzielle Ressourcen erfordern.

Produktegruppe Militärverwaltung

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

In der Abteilung Militärverwaltung wird die Anpassung der Rekrutenschulstarts Einfluss auf die Planung der Stellungspflichtigen haben. Weiter wird die digitale Aufnahme aller Stellungspflichtigen und Angehörigen der Armee in den Dienstmanager sichergestellt. Die Zahl von Schiesspflichtversäumnissen wird aufgrund der digitalen Informationen voraussichtlich weiter sinken. Bei den Wehrpflichtersatzabgaben werden die Rückerstattungen aufgrund der Umsetzung der Motion Müller, auf einem hohen Niveau bleiben. Mit dem Abbau der offenen definitiven Steuerveranlagungen im Kanton, ist mit einem Anstieg der Rückzahlungen zu rechnen. Der Bezug ist von der Anzahl der Ersatzabgabepflichtigen abhängig und wird analog den Vorjahren erwartet.

3. Indikatoren

Produktegruppe	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Stab	1*	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	*	*	477 (78)
Bevölkerungsschutz	2	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	15	15	13
Zivilschutz	3	SOLL-Bestand Zivilschutz Thurgau (AdZS)	*1668*	*1'662*	-
-	4	Anzahl Rapporte und Inspektionen in den Zivilschutzorganisationen	10	10	5
Militärverwaltung	5	95 % der Gesuchs-Beurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage	5 Tage
	6 *	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	*	*	3'015 (9'867)

Nr.	Kommentar
* 1 und 6	Sind reine Kennzahlen, ohne Vorgaben. Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.
2	Enthält Stabsrapporte, Ausbildungen, Übungen und Einsätze in ausserordentlichen Lagen.
3	Neuer Indikatoren ab 2026 der die Alimentierung aufzeigt.

4. Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	160'000	140'000	130'909	20'000	14.3	29'091	22.2
Einnahmen	160'000	140'000	130'909	20'000	14.3	29'091	22.2
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

10.5.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-102'260	-104'089	-104'461	-106'557	*4'297*	4.2
5	Soziale Sicherheit	-4'039	-3'844	-3'875	-3'895	*-144*	-3.6
6	Verkehr	8'697	8'702	8'706	8'711	*-14*	0.2
8	Volkswirtschaft	-2'313	-1'973	-1'991	-1'944	*-369*	-16.0
Saldo		**-99'915**	**-101'204**	**-101'621**	**-103'685**	**3'770**	**3.8**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
111	**Polizei** Der Finanzplan 2028 steigt gegenüber dem Budget 2027 hauptsächlich aufgrund der höheren Abschreibungen der Investitionsprojekte «Einsatzleitsystem und Umsysteme« sowie «Sicherheitskommunikationssystem (MSK)» an. Beim erwähnten Projekt MSK sind die vom Bund geplanten Investitionsbeiträge pro Jahr, die von den Kantonen einzuplanen sind, sehr unterschiedlich. Nach derzeitiger Planung wird im Jahr 2029 (1.2 Mio. Franken) ein geringerer und im Jahr 2030 wieder ein höherer Betrag (4.3 Mio. Franken) für das Projekt berücksichtigt. Entsprechend steigt die Differenz zwischen dem Finanzplan 2030 und 2029 aufgrund der höheren Abschreibungen im Jahr 2030 wieder an.	1'454	-161	1'255

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-9'098	-7'859	-3'949	-6'220	*-2'878*	-31.6
Saldo		**-9'098**	**-7'859**	**-3'949**	**-6'220**	**-2'878**	**-31.6**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
111	**Polizei** Die Veränderung der Investitionsrechnung im Finanzplan ist vorwiegend auf die unterschiedlichen Jahrestranchen für das Projekt «Sicherheitskommunikationssystem (MSK)» zurückzuführen. Das MSK soll das bestehende Polycom-System ablösen, wofür das zuständige Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) derzeit von Gesamtkosten für den Kanton Thurgau von rund 66,3 Mio. Franken ausgeht. Im Jahr 2028 fällt für das MSK im Vergleich zum Budget 2027 zwar eine um 2 Mio. Franken höhere Jahrestranche an. Gleichzeitig entfallen zahlreiche weitere Projekte, die im Budget 2027 noch enthalten sind. Dadurch fällt die gesamte Investitionssumme im Jahr 2028 trotz der höheren MSK-Tranche tiefer aus. Im Jahr 2029 ist für das MSK eine tiefere Jahrestranche vorgesehen, bevor ab 2030 wieder höhere Investitionsbeiträge anfallen und entsprechend zu einer gesamthaften Steigerung der Investitionssumme führen.	-1'239	-3'910	2'271

5.6 Departement für Bau und Umwelt

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	176'176'700	170'493'000	160'706'102	5'683'700	3.3	15'470'598	9.6
Ertrag	129'854'400	126'656'400	124'785'674	3'198'000	2.5	5'068'726	4.1
Saldo	**-46'322'300**	**-43'836'600**	**-35'920'428**	**2'485'700**	**5.7**	**10'401'872**	**29.0**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	107'517'200	110'331'000	110'176'370	-2'813'800	-2.6	-2'659'170	-2.4
Einnahmen	36'735'700	37'865'000	33'229'490	-1'129'300	-3.0	3'506'210	10.6
Saldo	**-70'781'500**	**-72'466'000**	**-76'946'880**	**-1'684'500**	**-2.3**	**-6'165'380**	**-8.0**

Kommentar zu relevanten Abweichungen Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
6010 Generalsekretariat DBU (GB)	5'088'300	4'745'700	4'293'360	342'600	7.2	794'940	18.5
6110 Amt für Raumentwicklung (GB)	5'209'000	5'326'500	4'479'682	-117'500	-2.2	729'318	16.3
6210 Hochbauamt (GB)	6'193'100	5'727'400	5'560'813	465'700	8.1	632'287	11.4
6220 Abschreibungen Hochbauamt	11'806'000	10'408'600	5'836'788	1'397'400	13.4	5'969'212	102.3
6240 HBA Mieten Finanzvermögen, Sachaufwand, Projekte Verw.	-2'597'000	-3'475'700	-4'959'563	878'700	-25.3	2'362'563	-47.6
6310 Kant. Strassenbau/-betrieb TBA (GB)			300'000			-300'000	-100.0
6410 Amt für Denkmalpflege (GB)	3'763'100	3'575'100	3'437'726	188'000	5.3	325'374	9.5
6510 Amt für Umwelt (GB)	11'096'900	11'701'800	11'298'020	-604'900	-5.2	-201'120	-1.8
6610 Forstamt (GB)	4'812'900	4'877'200	4'773'602	-64'300	-1.3	39'298	0.8
6615 Programmvereinb. Forst (PV)	950'000	950'000	900'000			50'000	5.6
Nettoaufwand	**46'322'300**	**43'836'600**	**35'920'428**	**2'485'700**	**5.7**	**10'401'872**	**29.0**

Allgemeine Bemerkungen
Die Budgetierung 2027 erfolgte unter hohem Spardruck. Im Vergleich zum Budget 2026 fallen rund 82 % bzw. 2.032 Mio. Franken des Nettoaufwandsanstiegs DBU (2.486 Mio. Franken) wegen nicht beeinflussbaren Faktoren an (höherer Abschreibungsbedarf 1.397 Mio. Franken, neue Verrechnung Konzernanwendungen 0.470 Mio. Franken, höhere Tranche WILWEST 0.165 Mio. Franken). Weitere rund 8 % gründen auf einer Verschiebung von Kosten aus einer Spezialfinanzierung in die allgemeinen Mittel (vgl. Bemerkungen im Überblick zum Amt für Denkmalpflege). Der verbleibende ««beeinflussbare»» Anstieg von 0.266 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2026 liegt bei 0.6 %. Die Mehrkosten für die neuen Stellen (vgl. Abschnitt Stellen) konnten somit mit konsequenter Reduktion weitestgehend kompensiert werden.

Auch in der Investitionsrechnung konnte mit konsequenter Priorisierung ein gegenüber dem Vorjahr leicht tieferes Budget erarbeitet werden.

Vorbemerkungen

WILWEST
Am 9. März 2026 hat die Stimmbevölkerung des Kantons St.Gallen dem Grundstückgeschäft WILWEST zugestimmt. Mit 54.7 % Ja-Stimmen wurde die Vorlage angenommen. Damit wurde eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Entwicklungsschwerpunkts WILWEST geschaffen. Die Arbeiten für WILWEST wurden in der Folge an die Hand genommen. Im Budget 2027 sind Fr. 750'000 in der Erfolgsrechnung und Fr. 300'000 in der Investitionsrechnung berücksichtigt. In den Fr. 750'000 der Erfolgsrechnung ist eine Tranche von Fr. 300'000 (Vorjahr: Fr. 200'000) aus dem am 18. Juni 2025 vom Grossen Rat genehmigten Verpflichtungskredit für die Investorenausschreibung enthalten. Für das Jahr 2027 steht die Weiterführung der Arbeiten im Zusammenhang mit der kantonalen

Nutzungszone (KNZ), einschliesslich der Landumlegung, sowie mit der Infrastruktur des Kantons Thurgau im Hinblick auf die mit den Bundesvorhaben koordinierte öffentliche Auflage in der zweiten Jahreshälfte 2027 an. Für das Gesamtvorhaben werden zudem die Arbeiten zur Fruchtfolgeflächenkompensation weitergeführt. Parallel dazu wird die Investorenausschreibung vorbereitet und erarbeitet, sodass diese ab der ersten Jahreshälfte 2028 durchgeführt werden kann.

Erfolgsrechnung

Amt / Konto	2027	Bemerkung
GS DBU (GB) 6010.3199.000 Verschiedene Ausgaben	20'000	
	300'000	Investorenausschreibung (Verpflichtungskredit über Fr. 600'000 am 18.6.2025 vom GR genehmigt)
ARE (GB) 6110.3632.100 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	190'000	KNZ WILWEST
	190'000	KNZ Landumlegung
	50'000	Geschäftsstelle WILWEST
	750'000	

Investitionsrechnung

Amt	2027	Bemerkung
TBA 6340.5010.000 Kantonsstrassen-Korrektionen	300'000	
Total	**300'000**	

Neue Verrechnung von Konzernanwendungen durch das Amt für Informatik
Per Budget 2027 werden vom Amt für Informatik mittels interner Verrechnung Kosten für Konzernanwendungen verrechnet. Daraus ergibt sich ein Mehraufwand von insgesamt Fr. 470'496.

Amt	Konzernanwendungen (neu per B2027)	
GS DBU	Fr.	86'448
ARE	Fr.	44'916
HBA	Fr.	33'456
TBA	Fr.	102'000
ADP	Fr.	43'260
AfU	Fr.	140'184
FA	Fr.	20'232
Total	**Fr.**	**470'496**

Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick

- 6010 Generalsekretariat DBU (GS DBU): Die Zahl der eingehenden Verfahren im Rechtsdienst steigt nach wie vor an. Um diese bewältigen zu können, wird eine zusätzliche Stelle im Rechtsdienst geschaffen (vgl. Stellen) und eine befristete 70 %-Anstellung ins Budget aufgenommen. Für WILWEST sind insgesamt Fr. 320'000 (Vorjahr: Fr. 220'000) im Budget berücksichtigt (vgl. Tabelle oben), davon Fr. 300'000 als Tranche aus dem bewilligten Verpflichtungskredit für die Investorenausschreibung. Mit den Mehrkosten aus der neuen Verrechnung von Konzernanwendungen (vgl. Tabelle oben) ergibt sich insgesamt ein Mehraufwand von rund Fr. 340'000.
- 6210 Hochbauamt (HBA): Per 2027 werden 1.5 zusätzliche Stellen geschaffen. Für die Behebung von Feststellungen der Finanzkontrolle sind dringende Anpassungen an der IT-Systemlandschaft erforderlich, was zu Mehrkosten führt. Durch eine Bereinigung der Kostenartenzuweisung verschieben sich zudem Fr. 120'000 vom Kontenabschnitt 6240 (Mieten) in den Globalbudgetabschnitt 6210.
- 6220 Abschreibungen HBA: Entsprechend der Bautätigkeit verändern sich die Abschreibungen.
- 6240 HBA - Mieten Finanzvermögen, Sachaufwand, Projekte: Der Finanzbedarf für den Unterhalt Hochbauten, Gebäude ist hoch. Im Budget 2027 wurden die Mittel daher erhöht. Der Mietzinsaufwand reduziert sich gegenüber dem Vorjahresbudget trotz neuer Anmietungen leicht, die Raumumlagen (Ertrag interne Verrechnung) steigen.
- 6310 Tiefbauamt (TBA): Der sich aus dem Erhaltungsmanagement ergebende Unterhaltsbedarf an Kantonsstrassen und -wegen ist unverändert hoch, die im Vorjahr erhöhten Mittel wurden auch ins Budget 2027 übernommen.
- 6410 Amt für Denkmalpflege (ADP): Ab Budget 2024 wurden die Personalkosten für die Autoren der Kunstdenkmälerbände der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie belastet. Per Budget 2027 sollen diese beiden Stellen (140 %) wieder im Globalbudget des Amtes geführt werden. Zusammen mit den Mehrkosten aus der neuen Verrechnung von Konzernanwendungen (vgl. Tabelle oben) ergibt sich ein Mehraufwand von rund Fr. 250'000, der durch Einsparungen in anderen Konten auf Fr. 188'000 reduziert werden konnte.

- 6510 Amt für Umwelt (AfU): Im Budget 2027 ist eine gegenüber dem Vorjahr um Fr. 750'000 höhere Tranche an Bundessubventionen für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten (zweckgebundene Gelder aus dem VASA-Fonds zur Beschleunigung der Altlastenbearbeitung) enthalten.

Stellen
Von den 6.6 neuen Stellen sind zwei spezialfinanziert, bei 0.7 Stellen handelt es sich um die Verlängerung von per Ende 2026 auslaufenden Projektstellen.

Amt	Budget 2027	Budget 2026	Differenz
6010 Generalsekretariat DBU	27.40	26.40	1.0
6110 Amt für Raumentwicklung ARE	27.90	27.50	0.4
6210 Hochbauamt HBA	35.75	34.25	1.5
6310 Tiefbauamt TBA	131.10	129.10	2.0
6410 Amt für Denkmalpflege ADP	17.30	17.30	-
6510 Amt für Umwelt AfU	71.70	70.70*	neu 1.0 Verlängerung auslaufende Projektstellen 0.7
6610 Forstamt FA	22.00	22.00	-
Total DBU	**333.15**	**327.25**	**6.6**

** davon 70 Stellenprozent, die bis Ende 2026 befristet sind. Diese Projektstellen werden bis Ende 2030 verlängert.*

100 % zur Verstärkung des Rechtsdienstes im Generalsekretariat
Per Mitte 2026 liegen die Eingänge (Rekurse, erstinstanzliche Verfahren, Aufsichtsbeschwerden) mit total 218 Geschäften 25 % über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre von 175 Geschäften (jeweils per Mitte Jahr), ein Rückgang ist nicht zu erwarten. Sowohl Pendenzen als auch entscheidreife Verfahren steigen weiter an. Die Zahl der Gesetzgebungsarbeiten bleibt unverändert hoch. Das Ziel, 80 % der Verfahren in weniger als 40 Wochen Nettobearbeitungszeit zu erledigen, wurde bereits mehrmals verfehlt. Um Abhilfe zu schaffen, wird der Rechtsdienst um eine Stelle verstärkt. Bei bestehenden 12.3 Stellen im Rechtsdienst entspricht dies einer Aufstockung um rund 8 %.

40 % für die neuen Aufgaben im Zusammenhang mit RPG2 im ARE
Die Umsetzung der zweiten Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG2) benötigt zusätzliche Ressourcen im Bereich Bauen ausserhalb Bauzonen. Durch die per 1.1.26 und 1.7.26 in Kraft getretene Verordnung wurden dem Kanton neue Aufgaben in den Bereichen Baupolizei und Abbruchprämien zugewiesen, die mit den bestehenden Ressourcen nicht bewältigt werden können. Zu den zusätzlichen Aufgaben gehören u.a.: Berichterstattung Stabilisierungsziel (an Bund), Intensivierung Aufsicht über Gemeinden im Bereich Baupolizei, Zunahme nachträgliche, zeitintensive Baugesuche, Gesuche/Anträge auf Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes, Beurteilung des Anspruches auf eine Abbruchprämie und Festlegung der Höhe der Abbruchprämie, Bearbeitung der Auszahlungsgesuche, Überprüfung der Pauschalentabelle, Mehraufwand bei der Beurteilung von Gesuchen für Erleichterungen von den Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes (Vorrang Landwirtschaft). Für diese Arbeiten benötigt es zusätzliche Ressourcen im Umfang von einer Vollzeitstelle. Dafür werden 60 Stellenprozent aus bereits vorhandenen, nicht belegten Quanten zugewiesen, 40 Stellenprozent werden neu geschaffen.

50 % zur Sicherstellung von ordnungsgemässen Finanzvorgängen im HBA
Das HBA steht vor strukturellen und systemischen Herausforderungen, die seine strategische Steuerungsfähigkeit derzeit wesentlich einschränken. Ein Transformationsprozess 2030 mit verschiedenen Handlungsfeldern steht bevor. Ein dringliches Handlungsfeld ist das Rechnungswesen im HBA, das sich in einer anhaltenden Schieflage befindet. Defizite zeigen sich insbesondere in der buchhalterischen Systematik, Transparenz und Steuerungsfähigkeit. Mit der Schaffung einer neuen 100-Prozent-Stelle für die Linienfunktion «Leiter/-in Finanzen und Services» sollen die ordnungsmässige Rechnungsführung und Buchhaltung sichergestellt werden. Dazu werden 50 Stellenprozent neu geschaffen, weitere 50 Stellenprozent werden aus bereits vorhandenen, nicht belegten Quanten zugewiesen.

100 % zur Bewältigung der gestiegenen Arbeitslast in der Abteilung Liegenschaften im HBA
2018 wurde die Liegenschaftenverwaltung mit 180 Stellenprozent vom DFS ins HBA transferiert. Das zu betreuende Mietportfolio (Anmietungen) lag damals bei 12.7 Mio. Franken (vgl. Geschäftsbericht 2018, Zahlenteil, Seite 45). Per Geschäftsbericht 2025 lag der Mietzinsaufwand bei 23.2 Mio. Franken (+83 %; vgl. Geschäftsbericht 2025, Zahlenteil, Seite 59). Die Zunahme hängt nebst neuen Anmietungen auch mit der Neudefinition der Umlage Raumkosten im Jahr 2021 zusammen, bei der gleichzeitig festgelegt wurde, dass alle Anmietungen künftig über das Hochbauamt erfolgen und bestehende Mietverträge, die in Ämtern geführt wurden, ins Hochbauamt transferiert werden. Der Stellenetat in der Abteilung Liegenschaften hat sich im Zeitraum 2018–2025 lediglich von 180 auf 250 Stellenprozent erhöht (+39 %). Die regulatorischen und fachlichen Anforderungen haben sich deutlich verschärft. Auf operativer Ebene zeigt sich eine zunehmende Verdichtung des Tagesgeschäfts: Die Anzahl der Nutzeranfragen steigt, die erwarteten Reaktionszeiten liegen bei maximal 48 Stunden und können oft nicht erfüllt werden. Zudem führt HRM2 zu einer erheblich gestiegenen Komplexität im Controlling und Reporting. Um dem gestiegenen Arbeitsvolumen zu be-

gegnen und für den Aufbau eines «Kompetenzzentrums Liegenschaften» mit zentraler Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften inkl. Landkreditkonto, wird eine zusätzliche 100-Prozent-Stelle Sachbearbeiter/-in Immobilienbewirtschaftung geschaffen.

100 % für die Planung von Strassenbauprojekten im TBA (spezialfinanziert)
Eine der zentralen Aufgaben des kantonalen Tiefbauamts ist der Werterhalt aller Infrastrukturelemente des Kantonsstrassennetzes. Von hoher Bedeutung sind dabei die Erhaltungsstrategie Kantonsstrassen (abrufbar auf der Webseite des TBA) und das Erhaltungsmanagement. Die Erhaltungsstrategie Kantonsstrassen definiert die Erhaltungsziele sowie die Menge und Art der Erhaltungsmassnahmen, welche am Kantonsstrassennetz umgesetzt werden sollen. Das übergeordnete Ziel ist der kontinuierliche Werterhalt der Anlagen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Projekte auf Grundlage von Zustandserfassungen, Altersverteilungen der Beläge und Sanierungsleistungen der letzten Jahre im Erhaltungsmanagement definiert. Für die Steuerung der Amtstätigkeiten ist es von entscheidender Bedeutung, dieses Knowhow intern zu haben. Deshalb wird für die aus dem Erhaltungsmanagement initialisierten Projekte eine zusätzliche 100-Prozent-Stelle Projektleitung Planungen geschaffen. Damit können die externen Honorare für Planungen im Strassenbau durch Bauherrenvertretungen/-unterstützungen reduziert werden.

100 % für die juristische Begleitung von Strassenbauvorhaben im TBA (spezialfinanziert)
Strassenbauprojekte werden immer anspruchsvoller: Einsprachen, Einwendungen und Rekurse werden vor der Schlichtungsbehörde, vor der Enteignungskommission oder vor Gericht geklärt. Für die juristische Begleitung werden aktuell externe Fachpersonen beigezogen, da dieses Wissen im Amt nicht vorhanden ist. Inzwischen haben die meisten Ämter im DBU Amtsjuristinnen bzw. Amtsjuristen, was sich in der Praxis bewährt hat. Mit der Schaffung einer Stelle «Projektleiter Strassenbau mit juristischem Hintergrund» für die Unterstützung in Rechtsverfahren (Einsprachen- und Bereinigungsverhandlungen, Enteignungsfälle und Schadenersatzforderungen) können diese Leistungen kostengünstiger internalisiert und das Knowhow ins Amt geholt werden.

70 % für die Verlängerung von zwei Ende 2026 auslaufenden Projektstellen bis Ende 2030 im AfU
Für die Umsetzung des Projektes «Sanierung Wasserkraft und Konzessionierung ehehafte Wasserrechte» wurde mit dem Budget 2022 eine auf fünf Jahre befristete 30-Prozent-Stelle geschaffen. Um die Wasserkraftstrategie im Thurgau erfolgreich umzusetzen, ist eine Verlängerung bis 2030 erforderlich. Dies unterstützt den Erhalt, den potenziellen Ausbau sowie den Weiterbetrieb bestehender Wasserkraftanlagen und deren nachhaltige Nutzung. Mit dieser fachlichen sowie rechtlichen Projektbegleitung kann verhindert werden, dass Finanzierungszusagen erlöschen, weil die Sanierungen nicht bis 2030 gestartet werden konnten, der Anteil der Stromproduktion aus Wasserkraft nicht gemäss kantonaler Wasserkraftstrategie erhöht wird oder die gewässerschutzrechtlichen Sanierungen nicht fristgemäss umgesetzt werden. Die fristgerechte Umwandlung ehehafter Wasserrechte in Konzessionen innerhalb der nächsten zehn Jahre wird gewährleistet.
Ebenfalls mit dem Budget 2022 wurde eine auf fünf Jahre befristete 40-Prozent-Stelle für die Umsetzung und das Monitoring des Vollzuges im Projekt «Massnahmenplan Ammoniak» geschaffen. Die Massnahmen sind erst teilweise umgesetzt und müssen weiterhin begleitet sowie überwacht werden, um eine erfolgreiche Zielerreichung zu gewährleisten. Die bisher geleistete Arbeit zeigt, dass die umgesetzten Massnahmen Wirkung entfalten und die angestrebte Reduktion der Ammoniakemissionen grundsätzlich erreichbar scheint. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation konnte die ursprünglich für 2025 vorgesehene Zwischenevaluation allerdings erst im Jahr 2026 gestartet werden. Mit der Verlängerung dieser Projektstelle kann sichergestellt werden, dass das Monitoring des Massnahmenplans Ammoniak und damit eine verlässliche Beurteilung der Wirkung der Massnahmen nicht weitestgehend eingestellt wird, die bisher erzielten Fortschritte nicht wegen fehlender Steuerung sowie Nachverfolgung gefährdet werden und die notwendige fachliche Begleitung, Koordination sowie Kontrolle der Massnahmen in Umsetzung gewährleistet ist. Die Aufgaben umfassen dabei den Vollzug und die Begleitung von Massnahmen, sowie die Gewährleistung des Informationsflusses zwischen den betroffenen Branchen sowie dem Vollzug und das Monitoring des Massnahmenplans Ammoniak. Die 40-Prozent-Stelle wird ebenfalls bis Ende 2030 verlängert.

100 % für die Projektleitung Thur3/Flussbauprojekte im AfU
Im Dezember 2014 genehmigte der Grosse Rat den Objektkredit für das Projekt «2. Thurkorrektion Abschnitt Weinfelden-Bürglen, Bauprojekt 2014», das nun nach erfolgter Einigung weiterbearbeitet werden kann. Zur Umsetzung dieses Korrektionsprojektes, des Projektes «Ghögg+ Das Thurjuwel bei Bischofszell» (vgl. dazu Webseite thur.tg.ch, Aktuelles) und des Konzepts Thur3 ist eine bis 2034 befristete Projektleitung (BG 100 %) erforderlich.

Befristete Anstellungen
Das Budget 2027 für befristete Anstellungen liegt knapp Fr. 156'000 über dem Vorjahreswert.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
6125 Natur und Biodiversität (SF)	555'000	635'000	262'679	-80'000	-12.6	292'321	111.3
6210 Hochbauamt	32'325'000	36'920'000	45'634'315	-4'595'000	-12.4	-13'309'315	-29.2
6310 TBA, Anschaffungen	200'000	942'000	593'450	-742'000	-78.8	-393'450	-66.3
6330 TBA, Kantonaler Strassenbau (SF)	18'800'000	17'820'000	22'863'837	980'000	5.5	-4'063'837	-17.8
6377 TBA, Werkhof Neubauten	10'500'000	8'000'000	425'419	2'500'000	31.3	10'074'581	2368.2
6510 Amt für Umwelt	5'564'000	4'800'000	4'357'320	764'000	15.9	1'206'680	27.7
6524 Gravitative Naturgefahren (PV) /Schutzbauten Wasser (PV)	2'337'500	2'425'000	2'450'000	-87'500	-3.6	-112'500	-4.6
6533/32 Revitalisierungen (PV)	400'000	400'000	200'000			200'000	100.0
6610 Forstamt	100'000	524'000	159'860	-424'000	-80.9	-59'860	-37.4
Nettoausgaben	**70'781'500**	**72'466'000**	**76'946'880**	**-1'684'500**	**-2.3**	**-6'165'380**	**-8.0**

Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Natur und Biodiversität (SF): Im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie ist weiterhin der Erwerb von Grundstücken von kantonaler Bedeutung und zur verstärkten Revitalisierung vorgesehen. Für die Planung der Wildtierbrücke an der A1 (vgl. Budget 2026) fällt 2027 die zweite und letzte Tranche an.
- HBA: Mit 18.305 Mio. Franken entfallen rund 54 % der Bruttoinvestitionen 2027 auf bereits beschlossene Vorhaben. Der Anteil 2027 der neu zu beschliessenden Vorhaben liegt bei 12.315 Mio. Franken. Auf Planungen/Projektvorbereitungen entfällt im Budget ein Anteil von 5.835 Mio. Franken. Das Budget 2027 enthält wiederum eine «Korrektur Erfüllungsgrad» von rund 10 % der Neubauten, Umbauten (2.600 Mio. Franken).
- TBA: Bei den Anschaffungen fallen 2027 mehr Ersatzbeschaffungen von Personen- oder Lieferwagen und weniger Lastwagen an. Bei einer Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000 (§ 7 FHV) ist somit in der Investitionsrechnung von tieferen und in der Erfolgsrechnung von höheren Ersatzkosten auszugehen. Die Tranche 2027 für den Werkhofneubau Amriswil fällt 2.5 Mio. Franken höher aus. Das Budget 2027 enthält wiederum eine «Korrektur Erfüllungsgrad» von 20 % der Kantonsstrassenkorrektionen (8.840 Mio. Franken).
- Amt für Umwelt: Budget und Finanzplan zeigen den steigenden Investitionsbedarf für die Umsetzung von Thur3. Im Budget 2027 sind 3.700 Mio. Franken für die Umwidmung von Parzellen innerhalb des Raumbedarfs der Thur vom Landkreditkonto ins Verwaltungsvermögen enthalten (vgl. Kapitel 2.7, Liegenschaftengeschäfte in der Kompetenz des Grossen Rates)
- Forstamt: Der im Budget 2026 für den anteiligen Kostenbeitrag an die Gebäudesanierung der Försterschule in Maienfeld enthaltene Betrag von 0.424 Mio. Franken war einmalig.

6010–6020 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag an das Generalsekretariat DBU verändert sich inhaltlich nicht, formell wurde eine Anpassung an die Organisationsstruktur vorgenommen, die Produktegruppenstruktur wurde angepasst. Der Leistungsauftrag umfasst neu die Produktegruppen Zentrale Dienste (bisher Zentrale Dienste und Stab), Rechtsdienste, Koordination Baugesuche und Planungen sowie Stab (neu). Als Stabstelle des Departementes fallen im GS DBU insbesondere folgende Aufgaben an:

- Beratung des Departementschefs und der Ämter in strategischen sowie operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristischen, finanziellen und administrativen Fragen;
- Rechtspflege und Gesetzgebungsarbeiten;
- Koordination sowie Betreuung der departementalen Geschäfte und der Umweltverträglichkeitsprüfungen;
- Beratung von internen sowie externen Kundinnen und Kundenen im Bereich öffentliches Beschaffungswesen;
- Führen komplexer Projekte und Sachdossiers;
- Erarbeitung der Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departements inkl. Controlling;
- Steuerung und Unterstützung der Massnahmen in den Ämtern bezüglich Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau;
- Sicherstellen einer rechtskonformen sowie effizienten Abwicklung von Baugesuchen und Planungsgeschäften sowie der zugehörigen Prozesse.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	6'667'700	6'349'001	5'908'223	318'699	5.0	759'477	12.9
Ertrag	1'679'400	1'653'300	1'660'941	26'100	1.6	18'459	1.1
Saldo KORE	**-4'988'300**	**-4'695'701**	**-4'247'282**	**292'599**	**6.2**	**741'018**	**17.4**
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-100'000	-50'000					
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-46'080				
Saldo ER	**-5'088'300**	**-4'745'701**	**-4'293'362**	**342'599**	**7.2**	**794'938**	**18.5**
Kostendeckungsgrad	25 %	26 %	28 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Stab							
Aufwand	1'045'215	0	0	1'045'215	0.0	1'045'215	0.0
Ertrag	144'050	0	0	144'050	0.0	144'050	0.0
Saldo	**-901'165**	**0**	**0**	**901'165**	**0.0**	**901'165**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	14 %	0 %	0 %				
Rechtsdienst							
Aufwand	2'907'253	2'661'201	2'474'472	246'052	9.2	432'781	17.5
Ertrag	174'200	171'600	174'984	2'600	1.5	-784	-0.4
Saldo	**-2'733'053**	**-2'489'601**	**-2'299'488**	**243'452**	**9.8**	**433'565**	**18.9**
Kostendeckungsgrad	6 %	6 %	7 %				
Koordination Baugesuche und Planungsgeschäfte							
Aufwand	2'089'981	2'449'503	2'460'016	-359'522	-14.7	-370'035	-15.0
Ertrag	1'361'150	1'339'800	1'341'258	21'350	1.6	19'892	1.5
Saldo	**-728'831**	**-1'109'703**	**-1'118'758**	**-380'872**	**-34.3**	**-389'927**	**-34.9**
Kostendeckungsgrad	65 %	55 %	55 %				
Zentrale Dienste							
Aufwand	625'251	1'238'297	973'735	-613'046	-49.5	-348'484	-35.8
Ertrag	0	141'900	144'699	-141'900	-100.0	-144'699	-100.0
Saldo	**-625'251**	**-1'096'397**	**-829'036**	**-471'146**	**-43.0**	**-203'785**	**-24.6**
Kostendeckungsgrad	0 %	11 %	15 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Kosten für WILWEST (Fr. 320'000, vgl. Abschnitt WILWEST; Vorjahr: Fr. 220'000) und die teilweise befristeten zusätzlichen personellen Ressourcen im Rechtsdienst sowie in der Baugesuchszentrale (rund Fr. 330'000 inkl. Sozialnebenkosten, vgl. Abschnitt Stellen) führen zu höheren Ausgaben, die durch anderweitige Sparbemühungen nur teilweise kompensiert werden können.

Produktegruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte, Gesetzgebung, Mitberichte/Projekte/Diverses

Die stark gestiegenen Eingänge und die aufgelaufenen Pendenzen bei den Rechtsmitteln erfordern zusätzliche Ressourcen im Rechtsdienst. Während die neu vorgesehene Stelle den gestiegenen Eingängen geschuldet ist, ist eine befristete 70-Prozent-Stelle (1 Jahr) vorgesehen, um die anhaltend hohe Anzahl an Pendenzen abzubauen. Darüber hinaus ist der Rechtsdienst weiterhin auch in diversen Gesetzgebungsprojekten involviert. Auch in dieser Hinsicht zeichnet sich keine Entlastung ab.

Mitberichte, Projekte und Diverses werden per Budget 2027 neu als Produkt in die Produktegruppe integriert (bisher in verschiedenen Produkten als Teilleistungen).

Produktegruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen

Im Zuge der Bereinigung der Produktegruppen zur Anpassung an die Führungsstruktur wurden die Produkte Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse/Vernehmlassungen, Information/Kommunikation/Veranstaltungen sowie Digitalisierung in die neue Produktegruppe Stab verschoben.

Im Budget 2027 sind für WILWEST Fr. 320'000 enthalten (vgl. Abschnitt WILWEST).

Produktegruppe Stab

■ Produkte: Digitalisierung, eBau, Prozessmanagement, Öffentliches Beschaffungswesen, Parlamentarische Vorstösse/Vernehmlassungen, Grundlagen Führungsunterstützung, Information/Kommunikation/Veranstaltungen

Im Zuge der Bereinigung der Produktegruppen zur Anpassung an die Führungsstruktur wurde die neue Produktegruppe Stab mit den Produkten Digitalisierung, eBAU, Prozessmanagement, Öffentliches Beschaffungswesen, Parlamentarische Vorstösse/Vernehmlassungen, Grundlagen Führungsunterstützung, Information/Kommunikation/Veranstaltungen geschaffen.

eBau und ePlan wurden 2026 von der Projekt- in die Betriebs- und Weiterentwicklungsphase überführt. Dafür wurde unter dem Dach von eTG eine gemeinsame Betriebsorganisation mit Vertreterinnen und Vertretern von Kanton sowie Gemeinden geschaffen. Sie legt die strategische Ausrichtung von eBau und ePlan fest, priorisiert Weiterentwicklungen und stellt sicher, dass zentrale Entscheide gemeinsam getragen werden. Die Kosten für Betrieb und Weiterentwicklung werden hälftig von den teilnehmenden Gemeinden sowie dem Kanton getragen. Die kantonsseitige Verantwortung für eBau/ePlan wurde dem Generalsekretariat DBU übertragen, das auch den kantonalen Beitrag übernimmt.

Produktegruppe Koordination Baugesuche und Planungen

■ Produkte: BOA, Baugesuche, Planungsgeschäfte, UVP

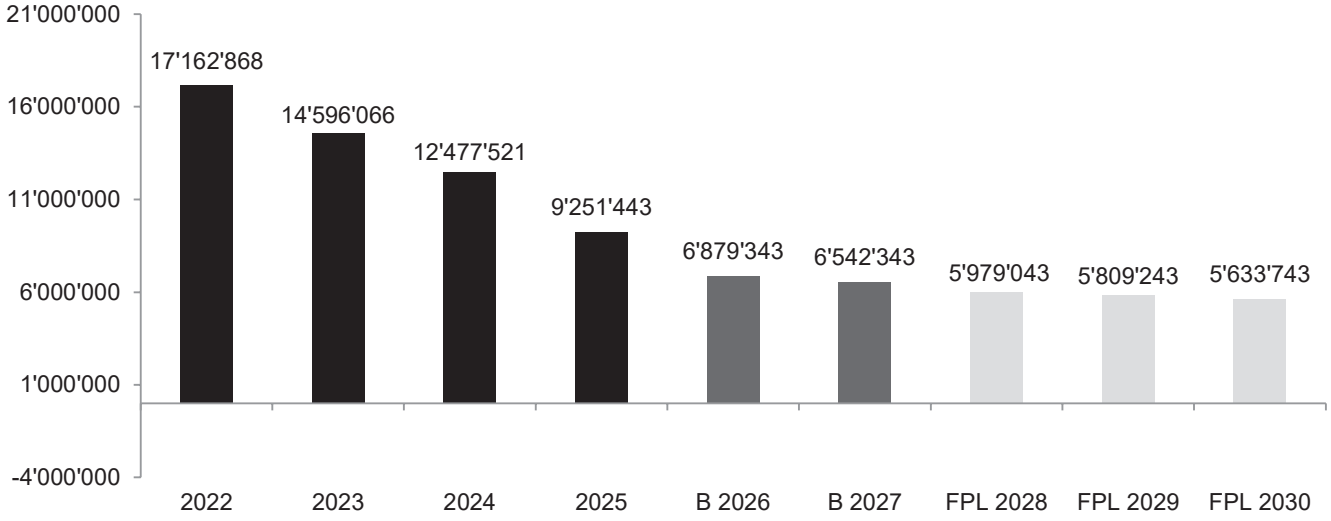
Im Zuge der Bereinigung der Produktegruppen zur Anpassung an die Führungsstruktur wurden die Produkte Prozessmanagement Baugesuche und Planungsgeschäfte (neue Prozessmanagement) in die Produktegruppe Stab verschoben. Der nach wie vor hohe Gesuchseingang und die, im Vergleich zum ursprünglichen Zeitplan, verzögerte Ausbreitung sowie Anwendung von eBau machen nach wie vor eine befristete Anstellung erforderlich. Da erst relativ wenige eBau-Gesuche beim Kanton eingehen und weiterhin Gesuche eingescannt werden müssen, konnten noch keine Effizienzgewinne realisiert werden. Zudem ist im Zuge der neuen Bestimmungen mit RPG 2 mit einer deutlichen Zunahme bei nachträglichen Baugesuchen zu rechnen (vgl. dazu ARE).

Nicht-Globalbudget

6015 SF Denkmalpflege und Archäologie	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	5'653'300	5'982'800	6'405'169	-329'500	-5.5	-751'869	-11.7
Einlage in Spezialfinanzierung				0	0.0	0	0.0
Ertrag	5'316'300	3'610'700	3'179'091	1'705'600	47.2	2'137'209	67.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	337'000	2'372'100	3'226'078	-2'035'100	-85.8	-2'889'078	-89.6
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.800	Personalaufwand	-310'100	Ab Budget 2024 wurden die Personalkosten für die Autoren der Kunstdenkmälerbände der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie belastet. Per Budget 2027 werden diese beiden Stellen (140 %) wieder im Globalbudget des Amtes für Denkmalpflege geführt (vgl. Amt für Denkmalpflege). Die befristeten Anstellungen für das Projekt KOBE entfallen, für das Projekt Neueinreihung werden 2027 noch Mittel beansprucht.
3101.000	Sachmittel, Verbrauchsmaterial Neueinreihung Phase 1	-100'000	Wegen Mehrausgaben in den vorhergehenden Jahren fallen 2027 keine Kosten mehr an (Tranchenverschiebung innerhalb Rahmenkredit).
3101.100	Sachmittel, Verbrauchsmaterial KOBE	-130'000	Der Aufwand reduziert sich gemäss Projektplan.
3101.250	Sachmittel Natur- und Heimatschutzgesetz	-50'000	Das Amt für Archäologie rechnet mit tieferem Sachaufwand.
3637.000	Kantonsbeiträge für denkmalpflegerische Belange Gesuche	1'009'000	Nebst den jährlich erwarteten Beiträgen an geschützte Objekte im Rahmen des langjährigen Mittels stehen in den nächsten Jahren Beiträge an verschiedenen Grossvorhaben an, darunter auch fünf sog. «TKB-Projekte» (vgl. Budgetbeilage zum Rahmenkredit).
3637.200	Auszahlung Bundesbeiträge für denkmalpflegerische Belange (PV 2021–2024)	80'000	Aus den im Rahmen der Programmvereinbarung 2021–2024 eingegangen Bundesmitteln sind noch Beiträge zur Weiterleitung offen.
3637.300	Auszahlung Bundesbeiträge Einzelprojekte	-600'000	Entgegen der ursprünglichen Annahme werden die Bundesmittel für Einzelprojekte direkt vom Bund an die Eigentümerschaft ausbezahlt. Die entsprechenden Konten sind somit hinfällig
4630.300	Bundesgelder Einzelprojekte	-600'000	
3990.850	Interne Verrechnungen	-124'000	Die bisherigen Personalnebenkosten fallen ab Budget 2027 direkt im Personalaufwand an.
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-2'035'100	Die Entnahme ergibt sich aus der Summe der Aufwände abzüglich der Summe der Erträge.
4990.502	Übertrag ab Konto 6010.3990.502	50'000	Der Übertrag aus den allgemeinen Mitteln wird wieder auf das Niveau der Vorjahre erhöht.
4990.542	Übertrag Beitrag Lotteriefonds (4640)	450'000	Der Übertrag für denkmalpflegerische Belange aus dem Lotteriefonds in die Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie (§ 21 Abs. 3 TG NHG) wird erhöht (vgl. auch Kulturkonzept 2027–2030).
4990.596	Zusatzübertrag Beitrag Lotteriefonds (4640)	1'825'000	Vgl. Dokumentation zum Rahmenkredit «Ausserordentliche Entnahme aus dem Lotteriefonds für denkmalpflegerische Beiträge an fünf Grossvorhaben (Schloss Hagenwil, Kloster Fischingen, Schloss Luxburg, Drachenburg und Waaghaus Gottlieben sowie Schlosskäserei Herdern)» als Beilage zur Budgetbotschaft 2027. Die Beträge werden nach Fälligkeit der Zahlungen abgerufen.

Entwicklung Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie gem. § 21 TG NHG
Stand jeweils am 31.12.

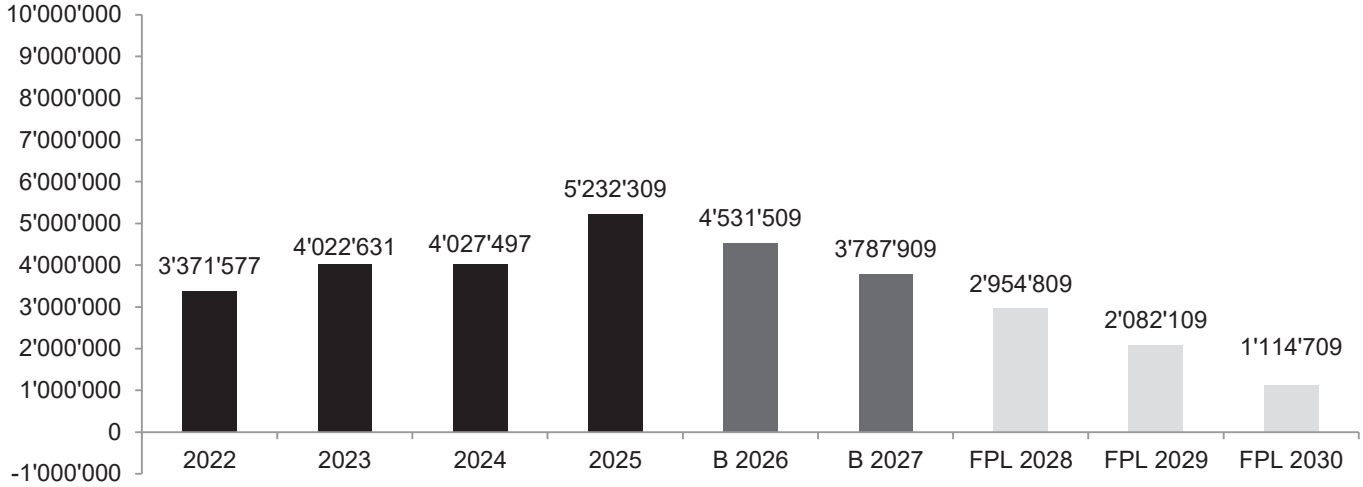


Mit der Genehmigung des Antrags für die Finanzierung der Kantonsbeiträge für denkmalpflegerische Belange für fünf TKB-Objekte (siehe Budgetbeilage) aus dem Lotteriefonds kann der Bestand der Spezialfinanzierung bis Ende Finanzplanperiode so weit stabilisiert werden, dass die Aufgabenerfüllung weiterhin möglich ist. Es ist aber in der längerfristigen Planung eine Äufnung der Spezialfinanzierung erforderlich, damit die Aufgaben gemäss TG NHG auch längerfristig erfüllt werden können.

6020 Mehrwertabgaben	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'075'000	1'025'000	60'000	50'000	4.9	1'015'000	1691.7
Einlage in Spezialfinanzierung			1'204'812	0	0.0	-1'204'812	-100.0
Ertrag	331'400	324'200	1'264'812	7'200	2.2	-933'412	-73.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	743'600	700'800		42'800	6.1	743'600	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3615.000 Abbruchprämie	50'000	Die Abbruchprämien können nur geschätzt werden, da noch keine Erfahrungen vorliegen.

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben
Stand jeweils am 31.12.



Die Entnahmen 2026 bis 2030 ergeben sich wegen der neuen Abbruchprämie gemäss dem neuen Art. 5a des Bundesgesetzes über die Raumplanung, welcher die Kantone zur Finanzierung primär mit den Erträgen aus der Mehrwertabgabe, darüber hinaus mit allgemeinen Finanzmitteln verpflichtet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Rechtsdienste / Verfahren					
Rekurse, Einsprachen und Aufsichtsbeschwerden	1	Durchschnittliche Nettobearbeitungszeit	< 34 Wochen	< 34 Wochen	32 Wochen
	2	Nettobearbeitungszeit	80 % < 40 Wochen	80 % < 40 Wochen	70 %
Stab / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	5	Anzahl Schulungen der internen und externen Kundinnen und Kunden	2	2	8
Koordination Baugesuche und Planungen					
Baugesuche innerhalb Bauzone	6	Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 20 AT	90 % < 20 AT	73 %
Baugesuche ausserhalb Bauzone	7	Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 40 AT	90 % < 40 AT	68 %
Umfangreiche Planungsgeschäfte *(Ortsplanungsrevisionen)*	8	Nettobearbeitungszeit KVTG			
		- Vorprüfungen	90 % < 120 AT	90 % < 120 AT	0 %
		- Genehmigungen	90 % < 120 AT	90 % < 120 AT	60 %
Kleinere Planungsgeschäfte *(Gestaltungspläne, Zonenplanänderungen usw.)*	9	Nettobearbeitungszeit KVTG			
		- Vorprüfungen	90 % < 65 AT	90 % < 65 AT	62 %
		- Genehmigungen	90 % < 65 AT	90 % < 65 AT	97 %
					-
					-

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6110–6130 Amt für Raumentwicklung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrales Anliegen des ARE ist die zukunftsgerichtete Mitgestaltung unseres Lebensraumes. Dabei sind die zunehmend unterschiedlichen Ansprüche an den Raum fachlich so aufeinander abzustimmen, dass sinnvolle Lösungen erzielt werden können. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Produktegruppen Information, kantonale Planung, Ortsplanung, Natur und Landschaft (inklusive Biodiversitätsstrategie und Massnahmenplan), Bauen ausserhalb Bauzonen und Wohnbauförderung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	5'435'000	5'651'500	4'677'758	-216'500	-3.8	757'242	16.2
Ertrag	226'000	325'000	263'585	-99'000	-30.5	-37'585	-14.3
Saldo KORE	**-5'209'000**	**-5'326'500**	**-4'414'173**	**-117'500**	**-2.2**	**794'827**	**18.0**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-65'510				
Saldo ER	**-5'209'000**	**-5'326'500**	**-4'479'683**	**-117'500**	**-2.2**	**729'317**	**16.3**
Kostendeckungsgrad	4 %	6 %	6 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Information							
Aufwand	72'008	84'523	48'655	-12'514	-14.8	23'353	48.0
Ertrag	712	8'455	1'764	-7'743	-91.6	-1'052	-59.6
Saldo	**-71'296**	**-76'068**	**-46'891**	**-4'771**	**-6.3**	**24'405**	**52.0**
Kostendeckungsgrad	1 %	10 %	4 %				
Kantonale Planung							
Aufwand	1'681'477	1'802'159	1'237'869	-120'682	-6.7	443'608	35.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-1'681'477**	**-1'802'159**	**-1'237'869**	**-120'682**	**-6.7**	**443'608**	**35.8**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Ortsplanung							
Aufwand	1'266'028	1'251'500	957'051	14'528	1.2	308'977	32.3
Ertrag	10'750	11'500	12'188	-750	-6.5	-1'438	-11.8
Saldo	**-1'255'278**	**-1'240'000**	**-944'863**	**15'278**	**1.2**	**310'415**	**32.9**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Natur und Landschaft							
Aufwand	1'466'931	1'608'311	1'683'541	-141'380	-8.8	-216'610	-12.9
Ertrag	11'588	91'145	22'932	-79'557	-87.3	-11'344	-49.5
Saldo	**-1'455'343**	**-1'517'166**	**-1'660'609**	**-61'823**	**-4.1**	**-205'266**	**-12.4**
Kostendeckungsgrad	1 %	6 %	1 %				
Bauen ausserhalb Bauzonen							
Aufwand	934'578	898'873	745'954	35'705	4.0	188'624	25.3
Ertrag	199'950	213'900	226'701	-13'950	-6.5	-26'751	-11.8
Saldo	**-734'628**	**-684'973**	**-519'253**	**49'655**	**7.2**	**215'375**	**41.5**
Kostendeckungsgrad	21 %	24 %	30 %				
Wohnbauförderung							
Aufwand	13'977	6'134	4'688	7'843	127.9	9'289	198.1
Ertrag	3'000	0	0	3'000	0.0	3'000	0.0
Saldo	**-10'977**	**-6'134**	**-4'688**	**4'843**	**78.9**	**6'289**	**134.2**
Kostendeckungsgrad	21 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Zwei Schwerpunktthemen bestimmen nebst dem Tagesgeschäft und den Daueraufgaben des ARE die Agenda sowie das Budget für das Jahr 2027 massgeblich.

Mit RPG 2 soll die Anzahl der Bauten und der versiegelten Flächen ausserhalb der Bauzone stabilisiert werden. Zentrale Massnahmen zum Erreichen dieser Stabilisierungsziele sind das Ausrichten einer Abbruchprämie sowie die Intensivierung der baupolizeilichen Tätigkeit ausserhalb der Bauzone. Auf Kanton und Gemeinden kommen mit diesen bundesrechtlichen Vorgaben erweiterte sowie teilweise neue Aufgaben zu, die gemeinsam bewältigt werden müssen. Die Vorarbeiten zur Umsetzung von RPG 2 werden Ende 2026 im Wesentlichen abgeschlossen sein. Danach folgt die Phase der Umsetzung als Gemeinschaftsaufgabe von Kanton und Gemeinden. Die Gemeinden waren bei den Vorarbeiten involviert und werden in der Umsetzungsphase durch den Kanton begleitet sowie unterstützt, um die Aufgaben möglichst effektiv und effizient bewältigen zu können.

Aufgrund der Zustimmung des Kantons St. Gallen zum Landverkauf Areal WILWEST an den Kanton Thurgau intensivieren sich die Arbeiten rund um die Kantonale Nutzungszone (KNZ) und die Landumlegung. Dabei steht die Umsetzung der KNZ unter Zeitdruck, da die Fristen für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm Wil eingehalten werden müssen. Die amtsinternen Aufgaben für die KNZ WILWEST umfassen u.a. die Koordination der Arbeiten mit externen Fachspezialisten, involvierten kantonalen und kommunalen Stellen sowie auch die Ausarbeitung von Grundlagen für Entscheide in den verschiedenen fachlichen und politischen Gremien. Für den notwendigen Beizug von externen Fachleuten wurden ergänzend zu den amtsinternen Leistungen im Konto Beiträge grössere Beträge eingestellt. Um die Termineinhaltung der Planungsgeschäfte der Gemeinden weiterhin gewährleisten zu können, ist geplant, die befristete Anstellung in der Abteilung Ortsplanung um ein Jahr zu verlängern.

Produktegruppe Information

■ Produkte: Infoveranstaltungen, Broschüren

Das ARE wird auch im kommenden Jahr die Veranstaltungen «Planerstamm» für das Zielpublikum Planungsbüros und Bauverwaltungen sowie bei Bedarf den «Erfahrungsaustausch Innenentwicklung» für die Gemeindebehörden weiterführen. Um den Gesuchstellerinnen und den Gesuchstellern sowie den Gemeinden den Vollzug von RPG2 zu vereinfachen, werden 2027 diverse Merkblätter erstellt.

Produktegruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan (KRP)
Teilrevision KRP 2026/2027: Im April 2026 wurde mit der Teilrevision des KRP 2026/2027 gestartet. Voraussichtlich während der Sommermonate 2027 werden die Richtplanentwürfe öffentlich bekanntgemacht und dem Bund zur Vorprüfung eingereicht. Der Erlass der Teilrevision des KRP 2026/2027 durch den Regierungsrat ist Ende 2027 vorgesehen. Anschliessend bedarf es der Genehmigung durch den Grossen Rat und den Bundesrat.

Richtplanänderung «Entwicklungsschwerpunkte»: Das Konzept zu Entwicklungsschwerpunkten im Kanton Thurgau wurde im Sommer 2026 durch den Regierungsrat verabschiedet. Anschliessend daran werden nun die zentralen Inhalte aus diesem Konzept mit einer separaten Richtplanänderung «Entwicklungsschwerpunkte» in den KRP überführt. Der Erlass dieser Richtplanänderung durch den Regierungsrat sowie die Behandlung im Grossen Rat erfolgen vermutlich im Frühjahr 2027.

Grundlagen
Raumbeobachtung
Alle vier Jahre werden die Bauzonenreserven in Zusammenarbeit mit den Gemeinden nach der Methode «raum+» erhoben. Die Erhebungsgespräche werden von Mitarbeitenden des Amtes begleitet. Die Nachführung 2026 findet im Jahr 2027 mit der Erarbeitung des kantonalen Abschlussberichtes und der Qualitätskontrolle ihren Abschluss.

Nach Art. 9 der Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1) sind die Kantone verpflichtet, alle vier Jahre einen Raumentwicklungsbericht zuhanden des Bundes zu verfassen. Darin orientieren sie über den Stand der Richtplanung, über deren Umsetzung und über wesentliche Änderungen der Grundlagen. Turnusgemäss wird im Jahr 2027 der Raumentwicklungsbericht, auch basierend auf den Daten der Nacherhebung «raum+», erarbeitet und dem Bund unterbreitet.

Auf der Webseite des ARE werden periodisch und aktualitätsbezogen Themen zur Raumbeobachtung aufgeschaltet. Dadurch wird der Öffentlichkeit das Wissen über räumliche Entwicklungen und Herausforderungen im Kanton Thurgau zugänglicher gemacht. Der Internetauftritt soll auch dazu beitragen, den Dialog zwischen Gemeinden, fachinteressierten Privatpersonen/Verbänden und dem ARE zu fördern. Voraussichtlich 2027 werden die bereits erstellten Themenblöcke auf die neue kantonale Webseite überführt und angepasst.

Agglomerationsprogramme
Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfprozesse (voraussichtlich im Jahr 2027) können der Bund, die Kantone und die regionalen Körperschaften Leistungsvereinbarungen zu den Agglomerationsprogrammen der 5. Generation unterzeichnen. Die entsprechenden Massnahmen müssen im Zeitraum von 2028 bis 2032 umgesetzt werden. Weiterhin fortlaufend arbeiten die kantonalen Fachstellen und die federführenden Gemeinden an der fristgerechten Umsetzung der Massnahmen der Agglomerationsprogramme der 1. bis 4. Generation. Das ARE unterstützt aktuell die Agglomerationen bei der Erarbeitung der Agglomerationsprogramme der 6. Generation gemäss der Agglomerationsstrategie Kanton Thurgau und beteiligt sich im Rahmen der Trägerschaftsvereinbarungen an den Kosten.

Produktegruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planung
In der Abteilung Ortsplanung werden jährlich rund 150 bis 200 Planungsgeschäfte bearbeitet. Dabei handelt es sich um Vorprüfungen oder Genehmigungsgesuche zu Zonen- und Richtplänen, Baureglementen, Gestaltungs-, Baulinien- oder Gewässerraumlinienplänen.

Beratungen
Die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen von Privaten und Gemeinden ist unverändert hoch. Die Komplexität der gesetzlichen Grundlagen und die zunehmende Themenvielfalt führen dazu, dass sowohl Fragen zu Verfahrensabläufen als auch zu materiellen Inhalten von Planungsgeschäften zahlreich sind. Themen wie der Umgang mit der Siedlungsentwicklung nach Innen und dem ISOS, Abgrenzungsfragen bei den Kleinsiedlungen, die Folgen bzw. die Umsetzung von RPG2 oder auch die Kompensation von Fruchtfolgeflächen fordern die Gemeinden und lösen Beratungsaufwand aus. Im Zusammenhang mit den Sondernutzungsplänen wird 2026 zusammen mit Gemeindevertretern und Planern ein «Massnahmenkonzept Gestaltungspläne» erarbeitet, das die Zusammenarbeit von Gemeinden und Kanton weiter verbessern soll. Die Umsetzung des Massnahmenpakets erfolgt im Jahr 2027.

Grundlagen
Das Planungs- und Baugesetz (PBG; RB 700) verlangt von den Gemeinden, dass sie ihre Rahmennutzungspläne an die Gesetzgebung und den revidierten KRP anpassen. Ca. 75 % der Gemeinden haben die Überarbeitung ihrer Richt- und Zonenpläne abgeschlossen. Derzeit sind viele Gemeinden von der Umsetzung des Projekts «Kleinsiedlungen» durch notwendige Zonenanpassungen betroffen. Weiter scheiden die Gemeinden derzeit Gewässerräume aus und überprüfen ihre Sondernutzungspläne.

Entwicklungsschwerpunkte
Das Engagement zugunsten von Entwicklungsschwerpunkten (ESP) im Thurgau erfolgt auf verschiedenen Ebenen. So sind Mitarbeitende des Amtes nicht nur mit der Überführung der zentralen Inhalte des ESP-Konzepts in den Kantonalen Richtplan befasst. Konkret laufen 2026/27 die intensiven Arbeiten rund um den ESP WILWEST. Nach der positiven Volksabstimmung in St. Gallen vom März 2026 werden 2026/27 die Kantonale Nutzungszone (KNZ), die hierfür notwendigen Vorarbeiten für Landumlegungen sowie das Richt- und Strassenprojekt und verschiedene Fachkonzepte über- bzw. erarbeitet. Parallel dazu engagieren sich Mitarbeitende aus der Ortsplanung im Rahmen eines Pilotprojekts unterstützend im ESP Murgbogen in Frauenfeld. Diese Entwicklungs- sowie Beratungsdienstleistungen sind fachlich anspruchsvoll und ressourcenintensiv.

Rechtsfälle
Die Rekurse oder Beschwerden bei Planungsgeschäften stehen u.a. im Zusammenhang mit der anspruchsvollen Umsetzung von RPG, KRP und PBG. Der damit zusammenhängende Aufwand hat dazu geführt, dass sich das Amt 2023 mit einem Juristen verstärkt hat. Die Rekurse und Beschwerden beanspruchen insbesondere in den Vollzugsabteilungen Ressourcen für das Verfassen von Stellungnahmen, das Bereitstellen von Gesuchsunterlagen sowie durch die Teilnahme an Augenscheinen.

Produktegruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Biodiversitätsstrategie Thurgau inkl. Massnahmenplan, Umsetzung Inventare, Reservatspflege, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Beiträge gemäss NHG

Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028
Der gestaffelt geplante Beginn der Umsetzung der 26 Massnahmen führt dazu, dass sich seit 2025 nun alle Massnahmen in der Umsetzung befinden. Der Umsetzungsstand per Ende 2025 stieg gegenüber 2024 von 16 % auf 37 %. Der Bericht zum Umsetzungsstand 2025 ist auf der Webseite biodiversitaet.tg.ch > Was tut der Kanton? abrufbar.

Die Massnahmen betreffen (nebst der Abteilung Natur und Landschaft im ARE) Ämter aus vier Departementen. Sie lassen sich in vier Themenschwerpunkte (sogenannte Handlungsfelder) zusammenfassen:

1. Kerngebiete (Naturschutzgebiete und Waldreservate) schützen, aufwerten und bedarfsgerecht ergänzen
2. Funktionale Vernetzung der Lebensräume sicherstellen
3. Prioritäre und gefährdete Arten sowie die genetische Vielfalt gezielt fördern
4. Gesellschaftliche Verantwortung für die Biodiversität stärken

Der Massnahmenplan 2023–2028 rechnete ursprünglich mit Gesamtkosten von rund 46 Mio. Franken. Aus heutiger Sicht dürften sie geschätzt bei rund 33 Mio. Franken liegen. Die Hauptgründe sind die leicht verspätete Verabschiedung des Massnahmenplans, die Tatsache, dass diverse Massnahmen erst anlaufen mussten, herausfordernde Sollwerte, Sparmassnahmen und personelle Engpässe.

Umsetzung Inventare und Reservatspflege
Das Handlungsfeld «Kerngebiete» beinhaltet auch die Umsetzung der Bundesinventare und die Reservatspflege. Von hoher Priorität ist es, die «Luxburger Bucht», ein Flachmoor von nationaler Bedeutung, rechtlich zu sichern. Der erste Schritt (Teil Nord) konnte 2025 abgeschlossen werden. Die Arbeiten an der Schutzanordnung für den Südteil laufen. Die Luxburger Bucht ist das letzte von 22 Thurgauer Flachmooren von nationaler Bedeutung, für das noch keine Schutzanordnung besteht.

Grundlagen
Das Biodiversitätsmonitoring Thurgau läuft seit 2009 und liefert fachliche sowie politische Entscheidungsgrundlagen. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Webseite des ARE. Gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt und unter Einbezug der landwirtschaftlichen Akteure werden die Voraussetzungen erarbeitet, um wie vom Bundesrat per 2028 vorgesehen die landwirtschaftlichen «Vernetzungsbeiträge» und die «Landschaftsqualitätsbeiträge» zusammenzuführen.

Beiträge gemäss NHG
Mit dem Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 steigen grundsätzlich die Beiträge an Gemeinden, Private, Vereine und Stiftungen, sofern sie entsprechende Leistungen erbringen. Er enthält hierzu mehrere Massnahmen. Beispiele sind die Pflege von Naturschutzgebieten, die Fortführung von «Vorteil naturnah» (mehr Biodiversität im Siedlungsraum) und die Eindämmung von invasiven Neophyten durch die Gemeinden oder die verstärkte finanzielle Unterstützung sowie Beratung von Berufsgruppen und Privatpersonen, welche die Biodiversität fördern. Die Finanzlage erfordert jedoch eine stärkere Beitragspriorisierung als zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Massnahmenplans Biodiversität im Juli 2023 vorgesehen.

Produktegruppe Bauen ausserhalb Bauzonen

■ Produkte: Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

Gemäss § 53 der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV; RB 700.1) ist das ARE für die Prüfung aller Baugesuche ausserhalb der Bauzonen zuständig. Die Zahl der Gesuche verharrt derzeit bei rund 800 – 850 Gesuchen pro Jahr. Mit der Umsetzung von RPG 2 kommt ein zusätzlicher Aufwand auf die Abteilung Bauen ausserhalb Bauzonen zu. Neu haben die Eigentümer von abgebrochenen Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone einen Anspruch auf eine Abbruchprämie, über die der Kanton entscheiden und die er auszahlen muss. Zudem entscheidet neu der Kanton in Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden über den Verzicht auf die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes bei illegalen Bauten. Auch bei der Protokollierung der baupolizeilichen Tätigkeit ausserhalb der Bauzone wird die Zusammenarbeit mit den Gemeinden verstärkt. Weil die baupolizeiliche Tätigkeit ausserhalb der Bauzone intensiviert wird, ist mit einer deutlichen Zunahme bei den nachträglichen Baugesuchen zu rechnen. Wie sich die Zahlen der Abbrüche und der Anträge für die Abbruchprämie genau entwickeln werden, ist schwierig abzuschätzen.

Produktegruppe Wohnbauförderung

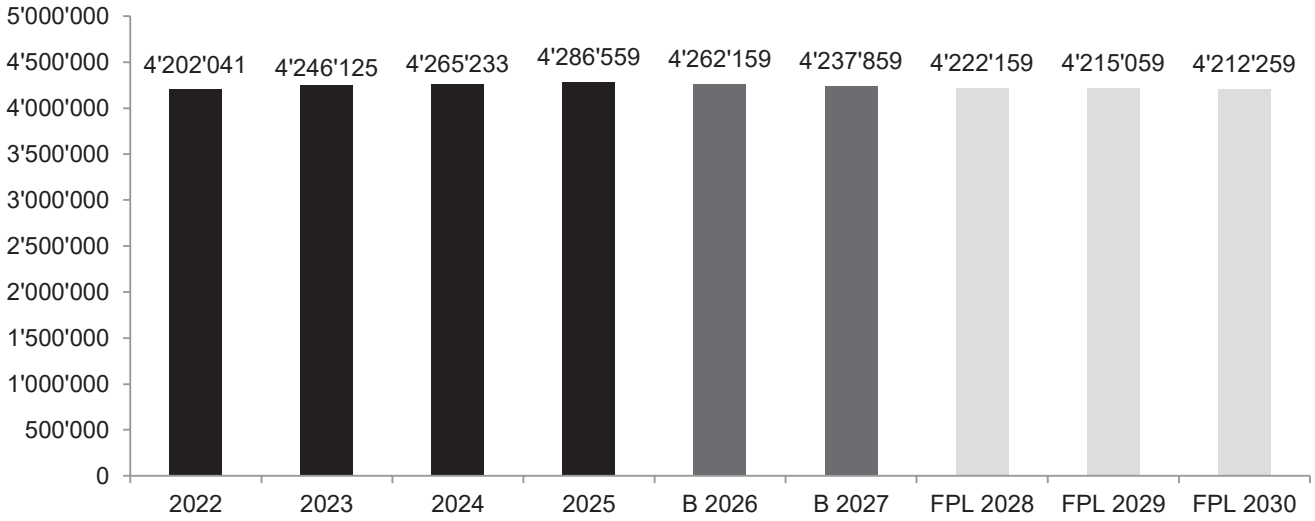
■ Produkte: Gesuche, Beratung

Der Kanton St. Gallen hat die interkantonale Zusammenarbeit per Ende 2026 gekündigt. Somit geht die Verantwortung für die Thurgauer Geschäfte ins ARE über. Die zusätzlichen Arbeiten können durch bestehende Personalressourcen wahrgenommen werden. Die Gesuchszahl wird auch in den kommenden Jahren abnehmen. Da die Geschäfte über kein fixes Ablaufdatum verfügen, ist eine Abschätzung der Rückzahlungen an Kanton und Gemeinden schwierig.

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	50'000	50'000	0	0	0.0	50'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	21'326	0	0.0	-21'326	-100.0
Ertrag	25'700	25'600	21'326	100	0.4	4'374	20.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	24'300	24'400	0	-100	-0.4	24'300	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung
Stand jeweils am 31.12.

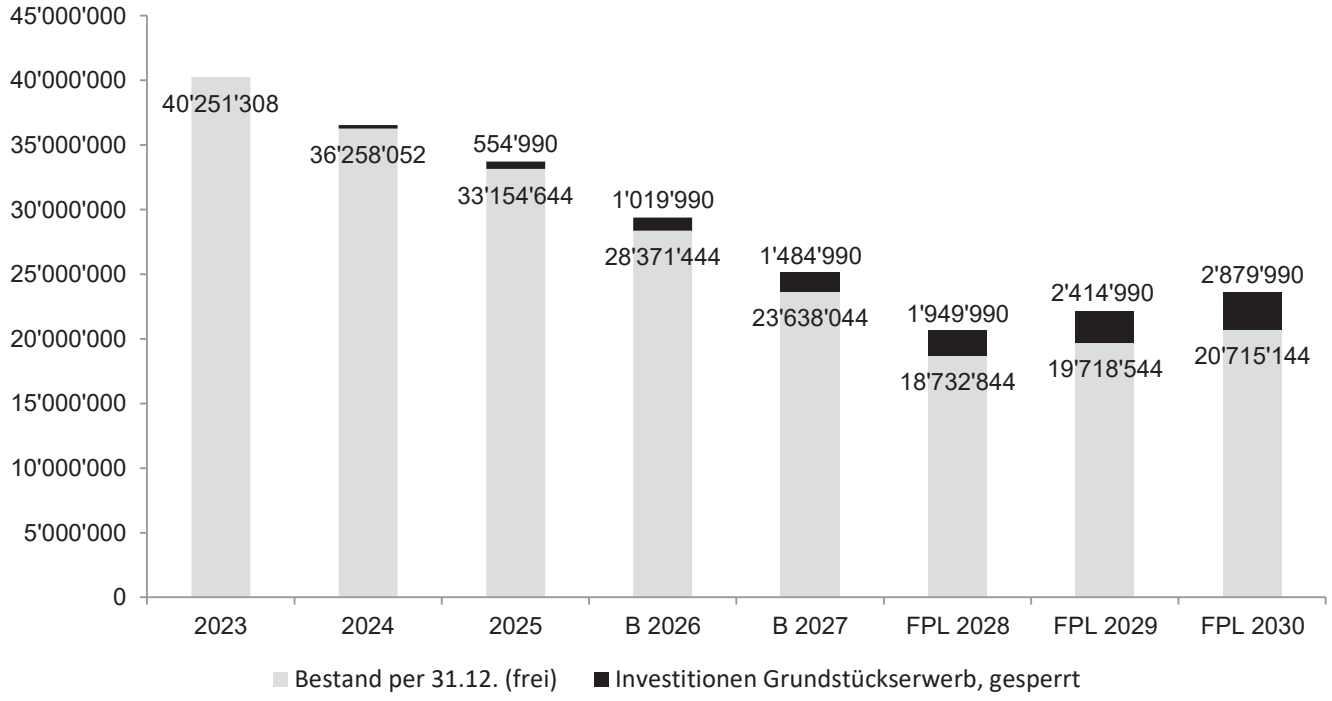


6125 Natur und Biodiversität	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	5'847'300	5'997'700	4'494'031	-150'400	-2.5	1'353'269	30.1
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'397'400	2'480'700	2'366'578	-83'300	-3.4	30'822	1.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	3'449'900	3'517'000	2'127'453	-67'100	-1.9	1'322'447	62.2
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3130.200	Aufwertungen (PV)	-70'000	Die Reduktion erfolgt wegen der Kürzung des Bundesbeitrages (Entlastungspaket 2027) und der kantonalen Finanzlage.
3635.000	Beiträge an Dritte (PV)	-183'000	Nebst dem Entlastungspaket 2027 und der Finanzlage werden aus administrativen Gründen seit 2025 einige Beiträge für die Artenförderung an die Landwirtinnen und Landwirte via Landwirtschaftsamt ausbezahlt und fallen daher neu im Konto 6125.3990.564 an.
3991.556	Interne Verrechnung Beiträge (Dritte)	90'000	2027 dürfte das Forstamt erstmals wesentliche Beiträge in den geplanten Eichenerhaltungs- und -förderungsgebieten auszahlen (Massnahme 4 gemäss Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028).
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-67'100	Der Betrag ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag.
4630.000	Bundesbeiträge / Drittmittel Natur und Biodiversität (PV)	-79'200	Mit dem Entlastungspaket 2027 des Bundes wird der Beitrag für die PV Naturschutz um 6 % gekürzt.

6130 Landschaft	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	931'000	914'500	918'566	16'500	1.8	12'434	1.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	112'500	113'300	113'252	-800	-0.7	-752	-0.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	818'500	801'200	805'314	17'300	2.2	13'186	1.6
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Entwicklung Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität
Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Information					
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Veranstaltungen	2	2	2
	2	ERFA Innenentwicklung	1	1	0

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Kantonale Planung					
Kantonaler Richtplan	3	Teilrevision KRP 2024/2025	Durch BR verabschiedet	Durch RR verabschiedet	Noch nicht durch RR verabschiedet
	4	Richtplanänderung «Entwicklungsschwerpunkte»	Durch GR verabschiedet	Durch RR verabschiedet	
	5	Teilrevision KRP 2026/2027	Durch RR verabschiedet		
PG Natur und Landschaft					
Umsetzung Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028	6	Siehe Indikatoren im Massnahmenplan und separates Dokument «Umsetzungskontrolle»			

Nr. **Kommentar**

6 Über die Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 wird eine Umsetzungskontrolle geführt. Der Bericht 2025 findet sich ab Sommer 2026 online unter biodiversitaet.tg.ch > Was tut der Kanton?

4. Investitionsrechnung

6125 Natur und Biodiversität	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	555'000	635'000	262'679	-80'000	-12.6	292'321	111.3
Einnahmen	0	0	0		0.0	0	0.0
Saldo	**555'000**	**635'000**	**262'679**	**-80'000**	**-12.6**	**292'321**	**111.3**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5000.100	Wildtierüberführung A1 Münchwilen/Wängi	-80'000	Die Arbeiten werden hauptsächlich im Jahr 2026 ausgeführt.

5. Programmvereinbarungen

Programmvereinbarung Natur + Landschaft (PV 2025–2028)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	3'832'500	4'049'000	3'024'424	-216'500	-5.3	808'076	26.7
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	2'195'500	2'270'500	2'281'466	-75'000	-3.3	-85'966	-3.8
Saldo	**1'637'000**	**1'778'500**	**742'958**	**-141'500**	**-8.0**	**894'042**	**120.3**

Um die Ziele des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG; SR 451) auf eine effektive sowie effiziente Weise zu erreichen, wird mit dem Bund für die Themenbereiche Natur und Landschaft jeweils eine mehrjährige Programmvereinbarung abgeschlossen. Die Finanzierung des Programms wird von Bund und Kanton gemeinsam sichergestellt. Der kantonale «Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028» ist zeitlich und inhaltlich auf die Programmvereinbarungen mit dem Bund abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass die beiden Instrumente ab 2029 synchron in Etappen à vier Jahren (2029–2032 etc.) laufen. Die Bundesmittel wurden im Hinblick auf die Programmvereinbarung Naturschutz 2025–2028 erfreulicherweise von vormals 1.723 Mio. Franken pro Jahr auf 2.124 Mio. Franken pro Jahr erhöht. Grund ist das erhöhte kantonale Engagement durch den «Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028». Mit dem Entlastungspaket 27 des Bundes und dem entsprechenden Parlamentsbeschluss vom Frühling 2026 werden die Programmvereinbarungen im Jahr 2027 und 2028 um 3 % (PV Landschaft) und 6 % (PV Naturschutz) gekürzt.

6210–6240 Hochbauamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Hochbauamt ist für die Planung, Realisierung und Werterhaltung der kantonalen Hochbauten zuständig. Es begleitet Bauvorhaben von der strategischen Planung bis zur Übergabe an die Nutzenden und stellt gemeinsam mit den zuständigen Stellen die Bewirtschaftung des kantonalen Gebäudeportfolios sicher. Dabei berücksichtigt es insbesondere die Anforderungen an Baukultur, Wirtschaftlichkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Auf Grundlage der kantonalen Immobilienstrategie nimmt das Hochbauamt die Interessen des Kantons Thurgau als Eigentümer seiner Immobilien wahr und entwickelt die Grundlagen für ein koordiniertes, strategisches sowie operatives Immobilienmanagement schrittweise weiter. Zu seinen Aufgaben gehören die Bewirtschaftung der kantonseigenen Liegenschaften sowie die Beschaffung und Bewirtschaftung zusätzlich benötigter Mietflächen. Die dafür erforderlichen Grundlagen zu Kosten, Flächen, Nutzungen und weiteren relevanten Immobiliendaten werden laufend aufgebaut und weiterentwickelt. Ziel ist es, diese Informationen künftig verstärkt für die Steuerung des Immobilienportfolios sowie für Entscheidungsgrundlagen und Handlungsempfehlungen zu nutzen. Die Abteilung Liegenschaften bewirtschaftet die kantonseigenen Liegenschaften, unterstützt bei der Deckung zusätzlichen Raumbedarfs durch Anmietungen und betreut die bestehenden Mietverhältnisse.

Darüber hinaus übernimmt das Hochbauamt fachliche Aufgaben für verschiedene kantonale Stellen. Dazu gehören insbesondere die Begutachtung von Subventionsgesuchen, die fachliche Begleitung entsprechender Bauvorhaben sowie die Erarbeitung von Fachstellungnahmen, Expertisen und Gutachten zu baulichen Fragestellungen. Solche Beurteilungen erfolgen unter anderem im Zusammenhang mit Bewilligungsverfahren und Gestaltungsplänen sowie im Auftrag oder unter Mitwirkung verschiedener kantonaler Fachstellen und Ämter (u.a. Sozialamt [Bauten für Menschen mit Behinderungen], Amt für Gesundheit [Spitalbauten, Alters- und Pflegeheime], Generalsekretariat DBU [Rekurse] und Amt für Raumentwicklung [Gestaltungspläne]).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6210 Hochbauamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	7'098'100	6'630'400	6'417'454	467'700	7.1	680'646	10.6
Ertrag	905'000	903'000	844'795	2'000	0.2	60'205	7.1
Saldo KORE	**-6'193'100**	**-5'727'400**	**-5'572'659**	**465'700**	**8.1**	**620'441**	**11.1**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			11'846				
Saldo ER	**-6'193'100**	**-5'727'400**	**-5'560'813**	**465'700**	**8.1**	**632'287**	**11.4**
Kostendeckungsgrad	13 %	14 %	13 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Zentrale Dienstleistungen							
Aufwand	7'098'100	6'630'400	6'417'454	467'700	7.1	680'646	10.6
Ertrag	905'000	903'000	844'795	2'000	0.2	60'205	7.1
Saldo	**-6'193'100**	**-5'727'400**	**-5'572'659**	**465'700**	**8.1**	**620'441**	**11.1**
Kostendeckungsgrad	13 %	14 %	13 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 465'700. Die grösste Abweichung resultiert aus den zusätzlichen Stellenanteilen kaufmännische Bewirtschaftung Liegenschaften, Leitung Finanzen und Services sowie Verschiebung einer Leistung aus dem Nicht-Globalbudget ins Globalbudget.

Produktegruppe Zentrale Dienstleistungen

■ Produkte: Strategische Planung/Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management, Immobilienmanagement, Interne Leistungen für Umbauten, Renovationen und laufender Gebäudeunterhalt

Bei den Leistungen für Dritte werden insbesondere Dienstleistungen für Restmandate der Thurmed Immobilien AG erbracht. Für das Budgetjahr sind dies bei der Klinik St. Katharinental Diessenhofen im Hauptgebäude inkl. Kornhaus und im Privathaus B (Herrenhaus) allgemeine Aussen- sowie Innenrenovationen und im Schaudepot des historischen Museums die Notbeleuchtung/Einbruchanlage. Die internen Leistungen für Investitionsprojekte werden für die Planung und Realisierung von Bauten der Investitionsrechnung (Nicht-Globalbudget) erbracht. Die internen Leistungen für Umbauten und Renovationen sowie den laufenden Unterhalt gewährleisten den Werterhalt der kantonalen Gebäude (Nicht-Globalbudget).

Nicht-Globalbudget

6220 Abschreibungen Hochbauamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	11'806'000	10'408'600	6'299'323	1'397'400	13.4	5'506'677	87.4
Ertrag	0	0	462'535	0	0.0	-462'535	-100.0
Saldo	**-11'806'000**	**-10'408'600**	**-5'836'788**	**1'397'400**	**13.4**	**5'969'212**	**102.3**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
6223	Planmässige Abschreibungen auf Planungen, Projektvorbereitungen	14'000	Die Abschreibungen richten sich nach der Investitionsrechnung.
6224	Planmässige Abschreibungen auf abgerechneten Projekten	2'308'200	
6227	Planmässige Abschreibungen auf Mieterausbauten VV	-925'200	

6240 Mieten	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	42'191'900	39'294'800	37'352'374	2'897'100	7.4	4'839'526	13.0
Ertrag	44'788'900	42'770'500	42'311'937	2'018'400	4.7	2'476'963	5.9
Saldo	**2'597'000**	**3'475'700**	**4'959'563**	**-878'700**	**-25.3**	**-2'362'563**	**-47.6**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3130.000	Dienstleistungen Dritter	136'000	Externe Mandate zur Erarbeitung sowie Weiterentwicklung der Portfolio- und Teilportfoliostrategien sowie zur Unterstützung der strategischen Ausrichtung des Hochbauamts.
3144.000	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3'333'000	Die Details zum Konto 3144.000 sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.
3160.090	Mietzinse	-560'800	Wegfall Bürogebäude AfU Martini Park Felben. Mehrflächenbedarf bei Grundbuchamt Weinfelden; Grundbuchamt Kreuzlingen und Staatsanwaltschaft Kreuzlingen. Die Nebenkosten reduzieren sich durch die Kündigung angemieteter Flächen und Verdichtungs- sowie Zentralisierungsmassnahmen.
4260.090	Rückerstattungen Mietzinsen von Dritten (Mietobjekte)	-95'000	Vertragsanpassungen bei der Polizeischule Ostschweiz, Amriswil; Anpassung Verrechnung AWA Anteil SECO (vormals Büro VGP, neu Büro VGV).
4430.000	Miet- und Pachtzinseinnahmen	55'600	Die Mietzinseinnahmen steigen durch die Vermietung der Feststrasse 7, Weinfelden.
4990.640	Umlage Raumkosten	2'047'800	Für einen Grossteil der staatseigenen Liegenschaften wurden neue Versicherungspolicen der GVTG ausgestellt. Der Wert der Liegenschaften ist dabei angestiegen, was entsprechend zu einem Anstieg der Raumumlagen führt (Berechnung der Raumumlagen für staatseigene Liegenschaften basiert auf dem GVTG-Wert). Der Mehrflächenbedarf von Ämtern resultiert in Anmietungen zusätzlicher Mietflächen.

Details zu Konto 6240.3144.000 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	
Planungen, Projektvorbereitungen ER: Zustandsanalysen, Machbarkeitsstudien und dgl. für die Bauwerkserhaltung	540'000
Regierungsgebäude, 2-jährlich wiederkehrende Unterhaltsarbeiten Storen und Fenster	30'000

Details zu Konto 6240.3144.000 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	
Bürogebäude Spannerstrasse 29 (St. Barbara), energetische Sanierung Gebäudehülle	90'000
Kantonales Laboratorium Frauenfeld, Reparatur, Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten	30'000
Staatsarchiv, Altbau mit Wagensaal, wiederkehrende Instandhaltung Malerarbeiten Jalousien und Fenster	30'000
Staatsarchiv, Umgebung Staatsarchiv, Instandstellung Stützmauer	150'000
Staatsarchiv, Umgebung Staatsarchiv, Vergrössern der Veloabstellplätze	40'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Bürogebäude: Brandabschnitt bestehende Polizeizellen	180'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Bürogebäude: Sanierung Haustechnik	175'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Bürogebäude: Anpassungen Infrastruktur	100'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Kantonalgefängnis: Innensanierung Zellen	30'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Kantonalgefängnis: Unterhalt Haustechnik	205'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Riethalde Schiessplatz (Gemeinde Hüttwilen), Instandstellung Riethalde	100'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld Allgemeines, Instandhaltung Fenster (Polizei und Gefängnis)	35'000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld, Allgemeines, Anschlageinrichtungen zur Befestigung PSA (alle Gebäude)	90'000
Seepolizei/Schifffahrtskontrolle, Kreuzlingen, Umgebung, Anpassungen der Entwässerungen der Umgebungsanlage	45'000
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 1, Altbau, Sicherung Fassadenputz Ostfassade	80'000
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Umbau Klassenzimmer zu Aufenthalts- und Lernraum	100'000
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Ersatz Scharniere an Windfang- und Mensatüre	96'000
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Ertüchtigung Zugangsbrücke Sternwartestrasse	71'000
Kantonsschule Frauenfeld, Haus Neuhauserstrasse 7 (Erica), Ertüchtigung WC und Fassadenbereiche und Konzeptstudie Sanierung	70'000
Kantonsschule Frauenfeld, Allgemeines, Umrüstung auf LED-Beleuchtung	175'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Umgebung, Gartenanlagen Kloster nach Sanierung wieder herstellen	30'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Umgebung, Anpassungen Brunnenanlage und Bewässerung	265'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Umgebung, Erweiterung Veloständer	38'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Klostergebäude, Sanierung Feuchteschäden bei Kelleraussenwänden/Kloster Asphalt	90'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Aulatrakt, Ersatz Tonanlage Aula	72'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Aulatrakt, Boden Velokeller und Vorplatz	35'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Beschattung Oblichter	75'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: Wohnhaus Wasenstrasse 23, Sanierung inkl. energetischen Verbesserungen Untergeschoss	150'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: Scheffelhaus, Wasenstrasse 3, Sanierung Aussenmauer und Zaun Scheffelhaus	110'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: PH-Bauten = Nord, Gebäude P, Raffstoren Westfassade (Gebäude P+M)	55'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: PH-Bauten = Nord, Gebäude P, Brandschutzgläser (Gebäude P+M)	35'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: Mensa, Sanierung Gebäudeleitsystem	120'000
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen: Allgemeines, Sanierung roter Sportplatz	280'000
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, Mehrzweckgebäude/Heizzentrale: Sanierung hygienische Mängel Weinbau	60'000
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, Mehrzweckgebäude/Heizzentrale: Trennung Heizsysteme der verschiedenen Gebäude	160'000
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, Mehrzweckgebäude/Heizzentrale: Trafostation Niederspannungshauptverteilung erneuern	115'000
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, Alte Scheune, Anpassungen Einrichtung Hofladen	50'000
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, Fachstellenhaus, Kompetenzzentrum, Einbau Sitzungsraum im Eingangsbereich, Ersatz Leuchtmittel LED	135'000
Kantonsschule Romanshorn, Allgemeines, Umrüstung auf LED-Beleuchtung	250'000
Kantonsschule Kreuzlingen: Umgebung, Pestalozzistrasse instand stellen/Veloständer ergänzen	280'000
Kantonsschule Kreuzlingen: Umgebung, Instandstellung Innenhof/Aussenklassenzimmer	130'000
Kantonsschule Kreuzlingen: Altbauten 1882 (Gebäude A) 1972 (Gebäude B), Ertüchtigung Haupteingangstür	33'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen, Klostergebäude, Erstellen eines vorschriftsgemässen Raucherraums	45'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen, Klostergebäude, Erneuerung Versiegelung Parkett Refektorium	15'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Werkstatt Süd, Erneuerung Fenster Schreinerei und Ergänzungen Sonnenschutz (letzte Etappe)	120'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Werkstatt Süd, Räumliche Anpassungen für Filteranlagen	45'000

Details zu Konto 6240.3144.000 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Gärtnerei, Treibhaus West, Ersatz Sonnenschutz Gewächshäuser	20'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Schlachthaus, Ersatz Kühlanlage und Sanierung Heizung	160'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Betriebswerkstatt, Bauliche Anpassungen für Ersatz Bremsprüfstand und Doppelscheren-Hebebühne	85'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Allgemeines, Unterhalt Haustechnikanlagen	280'000
Massnahmenzentrum Kalchrain Hüttwilen: Allgemeines, Sanierung Kanalisationsleitung	30'000
Klinik St. Katharinental Diessenhofen, Hauptgebäude inkl. Kornaus, Allg. Aussen- und Innenrenovationen, Unterhaltsbedarf	40'000
Klinik St. Katharinental Diessenhofen, Schaudepot historisches Museum, Notbeleuchtung/Einbruchanlage	90'000
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen: Umgebungsarbeiten, Unterhalt Strassen und Wege	60'000
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen: Auflage Rahmenkontrakt	110'000
Klinik St. Katharinental, Diessenhofen: Umsetzung aus Parkpflegewerk	80'000
Bildungszentrum Arbon, Umgebung, Nutzung Kunsthof als Aussenraum für Lehrpersonen	50'000
Bildungszentrum Arbon, Umgebung, Unterstand für Zweiräder und Grünabfallcontainer, Erstellung Unterflurcontainer	180'000
Bildungszentrum Arbon, Berufsschule Arbon, Optimierung sommerlicher Wärmeschutz	120'000
Bildungszentrum Arbon, Berufsschule Arbon, Fluchttüren für Rektorat und Sekretariat	30'000
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, Bau 2: Umgebungsgestaltung Bau 1+2	120'000
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, Bau 2: Brandschutzertüchtigung	270'000
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, Bau 3: Sanierung Aussenbereich	80'000
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, Bau 3: Brandschutzertüchtigung	280'000
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, Bau 3: Dachsanierung und fehlende Absturzsicherung nachrüsten	30'000
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen, Schulhaus Gaissberg: Sanierung Lift Schulhaus Gaissberg	80'000
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg: Ersatz KNX-Steuerungskomponenten	80'000
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg: Automatenersatz Torgel in Schulhaus Rosenegg	40'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Haupttrakt, Gebäude A: Renovation Holzbodenbeläge	30'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Haupttrakt, Gebäude A: Plattenwände Aula, Hörsaal und Mensa aufhellen (Duripanel-Platten)	30'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Haupttrakt, Gebäude A: Erneuerung Kippfenstersteuerung Fassadenelemente ersetzen	50'000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt Gebäude T: Ersatz Hallenboden	70'000
Ausbildungszentrum Galgenholz Frauenfeld, Kompetenzgebäude 2017/K: Neues Vordach bei Anlieferung	100'000
Ausbildungszentrum Galgenholz Frauenfeld, Kompetenzgebäude 2017/K: Multimedia Gebäude K	40'000
Ausbildungszentrum Galgenholz Frauenfeld: Allgemeines, Beleuchtungsersatz Umrüstung auf LED	30'000
Museum Freiestrasse Frauenfeld, Naturmuseum (Luzernerhaus): Fassadensanierung Lagerraum	80'000
Villa Sonnenberg, Frauenfeld, Instandstellung Treppenhaus	290'000
Villa Sonnenberg, Frauenfeld, Erneuerung und Anpassungen Umgebung	250'000
Domäne Arenenberg Salenstein, Schweinestall, Anpassungen Lager/Garage Gärtnerei	60'000
Domäne Arenenberg Salenstein, Bienenhaus, Dislozierung und Sanierung Bienenhaus	30'000
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Rinderstall/Maschinenhalle Bohl, Fassadensanierung und Tore Bohlschüürli	70'000
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Reservoir Rebberg, Rückbau Reservoir sowie Abzweiger und Schieber beim Reservoir Bohl	20'000
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Milchviehstall 2 Bohl, Instandsetzungen	60'000
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Trafostation Berghof, Sanierung	280'000
Bezirksgebäude (Hauptstrasse 5) Kreuzlingen: Räumliche Anpassungen nach Auszug Staatsanwaltschaft	125'000
Bezirksgebäude Kreuzlingen: Allgemeines, Erneuerung innere Sonnenschutzeinrichtungen	30'000
Bezirksgebäude Kreuzlingen: Allgemeines, Erneuerung Anstriche Fenster und Fensterläden	65'000
Bezirksgebäude Diessenhofen, Umgebung, Erneuerung Gartenanlage	235'000
Forstbauten, Forstwerkhof Fischingen, Sanierung Heizung, Umkleide- und Aufenthaltsraum	20'000
FM Energie: Energiedatenerfassung und Umsetzung der Massnahmen	120'000
Verwaltungsliegenschaften, Verwaltungsbauten (Solaranlagen): Ersatz Leuchtmittel LED	300'000
Kommunikationsinfrastruktur, Mobile-Empfang in kantonalen Bauten	100'000

Details zu Konto 6240.3144.000 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	
Instandhaltung	
Unterhalt PV-Anlagen	35'000
Unterhalt E-Mobilität	50'000
Laufender Gebäudeunterhalt KSK	250'000
Planung Projektvorbereitung Unterhalt (bisher Kostenart 3430, neu 3144): Regelmässige und einfache Massnahmen, Reparaturen	150'000
Unterhalt kantonale Bauten (bisher Kostenart 3430, neu 3144): Unvorhersehbares	1'800'000
Unterhalt Bezirksgebäude/Polizeigebäude (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	150'000
Unterhalt Museen (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	150'000
Unterhalt staatseigener Liegenschaften (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	450'000
Service- und Wartungsarbeiten (bisher Kostenart 3430, neu 3144)	530'000
Pauschale Kürzung Umbauten Renovationen	-500'000
Total 6240.3144.000	**13'120'000**

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Zentrale Dienstleistung	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	1.5 %	1.5 %	0.96 %

4. Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	33'855'000	37'420'000	45'914'315	-3'565'000	-9.5	-12'059'315	-26.3
Einnahmen	1'530'000	500'000	280'000	1'030'000	206.0	1'250'000	446.4
Saldo	**-32'325'000**	**-36'920'000**	**-45'634'315**	**-4'595'000**	**-12.4**	**-13'309'315**	**-29.2**

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die gesamte Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt.

6222 Beiträge	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	1'530'000	500'000	280'000	1'030'000	206.0	1'250'000	446.4
Saldo	**1'530'000**	**500'000**	**280'000**	**1'030'000**	**206.0**	**1'250'000**	**446.4**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
6300.021 Beiträge 6300.087	1'030'000	Die Beträge sind abhängig von den Bauprojekten im Hochbauprogramm.

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	5'835'000	4'995'000	2'358'250	840'000	16.8	3'476'750	147.4
Einnahmen	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	**-5'835'000**	**-4'995'000**	**-2'358'250**	**840'000**	**16.8**	**3'476'750**	**147.4**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5040.000 Diverse Bauten	140'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2027–2030

6224 Neubauten / Umbauten	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	23'470'000	26'835'000	34'793'769	-3'365'000	-12.5	-11'323'769	-32.5
Einnahmen	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	**-23'470'000**	**-26'835'000**	**-34'793'769**	**-3'365'000**	**-12.5**	**-11'323'769**	**-32.5**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5040.000	Diverse Bauten	-3'365'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2027–2030

6226 Anlagen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'550'000	4'890'000	8'762'297	-340'000	-7.0	-4'212'297	-48.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-4'550'000**	**-4'890'000**	**-8'762'297**	**-340'000**	**-7.0**	**-4'212'297**	**-48.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5000.037	HBA, Grundstücke VV, Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld	-1'700'000	Die Umwidmung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen betr. die Liegenschaft Zeughausstrasse 14 in Frauenfeld wurde mit dem Budget 2026 bewilligt und entfällt 2027.
5000.037	BZT Frauenfeld	-2'800'000	
5040.000	Mieterausbau	4'160'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2027–2030

4.1 Bauprogramm Hochbauten

Allgemeine Bemerkungen

Das Bauprogramm Hochbauten gliedert sich wie folgt:
a) beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten
b) zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten
c) Projekte im Finanzplan
d) Planungen, Projektvorbereitungen
f) zu beschliessende/beschlossene Anlagen

Die neu zu beschliessenden Projekte werden dem Grossen Rat mit den Schlussanträgen zur Genehmigung vorgelegt. Die aufgelaufenen Planungskosten ab Wettbewerb bis zur Budgetabgabe werden wo vorhanden aufgezeigt. Die Verpflichtungskredite enthalten eine Preisstandklausel gem. § 40 FHG. Bei den einzelnen Objektkrediten können infolge Konzeptanpassungen, Projektveränderungen und Teuerung Abweichungen entstehen. Im Sinne der Transparenz wird daher im Abschnitt «bereits beschlossene Objektkredite» nebst der beschlossenen Kreditsumme die Endkostenprognose ausgewiesen.

Bauprogramm Hochbauten 2027 - 2030 (in Mio. Fr.; brutto)	Kredit	Datum Beschluss	Kredit ind.	EKP	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030
a1. Beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten								
Obergericht Frauenfeld, Grundrissanpassungen und Ertüchtigung Gebäudehülle; *gA*	1.800	GR 6.12.23	1.847	1.700	0.400			
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonalgefängnis 2 Provisorium Haftzellen; *gA, Bb*	3.950	GR 4.12.24	4.014	4.100	0.400			
Schiessausbildungszentrum Thurgau, Ausbildungsanlage KAPO; n*A, Bb*	1.540	GR 4.12.24	1.565	1.600	0.300	0.500	0.740	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, exkl. Rückbau Baracken	1.400	GR 3.12.25	1.411	1.400	0.950	0.300		
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, Rückbau Baracken und Sanierung Parkplätze	0.500	GR 3.12.25	0.504	0.500	0.350			
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E (Schulgebäude 2 Neubau), Erweiterung; *nA*	16.300	GR 7.12.22	17.427	17.200	1.250			
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N, Gesamtsanierung	6.600	GR 7.12.22	7.056	7.300	0.200			
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnensanierung; *gA*	6.260	GR 6.12.23	6.424	6.400	1.500	3.900	0.525	
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnensanierung (Kunstlagerdepot); *nA*	0.080	GR 6.12.23	0.082	0.080	0.040	0.040		
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung; *gA*	1.200	GR 6.12.23	1.231	1.400	0.250	0.850		
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Gebäude P, Anpassungen Brandschutz und Lüftung	0.590	GR 7.12.22	0.631	0.650	0.050			
BBZ Arenenberg, Hauptbau (Mitteltrakt), Zusammenlegung Museumsshop/Rezeption	0.370	GR 3.12.25	0.373	0.390	0.100	0.120		
BBZ Arenenberg, Mehrzweckgebäude / Heizzentrale, Ersatz Holzschnitzelheizung; *gA*	1.550	GR 4.12.24	1.575	1.590	0.050			
Kantonsschule Romanshorn, Zustands- und Bestandesanalyse Seewasserleitung	0.400	GR 4.12.24	0.406	0.400	0.050			
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept; *gA*	20.700	GR 6.12.23	21.242	21.000	4.900	6.300	4.000	
STGAG: Klinik St.Katharinental, Therapiegebäude/Gartenhaus, Sanierung Rheingebäude/Caféteria	0.450	GR 3.12.25	0.453	0.450	0.200			
STGAG: Klinik St.Katharinental, Erneuerung/Sanierung Schiffsanlegesteg	0.310	GR 6.12.23	0.318	0.345	0.230			
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2.600	GR 6.12.17	3.069	3.000	0.250	0.250	0.250	0.200
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung exkl. Umgebungsgestaltung	4.320	GR 3.12.25	4.353	4.600	2.250	1.670	0.100	
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Umgebungsgestaltung	0.430	GR 3.12.25	0.433	0.430	0.030	0.300	0.100	
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus	0.900	GR 7.12.22	0.962	0.900	0.045			
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Umsetzung Brandschutzmassnahmen	0.580	GR 3.12.25	0.584	0.550	0.100			
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Ausbau Dachgeschoss für Arbeitsplätze	1.000	GR 6.12.23	1.026	0.950	0.100			
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Angestelltenwohnhaus 1, Berghof, Energetische Sanierung Aussenhülle	0.960	GR 4.12.24	0.975	0.700	0.050			
Bezirksgebäude Arbon, neue Garderoben, Abstandszellen, Umgestaltung Eingangsbereich	0.950	GR 3.12.25	0.957	1.000	0.070			
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)	0.300	GR 3.12.25	0.302	0.300	0.050	0.050	0.050	0.050
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4.Phase)	0.800	GR 3.12.25	0.806	0.800	0.400			
Schiessausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessstand; *gA, Bb*	8.381	GR 4.12.24	8.516	8.500	1.100	6.600	0.680	
Total bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten	**85.221**		**88.543**	**88.235**	**15.665**	**20.880**	**6.445**	**0.250**
Total Abweichung EKP / Kredit ind.			**-0.308**					

Bauprogramm Hochbauten 2027 - 2030 (in Mio. Fr.; brutto)	Kredit	neu / gebunden	Planungskosten*	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030
b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten							
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Brandschutzertüchtigungen Erschliessungskorridore	1.800	**gA**	0.100	1.000	0.800		
Kantonsschule Frauenfeld, Turnhalle Sternwarte, Umnutzung Hausdienstwohnung für Sportunterricht	0.990		0.040	0.450	0.540		
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Umbau Klassenzimmer zu Chemieräumen	0.750		-	0.100	0.650		
Kantonsschule Frauenfeld, Umsetzung Massnahmen zur Einhaltung des Brandschutzes	0.760		-	0.500	0.260		
Kantonsschule Frauenfeld, Fluchtwegergänzung Dreifachturnhalle für grosse Personenbelegungen	0.420		-	0.250	0.170		
Kantonsschule Frauenfeld, Instandstellung Schliessanlage	0.365		-	0.365			
Campus Lehrerbildung Thurgau, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren	0.560		0.165	0.050	0.255	0.255	
Campus Lehrerbildung Thurgau, PH-Bauten, Nord, Gebäude P, Steigzonen Gebäude P+M	0.760		-	0.380	0.380		
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH-Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation	2.205	**gA**	0.173	0.455	0.950	0.800	
Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen, Mensa, Dachsanierung	0.930		-	0.930			
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, LED-Umrüstung	0.990		-	0.665	0.325		
BBZ Arenenberg, Neubau Zweiradunterstand	0.430		0.040	0.430			
Kantonsschule Kreuzlingen, Umnutzung Lagerraum Holzschnitzelheizung in Veloabstellplätze	0.380		-	0.380			
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1882, Gebäude A, Erfüllung Brandschutzauflagen	0.430		-	0.050	0.380		
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000 (Gebäude C), Erfüllung Brandschutzauflagen	0.820		0.050	0.060	0.380	0.380	
Kantonsschule Kreuzlingen, Ersatz alte FL-Röhren zu LED	0.425		-	0.400	0.025		
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Erneuerung Anstrich Fenstergitter, Instandhaltung Gewände und Fassaden	0.440		-	0.070	0.095	0.130	0.145
MZ Kalchrain, Baumagazin, Anpassung Räume und Umgebung, Sanierung Haustechnik und Fassaden	0.310		-	0.310			
STGAG: Klinik St.Katharinental, Privathaus B, Sanierung für Langzeitpatienten	0.200		-	0.150	0.050		
BZT Frauenfeld, Brandschutzertüchtigung Bau 1	0.320		-	0.250	0.070		
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Umbau Büros zu Multisportraum	0.460		-	0.460			
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Sanierung und Instandstellung Hallenbad (Hallenbadtechnik)	4.000	**gA/Bb**	0.480	0.500	2.800	0.700	
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium Campus BBZ	1.750	**gA**	0.293	1.750			
Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung	1.000		0.260	0.450	0.450	0.100	
Total zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten	**21.495**			**10.405**	**8.580**	**2.365**	**0.145**

Bauprogramm Hochbauten 2027 - 2030 (in Mio. Fr.; brutto)	Kostenschätzung	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030
c. Projekte im Finanzplan					
Kantonales Laboratorium, Sanierung und Erweiterung	6.200			2.000	4.000
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Erneuerung Sicherheitstechnik	2.960				0.190
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Aussenparkplätze	0.800		0.100	0.700	
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau	240.000				0.500
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Multifunktionale Ausbildungsanlage KAPO	20.800				1.300
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Sanierungen Schulzimmer, bauphysikalische Verbesserungen	4.300			0.500	1.400
Kantonsschule Frauenfeld, Bewässerungsanlage Spielwiese	0.280				0.280
Kantonsschule Frauenfeld, Erneuerung Sportbelag Rundbahn	0.850				0.850
Campus Lehrerbildung Thurgau, Schulraumprovisorium Campus	7.300		2.900	4.400	
BBZ Arenenberg, Gesamtsanierung Hauswirtschaftsgebäude	3.700				
BBZ Arenenberg, Lehrerwohnhaus, Gesamtsanierung	1.490				0.640
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtsanierung und Erweiterung	98.000		3.000	5.000	8.000
Kantonsschule Romanshorn, Batteriespeicher für PV-Anlagen	0.150		0.150		
MZ Kalchrain, Werkstatt Nord / Heizzentrale, Erneuerung Heizkessel	1.640			0.055	1.585
BZT Frauenfeld, Teil-Sanierung BZT 1	0.650		0.350	0.300	
BZT Frauenfeld, Fassadensanierung	3.050				1.500
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung und Erweiterung	24.000			0.400	1.500
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzelheizung	0.190		0.180	0.010	
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung	115.000		0.500	2.500	2.500
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Elektronische Schliessanlage, Zutrittskontrolle	0.400		0.400		
AZ Galgenholz Frauenfeld, Neubau Lager- und Fahrzeugeinstellhalle (Masterplan Areal)	19.950				0.400
Kantonales Zeughaus, Altes Zeughaus, Zwischennutzung als Ersatzstandort historisches	0.500			0.450	0.050
Historisches Museum Thurgau, Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld; *gA*	24.000			1.000	8.000
BBZ Arenenberg, Westflügel, Anpassungen für Ausstellungsräume im Prinzenflügel	0.800			0.350	0.450
Domäne Arenenberg, Neubau Remise	1.040				1.010
Försterhaus Kalchrain, Sanierung	1.500			0.200	1.300
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand	20.000			0.600	4.500
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (5.Phase)	2.000		0.700	0.700	0.600
Total Projekte im Finanzplan			**8.280**	**19.165**	**40.555**

Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 1	**26.070**	**37.740**	**27.975**	**40.950**
Korrektur Erfüllungsgrad ca. 10% der Investitionen Neu- und Umbauten	**-2.600**	**-3.770**	**-2.830**	**-4.100**
Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 2	**23.470**	**33.970**	**25.145**	**36.850**
Pauschalkürzung				
Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 3	**23.470**	**33.970**	**25.145**	**36.850**

Bauprogramm Hochbauten 2027 - 2030 (in Mio. Fr.; brutto)	Verpflichtungskredit Projektierung	Schätzung Planungskosten	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030
d. Planungen, Projektvorbereitungen						
Kantonales Laboratorium, Sanierung und Erweiterung		0.350	0.150	0.050		
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Erneuerung Sicherheitstechnik		0.050		0.030	0.020	
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Aussenparkplätze		0.050	0.050			
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)		6.540	1.100	2.700	1.200	0.100
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Multifunktionale Ausbildungsanlage KAPO		1.750	0.300	1.250	0.100	
Kantonsschule Frauenfeld, Hauptgebäude, Sanierung Fassade		0.130				0.130
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Sanierungen Schulzimmer, bauphysikalische Verbesserungen		0.400	0.200	0.100		
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle, Ersatz Tartansportbelag		0.120		0.120		
Kantonsschule Frauenfeld, Erneuerung Sportbelag Rundbahn		0.080		0.040	0.040	
Kantonsschule Frauenfeld, Bewässerungsanlage Spielwiese		0.030		0.020	0.010	
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen zur Barrierefreiheit		0.050		0.050		
Campus Lehrerbildung Thurgau, Masterplanung Erweiterung Campus		0.400	0.300			
Campus Lehrerbildung Thurgau, Schulraumprovisorium Campus		0.120	0.100			
BBZ Arenenberg, Gesamtsanierung Hauswirtschaftsgebäude		0.350			0.150	0.150
BBZ Arenenberg, Lehrerwohnhaus, Gesamtsanierung		0.200		0.160	0.040	
BBZ Arenenberg, Sanierung und Umnutzung KGS für Kutschen, Eventscheune		0.450		0.150	0.250	0.050
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtsanierung und Erweiterung		2.990	0.200			
Kantonsschule Romanshorn, Batteriespeicher für PV-Anlagen		0.020		0.020		
MZ Kalchrain, Werkstatt Nord / Heizzentrale, Erneuerung Heizkessel		0.085	0.065	0.020		
MZ Kalchrain, Notstromversorgung		0.035		0.025	0.010	
BZT Frauenfeld, Teil-Sanierung BZT Bau 1		0.050	0.050			
BZT Frauenfeld, Bau 2, Fassadensanierung		0.250	0.050	0.150	0.050	
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung und Erweiterung		0.700	0.250	0.100		
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung		3.490	1.400			
AZ Galgenholz Frauenfeld, Neubau Lager- und Fahrzeugeinstellhalle (Masterplan Areal)		0.900	0.300	0.500	0.100	
Kantonales Zeughaus, Frauenfeld, altes Zeughaus, Umbau zu Zwischenarchiv Staatsarchiv		0.100	0.100			
Kantonales Zeughaus, Frauenfeld, altes Zeughaus, Zwischennutzung als Ersatzstandort historisches Museum		0.050		0.050		
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon		2.600			0.200	0.300
Historisches Museum Thurgau, Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld; *gA*		0.050		0.050		
Napoleonmuseum Arenenberg, Westflügel, Anpassungen für Ausstellungsräume im Prinzenflügel		0.100	0.040	0.060		
Domäne Münsterlingen, Scherzingen Spitalcampusplanung 2030-50, Aussiedlung Milchviehstall und Abbruch Schweineställe		0.150	0.050	0.050	0.050	
Domäne St. Katharinental, Willisdorf, Sanierung Wohnung und Teile der Fassade		0.050	0.050			
Domäne St. Katharinental, Willisdorf, Umnutzung Abbruch alter Schweinestall		0.050		0.050		
Domäne Arenenberg, Neubau Remise		0.110		0.080	0.030	
Bezirksgebäude Kreuzlingen, schrittweiser Ausbau Hauptposten zu Stützpunkt Nord		0.120	0.080	0.040		
Fischbrutanlage Romanshorn, energetische Sanierung, Heizung Machbarkeitsprüfung		0.050	0.050			
Försterhaus Kalchrain, Sanierung		0.080		0.030		
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand		2.470	0.750	0.150		
Verwaltungsbauten Allgemein, Masterplan Kulturgüterschutzräume		0.050	0.050			
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4. Phase)		0.100	0.050			
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (5. Phase)		0.200		0.050	0.050	0.050
Unvorhergesehene Planungen		2.120	0.100	0.100	0.100	0.100
Total Planungen, Projektvorbereitungen			**5.835**	**6.195**	**2.400**	**0.880**

Bauprogramm Hochbauten 2027 - 2030 (in Mio. Fr.; brutto)	Kredit	Status	Budget 2027	FiPl 2028	FiPl 2029	FiPl 2030
f. zu beschliessende/beschlossene Anlagen						
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle, Ersatz Tartansportbelag		beschlossen			0.360	
Mieterausbauten 2022		beschlossen	0.250			
Mieterausbauten 2024		beschlossen	1.780			
Mieterausbauten 2026		beschlossen	0.610	0.140		
Mieterausbauten 2027	**3.430**	**neu, zu beschliessen**	1.910	1.460	0.060	
- Mieterausbau, Aadorf, Polizeiposten Aadorf						
- Mieterausbau, Kreuzlingen, Ausbauten Hauptstrasse 37, Kreuzlingen; EG und 1. OG						
- Mieterausbau, Frauenfeld, Ersatzbüros Historisches- und Naturmuseum						
- Mieterausbau, Frauenfeld, Amt für Daten und Statistik						
- Mieterausbau, Frauenfeld, Migrationsamt, Fachstelle für Integration, Strukturanpassung						
- Mieterausbau, Frauenfeld, Generalsekretariat DJS, Pflegekinder- und Heimaufsicht						
- Mieterausbau, Machbarkeitsstudien für Mieterausbauten						
Mieterausbauten im Finanzplan		in Planung		1.670	1.430	1.000
- Mieterausbau, Bischofszell, Polizeiposten Bischofszell						
- Mieterausbau, Weinfelden, BBZ Weinfelden, Ausbau Schützenstrasse 15, Weinfelden						
- Mieterausbau, Arbon, KESB Arbon, Strukturanpassungen Sicherheit						
- Reserve für noch nicht bekannte Mieterausbauten im Finanzplan						
Total zu beschliessende/beschlossene Anlagen	**3.430**		**4.550**	**3.270**	**1.850**	**1.000**

Gesamttotal Investitionsrechnung brutto	**33.855**	**43.435**	**29.395**	**38.730**
Beiträge Bund, Gemeinden und Gebäudeversicherung an Bauten	**-1.530**	**-1.530**	**-1.530**	**-1.530**
Gesamttotal Investitionsrechnung netto	**32.325**	**41.905**	**27.865**	**37.200**

Legende

nA: neue Ausgabe (kursiv: bereits beschlossen | **fett: zu beschliessen**)
gA: gebundene Ausgabe (kursiv: bereits beschlossen | **fett: zu beschliessen**)
Bb: Budgetbeilage
Va: Volksabstimmung (kursiv: bereits beschlossen | **fett: zu beschliessen**)

EKP: Endkostenprognose
Kred ind.: indexierter Kredit, Schweizer Baupreisindex Stand 4.25
STGAG: Spital Thurgau AG

4.1.1 Details zu den Objektkrediten

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Brandschutzertüchtigungen Erschliessungskorridore
Die geltenden Brandschutzvorschriften sind im Hauptgebäude seit längerer Zeit nicht mehr erfüllt. Die beiden Treppenhäuser müssen aus brandschutztechnischen Gründen zeitnah voneinander getrennt werden. Dies kann durch den Einbau von neuen Brandschutzabschlüssen in den jeweils angrenzenden Geschossen zu den Korridoren des nördlichen Treppenhauses auf einfache Weise erfüllt werden. Im Weiteren müssen alle Zimmertüren unter Beibehaltung der vorhandenen Türblätter so ertüchtigt werden, dass sie den brandschutz- und schallschutztechnischen Anforderungen entsprechen.

Kantonsschule Frauenfeld, Turnhalle Sternwarte, Umnutzung Hausdienstwohnung für Sportunterricht
Die Kantonsschule Frauenfeld verfügte bisher über zwei Fitnessräume in fensterlosen Untergeschossräumen mit ungenügender Lüftung. Einer davon musste aufgrund nicht erfüllter Brandschutzanforderungen geschlossen werden, der verbleibende Raum ist zu klein, um den Bedarf der Schule abzudecken. Als Ersatz soll die seit mehreren Jahren leerstehende ehemalige Hausmeisterwohnung im Obergeschoss der Sternwarte (ca. 125 m²) zu einem Fitnessraum umgebaut werden. Ohne Ersatz wären der Sportunterricht sowie insbesondere die Sportförderung für Schülerinnen und Schüler erheblich eingeschränkt und könnten nicht anderweitig sichergestellt werden. Die bestehenden Garderoben im Erdgeschoss können mit geringfügigen Anpassungen angebunden werden. Damit werden die Fitnessnutzungen an einem Standort zusammengeführt und die räumlichen sowie hygienischen Bedingungen wesentlich verbessert. Zugleich sind eine energetische Sanierung, eine Erneuerung der Gebäudehülle, Instandstellungen an den haustechnischen Installationen und Oberflächen sowie Anpassungen an den Brandschutz erforderlich.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Umbau Klassenzimmer zu Chemieräumen
Aufgrund der steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern wird die Planung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in den notwendigen Spezialzimmern immer schwieriger. In den kommenden Jahren würde dies zu einer qualitativen Einbusse des Unterrichts führen. Die zwei Klassenräume (N245, N246) über dem Bio-Chemie-Raum (N145) und in der Nähe zum Bio-Chemie-Cluster eignen sich optimal zur Umnutzung zu zusätzlichen Bio-Chemiezimmern. Die Ausschreibungen sind im Budgetjahr vorgesehen, die bauliche Umsetzung im Jahr 2028.

Kantonsschule Frauenfeld, Umsetzung Massnahmen zur Einhaltung des Brandschutzes
Die Dreifachturnhalle entspricht nicht mehr den aktuellen Brandschutzvorgaben. Die Kontrolle der GVTG hat ergeben, dass im Korridorbereich der Tribüne und im Eingangsfoyer diverse zusätzliche Massnahmen notwendig sind und umgehend für den weiteren Betrieb geplant sowie umgesetzt werden müssen.

Kantonsschule Frauenfeld, Fluchtwegergänzung Dreifachturnhalle für grosse Personenbelegungen
Für öffentliche Veranstaltungen und schulische Aufführungen muss die Dreifachturnhalle für höhere Personenbelegungen brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Ab einer Belegung von mehr als 218 Personen ist ein zusätzliches Fluchttreppenhaus erforderlich. Bei ausgezogener Tribüne sind im Untergeschoss bis zu 566 und im oberen Tribünenbereich bis zu 552 Personen zulässig. Mit einem aussenliegenden zusätzlichen Fluchttreppenhaus wurde eine effiziente Lösung gefunden, die ohne Einschränkung des laufenden Betriebs realisiert werden kann.

Kantonsschule Frauenfeld, Instandstellung Schliessanlage
Die mechanische und elektronische Schliessanlage der Häuser Erica und Schulgebäude H sowie der Turnhalle ist am Ende ihrer Lebensdauer und muss erneuert werden. Die mechanischen Zylinder sind verschlissen, die elektronischen Komponenten sollen analog zum Ergänzungsbau ersetzt werden. Aus betrieblicher Sicht ist ein einheitliches Schliesssystem zwingend erforderlich, da unterschiedliche Schliessträger einen erheblichen Mehraufwand verursachen. Die Umsetzung soll zeitnah und gemeinsam mit der Brandschutzertüchtigung der Zimmertüren im Hauptbau im vorgesehenen Budgetjahr erfolgen.

Campus Lehrerbildung Thurgau, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren
Der Wissenschaftstrakt der 1972 fertiggestellten und ab 2013 sanierten Guyer-Bauten verfügt über eine grosszügige Erschliessungshalle. Die angrenzenden Zimmertüren haben erhöhte Brandschutzanforderungen zu erfüllen. Da sich die Produktanforderungen für die Erreichung des nötigen Brandwiderstands erhöht haben, fordert die GVTG nun den Ersatz der Türen. Im Jahr 2026 konnten das Projekt geplant und die Kosten definiert werden, sodass im Budgetjahr die Ausschreibungen erfolgen können. Die Ausführung ist von 2028 bis 2029, jeweils in den Schulferien, geplant.

Campus Lehrerbildung Thurgau, PH-Bauten, Nord, Gebäude P, Steigzonen Gebäude P+M
Die Verkleidungen der Steigzonenschränke müssen ersetzt werden, da die Verkleidungen durch Ausbruch der Scharniere zu Boden fallen. Die Türöffner bei den Feuerlöschposten klemmen oder öffnen sich altersbedingt selbstständig. Beides birgt ein hohes Sicherheitsrisiko und beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH-Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation
Verschiedene Komponenten des Gebäudeleitsystems im M- und P-Gebäude der Pädagogischen Hochschule sind am Ende ihrer Lebensdauer und können nur noch durch Occasionsprodukte ohne Garantie erneuert werden. Ein Totalersatz des Gebäudeleitsystems ist dadurch unumgänglich. Die Anlage soll durch ein offenes und multifähiges System ersetzt werden. Für eine betriebsverträgliche Umsetzung wird die Erneuerung zusammen mit dem Ersatz der Bewegungsmelder sowie der FL-Beleuchtung durch LED-Beleuchtung ab Mitte des Budgetjahres bis Mitte 2029 erfolgen.

Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen, Mensa, Dachsanierung
Die Undichtigkeiten im Firstbereich konnten provisorisch behoben werden. Aufgrund der teilweise morschen Dachlattung ist die Verankerung der Eternitplatten jedoch nicht mehr dauerhaft gewährleistet, weshalb eine Sanierung des gesamten Daches erforderlich ist. Im Zuge der Dachsanierung soll die Dachfläche gemäss den Vorgaben der Energienutzungsverordnung für eine Indach-PV-Anlage genutzt werden. Mit einem erwarteten Stromertrag von rund 170'000 kWh/Jahr kann etwa ein Drittel des Strombedarfs der Mensa (rund 540'000 kWh/Jahr) gedeckt werden. Zusätzlicher Strombedarf ergibt sich zudem durch die Beheizung des für die Teilinnensanierung des Klostergebäudes erforderlichen Wohnprovisoriums. Die Erstellung der PV-Anlage auf der Mensa ist daher sowohl energetisch als auch wirtschaftlich erforderlich.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, LED-Umrüstung
Der Ersatz der bestehenden FL-Beleuchtung ist erforderlich, da keine geeigneten Ersatzmaterialien mehr verfügbar sind. Die Umstellung auf LED soll daher zeitnah erfolgen. Sie ermöglicht gleichzeitig eine wesentliche Reduktion des Stromverbrauchs. Die Massnahme erfolgt ergänzend zu den bereits im Rahmenkredit «Ersatz Leuchtmittel LED» vorgesehenen Arbeiten.

BBZ Arenenberg, Neubau Zweiradunterstand
Gemäss Entwicklungskonzept 2030 für den Arenenberg soll der aktuelle provisorische Zweiradunterstand vor der alten Scheune weichen. Für Lernende, Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher des Museums, der Gastronomie sowie des Hotels werden Zweiradstellplätze aller Kategorien (Velo, E-Bike, Miet-E-Bike, Moped, Motorroller, Motorrad) benötigt. Unterhalb der Gärtnerei kann ein neuer, zentraler und zeitgemässer Zweiradunterstand entstehen. Die neue Dachfläche des Zweiradunterstandes wird direkt mit 78 PV-Modulen belegt, was einer Leistung von 35.1 kWp entspricht. Dadurch kann auf eine konventionelle Dacheindeckung verzichtet werden. Die neue PV-Anlage kann kompensatorisch für die Sanierung des Gästehauses angerechnet werden. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2027.

Kantonsschule Kreuzlingen, Umnutzung Lagerraum Holzschnitzelheizung in Veloabstellplätze
Auf dem Areal der Kantonsschule Kreuzlingen fehlen Veloabstellplätze. Gemäss allgemeinen Empfehlungen sollten der Kantonsschule ca. 180 Veloabstellplätze zur Verfügung stehen, vorhanden sind lediglich ca. 110. Insbesondere die Veloabstellplätze im Freien, angrenzend an die Pestalozzistrasse, stellen ein grosses Problem dar, da immer wieder Velos gestohlen werden. Mit dem Anschluss der Heizung an das Fernwärmenetz steht der Lagerraum für die Holzschnitzel leer. Mit einer neuen Erschliessung über eine Aussenrampe kann der leere Raum als diebstahlsicherer Veloabstellraum mit Doppelstock-Parkierung für weitere 72 Velos genutzt werden. Zusätzlich besteht für die Abfalltrennung zusätzlicher Platzbedarf, der durch das Projekt mit geringen Anpassungen im Untergeschoss ebenfalls abgedeckt werden kann. Durch die Umnutzung kann der Bedarf wirtschaftlich umgesetzt werden. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2027.

Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1882, Gebäude A, Erfüllung Brandschutzauflagen
Bei den Altbauten der Kantonsschule Kreuzlingen sind Massnahmen zur Erfüllung der Brandschutzauflagen erforderlich, um den sicheren Betrieb auch künftig gewährleisten zu können. Nebst der Ertüchtigung brandschutzrelevanter Türen und Abschlüsse werden Fluchtwegkennzeichnungen und Notbeleuchtungen ergänzt. Im Treppenhaus zum Dachgeschoss des Gebäudes A wird für den Brandfall eine Entrauchungsöffnung eingebaut. Damit die Eingangshalle weiterhin als Aufenthaltsbereich genutzt werden kann, wird der Fluchtwegbereich mit einer brandfallgesteuerten Abtrennung versehen. Die Baueingabe sowie die Ausschreibungen sind im Budgetjahr vorgesehen, sodass die Ausführung im Jahr 2028 erfolgen kann.

Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000 (Gebäude C), Erfüllung Brandschutzauflagen
Das Gebäude C wurde im Jahr 2000 erstellt. Das offene Treppenhaus mit dem Foyer im Erdgeschoss ist als vertikaler Fluchtweg konzipiert. Gemäss aktuellen Brandschutzvorschriften sind zur Gewährleistung des Fluchtwegs im Brandfall bauliche Verbesserungen an Türen, Decken und Installationen nötig. Die Umsetzung hat aufgrund des laufenden Betriebs mehrheitlich in der Ferienzeit zu erfolgen. Im Budgetjahr ist die Ausschreibung geplant, die Ausführung erfolgt 2028 bis 2029.

Kantonsschule Kreuzlingen, Ersatz alte FL-Röhren zu LED
Der Ersatz der bestehenden FL-Röhren ist zwingend erforderlich, da eine Umrüstung mittels Retrofit technisch nicht möglich ist und weder Ersatzleuchten noch Vorschaltgeräte verfügbar sind. Die Massnahme erfolgt ergänzend zu den bereits im Rahmenkredit «Ersatz Leuchtmittel LED» vorgesehenen Arbeiten.

MZ Kalchrain, Klostergebäude, Erneuerung Anstrich Fenstergitter, Instandhaltung Gewände und Fassaden
Zur Nutzung von Synergien mit dem Umbau «Anpassung Raumkonzept» sollen die ohnehin fälligen Instandhaltungsarbeiten an den Fassaden ausgeführt werden. Dazu gehören das Absanden und Neustreichen der Fenstergitter, die Instandstellung der Fenstergewände sowie das Ausbessern von Rissen und Putzabplatzungen. Dabei handelt es sich um punktuelle Instandhaltungsarbeiten und nicht um eine umfassende Fassaden- oder Fenstersanierung.

MZ Kalchrain, Baumagazin, Anpassung Räume und Umgebung, Sanierung Haustechnik und Fassaden
Im Baumagazin sollen das Büro des technischen Leiters um einen zusätzlichen Arbeitsplatz für den Hauswart erweitert, eine Besprechungszone geschaffen sowie das WC, die kleine Teeküche, die Beleuchtung und die Haustechnik erneuert werden. Dazu muss das Lager in das Dachgeschoss verlegt werden, wozu dieses baulich angepasst werden muss. Der Aussenputz auf der Südseite muss zwingend saniert werden. Die Gebäudehülle soll ansonsten massvoll instandgehalten werden. Die Umgebung im Bereich des ehemaligen Auslaufs der Schweine wird in eine befahrbare Grünfläche umgewandelt. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2027.

STGAG: Klinik St. Katharinental, Privathaus B, Sanierung für Langzeitpatienten
Nach dem Umbau des Gästehauses für die Langzeitpflege und der Pinselrenovation des Ostflügels des Klostergebäudes für die REHA sollen die bestehenden Zimmer im Herrenhaus sanft renoviert werden.

BZT Frauenfeld, Brandschutzertüchtigung Bau 1
Gemäss neuem Brandschutzgutachten sind verschiedene Massnahmen zur Ertüchtigung notwendig: Verkleidung von Holzdecken in Fluchtkorridoren, Brandabschnittstüren und Brandschutzabschlüsse von den Korridoren zum Treppenhaus und fehlende oder anzupassende Elektroinstallationen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Umbau Büros zu Multisportraum
Das Raumangebot für den Sportunterricht am Campus BBZ Weinfelden ist unzureichend. Nebst den Räumlichkeiten, welche die ICT im Bereich des Hallenbads nutzt (siehe separate Budgetbeilage), belegt die ICT auch Räumlichkeiten im Bereich der Turnhallen-Aufstockung des Gebäudes T. Sobald diese nach dem Auszug der ICT im Frühling 2027 frei werden, können sie in einen Multisportraum umgebaut werden. Die Ausführung ist im Budgetjahr vorgesehen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Sanierung und Instandstellung Hallenbad (Hallenbadtechnik)
Details sind in der Dokumentation (Beilage zur Budgetbotschaft) aufgeführt.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium Campus BBZ
In den vergangenen Jahren ist die Schülerzahl im BBZ Weinfelden um rund 5 % jährlich gestiegen. Aufgrund der akuten Schulraumknappheit ist auf dem Aussensportplatz des Campus BBZ ein Provisorium für das BfGS und das GBW vorgesehen. Dieses ersetzt das bestehende, bis Sommer des Budgetjahres angemietete Provisorium und umfasst rund 16 Schulzimmer sowie Gruppenräume. Das Provisorium dient als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Erweiterungs- und Sanierungsbauten auf dem Campus BBZ.

Auslöser für den zusätzlichen provisorischen Raumbedarf ist die kurzfristige Aufgabe der ursprünglich angemieteten Schulräume. Diese befanden sich in einem bestehenden Gebäude und mussten aufgrund akuter Einsturzgefahr kurzfristig geräumt werden. Um den Schulbetrieb dennoch ohne längerfristigen Unterbruch sicherstellen zu können, stellte der Vermieter als Ersatz auf einer anderen Parzelle ein temporäres Provisorium zur Verfügung. Diese Lösung war von Beginn an nur befristet und an die Laufzeit des ursprünglichen Mietvertrags gekoppelt. Die Anmietung und damit auch die Nutzung des heutigen Provisoriums enden deshalb im Sommer des Budgetjahres. Eine Weiterführung am heutigen Standort ist nicht möglich. Die Parzelle, auf der das bestehende Provisorium steht, soll durch den Eigentümer neu entwickelt werden und steht dem Schulbetrieb anschliessend nicht mehr zur Verfügung. Eine Verlängerung des Mietverhältnisses oder eine längerfristige Sicherung des bisherigen Provisoriums ist damit ausgeschlossen.

Da der zusätzliche Schulraumbedarf bis zur Fertigstellung der geplanten Erweiterungs- und Sanierungsbauten auf dem Campus BBZ bestehen bleibt, ist eine neue, längerfristig verfügbare Übergangslösung erforderlich. Geeignete und betrieblich sinnvolle Mietlösungen konnten in Weinfelden keine gefunden werden. Mit dem Proviso-

rium auf dem Aussensportplatz des Campus BBZ können der notwendige Schulraum unmittelbar am bestehenden Standort bereitgestellt und der Schulbetrieb bis zur Realisierung der definitiven baulichen Lösung sichergestellt werden.

Im Budgetjahr werden die erforderlichen Leitungen, Fundamente sowie Umgebungsarbeiten erstellt und die gemieteten Container-Module aufgestellt sowie möbliert. Hierfür fallen einmalige Kosten von 1.75 Mio. Franken an (vgl. Bauprogramm Hochbauten, zu beschliessende Objektkredite). Zusätzlich entstehen für die Miete der Container jährlich wiederkehrende Kosten von rund 0.45 Mio. Franken bei einer vorgesehenen Mietvertragsdauer von elf Jahren. Das dringend benötigte Schulraumprovisorium ist Bestandteil des Gesamtprojekts «Sanierung und Erweiterung BBZ Weinfelden».

Weinfelden ist gemäss § 1 des Beschlusses des Grossen Rates betreffend Standorte der Berufsfach- und Mittelschulen (RB 413.12) einer der fünf Berufsschulstandorte im Kanton Thurgau. Paragraf 5 der Verordnung über die Organisation des Berufsbildungswesens (BbO; RB 412.211) legt fest, dass die Bildungszentren Bildungsangebote gemäss Art. 15 und 16 Abs. 2 lit. b des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG; SR 173.110) führen und Angebote für die berufliche Weiterbildung bereitstellen. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts gelten Ausgaben dann als gebunden, wenn sie durch einen Rechtssatz prinzipiell und dem Umfang nach vorgesehen oder zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Verwaltungsaufgaben unbedingt erforderlich sind.

Gebunden ist eine Ausgabe ferner, wenn anzunehmen ist, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hätten mit einem vorausgegangenen Grunderlass auch die daraus folgenden Aufwendungen gebilligt, falls ein entsprechendes Bedürfnis voraussehbar war oder falls gleichgültig ist, welche Sachmittel zur Erfüllung der vom Gemeinwesen mit dem Grunderlass übernommenen Aufgaben gewählt werden. Es kann jedoch auch dann, wenn die Frage, «ob» eine mit Ausgaben verbundene Aufgabe zu erfüllen sei, weitgehend durch den Grunderlass präjudiziert ist, das «wie» wichtig genug sein, um die Mitsprache des Volkes zu rechtfertigen. Immer dann, wenn der entscheidenden Behörde in Bezug auf den Umfang der Ausgaben, den Zeitpunkt ihrer Vornahme oder anderer Modalitäten eine verhältnismässig grosse Handlungsfreiheit zusteht, ist eine neue Ausgabe anzunehmen. In Anlehnung an die bundesgerichtliche Praxis besagt § 5 FHG, dass eine Ausgabe als neu gilt, wenn hinsichtlich ihrer Höhe, des Zeitpunkts ihrer Vornahme oder anderer wesentlicher Umstände eine verhältnismässig grosse Handlungsfreiheit besteht (Abs. 1). Eine Ausgabe gilt hingegen als gebunden, wenn sie nicht neu im Sinne von Abs. 1 ist (Abs. 2). Der Entscheid darüber, ob eine Ausgabe als neu oder gebunden gilt, obliegt dem Grossen Rat (Abs.3).

Für die Beurteilung der Gebundenheit der Kosten für die Vorbereitungsarbeiten für ein Schulraumprovisorium (1.75 Mio. Franken) sind diese und die Anmietung von Containern als Teil des Gesamtprojekts «Sanierung und Erweiterung BBZ Weinfelden» zu betrachten. Provisorien sind dabei für die Dauer, in der kein ordentlicher Ergänzungsbau realisiert werden kann, alternativlos, weshalb die damit verbundenen Ausgaben für die Dauer der wirtschaftlich begründeten Mindestmietdauer als gebundene Ausgabe zu qualifizieren sind. Die wirtschaftlich vertretbare Mindestmietdauer wurde in einem externen Gutachten hergeleitet und ergibt sich aus dem Schnittpunkt der Basismiete mit den annualisierten Investitions- und Rückbaukosten sowie aus dem daraus abgeleiteten Referenzkorridor einer marktgerechten Vergleichsmiete. Für das vorliegende Provisorium resultiert daraus eine wirtschaftlich vertretbare Mietvertragsdauer von 11 bis 14 Jahren, weshalb die Kosten für eine Mindestdauer von 11 Jahren als gebundene Ausgabe zu betrachten sind.

Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung
Die 1986 erbaute Fischbrutanlage hat diverse technische Anlageteile, die am Ende ihrer Lebensdauer stehen. Um die Anlage zeitgemäss betreiben zu können und den Funktionserhalt zu garantieren, stehen verschiedene Ertüchtigungen an. Mit einer zweiten Leitung/Anlage für die Seewasser-/Grundwasserfassung können eine Redundanz geschaffen und die Reinigung infolge des Befalls mit Quagga-Muscheln vereinfacht werden. Zurzeit werden Lösungen für eine eventuelle Abtretung des Seewasser-Konsortiums der Kantonsschule Romanshorn an einen Contractor gesucht. Die Veräusserung an den Seewasser-Wärmeverbund der Stadt Romanshorn kam nicht zustande. Bei einer Trennung der Fischbrutanlage vom Seewasser-Konsortium (SWK) fallen Investitionen für eine redundante Leitung an, damit das SWK und der Nahwärmeverbund (NWV) keine Verluste bei den Leistungslieferungen haben. Zudem müssen weitere Anlageteile der Fischbrutanlage wie die Vakuumpumpen ersetzt werden.

4.1.2 Planungen, Projektvorbereitungen

Kantonales Laboratorium, Sanierung und Erweiterung
Der Umfang der in den letzten Jahren aus Sicherheitsgründen notwendigen Renovationsarbeiten und Anpassungen ist gross. Die Infrastruktur kann nicht mehr beliebig angepasst werden. Mehrheitlich sind die Bauteile, die haustechnischen Anlagen sowie das fest eingebaute Labormobiliar am Ende ihrer Lebendsauer und bedürfen

einer Instandsetzung, weitere punktuelle Anpassungen sind kaum noch sinnvoll. 2025 wurde mit einem Laborplaner der künftige Raum- und Platzbedarf der betroffenen Ämter ermittelt. Darauf aufbauend erfolgt 2026 eine Machbarkeitsstudie, gefolgt vom Planerwahlverfahren im Budgetjahr. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2032.

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Aussenparkplätze
Die bestehenden Poolparkplätze beim Kantonalgefängnis und bei der Kantonspolizei reichen für die betrieblichen Bedürfnisse nicht mehr aus. Durch die vorgesehenen Provisorien entfallen zudem dauerhaft weitere Parkplätze. Kurzfristig soll der Bedarf durch angemietete Parkplätze gedeckt werden. Mittelfristig ist auch mit Blick auf die Bauphase des KPGZ TG die Erstellung eines gesicherten provisorischen Aussenparkplatzes vorgesehen. Der Standort ist aufgrund laufender Landverhandlungen mit der Stadt Frauenfeld noch offen.

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)
Die bestehenden Gebäude erfüllen die heutigen sowie künftigen Anforderungen nicht mehr und müssen angepasst, saniert sowie erweitert werden. Grundlage bildet der 2022–2024 durchgeführte Studienauftrag. Aufgrund der gestiegenen Kostenschätzung wurde 2025 mit allen Projektbeteiligten eine Kostenoptimierung des Gesamtprojekts durchgeführt. Im Zusammenhang mit einer Interpellation aus dem Grossen Rat wurde der im Budget 2026 vorgesehene Projektierungskredit (Verpflichtungskredit) für das Vorprojekt zurückgezogen. Bevor ein weiterer Kredit beantragt wird, werden die Interpellation beantwortet und mit einer Teilportfoliostrategie die langfristige Entwicklung aufgezeigt. Im Anschluss ist die Freigabe des Verpflichtungskredits für das Vorprojekt vorgesehen. Die ausgewiesenen Ausführungskosten beruhen auf einer ersten Grobkostenschätzung nach der Kostenoptimierung.

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Multifunktionale Ausbildungsanlage KAPO
Die Kantonspolizei Thurgau soll mittel- bis langfristig über eine zentrale multifunktionale Ausbildungsanlage für die sicherheitspolizeiliche und taktische Ausbildung sowie für Spezialfunktionen verfügen. Nach der im Vorjahr beauftragten Machbarkeitsstudie ist im Budgetjahr die Durchführung eines Projektwettbewerbs vorgesehen. Die Fertigstellung ist im Jahr 2032 geplant.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Sanierungen Schulzimmer, bauphysikalische Verbesserungen
Die erfolgte Machbarkeitsstudie bestätigt den dringenden Sanierungsbedarf bei den Akustikdecken, der Klassenzimmerbeleuchtung sowie den bauphysikalischen Bedingungen. Im Budgetjahr ist ein Planerwahlverfahren vorgesehen. Dringende brandschutztechnische Sofortmassnahmen werden vorgezogen und über einen separaten Kredit beantragt. Die Fertigstellung ist im Jahr 2032 geplant.

Campus Lehrerbildung Thurgau, Masterplanung Erweiterung Campus
Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) muss aufgrund der steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern (SuS) und der bereits heute sehr stark ausgelasteten Räume erweitert werden. Die Zahlen nehmen vom Jahr 2024 mit 650 SuS bis im Jahr 2040 mit prognostizierten 800 SuS um 23 % zu. Ein ähnliches Wachstum verzeichnen die Kantonsschule Kreuzlingen und die Pädagogischen Hochschule Thurgau, wobei die Kantonsschule von rund 350 auf 420 SuS um 20 % zunimmt und die PHTG von rund 750 auf 1000 SuS um rund 33 %. Nach der Bestandesaufnahme sowie Bedürfnisplanung im Jahr 2025 und einer Masterplanung im Jahr 2026 ist im Budgetjahr ein städtebaulicher Wettbewerb geplant. Darauf basierend sollen anschliessend konkrete Projekte für die verschiedenen Schulen abgeleitet und umgesetzt werden.

Campus Lehrerbildung Thurgau, Schulraumprovisorium Campus
Die PMS stösst aufgrund der steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern an ihre Kapazitätsgrenzen und ist bis zur Fertigstellung eines Erweiterungsbaus auf sechs provisorische Klassenzimmer angewiesen. Auch die Pädagogische Hochschule weist zusätzlichen Raumbedarf auf, insbesondere für zwei Seminarräume sowie Spezialräume für Werk-, Musik- und naturwissenschaftlichen Unterricht. Aufbauend auf der Masterplanung «Erweiterung Campus» soll das Projekt so weiterentwickelt werden, dass möglichst zu Beginn des Budgetjahres ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vorliegt. Die Ausführungsplanung ist ab 2028 vorgesehen.

Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtsanierung und Erweiterung
Aufgrund der stark steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern stösst die Kantonsschule Romanshorn an ihre Kapazitätsgrenzen und muss erweitert werden. Aus dem 2023 gestarteten Projektwettbewerb ging 2024 das geeignete Projekt mit Planerteam hervor. 2025 wurden die Nutzerbedürfnisse überprüft und das Projekt hinsichtlich Kosten sowie Flächen optimiert. 2026 wurde das Vorprojekt mit Kostenschätzung erarbeitet. Im Budgetjahr wird dieses konsolidiert und die Volksabstimmung wird vorbereitet. Bei Zustimmung ist ab 2028 die Erarbeitung des Bauprojekts und der Ausschreibungsplanung vorgesehen. Die Bauausführung ist für 2031–2033 geplant.

MZ Kalchrain, Werkstatt Nord/Heizzentrale, Erneuerung Heizkessel
Die Notheizung der Gärtnerei hat ihre technische Lebensdauer erreicht, ist jedoch weiterhin mängelfrei und wird regelmässig gewartet. Ein Ersatz ist im Zusammenhang mit einer Nutzungs- sowie Machbarkeitsanalyse der Arealheizung zu beurteilen.

BZT Frauenfeld, Teil-Sanierung BZT Bau 1
Die Bausubstanz des Gebäudes ist umfassend sanierungsbedürftig. Eine Machbarkeitsstudie für eine Gesamtsanierung oder einen Neubau ist aufgrund von Sparmassnahmen vorerst zurückgestellt. Stattdessen sind Teilsanierungen vorgesehen, um die Nutzung für die nächsten 10–15 Jahre sicherzustellen. Diese umfassen Oberflächensanierungen, haustechnische Erneuerungen sowie Anpassungen an die schulischen Bedürfnisse. Die Fertigstellung ist im Jahr 2029 geplant.

BZT Frauenfeld, Bau 2, Fassadensanierung
Die bestehenden Fassaden des Bau 2 aus dem Jahr 2011 weisen erste Schäden an den Verglasungen auf. Es muss bereits heute davon ausgegangen werden, dass bei den Fassaden und den Verglasungen vor Ende ihrer Lebensdauer eine Gesamtsanierung anstehen wird. Um diesen Zeitpunkt sowie den damit verbundenen Investitionsbedarf besser zu kennen, sollen im Budgetjahr und im Jahr 2028 neue Untersuchungen erstellt sowie ein Vor- und Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet werden.

Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung und Erweiterung
Aufgrund des baulichen Zustands wurden 2023 der Sanierungsbedarf sowie die Möglichkeiten einer Aufstockung und Erweiterung untersucht. Vorgesehen waren eine Erweiterung des Gebäudes, die Gesamtsanierung der Fassaden und die brandschutztechnische Ertüchtigung. Weitere Abklärungen im Jahr 2025 zeigten jedoch erhebliche Defizite bei Erdbebensicherheit sowie Statik, insbesondere im Bereich der Stützen und der Tiefgarage. Aufgrund der erforderlichen Ertüchtigungsmassnahmen ist das Gebäude für die Feuerwehr Kreuzlingen künftig nicht mehr geeignet; ein Wegzug wird geprüft. Dadurch verzögert sich das Projekt voraussichtlich um mehrere Jahre. Parallel wird untersucht, ob die freiwerdenden Feuerwehrflächen künftig durch die Schule genutzt werden können. Das vorgesehene Planerwahlverfahren verschiebt sich auf das Budgetjahr. Das Vor- und Bauprojekt mit Kostenvoranschlag soll im Budgetjahr sowie 2028 erarbeitet werden, sofern mit der Stadt Kreuzlingen eine Einigung zur künftigen Nutzung erzielt wird. Die Fertigstellung ist im Jahr 2034 geplant.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung
Am Standort der Berufsschulen Weinfelden (BfGS, BZWW und GBW) bestehen akuter Raum- sowie erheblicher Instandsetzungsbedarf. Zur Deckung des Platzbedarfs mussten bereits Mietflächen und Provisorien genutzt werden. Gleichzeitig wird insbesondere in den Gesundheitsberufen mit weiter steigenden Zahlen an Schülerinnen und Schülern gerechnet. Die Bedarfsermittlung und Machbarkeitsstudie von 2024 bildeten die Grundlage für den 2025 durchgeführten Projektwettbewerb. 2026 wurden die Projektorganisation aufgebaut und die Projektierung gestartet. Im Budgetjahr wird das Vorprojekt weiterbearbeitet und Anfang 2028 abgeschlossen. Die Volksabstimmung für den Objektkredit ist für Frühjahr 2029 vorgesehen. Die Fertigstellung ist im Jahr 2035 geplant.

AZ Galgenholz Frauenfeld, Neubau Lager- und Fahrzeugeinstellhalle (Masterplan Areal)
Die heute auf verschiedene Mietobjekte verteilten Fahrzeuge sowie Materialien sollen zur Verbesserung der Ausbildung und Einsatzbereitschaft am Standort zusammengeführt und in einer neuen Lager- sowie Fahrzeugeinstellhalle untergebracht werden. Die gemäss Masterplan AZ Galgenholz, Areal «Höfli», erforderlichen Umzonungen sind bereits eingeleitet. Im Budgetjahr ist die Ausschreibung eines Gesamtleistungswettbewerbs vorgesehen. Die Fertigstellung ist im Jahr 2034 geplant.

Kantonales Zeughaus, Frauenfeld, Umbau Altes Zeughaus zu Zwischenarchiv Staatsarchiv
Für die Entgegennahme weiterer Akten der kantonalen Verwaltung sollen zusätzliche Geschosse des Alten Zeughauses als Zwischenarchiv genutzt werden. Bisher steht dafür lediglich das 1. Obergeschoss zur Verfügung. Im Budgetjahr ist eine Machbarkeitsstudie unter Einbezug der denkmal- und brandschutzrechtlichen Anforderungen vorgesehen. Anschliessend soll das Planerwahlverfahren durchgeführt werden. Die Fertigstellung ist im Jahr 2030 geplant.

Napoleonmuseum Arenenberg, Westflügel, Anpassungen für Ausstellungsräume im Prinzenflügel
Nach der Sanierung des Gästehauses werden die Büroflächen im Prinzenflügel frei und können für Ausstellungen genutzt werden. In diesem Zusammenhang sind bauliche Anpassungen und eine hindernisfreie Erschliessung erforderlich. Im Budgetjahr soll ein Bauprojekt ausgearbeitet werden, damit im März 2028 ein Kostenvoranschlag vorliegt. Die geplante Fertigstellung erfolgt im Jahr 2030.

Domäne Münsterlingen, Scherzingen Spitalcampusplanung 2030-50, Aussiedlung Milchviehstall und Abbruch Schweineställe
In Zusammenhang mit der Spitalcampusplanung Visio 2030-50 des Spitals Münsterlingen wurde ein Gesamtkonzept/eine Strategie für den Landwirtschaftsbetrieb erarbeitet. Direkt beim heutigen Milchviehstall wird eine neue Gärtnerei mit Büros für die Stiftung Mansio geplant. Dadurch wird der aktuelle Standort des Milchviehstall zusätzlich eingeengt und die Betriebsabläufe weiter erschwert. Der Standort des Milchviehstalls mit seinen Emissionen ist nicht zukunftstauglich und behindert die Entwicklung des Klinikgeländes. Auf der Basis der Machbarkeitsstudie des Landwirtschaftsamts wird raumplanerisch geprüft, ob eine Auslagerung der Milchviehställe an einem Standortmöglich ist. Aktuell ist eine Bauanfrage beim Amt für Raumentwicklung und bei der Gemeinde Münsterlingen in Bearbeitung. Nach dem Entscheid startet die Vorprojektsplanung.

Domäne St. Katharinental, Willisdorf, Sanierung Wohnung und Teile der Fassade
Die Wohnung wird umfassend saniert. Die Arbeiten umfassen insbesondere den Ersatz bzw. die Erneuerung der Fenster, der Küche, der Bodenbeläge und der Oberflächen. Zudem werden Teile der Fassade instandgesetzt. Im Rahmen der Ertüchtigung werden die Jalousien, die Fenster im Erdgeschoss sowie die Dachfenster angepasst bzw. erneuert. Weiter werden die bestehenden Brandschutzmassnahmen angepasst und die Elektroinstallationen entsprechend ertüchtigt bzw. erneuert.

Bezirksgebäude Kreuzlingen, schrittweiser Ausbau Hauptposten zu Stützpunkt Nord
Mit dem Auszug der Staatsanwaltschaft Ende 2026/Anfang des Budgetjahres werden im Bezirksgebäude rund 600 m² Bürofläche frei. Die Kantonspolizei, die bereits an der Hauptstrasse 3 und 5 eingemietet ist, soll diese Flächen übernehmen. Damit kann der aktuelle Raumbedarf inklusive einer strategisch wichtigen Flächenreserve abgedeckt werden. Der Polizeihauptposten Kreuzlingen soll künftig zum «Stützpunkt Nord» weiterentwickelt werden. Auf Grundlage der zu konkretisierenden Strategie der Kantonspolizei sollen die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten am Standort geprüft und schrittweise umgesetzt werden. Im Budgetjahr sind hierfür die strategische Planung sowie die Erarbeitung eines Vorprojekts mit Kostenschätzung vorgesehen.

Fischbrutanlage Romanshorn, energetische Sanierung, Heizung Machbarkeitsprüfung
Die Liegenschaft ist seit September 2025 unbewohnt und kann in der heutigen Form nicht extern genutzt werden. Eine Machbarkeitsstudie soll die künftigen Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen und die Grundlage für ein abgestimmtes Gesamtkonzept zur Sanierung und Umnutzung schaffen. Dabei sind die Haustechnik gesamthaft zu überprüfen sowie energetische Massnahmen an Gebäudehülle und Heiztechnik sowie die Erstellung einer PV-Anlage zu untersuchen.

Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand
Die bestehenden Räumlichkeiten des Kunstmuseums Thurgau müssen aus raumklimatischen sowie energetischen Gründen saniert und an internationale Museumsstandards angepasst werden. Die Präqualifikation für das Bauvorhaben wurde am 1. Juni 2021 durchgeführt. Für die zweite Phase des Verfahrens wurden insgesamt 15 Architekturbüros bzw. Planungsteams selektioniert. Vom 21. Juni 2021 bis zum 19. November 2021 hatten die teilnehmenden Teams Gelegenheit, ihre Projektvorschläge auszuarbeiten. Im Februar 2022 wurde das Siegerprojekt «Marie» ausgewählt. Als Sieger ging die Schmiedlin Architekten GmbH, Zürich, aus dem Verfahren hervor. Das Projekt sieht die erforderliche Sanierung und auch eine unterirdische Ergänzung der Ausstellungsflächen vor, welche sowohl einen wichtigen Beitrag zum Stellenwert des Museums, als auch Potential für einen benötigten Kulturgüterschutzraum bietet. Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kantons wurde entschieden, die Sanierung mit 20 Mio. Franken vorzusehen und für die Realisierung der Erweiterung private Unterstützung im Umfang von rund 5 Mio. Franken zu suchen. Für die Realisierung der Erweiterung fehlen nach wie vor Mittel. Da davon abgesehen werden soll, das Projekt in zwei Etappen zu realisieren (Sanierung und Erweiterung) und somit zweimal innerhalb weniger Jahre so stark in die historisch wertvolle Bausubstanz einzugreifen, wird das Projekt nun in 2 Varianten als Vorprojekt weitergeführt. Mit dem Abschluss Vorprojekt soll ein endgültiger Variantenentscheid herbeigeführt werden.

Verwaltungsbauten Allgemein, Masterplan Kulturgüterschutzräume
Die im Jahr 2025 erhobenen Bedürfnisse betreffend Kulturgüterschutzräumen werden 2026 strategisch betrachtet. Im Budgetjahr sollen daraus konkrete Projekte abgeleitet und vorbereitet werden.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4. Phase)
In den nächsten Jahren sollen weiterhin an diversen Standorten PV-Anlagen erstellt werden. Um den Eigenverbrauchsanteil zu erhöhen, werden auch vermehrt Batteriespeicheranlagen eingesetzt.

Unvorhergesehene Planungen
Für die Planung sowie Vorbereitung von künftigen Projekten in der Investitionsrechnung werden fallweise Architektur- und Ingenieurbüros sowie Spezialisten beigezogen**.**

4.1.2 Mieterausbau

Mit den Budgets 2022 bis 2026 hat der Grosse Rat Rahmenkredite für Mieterausbauten genehmigt. Teilweise kam es wegen zusätzlicher Abklärungen, u.a. betr. Nachverdichtungspotenzial, zu Verzögerungen, sodass die Ausbauten erst 2027 realisiert werden können (Status «beschlossen»). Weitere Details sind unten ausgeführt.

Mieterausbau 2022
Kreuzlingen, Konstanzerstrasse, KESB und Bezirksgericht und neuer Standort Friedensrichter: Durch den Auszug der Schulpsychologie und die daraus resultierenden Flächenrochaden kann der Raumbedarf des Bezirksgerichts, der KESB und des Betreibungsamts am bestehenden Standort gedeckt werden. Der Friedensrichter verlegt seine Räumlichkeiten neu zum Bezirksgericht. Es müssen sicherheitsrelevante, strukturelle Anpassungen beim bestehenden Mieterausbau vorgenommen werden.

Mieterausbau 2024
Weinfelden, sechs neue Schulzimmer BBZ Weinfelden: Durch den Auszug der Swisscom sind in unmittelbarer Nähe zum BBZ Weinfelden Flächen frei geworden. Das BBZ belegt bereits heute die gesamte, restliche Fläche im Swisscom Gebäude. Durch die Zumietung dieser Fläche, welche noch zu Schulzimmern ausgebaut werden muss, kann der Schulraumbedarf des BBZ Weinfelden gelindert werden.

Kreuzlingen, AMV (Schulpsychologie) Kreuzlingen, neue Büros: An der Hauptstrasse 37 in Kreuzlingen können verschiedene Ämter zentralisiert und dadurch Synergien genutzt werden. Erst durch den Auszug der Schulpsychologie können am bestehenden Ort sicherheitsrelevante Strukturanpassungen für das Bezirksgericht und die KESB umgesetzt werden.

Weinfelden, KESB Weinfelden, neue Büros: Durch die Nachverdichtung der Ausweisstelle, welche sich auf dem gleichen Geschoss wie die KESB befindet, kann der zusätzliche Flächenbedarf der KESB gedeckt werden. In diesem Zusammenhang können das 2-Zonenkonzept umgesetzt, die Schallprobleme verbessert sowie die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wesentlich erhöht werden.

Mieterausbau 2026
Frauenfeld, Traulokal Frauenfeld an neuem Standort: Durch die hohe Lärmbelastung am bestehenden Standort am Holdertorkreisel gibt es sehr viele Reklamationen. Weiter sind die bestehenden Räume zu klein und abgenutzt, ein Wartebereich fehlt. Nach langer Suche konnten im Stadtzentrum von Frauenfeld Räume gefunden werden, welche einen Ausbau für mehr als zwölf Personen und einen Warteberich zulassen.

Erneuerung Schalteranlagen Polizeiposten (Standort nach Dringlichkeit): Es folgt eine schrittweise Verbesserung der Schalteranlagen bei den Polizeiposten Amriswil, Ermatingen, Sulgen, Münchwilen und Müllheim, u.a. mit Sicherheitsglas, damit die Sicherheit für das Personal erhöht werden kann.

Betreibungsamt Münchwilen, Umsetzung 2-Zonenkonzept: Alle Betreibungsämter sollen auf den gleichen Ausbau- und Sicherheitsstandard gebracht werden. In Münchwilen kann einerseits nachverdichtet, anderseits das 2-Zonenkonzpt umgesetzt werden.

Rahmenkredit Mieterausbau 2027 (neu)
Mit vorliegendem Budget wird ein Rahmenkredit Mieterausbau 2027 in der Höhe von insgesamt 3.430 Mio. Franken beantragt. Die Tranche 2027 liegt bei 1.910 Mio. Franken.

Aadorf, Polizeiposten Aadorf: Der bestehende Polizeiposten Aadorf ist zu klein und entspricht nicht mehr den notwendigen Sicherheitsstandards. Weiter soll in Aadorf das Personal aufgestockt werden. In den vergangenen Jahren suchte man in Aadorf erfolglos einen Ersatzstandort. Nun fand man eine Lösung für einen Polizeiposten an der Weiernstrasse, welcher die Anforderungen der KAPO erfüllt.

Kreuzlingen, Ausbauten Hauptstrasse 37, Kreuzlingen; EG und 1. OG: Durch die Zentralisierung mehrerer Ämter an der Hauptstrasse 37 in Kreuzlingen können das Grundbuchamt und das Notariat an einem Standort zusammengeführt werden. Dadurch können der zusätzliche Flächenbedarf gedeckt und ein wirtschaftlicher sowie effizienter Betrieb sichergestellt werden.

Frauenfeld, Ersatzbüros Historisches Museum und Naturmuseum: Der bestehende Standort des Traulokals soll künftig dem Historischen Museum zur Verfügung stehen. Dadurch kann der notwendige, zusätzliche Flächenbedarf, welcher nicht durch eine Nachverdichtung abgedeckt werden kann, sichergestellt werden.

Frauenfeld, weitere Vorhaben der kantonalen Verwaltung: Verschiedene Ämter haben beim HBA Flächenbedarf wegen neuer Mitarbeitenden angemeldet. Im Betrag für Mieterausbauten aufgenommen sind: Amt für Daten und

Statistik (4 Arbeitsplätze), Fachstelle für Integration im Migrationsamt (1-3 Arbeitsplätze), Pflegekinder- und Heimaufsicht im Generalsekretariat DJS (4 Arbeitsplätze). Weitere Abklärungen werden zeigen, wie dieser Bedarf gedeckt werden kann, wobei zuerst Nachverdichtungsmöglichkeiten ausgeschöpft werden müssen.

Machbarkeitsstudien für Mieterausbauten: Für die Prüfung von Verdichtungsmassnahmen werden Machbarkeitsstudien erarbeitet.

6310–6377 Tiefbauamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag umfasst die Produktegruppen Bau, Betrieb und Dienste. Er wird gegenüber dem Vorjahr inhaltlich nicht verändert.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6310 Tiefbauamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2027 / B 2026		B 2027 / R 2025	
Erfolgsrechnung	2027	2026	2025	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	57'981'100	57'332'500	48'365'358	648'600	1.1	9'615'742	19.9
Ertrag	6'726'200	6'142'200	6'478'280	584'000	9.5	247'920	3.8
Saldo KORE	**-51'254'900**	**-51'190'300**	**-41'887'078**	**64'600**	**0.1**	**9'367'822**	**22.4**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)	0	0	-300'000	0	0.0	300'000	100.0
+ Übertrag Verkehrssteuern	45'132'000	44'599'000	44'357'159	533'000	1.2	774'841	1.7
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'671'000	5'732'000	5'755'591	-61'000	-1.1	-84'591	-1.5
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	451'900	859'300	-8'225'672	-407'400	-47.4	8'677'572	105.5
Saldo ER	**0**	**0**	**-300'000**	**0**	**-100.0**	**-300'000**	**-100.0**
Kostendeckungsgrad KORE	12 %	11 %	13 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Bau							
Aufwand	34'755'249	34'521'100	26'903'462	234'148	0.7	7'851'787	29.2
Ertrag	2'185'000	1'721'000	1'960'384	464'000	27.0	224'616	11.5
Saldo KORE	**-32'570'249**	**-32'800'100**	**-24'943'078**	**-229'852**	**-0.7**	**7'627'171**	**30.6**
+ Übertrag Verkehrssteuern	45'132'000	44'599'000	44'357'159	533'000	1.2	774'841	1.7
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	-2'272'750	-1'538'100	-9'352'454	-734'650	-47.8	7'079'704	75.7
Saldo	**10'289'002**	**10'260'800**	**10'061'627**	**28'202**	**0.3**	**227'375**	**2.3**
Kostendeckungsgrad KORE	6 %	5 %	7 %				
Betrieb							
Aufwand	21'672'574	21'276'152	20'043'641	396'422	1.9	1'628'933	8.1
Ertrag	4'496'200	4'396'200	4'475'232	100'000	2.3	20'968	0.5
Saldo KORE	**-17'176'374**	**-16'879'952**	**-15'568'409**	**296'422**	**1.8**	**1'607'965**	**10.3**
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'671'000	5'732'000	5'755'591	-61'000	-1.1	-84'591	-1.5
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	2'724'650	2'397'400	1'126'782	327'250	13.7	1'597'868	141.8
Saldo	**-8'780'724**	**-8'750'552**	**-8'686'036**	**30'172**	**0.3**	**94'688**	**1.1**
Kostendeckungsgrad KORE	21 %	21 %	22 %				
Dienste							
Aufwand	1'553'278	1'535'248	1'418'255	18'030	1.2	135'023	9.5
Ertrag	45'000	25'000	42'664	20'000	80.0	2'336	5.5
Saldo	**-1'508'278**	**-1'510'248**	**-1'375'591**	**-1'970**	**-0.1**	**132'687**	**9.6**
Kostendeckungsgrad KORE	3 %	2 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

In der Erfolgsrechnung des Tiefbauamtes (TBA) resultieren gegenüber 2026 nachfolgende wesentliche Veränderungen, die zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung in der Höhe von Fr. 451'900 (Budget 2026: Fr. 859'300) führen.

Budgetabweichungen 2026–2027	**Konto-Nr.**	Aufwand	Ertrag
	6310		
Besoldungen	3010.000	304'400	
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	3050.000	906'600	
AG-Beiträge an Pensionskasse	3052.000	1'326'000	
AG-Beiträge an Unfallversicherung	3053.000	65'500	
AG-Beiträge an Familienzulagenkasse	3054.000	206'300	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3111.110	500'000	
Dienstleistungen und Honorare	3130.000	400'000	
Reparaturen u. allg. Unterh. Kantonsstr.	3141.000	100'000	
Unterhalt Brücken/Technische Anlagen	3141.120	-200'000	
Dienstleistungen übriger Unterhalt	3144.000	50'000	
Planmässige Abschreibungen Strassen und Verkehrswege VV (6330IR)	3300.100	-1'738'000	
Zusätzliche Abschreibung Strassen und Verkehrswege VV	3830.100	2'693'000	
Zins Werkhof Neubauten (7320)	3990.529	-60'000	
Zinsen Tiefbau Strassenbau VV (7320)	3990.535	-585'000	
Umlage Personalnebenkosten	3990.610	-3'435'100	
Umlage Informatikkosten	3990.620	76'000	
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	4260.100		300'000
Anteil LSVA 45 % für Betrieb	4600.000		-61'000
Beitrag Gebietseinheit VI und ASTRA	4630.000		100'000
Übertrag Verkehrssteuern (5415)	4990.527		533'000
Interne Verrechnung Natur und Biodiversität Sachaufwand	4990.556		100'000
Abweichung verschiedener Konten		38'900	84'000
		648'600	1'056'000
Tiefere Entnahme gegenüber Budget 2026	Fr.		**-407'400**

Konto Nr.	**Kommentar**
3010.000	Lohnerhöhungen gemäss Vorgaben und zusätzliche Stellen für Planung und Projektleitung.
3050.000	Neu effektive Abrechnung der Personalnebenkosten.
3052.000	Neu effektive Abrechnung der Personalnebenkosten.
3053.000	Neu effektive Abrechnung der Personalnebenkosten.
3054.000	Neu effektive Abrechnung der Personalnebenkosten.
3111.110	Verschiebung von der IR in die ER, infolge mehr Ersatzbeschaffungen bei kleineren Fahrzeugen.
3130.000	Mehrkosten durch eine einheitliche Verbuchungspraxis der Reinigungsarbeiten und externe Vergabe der immer komplexer werdenden Verkehrszählung.
3141.000	Mehrkosten für Mäharbeiten Strassenböschungen gemäss Biodiversitätsstrategie.
3141.120	Sinkende Unterhaltskosten infolge Auslagerung von grossen Projekten in die IR.
3144.000	Steigende Unterhaltskosten bei den Messanlagen der Verkehrszählung infolge Ausbaus.
3300.100	Ordentliche Abschreibung Strassen von 2.5 %.
3830.100	Neues Konto für die restlichen 1.5 % Abschreibung Strassen gemäss Lebensdauer.
3990.529	Streichung Verzinsung Verwaltungsvermögen.
3990.535	Streichung Verzinsung Verwaltungsvermögen.
3990.610	Neu effektive Abrechnung der Personalnebenkosten.
3990.620	Mehrkosten infolge neuer AfI-Verrechnung, Digitalisierung und Teuerung bei den Wartungsverträgen.
4260.100	Gemeindebeiträge für Baustellen im baulichen Unterhalt.
4600.000	Mindereinnahmen gemäss Prognose der Eidgenössischen Zollverwaltung.
4630.000	Mehreinnahmen bauliche Reparaturen N23 gemäss Vereinbarung ASTRA.
4990.527	Mehreinnahmen gemäss Prognose des Strassenverkehrsamtes.
4990.556	Höhere Interne Verrechnung für Mäharbeiten Strassenböschungen gemäss Biodiversitätsstrategie.

Produktgruppe Bau

■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen

Der Werterhalt der kantonalen Strasseninfrastruktur weist einen grossen Nachholbedarf auf. Wie den Netzzustandsberichten 2020 und 2023 entnommen werden kann, hat der Kanton Thurgau in den vergangenen Jahren nur ca. 60 % der notwendigen Finanzmittel in den Werterhalt investiert. Der Zustand der Fahrbahnen und Kunstbauten des Kantons Thurgau befindet sich in einem mittleren Zustand. Erfreulicherweise konnte der Anteil der Strassen in gutem Zustand in den vergangenen Jahren von rund 47.8 % auf 55 % gesteigert werden. Gleichzeitig hat sich der Anteil der kritischen (9 %) und schlechten (1 %) Beläge erhöht. Dies kann auf die schnellere Verschlechterung bei überalterten Belägen, die über den gesamten Lebenszyklus stetig steigende Verkehrsbelastung und die grössere Anzahl an Hitzetagen zurückgeführt werden. Das TBA ist bestrebt, den Nachholbedarf bzw. den daraus entstandenen Projektstau bei den kantonalen Strassen aktiv zu bearbeiten, ohne dass dabei der Anteil an Strassen in den untersten Kategorien kritischer und schlechter Strassenzustand ansteigt. Weiter ist der Kanton aufgrund der Werkeigentümerhaftung und gemäss Art. 6a des Strassenverkehrsgesetzes (SVG; SR 71.01) verpflichtet, die Verkehrssicherheit und sichere Benutzung der Strasseninfrastruktur zu gewährleisten. Gut unterhaltene und intakte Verkehrsinfrastrukturen setzen ausreichende Investitionen in den Werterhalt voraus. Diese Infrastrukturen bilden das Rückgrat für den wirtschaftlichen Erfolg und das Funktionieren des gesellschaftlichen Zusammenlebens in den Gemeinden des Kantons Thurgau.

Es sind folgende Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen budgetiert:	Anteil 2027 in Franken
Baul. Unterhalt Entwässerungen	300'000
Baul. Unterhalt Kleinobjekte	3'000'000
Baul. Unterhalt Oberflächenbehandlungen/Soma	500'000
Baul. Unterhalt Rad- und Gehwege	500'000
Entwässerungs-, Radwegkataster	100'000
Labor, Voruntersuchungen, PMS	100'000
Radwanderwege	25'000
Wanderwege, Bau + Unterhalt	50'000
Sanierung Rückhaltebecken, Hangrutsche	500'000
Sicherheitsholzerei und Sturmschäden	150'000
Aadorf, Guntershausen Hauptstrasse - Ifwil	800'000
Affeltrangen, OD Märwil, Bahnübergang - Ortsausgang Mettlen	1'000'000
Altnau, Deckschichtsanierung K114 ausserorts Altnau-Güttingen	680'000
Amriswil - San. Säntisstrasse, Romanshorner- bis Bahnhofstrasse	500'000
Arbon, DB Romanshornerstrasse, Rütikreisel - Brauerstrasse	50'000
Berg, Deckschichtsanierung Hauptstrasse (Kirchstrasse - Bahnübergang)	1'000'000
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse, Laagerstrasse - Grabenstrasse	25'000
Bottighofen, SOMA Bärenkreisel + Hauptstrasse (bis Gemeindegrenze)	10'000
Bussnang, Mettlen - Schönholzerswilen	290'000
Erlen, San. Kümmertshausen-Erlen K118	20'000
Ermatingen, Ermatingen - Triboltingen H13	50'000
Ermatingen, San. DB Ermatingen - Wäldi, Klingler K69	10'000
Frauenfeld, Bahnhofstrasse, Talbach bis Laubgasse	80'000
Frauenfeld, Sonnenhof - Osterhalden	100'000
Güttingen, Kreisel bis Lindenhof (innerorts)	40'000
Hauptwil, San. DB Mollishaus - St. Pelagiberg K126	25'000
Hohentannen, SOMA Kraftwerk Kradolf -Bahnübergang Sittertal	20'000
Hüttwilen, San. Stammheim Kt.-Grenze ZH bis Nussbaumen	5'000
Kreuzlingen, SOMA Ziilkreisel und R'hornerstrasse bis Gemeindegrenze	10'000
Märstetten, San. Abschnitt Märstetten - Thurbrücke Amlikon H16	25'000
Märstetten, San. Kirchstrasse nach Leitungsbruch	70'000
Müllheim, Müllheim-Lamperswil	20'000
Münsterlingen, San. K114 Landschlacht - Altnau	2'200'000
Neunforn, Oberneunforn OD San. Deckbelag H14	920'000
Pfyn, Dettighofen - Hörhausen	1'320'000
Raperswilen, San. Raperswilen-Fischbach K57	300'000

Es sind folgende Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen budgetiert:	Anteil 2027 in Franken
Schönholzerswilen (+ Bürglen), Ritzisbuhwil - Moos	20'000
Schönholzerswilen, Sanierung K81 (Ortsausgang bis Lachen)	1'650'000
Steckborn, Seestrasse, Obertorstrasse - Schützengrabenstrasse Deckschicht	140'000
Wäldi, Conny-Land - Hefenhausen	20'000
Wäldi, Hefenhausen - Engwilen	20'000
Wäldi, San. Engwilen - Oberstöcken	500'000
Wigoltingen, Engwilen - Uetwilen - Altenchlingen	1'000'000
Wigoltingen, Lamperswil – Conny-Land	20'000
Wigoltingen, Sanierung Poststrasse	300'000
Wuppenau, Untermörenau - Kantonsgrenze	260'000
Zihlschlacht, San. K 120 Bernhauserstrasse, Hauptstr. - Ortsausgang	900'000
Pauschalkürzung	-1'625'000
Total Unterhalt Kantonsstrassen	18'000'000
Unterhalt Brücken	3'300'000
Total	21'300'000

Produktgruppe Betrieb

■ Produkt: Betrieb Kantonsstrassen

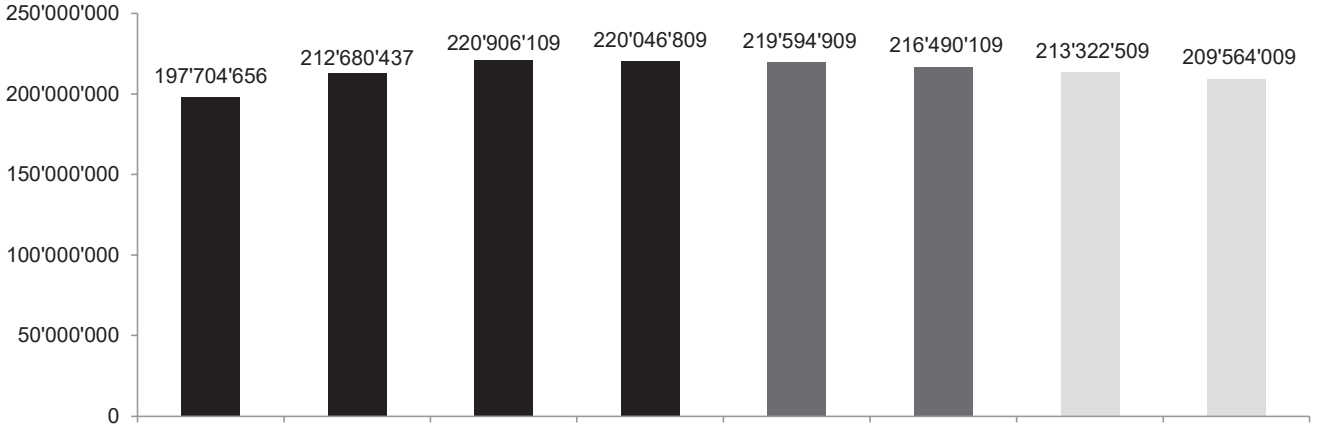
In der Produktegruppe Betrieb gibt es leichte Kostensteigerungen bei der Fahrzeugersatzbeschaffung (Verschiebung aus der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung bei den Kleinfahrzeugen) und beim allgemeinen Unterhalt (Mäharbeiten Strassenböschungen gemäss Biodiversitätsstrategie).

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonsstrassen Bau und Betrieb
Stand jeweils am 31.12.



Restwert	2023	2024	2025	B 2026	B 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
Kantonstrassen	*89'292'468*	*101'478'361*	*118'177'129*	*137'026'129*	*157'638'129*	*178'653'129*	*193'601'129*	*205'069'129*

Die Spezialfinanzierung wird Ende 2030 voraussichtlich einen Bestand von rund 210 Mio. Franken ausweisen. Seit 2026 wird eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung budgetiert, die jährlich grösser wird. Dies infolge steigenden Unterhaltsbedarfs und höherer Abschreibungen (Praxisänderung HRM2). Dem steht 2030 ein zu erwartender Buchwert der Anlagen von rund 205 Mio. Franken gegenüber.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Bau					
– Kostengenauigkeit	1	Abweichung Kredit - Schlussabrechnung	+/-10 %	+/-10 %	-18 %
Betrieb					
– Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	98 %
– Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	136 %
– Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbarer Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	165 %
– Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	30	30	29
Dienste					
– Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrsstatistik DTV vorliegend	1. Quartal	1. Quartal	erfüllt
– Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	1. Quartal	1. Quartal	erfüllt

Nr. **Kommentar**
5 Das Kantonsstrassennetz misst rund 743 km. Bei einer Lebensdauer der Deckbeläge von 25 Jahren resultiert im Durchschnitt ein jährlicher Sanierungsbedarf (Deckbeläge, Oberflächenbehandlungen und Ausbauten) von 30 km (4 %).

4. Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	200'000	942'000	593'450	-742'000	-78.8	-393'450	-66.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-200'000**	**-942'000**	**-593'450**	**-742'000**	**-78.8**	**-393'450**	**-66.3**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.000	Ansch. grosse Fahrz., Maschinen, Geräte	-742'000	Budgetkreditübertrag 2025/2026 infolge Lieferschwierigkeiten bei Grossfahrzeugen. Zudem Budgetverschiebung in die ER infolge notwendiger Ersatzbeschaffungen bei den Kleinfahrzeugen.

6330 Kantonaler Strassenbau	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	42'393'200	47'330'000	48'608'850	-4'936'800	-10.4	-6'215'650	-12.8
Einnahmen	23'593'200	29'510'000	25'745'013	-5'916'800	-20.1	-2'151'813	-8.4
Saldo	**-18'800'000**	**-17'820'000**	**-22'863'837**	**980'000**	**5.5**	**-4'063'837**	**-17.8**

Details zu den Abweichungen siehe Kontengruppen 6340–6370 und nachfolgendes Tiefbauprogramm.

6340 Kantonsstrassen-Korrektionen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	35'360'000	41'420'000	41'125'456	-6'060'000	-14.6	-5'765'456	-14.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-35'360'000**	**-41'420'000**	**-41'125'456**	**-6'060'000**	**-14.6**	**-5'765'456**	**-14.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5010.000	Kantonsstrassen-Korrektionen	-9'200'000	Investitionsbedarf gemäss Tiefbauprogramm.
5010.900	Pauschalkürzungen	1'300'000	Keine Pauschalkürzung im Budget 2027.
5010.910	Korrektur Erfüllungsgrad	1'840'000	20-Prozent-Korrektur Erfüllungsgrad infolge Projektverzögerungen durch Einsprachen und schwierigen Landerwerb.

6370 Einnahmen und Ausgaben gemäss §29 StrWG	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	7'033'200	5'910'000	7'483'394	1'123'200	19.0	-450'194	-6.0
Einnahmen	23'593'200	29'510'000	25'745'013	-5'916'800	-20.1	-2'151'813	-8.4
Saldo	**16'560'000**	**23'600'000**	**18'261'619**	**-7'040'000**	**-29.8**	**-1'701'619**	**-9.3**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5010.100	Beleuchtung, Erstellung und Erneuerung	300'000	Mitfinanzierung Beleuchtungsprojekte der Gemeinden an den Kantonsstrassen.
5010.150	Baulicher Unterhalt wertvermehrend	1'000'000	Verschiebung von 1 Mio. Franken für Kleinprojekte von den Kantonsstrassen-Korrektionen in den baulichen Unterhalt wertvermehrend.
6300.100	Anteil Mineralölsteuer	-1'041'000	Mindereinnahmen Mineralölsteuer infolge Dekarbonisierung im Strassenverkehr gem. Prognose ASTRA.
6300.130	Bundesbeiträge	-498'000	Weniger Agglomerationsprojekte im Budgetjahr geplant.
6320.000	Gemeindebeitr. Strassen- und Brückenbau	-3'706'000	Weniger Gemeindebeiträge infolge tieferer Bruttoinvestitionen.
635.000	Beiträge von Dritten	-210'000	Weniger Projekte mit Drittbeteiligung.
6890.000	Entnahme aus Fonds LSVA (7355)	-275'000	Weniger Sanierungen von Bushaltestellen gem. BehiG.

6377 Werkhof Neubauten	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	10'500'000	8'000'000	425'419	2'500'000	31.3	10'074'581	2368.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-10'500'000**	**-8'000'000**	**-425'419**	**2'500'000**	**31.3**	**10'074'581**	**2368.2**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5040.000	Werkhof Neubauten	2'500'000	Hauptarbeiten beim Neubau Werkhof Amriswil.

Tiefbauprogramm

Allgemeines

Das detaillierte Tiefbauprogramm ist folgendermassen gegliedert:
a1. Beschlossene Projekte
a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)
b. Zu beschliessende Projekte
c. Planungen und Vorprojekte
d. Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 Gesetz über Strassen und Wege (StrWG)
e. Einnahmen Kantonaler Strassenbau gemäss § 29 StrWG

Die zu beschliessenden Projekte werden dem Grossen Rat mit den Schlussanträgen zur Genehmigung vorgelegt. Die beantragten Verpflichtungskredite enthalten eine Preisstandklausel (PKI, Produktionskostenindex, Stand 1.4.2026) gem. § 40 Abs. 1 FHG.

Beschlossenes Projekt mit wesentlicher Abweichung
Für die mit Baubeschluss genehmigten Tiefbauprojekte werden Verpflichtungskredite genehmigt. Zeigt sich vor oder während der Ausführung eines Projektes, dass der beschlossene, teuerungsbereinigte Kredit um über 10 %, jedoch mindestens Fr. 300'000 überschritten wird, muss ein Zusatzkredit beantragt werden.

Projekte, die in der vorgesehenen Form nicht ausgeführt werden
Nicht alle beschlossenen Projekte können in der ursprünglich vorgesehenen Form realisiert werden, z.B., weil der Gemeindekredit nicht genehmigt wurde, Einsprachen vorliegen oder andere Gründe die Realisierung verhindern. Sie sollen aus der Planungsperiode gestrichen werden, weil sich bei einer Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt erfahrungsgemäss die Bedingungen verändern und auch die Kosten neu zu ermitteln sind. Einige dieser Projekte erfahren markante konzeptionelle Änderungen oder haben sich so entwickelt, dass sie bezüglich Kosten nicht mehr den ursprünglichen Vorstellungen entsprechen. Sie sind mit den freigegebenen Mitteln nicht umsetzbar und sollen deshalb neu beschlossen werden, siehe Abschnitt «a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)».

a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)

Für das Budget 2027 gibt es keine Verzichtsprojekte.

TIEFBAUPROGRAMM 2027 - 2030 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen									
	Gesamt-kosten	Kredit	Sta-tus	Abweichung Fr.	%	Bem.	Datum **Beschluss**	Budget 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
a1. Beschlossene Projekte	**EKP**	**KV / KS**									
Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG	18.750	18.750	B	-	-		07.12.22	1.000	1.000	1.000	1.000
Sanierung Fussgängerstreifen Prio 1 SVG	5.000	5.000	B	-	-		02.12.20	0.030	0.360	0.010	0.010
Erweiterung Zählstellennetz	5.300	6.625	B	-1.325	-20.0		06.12.23	0.400	-	-	-
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	0.900	0.900	B	-	-		05.12.18	0.500	0.350	-	-
Arbon, Kreisel Scheidweg	2.350	2.500	B	-0.150	-6.0		04.12.24	0.150	-	-	-
Arbon, St. Gallerstrasse/Faletürlibach - Webschiffkreisel	8.400	7.100	Z	1.300	18.3	1)	04.12.24	-	-	-	-
Arbon, St. Gallerstrasse, Bushaltestelle - Sporthalle Arbon	0.950	0.950	B	-	-		03.12.25	0.050	0.800	-	-
Berlingen, Sanierung und Aufwertung Ortsdurchfahrt	3.500	3.500	B	-	-		07.12.22	0.500	1.000	1.000	0.500
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	0.800	0.800	B	-	-		06.12.11	0.010	0.010	0.010	0.750
Bichelsee-Balterswil, Sanierung Itaslenstrasse, Bichelsee bis Espiriet	1.230	1.200	B	0.030	2.5		03.12.25	0.600	0.120	-	-
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	3.500	3.500	B	-	-		06.12.23	1.500	0.500	0.450	-
Bischofszell, Steigstrasse - Gemeindegrenze	2.200	2.000	B	0.200	10.0		02.12.20	1.500	0.550	0.010	-
Egnach, Sanierung Kreisel Egnach	3.800	3.800	B	-	-		03.12.26	1.575	0.500	-	-
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	12.500	12.500	B	-	-		04.12.19	0.020	0.020	5.000	5.000
Frauenfeld, Zürcherstrasse Ost	9.000	9.000	B	-	-		03.12.25	0.500	3.000	3.000	1.900
Frauenfeld, Umgestaltung Marktstrasse / Kreisel Chappenzipfel / Thundorferstrasse	3.000	3.000	B	-	-		07.12.22	0.760	0.680	0.490	-
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	4.800	4.800	B	-	-		02.12.20	0.010	0.050	2.700	1.800
Frauenfeld, Schaffhauserstrasse Eichäckerstrasse bis Kreisel Osterhalden	2.545	2.550	B	-0.005	-0.2		03.12.25	2.000	0.500	-	-
Frauenfeld, Zürcherstrasse / Bahnhofstrasse (Lindenspitz - Erchingerstrasse)	9.000	9.000	B	-	-		03.12.25	0.500	3.000	3.000	1.900
Gachnang, BGK Ortsdurchfahrt Islikon H1	5.700	5.700	B	-	-		04.12.24	1.500	-	-	-
Kesswil, San. und Aufwertung H13, Chirchstiig - Edenstrasse	3.600	3.600	B	-	-		04.12.24	0.450	-	-	-
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	2.650	3.000	B	-0.350	-11.7		03.12.25	0.350	-	-	-
Langrickenbach, Hauptstrasse, Hinterdorf - Martinsmühle	5.650	6.100	B	-0.450	-7.4		04.12.24	0.100	-	-	-
Matzingen, Erschliessung Parzelle 915	3.400	3.400	B	-	-		03.12.25	1.700	-	-	-
Müllheim, Sanierung Kreisel Zentrum	1.200	1.200	B	-	-		03.12.25	0.050	0.600	0.600	-
Müllheim, Bahnhofstrasse Kreisel bis Faletoor und Wigoltingerstrasse	0.875	1.000	B	-0.125	-12.5		03.12.25	0.100	-	-	-
Münsterlingen, Fussgängerverbindung Bahnhaltestelle - Klinikareal KSM	2.900	2.900	B	-	-		03.12.25	1.850	-	-	-
Münsterlingen, Seestrasse, Scheidweg - Bahnhalde	3.700	3.900	B	-0.200	-5.1		03.12.25	0.500	-	-	-
Schönholzerswilen, Schönholzerswilen Dorf	1.350	1.350	B	-	-		04.12.24	0.010	0.900	0.370	-
Schlatt, Sanierung Hauptstrasse Kantonsgrenze ZH - Mettschlatt	4.000	4.000	B	-	-		14.12.24	0.000	1.500	0.900	0.150
Schlatt, Paradies - Schlatt	3.100	3.100	B	-	-		02.12.20	2.000	0.450	-	-
Sirnach, Sanierung Littenheid - Busswil	1.450	1.450	B	-	-		04.12.24	0.250	-	-	-
Sommeri, Kreisel Kreuzung Grünau Niedersommeri	1.800	1.800	B	-	-		02.12.20	0.950	0.250	-	-
Tägerwilen, San. Konstanzerstrasse ab Kreisel Hertler	2.000	2.000	B	-	-		03.12.25	1.400	0.250	-	-
Wigoltingen, Kirchstrasse / Oberdorfstrasse	3.800	3.800	B	-	-		03.12.25	0.500	1.500	1.500	-
Wigoltingen, Thurbrücke Zollhaus, Erneuerung Flussfundation	2.200	3.350	B	-1.150	-34.3		04.12.24	0.500	-	-	-
Total beschlossene Projekte	**146.900**	**149.125**		-2.225	-1.5			**23.815**	**17.890**	**20.040**	**13.010**
Total Abweichung beschlossener Projekte		**-2.225**									

B = beschlossenes Projekt

KV / KS = Kostenvoranschlag, Kostenschätzung

EKP = Endkostenprognose

1) Zusatzkredit von 1.3 Mio. Franken

TIEFBAUPROGRAMM 2027 - 2030 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Kredit	Projekt-ierung	Sta-tus	Budget 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
b. Zu beschliessende Projekte	**KV / KS**						
Amlikon-Bissegg, Fuss- u. Radweg Amlikon bis Junkholz	1.900	0.057	E	0.050	0.800	0.420	-
Arbon, St. Gallerstrasse/Faletürlibach - Webschiffkreisel	1.300	0.606	Z	2.300	2.300	0.800	0.290
Birwinken, Sanierung Mattwil - Happerswil	1.800	0.111	N	1.590	0.100	-	-
Erlen, Engishofen, Hauptstrasse, Flurhofstrasse - Hofweg	1.800	0.062	N	1.500	0.200	-	-
Fischingen, Hauptstrasse, Stägwies bis Buhwilerstrasse	1.100	0.090	N	0.800	0.200	-	-
Frauenfeld, Querung Langsamverkehr Schaffhauser-,Lachacker-, Hummelstrasse	0.850	0.051	E	0.020	0.760	-	-
Frauenfeld, Thundorferstrasse, Spitalkreisel - Bühl	1.450	0.051	N	1.380	-	-	-
Frauenfeld, San. Weststrasse mit Radweg bis Kreisel Thurstrasse	3.300	0.012	N	0.600	1.500	1.150	-
Frauenfeld, Zürcherstrasse / Vorstadt	1.250	0.023	E	0.050	-	-	-
Kemmental, Sanierung Alterswilen innerorts	2.500	0.082	N	1.400	0.950	-	-
Kradolf-Schönenberg, Schönenberg, Thurbruggstrasse, Störehuus bis Thurbrücke	2.800	0.075	N	0.800	1.500	0.400	-
Kradolf-Schönenberg, Ritzisbuhwil - Neukirch a.d. Thur	2.000	0.085	E	0.050	-	-	-
Matzingen, Linksabbieger Spinnere, Parzelle 320	0.330	0.003	N	0.330	-	-	-
Rickenbach, Wilenstrasse Glärnistrasse - Mattstrasse	2.350	0.203	N	0.600	0.800	0.700	-
Thundorf, Hauptstrasse, Obstgartenstrasse - Aufhofen	3.000	0.197	N	2.500	0.300	-	-
Total zu beschliessende Projekte	**27.730**			**13.970**	**9.410**	**3.470**	**0.290**

N = neu zu beschliessendes Projekt E = Ersatzprojekt K = Kleinbauten, bzw. -projekte

P = Projekt in Planungsphase W = jährlich wiederkehrendes Projekt Z = Zusatzkredit

TIEFBAUPROGRAMM 2027 - 2030 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt-kosten		Sta-tus	Budget 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
c. Planungen und Vorprojekte							
Aadorf, Einlenker Sirnacherstrasse	1.600		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Aadorf, Wittenwilerstrasse, Morgentalplatz - Schützenstrasse	3.200		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Aadorf, Radinfrastruktur Aumühle - Häuslenen	4.800		P	0.010	0.010	0.010	-
Aadorf, Wittenwilerstrasse, Aadorferwald bis A1	1.250		P	0.015	0.015	0.600	0.600
Aadorf, Wittenwil, Knoten Nord	5.000		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Affeltrangen, Sanierung H16, Neubau Radweg Bollsteg - Bänikon	8.400		P	0.050	0.500	2.000	0.050
Affeltrangen, Märwilerstrasse, Hintere Bahnhofstrasse bis Steinacker	1.000		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Affeltrangen/Tobel-Tägerschen, Kreisel Affeltrangen und Bahnhofstrasse/Hauptstrasse bis BÜ	2.300		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Altnau, San. und Aufwertung Scherzinger- und Güttingerstrasse	3.000		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Amlikon-Bissegg, San. und Aufwertung Junkholz-Bänikon	2.600		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Amriswil, Amriswil - Sommeri, Sommeristrasse	2.200		P	0.025	0.025	0.025	1.000
Amriswil, Bahnübergang Sommeri-/Rütistrasse	0.570		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Amriswil, St. Gallerstrasse, Arbonerstrasse-Hagenwilerstrasse	3.000		P	0.025	0.025	1.500	1.400
Amriswil, San. und Aufwertung Romanshornerstrasse Schmidgasse bis Säntisstrasse	2.600		P	0.050	0.100	1.200	1.200
Amriswil, Landstrasse (Dreispitz - Kantonsgrenze)	2.300		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Arbon, Egnacherstrasse, Kreisel Scheidweg bis Anschluss Wiedehorn	0.800		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Arbon/Roggwil, Arbon West bis Scheidwegkreisel (Steineloh)	2.800		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Basadingen-Schlattingen, San. und Aufwertung Schlattingen Hauptstrasse, Schlattingerstrasse bis Ortseingang Ost	2.500		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Berg, Bahnübergang Birwinkerstrasse	0.300		P	0.020	-	-	-
Berlingen, Sanierung Seestrasse Romantica - Berlingen Wies	0.170		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Bettwiesen, flankierende Massnahmen Wil West	6.000		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Bichelsee-Balterswil, Hauptstrasse, Schulstrasse-Ringstrasse	7.200		P	0.050	1.500	1.500	1.500
Bichelsee-Balterswil, Ifwil-Eschlikon ausserorts	1.000		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Bichelsee-Balterswil, Ifwil, San. und Aufwertung Aadorferstrasse K28	1.600		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Bischofszell, Sanierung Thurfeldstrasse / Thurbruggstrasse	1.300		P	0.010	0.010	0.010	-
Bischofszell, Knoten Grabenstrasse/Fabrikstrasse	0.110		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Bischofszell, Redimensionierung Brugglenstrasse, Schweizersholz	2.970		P	0.025	0.025	0.025	1.000
Bottighofen, Hauptstrasse (Stichbach - Gemeindegrenze)	3.100		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Bürglen, Bürglen innerorts Nord	3.400		P	0.050	0.050	1.600	1.600
Bürglen, Sanierung Bürglen - Opfershofen	2.000		P	-	0.050	1.000	0.900
Bürglen, Neubau Radweg Sangenstrasse	0.800		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Bürglen, Neubau Radweg Bürglen-Mauren	2.000		P	0.030	0.030	0.030	0.030
Bussnang, Sanierung Oberbussnang - Stich	4.900		P	0.050	2.000	2.000	0.700
Bussnang, Rothenhausen - Thurrain, Knoten K80/K27	3.200		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Bussnang, Rothenhausen, Sanierung Mettlenstrasse	1.700		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Bussnang, Mettlen Hauptstrasse	1.900		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Egnach, Egnach innerorts	1.500		P	0.020	0.050	0.500	0.900
Egnach, Winden, Raach bis Kt-Grenze	1.700		P	0.050	0.500	0.600	0.400
Egnach, Winden, Unterführung SOB	0.700		P	-	-	0.700	-
Egnach, Bucherkreisel bis Anschluss Wiedehorn	4.800		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Egnach, Gristen-Kreisel Neukirch	1.600		P	0.030	1.000	0.500	-
Erlen, Kümmertshauserstrasse, BÜ bis Buchwiesenstrasse	0.850		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Ermatingen, Triboltingen Ortsdurchfahrt	1.900		P	0.025	0.800	1.000	-
Eschlikon, Winterthurerstrasse / Bahnhofstrasse (Neugestaltung Ortsdurchfahrt)	13.300		P	0.100	1.000	3.000	3.000
Eschlikon, Velowegnetz, Winterthurerstrasse - Sirnacherstrasse	1.200		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Felben-Wellhausen, Felben Hauptstrasse, Neubruchstrasse bis Rosenackerstrasse	6.500		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Felben-Wellhausen, Wellhausen Neubau Radweg Tiefenau	1.500		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Fischingen, Trottoirverlängerung Grueb	2.000		P	0.050	0.850	1.000	-
Fischingen, San. und Radinfrastruktur Fischingen - Oberwangen	2.700		P	0.020	0.020	0.020	-
Fischingen, Fischingerstrasse, Oberwangen, Scheidweg bis Grueb	1.500		P	0.010	0.010	0.030	0.030
Fischingen, Fischingerstrasse, Sonnenhofstrasse - Schwalbenstrasse	2.000		P	0.010	0.010	0.030	0.030
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	2.000		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Frauenfeld, Promenade-Vorstadt	4.400		P	0.050	0.050	0.050	2.000
Frauenfeld, BGK Ortsdurchfahrt Erzenholz H14, MN AP 2G	7.285		P	0.020	0.025	-	-
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Osterhalden	2.000		P	0.020	0.050	0.050	1.700
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Messenriet	1.000		P	0.020	0.030	0.035	-
Frauenfeld, Zürcherstrasse, Kreisel Talbach bis Kreisel Messenriet	6.000		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Frauenfeld, Ersatzneubau Kreisel Rosenegg	1.600		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Frauenfeld, San. Zürcherstr./Scheidweg bis Ortsausgang	2.800		P	0.050	0.050	0.035	0.050
Frauenfeld, Aggloradweg Teil Scheidweg	1.500		P	0.030	0.035	0.035	0.035

TIEFBAUPROGRAMM 2027 - 2030 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt-kosten		Sta-tus	Budget 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
c. Planungen und Vorprojekte							
Güttingen, Güttingen - Kesswil mit Radweg	4.600		P	0.050	0.050	2.000	2.000
Hauptwil-Gottshaus, San. und Aufwertung Hauptstrasse Kantonsgrenze bis Rotfarbstrasse	3.300		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Hefenhofen, San. und Aufwertung Amriswilerstrasse, Kreisel Hölzli bis Sonnenberg	2.300		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Hefenhofen, San. und Umgestaltung Brüschwil - Dozwil	3.200		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Herdern, Herdern Dorf K16 und K15 innerorts	2.000		P	0.025	0.025	1.000	0.700
Herdern / Hüttwilen, K16.1 Herdern-Hüttwilen	1.200		P	0.025	0.025	0.025	1.000
Hohentannen, Kraftwerk Kradolf - Bahnübergang Sittertal	10.800		P	0.035	0.035	0.035	0.025
Homburg, Steckborn, Radweg u. Sanierung Hörhausen - Steckborn	3.900		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Horn, Strassenkorrektion BD Schwärzibach	1.500		P	0.300	0.850	0.250	-
Hüttwilen, Nussbaumen Dorf	2.000		P	0.010	0.020	1.200	0.700
Hüttwilen, Neugestaltung Ortsdurchfahrt	6.700		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Hüttwilen, San. Abschnitt Hüttwilen - Stuetheien	0.600		P	0.025	0.500	-	-
Hüttwilen, Umbau Knoten Kalchrain K15	0.750		P	0.010	0.750	-	-
Kemmental, Neubau Radweg Bätershausen - Kreuzlingen	4.345		P	0.040	2.500	1.400	-
Kemmental, San. K71 und Radweg Hugelshofen - Alterswilen	6.000		P	0.100	0.050	2.000	2.000
Kemmental, San. H470, Kreisel Siegershausen - Bahnübergang	0.600		P	0.025	0.025	0.440	-
Kemmental, Neubau Radweg Siegershausen-Altishausen-Berg	4.800		P	0.030	0.030	0.030	0.030
Kesswil, Kesswil - Dozwil H473	0.550		P	0.010	0.010	0.010	0.010
Kradolf-Schönenberg, San. Abschnitt Laachen-Neukirch - K81	0.650		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Kradolf-Schönenberg, Radwegausbau Heuberg	0.700		P	0.025	0.025	0.025	0.550
Kradolf-Schönenberg, Hauptstrasse (Unteraustrasse - Kraftwerk)	8.400		P	0.035	0.035	0.030	0.025
Kreuzlingen, Konstanzerstrasse nördl. Bahngleise - Zoll	1.650		P	0.035	0.035	0.030	0.025
Kreuzlingen, Kreisel Kolosseumplatz	-		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Kreuzlingen, Kreisel Hafenbahnhof	1.000		P	-	-	0.015	0.900
Kreuzlingen, San. Kreisel Remisbergplatz	1.750		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Kreuzlingen, San. Seetalststrasse, Rieslingstrasse bis Bleichestrasse	2.500		P	0.010	0.010	2.000	0.350
Kreuzlingen / Bottighofen, Ziilkreisel, Bärenkreisel, Romanshornerstrasse	1.500		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Kreuzlingen, LSA Busbevorzugungen	0.400		P	-	0.400	-	-
Lommis, Neubau Radweg Lommis-Wängi	3.300		P	0.030	0.030	0.030	0.030
Märstetten, Neubau Trottoir, Radweg und Fahrbahnsanierung Weinfelderstrasse	2.300		P	0.020	0.050	1.000	1.000
Märstetten, Kreuzlingerstrasse, Grubmühlestrasse bis Dorfausgang	1.000		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Mammern, Eschenz - Mammern	7.400		P	0.035	0.035	0.030	0.025
Matzingen, Matzingen - Chöll (K35)	3.500		P	0.020	1.700	1.700	-
Müllheim, BGK Kreuzlingerstrasse, Kreisel Zentrum bis Breitfeld	4.100		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Müllheim, Steckbornerstrasse, Weingartenstrasse bis Beerenbach	1.500		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Münchwilen, Kreisel Wilerstrasse / Q20	1.500		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Münchwilen, Neubau Radweg St. Margarethen-Tägerschen	5.800		P	0.030	0.030	0.030	0.030
Münsterlingen, Sanierung Kreisel Spital	3.500		P	0.050	0.050	2.500	0.800
Münsterlingen, Seeradweg Münsterlingen - Landschlacht	4.000		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Münsterlingen, Landschlacht, San. OD H13	2.600		P	0.015	0.015	1.500	1.000
Neunforn, San. u. Radweg Oberneunforn - Niederneunforn	3.400		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Neunforn, Neubau Radweg Oberneunforn-Barchetsee-Kantonsgrenze ZH	4.800		P	0.030	0.030	0.030	0.030
Pfyn, Thurbrücke Pfyn, Gesamtinstandsetzung	8.700		P	-	4.000	4.000	-
Pfyn, Hauptstrasse, Steckbornerstrasse bis Langfuristrasse	2.700		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Pfyn, Radweg Pfyn - Dettighofen	2.100		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Pfyn, Dettighofen, San. Lanzenneunfornstrasse innerorts	1.500		P	0.020	0.800	0.700	-
Pfyn, Radweg Dettighofen - Hörhausen	1.900		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Pfyn / Felben-Wellhausen, Sanierung und Radweg Felben-Pfyn	3.100		P	0.020	1.500	1.500	-
Romanshorn, Optimierung Verkehrsführung Fährzufahrt	2.200		P	0.035	0.035	0.030	0.025
Romanshorn, Amriswilerstrasse, Kreisel Holz - Kreisel Hubzelg	4.000		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Romanshorn/Salmsach, Umgestalt. H13, Arboner- u. Kreuzlingerstrasse, Bergli-bisSonnenstrasse	6.000		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Romanshorn, Busbevorzugung Kreisel Hubzelg	0.510		P	-	0.500	-	-
Romanshorn, Busbevorzugung Kreuzlinger-/Reckholderstrasse	0.536		P	-	0.520	-	-
Romanshorn, Busbevorzugung Arboner- / Salmsacherstrasse	0.502		P	-	0.500	-	-
Roggwil, Hubgasse (Sägiwis - Autobahnanschluss)	2.100		P	-	-	0.015	-
Salenstein, Sanierung Helsighausen - Oberfruthwilen	2.400		P	0.050	0.050	1.580	0.500
Salmsach, Fehlwies - Hungerbüel	1.600		P	0.050	0.050	1.340	-

TIEFBAUPROGRAMM 2027 - 2030 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt-kosten		Sta-tus	Budget 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
c. Planungen und Vorprojekte							
Salmsach, Hungerbühl - Salmsach	2.800		P	0.020	0.020	0.020	0.020
Schlatt, Neuparadies (Knoten+H13)	1.500		P	0.020	0.020	0.020	0.020
Schlatt, Neubau Radweg Unterschlatt-Dickihofkreisel-Kantonsgrenze ZH	2.200		P	0.030	0.030	0.030	0.030
Sirnach, Winterthurerstrasse Ost, Q20 - Kirchplatz	3.900		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Sirnach, Wilerstrasse (Bahnhof - Aldi Gloten)	4.080		P	0.020	0.020	0.020	2.000
Sommeri, Sanierung Nieder- bis Obersommeri	1.060		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Steckborn, Seestrasse Feldbach bis Glarisegg, Bahnübergang	2.600		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Steckborn, Frauenfelder-, Mühlhof- bis Haldenstrasse	6.700		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Steckborn, Seestrasse, Trottoir Bernina	0.300		P	0.020	-	-	-
St.Gallen, Agglomerationsprogramm St.Gallen-Arbon-Rorschach	0.500		P	0.025	-	-	-
Tägerwilen, Seeradweg Tiboltingen - Tägerwilen/Gottlieben	1.800		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Tägerwilen, LSA Busbevorzugungen	0.400		P	-	0.400	-	-
Tobel-Tägerschen, Tägerschen, Wilerstrasse, Winkel bis Scheidweg	5.100		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Tobel-Tägerschen, Radweg St. Margarethen - Tägerschen	3.000		P	0.050	0.050	0.050	0.030
Uesslingen-Buch / Warth Weiningen, Wart-Buch, Sicherheitsdefizite	1.500		P	0.020	1.000	0.500	-
Uttwil, Sanierung Kreisel Uttwil	2.000		P	0.050	0.030	1.240	0.600
Uesslingen-Buch, Ausbau Radweg Uesslingen-Dietingen	1.400		P	0.030	0.030	0.030	0.030
Wäldi, Knoten Conny-Land	1.500		P	0.020	0.020	0.020	0.020
Wäldi, Knoten Hefenhausen	1.500		P	0.020	0.020	0.020	1.420
Wäldi, Hefenhausen, Ermatingerstrasse innerorts	1.080		P	0.020	0.020	0.020	1.000
Wagenhausen, San. H13 Fischlisriet bis Rheinklingen	1.500		P	0.050	1.500	-	-
Wagenhausen, Kaltenbach-Etzwilen bis Kantonsgrenze ZH	4.250		P	0.035	0.035	0.030	0.025
Wagenhausen, Kaltenbach (Degerfeldstrasse-Kantonsgrenze SH)	2.000		P	0.035	0.040	0.030	0.025
Wagenhausen, Rheinklingen - Wagenhausen	5.900		P	0.035	0.040	0.030	0.025
Warth - Weiningen, H465, Massnahmen GWSZ	0.750		P	0.025	0.650	-	-
Wängi, Sanierung Frauenfelderstrasse, Heiterschenstrasse - Kreisel	2.400		P	0.025	0.025	0.025	1.000
Wängi, Aadorferstrasse, Tuttwilerstrasse bis Wilhof	4.175		P	0.025	1.000	1.500	1.400
Weinfelden, Bahnhofstrasse, Ringstrasse bis Freiestrasse	2.950		P	0.035	0.040	0.030	0.025
Weinfelden, Bachtobelstrasse	2.300		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Weinfelden, Lagerstrasse, Weststrasse - Kreisel Marktstrasse	3.000		P	0.050	0.050	0.500	1.200
Weinfelden, Wilerstrasse (Sonnenstrasse - Marktstrasse)	1.800		P	0.035	0.040	0.030	0.025
Weinfelden, Kreisel Marktplatz + Marktstrasse	1.800		P	0.035	0.040	0.030	0.025
Wigoltingen, Knoten Kreuzstasse, Lamperswil	1.500		P	0.025	0.025	0.025	0.700
Wigoltingen, Lamperswil - Illhart	1.900		P	0.020	0.850	1.000	-
Wil, ESP Wil West, Fruchtfolgeflächenkompensation	16.000		P	0.050	0.050	0.025	0.055
Wil, ESP Wil West Bauprojekt	5.775		P	0.250	0.050	0.025	0.145
Wilen, San. und Aufwertung Glärnischstrasse	0.750		P	0.025	0.700	-	-
Wuppenau, Hinterdorf bis Hagenwil	3.200		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Wuppenau, San. OD Wuppenau, K77	0.600		P	0.025	0.025	0.550	-
Zihlschlacht-Sitterdorf, Hauptstrasse, Klinik bis Mattenhofweg	6.400		P	0.035	0.050	0.050	2.000
Zihlschlacht-Sitterdorf, Radweg Zihlschlacht - Schocherswil	1.200		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Zihlschlacht-Sitterdorf, Bahnübergang - Klinikkreisel	1.800		P	0.035	0.035	1.710	-
Gesamtverkehrskonzept Thurgau (GVK)	0.700		P	0.025	0.025	0.025	0.025
Kommunale Planungen, Beratungen	-		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Gesamtverkehrskonzeption Bodensee-Thurtal	-		P	0.035	0.035	0.035	0.035
Projektstudien	-		P	0.275	0.050	0.050	0.050
Langsamverkehrskonzept Thurgau	0.600		P	0.100	0.100	0.100	0.100
Projektstudien öffentlicher Verkehr	-		P	0.050	0.025	0.025	0.025
Leitplankenkataster	0.700		P	0.100	0.100	-	-
3D Roadmapping	1.026		P	-	-	0.350	0.050
Konzept Kombinierte Mobilität Thurgau	0.125		P	0.050	0.025	-	-
Planung Veloalltagsrouten	0.600		P	0.100	0.100	-	-
Velonetz-Erfassung	0.150		P	0.050	0.020	0.010	0.010
Strecke für den öffentlichen Verkehrsraum F'feld-Wil	0.300		P	0.150	0.050	-	-
Diverse wiederkehrende Projekte			W	0.100	0.100	0.100	0.100
Total Planungen und Projekte im Finanzplan				**4.555**	**17.765**	**28.750**	**31.680**
P = Projekt in Planungsphase	W = jährlich wiederkehrendes Projekt						
Korrektur Erfüllungsgrad / Pauschalkürzung				-8.840	-17.200	-30.880	-16.480
Total Kantonsstrassenkorrektionen				**33.500**	**27.865**	**21.380**	**28.500**

TIEFBAUPROGRAMM 2027 - 2030 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
			Sta-tus	Budget 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
d. Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG							
Beleuchtungen, Erstellung und Erneuerung				0.700	0.400	0.400	0.400
Lärmschutz Hauptstrassen				0.110	0.110	0.110	0.110
Lärmschutz (PV 2025-2028)				0.223	0.300	0.300	0.300
Baul. Unterh. Kantonsstrassen wertvermehrend				6.000	6.000	6.000	6.000
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Ausgaben				**7.033**	**6.810**	**6.810**	**6.810**

TIEFBAUPROGRAMM 2027 - 2030 (in Mio. Fr.)	Einnahmen						
				Budget 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030
e. Einnahmen Kantonaler Strassenbau gemäss § 29 StrWG							
Anteil Mineralölsteuerertrag				-8.070	-7.735	-7.325	-6.843
Bundesbeiträge				-2.007	-3.643	-3.986	-1.980
Beitrag Global				-2.652	-2.652	-2.652	-2.652
Beitrag Lärmschutz (PV 2025-2028)				-1.203	-1.280	-1.000	-1.000
Gemeindebeiträge Strassen- u. Brückenbau				-8.516	-10.890	-14.167	-11.755
Beiträge Dritter				-0.645	-	-	-
Entnahme aus LSVA Fonds				-0.500	-1.910	-0.500	-0.500
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Einnahmen				**-23.593**	**-28.110**	**-29.630**	**-24.730**
Saldo Investitionsrechnung Kantonaler Strassenbau				**16.940**	**6.565**	**-1.440**	**10.580**
Brutto Investitionen Kantonaler Strassenbau				**40.533**	**34.675**	**28.190**	**35.310**

Details zu den Objektkrediten

Amlikon-Bissegg, Rad- und Gehweg / Strassensanierung, Amlikon-Junkholz

Zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger auf dem Schulweg soll der bestehende Gehweg entlang der Kantonsstrasse H16 zwischen dem Ortsausgang Amlikon und Junkholz auf einer Länge von rund 500 Meter zu einem kombinierten Rad- und Gehweg ausgebaut werden. Da sich die Strassenfahrbahn in diesem Abschnitt in einem schlechten Zustand befindet, soll sie im Zuge der Arbeiten gleichzeitig saniert werden. Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an den Gewässerschutz ist vor der Einleitung des Strassenabwassers in den Bach eine Interventionsanlage vorgesehen. Zudem wird die bestehende Strassenentwässerung, wo erforderlich, erneuert und an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Zusatzkredit Arbon, St. Gallerstrasse/Faletürlibach – Webschiffkreisel

Zusatzkredit zum Beschluss vom 04.12.2024. Die Hauptverkehrsstrasse H451 in Arbon, die St. Gallerstrasse, weist im Abschnitt vom Faletürlibach bis zum Webschiffkreisel erhebliche strasseninfrastrukturelle Schäden sowie verkehrstechnische Defizite auf und muss dringend saniert werden. Dazu hat das TBA in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon ein Strassenbauprojekt auf der Grundlage eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts erarbeitet. Die geplanten Aufwertungsmassnahmen sind Bestandteil der 3. Generation des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee. Um Bundesbeiträge in der Grössenordnung von rund 2.1 Mio. Franken geltend machen zu können, musste der Baustart noch im Jahr 2025 erfolgen. Die Strassenbauarbeiten wurden Ende 2025 gestartet und sind aktuell im Abschnitt West in Ausführung. Aufgrund des zeitlich notwendigen Ablaufes zur Sicherung der Bundesgelder wurde der Beschluss im Budget 2025 mit dem Kosten Projektstand Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK mit einer Genauigkeit von +/- 25 % eingeholt. Im folgenden Projektablauf, Erstellung Bau-/Auflageprojekt und Unternehmersubmission wurden die Projektkosten überarbeitet. Die Überarbeitung hat gegenüber der Beschlusssumme von 7.1 Mio. Franken höhere Kosten (1.3 Mio. Franken) ergeben, für die Ausführung sind insgesamt 8.4 Mio. Franken erforderlich. Die Kostenerhöhung ist durch folgende Faktoren entstanden: Kostenungenauigkeit Stand BGK, Teuerung, Beleuchtung als gestalterisches Element im Abschnitt Ost, Bäume mit Baumgruben als gestalterisches Element nach Stockholmsystem mit speziellem Baumsubstrat sowie aufwendige Verkehrsführung mit provisorischen Belägen.

Birwinken, Sanierung Mattwil – Happerswil

Die Lokalverbindungsstrasse K115 führt über die beiden Ortsteile Mattwil und Happerswil der Gemeinde Birwinken, bis zum Weiler Waldhof in der Gemeinde Langrickenbach. Der vorliegende Sanierungsabschnitt zwischen Mattwil und Happerswil weist strasseninfrastrukturelle Schäden sowie verkehrstechnische Defizite auf und muss saniert werden. Nebst der reinen Strassensanierung werden die Bushaltestellen nach BehiG hindernisfrei ausgebaut, verschiedene Gehwege ergänzt, die Infrastrukturanlagen für Velofahrende verbessert sowie die Strassengeometrie in Kreuzungsbereichen den heutigen Anforderungen angepasst. Die öffentliche Beleuchtung sowie die Strassenentwässerung werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben erneuert und ergänzt.

Erlen, Engishofen, Hauptstrasse, Flurhofstrasse – Hofweg

Der zu sanierende Kantonsstrassenabschnitt der K117 in der Gemeinde Erlen ist Teil der Verbindung Riedt – Oberaach. Der Sanierungsabschnitt umfasst die Strecke vom Einlenker der Kümmertshauserstrasse bis zum Hofweg an

der Hauptstrasse in Engishofen. Im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt sollen die im Projekt «Fahrbahnsanierung mit Neubau Radweg in Engishofen und Oberaach» ausgebauten Gehwege erweitert werden. Durch die Anpassung der Strassenbreite sowie dem Erweitern der Gehwege wird die Sicherheit für den Fussgängerverkehr erhöht. Der Einlenker der Kümmertshauserstrasse wird optimiert. Die Strassenentwässerung wird, wo erforderlich, erneuert. Im Zuge der Bauarbeiten werden zudem Teile der Werkleitungsinfrastruktur und die Strassenbeleuchtung erneuert. Abschliessend erhält die Fahrbahn einen lärmmindernden Deckbelag.

Fischingen, Hauptstrasse, Stägwies bis Buhwilerstrasse
Die Kantonsstrasse H468.1 verbindet Fischingen mit Sirnach und verläuft bis zur Kantonsgrenze Thurgau/St. Gallen bei Gloten. Der Streckenabschnitt innerorts von Fischingen weist stärkere Belagsschäden und Reparaturstellen auf. Die Randabschlüsse müssen im Projektperimeter erneuert werden. Die öffentliche Beleuchtung wird im Zuge der Strassensanierung ebenfalls ersetzt. Zudem müssen Bushaltestellen nach BehiG saniert werden. Die Fahrbahn wird neu mit einem lärmmindernden Deckbelag ausgebaut.

Frauenfeld, Querung Langsamverkehr, Schaffhauser-, Lachenacker-, Hummelstrasse
Die Kreuzung Schaffhauser-, Lachenacker- und Hummelstrasse weist Defizite hinsichtlich der sicheren Querung für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Radfahrende auf. Verkehrszählungen von September 2023 belegen einen dringenden Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr. Zu diesem Zweck soll die Schaffhauserstrasse im Bereich der Querungsstelle für abbiegende Radfahrenden aufgeweitet werden. Im Zuge dieser Massnahme wird zudem eine normkonforme Schutzinsel erstellt, die als Querungshilfe für Fussgängerinnen und Fussgänger dient sowie deren Sicherheit beim Überqueren der Strasse erhöht.

Frauenfeld, Thundorferstrasse, Spitalkreisel – Bühl
Die Kantonsstrasse K27 verbindet die Gemeindegebiete Bussnang, Amlikon-Bissegg und Thundorf mit Frauenfeld. In Frauenfeld ab dem Spitalkreisel bis zum Weiler Bühl ist die Werterhaltung notwendig aufgrund diverser Risse in der Oberfläche. Die Sanierung der Fahrbahn und Strasseninfrastruktur wird genutzt, um den Sicherheitsanforderungen Rechnung zu tragen. Mit der Sanierung werden einzelne Infrastrukturverbesserungen wie Pförtner, Fussgängerschutzinseln und hindernisfreie Bushaltestellen gebaut. Ebenso erfolgen Anpassungen sowie Ausbauten für die Rad- und Gehwege entlang der Kantonsstrassen.

Frauenfeld, San. Weststrasse mit Radweg bis Kreisel Thurstrasse
Die Kantonsstrasse H465 verläuft von Hüttwilen nach Frauenfeld. Im Abschnitt zwischen dem Thurstrassenkreisel und dem Kreisel Osterhalden muss die Strasse altersbedingt saniert werden. Mit der Sanierung wird nördlich der Kantonsstrasse gleichzeitig ein neuer Radweg gebaut, welcher im kantonalen Richtplan für Alltagsvelowege verankert ist. Im Bereich des Naturschutzgebiets Niderwis entsteht ein neuer Kleintierdurchlass. Aufgrund von Verkehrsunfällen wird eine Abbiegespur in Richtung Holderstuden mit dem Projekt realisiert.

Frauenfeld, Zürcherstrasse/Vorstadt
Die Kantonsstrasse Zürcherstrasse im Bereich Vorstadt gehört zu den wichtigen innerstädtischen Verkehrsachsen von Frauenfeld. Das Vorhaben ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Frauenfeld und eines von sechs Teilprojekten zur Aufwertung der Innenstadt. Gegenstand des Projekts sind die Sanierung der Kantonsstrasse sowie Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, der Barrierefreiheit und der städtebaulichen Qualität. Die bestehende Fahrbahnbreite von 6 m bleibt erhalten; der Veloverkehr wird weiterhin im Mischverkehr geführt. Die Bushaltestellen werden hindernisfrei gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) ausgebaut. Die Fahrbahnränder werden mit breiten Wassersteinen und Randsteinen neu gestaltet.

Kemmental, Sanierung Alterswilen innerorts
Die Lokalverbindungsstrasse K71 in der Gemeinde Kemmental führt von Hugelshofen über Dotnacht und Alterswilen nach Siegershausen. Der vorliegende Sanierungsabschnitt beginnt beim südwestlichen Ortseingang von Alterswilen (Dotnachterstrasse) und führt bis zum westlichen Ortseingang von Siegershausen (Alterswilerstrasse). Nebst strasseninfrastrukturellen Schäden weist dieser Bereich auch verkehrstechnische Defizite auf und muss saniert werden. Ergänzend zur reinen Strassensanierung werden bisher vorhandene Lücken für Fussgängerinnen und Fussgänger durch den Bau neuer Gehwege geschlossen, bestehende Gehwege werden zudem aufgewertet. Die Strassengeometrie wird den heutigen Anforderungen angepasst. Insbesondere für die im Projektperimeter liegende Schule (Kindergarten, Primar-/Sekundarschule) erzielen diese Verbesserungen einen spürbar positiven Effekt. Die öffentliche Beleuchtung sowie die Strassenentwässerung werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben erneuert und ergänzt.

Kradolf-Schönenberg, Schönenberg, Thurbruggstrasse, Störehuus bis Thurbrücke
Die Kantonsstrasse K108 verbindet Kradolf mit Schweizersholz und führt von der Kantonsstrasse H470 über die Thur an der «Klein Rigi» vorbei zur Kantonsstrasse K83. Die Belagsoberfläche der Kantonsstrasse K108 hat stellenweise starke Schäden, einige Durchbrüche, unzureichend instandgesetzte Randabschlüsse und diverse Risse. Im Bereich Störehuus sind am Ende des Projektperimeters grosse vertikale Versätze erkennbar, welche in den vergangenen Jahren mehrfach mit Belag aufgeschiftet wurden. Die Politische Gemeinde, resp. deren Werkbetriebe haben

dringenden Erneuerungsbedarf im Zentrum von Schönenberg a. d. Thur angekündigt. Die Werkleitungsarbeiten sollen im Zuge der Strassenbauarbeiten erfolgen. Aufgrund der Strassenschäden und des Erneuerungsbedarfs der Werkleitungen ist die entsprechende Strassensanierung notwendig.

Kradolf-Schönenberg, Ritzisbuhwil - Neukirch a.d. Thur
Die Kantonsstrasse K83 verbindet Ritzisbuwil mit Neukirch an der Thur. Die Belagsoberfläche weist insbesondere in den Waldabschnitten starke Schäden wie Netz- und Längsrisse auf und muss saniert werden. Gleichzeitig werden die Bankette instand gestellt und beim Projektbeginn die Abschlüsse neu ausgefugt.

Matzingen, Linksabbieger Spinnere, Parzelle 320
Die Kantonsstrasse St. Gallerstrasse (H446) ist eine wichtige Hauptverkehrsstrasse zwischen Frauenfeld und Wil. Auf der Parzelle Nr. 320 in Matzingen ist der Neubau eines Logistikzentrums vorgesehen. Die geplante Einfahrt befindet sich im Bereich des Kreisels Alp und in der Nähe des Autobahnzubringers A1. Für die Erschliessung des geplanten Logistikzentrums wird auf der St. Gallerstrasse ein separater Linksabbiegestreifen erstellt. Mit der Realisierung des Linksabbiegestreifens werden die Verkehrssicherheit erhöht und die Leistungsfähigkeit der Kantonsstrasse gewährleistet. Die Kosten werden nach § 28 StrWG zu 100 % dem Verursacher verrechnet.

Rickenbach, Wilenstrasse Glärnistrasse – Mattstrasse
Die Wilenstrasse K47 verbindet die beiden Thurgauer Gemeinden Wilen b. Wil und Rickenbach. Sie liegt auf der Verkehrsachse Kreuzstrasse-Wil und ist als kantonale Nebenstrasse klassiert. Die Kantonsstrasse ist im kantonalen Richtplan als Alltagsveloweg verankert und wird als Schulweg genutzt. Geplant ist eine neue Verbindung des Langsamverkehrs ab der Wilenstrasse Rickenbach bis zum gemeinsamen Gemeindehaus Wilen/Rickenbach über einen vom motorisierten Verkehr losgelösten Rad-/Gehweg mit einer Breite von 3.5 m. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit werden Schutzinseln und Querungshilfen für die Langsamverkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer realisiert. Bushaltestellen werden nach BehiG umgebaut. Die Beleuchtung wird im Projektperimeter erneuert und angepasst.

Thundorf, Hauptstrasse, Obstgartenstrasse – Aufhofen
Die Hauptstrasse K27 in Thundorf soll im Abschnitt Obstgartenstrasse bis Aufhofen auf einer Länge von 1.1 km saniert werden. Die Randabschlüsse werden erneuert, im Gehweg und in der Fahrbahn der Deckbelag ersetzt. Die bestehende Strassenentwässerung wird bei Bedarf erneuert oder an die aktuellen Anforderungen angepasst. Im Rahmen des Projektes werden die Bushaltestellen Ildbach, Brückenwaage und Friedbergstrasse nach den Vorgaben des BehiG ausgebaut. Der Knoten Haupt-, Matzinger- und Kirchbergstrasse soll optimiert werden. Innerhalb des Projektperimeters werden zudem Teile der Werkleitungsinfrastruktur sowie die öffentliche Beleuchtung erneuert. Abschliessend erhält die Fahrbahn einen lärmmindernden Deckbelag.

5. Programmvereinbarung

Lärmschutzmassnahmen

Zusammenfassung PV 2025–2028	Budget	Budget	Rechnung	B 2027 / B 2026		B 2027 / R 2025	
6370	2027	2026	2025	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010.123 Lärmschutz (PV 2025–2028)	223'200	300'000	290'740	-76'800	-25.6	-67'540	-23.2
6300.123 Beitrag Lärmschutz (PV 2025–2028)	1'203'200	1'280'000	1'280'000	-76'800	-6.0	-76'800	-6.0
Nettoausgaben	**980'000**	**980'000**	**989'260**	**0**	**0.0**	**-9'260**	**-0.9**

Massnahmen an der Quelle wie lärmarme Strassenbeläge und Geschwindigkeitsreduktionen sind zentrale Elemente des Lärmschutzes an Kantonsstrassen. Sie werden grossmehrheitlich direkt in Unterhalts- sowie Neubauprojekten umgesetzt und führen durch die Subventionen des Bundes zu den Mehreinnahmen. Das Parlament hat in der Frühjahrssession 2026 im Rahmen der Beratungen zum Entlastungspaket 27 (EP27) eine Kürzung von 2 % bei den Verbundsaufgaben im Umweltbereich beschlossen. Weiter hat der Bundesrat am 27. Mai 2026 zur Finanzierung des Mehrbedarfs im Bereich Schutz vor Naturgefahren eine Teilkompensation bei den Krediten Revitalisierung, Lärmschutz sowie Natur und Landschaft (3 %) beschlossen. Zudem hat der Bundesrat am 5. Juni 2026 eine Querschnittskürzung um 1 % aufgehoben. Unter dem Strich wurde die Programmvereinbarung 2025–2028 um 6 % gekürzt.

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Denkmalpflege (ADP) erforscht und bezeichnet nebst dem Amt für Archäologie das zu erhaltende baukulturelle Erbe des Kantons Thurgau. Es berät Gemeinden, kantonale Ämter, Planerinnen und Planer, Architektinnen und Architekten sowie Eigentümerinnen und Eigentümer in der Wahrung des Zeugenwertes der Thurgauer Baudenkmäler, deren für ihre Wirkung notwendige Umgebung sowie der Ortsbildschutzgebiete. Es engagiert sich für eine ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen öffentlichen und privaten Interessen am baukulturellen Erbe und fördert so eine hohe Planungs- und Baukultur.

Das ADP kann Beiträge an Massnahmen zum Erhalt und zur Pflege der historisch wertvollen Bausubstanz sprechen. Es schafft damit Anreiz für einen sorgfältigen Umgang mit dem Bestand, fördert die Qualität von Neuem und unterstützt die Überlieferung des traditionellen Handwerks. Das Amt hält die Inventare und fachlichen Grundlagen aktuell. Es informiert die Öffentlichkeit anlässlich von Führungen, Informationsveranstaltungen oder durch Publikationen und neue Medien über die politischen, sozial-, wirtschafts- und architekturgeschichtlichen sowie die ortsbaulichen Belange des baukulturellen Erbes. Im Amt ist zudem die Fachstelle Kulturgüterschutz integriert. Sie erarbeitet Grundlagen für die Sicherung und Rettung von mobilem sowie immobilem Kulturgut im Ereignisfall. Im Rahmen von regelmässigen Übungen wird Fachpersonal ausgebildet und die Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen wird vertieft.

Die Produktegruppe «Denkmäler» beinhaltet die Produkte Inventarisation, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	3'876'800	3'706'700	3'502'093	170'100	4.6	374'707	10.7
Ertrag	113'700	131'600	108'789	-17'900	-13.6	4'911	4.5
Saldo KORE	**-3'763'100**	**-3'575'100**	**-3'393'304**	**188'000**	**5.3**	**369'796**	**10.9**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-44'422				
Saldo ER	**-3'763'100**	**-3'575'100**	**-3'437'726**	**188'000**	**5.3**	**325'374**	**9.5**
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	3 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Denkmäler							
Aufwand	3'876'800	3'706'700	3'502'093	170'100	4.6	374'707	10.7
Ertrag	113'700	131'600	108'789	-17'900	-13.6	4'911	4.5
Saldo	**-3'763'100**	**-3'575'100**	**-3'393'304**	**188'000**	**5.3**	**369'796**	**10.9**
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Abweichungen Globalbudget
Das Budget 2027 liegt Fr. 188'000 über dem Vorjahreswert. Die Überschreitung rührt daher, dass die Löhne zweier im Stellenplan enthaltener Mitarbeitenden, welche die Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» für den Thurgau erarbeiten, aus dem Budget der Spezialfinanzierung 6015 ins Globalbudget des Amtes zurückgeführt wurden. Ohne diese insgesamt kostenneutrale Umlagerung würde eine Abweichung gegenüber Budget 2026 von Fr. -39'500 resultieren. Budgetierte Mehrkosten bei der Informatik wurden mittels Einsparungen bei anderen Ausgaben ausgeglichen.

Produktegruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisation, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung

Allgemein
Die Neuausrichtung der Denkmalpflege bildet weiterhin einen Schwerpunkt im Amt. 2024 und 2025 gingen zahlreiche Rückmeldungen aus dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren zum Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO) ein, die voraussichtlich bis 2027 bearbeitet sein werden. Ein weiterer Akzent liegt auf der Kantonalen Ortsbilderfassung (KOBE), deren Ergebnisse über die KRP-Teilrevisionen 2024/25 sowie 2026/27

als Abwägungsgrundlagen in die Raum- und Ortsplanungen für die Gemeinden sowie das ADP einfliessen werden. Über dieses Grundlageninstrument werden die Ortsbildschutzgebiete flächenmässig verringert und ihre Qualität einheitlich beschrieben. Parallel dazu läuft die Überarbeitung des TG NHG im Rechtsdienst des GS DBU, die aufgrund der Rückmeldungen aus der Vernehmlassung mehr Zeit in Anspruch nimmt als vorgesehen (Inkrafttreten voraussichtlich 2028).

Inventarisation
Mit der Neuausrichtung verbinden sich grosse Anstrengungen zur qualifizierten Überprüfung der Grundlagen des staatlichen Handelns in denkmalpflegerischen Belangen. Dies zeigt sich über eine absehbare Zeitspanne hinweg insbesondere bei der Inventarisation in einem erhöhten Bedarf an befristeten Anstellungen qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gestützt auf § 20 TG NHG aus der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie gemäss § 21 TG NHG finanziert werden.

Beratung
Die Beratung der Gemeinden und Bauherrschaften zu Einzelobjekten bleibt wie bisher ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Dem «Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege» folgend, wird der Beratung von Gemeinden bei deren Planungsgeschäften im Bereich der Ortsbildschutzgebiete gemäss KRP Rechnung getragen. Die Belastungsspitzen zur Bearbeitung von Baugesuchen und Planungen sowie der Nachholbedarf bei der Aufarbeitung und Veröffentlichung fachlicher Grundlagen werden durch befristete Anstellungen aufgefangen.

Restaurierungsbegleitung
Im Bereich der finanziellen Beiträge an Eigentümerschaften wird 2027 das Beitragsverwaltungssystem (Subsys) an den digitalen Schalter angebunden. Gleichzeitig ist vorgesehen, den Gemeinden die digitale Bearbeitung und Verwaltung der Gesuche zu ermöglichen. Die Digitalisierung der Prozessabläufe führt zu einer Vereinfachung der Verfahren und schafft sowohl für die Gemeinden als auch für den Kanton und die Gesuchstellenden einen Mehrwert.

Öffentlichkeitsarbeit und Forschung
Anlässlich von kommunalen Nutzungsplanungsrevisionen werden weiterhin Dorfführungen durchgeführt. Sie bringen der Dorf- oder Quartierbevölkerung den Wert ihres Wohnortes mit seinen ortsbaulichen Qualitäten, den Umgang mit Freiräumen sowie Sichtbezügen und ausgewählte schützenswerte Bauten näher. Für Architektinnen und Architekten im Thurgau wird wieder eine Veranstaltung im Rahmen eines Vorzeigeprojekts stattfinden, um den fachlichen Austausch zu fördern und die Baukultur im Kanton Thurgau zu stärken. Zusammen mit dem Amt für Archäologie wird 2027 der Tag des Denkmals zum Thema «Underground Heritage» durchgeführt. Mit regelmässigen Öffnungszeiten und Führungen macht das ADP die Klosterkirche und das Kleine Hausmuseum St. Katharinental der Öffentlichkeit zugänglich.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Inventarisation	1	Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	40	20	36
	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	0	2	0
Restaurierungsbegleitung	3	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	90 %	90 %	80 %
Öffentlichkeitsarbeit	4	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	8	12	29
	5	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St. Katharinental	60	45	62

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510–6533 Amt für Umwelt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Umwelt (AfU) vollzieht und koordiniert schwerpunktmässig die von der Gesetzgebung für Gewässer- und Umweltschutz, Wassernutzung, Wasserbau, Stauanlagen, Rohrleitungen sowie die von der Gefahrgutbeauftragtenverordnung vorgegebenen Aufgaben. Im Weiteren erfüllt das AfU Aufträge aus internationalen und nationalen Vereinbarungen. Der Leistungsauftrag setzt sich aus den Produktegruppen Abwasser und Anlagensicherheit, Abfall und Boden, Gewässerqualität und -nutzung, Luftreinhaltung und Klima, Wasserbau und Hydrometrie sowie Dienste und Technik zusammen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	15'331'900	15'021'800	14'434'860	310'100	2.1	897'040	6.2
Ertrag	4'235'000	3'320'000	3'436'840	915'000	27.6	798'160	23.2
Saldo KORE	**-11'096'900**	**-11'701'800**	**-10'998'020**	**-604'900**	**-5.2**	**98'880**	**0.9**
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-300'000				
Saldo ER	**-11'096'900**	**-11'701'800**	**-11'298'020**	**-604'900**	**-5.2**	**-201'120**	**-1.8**
Kostendeckungsgrad	28 %	22 %	24 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Abwasser und Anlagensicherheit							
Aufwand	2'729'968	2'749'617	2'055'819	-19'649	-0.7	674'149	32.8
Ertrag	385'800	336'200	590'802	49'600	14.8	-205'002	-34.7
Saldo	**-2'344'168**	**-2'413'417**	**-1'465'017**	**-69'249**	**-2.9**	**879'151**	**60.0**
Kostendeckungsgrad	14 %	12 %	29 %				
Abfall und Boden							
Aufwand	2'684'196	2'748'774	1'819'616	-64'578	-2.3	864'580	47.5
Ertrag	1'426'300	626'200	90'393	800'100	127.8	1'335'907	1477.9
Saldo	**-1'257'896**	**-2'122'574**	**-1'729'223**	**-864'678**	**-40.7**	**-471'327**	**-27.3**
Kostendeckungsgrad	53 %	23 %	5 %				
Gewässerqualität und -nutzung							
Aufwand	2'628'080	2'633'688	2'227'269	-5'608	-0.2	400'811	18.0
Ertrag	1'070'300	1'125'200	1'432'146	-54'900	-4.9	-361'846	-25.3
Saldo	**-1'557'780**	**-1'508'488**	**-795'123**	**49'292**	**3.3**	**762'657**	**95.9**
Kostendeckungsgrad	41 %	43 %	64 %				
Luftreinhaltung und Klima							
Aufwand	1'949'964	1'854'516	1'845'318	95'448	5.1	104'646	5.7
Ertrag	324'300	269'200	229'766	55'100	20.5	94'534	41.1
Saldo	**-1'625'664**	**-1'585'316**	**-1'615'552**	**40'348**	**2.5**	**10'112**	**0.6**
Kostendeckungsgrad	17 %	15 %	12 %				
Wasserbau und Hydrometrie							
Aufwand	3'563'484	3'214'603	4'372'452	348'881	10.9	-808'968	-18.5
Ertrag	408'300	343'200	460'333	65'100	19.0	-52'033	-11.3
Saldo	**-3'155'184**	**-2'871'403**	**-3'912'119**	**283'781**	**9.9**	**-756'935**	**-19.3**
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	11 %				
Dienste und Technik							
Aufwand	1'776'208	1'820'602	2'114'386	-44'394	-2.4	-338'178	-16.0
Ertrag	620'000	620'000	633'400	0	0.0	-13'400	-2.1
Saldo	**-1'156'208**	**-1'200'602**	**-1'480'986**	**-44'394**	**-3.7**	**-324'778**	**-21.9**
Kostendeckungsgrad	35 %	34 %	30 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand verringert sich im Vergleich zum Budget 2026 um Fr. 604'900 (-5.2 %). Der höhere Besoldungsaufwand (rund +Fr. 170'000) resultiert aus einem Stellenantrag für die «Projektleitung Thur3» (100 %, bis 2034) sowie der Verlängerung zweier bestehender Projektstellen «Konzessionierung Wasserkraft» (30 %, bis 2030) und «Ammoniak» (40 %, bis 2030). Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fällt aufgrund diverser Projektumsetzungen höher aus. (+Fr. 453'000). Gleichzeitig kann für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten mit höheren Bundesbeiträgen (+ Fr. 750'000) gerechnet werden.

Produktegruppe Abwasser und Anlagensicherheit

- Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe/Störfallvorsorge/Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten, Rohrleitungsbewilligungen

Abwasser
Die Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit unterstützt und berät im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufsichtspflicht die Gemeinden sowie Abwasserverbände bei der Erhaltung, Optimierung sowie Anpassung der Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung an aktuelle Rahmenbedingungen sowie Entwicklungen. Dadurch werden die Siedlungsgebiete vor hygienischen Problemen und Überflutungen sowie die Gewässer vor schädlichen Einwirkungen geschützt. In diesem Zusammenhang werden weiterhin Bewilligungen oder Zustimmungen im Bereich der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) sowie der Siedlungsentwässerungs- und Abwasserreinigungsanlagen (ARA) erteilt. Dies schliesst auch die erforderliche Erweiterung einiger ARA um eine Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) ein. Aktuell betrifft dies nur die ARA in Frauenfeld. Alle anderen EMV-Ausbauten werden verschoben, bis die neuen gesetzlichen Anforderungen (Verfahren, Finanzierung) geklärt sind. Auch die Begleitung der politischen Prozesse aus dem Strategieprojekt ARA TG 2050 und die Überprüfung der Umsetzung der GEP-Massnahmen (GEP-Checks) werden fortgesetzt. Daneben wird die Anpassung der als Hilfestellung für die Bearbeitung und Überarbeitung der GEP dienenden Unterlagen (GEP-Wegleitung) an die neuen Vorgaben fortgeführt.

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz
Um das Risiko von Umweltbelastungen und Gewässerverschmutzungen zu reduzieren, werden die vom Bund vorgeschriebenen Gewässerschutzgrundkontrollen auf den Landwirtschaftsbetrieben weitergeführt. Im Budgetjahr werden die Kontrollen im bisherigen Turnus fortgesetzt. Dabei sind erneut rund 600 Kontrollen vorgesehen. Das AfU übernimmt weiterhin die Begleitung und Unterstützung der Kontrolleure sowie die Mängelbewirtschaftung. Daneben werden bei Bedarf weitere Gewässerschutzkontrollen durchgeführt, Bauten hinsichtlich des landwirtschaftlichen Gewässerschutzes überprüft und Bewilligungen für Hofdüngerlager und -abnahmeverträge erteilt.

Industrie und Gewerbe/Störfallvorsorge
Um den Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor schweren Schädigungen (Störfällen) zu gewährleisten, die Sicherheit bei Transporten mit Gefahrgut auf den öffentlichen Strassen, Schienen sowie Gewässern zu erhöhen und das Risiko von Umweltbelastungen sowie Gewässerverschmutzungen zu reduzieren, werden im Rahmen der gesetzlichen Aufsichtspflicht die Kontrollen und Beratungen zur Anlagensicherheit (Störfallvorsorge, Gefahrgut, Biosicherheit, Industrie- und Gewerbeabwasser) weitergeführt. Wie in den vergangenen Jahren können neben den Kontrollen im Bereich der Störfallvorsorge und des Gefahrguts sowie der Erfüllung der Verpflichtungen aus den verschiedenen Branchenvereinbarungen (AGVS, VUM etc.) nur wenige ergänzende Stichkontrollen durchgeführt werden. Um die vom Bund vorgegebenen Kontrollen im Bereich der Pflanzenschutzmittel (Art. 47a GSchV) zumindest teilweise durchführen zu können, wurde eine externe Stelle damit beauftragt. Die Mängelbewirtschaftung verbleibt beim AfU. Daneben werden bei Bedarf weitere Gewässerschutzkontrollen durchgeführt, Bauten und Anlagen hinsichtlich des Gewässerschutzes überprüft, die entsprechenden Bewilligungen erteilt und Sanierungsmassnahmen eingeleitet.

Wassergefährdende Flüssigkeiten/Tank und Lager
Um erhebliche Schäden durch einen unsachgemässen Umgang mit wassergefährdenden Flüssigkeiten/Stoffen oder deren nicht konforme Lagerung zu vermeiden, werden die Kontrollen, Beratungen, Genehmigungen und die Prüfung der Meldebestätigungen im Bereich wassergefährdender Stoffe (Tankanlagen, Gebindelager, Umschlagplätze etc.) weitergeführt. Grundlage ist das kantonale Register der bewilligten und gemeldeten Lageranlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten.

Umwelt-Pikettdienst
Bei Gewässer- und Bodenverschmutzungen sind rasch geeignete sowie wirksame Massnahmen einzuleiten. Der Umwelt-Pikettdienst des AfU bietet den Einsatzkräften (Kantonspolizei, Feuerwehr und Gemeinden) eine fachliche 24/7/365-Unterstützung an. Zur Sicherstellung eines einsatzfähigen Umwelt-Pikettdienstes wurden die erforderlichen organisatorischen, materiellen und personellen Massnahmen eingeplant.

Neobiota
Um der problematischen Ausbreitung invasiver gebietsfremder Organismen frühzeitig und wirksam entgegenzuwirken, eine koordinierte Bekämpfung sowie Eindämmung zu gewährleisten und damit die Bevölkerung, die Umwelt sowie die Biodiversität zu schützen, werden das aktuelle «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen 2026 bis 2029» und die darin enthaltenen Massnahmen umgesetzt. Dies beinhaltet insbesondere die Schulungs-, Informations- sowie Sensibilisierungsangebote zu Neophyten und Neozoen sowie verschiedene Monitoring- und Überwachungsmassnahmen. Weiter werden im Zusammenspiel mit den Tätigkeiten der Fachstelle Neobiota sowie den Massnahmen im Rahmen der Biodiversitätsstrategie die Sensibilisierungs- und Beratungstätigkeiten sowie die Unterstützung der Gemeinden fortgesetzt. Zudem wird die Problematik von Neophyten auf Flachdächern ein weiterer Schwerpunkt sein.

Produktegruppe Abfall und Boden

- Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten
Die Altlastenbearbeitung (Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen bei belasteten Standorten sowie Kostenteilerverfahren) wird fortgeführt. Dabei sind die 2025 neu in das Umweltschutzgesetz (USG; SR 814.01) aufgenommenen Standorttypen (Kinderspielflächen, Löschplätze etc.) zu berücksichtigen und die Fristen zu beachten, bis zu denen die Untersuchungen und Sanierungen abzuschliessen sind, um entsprechende Abgeltungen des Bundes zu erhalten.

Projekt per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS)
Im August 2025 wurde der Projektauftrag zur Erfassung, Koordination und Begleitung der PFAS-Situation im Kanton Thurgau erteilt. Das ursprünglich für die Jahre 2026 bis 2028 vorgesehene dreijährige Projekt dient dazu, die Belastungssituationen im Kanton Thurgau abzuklären, Unterstützungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft zu entwickeln sowie die Verursacherfrage im Zusammenhang mit den Feuerwehren zu klären. Die Arbeiten erfolgen unter der Federführung des AfU und in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt, dem Kantonalen Laboratorium, der Dienststelle für Kommunikation sowie der Gebäudeversicherung. Die Projektkosten im Sachaufwand betragen insgesamt Fr. 517'000 (2026: Fr. 254'000, 2027: Fr. 154'000, 2028: Fr. 109'000) und sind in den jeweiligen Budgets der beteiligten Ämter berücksichtigt. Zudem ist ein Personalaufwand (inkl. Personalnebenkosten) von insgesamt rund Fr. 714'000 (2026: Fr. 256'000, 2027: Fr. 258'000, 2028: Fr. 200'000) für befristete Angestellte bei den beteiligten Ämtern budgetiert. Nicht in den Kosten enthalten ist ein möglicher PFAS-Sonderkredit für die finanzielle Unterstützung betroffener Landwirtschaftsbetriebe. Die Regelung und Finanzierung eines PFAS-Sonderkredits werden im Rahmen des Projekts geklärt.

Projekt PFAS	2026	Budget 2027	FiPla 2028	FiPla 2029	2026–2029
befristete Anstellungen in % (1)	220 %	200 %	160 %	(2)	
Personalaufwand inkl. PNK (gerundet)	256'000	258'000	200'000	(2)	714'000
Sachaufwand	254'000	154'000	109'000	(2)	517'000
Gesamtaufwand (budgetiert)	**510'000**	**412'000**	**309'000**	(2)	**1'231'000**

(1) Die Dienststelle Kommunikation wird davon 20 % mit bestehenden Personalressourcen abdecken, was im Personalaufwand kostenneutral berücksichtigt wurde.
(2) Da die Stellen im AfU erst nach der Budgetgenehmigung ausgeschrieben werden durften, konnten diese 2026 später als vorgesehen besetzt werden. Dadurch verschieben sich Projektende und -kosten voraussichtlich ins Jahr 2029.

Abfallbewirtschaftung
Der Aufgabenschwerpunkt liegt weiterhin auf der Erteilung von abfallrechtlichen Errichtungs- und Betriebsbewilligungen sowie der Kontrolle der Abfallanlagen. Die Teilnahme an interkantonalen Aktivitäten zur Vermeidung von Foodwaste wird fortgeführt. Im Budgetjahr muss zudem die Abfallplanung in Form des Abfallberichtes überarbeitet werden. Die Abstimmung mit den Nachbarkantonen im Bereich der Abfallplanung wird weiter vertieft, insbesondere in den Bereichen Kehrichtschlacke und Reaktorstoffe, Phosphorrückgewinnung und Holzasche.

Bodenschutz
Die Hinweiskarte Bodenbelastungen sowie die Datenbank NABODAT sind wichtige Vollzugshilfsmittel und Informationsquellen für Planer sowie Bauherren. Deren Nachführung konnte in den vergangenen beiden Jahren nur in reduziertem Masse erfolgen, wodurch ein Rückstand bei der Erfassung vorliegender Bodenaufnahmen und Untersuchungen entstanden ist, der abgebaut werden soll. Der Betrieb des Bodenfeuchte-Messnetzes wird weitergeführt. Das Bodenfeuchte-Messnetz unterstützt Bauherren bei der Ausführung baulicher Massnahmen und schützt so den Boden vor irreversiblen Schäden, z. B. bei Rekultivierungen. Die Qualitätskontrollen bei Terrainveränderungen werden wieder im regulären Umfang durchgeführt. Damit wird sichergestellt, dass diese Eingriffe tatsächlich zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit führen. Das AfU unterstützt das ARE weiterhin bei der Umsetzung der Regelungen zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen.

Rohstoffabbau
Die aus dem Jahr 1995 stammende kantonale Abbauplanung muss gemäss Planungsauftrag des KRP überarbeitet werden. Ziel ist es, gemeinsam mit der Branche die Versorgung mit Rohstoffen für die nächsten Jahrzehnte sicherzustellen. Im Budgetjahr sollen der künftige Bedarf an Rohstoffen ermittelt und der Anpassungsbedarf bei den regionalen Abbauplanungen bestimmt werden. Die Erhebung der vorhandenen Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird weitergeführt. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeitsbelastung aufgrund der Rechtsmittelverfahren in der Gemeinde Warth-Weiningen fortbestehen wird.

Produktegruppe Gewässerqualität und -nutzung

- Produkte: Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Qualitative Gewässerbeurteilung, Geothermie

Planung Wasserversorgung
Der gesetzliche Vollzugsschwerpunkt umfasst die Beurteilung und Bewilligung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) sowie der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen. Die aus der «Koordinierten Trinkwasserversorgungsplanung von regionaler und überregionaler Bedeutung» hergeleiteten Massnahmen werden weiter umgesetzt. All diese Tätigkeiten bilden die Basis für eine sichere Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung, die Landwirtschaft sowie Industrie und Gewerbe. Um auch künftig einen ausreichenden Schutz der Grundwasservorkommen und deren Nutzung sicherzustellen, wird bei den Vollzugsgrundlagen die Überarbeitung der Grundwasserkarte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fortgesetzt. Die Kartenblätter «Hörnli» und «Wil» des Wasserversorgungsatlasses werden überarbeitet. Das Projekt «Ermittlung und Priorisierung von Grundwasserfassungen, für die künftig ein Zuströmbereich gemäss Gewässerschutzgesetz auszuscheiden ist» wird gestartet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Mitarbeit beim Nitratprojekt nach Art. 62a des Gewässerschutzgesetzes zur Sanierung der Trinkwasserfassung Pfützlacker.

Bewilligung Wassernutzung
Die Vollzugsschwerpunkte bilden die Bewirtschaftung von Konzessionen für Bauten und Anlagen im Bodensee sowie die Sicherstellung von Wasserentnahmen zu Trinkwasserzwecken und von Brauchwasserentnahmen für die Landwirtschaft sowie Industrie. Die in der Kantonalen Brauchwasserversorgungsplanung (2026) definierten Massnahmen für eine auch künftig ausreichende Versorgung des Kantons mit Brauchwasser werden in Angriff genommen. Die Schwerpunkte bilden das Datenmanagement sowie das Projekt Adapt+. Diese haben zum Ziel, verlässliche Abflusswerte für alle Fliessgewässer im Thurgau herzuleiten. Das Projekt wird vom Bundesamt für Umwelt unterstützt. Die Arbeiten zur Überarbeitung des Historischen Quellatlasses werden weitergeführt.

Qualitative Gewässerbeurteilung
Die Bäche und Flüsse im Einzugsgebiet des Bodensees werden auf ihre Qualität hin untersucht. Das in Kooperation mit dem Bund durchgeführte Untersuchungsprogramm «NAWA-Trend» wird an den Fliessgewässern Kennelbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach fortgeführt. Die Aach sowie der Eschelisbach werden zudem hinsichtlich ihrer Belastung durch Pflanzenschutzmittel untersucht. Beide Messstellen sind auch Bestandteil des Wirkungsmonitorings im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutzmittel und neu auch des nationalen PFAS Monitorings. Ausgewählte Fliessgewässer werden biologisch untersucht, um den ökologischen Zustand betr. Biodiversität und Gewässerbelastung zu beurteilen. Die qualitative Beurteilung des Untersees findet in Zusammenarbeit mit der internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) statt. Im Rahmen des Bundesprogramms NAQUA und dem Programm Monitoring TG wird die Grundwasserqualität weiter überwacht. Das Programm umfasst systematisch neu auch PFAS. All diese Untersuchungen haben zum Ziel, negativen Veränderungen der Wasserqualität frühzeitig entgegentreten zu können bzw. den Erfolg von Massnahmen zur Sicherung einer guten Wasserqualität aufzuzeigen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt beim Monitoring (TP 3) der PFAS Situation im Thurgau.

Geothermie
Die Schwerpunkte bilden die Bewilligung von Bohrungen für Erdwärmesonden und zur Erkundung des Untergrundes (z. B. Altlasten). Hinsichtlich der tiefen Geothermie und der Erkundung des tiefen Untergrunds orientieren wir Gesuchstellende und bereiten Bewilligungen gemäss Gesetz über die Nutzung des Untergrundes (UNG) vor. Zudem unterstützen wir das Bundesamt für Energie (BFE) bei der Beurteilung von Subventionsgesuchen im Thurgau.

Produktegruppe Luftreinhaltung und Klima

- Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten/Klima

Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen
Der Vollzug erfolgt gemäss den Vorgaben der Luftreinhalteverordnung. Durch regelmässige Kontrollen der Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte wird der Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Immissionen sichergestellt. Die Bearbeitung von Geruchsfällen erweist sich dabei in der Regel als langwierig, da sowohl die Umsetzung geeigneter Massnahmen als auch die Überprüfung ihrer Wirkung einen erheblichen zeitlichen Aufwand erfordern. Der Anstieg von Geruchsklagen im Zusammenhang mit industriellen und landwirtschaftlichen Anlagen bedingt aufwendige olfaktometrische Messungen.

Im Bereich der nichtionisierenden Strahlung (NIS) konnte zwischenzeitlich ein rechtsgenüglicher Vollzug etabliert werden. Der Kanton Thurgau brachte sich zudem aktiv in entsprechende Arbeitsgruppen ein, um die laufende Revision der NIS-Vorschriften aus Sicht des praktischen Vollzugs zu unterstützen. Durch konsequente Kontrollen sowie Abnahmemessungen bei Antennenanlagen wird das gesetzlich vorgesehene Schutzniveau für die Bevölkerung weiterhin gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen und dessen Unterstützung in diesem Fachbereich werden fortgeführt.

Immissionsdaten/Klima
Im Rahmen von OSTLUFT überwachen die Ostschweizer Kantone gemeinsam mit dem Fürstentum Liechtenstein die Luftqualität, werten die erhobenen Daten aus und veröffentlichen die Ergebnisse. Bei Überschreitungen von Immissionsgrenzwerten werden entsprechende Warnmeldungen publiziert, um insbesondere vulnerable Bevölkerungsgruppen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen. Der Kanton Thurgau übernimmt weiterhin die Leitung der Datenzentrale sowie das Präsidium von OSTLUFT. Die Ablösung der bisherigen Datenbank durch die neue Plattform «AirDB» befindet sich in der Schlussphase.

Der aktualisierte «Massnahmenplan Lufthygiene» mit dem integrierten «Massnahmenplan Ammoniak» wird umgesetzt. Das Wirkungsmonitoring des Massnahmenplans Ammoniak wird fortgeführt. Im Rahmen des Massnahmenplans Lufthygiene mussten einzelne Massnahmen infolge finanzieller Restriktionen im Umfang reduziert oder zeitlich gestreckt werden.

Auf Basis der «Klimastrategie des Kantons Thurgau» liegt im Bereich Klima ein mehrfach überarbeiteter, gestraffter sowie kostenoptimierter Massnahmenplan vor. Zur Sicherstellung der Finanzierung ist ein Rahmenkredit beantragt, welcher der Volksabstimmung untersteht. Vorbehältlich der Genehmigung des Rahmenkredits ist geplant, ab dem Jahr 2028 mit der Umsetzung der dringend erforderlichen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor klimabedingten Risiken zu beginnen.

Produktegruppe Wasserbau und Hydrometrie

- Produkte: Hydrologie, Gewässerrechtliche Bewilligungen, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Flussbauprojekte Thur, Gewässerunterhalt, Wasserkraftnutzung, Hochwasserdienst

Hydrologie
Die Fachstelle Hydrometrie sorgt für eine zuverlässige Messung, Aufbereitung und Veröffentlichung der hydrologischen sowie meteorologischen Daten in den Kantonen Thurgau und Schaffhausen. Dadurch erhalten die Bevölkerung sowie die Behörden jederzeit verlässliche Daten und Prognosen. Das Messnetz soll kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Gewässerrechtliche Bewilligungen
Die Gemeinden sind verpflichtet, die Gewässerräume grundeigentümerverbindlich festzulegen. Dabei werden sie vom AfU fachlich unterstützt. Wo der Gewässerraum noch nicht rechtskräftig festgelegt ist, wird über die Zustimmung zur Unterschreitung der gesetzlich erforderlichen Gewässerabstände entschieden. Für Eingriffe in das Hochwasserprofil ist ebenfalls eine Ausnahmebewilligung erforderlich.

Wasserbauprojekte/Naturgefahren
Ein Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung und Genehmigung von Wasserbauprojekten an Bächen – sowohl zum Schutz vor Hochwasser als auch zur ökologischen Aufwertung der Gewässer. Auf Grundlage der strategischen Revitalisierungsplanung sowie einer Risikoanalyse treibt der Kanton Korrektionsprojekte an der Murg sowie der Aach gezielt voran und setzt diese schrittweise um. Im Rahmen der Umsetzung der kantonalen Biodiversitätsstrategie werden die Fliessgewässer naturnaher gestaltet und ihre Durchgängigkeit für Lebewesen verbessert. Zudem wird der Schutz vor Naturgefahren durch die laufende Aktualisierung der Gefahrenkarten für die gesamten Gemeindegebiete sowie der dazugehörigen Grundlagen sichergestellt.

Gewässerunterhalt
Der Unterhalt der Flüsse erfolgt gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und in Koordination mit den betroffenen Gemeinden. Dabei steht der risikobasierte Schutz vor Hochwasser im Vordergrund: An der Thur werden Dämme gezielt verstärkt, indem Tierbauten entfernt und die Vegetation entlang des Bauwerks Thur zielgerecht gepflegt werden. Zudem ist die Absenkung eines weiteren Vorlandabschnitts zur lokalen Verbesserung der Abflusskapazität der Thur vorgesehen. Die Neophytenbekämpfung wird gestützt auf das kantonale Strategie- und Umsetzungskonzept gezielt intensiviert. Für Unterhaltsmassnahmen in der Schifffahrtsrinne zwischen Diessenhofen und Stein am Rhein sind Mittel budgetiert, insbesondere zur Entfernung von Ablagerungen abgestorbener Quagga-Muscheln.

Wasserkraftnutzung
Bei der gesetzlich festgelegten ökologischen Sanierung der Wasserkraftwerke (Fischschutz, Fischgängigkeit, Restwasser) werden in Zusammenarbeit mit dem Bund die Bestvariante bestimmt und deren Finanzierung geklärt. Die geltende Gesetzgebung verlangt die Umsetzung bis 2030. Die Arbeiten zur Überführung der ehehaften Wasserrechte in Konzessionen sowie zur Überprüfung der besonderen Gefährdung bei Stauanlagen gemäss Stauanlagengesetz werden weitergeführt und intensiviert.

Flussbauprojekte Thur
Im Rahmen des Konzepts Thur3 werden die strategischen Planungen, der vorsorgliche Landerwerb sowie die laufenden Mitwirkungs- und Begleitplanungen weitergeführt. Die «Lupenplanung Raumbedarf» zwischen Amlikon-Bissegg und Bussnang wird abgeschlossen und die Begleitplanungen zur Festlegung der Abschnitte sowie zur Trinkwasserversorgung werden weiterbearbeitet. Für eine Gesamtmelioration im Perimeter der Etappe 1 wird eine Vorstudie ausgearbeitet. Die laufenden Korrektionsprojekte werden gemäss den Projektablaufplänen weiterbearbeitet. Schwerpunkte bilden die «Sanierung Fischgängigkeit Bürglen–Kradolf-Schönenberg», «Ghögg+ Das Thurjuwel bei Bischofszell» und das «Bauprojekt 2014 Weinfelden–Bürglen». Letzteres wird zur Baureife geführt, sodass unter Vorbehalt der Rechtskraft im Jahr 2028 ein Baubeginn möglich ist. Nach Genehmigung der Begleitplanung «Festlegung Abschnitte» durch den Regierungsrat werden die weiteren Korrektionsprojekte der Etappe 1 vorbereitet. Weiterführende Informationen zum Konzept Thur3 und dessen Umsetzung sind unter thur.tg.ch verfügbar.

Produktegruppe Dienste und Technik

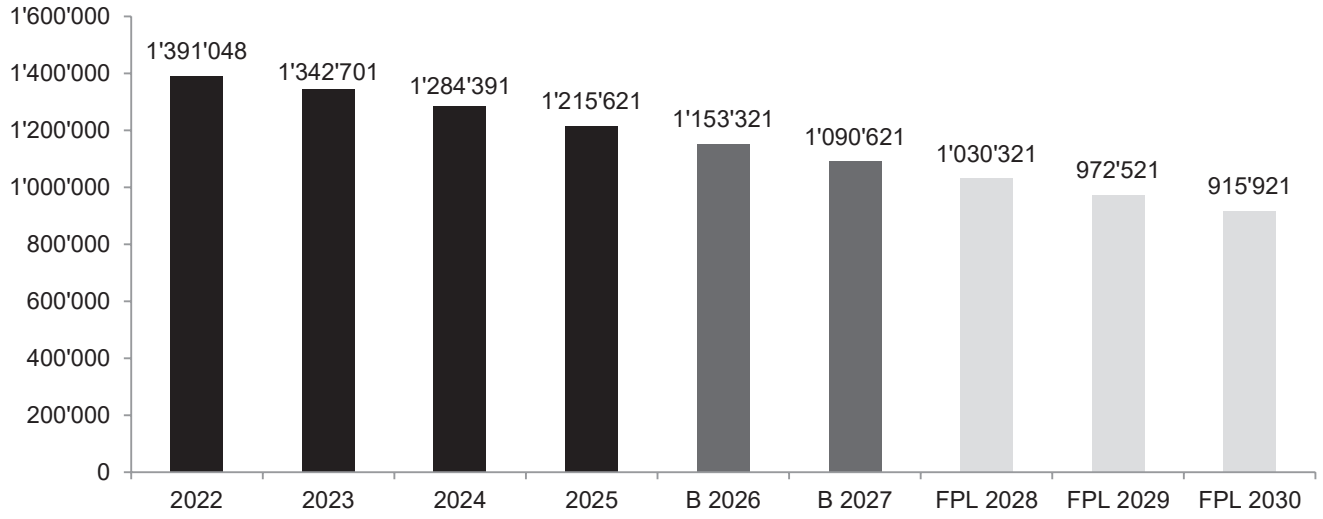
■ Produkte: Planungs- und Baugesuche

Die zu erwartende Anzahl der zu beurteilenden Planungs- und Baugesuche wird weiterhin als hoch eingeschätzt, was sich auf die personellen Ressourcen aller Fachbereiche auswirkt.

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	70'000	70'000	75'191	0	0.0	-5'191	-6.9
Einlage in Spezialfinanzierung			0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	7'300	7'700	6'422	-400	-5.2	878	13.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	62'700	62'300	68'769	400	0.6	-6'069	-8.8
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Entwicklung Spezialfinanzierung Nachsorge Deponie
Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Abwasser und Anlagensicherheit					
Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	3.7 % 6 von 161
Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	1.2	Grenzwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	5.8 % 158 von 2'714
Abfall und Boden					
Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	> 80 %	> 80 %	Keine Qualitätskontrolle durchgeführt
Gewässerqualität und -nutzung					
Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	> 80 %	> 80 %	86 % 12 von 14
Luftreinhaltung und Klima					
Immissionsdaten/Klima	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	Keine Messungen vorgesehen	< 10 %	Keine Messungen im 2025
Wasserbau und Hydrometrie					
Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	> 90 %	> 90 %	99 %

Nr.	Kommentar
4.1	Messungen finden nur alle zwei Jahre statt.

4. Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	13'464'000	9'250'000	6'545'736	4'214'000	45.6	6'918'264	105.7
Einnahmen	7'900'000	4'450'000	2'188'415	3'450'000	77.5	5'711'585	261.0
Nettoausgaben	**-5'564'000**	**-4'800'000**	**-4'357'321**	**764'000**	**15.9**	**1'206'679**	**27.7**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5020.000	Flussbau Aufwand Kanton	2'514'000	Thur 3 Abschnitt Neunforn-Bischofszell, Umwidmung diverser Parzellen im Thurperimeter (vgl. Landgeschäfte, Kapitel 2.7).
5020.100	Unterhalt Flüsse	100'000	Verstärkte Umsetzung des baulichen Unterhalts sowie Beseitigung von Tierbauten im Dammbereich.
5720.724	Bachprojekte Beitrag Bund	400'000	Einzelprojekt Wasserbau: Auszahlung des erhaltenen Bundesbeitrages bezüglich Bachprojekt Gachnang, Islikon West.
5740.723	Bundesbeitrag an Gewässerschutzanlagen	1'200'000	Gemäss Baufortschritt ist der Bundesbeitrag zur Erweiterung der ARA mit Stufen zur Elimination von Mikroverunreinigungen auszuzahlen.
6300.000	Flussbau Beitrag Bund	1'700'000	Beitrag Bund: 2. Thurkorrektion: Abschnitt Weinfelden - Bürglen, Realisierung.
6320.100	Gemeindebeiträge Unterhalt Flüsse	150'000	Gemeindebeiträge an den Unterhalt bei Flüssen.
6700.723	Bundesbeitrag für Gewässerschutzanlagen	1'200'000	Einnahme Bundesbeitrag (vgl. Gegenkonto 5740.723).
6700.724	Bachprojekte Beitrag Bund	400'000	Einzelprojekt Wasserbau: Einnahme Bundesbeitrag (vgl. Gegenkonto 5720.724).

5. Programmvereinbarungen (PV)

Die Programmvereinbarungsperiode 2025–2028 besteht weiterhin aus den zwei Programmvereinbarungen Gravitative Naturgefahren (vormals Schutzbauten Wasser) sowie Revitalisierungen.

Programmvereinbarung Gravitative Naturgefahren 2025–2028

Die strategischen Programmziele beinhalten für die Bereiche:
Gefahrengrundlagen (Naturgefahren): Erarbeiten und Nachführen der erforderlichen Grundlagen für die Erkennung und Lokalisierung potenzieller Gefahren für Menschen, Umwelt und Sachwerte.
Gravitative Naturgefahren: Realisierung von Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Menschen, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren.

6524 Gravitative Naturgefahren (PV 2025–2028)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'700'000	4'700'000	4'405'488	0	0.0	294'512	6.7
Einlage in Programmvereinbarung		0	307'012	0	0.0	-307'012	-100.0
Einnahmen	2'262'500	2'275'000	2'262'500	-12'500	-0.5	0	0.0
Entnahme aus Programmvereinbarung	100'000	0	0	100'000	0.0	100'000	0.0
Nettoausgaben	**-2'337'500**	**-2'425'000**	**-2'450'000**	**-87'500**	**-3.6**	**-112'500**	**-4.6**

Programmvereinbarung Gewässerrevitalisierung 2025–2028

Die strategischen Programmziele beinhalten für die Bereiche:
Grundlagen Revitalisierung: Strategische Revitalisierungsplanung der stehenden Gewässer
Revitalisierungsprojekte: Wiederherstellung der natürlichen Funktionen von verbauten, korrigierten, überdeckten oder eingedolten oberirdischen Gewässern mit baulichen Massnahmen auf Grundlage der strategischen Revitalisierungsplanung.

6533 Revitalisierung (PV 2025–2028)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'500'000	1'500'000	0	0	0.0	1'500'000	0.0
Einlage in Programmvereinbarung			1'084'110	0	0.0	-1'084'110	-100.0
Einnahmen	884'100	668'200	884'110	215'900	32.3	-10	0.0
Entnahme aus Programmvereinbarung	215'900	431'800	0	-215'900	-50.0	215'900	0.0
Nettoausgaben	**-400'000**	**-400'000**	**-200'000**	**0**	**0.0**	**200'000**	**100.0**

6532 Revitalisierung (PV 2020–2024)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	1'473'894	0	0.0	-1'473'894	-100.0
Einlage in Programmvereinbarung	0	0		0	0.0	0	0.0
Einnahmen	0	0		0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Programmvereinbarung	0	0	1'473'894	0	0.0	-1'473'894	-100.0
Nettoausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

6610–6620 Forstamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag besteht aus den drei folgenden Produktegruppen:

– Walderhaltung: Das Hauptziel besteht darin, den Wald quantitativ sowie qualitativ zu erhalten und die nachhaltige Erfüllung sämtlicher Waldleistungen zu garantieren.
– Waldförderung: Abgeltungen und Finanzhilfen für Waldeigentümer, Forstreviere sowie andere Leistungserbringer werden zielgerichtet und wirkungsorientiert ausgerichtet.
– Staatswald: Der Staatswaldbetrieb sorgt in erster Linie dafür, dass die kantonseigenen Wälder fachgerecht und kostengünstig gepflegt bzw. bewirtschaftet werden. Zudem leistet der Staatswaldbetrieb einen wesentlichen Beitrag in der Aus- und Weiterbildung von Forstfachpersonal.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6610 Forstamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	9'001'600	9'304'700	8'423'304	-303'100	-3.3	578'296	6.9
Ertrag	4'188'700	4'427'500	3'649'703	-238'800	-5.4	538'997	14.8
Saldo KORE	**-4'812'900**	**-4'877'200**	**-4'773'601**	**-64'300**	**-1.3**	**39'299**	**0.8**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)							
Saldo ER	**-4'812'900**	**-4'877'200**	**-4'773'601**	**-64'300**	**-1.3**	**39'299**	**0.8**
Kostendeckungsgrad	47 %	48 %	43 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Walderhaltung							
Aufwand	2'353'363	2'503'752	2'217'472	-150'389	-6.0	135'891	6.1
Ertrag	65'275	60'975	66'461	4'300	7.1	-1'186	-1.8
Saldo	**-2'288'088**	**-2'442'777**	**-2'151'011**	**-154'689**	**-6.3**	**137'077**	**6.4**
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	3 %				
Waldförderung							
Aufwand	3'894'737	3'825'648	3'612'328	69'089	1.8	282'409	7.8
Ertrag	1'373'725	1'347'025	1'034'626	26'700	2.0	339'099	32.8
Saldo	**-2'521'012**	**-2'478'623**	**-2'577'702**	**42'389**	**1.7**	**-56'690**	**-2.2**
Kostendeckungsgrad	35 %	35 %	29 %				
Staatswald							
Aufwand	2'753'500	2'975'300	2'593'504	-221'800	-7.5	159'996	6.2
Ertrag	2'749'700	3'019'500	2'548'616	-269'800	-8.9	201'084	7.9
Saldo	**-3'800**	**44'200**	**-44'888**	**48'000**	**108.6**	**-41'088**	**-91.5**
Kostendeckungsgrad	100 %	101 %	98 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag für das Jahr 2027 bleibt in seiner Gesamtheit unverändert. Der Saldo des Globalbudgets liegt um Fr. 64'300 tiefer als das Vorjahresbudget, womit die Planungsvorgaben eingehalten sind. Die Verschiebungen im Aufwand der Produktegruppen «Walderhaltung» und «Waldförderung» haben ihren Ursprung vor allem in der Allokation der personellen Ressourcen. Darüber hinaus entstehen Abweichungen in der Produktegruppe «Waldförderung» aus den ergebnisneutralen Massnahmen für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie. In der Produktegruppe Staatswald liegt die Ursache für die Abweichungen vor allem bei tieferen Besoldungskosten und Erlösen aus Arbeiten für Dritte (ggü. Rechnung 2025) sowie beim variierenden Volumen für Holz kantonale Bauten (ggü. Budget 2026).

Produktegruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information Walderhaltung, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Beratung und Information
Gemäss Waldgesetzgebung sorgen Bund und Kanton für eine sachgerechte Information der Bevölkerung über die Bedeutung und den Zustand des Waldes sowie über die Wald- und Holzwirtschaft. Mit Medienanlässen, Publikationen, öffentlichen Aufrufen, Medienartikeln sowie Veröffentlichungen via kantonale Social-Media-Kanäle wird diese Aufgabe wahrgenommen. Eine grössere Medienveranstaltung wird i.d.R. am Internationalen Tag des Waldes und/oder im Zeitraum Juli-August (Sommermedienfahrt) oder im Oktober (Herbstmedienfahrt) durchgeführt. Fixe Publikationen sind die «Blätter aus dem Thurgauer Wald» (i.d.R. viermal jährlich) sowie das «Jahrbuch Thurgauer Wald», welches um die Jahresmitte publiziert wird.

Forstliche Planung
In der Waldinventur werden die Stichprobenerhebungen im Forstrevier Fischingen mit zirka 1'400 Probeflächen durchgeführt und anschliessend als Grundlage für die Ausführungsplanung statistisch ausgewertet. In der Ausführungsplanung ist der Abschluss sowie die Genehmigung der Planung in den Forstrevieren «Am Untersee» und «AachThurSitter» vorgesehen. Bei der Teilrevision des Waldentwicklungsplans (WEP) sollen die interne Vernehmlassung (Revierförster sowie Ämter) und anschliessend die öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Überdies soll der Bericht zur «Nachhaltigkeitskontrolle Wald» erarbeitet werden (zum zweiten Mal nach 2016). Im Bereich Waldbiodiversität sind weitere Altholzinseln und Habitatbäume/Habitatbaumgruppen über Leistungsvereinbarungen mit den Waldeigentümern zu sichern. Überdies sind geeignete Objekte im Zuge der Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 (wiedervernässte Wälder, wertvolle Waldränder, Gebiete zu Erhalt bzw. Förderung von Eichen) gemeinsam mit den Waldeigentümern vertraglich zu sichern.

Vollzug Walderhaltung
Die Anzahl der zu bearbeitenden Planungs- und Baugesuche dürfte auf hohem Niveau stabil bleiben. Die forstpolizeiliche Tätigkeit hat sich mit dem gemeindeweisen Vorgehen bewährt und wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Parallel dazu werden Einzelfälle durch die Forstkreise oder die Abteilung Walderhaltung bearbeitet. Die Teilrevision der kantonalen Waldgesetzgebung konnte mit der Inkraftsetzung per 1.1.2026 abgeschlossen werden. Als Folge davon sind u.a. neue Regelungen für die Sportart Bogenschiessen im Wald festzulegen. Daneben sind im Jahr 2026 weiterhin nicht vollständig abgeschlossene und ins System der Statischen Waldgrenze (SWG) zu überführende Rodungsdossiers zu bearbeiten. Die Bearbeitung kann sich auf die entsprechenden Änderungen der kantonalen Waldgesetzgebung stützen.

Forstrevierstrukturen
Die Arbeiten im Projekt «Forstrevierstrukturen 2035» für das Gebiet Berlingen-Horn inklusive die Gebiete Mittelthurgau und Bischofszell sollten per Ende 2026 abgeschlossen werden können. Somit wird im Jahr 2027 mindestens ein konkreter Revierbildungsprozess starten.

Aus-, Fort- und Weiterbildung
Das Forstamt ist verantwortlich für die forstliche Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals im Kanton. Die Grundausbildung wird durch die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Wald Thurgau organisiert. 2027 werden Weiterbildungsanlässe in den Themenbereichen Waldbau, Waldbiodiversität und Arbeitssicherheit angeboten.

Produktegruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichtung von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Ausrichtung von Beiträgen
Die Höhe der Revierbeiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen bleibt unverändert bei rund 2.7 Mio. Franken. Auf Basis der in den Jahren 2025 und 2026 geleisteten Mengen in den Bereichen Jungwaldpflege, Waldbiodiversität oder Schutzwald werden die mit den Forstrevieren für die Periode 2025 bis 2028 abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen überprüft (Halbzeitbilanz) und die Leistungsmengen voraussichtlich wo nötig für jene Leistungen angepasst, für die mit dem Bund in Umsetzung der Motion Fässler zusätzliche Mittel vereinbart wurden. Die integrale Waldpflege gemäss Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028 ist weiter umzusetzen. Die zur Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 entwickelten Beitragsinstrumente sind gemeinsam mit den Forstrevieren umzusetzen (Biodiversitätsstrategie).

Dienstleistungen für Forstbetriebe
Die Dienstleistungen für Forstbetriebe bleiben im gewohnten Rahmen und beinhalten unter anderem die Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR). Diese wird für die Staatsforstbetriebe sowie die Bürgergemeinden Ermatingen, Tägerwilen und Frauenfeld geführt. Darüber hinaus werden administrative Arbeiten für die Forstbetriebsgemeinschaft Pro Forst sowie die Forstmaschinengemeinschaft (FMG) Thurgau Süd erbracht.

Produktegruppe Staatswald

■ Produkte: Waldbewirtschaftung, Dienstleistungen, Sachgüter

Waldbewirtschaftung
Die Staatswälder werden weiterhin nachhaltig bewirtschaftetet. Waldbauliche Ziele sind vor allem Naturnähe und Anpassung an den Klimawandel. Die Preise für Bau- und Energieholz bleiben voraussichtlich stabil. Dennoch ist davon auszugehen, dass diese nicht ausreichen, um die Aufwände der Waldbewirtschaftung zu decken. Der Forstbetrieb ist gefordert, eine möglichst hohe Kostendeckung zu erzielen. Dies unter Berücksichtigung von zunehmenden und vor allem sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der Gesellschaft an den Wald. Erschwerend wirken zudem äussere Einflüsse wie Witterung (Trockenheit) und Schadorganismen (Borkenkäfer, Eschenwelke). Nebst dem regulären Holzverkauf wird weiterhin Holz für kantonale Bauten bereitgestellt.

Dienstleistungen
Eine ausgeglichene Rechnung kann nur mit entsprechender Auslastung durch Drittaufträge im Wald bzw. in forstlichen Bereichen ausserhalb des Waldes erreicht werden.

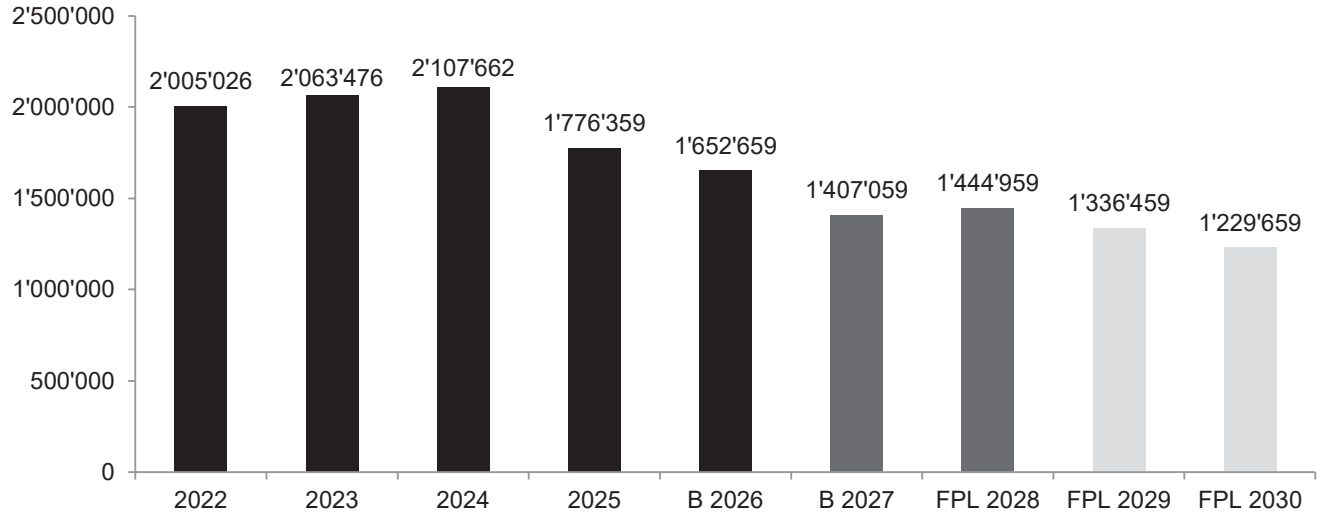
Sachgüter
Die Herstellung von Sachgütern wie Brennholz, Christbäumen, Deckreisig etc. generiert Nebenerträge der Forstbetriebe im Staatswald.

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	310'000	190'000	395'558	120'000	63.2	-85'558	-21.6
Einlage in Spezialfinanzierung	0		0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	64'400	66'300	64'254	-1'900	-2.9	146	0.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	245'600	123'700	331'304	121'900	98.5	-85'704	-25.9
Saldo	0	**0**	**0**	**0**		**0**	

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3893.000	Investitionen Forstreserve	220'000	Umbaukosten am Forstwerkhof Fischingen-Tobel (Garderobe und Aufenthaltsraum, Anbindung Fernwärme).
3990.517	Übertrag Staatsforstverwaltung	-100'000	Im Budget 2026 ist die Ersatzbeschaffung einer Raupenseilwinde im Forstbetrieb Seerücken-Rhein geplant.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	121'900	Die höheren Investitionskosten führen zu einer Mehrentnahme aus der Forstreserve.

Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve
Stand jeweils am 31.12.



Entwicklung 2025: Entnahme für Hochbauvorhaben am Forstwerkhof Kalchrain (Hallenumbau, Vorplatz).
Entwicklung 2026: Entnahme für Beschaffung einer Raupenseilwinde im Forstbetrieb Seerücken-Rhein.
Entwicklung 2027: Entnahme für Hochbauvorhaben am Forstwerkhof Fischingen (Fernwärme, Garderobe).

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	2	1	3
PG Walderhaltung	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»: Anzahl Ausgaben	4	4	4
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen (ha)	550 ha	550 ha	492 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	8‘000 bis 10‘000 m^3	8‘000 bis 10‘000 m^3	7'648 m^3

Nr.	Kommentar
1	Abschluss und Genehmigung der Ausführungspläne für die Forstreviere «Am Untersee» und «AachThurSitter».

4. Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	100'000	524'000	159'860	-424'000	-80.9	-59'860	-37.4
Einnahmen	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	**-100'000**	**-524'000**	**-159'860**	**-424'000**	**-80.9**	**-59'860**	**-37.4**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5640.000	Sanierungsbeiträge Wald Maienfeld	BZ	-424'000	Einmalzahlung 2026 als Kostenbeitrag an die Gebäudesanierung der Försterschule in Maienfeld in den Jahren 2026 bis 2032.

6620 Forstamt (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	250'000	30'000	395'558	220'000	733.3	-145'558	-36.8
Einnahmen	250'000	30'000	395'558	220'000	733.3	-145'558	-36.8
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5040.110	Hochbauten Fischingen-Tobel	220'000	Trennung von Garderobe und Aufenthaltsraum sowie Ersatz der Heizung (Anbindung Fernwärme).
6890.000	Entnahme aus Forstreserve	220'000	Die geplanten Bauvorhaben in Fischingen führen zu einer entsprechenden Entnahme aus der Forstreserve.

5. Programmvereinbarungen

6616 Programmvereinbarung Wald (2020–2024)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	50'000	0	0.0	-50'000	-100.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	50'000	0	0.0	-50'000	-100.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

6615 Programmvereinbarungen Wald 2025–2028	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'750'000	2'505'000	2'235'836	245'000	9.8	514'164	23.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	8'000	483'184	-8'000	-100.0	-483'184	-100.0
Einnahmen	1'500'000	1'563'000	1'819'020	-63'000	-4.0	-319'020	-17.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	300'000	0	0	300'000	0.0	300'000	0.0
Saldo	**-950'000**	**-950'000**	**-900'000**	**0**	**0.0**	**50'000**	**5.6**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3637.000	Staatsbeiträge PV Wald	245'000	Mittel für zusätzliche Leistungen, die im Zuge der Umsetzung der Motion Fässler mit dem Bund vereinbart wurden.
4500.000	Entnahme aus PV Wald	300'000	Die zusätzlichen Bundesbeiträge der Jahre 2025 und 2026 aus der Motion Fässler werden durch Entnahme aus der PV Wald in den Jahren 2027 und 2028 in Leistungen bzw. Beiträge umgesetzt.
4630.000	Bundesbeiträge PV Wald	-63'000	Primär aus Kürzung des Bundesbeitrags um 2 % zur Umsetzung des Entlastungspakets 2027.

5.6.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
	Allgemeine Verwaltung	2'968	3'013	1'636	829	*2'139*	-72.1
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-4'003	-4'970	-5'954	-5'326	*1'323*	33.1
2	Bildung	-11'703	-11'522	-10'577	-10'766	*-937*	-8.0
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-4'791	-4'587	-4'717	-4'844	*53*	1.1
4	Gesundheit	-1'051	-1'472	-1'272	-1'768	*717*	68.2
5	Soziale Sicherheit						
6	Verkehr						
7	Umweltschutz und Raumordnung	-21'466	-23'154	-30'529	-30'726	*9'260*	43.1
8	Volkswirtschaft	-6'169	-6'369	-6'388	-6'457	*288*	4.7
9	Finanzen und Steuern	-106	-106	-106	-106		
Saldo		**-46'321**	**-49'167**	**-57'907**	**-59'164**	***12'843***	**27.7**

Funktion	**Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr**	**FAP 28**	**FAP 29**	**FAP 30**
0 Allgemeine Verwaltung				
29 Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen die Verwaltungsliegenschaften (Regierungsviertel Frauenfeld, Bürogebäude [Haus Daheim] Staubeggstrasse Frauenfeld, Staatsarchiv Frauenfeld, Domäne Münsterlingen, Scherzingen, Domäne St. Katharinental, Willisdorf, Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Domäne Arenenberg, Salenstein, Verwaltungsbauten allgemein), der Unterhalt der Bauten, PV-Anlagen und der E-Mobilität, die Kosten für das FM Energie, die Service- und Wartungsarbeiten und die Kommunikationsinfrastruktur. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung. Budget und Finanzplan enthalten eine Pauschalkürzung von Fr. 500'000. **Abschreibungen** Die planmässigen Abschreibungen für allgemeine Verwaltungsbauten (3 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit. **Hochbauamt (GB)** Keine nennenswerten Schwankungen im Finanzplan. **Hochbauamt (6240) Mieten und Sachaufwand)** Keine nennenswerten Schwankungen im Finanzplan.	-44	1'378	807
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung				
111 Polizei	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen das Polizeigebäude in Arbon und der Unterhalt der Bezirksgebäude/Polizeigebäude. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung. **Abschreibungen** Planmässige Abschreibungen öffentliche Sicherheit (Planungen 3 %, abgerechnete Bauvorhaben im VV 3 %, Sachanlagen 10 % und Mieterausbauten 20 %) entsprechend der Bautätigkeit.	642	1'259	27
120 Rechtsprechung	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen das Obergericht und die Bezirksgebäude Kreuzlingen sowie Diessenhofen. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	-230	-45	550

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
130 Strafvollzug	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen Polizeigebäude/Kantonalgefängnis und das Massnahmenzentrum Kalchrain. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	245	90	-1'195
161 Militärische Verteidigung	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fällt das kantonale Zeughaus in Frauenfeld. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	60	-	40
162 Zivile Verteidigung	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fällt das Ausbildungszentrum Galgenholz. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	250	-320	-50
2 Bildung				
230 Berufliche Grundbildung	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg, die Bildungszentren für Gesundheit und Soziales (BfGS), für Technik (BZT), für Bau & Mode (BBM), das Bildungszentrum Arbon (BZA) sowie das Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW + GBW). Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	395	-1'360	-165
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen die Kantonsschulen in Frauenfeld, Romanshorn und Kreuzlingen. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	-465	-270	250
272 Pädagogische Hochschulen	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fällt der Campus Lehrerbildung Kreuzlingen (PMS/PHTG). Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	-754	-301	30
299 Bildung, n.a.g.	**Abschreibungen** Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Bildungsbauten im Verwaltungsvermögen (3 %), für Mieterausbauten (20 %), für Sachanlagen Bildung (10 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	643	986	74
3 Kultur				
311 Museen und bildende Kunst	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter dieser Funktion fallen das Historische Museum Thurgau (Schloss Frauenfeld), das Naturmuseum (Freiestrasse Frauenfeld), das Napoleonmuseum Arenenberg, das Ittinger Museum/Kunstmuseum Warth und der Unterhalt der Museen. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	300	-45	40
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fällt die Villa Sonnenberg, Frauenfeld. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.			
	Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie Im Budget- und Finanzplan fallen voraussichtlich die hohen Beiträge für denkmalpflegerische Belange an die «TKB-Projekte» an (vgl. Dokumentation zum Rahmenkredit «ausserordentliche Entnahme aus dem Lotteriefonds für denkmalpflegerische Beiträge an für Grossvorhaben» als Beilage zum Budget 2027). Der Ertrag (Übertrag aus Lotteriefonds in die Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie) ist in der Funktion 329, Kultur, n.a.g., enthalten.	61	-1'721	-317
	Amt für Denkmalpflege (GB) Der Nettoaufwand sinkt im Finanzplan.			

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
321 Bibliotheken und Literatur	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fällt die Kantonsbibliothek Frauenfeld. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	60	-	90
329 Kultur, n.a.g.	**Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie** Der Übertrag aus dem Lotteriefonds in die Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie (vgl. 312 Denkmalpflege und Heimatschutz) fällt in unterschiedlichen Tranchen an.			
	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Bauten für Kultur und Freizeit im Verwaltungsvermögen (3 %) sowie für Mieterausbauten (20 %), entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	-625	1'896	314
4 Gesundheit				
411 Spitäler	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen die Umbauten und Renovationen für die thurmed Immobilien AG und die Klinik St. Katharinental in Diessenhofen. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	135	-70	-
434 Lebensmittelkontrolle	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fällt das kantonale Laboratorium Frauenfeld. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	280	-130	310
490 Gesundheitswesen, n.a.g.	**Abschreibungen** Die planmässigen Abschreibungen für abgerechnete Bauten Gesundheit im Verwaltungsvermögen (3 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	6	-	186
7 Umweltschutz und Raumordnung				
720 Abwasserbeseitigung	**Amt für Umwelt (GB)** Im Finanzplan steigen die planmässigen Abschreibungen (Aufwand) entsprechend der Investitionstätigkeit. Die Entschädigungen vom Bund (Altlasten) im Zusammenhang mit der USG-Revision vom 27. September 2024 (in Kraft per 1. April 2025) für die Beschleunigung der Altlastenbearbeitung reduzieren sich ab 2029 (vgl. auch Vorjahr).	56	1'388	475
769 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	**Massnahmenplan Klima (6540)** Für die Umsetzung des Massnahmenplans Klima 2027–2031 wurde dem Grossen Rat im August 2026 ein Rahmenkredit beantragt. Die Volksabstimmung ist 2027 vorgesehen. Die Tranchen aus dem Rahmenkredit für die Umsetzung des Massnahmenplan Klima sind ab 2028 berücksichtigt.	1'875	155	-340
790 Raumordnung	**Generalsekretariat DBU (GB)** Keine nennenswerten Schwankungen im Finanzplan.			
	Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Keine nennenswerten Schwankungen im Finanzplan.	-255	5'829	62
	Amt für Raumentwicklung (GB) Ab 2029 ist gestützt auf § 21a Abs. 4 TG NHG eine Einlage von 6 Mio. Franken aus den allgemeinen Mitteln in die Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität erforderlich.			
8 Volkswirtschaft				
820 Forstwirtschaft	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen die Forstbauten. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	-15	83	25
	Forstamt (GB) Keine nennenswerten Schwankungen im Finanzplan.			

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
	Programmvereinbarungen Forst Für die Umsetzung der Motion Fässler «Wald. Rasche Anpassung an den Klimawandel ist dringend» hat der Kanton 2025 und 2026 zusätzliche Mittel erhalten, die 2027 und 2028 umgesetzt werden.			
	Forstreserve (SF) Keine nennenswerten Schwankungen im Finanzplan.			
830 Jagd und Fischerei	**Unterhalt Hochbauten, Gebäude** Unter diese Funktion fallen die Fischbrutanlagen Ermatingen und Romanshorn. Die Massnahmen unterliegen Schwankungen und folgen der Unterhaltsplanung sowie -priorisierung.	215	-95	-
884 F&E in Übrige Volkswirtschaft	**Abschreibungen** Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Bauten Volkswirtschaft im Verwaltungsvermögen (3 %) und der Sachanlagen Volkswirtschaft (10 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	-	30	45

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung *Abw. B27 / FP 30*

Nr.	Funktion	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
	Allgemeine Verwaltung	-3'920	-7'150	-290	1'320	*-5'240*	-133.7
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-6'845	-10'110	-6'005	-2'770	*-4'075*	-59.5
2	Bildung	-16'765	-21'585	-16'670	-17'000	*235*	1.4
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-3'565	-2'480	-2'600	-13'450	*9'885*	277.3
4	Gesundheit	-730	-100	-2'000	-4'000	*3'270*	447.9
6	Verkehr	-29'500	-31'200	-26'000	-23'400	*-6'100*	-20.7
7	Umweltschutz und Raumordnung	-8'857	-10'020	-15'033	-20'063	*11'206*	126.5
8	Volkswirtschaft	-600	-920	-740	-1'400	*800*	133.3
9	Finanzen und Steuern						
Saldo		**-70'782**	**-83'565**	**-69'338**	**-80'763**	***9'981***	**14.1**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
0 Allgemeine Verwaltung 22 Allgemeine Dienste, übrige	**Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2027–2030** Es fallen darunter: - Verwaltungsbauten Solaranlagen - Unvorhergesehene Planungen	-50		
29 Verwaltungsliegenschaften	- Staatsarchiv Frauenfeld - Domäne Kalchrain, Hüttwilen - Domäne Münsterlingen, Scherzingen - Domäne St. Katharinental, Willisdorf - Domäne Arenenberg, Salenstein - Schiessausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessanlage, - Mieterausbau - FM Energie - Korrektur Erfüllungsgrad Projekte - Förderbeiträge Bund PV-Anlagen - Korrektur Erfüllungsgrad Hochbauten	3'280	-6'890	-1'610

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	**Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2027–2030** Es fallen darunter:			
111 Polizei	- Polizeigebäude Arbon	-70		
120 Rechtsprechung	- Bezirksgebäude Kreuzlingen - Obergericht Frauenfeld	-440	-40	-
130 Strafvollzug	- Polizeigebäude/Kantonalgefängnis/Staatsanwaltschaft, Frauenfeld - Massnahmenzentrum Kalchrain - Bundesbeitrag an MZ Kalchrain	3'525	-4'065	-3'135
161 Militärische Verteidigung	- Kantonales Zeughaus, Frauenfeld	50	400	-400
162 Zivile Verteidigung	- Ausbildungszentrum Galgenholz, Frauenfeld	200	-400	300
2 Bildung	**Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2027–2030** Es fallen darunter:			
230 Berufliche Grundbildung	- Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg - Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT) - Bildungszentrum für Bau & Mode Kreuzlingen (BBM) - Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW) HBA Anlagen, Grundstücke VV, BZT Frauenfeld	-310	-580	1'940
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	- Kantonsschule Frauenfeld - Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen (PMS/PHTG) - Kantonsschule Romanshorn - Kantonsschule Kreuzlingen - Kantonsschule Frauenfeld, Tartanbahn	5'130	-4'335	-1'610
3 Kultur	**Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2027–2030** Es fallen darunter:			
311 Museen und bildende Kunst	- Historisches Museum - Napoleonmuseum Arenenberg, Salenstein - Ittinger Museum/Kunstmuseum Warth	-840	120	10'850
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	- Villa Sonnenberg, Frauenfeld	-245		
4 Gesundheit	**Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2027–2030** Es fallen darunter:			
411 Spitäler	- Klinik St. Katharinental, Diessenhofen (KSK)	-530	-50	-
434 Lebensmittelkontrolle	- Kantonales Laboratorium Frauenfeld	-100	1'950	2'000
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
613 Kantonsstrassen, übrige	Entwicklungen entsprechend Tiefbauprogramm 2027–2030.	3'800	3'200	-2'700
619 Strassen, n.a.g.	Die Tranchen für den Werkhofneubau in Amriswil fallen bis 2028 an.	-2100	-8'400	100
7 Umweltschutz und Raumordnung				
741 Gewässerverbauungen	Der Finanzbedarf für die Umsetzung von Thur3 steigt in den kommenden Jahren. Die Umwidmung von Parzellen im Thurperimeter vom Landkreditkonto ins Verwaltungsvermögen wird etappenweise bis voraussichtlich 2029 weiter beantragt werden. Gleichzeitig nehmen die Zahl der Bachprojekte und damit der Beitrag des Kantons an Bachprojekte zu.	1'253	5'013	5'030

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
750 Arten- und Landschaftsschutz	Die Planung für das Projekt Wildtierüberführung A1 Münchwilen/Wängi wird 2027 abgeschlossen.	-90	-	-
8 Volkswirtschaft	**Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2027–2030**			
	Es fallen darunter:			
820 Forstwirtschaft	- Forstbauten. Im Finanzplan ist die Sanierung des Försterhauses Kalchrain enthalten.	370	170	760
830 Jagd und Fischerei	- Fischbrutanlage Romanshorn	-50	-350	-100

5.7 Departement für Finanzen und Soziales

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'246'160'400	1'250'358'800	1'200'638'531	-4'198'400	-0.3	45'521'869	3.8
Ertrag	2'030'147'200	1'940'529'000	1'915'627'401	89'618'200	4.6	114'519'799	6.0
Saldo	**783'986'800**	**690'170'200**	**714'988'870**	**93'816'600**	**13.6**	**68'997'930**	**9.7**

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'504'000	10'163'300	5'255'560	-1'659'300	-16.3	3'248'440	61.8
Einnahmen	0	0	521'032	0	0.0	-521'032	-100.0
Saldo	**-8'504'000**	**-10'163'300**	**-4'734'528**	**-1'659'300**	**-16.3**	**3'769'472**	**79.6**

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
7010 GS DFS	1'175'600	1'204'400	1'312'913	-28'800	-2.4	-137'313	-10.5
7020 Solidaritätsbeitrag Medikamente	150'500	500'500	625'001	-350'000	-69.9	-474'501	-
7110 Personalamt	4'262'000	4'216'600	3'756'811	45'400	1.1	505'189	13.4
7120 Allgemeine Personalkosten	-5'234'600	-8'033'000	72'555	2'798'400	34.8	-5'307'155	-7314.6
7310 Finanzverwaltung	1'810'800	2'071'600	1'652'004	-260'800	-12.6	158'796	9.6
7318 Mieten - Versicherungen	-1'498'700	-1'672'000	-1'973'977	173'300	10.4	475'277	24.1
7320 Ertrag der angelegten Kapit.	-25'782'800	-58'357'900	-14'667'260	32'575'100	55.8	-11'115'540	-75.8
7330 Verzinsung der Passivkapitalien	6'176'800	5'742'500	4'922'066	434'300	7.6	1'254'734	25.5
7350 Gewinnanteile / Wertber.	-108'355'000	-105'221'000	-142'574'813	-3'134'000	-3.0	34'219'813	24.0
7360 Finanzausgleich PG	15'121'000	14'567'000	15'039'389	554'000	3.8	81'611	0.5
7400 Bereich Steuern	-1'410'022'100	-1'242'512'600	-1'263'673'303	-167'509'500	-13.5	-146'348'797	-11.6
7510 Sozialamt	3'327'800	4'177'000	5'021'312	-849'200	-20.3	-1'693'512	-33.7
7515 Staatsbeiträge Asylwesen	7'785'200	6'015'800	5'474'926	1'769'400	29.4	2'310'274	-
7516 Programm Schutzstatus S	-680'600	-1'213'900	-775'518	-533'300	-43.9	-94'918	-12.2
7517 Staatsbeiträge Sozialhilfe	5'169'000	3'750'000	5'170'197	1'419'000	37.8	-1'197	-
7519 Staatsbeiträge Soziale Angebote	109'931'700	92'381'600	92'499'173	17'550'100	19.0	17'432'527	-
7520 Gesundheitswesen	492'249'800	477'628'100	463'357'421	14'621'700	3.1	28'892'379	6.2
7580 Kantonales Laboratorium	5'236'800	5'330'100	5'053'109	-93'300	-1.8	183'691	3.6
7631 Alters- und Hinterlassenenvers.	600'000	650'000	543'158	-50'000	-7.7	56'842	10.5
7633 Ergänzungsleist. zu AHV und IV	112'990'000	107'005'000	102'599'859	5'985'000	5.6	10'390'141	10.1
7635 Familienzulagen Landwirtschaft	1'600'000	1'600'000	1'576'106	0	0.0	23'894	1.5
7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	0	0	0	0	0.0	0	-
Nettoaufwand	**-783'986'800**	**-690'170'200**	**-714'988'870**	**-93'816'600**	**-13.6**	**-68'997'930**	**-9.7**

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Nettoertrag liegt rund 93.8 Mio. Franken (13.6 %) über dem Budget 2026 und ist damit deutlich höher. Grund ist ein deutlich höherer Ertrag von rund 89.6 Mio. Franken (4.6 %). Der Aufwand sinkt zudem leicht um rund 4.2 Mio. Franken (-0.3 %), was zu dem erwähnten höheren Nettoertrag führt.

Ertragssteigernd macht sich vor allem der signifikant höhere Anteil am Ressourcenausgleich von Bund und Kantonen (NFA) von insgesamt 76.7 Mio. Franken bemerkbar (Bund +46.0 Mio. Franken; Kantone +30.7 Mio. Franken). Aber auch die Einnahme durch die direkte Bundessteuer wird 18.9 Mio. Franken höher eingeschätzt. Ähnlich signifikant ertragssteigernd sind die Staatssteuern mit einem Plus von 54.9 Mio. Franken sowie die Spezialsteuern mit einem Plus von 14.4 Mio. Franken. Ertragsmindernd wirken hingegen die angelegten Kapitalien. Hier wird im Gegensatz zum Vorjahresbudget mit rund 55.8 Mio. Franken weniger Ertrag gerechnet. Grund ist, dass es im Jahr 2027 nicht mehr wie im Jahr 2026 eine Sonderdividende der Axpo-Holding mit der Dividende der EKT zu verbuchen gibt. Diese Sonderdividende war einmalig. Die Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank sind gleichbleibend budgetiert (Budget 2026: 43.2 Mio. Franken).

Aufwandssteigernd sind insbesondere Aufwendungen für das Gesundheitswesen (+14.6 Mio. Franken), und zwar einerseits aufgrund von Tarifanpassungen und einer wachsenden Anzahl Pflegetage und andererseits aufgrund der durch die voraussichtliche Änderung des Gesundheitsgesetzes (GG; RB 810.1) und des Krankenversicherungsgesetzes (TG KVG; RB 832.1) erfolgten Justierung des Verteilschlüssels in der Restkostenfinanzierung zwischen Kanton und Politischen Gemeinden zugunsten der Politischen Gemeinden. Neu soll dieser 45 % (Kanton) zu 55 % (Politische Gemeinden) betragen (alt: 40 % zu 60 %). Ähnlich aufwandsteigernd wirken die Ausgaben für Staatsbeiträge für soziale Angebote, die um rund 17.6 Mio. Franken wachsen. Der Grund hier ist zum einen wie in den Vorjahren die zunehmende Anzahl Leistungsbezüger und -bezügerinnen sowie die Zunahme der Betreuungsintensität, nicht zuletzt aus demografischen Gründen (Altersstruktur). Zum anderen bewirkt aber auch das Inkrafttreten des Gesetzes über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2) Umstellungskosten in Höhe von 2 Mio. Franken für allfällige Anträge gemäss § 5 Abs. 4 FLEMBG sowie 10 Mio. Franken zur Ausgleichung des zum Zeitpunkt der Einführung von FLEMBG unterschiedlichen Zustands der Liegenschaften der einzelnen Leistungserbringer. Ebenfalls aufgrund des Älterwerdens der Bevölkerung steigen die Ausgaben für Ergänzungsleistungen zu AHV und IV um rund 6.0 Mio. Franken, obwohl auf eine Anpassung der maximalen Tagestaxe in Pflegeheimen auf das Jahr 2027 verzichtet wird.

Um rund 3.5 Mio. Franken aufwandsmindernd hingegen schlägt die oben erwähnte Änderung des GG und TG KVG und die damit verbundene Aufgabenentflechtung bei den Gesundheitsförderungs- und Präventionsmassnahmen zu Buche, wonach diese von den Politischen Gemeinden eigenständig organisiert werden und die bisherigen Kantonsbeiträge an Perspektive Thurgau und conex familia entfallen. Dadurch sinkt der Aufwand bei den Beiträgen an Organisationen im Gesundheitswesen unter dem Strich um 3.2 Mio. Franken. Nachstehend sind die relevanten Abweichungen aufgelistet:

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2026 im Überblick (> 1 Mio. Franken):

Konto	Beschreibung	Aufwand	Ertrag
7120	Allgemeine Personalkosten		-2.8
7320	Ertrag angelegter Kapitalien		-55.8
7350	Gewinnanteile und Regalien		3.1
7410	Steuerverwaltung (GB)	3.4	
7425	Staatssteuern (netto)		54.9
7430	Spezialsteuern (netto)		14.4
7435	Direkte Bundessteuern		100.2
7515	Staatsbeiträge Asyl (netto)	1.8	
7517	Staatsbeiträge Sozialhilfe (netto)	1.4	
7519	Staatsbeiträge Soziale Angebote (netto)	17.6	
7542	Beiträge Prämienverbilligung (netto)	2.3	
7544	Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	-3.2	
7547	Beiträge Spitalversorgung (netto)	4.7	
7548	Beiträge Langzeitpflege (netto)	10.0	
7633	Ergänzungsleistungen zu AHV/IV (netto)	6.0	

Kommentar zu neuen Stellen:
Das DFS beantragt insgesamt 6.9 neue Stellen. Davon sind 6 Stellen in der Steuerverwaltung beantragt, wovon 4 Stellen für die Veranlagung natürlicher Personen und eine Stelle für einen Wertschriftenexperten oder eine Wertschriftenexpertin vorgesehen sind. Letzterer oder letztere soll sich insbesondere um die Veranlagung neuartiger Produkte basierend auf Kryptowährungen kümmern. Mit diesen Stellen wird künftig das erforderliche Niveau des Veranlagungsstandes und die Erfüllung des Leistungsauftrages gewährleistet. Die verbleibende für die Steuerverwaltung vorgesehene Stelle umfasst einen Applikationsverantwortlichen oder eine Applikationsverantwortliche für die inzwischen technologisch veraltete Software zum Personen- und Objektregister (PEROB), die mittelfristig ersetzt werden muss. Die neue personelle Ressource soll den Betrieb sicherstellen und das Projekt zur technologischen Erneuerung der Software begleiten.

Ausserhalb der Steuerverwaltung sind 0.5 Stellen für Querschnittsaufgaben und die Leitung administrativer Prozess im kantonalen Laboratorium vorgesehen. Der Anteil an administrativen, organisatorischen und koordinativen Tätigkeiten haben im Labor aufgrund zunehmender Komplexität administrativer und technischer Anforderungen sowie nötiger Koordination mit kantonalen und eidgenössischen Stellen signifikant zugenommen und führten zu einer stetigen Mehrbelastung der Abteilungsleitungen. Mit der neuen Stelle werden diese Querschnittsaufgaben gebündelt und professionalisiert. Weitere 0.2 Stellen sind für den Vollzug des Bundesgesetzes über den Schutz vor Gefährdung durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG; SR 814.71) vorgesehen, ebenfalls in der Verantwortung des kantonalen Laboratoriums. Die verbleibenden 0.2 Stellen beinhalten eine Aufstockung einer bestehenden Stelle im Amt für Gesundheit, die angesichts gestiegener Anforderungen aufgrund höherer Komplexität in Koordination und Organisation nötig wird, um die Leitung des Amtes weiterhin adäquat sicherzustellen.

Investitionsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
7510 Sozialamt	7'904'000	10'163'300	5'126'545	-2'259'300	-22.2	2'777'455	54.2
7530 Amt für Gesundheit	0	0	-521'032	0	-	521'032	100.0
7580 Kantonales Laboratorium	600'000	0	129'015	600'000	-	470'985	-
Nettoausgaben	**8'504'000**	**10'163'300**	**4'734'528**	**-1'659'300**	**-16.3**	**3'769'472**	**79.6**

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Die Investitionen sinken gegenüber dem Vorjahr um rund 1.7 Mio. Franken (16.3 %). Dies resultiert hauptsächlich aus verschiedenen Abweichungen in verschiedenen Bauprojekten bei Behinderteneinrichtungen, wodurch sich Auszahlungen verschieben werden (beispielsweise eine Teilzahlung zur Gesamtsanierung bei der Bildungsstätte Sommeri von 1.49 Mio. Franken). Neu budgetiert ist eine Investition von 0.6 Mio. Franken für den Ersatz eines HPLC (High-Performance Liquid Chromatograph) und den Ersatz eines Ionenchromatographen beim kantonalen Laboratorium.

7010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat (GS) ist die Stabsstelle des Departementes. Es unterstützt den Departementschef und die Ämter in personellen, organisatorischen, inhaltlichen, kommunikativen und administrativen Belangen. Weiter koordiniert es die departementalen Geschäfte und Informationen zwischen Regierungsrat, Departementschef, Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie weiteren Organisationen. Zudem stellt es die Budget- und Controllingprozesse im Departement sicher. Weiter fungiert das Generalsekretariat als Kontaktstelle für den 2023 gegründeten Förderverein Projekte für den Thurgau und ist für die administrativen Modalitäten bei der Auszahlung der Fördergelder für die verschiedenen Projekte zuständig.

Das Generalsekretariat erstellt Antworten zu Vernehmlassungen und parlamentarischen Vorstössen zuhanden des Regierungsrates. Es wirkt bei Gesetzgebungsverfahren federführend oder begleitend.

Der Rechtsdienst des Generalsekretariats bearbeitet Beschwerden, Rekurse und Entscheide in den Bereichen Finanzen, Soziales, Sozialversicherung und Gesundheitswesen. Es berät die Ämter in rechtlichen Fragen.

Das Generalsekretariat vertritt das Departement oder situativ den Departementschef in Kommissionen und Arbeitsgruppen. In Projekten übernimmt das Generalsekretariat die Projektleitung oder wirkt in Lenkungsausschüssen oder Projektgruppen mit. Die Projektarbeit steigt spürbar an. Es führt dringlich auftretende Herausforderungen im Departement unter Mitwirkung der betroffenen Ämter einer Lösung zu, was ebenfalls immer häufiger erforderlich ist.

Das Generalsekretariat koordiniert die digitale Transformation des Departementes.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7010 Generalsekretariat DFS	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'342'800	1'400'800	1'448'651	-58'000	-4.1	-105'851	-7.3
Ertrag	476'000	473'500	456'545	2'500	0.5	19'455	4.3
Saldo KORE	**-866'800**	**-927'300**	**-992'106**	**-60'500**	**-6.5**	**-125'306**	**-12.6**
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-308'800	-277'100	-272'058				
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-48'749				
Saldo ER	**-1'175'600**	**-1'204'400**	**-1'312'913**	**-28'800**	**-2.4**	**-137'313**	**-10.5**
Kostendeckungsgrad	35 %	34 %	32 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Departementsdienste							
Aufwand	348'301	423'208	385'098	-74'907	-17.7	-36'797	-9.6
Ertrag	1'000	1'000	375	0	0.0	625	166.7
Saldo	**-347'301**	**-422'208**	**-384'723**	**-74'907**	**-17.7**	**-37'422**	**-9.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Entscheidungsgrundlagen							
Aufwand	240'221	252'142	258'924	-11'922	-4.7	-18'703	-7.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-240'221**	**-252'142**	**-258'924**	**-11'922**	**-4.7**	**-18'703**	**-7.2**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte							
Aufwand	247'336	201'415	297'244	45'921	22.8	-49'908	-16.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-247'336**	**-201'415**	**-297'244**	**45'921**	**22.8**	**-49'908**	**-16.8**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

7010 Generalsekretariat DFS	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Rechtsprechung							
Aufwand	506'942	524'034	507'385	-17'092	-3.3	-443	-0.1
Ertrag	475'000	472'500	456'170	2'500	0.5	18'830	4.1
Saldo	**-31'942**	**-51'534**	**-51'215**	**-19'592**	**-38.0**	**-19'273**	**-37.6**
Kostendeckungsgrad	94 %	90 %	90 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget sinkt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 28'800, was einer Reduktion von 2.4 % entspricht. Der Kostendeckungsgrad steigt von 34 % auf 35 %. Grund für den unter dem Strich geringeren Aufwand sind die Personalkosten, die einerseits infolge Fluktuationen im Jahr 2026 und andererseits infolge der ab 2027 direkt beim GS DFS ausgewiesenen Arbeitgeberbeiträgen – die gegenüber der früheren Pauschalbudgetierung buchhalterisch geringer ausfallen – tiefer sind. Demgegenüber aufwandsteigernd sind die Informatikkosten, weil die Nutzung der Konzernanwendungen neu durch das jeweilige Amt zu tragen ist. Die ertragsseitig wirksamen Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von gesundheitspolizeilichen Betriebsbewilligungen und Berufsausübungsbewilligungen, deren Anzahl Gesuche aufgrund einer Revision des Gesundheitsgesetzes per 1. Juli 2024 weiterhin hoch sind, sind nahezu gleichbleibend budgetiert.

Die quantitativ messbare Arbeitslast des Generalsekretariats (Vernehmlassungen, parlamentarische Vorstösse) und des Rechtsdienstes (Rekurse, Beschwerden, Entscheide) liegt auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der parlamentarischen Vorstösse ist leicht rückläufig, dafür nehmen Projekt- und Gesetzgebungsarbeiten zu.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung/Koordination, Departementscontrolling, Digitale Verwaltung

Das Departementscontrolling dürfte im Nachgang zu den intensiven Budgetprozessen der letzten Jahre etwas weniger aufwendig werden. Bei den übrigen Tätigkeiten in dieser Produktegruppe zeichnen sich 2027 gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ab. Das Generalsekretariat wird, wie schon 2026, auch 2027 ein KI-Projekt umsetzen, um die neue Technologie zugunsten der Steigerung von Effizienz und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden zu nutzen. Und zwar sollen mit Hilfe der KI-Entscheidentwürfe für Entscheide zur Steuerbefreiung geschrieben werden, die danach vom Rechtsdienst finalisiert werden. Ist dies zur Zufriedenheit implementiert, soll dasselbe mit Entscheidentwürfen für die Aufhebung vom Berufsgeheimnis passieren.

Produktegruppe Entscheidungsgrundlagen

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Im Jahr 2025 war die Anzahl an parlamentarischen Vorstössen und weiteren Entscheidungsgrundlagen nahezu gleichbleibend. Aus diesem Grund wird mit gleichbleibendem Aufwand in dieser Produktegruppe gerechnet.

Produktegruppe Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte

■ Produkte: Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte

Das Generalsekretariat zeichnet sich weiterhin für eine Vielzahl an Projekten federführend verantwortlich. Unter diesen Projekten sind vor allem Gesetzgebungs- und Verordnungsrevisionen sowie unter anderem mehrere Vorhaben in Sachen digitale Verwaltung, die Erarbeitung eines Projektportfoliomanagements und diverse Projekte v.a. im Bereich Gesundheit und Soziales. Ein Grossprojekt ist beispielsweise die Digitalisierung des IPV-Systems des Kantons Thurgau. Zudem verantwortet das GS DFS weiterhin den Teil des Prozesses bei der Auszahlung der Fördergelder aus dem Erlös der PS TKB, der bei der KVTG angesiedelt ist. Es wird zudem damit gerechnet, dass aus den Erkenntnissen aus der Aufgaben- und Verzichtsplanung 2025–2027 (AVP) mehrere Projekte resultieren werden.

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsdienst

Ertragsseitig wird mit ähnlich hohen Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von gesundheitspolizeilichen Betriebsbewilligungen und Berufsausübungsbewilligungen gerechnet. Aufwandsseitig ist nach wie vor mit hohem rechtlichen Unterstützungsbedarf der Ämter, v.a. des Sozialamtes und des Amtes für Gesundheit, sowie diverser Gesetzgebungs- und Verordnungsprojekte zu rechnen (Sozialhilfegesetz, mehrere Revisionen des Krankenversicherungsgesetzes, Krankenversicherungsverordnung, Rettungswesenverordnung, FLEMBV etc.). Die Anzahl Rekurse und Fälle im Rechtsdienst stieg 2026 nach einem auf hohem Niveau stagnierenden 2025 erneut stark an.

Nicht Globalbudget

7020 Solidaritätsbeitrag Medikamente	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	300'000	1'000'000	1'250'000	-700'000	-70.0	-950'000	-76.0
Ertrag	149'500	499'500	624'999	-350'000	-70.1	-475'499	-76.1
Saldo	**-150'500**	**-500'500**	**-625'001**	**-350'000**	**-69.9**	**-474'501**	**-75.9**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3867.000	Solidaritätsbeitrag Medikamententests Anteil Kanton	-350'000	2027 werden weniger Anträge eingehen als 2025 und 2026. Daher wird mit deutlich tieferen Beiträgen gerechnet.
3867.100	Solidaritätsbeitrag Medikamententests Anteil Novartis	-350'000	2027 werden weniger Anträge eingehen als 2025 und 2026. Daher wird mit deutlich tieferen Beiträgen gerechnet.
4865.000	Solidaritätsbeitrag Medikamententests Entnahme Fonds Novartis	-350'000	Aufgrund der tieferen beantragten und bewilligten Solidaritätsbeiträgen ist die Entnahme entsprechend tiefer.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	**Nr.**	**Indikator**	**Vorgabe 2027**	**Vorgabe 2026**	**Ergebnis 2025**
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	Erledigung innerhalb max. 20 Wochen	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Teilweise erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110–7120 Personalamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Personalamt ist für alle personellen Angelegenheiten zuständig und zentrale Dienststelle nach Massgabe des Reglementes des Regierungsrates vom 23. Oktober 1979 (Stand 1. Juni 2004). Es unterstützt als Fach- und Querschnittsamt die Linien- und Stabstellen und koordiniert deren Tätigkeit im Personalbereich. Zudem nimmt es die Information und Beratung des Personals in allen dienstlichen Angelegenheiten wahr. Zu allen grundsätzlichen Personalfragen hat es Stellung zu nehmen. Als zentrale Dienststelle ist es für die Erarbeitung und laufende Aktualisierung von Entscheidungsgrundlagen wie Verordnungen, Richtlinien und Weisungen sowie Konzepten in allen Bereichen des Personalwesens, wie Planung und Organisation, Werbung, Anstellung, Besoldung, Bildung und Entwicklung, Betreuung und Administration zuständig. Auch die Aufsicht über den korrekten Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften nach einheitlichen Grundsätzen obliegt dem Personalamt. Es berät und unterstützt den Regierungsrat, die Departemente und die Organisationseinheiten in Führungsangelegenheiten und Fragen des Dienstverhältnisses sowie in besonderen Einzelfällen. Die Leitung und Koordination der Personalwerbung sowie die Aus- und Weiterbildung inkl. Nachwuchsförderung wird vom Personalamt wahrgenommen. Das Personalamt fördert die Erhaltung der Verbundenheit des aktiven Personals als auch der Pensionierten. Das Amt leistet wichtige Personalcontrolling-Aufgaben (Stellen- und Organisationsplan, weitere Hilfsmittel zur Personalführung) und bereitet Daten zur Budgetierung der Personalkosten und der Lohnrunde auf, erstellt Statistiken und Berichte über den Personalbestand und die -kosten als auch weitere Auswertungen über das Personalwesen zuhanden vorgesetzter Instanzen. Als Fachamt pflegt es den Kontakt zur Personalkommission, zu den Personalverbänden und -organisationen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7110 Personalamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	4'391'500	4'425'300	3'853'036	-33'800	-0.8	538'464	14.0
Ertrag	129'500	208'700	200'013	-79'200	-37.9	-70'513	-35.3
Saldo KORE	**-4'262'000**	**-4'216'600**	**-3'653'023**	**45'400**	**1.1**	**608'977**	**16.7**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-103'788				
Saldo ER	**-4'262'000**	**-4'216'600**	**-3'756'811**	**45'400**	**1.1**	**505'189**	**13.4**
Kostendeckungsgrad	3 %	5 %	5 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Beratung							
Aufwand	1'178'992	1'184'405	1'000'155	-5'413	-0.5	178'837	17.9
Ertrag	32'375	52'175	50'003	-19'800	-37.9	-17'628	-35.3
Saldo	**-1'146'617**	**-1'132'230**	**-950'152**	**14'387**	**1.3**	**196'465**	**20.7**
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	5 %				
Entwicklung und Organisation							
Aufwand	1'247'411	1'255'619	1'080'258	-8'208	-0.7	167'153	15.5
Ertrag	6'475	10'435	10'001	-3'960	-37.9	-3'526	-35.3
Saldo	**-1'240'936**	**-1'245'184**	**-1'070'257**	**-4'248**	**-0.3**	**170'679**	**15.9**
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Services							
Aufwand	647'622	654'730	572'798	-7'108	-1.1	74'824	13.1
Ertrag	58'275	93'915	90'006	-35'640	-37.9	-31'731	-35.3
Saldo	**-589'347**	**-560'815**	**-482'792**	**28'532**	**5.1**	**106'555**	**22.1**
Kostendeckungsgrad	9 %	14 %	16 %				
Informatik							
Aufwand	1'317'475	1'330'546	1'199'825	-13'071	-1.0	117'650	9.8
Ertrag	32'375	52'175	50'003	-19'800	-37.9	-17'628	-35.3
Saldo	**-1'285'100**	**-1'278'371**	**-1'149'822**	**6'729**	**0.5**	**135'278**	**11.8**
Kostendeckungsgrad	2 %	4 %	4 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand des Globalbudgets bleibt gegenüber dem Vorjahr insgesamt weitgehend stabil. Die Besoldungskosten steigen leicht von Fr. 2'849'200 auf Fr. 2'863'000. Darin enthalten ist weiterhin die auf zwei Jahre befristete Stelle im Case Management zur Bewältigung zunehmender Langzeitabsenzen. Die bisher zentral beim Personalamt budgetierten Arbeitgeberbeiträge werden ab 2027 direkt bei den jeweiligen Organisationseinheiten ausgewiesen. Höhere Aufwendungen ergeben sich insbesondere bei den Informatikkosten im Zusammenhang mit dem Unterhalt und der fortschreitenden Digitalisierung.

Bei den Erträgen im Aus- und Weiterbildungsangebot wird davon ausgegangen, dass sich diese auf dem seit 2023 verzeichneten Niveau stabilisieren. Die Erträge aus Dienstleistungen werden gegenüber dem Vorjahr tiefer budgetiert, da sich das Sozialversicherungszentrum (SVZ) per 1. Januar 2027 verselbstständigt und die bisher erbrachten Leistungen künftig nicht mehr erbracht werden müssen und damit nicht mehr verrechnet werden können. Dienstleistungen des Personalamtes für die kantonale Verwaltung werden zudem grundsätzlich nicht verrechnet. Nur Dienstleistungen an Dritte werden in Rechnung gestellt.

Der Leistungsauftrag des Personalamtes bleibt unverändert. Neben dem Leistungsauftrag nimmt das Personalamt die Leitung mehrerer Projekte mit Auswirkungen auf die gesamte kantonale Verwaltung wahr. Die bestehenden HR-Systeme und Personalprozesse werden im Zuge der Digitalisierung bedarfsgerecht weiterentwickelt. Im Rahmen seiner strategischen Aufgaben leitet das Personalamt zudem das Projekt «Gesamtrevision Lohnsystem», welches das bisherige Projekt «Lohninstrumente» ablöst.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung, Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. Case Management

Die Linie wird bei allen Fragen im Zusammenhang mit Personalprozessen durch die Beratung unterstützt. Für 2027 wird mit einer leichten Entspannung des Arbeitsmarktes gerechnet. Bei allgemeinen und administrativen Funktionen dürfte wieder eine grössere Auswahl an Bewerbern und Bewerberinnen zur Verfügung stehen. Bei spezialisierten Fach- und Führungsfunktionen bleibt die Rekrutierung hingegen anspruchsvoll. Insgesamt ist weiterhin von einem differenzierten Arbeitsmarkt mit Fachkräfteengpässen auszugehen. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung sowie notwendiger Prozessanpassungen und Reorganisationen wird weiterhin ein hoher Bedarf an Führungsunterstützung erwartet.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird weiterhin pragmatisch und niederschwellig angeboten. Das Case Management (CM) begleitet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit wiederkehrenden oder länger dauernden gesundheits- oder unfallbedingten Absenzen mit dem Ziel der Reintegration. Die Anzahl der CM-Anmeldungen hat im ersten Halbjahr 2026 deutlich zugenommen. Mit dem befristeten Einsatz einer zusätzlichen Case Managerin konnte die Situation etwas entschärft werden. Dennoch besteht weiterhin eine Warteliste.

Produktegruppe Entwicklung und Organisation

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Nachwuchsentwicklung

Auch 2027 wird der etablierte Führungslehrgang «Fit für die Führung» angeboten. Die Nachfrage ist seit Jahren anhaltend hoch, sodass beide Lehrgangsgruppen jeweils vollständig belegt werden können. Ergänzend werden wie 2026 verschiedene ein- und mehrtägige Aus- und Weiterbildungsangebote durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf Angeboten zur Stärkung der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf verwaltungsspezifischen Themen sowie auf dem Thema Führung. Die vorhandenen Ressourcen werden gezielt für Angebote eingesetzt, die auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG ausgerichtet sind.

Die Nachwuchsentwicklung informiert Jugendliche und deren Eltern über verschiedene Kanäle aktiv zu den rund 14 Lehrberufen der Kantonalen Verwaltung Thurgau und trägt damit zur Positionierung als attraktive Arbeitgeberin bei. Sie stellt eine qualitativ hochstehende Berufsausbildung sicher und ermöglicht Schnupperlehren sowie Praktika für Fach- und Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Der erste KV-Jahrgang nach neuer Bildungsverordnung hat im Sommer 2026 mit Gesamtnoten von durchgehend über fünf sehr erfolgreich abgeschlossen.

Produktegruppe Services

■ Produkte: Services

Services führt die Personalprozesse administrativ und unterstützt bei der Abwicklung der Geschäftsfälle. Die Nachfrage nach Dienstleistungen, insbesondere im Insertionswesen und im Bewerbungsmanagement, bleibt aufgrund der Arbeitsmarktsituation hoch. Entsprechend bleiben auch die Aufgaben im Bereich der Qualitätsprüfung der Personaladministration auf einem vergleichbaren Niveau. Für 2027 wird bei den verrechenbaren Stelleninseraten für Dritte mit einer gleichbleibenden Anzahl und entsprechend mit einem Ertrag auf Vorjahresniveau gerechnet. Der Kostendeckungsgrad von Services wird voraussichtlich bei 16 % liegen. Weiterhin unterstützt Services die Projektarbeiten im Rahmen von HR Abacus und die damit verbundene Entwicklung neuer standardisierter Personalprozesse.

Produktegruppe Informatik

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Die Abteilung Informatik des Personalamtes stellt den Betrieb und die Weiterentwicklung der informatikgestützten Personalprozesse sicher. Im Budgetjahr 2027 stehen folgende Schwerpunkte im Vordergrund:

Pflege und Weiterentwicklung der Fachanwendungen
Die zentralen Personalapplikationen, insbesondere Abacus für die Personal- und Lohnadministration, das Zeugnistool sowie weitere Fachanwendungen, werden laufend gepflegt, an gesetzliche Änderungen angepasst und bedarfsgerecht weiterentwickelt. Damit werden eine effiziente, rechtssichere und termingerechte Lohnverarbeitung, Personaladministration und Zeugniserstellung sichergestellt. Releasewechsel, Sicherheitsupdates, technische Anpassungen und kleinere funktionale Weiterentwicklungen gehören zum laufenden Betrieb.

Digitalisierung weiterer Personalprozesse
Aufbauend auf den bisherigen Arbeiten sollen 2027 weitere Personalprozesse digital und medienbruchfrei abgebildet werden. Im Fokus stehen insbesondere administrative und wiederkehrende Abläufe wie das Ein- und Austrittsmanagement. Ziel sind eine höhere Effizienz und Datenqualität sowie die Entlastung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Führungskräften. Die entsprechenden Konzeptarbeiten werden 2027 weiter vorangetrieben.

Ablösung des Bewerbermanagementsystems
Der Hersteller des bestehenden Bewerbermanagementsystems Umantis hat dessen «End of Life» angekündigt. Support und Weiterentwicklung werden per Februar 2028 eingestellt. Um einen nahtlosen Rekrutierungsprozess sicherzustellen, sind 2027 die Evaluation und Beschaffung eines Nachfolgesystems sowie die Vorbereitung der Migration vorgesehen. Gleichzeitig sollen die bestehenden Rekrutierungsprozesse überprüft und optimiert werden. Die Ablösung verursacht neben den Lizenzkosten insbesondere Aufwände für Migration, Schulung und Change Management.

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	-3'582'600	37'707'600	42'159'712	-41'290'200	-109.5	-45'742'312	-108.5
Ertrag	1'652'000	45'740'600	42'087'157	-44'088'600	-96.4	-40'435'157	-96.1
Saldo	**5'234'600**	**8'033'000**	**-72'555**	**-2'798'400**	**-34.8**	**-5'307'155**	**-7314.7**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.300	Individuelle Lohnanpassungen	-170'000	Das Projekt «Lohninstrumente» wurde 2026 abgebrochen und durch das Projekt «Gesamtrevision Lohnsystem» ersetzt (vgl. 3130.100 unten).
3010.900	Pauschale Reduktion der Personalkosten	-3'000'000	Der Fluktuationsgewinn wurde aufgrund der Rechnungsergebnisse und der aktuellen Prognose gegenüber dem Vorjahresbudget reduziert.
3060.000	Ruhegehälter	-199'900	Als Budgetbasis gilt der Rechnungswert des Vorjahres, da Todesfälle, Verzichte und Neubeanspruchungen nicht vorhersehbar sind. Auszahlung und Berechnung erfolgen durch die PKTG.
3090.110	Weiterbildungsangebot	-80'000	Reduktion des Weiterbildungsangebots aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen.
3099.110	Reka-Checks	-100'000	Die Nachfrage hat sich gegenüber 2024 und 2025 wieder auf dem ursprünglichen Niveau eingependelt.
3130.100	Dienstleistungen Dritter	230'000	Unter anderem ist darin die Unterstützung zur Umsetzung des Projekts «Gesamtrevision Lohnsystem» enthalten, welches das Projekt «Lohninstrumente» ersetzt (vgl. 3010.300 oben).

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3050.000 bis 3054.000	Arbeitgeberbeiträge	-37'966'200	Neu werden die Arbeitgeberbeiträge direkt auf die einzelnen Organisationseinheiten verteilt. Die bisherigen pauschalen Umlagen für die Personalnebenkosten fallen daher weg.
4990.610	Umlagen Personalnebenkosten Ämter mit GB	43'955'600	Aufgrund der Neuverteilung der Arbeitgeberbeiträge auf die einzelnen Organisationseinheiten fallen die bisherigen buchhalterischen Erträge aus den Umlagen der Personalnebenkosten weg.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Beratung	1	Personalfluktuation ohne Pensionierungen	< 9 %	< 9 %	8.0 %
	2	Personalfluktuation, Kader	< 7 %	< 7 %	3.2 %
	3	Interne Stellenbesetzung	9 %	9 %	12.4 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	50 %	50 %	42 %
	5	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	70 %	70 %	77 %
Entwicklung und Organisation	6	Ausbildungsplätze für Lernende	90	90	84
Services	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 650	Fr. 650	Fr. 664

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310–7360 Finanzverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Finanzverwaltung ist die zentrale Finanzdienststelle des Kantons. Sie erstellt Entwürfe zu Botschaften und Beschlüssen mit finanziellem Hauptinhalt. Sie bereitet die Berichte zum Geschäftsbericht, zum Controlling, zum Budget, zur Aufgaben- und Finanzplanung sowie zur Rechnungslegung vor. Sie verwaltet das Staats- und Finanzvermögen, ist für die Geldmittelbeschaffung und -bewirtschaftung, den Finanzausgleich für die Politischen Gemeinden sowie den Zahlungsverkehr verantwortlich. Sie amtet ausserdem als Servicestelle für das zentrale Controlling. Das zentrale Versicherungswesen ist für bedarfsgerechte und richtige Versicherungslösungen zuständig und regelt die Schadenfallabwicklung mit den Versicherungen. Die Finanzverwaltung ist mit dem Inkassowesen zuständig für die Rückforderungen aus der unentgeltlichen Prozessführung. Mit der Lohnadministration stellt sie den Lohnvollzug für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung und weiteren kantonsnahen Betriebe sicher.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	3'178'000	3'624'100	3'005'535	-446'100	-12.3	172'465	5.7
Ertrag	1'367'200	1'552'500	1'386'997	-185'300	-11.9	-19'797	-1.4
Saldo KORE	**-1'810'800**	**-2'071'600**	**-1'618'538**	**-260'800**	**-12.6**	**192'262**	**11.9**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-33'466				
Saldo ER	**-1'810'800**	**-2'071'600**	**-1'652'004**	**-260'800**	**-12.6**	**158'796**	**9.6**
Kostendeckungsgrad	43 %	43 %	46 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Planung und Controlling	934'839						
Aufwand	1'700	997'551	885'336	-62'711	-6.3	49'503	5.6
Ertrag	**-933'139**	2'300	3'300	-600	-26.1	-1'600	-48.5
Saldo	0 %	**-995'251**	**-882'036**	**-62'111**	**-6.2**	**51'103**	**5.8**
Kostendeckungsgrad		0 %	0 %				
Finanz- und Rechnungswesen	1'296'545						
Aufwand	1'268'515	1'461'964	1'240'438	-165'419	-11.3	56'107	4.5
Ertrag	**-28'030**	1'415'100	1'265'892	-146'585	-10.4	2'623	0.2
Saldo	98 %	**-46'864**	**25'454**	**-18'834**	**-40.2**	**53'484**	**210.1**
Kostendeckungsgrad		97 %	102 %				
Lohnverarbeitung	946'616						
Aufwand	96'985	1'164'586	879'761	-217'970	-18.7	66'855	7.6
Ertrag	**-849'631**	135'100	117'805	-38'115	-28.2	-20'820	-17.7
Saldo	10 %	**-1'029'486**	**-761'956**	**-179'855**	**-17.5**	**87'675**	**11.5**
Kostendeckungsgrad	3'178'000	12 %	13 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget präsentiert sich mit rund 1.8 Mio. Franken insgesamt Fr. 260'800 unter dem Vorjahresbudget. Einerseits werden weniger Ausgaben budgetiert als im Vorjahr (Aufbau Projektportfoliomanagement und Aufarbeitung Jahresabschluss) andererseits erwies sich der geschätzte und budgetierte Ertrag 2026 im Bereich Rückerstattung unentgeltliche Prozessführung in der Realität als zu optimistisch. Er wurde daher auf 1.2 Mio. Franken korrigiert.

Produktegruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget und Finanzplan, Beratung Politik, Rechnungswesen Gemeinden, Versicherungswesen

Die Umstände, die zum versagten Prüfungsurteil zur Staatsrechnung 2025 durch die Finanzkontrolle führten, werden sorgfältig aufgearbeitet und fliessen in den Prozess zum Rechnungsabschluss 2026 ein. Dies führt unter anderem zu anspruchsvollen Rahmenbedingungen. Erklärtes Ziel ist es, den Abschluss strukturiert und sorgfältig durchzuführen und mit einem positiven Prüfungsergebnis abzuschliessen.

Im Budgetprozess 2028 wird die Aufgaben- und Verzichtsplanung (AVP) wiederum eine zentrale Rolle einnehmen und den Budgetprozess erneut prägen. Die damit verbundenen Arbeiten erfordern einen zusätzlichen Koordinations- und Bearbeitungsaufwand.

Produktegruppe Finanz- und Rechnungswesen

■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Die Einführung der Anlagebuchhaltungen über die gesamte Kantonsverwaltung wurde im Jahr 2026 gestartet und wird per Ende 2027 abgeschlossen sein. Der digitale Kreditorenworkflow mit elektronischem Visum wird nach dem Abacus-Update V.2026 mit ersten Pilotämtern starten. Das Rollout für die zentralen Ämter erfolgt im 2027/2028. Die Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetz (FHG; RB 611.1) wird auch im Jahr 2027 noch Anpassungsarbeiten umfassen. Weiter wird die aktuelle Architektur des Konzern-Rechnungswesen-Systems Abacus einer externen Überprüfung unterzogen.

Produktegruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, Berufs- und Mittelschulen, dezentral),

Im Jahr 2027 liegt der Schwerpunkt der Arbeit im Lohnbüro weiterhin auf der termingerechten Abwicklung der Lohnzahlungen und der Sozialversicherungsabrechnungen für das gesamte Personal der Kantonalen Verwaltung Thurgau. Neben der Beratung der zentralen Fachstellen im Lohnvollzug rückt die Weiterentwicklung der eigenen Abläufe in den Fokus: die internen Prozesse werden analysiert, optimiert und Rahmen des Möglichen digitalisiert.

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2026 Abw. Fr.	B 2027 / R 2026 %
Aufwand	509'300	466'000	213'868	43'300	9.3	295'432	138.1
Ertrag	2'008'000	2'138'000	2'187'845	-130'000	-6.1	-179'845	-8.2
Saldo	**1'498'700**	**1'672'000**	**1'973'977**	**-173'300**	**-10.4**	**-475'277**	**-24.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
4430.120	Nutzungsentschädigung Klinik St. Katharinental	-130'000	Reduktion aufgrund Gutachten von Wüest und Partner, welches einen adäquaten Mietzins von Fr. 770'000 vorsieht.

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	0	12'000'000	-19'125	-12'000'000	-100.	19'125	-100.0
Ertrag	25'782'800	70'357'900	14'648'135	-44'575'100	-63.4	11'134'665	76.0
Saldo	**25'782'800**	**58'357'900**	**14'667'260**	**-32'575'100**	**-55.8**	**11'115'540**	**75.8**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3990.528	Anteil Axpo-Dividende an Energiefonds	-12'000'000	Diese interne Verrechnung war eine einmalige im letzten Budget.
4400.000	Zinsen von Bank- und Postkonten	-200'000	Für 2027 sind die Zinsen auf Post- und Bankkonten mit 0 % prognostiziert. Im Jahr 2026 wurde noch mit 0.5 % gerechnet.
4450.000	Zinsertrag Darlehen des Verwaltungsvermögens	80'000	Die Darlehensbezüge für das Ostschweizer Kinderspital fallen höher aus im Jahr 2026 budgetiert, daher erhöht sich der Zinsertrag entsprechend.
4463.100	Finanzertrag diverser Beteiligungen	-196'000	Aufgrund von den vorliegenden Informationen (Geschäftsbericht) wird von der Schweizer Salinen AG keine Dividenden erwartet.
4463.110	Finanzertrag Thurmed AG	1'000'000	Der höher budgetierte Finanzertrag basiert auf Annahme und Absprachen.
4463.120	Finanzertrag EKT Holding AG	-42'760'000	Der Anteil Axpo im Vorjahresbudget war ein einmaliger Finanzertrag. Im Budget 2027 wird wieder die reguläre Ausschüttung budgetiert.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
4990.529	Zins Werkhof Neubauten (6310)	-60'000	siehe Konto 6310.3300.120 Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV (Werkhof)
4490.535	Zinsen Tiefbau Strassenbau VV (6310)	-585'000	Gemäss Absprache DBU, FV und TBA gibt es ab 2027 keine Verzinsung mehr. (Vgl. auch Feststellung der Finanzkontrolle zum Abschluss 2025).

7330 Verzinsung von Passivkapitalien	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	6'176'800	5'742'500	4'922'066	434'300	7.6	1'254'734	25.5
Ertrag	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	**-6'176'800**	**-5'742'500**	**-4'922'066**	**434'300**	**7.6**	**1'254'734**	**25.5**

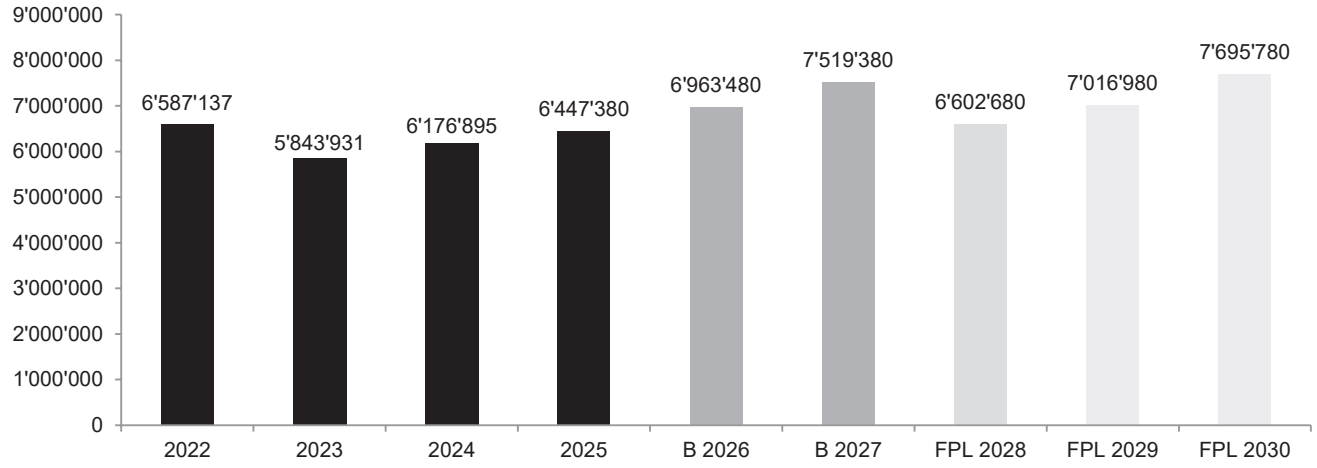
Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3401.000	Zinsaufwand Überbrückungskredite	-150'000	Für 2027 wird für Überbrückungskredite von einer 0 %-Verzinsung ausgegangen, im Gegensatz zum Budget 2026.
3401.100	Basler Versicherungen 1.31 % 2012-13.9.2027, 25 Mio.	-98'200	Das Darlehen läuft am 13.9.2027 aus. Daher im Jahr 2027 nur noch eine anteilmässige Verzinsung.
3401.160	Neue Anleihe 2026, 200 Mio. 0.72 % 2026–2036	690'000	Für die Verzinsung 2026 wurde von einer Emission per 30.6. (½ Jahr) ausgegangen. Für 2027 erfolgt die Verzinsung für das ganze Jahr.
3499.000	Gebühren und Abgaben Anleihen	135'300	Für die Gebühren 2026 wurde von einer Emission per 30.6. (½ Jahr) ausgegangen. Für 2027 erfolgt die Gebührenbelastung für das ganze Jahr.
3499.100	Bank- und Postkontogebühren (inkl. Transaktionskosten)	92'000	Im Budget 2027 wurde neu eine Bereitstellungskommission der TKB aufgenommen (Bereitstellung Kreditlimite).
3990.518	Zinsaufwand Spezialfinanzierungen	-257'700	Der Bestand des Arbeitsmarktfonds geht zurück und somit nimmt die Verzinsungssumme ab.

7350 Gewinnanteil und Regalien	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	20'000	250'000	-40'966	-230'000	-92.0	60'966	-148.8
Ertrag	108'375'000	105'471'000	142'533'846	2'904'000	2.8	-34'158'846	-24.0
Saldo	**108'355'000**	**105'221'000**	**142'574'812**	**3'134'000**	**3.0**	**-34'219'812**	**-24.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3180.000	Wertberichtigungen auf zentral geführte Forderungen	-230'000	Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren wurde die Bewertung nach unten korrigiert.
4449.000	Aufwertungsgewinne übrige Sachanlagen FV	-500'000	Der eingesetzte Betrag basiert auf Annahmen. Diese wurden für 2027 nach unten korrigiert.
4461.000	TKB – Gewinn	3'014'000	Aufgrund der höheren Dividendenausschüttung mit dem Abschluss 2025 wurde die Abgeltung TKB angepasst.
4461.100	TKB – Abgeltung Staatsgarantie	400'000	Aufgrund der höheren Dividendenausschüttung mit dem Abschluss 2025 wurde die Abgeltung TKB angepasst.

7355 LSVA (Spezialfinanzierung)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	743'000	795'000	1'039'420	-52'000	-6.5	-296'420	-28.5
Einlage in Spezialfinanzierung	555'900	516'100	270'485	39'800	7.7	285'415	105.5
Ertrag	1'298'900	1'311'100	1'309'905	-12'200	-0.9	-11'005	-0.8
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Entwicklung Spezialfinanzierung LSVA
Stand jeweils am 31.12.



7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	23'821'000	23'167'000	23'691'545	654'000	2.8	129'455	0.5
Ertrag	8'700'000	8'600'000	8'652'156	100'000	1.2	47'844	0.6
Saldo	**-15'121'000**	**-14'567'000**	**-15'039'389**	**554'000**	**3.8**	**81'611**	**0.5**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3622.000	Auszahlung vertikaler Finanzausgleich	1'400'000	Aufgrund der Rechnung 2025 wurden die Budgetzahlen angepasst, was andererseits auch bedeutet, dass es eine Umverteilung im Finanzausgleich gibt. Die Prognosen fürs Budget sind aber schwierig.
3622.100	Auszahlung vertikaler Lastenausgleich	-846'000	

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Planung und Controlling					
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Controllingbericht	2	2x pro Jahr, Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Finanz- u. Rechnungswesen					
Durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage 30	< 30	< 30	26.43
Bruttozinsaufwand	5	Im Verhältnis zum Gesamtaufwand	< 1.0 %	< 1.0 %	0.064 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum Gesamtertrag	< 1.0 %	< 1.0 %	0.025 %
Unentgeltliche Rechtspflege	7	Einnahmen bei rund 700 Dossiers mit Rückzahlungen pro Jahr	Fr. 1'200'000	Fr. 1'250'000	Fr. 1'121'908

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7410–7440 Steuerverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Steuerverwaltung ist für die Veranlagung der Staats- und Gemeindesteuern sowie für die Veranlagung und den Bezug der Grundstückgewinnsteuer, der Liegenschaftensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer, der Quellensteuer, der Schweizer und der internationalen Ergänzungssteuer, der Mehrwertabgabe und für Steuerbussen verantwortlich. Daneben führt die Steuerverwaltung ein Personen- und Objektregister für den Kanton Thurgau. Seit dem 1. Januar 2020 werden die Staats- und Gemeindesteuern juristischer Personen durch die kantonale Steuerverwaltung zentral bezogen und seit dem 1. Januar 2023 die Quellensteuer. Ab dem 1. Januar 2024 kam im Rahmen der Einführung der OECD-Mindeststeuer die Erhebung der Schweizerischen und der internationalen Ergänzungssteuer hinzu.

Das Dienstleistungsangebot ist in sechs Produktegruppen aufgeteilt:
- Natürliche Personen
- Juristische Personen
- Spezialsteuern
- Steuerbezug
- Steuerrevisorat
- Personen- und Objektregister (PEROB)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	47'813'900	46'328'900	37'675'320	1'485'000	3.2	10'138'580	26.9
Ertrag	1'185'000	1'220'000	1'194'303	-35'000	-2.9	-9'303	-0.8
Saldo KORE	**-46'628'900**	**-45'108'900**	**-36'481'017**	**1'520'000**	**3.4**	**10'147'883**	**27.8**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-300'000				
Saldo ER	**-46'628'900**	**-45'108'900**	**-36'781'017**	**1'520'000**	**3.4**	**9'847'883**	**26.8**
Kostendeckungsgrad	2 %	3 %	3 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Natürliche Personen							
Aufwand	28'756'057	26'445'413	22'679'475	2'310'644	8.7	6'076'582	26.8
Ertrag	1'030'000	1'015'000	1'033'508	15'000	1.5	-3'508	-0.3
Saldo	**-27'726'057**	**-25'430'413**	**-21'645'967**	**2'295'644**	**9.0**	**6'080'090**	**28.1**
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				
Juristische Personen							
Aufwand	6'726'638	10'393'328	5'517'218	-3'666'690	-35.3	1'209'420	21.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-6'726'638**	**-10'393'328**	**-5'517'218**	**-3'666'690**	**-35.3**	**1'209'420**	**21.9**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Spezialsteuern							
Aufwand	5'263'923	3'511'005	4'101'652	1'752'917	49.9	1'162'271	28.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-5'263'923**	**-3'511'005**	**-4'101'652**	**1'752'917**	**49.9**	**1'162'271**	**28.3**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Steuerbezug							
Aufwand	4'378'815	3'956'454	3'438'507	422'361	10.7	940'308	27.3
Ertrag	148'400	193'725	154'050	-45'325	-23.4	-5'650	-3.7
Saldo	**-4'230'415**	**-3'762'729**	**-3'284'457**	**467'686**	**12.4**	**945'958**	**28.8**
Kostendeckungsgrad	3 %	5 %	4 %				

7410 Steuerverwaltung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Steuerrevisorat							
Aufwand	391'713	531'764	340'954	-140'051	-26.3	50'759	14.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-391'713**	**-531'764**	**-340'954**	**-140'051**	**-26.3**	**50'759**	**14.9**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
PEROB							
Aufwand	2'296'754	1'490'935	1'597'514	805'819	54.0	699'240	43.8
Ertrag	6'600	11'275	6'745	-4'675	-41.5	-145	-2.1
Saldo	**-2'290'154**	**-1'479'660**	**-1'590'769**	**810'494**	**54.8**	**699'385**	**44.0**
Kostendeckungsgrad	0 %	1 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Veranlagungsrückstand wird weiter aufgeholt. Der Arbeitsvorrat und dessen grobe Entwicklung präsentiert sich des Weiteren wie folgt:

	Stand 31. Dezember 2024	Stand 31. Dezember 2025	Stand per 31. Juli 2026
Natürliche Personen	108'000 *(Stand per 21. Februar 2025)*	76'241	53'980
Juristische Personen	3'368	2'652	2'272
Liegenschaftenschätzungen	4'621	6'477	6'715

Bei den Liegenschaftenschätzungen ist der Arbeitsvorrat angestiegen, weil im letzten und im laufenden Jahr mehr Schätzungen im 15-Jahres-Turnus fällig waren. Auch die Einführung der neuen Software GST Success hat im Jahr 2025 Ressourcen gebunden, deren Inbetriebnahme hilft nun aber, den Rückstand bis Ende 2026 wieder abzubauen. Bei der Erhebung der Quellensteuer konnte der Rückstand von sieben Monaten (Stand per 1. Juni 2023) bis Ende 2025 abgearbeitet werden.

Die Kostenerhöhung im Globalbudget 2027 gegenüber dem Budget 2026 beträgt unter dem Strich Fr. 1'520'000, was einer Zunahme von 3.4 % entspricht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die gestiegenen Informatikkosten in der Höhe von rund 1.8 Mio. Franken (Abschreibungen, Wartungsgebühren neuer und alter Programme, Betriebskosten Amt für Informatik, neues Projekt einheitlicher Steuerbezug 80 Thurgauer Gemeinden und Kanton) zurückzuführen. Der Grossteil dieser im Vergleich zu den Vorjahren zusätzlich notwendigen Kosten in der Informatik sind durch die Projektkosten Einheitliche Bezugssoftware für die 80 Thurgauer Gemeinden, Restrukturierungs- und Modernisierungsarbeiten der Software NEST für den Bezug (Debitor) sowie Softwareprogrammierungskosten von neuen steuerrechtlichen Vorgaben in der Software für die Veranlagung von natürlichen Personen und die Software Quellensteuer bedingt. Zudem steigen die Kosten für Druck und Versand um rund 0.45 Mio. Franken, hauptsächlich aufgrund der wachsenden Anzahl steuerpflichtiger juristischer und natürlicher Personen sowie der Weiterbelastung der Frankaturen. Beantragt sind im Weiteren 6.0 neue Stellen, darunter 4.0 Stellen für die Veranlagung natürlicher Personen (vgl. unten), womit künftig das erforderliche Niveau des Veranlagungsstandes und die Erfüllung des Leistungsauftrages gewährleistet wird. Zudem bringen diese zusätzlichen Stellen prognostizierte höhere Steuereinnahmen von rund 2.5 Mio. Franken ein, die entsprechend budgetiert wurden. Die restlichen zwei Stellen sind je eine für die Wertschriftenprüfung und eine für die Projektleitung und Applikationsverantwortung im Projekt Ersatz des Personen- und Objektregisters PEROB vorgesehen. Die insgesamt 6.0 beantragten Stellen bedingen zusätzliche Kosten von rund 0.75 Mio. Franken (inkl. Personalnebenkosten). Aufwandmindernd um rund 1.5 Mio. Franken wirkt die buchhalterisch neue Berechnung der Personalnebenkosten.

Produktegruppe Natürliche Personen

- Produkte: Veranlagung Natürliche Personen/Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungspraxis, Buchprüfungen/Quellensteuer

Der Mehraufwand auf Grund der per 1. Januar 2021 eingeführten Quellensteuerrevision mit rund 15'000 nachträglichen Veranlagungsverfahren, die Zentralisierung der Erhebung der Quellensteuer seit dem 1. Januar 2023 sowie die IT-Projekte abx-tax Veranlagung, abx-tax Quellensteuer und abx-tax Verrechnungssteuer fordert die vorhandenen Ressourcen weiterhin massgeblich. Die Erreichung des anvisierten Veranlagungsstandes von 70 %

ist infolge des andauernden Bevölkerungswachstums, der zahlreichen notwendigen IT-Projekte, der Inbetriebnahme der neuen Veranlagungssoftware per 1. Januar 2023 und des herausfordernden Arbeitsmarktumfeldes ambitioniert.

Im Rahmen des Nachtragskredites zur Erhöhung des Globalbudgets (Botschaft zum Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets 2024 der kantonalen Steuerverwaltung vom 21. Mai 2024; 24/BS 2/21) hatte der Grosse Rat in seiner Beratung vom 28. August 2024 insgesamt 19.0 Stellen für Veranlagungspersonal inkl. einem Wertschriftenprüfer oder einer Wertschriftenprüferin in dieser Produktegruppe bewilligt, um den Veranlagungsstand nachhaltig zu verbessern. Dieses Personal wird auf Grund der Fluktuation weiterhin rekrutiert und eingearbeitet. Im Jahr 2026 werden die Prozesse und die Software fortlaufend weiter verbessert. Um den Veranlagungsstand gemäss Leistungsauftrag der Steuerverwaltung unter dem Eindruck des stetigen Bevölkerungswachstums nachhaltig zu gewährleisten sowie um das Aufholen des Veranlagungsrückstandes weiter voranzutreiben und mittelfristig die seit 1. Oktober 2024 andauernde angeordnete Überzeit (mit bereits über 20'000 geleisteten Überstunden in mittlerweile 27 Monaten) bei den Veranlagungsexperten möglichst rasch beenden zu können, werden mit der Budgetbotschaft 2027 insgesamt 5.0 Stellen (vier für die Veranlagung natürlicher Personen sowie eine für die Wertschriftenprüfung) in dieser Produktegruppe beantragt.

Produktegruppe Juristische Personen

■ Produkte: Veranlagung Juristische Personen

Trotz dem stetigen Wachstum der Anzahl Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der damit zu veranlagenden Fälle wird mittelfristig ein Veranlagungsstand von 65 % angestrebt. Um dieses Ziel zu erreichen und den gesetzlichen Leistungsauftrag erfüllen zu können, wurden im Jahr 2024 mit obenerwähntem Nachtragskredit 4.8 Stellen in dieser Produktegruppe vom Grossen Rat bewilligt. Neue Veranlagungsexperten wurden in Folge Fluktuation rekrutiert und befinden sich in der Einarbeitungsphase.

Produktegruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen

Gemäss dem gesetzlichen Auftrag müssen die im Kanton gelegenen Grundstücke auf einem 15-Jahres-Rhythmus (§ 3 Grundstückschätzungsverordnung; SchäV; RB 640.12) geschätzt werden. Seit 2022 müssen rund 220'000 nichtlandwirtschaftliche Grundstücke geschätzt werden. Das Informatikprojekt GST Success zur Ablösung der veralteten Grundsteuersoftware aus dem Jahr 1993 bindet weiterhin personelle Ressourcen. Die erfolgreiche Inbetriebnahme hat per 1. Juli 2025 stattgefunden. Fehler werden durch den Softwarelieferanten fortlaufend verbessert.

Die Veranlagung der Erbschafts- und Schenkungssteuern erfolgt nach wie vor im Excel und nicht in einer Applikation.

Produktegruppe Steuerbezug

■ Produkte: Bezug Direkte Bundessteuer, Staats- und Gemeindesteuern juristischer Personen, Steuerbussen, Quellensteuern

Seit der Steuerperiode 2020 zieht die Steuerverwaltung die Staats- und Gemeindesteuern der juristischen Personen ein. Die angeschaffte Softwarekomponente zeigt – insbesondere aufgrund der Komplexität durch immer noch 540 Bezugsgruppen im Kanton – weiterhin Unzulänglichkeiten und muss in Zusammenarbeit mit dem Softwarelieferanten weiter verbessert werden.

Seit dem 1. Januar 2023 ist die kantonale Steuerverwaltung auch für den Bezug der Quellensteuern für Bund, Kanton und Gemeinden sowie seit dem 1. Januar 2024 für den Bezug der Schweizerischen und internationalen Ergänzungssteuer für juristische Personen verantwortlich.

Produktegruppe Steuerrevisorat

■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

Geprüft werden die Steuerabschlüsse aller Politischen Gemeinden. Domizilrevisionen werden insbesondere bei fehlerhaften oder nicht weisungsgerechten Steuerabschlüssen durchgeführt. Zusätzlich ist das Steuerrevisorat für die 80 Gemeindesteuerämter beratend tätig.

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	16'681'000	16'724'000	16'833'051	-43'000	-0.3	-152'051	-0.9
Ertrag	893'898'000	839'075'000	830'344'975	54'823'000	6.5	63'553'025	7.7
Saldo	**877'217'000**	**822'351'000**	**813'511'924**	**54'866'000**	**6.7**	**63'705'076**	**7.8**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
4000.000	Einkommenssteuer natürliche Personen	35'200'000	Das Aufholen des Veranlagungsstandes und die zusätzliche Anzahl Steuerpflichtiger auf Grund von Zuzügen wirken sich positiv auf den Steuerertrag aus.
4001.000	Vermögenssteuer natürliche Personen	10'400'000	Das Aufholen des Veranlagungsstandes und die zusätzliche Anzahl Steuerpflichtiger auf Grund von Zuzügen wirken sich positiv auf den Steuerertrag aus.
4010.000	Gewinnsteuern juristische Personen	3'100'000	Das Aufholen des Veranlagungsstandes und die zusätzliche Anzahl juristischer Personen auf Grund von Zuzügen wirken sich positiv auf den Staatssteuerertrag aus.
4011.000	Kapitalsteuern juristische Personen	5'000'000	Das Aufholen des Veranlagungsstandes und die zusätzliche Anzahl juristischer Personen auf Grund von Zuzügen wirken sich positiv auf den Staatssteuerertrag aus. Zudem werden die Einnahmen aus der Minimalsteuer auf diesem Konto budgetiert.

7430 Spezialsteuern	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	83'677'000	73'778'000	74'047'725	9'899'000	13.4	9'629'275	13.0
Ertrag	174'775'000	150'508'500	196'146'085	24'266'500	16.1	-21'371'085	-10.9
Saldo	**91'098'000**	**76'730'500**	**122'098'360**	**14'367'500**	**18.7**	**-31'000'360**	**-25.4**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3602.000	Gemeindeanteil Grundstückgewinnsteuer	9'045'000	Mit dem Wachstum bei der Grundstückgewinnsteuer steigt der Gemeindeanteil.
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftensteuer	684'000	Mit dem Wachstum bei der Liegenschaftensteuer steigt der Gemeindeanteil.
4021.000	Liegenschaftensteuer	1'200'000	Auf Grund der starken Nachfrage steigen die m^2-Preise im Thurgau ungebremst. Dies wirkt sich auf die Grundstückgewinne aus.
4022.000	Grundstückgewinnsteuer	16'000'000	Auf Grund der starken Nachfrage steigen die m^2-Preise im Thurgau ungebremst. Dies wirkt sich auf die Grundstückgewinne aus.
4024.000	Erbschafts- und Schenkungssteuern	7'000'000	Auf Grund des Bevölkerungswachstums werden zusätzliche Erträge budgetiert.

7435 Direkte Bundessteuern	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'010'000	7'190'000	2'273'479	-4'180'000	-58.1	736'521	32.4
Ertrag	476'700'000	380'730'000	339'560'991	95'970'000	25.2	137'139'009	40.4
Saldo	**473'690'000**	**373'540'000**	**337'287'512**	**100'150'000**	**26.8**	**136'402'488**	**40.4**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3130.000	Betreibungskosten direkte Bundessteuer	-620'000	Auf Grund von Vorgaben der Finanzkontrolle müssen diese neu direkt dem Konto 4600.000 budgetiert werden.
3181.000	Tatsächliche Forderungsverluste	-1'700'000	Auf Grund von Vorgaben der Finanzkontrolle müssen diese neu direkt dem Konto 4600.000 budgetiert werden
3499.000	Übriger Finanzaufwand Direkte Bundessteuer	-2'560'000	Die budgetierten Kosten für 2026 waren zu hoch und fallen tiefer aus.
3621.000	NFA - Härteausgleich	-800'000	Der vom Bund prognostizierte Härtefallausgleich aus dem NFA fällt gegenüber Vorjahr tiefer aus.
3990.595	Anteil Ergänzungssteuer für Arbeitsmarktfonds	1'500'000	Der Arbeitsmarktfonds wird ab 2027 aus den Einnahmen aus der Ergänzungssteuer alimentiert.
4600.000	Kantonsanteil direkte Bundessteuer	18'900'000	Auf Grund des Wachstums der Steuereinnahmen steigt auch der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer.
4600.100	Ergänzungssteuer	1'000'000	Die Prognosen für die Steuereinnahmen für die Ergänzungssteuer fallen gegenüber Vorjahresbudget um Fr. 1 Mio. höher aus.
4620.000	NFA - Ressourcenausgleich von Bund	46'000'000	Die Ausgleichszahlung des Bundes für den Ressourcenausgleich wird im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahresbudget höher ausfallen.
4621.000	NFA - Ressourcenausgleich von Kantone	30'700'000	Die Ausgleichszahlungen der Kantone werden gemäss den Berechnungen des Bundes steigen.

7440 Verrechnungssteuern	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	354'000	0	377'060	354'000	0.0	-23'060	-6.1
Ertrag	15'000'000	15'000'000	27'933'584	0	0.0	-12'933'584	-46.3
Saldo	**14'646'000**	**15'000'000**	**27'556'524**	**-354'000**	**-2.4**	**-12'910'524**	**-46.9**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	0	Der Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer variiert sehr stark. Auf Grund der tatsächlichen Zahlen 2022 bis 2024 wurde der budgetierte Betrag 2025 sowie 2026 gegenüber 2023 gesenkt und für das Budget 2027 im Vergleich zum Vorjahresbudget gleich belassen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Veranlagung NP/Rückerstattung VSt	1	Veranlagungen laufende Periode	70 %	70 %	43.8 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	33 %	33 %	36.6 %
	3	Domizilrevisionen	350	350	399
Spezialsteuern	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	300	300	391
	5	Veranlagung Grundstückgewinnsteuer	2'200	2'200	2'336
	6	Domizilrevisionen	20	20	24

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510–7519 Sozialamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Im Asyl- und Flüchtlingsbereich nimmt das Sozialamt des Kantons Thurgau (SOA) die Koordination, das Controlling und die Aufsicht wahr. In Fragen der Zuständigkeit und der Sozialhilfe berät, informiert und instruiert das SOA die Politischen Gemeinden.
Im Bereich der sozialen Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung ist das SOA zuständig für deren Finanzierung, die Bewilligung und Aufsicht der Heime sowie für die Angebotsplanung innerhalb des Kantons.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'328'400	4'179'600	4'985'585	-851'200	-20.4	-1'657'185	-33.2
Ertrag	600	2'600	1'930	-2'000	-76.9	-1'330	-68.9
Saldo KORE	**-3'327'800**	**-4'177'000**	**-4'983'655**	**-849'200**	**-20.3**	**-1'655'855**	**-33.2**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-37'657				
Saldo ER	**-3'327'800**	**-4'177'000**	**-5'021'312**	**-849'200**	**-20.3**	**-1'693'512**	**-33.7**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Asylwesen/ Sozialhilfewesen							
Aufwand	1'035'144	1'064'873	928'795	-29'729	-2.8	106'349	11.5
Ertrag	600	600	630	0	0.0	-30	-4.8
Saldo	**-1'034'544**	**-1'064'273**	**-928'165**	**-29'729**	**-2.8**	**106'379**	**11.5**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Soziale Angebote							
Aufwand	2'293'256	3'114'727	4'056'790	-821'471	-26.4	-1'763'534	-43.5
Ertrag	0	2'000	1'300	-2'000	-100.0	-1'300	-100.0
Saldo	**-2'293'256**	**-3'112'727**	**-4'055'490**	**-819'471**	**-26.3**	**-1'762'234**	**-43.5**
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Abweichung von rund 0.85 Mio. Franken im Globalbudget, die infolge eines geringeren Aufwandes resultiert, ist hauptsächlich auf geringere Abschreibungen der Investitionsbeiträge zurückzuführen (-0.72 Mio. Franken). Dies ist eine Folge geringerer Baubeiträge in Wohnheime und Werkstätte im vorangehenden Jahr.

Im Bereich Asyl werden die Tätigkeiten des SOA insbesondere durch den hohen Bestand von Geflüchteten aus der Ukraine und im ordentlichen Asylbereich geprägt. Im Bereich Sozialhilfe berät das SOA die Sozialen Dienste der Politischen Gemeinden und weitere Körperschaften und Organisationen wie z. B. Beistandschaften. Zudem ist das SOA kantonale Amtsstelle gemäss Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger.

Im Bereich Soziale Angebote fördert das SOA sowohl ambulante als auch stationäre Angebote gemäss Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2).

Produktegruppe Asylwesen/Sozialhilfewesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime (Asyl), Dienstleistungen für Gemeinden (Asyl), Dienstleistungen für Kantone (Sozialhilfe), Dienstleistungen für Gemeinden (Sozialhilfe)

Die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz hat sich vom langjährigen Höchststand von 30'223 im Jahr 2023 in den Folgejahren reduziert und bei rund 25'000 Asylgesuchen stabilisiert. Die Kantonseintritte sind im Jahr 2025 und bis Anfang 2026 gestiegen. Für den Jahreswechsel 2026/27 wird mit einem erneuten Anstieg der Kantonseintritte gerechnet. Um dem erhöhten Platzbedarf gerecht zu werden, wird die Anzahl Pflichtplätze für das Jahr 2027 von 605 auf 656 Plätze erhöht.

Aufgrund von Bundesgesetzänderungen im Zuge des Entlastungspaktes 2027 erhalten die Kantone ab dem 1. Januar 2027 für vorläufig aufgenommene Personen (VA) und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (VA FL) nur noch während fünf statt sieben Jahren nach Einreise eine Globalpauschale (GP). Dies führt zu Mindereinnahmen aus den GP 1 und 2 von insgesamt rund 1.6 Mio. Franken. Da ein grosser Teil der GP der Vergütung durch den Bund den Gemeinden weitergegeben wird, reduzieren sich die Ausgaben an die Gemeinden in ähnlicher Höhe.

Zu den 656 Plätzen sind weiterhin zusätzliche 50 Plätze in einer temporären Asylunterkunft (TAU) budgetiert, dessen Sicherheitskonzept eine 24-h-Zutritts- und Austrittskontrolle beinhaltet. Die wichtige Rolle dieser Unterkunft für den Vollzug der ausreisepflichtigen Personen wurde bereits 2024 mit RRB Nr. 409 vom 28. Mai 2024 «Asylbereich: Verbundsaufgabe Sicherheit» bekräftigt. Der Vollzug der ausreisepflichtigen Personen im TAU führt zu deutlich höherem sicherheitsbedingtem Aufwand. Die Globalpauschalen für Asylsuchende, Flüchtlinge und Nothilfe (ausreisepflichtig) sind für den Kanton Thurgau nicht kostendeckend.

Der Bestand an Personen mit Schutzstatus S (inkl. Personen im Verfahren zum Schutzstatus) im Kanton Thurgau ist stabil. Die Personen werden den Thurgauer Gemeinden zugewiesen und bis zum Gemeindeübertritt übernimmt der Kanton vorübergehend die Unterbringung. Die Globalpauschale für den Schutzstatus S ist kostendeckend. Zwar dürfte der Schutzstatus S auch im Jahr 2027 noch beibehalten werden, aber das bundesweite Entlastungspaket 2027 sieht keine Bundessubventionen mehr für Personen vor, die seit mehr als fünf Jahren den Schutzstatus S haben. Dementsprechend fällt die Globalpauschale ab Mai 2027 bis Ende 2027 für rund 1'300 Personen nach und nach weg (die ersten Gesuche um Schutzstatus S waren im Kanton Thurgau im März 2022 eingegangen). Dies führt im Jahr 2027 zu Mindereinnahmen von rund 12 Mio. Franken. Entsprechend betragen die Minderausgaben an die Politischen Gemeinden rund 11.5 Mio. Franken.

Produktegruppe Soziale Angebote

■ Produkte: Dienstleistungen für Organisationen, Stationäre Leistungsangebote, Ambulante Leistungsangebote

Seit dem 1. Januar 2008 obliegt es dem Kanton Thurgau, die Eingliederung von erwachsenen Menschen mit Behinderung gemäss Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung invalider Personen (IFEG; SR 831.26) sicherzustellen. Per Januar 2027 tritt die Verordnung zum Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBV; RB 850.21) in Kraft. Damit wird das Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2) vollumfänglich umgesetzt. Dies bedeutet, dass sich der Kanton im Hinblick auf künftig notwendige Infrastrukturprojekte der Leistungserbringer nicht mehr projektspezifisch mit einem prozentualen Kostenanteil beteiligt, sondern den Leistungserbringern einen vom Departement festgelegten Investitionszuschlag auszahlt. Dies hat zur Folge, dass die Investitionsrechnung nach und nach entlastet, die Erfolgsrechnung hingegen nach und nach mehrbelastet wird. Für 2027 sind mit der Umsetzung von FLEMBG-Umstellungskosten in Höhe von 2 Mio. Franken für allfällige Anträge gemäss § 5 Abs. 4 FLEMBG sowie 10 Mio. Franken zur Ausgleichung des zum Zeitpunkt der Einführung von FLEMBG unterschiedlichen Zustands der Liegenschaften der einzelnen Leistungserbringenden in der Kontogruppe für die Staatsbeiträge der sozialen Angebote (7519) eingestellt. Für Bauprojekte von leistungserbringenden Organisationen, denen der Kanton vor Inkrafttreten des FLEMBG seine Zustimmung in Form von Aktennotizen oder Entscheiden zur Projektanmeldung, zum Vorprojekt oder zur Beitragszusicherung erteilt hat, gilt Vertrauensschutz. Daher sind noch rund 7.9 Mio. Franken in der Investitionsrechnung eingestellt.

Parallel erfolgt die Umsetzung der Angebotsplanung für die Periode 2027 bis 2029. Das benötigte Angebotsvolumen wird erstmals durch Leistungsverträge mit sämtlichen Institutionen, die über eine Betriebsbewilligung des Departements für Finanzen und Soziales zur Führung einer leistungserbringenden Organisation für erwachsene Menschen mit Behinderung gemäss IFEG sowie eine IVSE-Anerkennung für den Bereich B (erwachsene Menschen mit Behinderung) verfügen, sichergestellt.

Im Jahr 2027 beginnt die dritte Durchführung der Strategiegespräche mit allen leistungserbringenden Organisationen. Auch diesmal ist es das Ziel, innerhalb von zwei Jahren mit der strategischen und operativen Leitung aller Leistungserbringern ein Strategiegespräch zu führen. Insbesondere die Leistungserbringer, mit denen der Kanton neu einen Leistungsvertrag abschliesst, sind in der Umsetzung der entsprechenden Angebote sowie der administrativen Prozesse zu unterstützen. Die Software ASBB wurde im Jahr 2026 insbesondere hinsichtlich ambulanter Leistungsangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung ergänzt. Nach dem Test der zusätzlichen Module gilt es, diese im Jahr 2027 in Betrieb zu nehmen sowie stetig weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2027 finden im Kanton Thurgau die nationalen Aktionstage Behindertenrechte statt. Das SOA ist hierfür federführend für die Umsetzung zuständig. Zuletzt fanden die nationalen Aktionstage Behindertenrechte im Jahr 2024 statt, ebenfalls unter der Federführung des SOA.

Nicht-Globalbudget

7515 Staatsbeiträge Asylwesen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	32'881'700	32'123'700	31'774'854	758'000	2.4	1'106'846	3.5
Ertrag	25'096'500	26'107'900	26'299'928	-1'011'400	-3.9	-1'203'428	-4.6
Saldo	**-7'785'200**	**-6'015'800**	**-5'474'926**	**1'769'400**	**29.4**	**2'310'274**	**42.2**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3632.000	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge	200'000	Aufgrund einer Praxisänderung des Bundes (Begrenzung der Auszahlungsdauer von VA, die den Flüchtlingsstatus erhalten) wird mit einer erhöhten Zahl von Personen gerechnet, welche die Gemeinden abrechnen können.
3632.140	Gemeinde Sozialhilfe FL /VA FL	220'800	Der Personenbestand an Flüchtlingen in den Gemeinden ist leicht angestiegen.
3636.200	Peregrina Stiftung AS / VA	282'500	Mehrkosten aus Tarifanpassung
3636.210	Peregrina Stiftung FL / VA FL	-348'900	Minderkosten aus Tarifanpassung
3636.220	Peregrina Nothilfe	997'200	Der Kanton Thurgau ist ein Ausreisekanton (Kanton mit Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion). Deswegen werden dem Kanton 85 % der ausreisepflichtigen Personen zugewiesen. Budgetiert ist ein Bestandesanstieg von durchschnittlich 157 auf 210.
3636.250	Peregrina Temporäre Asylunterkunft	-593'800	Zu hohe Budgetierung für das Jahr 2026, höhere Personal und Infrastrukturkosten konnten vermieden werden
4610.120	Globalpauschale 1 AS/VA	1'643'900	Erlösminderung Bund aufgrund der Reduktion auf fünf Jahre GP infolge des Entlastungspakets 27
4610.130	Globalpauschale 2 Flüchtlinge	201'500	Erlösminderung Bund aufgrund der Reduktion auf fünf Jahre GP infolge des Entlastungspakets 27
4610.140	Globalpauschale 3 Nothilfe	-834'000	Die Zahl der neu zugeteilten Personen, die eine einmalige Nothilfepauschale ausgelöst haben, ist angestiegen und der Bund hat einzelne Nothilfepauschalen erhöht.

7516 Programm Schutzstatus S	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	21'036'600	31'922'500	30'839'811	-10'885'900	-34.1	-9'803'211	-31.8
Ertrag	21'717'200	33'136'400	31'615'329	-11'419'200	-34.5	-9'898'129	-31.3
Saldo	**680'600**	**1'213'900**	**775'518**	**-533'300**	**-43.9**	**-94'918**	**-12.2**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3199.000	Verschiedene Ausgaben Schutzstatus S	50'000	Die Kosten für die Erstintegration (EDH) Ukraine werden neu separat abgerechnet und verschieben sich in dieses Konto.
3632.000	Gemeinde Sozialhilfe S	-10'876'700	Minderausgaben, da die Gemeinden für Personen, die im Jahr 2022 ein Gesuch um Schutzstatus S eingereicht haben, nach fünf Jahren (im Verlauf des Jahres 2027) keinen Staatsbeitrag aus der GP mehr erhalten.
3636.000	Peregrina-Stiftung Ukraine	-100'000	Die Kosten für die Erstintegration Ukraine werden neu separat abgerechnet, weswegen sich der Aufwand in diesem Konto reduziert.
4610.000	Entschädigung Bund Globalpauschale 1 Schutzstatus	11'419'200	Mindereinnahmen, da der Bund für Personen, die im Jahr 2022 ein Gesuch um Schutzstatus S eingereicht haben, nach fünf Jahren (im Verlauf des Jahres 2027) keine GP mehr zahlt.

7517 Staatsbeiträge Sozialhilfe	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	5'469'000	4'050'000	5'426'125	1'419'000	35.0	42'875	0.8
Ertrag	300'000	300'000	255'928	0	0.0	44'072	17.2
Saldo	**-5'169'000**	**-3'750'000**	**-5'170'197**	**1'419'000**	**37.8**	**-1'197**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3632.100	Beiträge an stationäre Aufenthalte Erwachsene	354'000	Grund sind mittel- bis langfristige stationäre Aufenthalte, die im Jahr 2025 erheblich zugenommen haben und im ersten Quartal 2026 erstmalig abgerechnet wurden.
3632.110	Beiträge an stationäre Aufenthalte Kinder/ Jugendliche	1'065'000	Grund sind mittelfristige stationäre Aufenthalte, die im ersten Quartal 2026 im Vergleich zum Jahr 2025 deutlich zugenommen haben (+10 % Übernachtungstage). Die Aufenthalte werden durch die KESB festgelegt.

7519 Staatsbeiträge Soziale Angebote	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	110'981'700	93'411'600	93'575'448	17'570'100	18.8	17'406'252	18.6
Ertrag	1'050'000	1'030'000	1'076'275	20'000	1.9	-26'275	-2.4
Saldo	**-109'931'700**	**-92'381'600**	**-92'499'173**	**17'550'100**	**19.0**	**17'432'527**	**18.8**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3636.000	Beiträge an stationäre Leistungsangebote für MmB im Thurgau	14'303'400	Die Budgetierung erfolgt auf Grundlage der vergüteten Leistungen im Januar und Februar 2026, die rund 1.8 % (1.4 Mio. Franken p.a.) höher ist als im Vorjahr, zuzüglich der Teuerung von rund Fr. 880'000. Hinzu kommen mit der Umsetzung von FLEMBG Umstellungskosten in Höhe von 2 Mio. Franken für allfällige Anträge gemäss § 5 Abs. 4 FLEMBG sowie 10 Mio. Franken zur Ausgleichung des zum Zeitpunkt der Einführung von FLEMBG unterschiedlichen Zustands der Liegenschaften der einzelnen Leistungserbringenden.
3636.100	Beiträge an stationäre ausserkantonale Leistungsangebote für MmB	3'378'000	Die Budgetierung erfolgte auf Grundlage der Leistungsnutzung des 4. Quartals 2025 sowie des 1. Quartals 2026 (Mittelwert), die einen starken Anstieg anzeigen. Grund dafür ist eine Steigerung der Anzahl der Leistungsnutzenden, welche sich vor allem in der begleiteten Arbeit abzeichnet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Asylwesen/ Sozialhilfewesen					
1.1 DL für Durchgangsheime (Asyl)	1	Monatliche Abrechnung gemäss Leistungsvereinbarung (LV)	20 Tage nach Monatsende	20 Tage nach Monatsende	Innert 20 Tagen gezahlt
	2	Leistungsziele erreicht, finanzielle Kennzahlen und Einhaltung LV	bis 30. Juni nach Jahresende	bis 31. März nach Jahresende	LV eingehalten, Kennzahlen sind erarbeitet und wurden bis 31.März eingereicht
1.2 DL für Gemeinden (Asyl)	3	Versand Verteilschlüssel mit Rundschreiben	20 Tage nach Quartalsende	20 Tage nach Quartalsende	Versand ist jeweils fristgerecht erfolgt
	4	Daten-Mutationen in Tutoris	Innert Wochenfrist	Innert Wochenfrist	Mutationen erfolgten fristgerecht innert Wochenfrist
	5	Quartalsabrechnungen	20 Tage nach Erhalt Angaben SEM	20 Tage nach Erhalt Angaben SEM	Abrechnungen stets 20 Tage nach Erhalt der Angaben vom SEM überwiesen
1.3 DL für Kantone (Sozialhilfe)	6	Weiterleitung Unterstützungsanzeigen (ZUG)	Innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	Stets innert 1 Woche bearbeitet
	7	Einzelrechnungen / Mahnwesen (ZUG)	Innert 2 Wochen bearbeitet	Innert 2 Wochen bearbeitet	Stets innert 2 Woche bearbeitet
1.4 DL für Gemeinden (Sozialhilfe und Alimentenhilfe)	8	Beratung der Gemeinden und Fachstellen, Rundschreiben	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	Anfragen stets innert 2 Tagen bearbeitet, 3 Rundschreiben versandt
	9	Sozialhilfestatistik	Datenweiterleitung an Amt für Daten und Statistik bis 30. Juni	Datenweiterleitung an Amt für Daten und Statistik bis 30. Juni	Datenweiterleitung am 16. Juni erfolgt
	10	Lastenausgleich Flüchtlinge gem. § 20a SHG	Weiterleitung an FV bis 30. September	Weiterleitung an FV bis 30. September	Weiterleitung an FV am 1. Oktober
	11	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tage	Stets innert 30 Tage nach Quartalsende bearbeitet

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Soziale Angebote	12	Staatsbeitragsgesuche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	Stets innert einer Woche bearbeitet
2.1 Dienstleistungen					
2.2 Stationäre Leistungsangebote	13	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Stets innert 10 Tage die Abklärung bearbeitet
	14	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	Stets innert 30 Tage erledigt
	15	Monatliche Auszahlung Kantonsbeiträge an Soziale Einrichtungen mit Leistungsvertrag	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	Stets innert 30 Tage erledigt
	16	Platzierung	Alle TG-Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Alle TG-Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Für eine Person mit besonderem Betreuungsbedarf konnte per Ende 2025 keinen Wohn-platz gefunden werden
	17	Anzahl Aufsichts- und Auditbesuche SQS und –berichte (Überprüfung Qualität, Basis Erstellung Betriebsbewilligung)	11 Aufsichts- und Auditbesuche	13 Aufsichts- und Auditbesuche	13 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt
	18	Durchführung Strategiegespräch mit Einrichtungen	15 Gespräche pro Jahr	15 Einrichtungen pro Jahr	15 Strategiegespräche durchgeführt
	19	IBB-Überprüfung abgeschlossen und IBB-Werte für Folgejahr damit definitiv	Abschluss jeweils per 31. August	Abschluss jeweils per 31. August	Abgeschlossen per 31.8.
2.3 Ambulante Leistungsangebote	20	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Gesuche wurden termingerecht innert 10 Tagen initiiert und anschliessend bearbeitet
	21	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	Stets innert 30 Tage erledigt -

4. Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Ausgaben	7'904'000	10'163'300	5'126'545	-2'259'300	-22.2	2'777'455	54.2
Einnahmen				0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	**-7'904'000**	**-10'163'300**	**-5'126'545**	**-2'259'300**	**-22.2**	**2'777'455**	**54.2**

Per 1. Januar 2027 tritt die Verordnung zum Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBV; RB 850.21) in Kraft. Damit wird das im Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2) vorgesehene Finanzierungssystem vollumfänglich umgesetzt. Folglich beteiligt sich der Kanton künftig an erforderlichen Infrastrukturprojekten der leistungserbringenden Organisationen mittels einem vom Departement festgelegten Investitionszuschlags, und nicht mehr wie früher mit einem prozentualen Beitrag (Einrichtungs- und Baubeiträge) an die beitragsberechtigten Investitionen eines Projekts.

Für Bauprojekte von leistungserbringenden Organisationen, denen der Kanton vor Inkrafttreten des FLEMBG seine Zustimmung in Form von Aktennotizen oder Entscheiden zur Projektanmeldung, zum Vorprojekt oder zur Beitragszusicherung erteilt hat, gilt Vertrauensschutz. Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen des Kantons in Form von Baubeiträgen bestehen bis zum Ende des Projektes.

Aufgrund unterschiedlicher Projektetappierungen und Abweichungen im Baufortschritt verschieben sich die Auszahlungen im Vergleich zur ursprünglichen Planung zeitlich.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5660.400	Einrichtungsbeiträge Werkst./Wohnh.im TG	-200'000	Ab dem 1. Januar 2027 werden keine Beiträge mehr ausbezahlt.
5660.410	Baubeiträge für Wohnh./ Werkst. im TG	-1'008'000	Für folgende Projekte besteht Vertrauensschutz (nur Abweichungen ab Fr. 100'000): Stiftung andante, Winterthur: -157'000 Verschiebung des Ersatzes der Holzschnitzelheizung in Eschenz. Verein Bildungsstätte Sommeri, Sommeri: -1'492'000 Verzögerung des Baufortschritts im Projekt Gesamtsanierung. Ekkharthof-Verein, Lengwil: -724'000 Verschiebung des Baubeginns im Projekt Neubau Werkstätte. Stiftung Vivala, Weinfelden: -683'000 Verzögerung des Baufortschritts im Projekt Gesamtsanierung 3. Etappe. Stiftung Lerchenhof, Homburg: 1'241'000 Verschiebung des Baubeginns im Projekt Ersatzbau Bauernhaus inkl. Umbau/Sanierung des bestehenden Hauptgebäudes. Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen: 675'000 Verschiebung des Baubeginns im Projekt Erweiterungsbau Wohnen. Stiftung Lebensorte, Wigoltingen: 550'000 Baubeginn des Projekts «Neue Lebensräume» für die Wohn- und Betreuungsangebote sowie der zugehörigen Infrastruktur.
5660.420	Baubeiträge für Unterkünfte Asylwesen im TG	200'000	Peregrina-Stiftung, Weinfelden: 200'000 Geplante Baumassnahme für ein Durchgangsheim in Diessenhofen.

Allgemeine Bemerkungen

Mit Beschluss zum Voranschlag 2026 und Finanz- und Aufgabenplan 2027–2029 (24/BS 19/205) genehmigte der Grosse Rat gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) folgenden Objektkredit:

Objektkredit Investitionsbeiträge 2026–2028	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2026–2028 (Planungsstand Juli 2026)	Restkredit
Teil Ekkharthof; Werkstatt: Neubau	400'000	825'000	0	1'403'000	178'000
Teil Sonnenhalde; Erstellung Erweiterungsbau Wohnen	1'500'000	825'000	0	3'443'000	1'118'000
Teil Lerchenhof; Ersatz Flächen Bauernhaus, EZ	1'450'000	165'000	0	1'416'000	-199'000
Total Objektkredit	**3'350'000**	**1'815'000**	**0**	**6'262'000**	**1'097'000**

In den in der IR für 2027 budgetierten Nettoausgaben von Fr. 7'904'000 (rund 7.9 Mio. Franken) sind Fr. 550'000 für neu zu beschliessende Projekte vorgesehene, die einmalig mehr als 1 Mio. Franken oder jährlich wiederkehrende Ausgaben über Fr. 200'000 betragen. Diese werden gemäss § 39 FHG dem Grossen Rat unterbreitet und sind folgende:

Objektkredit Investitionsbeiträge 2027–2030	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Gesamtkredit Laufzeit 2027–2030 (Planungsstand Juli 2026)	Restkredit
Teil Sonnenhalde; Sanierung Bestand	0	0	0	3'073'000	3'073'000
Teil Lebensorte; Projekt «Neue Lebensräume»	550'000	0	0	8'493'000	7'943'000
Teil Ekkharthof; Werkstatt Sanierung Bestand	0	0	0	1'101'100	1'101'100
Total Objektkredit	**550'000**	**0**	**0**	**12'667'100**	**12'117'100**

Erläuterungen zum neuen Objektkredit

Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen; Sanierung Bestand
Nebst der Erstellung des Erweiterungsbaus für stationäres Wohnen ist die Sanierung der Bestandesbauten erforderlich. Das Projekt umfasst die Umwandlung der bestehenden Doppelzimmer in Einzelzimmer, bedarfsgerechte Anpassungen, Behebung brandschutztechnischer Mängel, energetische Verbesserungen sowie die Optimierung der Wärmeversorgung.

Stiftung Lebensorte, Wigoltingen; Projekt «Neue Lebensräume»
Mit der Konzentration der Angebote am Standort Wigoltingen werden die bestehenden, nicht mehr zeitgemässen Gebäude durch Neubauten ersetzt und die wesentlichen Nutzungen an einem Standort gebündelt. Dadurch entstehen moderne Infrastrukturen für stationäres Wohnen sowie Tagesgestaltung. Das Projekt steigert die betriebliche Effizienz, schafft Synergien und sichert die langfristige Zukunftsfähigkeit des Angebots. Die Mietverträge für die Tagesgestaltung an den Standorten Bürglen und Märstetten werden nach Bezug der Neubauten gekündigt.

Ekkharthof-Verein, Lengwil; Werkstätten Umbau/Sanierung Bestand
Nebst dem Werkstatt-Neubau sind Anpassungen und Sanierungen am bestehenden Werkstattgebäude aus den 1970er-Jahren erforderlich. Das Projekt umfasst bedarfsgerechte Umnutzungen, energetische Verbesserungen sowie Massnahmen zur Optimierung von Betrieb, Brandschutz und Hindernisfreiheit.

Die drei budgetierten Bereiche des Objektkredits entsprechen dem Planungsstand Juli 2026. Je nach Projektfortschritt der einzelnen Teile kann sich die Projektrealisierung verschieben und ggf. ein anderes vorgezogen werden, wobei der Objektkredit eingehalten wird.

7530–7555 Amt für Gesundheit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Produktegruppe Vorsorge und Pflege
Planung, Koordination und Aufsicht in der Gesundheitsvorsorge und Suchthilfe auf der Grundlage von kantonalen Strategien und Konzepten sowie Umsetzung von kantonalen Gesundheitsförderungsprogrammen. Leistungsfinanzierung von Organisationen und Projekten in der Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht. Unterstützung von Organisationen in der Vorsorge und in der Langzeitpflege im Gesundheitswesen. Erarbeiten und Umsetzen von kantonalen Versorgungskonzepten. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben betreffend ambulante und stationäre Leistungserbringer der Pflege. Pflegeheimplanung und Pflegefinanzierung gemäss Gesetz über die Krankenversicherung.

Produktegruppe Kantonsärztlicher Dienst
Beratung und Organisation in allen medizinischen Belangen der Gesundheitsvorsorge und -versorgung. Führende Rolle in Bewältigung von Pandemien und Umsetzung des Epidemiengesetzes. Bearbeitung der ärztlichen Teilbereiche der Spitalplanung und der Spitalfinanzierung inkl. ausserkantonale Hospitalisationen. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben bei der Leistungserbringung in universitären und nicht-universitären Medizinalberufen sowie in den entsprechenden stationären und ambulanten Einrichtungen.

Produktegruppe Institutionen – Finanzen
Sicherstellung der spitalgebundenen Versorgung der Thurgauer Bevölkerung mittels Leistungsaufträgen auf der Grundlage der Spitalplanung und der kantonalen Spitallisten gemäss Gesetz über die Krankenversicherung. Umsetzung der bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben betreffend Spitalfinanzierung, Prämienverbilligung, Versicherungspflicht, Bewilligungen und dem Tarifwesen. Beurteilung und Genehmigung der Kostengutsprachen für ausserkantonale Hospitalisationen im Rahmen der Spitalfinanzierung.

Produktegruppe Notfall-Rettung
Koordinationsaufgaben im Notfall- und Rettungswesen zur optimalen und effizienten Versorgung bei Alltags- und Grossereignissen.

Produktegruppe Kantonsapothekerin
Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Gesetze im Heilmittelbereich. Überwachung der Ausübung von Heilmittelberufen (Apothekerinnen/Apotheker, Drogistinnen/Drogisten, einen Teil der ärztlichen Tätigkeiten, Institutionen). Überwachung der Betriebe, die Heilmittel abgeben (Apotheken, Drogerien, Spitäler, Privatapotheken usw.) oder Instrumente aufbereiten. Überwachung vom Arzneimittelverkehr und Intervention bei illegalem Handel. Kontrolle der Herstellungspraxis für Arzneimittel in kleinen Mengen. Überprüfung der Bewilligungsvoraussetzungen für Betriebs- und Berufsausübungsbewilligungen im Bereich Heilmittel. Die Kantonsapothekerin des Kantons Thurgau führt zudem die Heilmittelkontrolle im Kanton Schaffhausen. Beratung der Regierungen bei allen Fragen im Zusammenhang mit Heilmitteln.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	7'610'100	7'154'400	6'050'900	455'700	6.4	1'559'200	25.8
Ertrag	2'674'700	2'657'200	2'214'186	17'500	0.7	460'514	20.8
Saldo KORE	**-4'935'400**	**-4'497'200**	**-3'836'714**	**438'200**	**9.7**	**1'098'686**	**28.6**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-78'702				
Rückerstattung COVID-19 Aufwände							
Saldo ER	**-4'935'400**	**-4'497'200**	**-3'915'416**	**438'200**	**9.7**	**1'019'984**	**26.1**
Kostendeckungsgrad	35 %	37 %	37 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Vorsorge - Pflege							
Aufwand	1'926'125	1'895'315	1'598'569	30'809	1.6	327'556	20.5
Ertrag	150'500	150'500	159'040	0	0.0	-8'540	-5.4
Saldo	**-1'775'625**	**-1'744'815**	**-1'439'529**	**30'809**	**1.8**	**336'096**	**23.3**
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	10 %				

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Kantonsärztlicher Dienst							
Aufwand	2'283'604	2'112'433	1'840'793	171'170	8.1	442'811	24.1
Ertrag	675'000	685'000	585'150	-10'000	-1.5	89'850	15.4
Saldo	**-1'608'604**	**-1'427'433**	**-1'255'643**	**181'170**	**12.7**	**352'961**	**28.1**
Kostendeckungsgrad	30 %	32 %	32 %				
Institiutionen - Finanzen							
Aufwand	1'493'914	1'346'459	1'129'443	147'455	11.0	364'471	32.3
Ertrag	52'500	52'500	56'270	0	0.0	-3'770	-6.7
Saldo	**-1'441'414**	**-1'293'959**	**-1'073'173**	**147'455**	**11.4**	**368'241**	**34.3**
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				
Notfall - Rettung							
Aufwand	1'249'889	1'212'775	982'970	37'113	3.1	266'919	27.2
Ertrag	1'600'000	1'600'000	1'233'570	0	0.0	366'430	29.7
Saldo	**350'111**	**387'225**	**250'600**	**-37'113**	**-9.6**	**99'511**	**39.7**
Kostendeckungsgrad	128 %	132 %	125 %				
Kantonsapothekerin							
Aufwand	656'569	587'417	499'125	69'151	11.8	157'444	31.5
Ertrag	196'700	169'200	180'156	27'500	16.3	16'544	9.2
Saldo	**-459'869**	**-418'217**	**-318'969**	**41'651**	**10.0**	**140'900**	**44.2**
Kostendeckungsgrad	30 %	29 %	36 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Gesundheitsbereich steht auch im kommenden Budgetjahr vor bedeutenden strukturellen und finanziellen Herausforderungen, die eine sorgfältige Planung erfordern. Im Zentrum steht die Einführung der einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) per 1. Januar 2028. Diese grundlegende Systemumstellung verlangt von Kanton erhebliche vorbereitende Arbeiten, insbesondere im Bereich der Finanzflüsse, der IT-Systeme und der interkantonalen Abstimmung, damit die Umsetzung fristgerecht erfolgen kann. Die gemeinsame Versorgungsplanung in der Psychiatrie mit den Kantone St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden ab 2028 bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Parallel dazu steht das System der individuellen Prämienverbilligung (IPV) im Kanton Thurgau vor einer notwendigen Modernisierung. Die bestehenden Prozesse und IT-Grundlagen müssen überarbeitet werden, um eine effiziente, zeitgerechte und zielgerichtete Ausrichtung der Prämienverbilligung an die anspruchsberechtigte Bevölkerung sicherzustellen.

Im Bereich der Prävention wird die Einführung des Darmkrebsscreenings weiter vorangetrieben, was zusätzliche fachliche und organisatorische Aufgaben mit sich bringt, jedoch einen wichtigen Beitrag zur Früherkennung und damit zur Gesundheit der Bevölkerung leistet.

Eine zunehmende Herausforderung stellt schliesslich die stark steigende Anzahl an vermehrt KI-generierten Beschwerden und Anzeigen gegen Leistungserbringer aus dem Gesundheitswesen dar. Diese müssen trotz wachsendem Umfang sorgfältig geprüft und bearbeitet werden, was einen zusätzlichen personellen und zeitlichen Aufwand innerhalb des Amtes verursacht.

Diese vielfältigen Aufgaben erfordern im Budgetjahr einen gezielten Einsatz personeller und finanzieller Mittel, um die Handlungsfähigkeit des Kantons im Gesundheitsbereich auch künftig sicherzustellen. Der Löwenanteil des unter dem Strich Fr. 438'200 höheren Aufwandüberschusses im Globalbudget ist daher auf rund Fr. 380'000 höhere Informatikkosten zurückzuführen. Dies beinhaltet den Ausbau der Leistungen auf dem Digitalen Schalter, die Weiterentwicklung der sicheren und elektronischen Plattform für den administrativen Austausch zwischen den Spitälern und der kantonalen Gesundheitsämter für die Kostenabrechnungen und Kostengutsprachen (elektronische Health Government Plattform, eHGP), die Einführung einer IT-Applikation für die Umsetzung der Ausbildungsverpflichtung, die Einführung eines elektronischen Meldesystems für die Epidemiologie und Ersatzbeschaffungen von IT-Geräten für die digitale Kommunikation zwischen der Sanitätsnotrufzentrale und den Rettungswägen.

Produktegruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

Die Strategie Gesundheitsförderung und Prävention 2026–2029 mit den Handlungsfeldern digitale Medien, Ernährung und Bewegung, psychische Gesundheit, Suchtprävention und Suchtberatung sowie Prävention und Früherkennung von spezifischen Krankheiten bildet die Grundlage für die Planung, Koordination und Aufsicht im Bereich Gesundheitsvorsorge. So auch für das kantonale Aktionsprogramm Gesundheitsförderung und Prävention (KAP GF&P 2026–2029). Es berücksichtigt die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen und wird hälftig durch Gesundheitsförderung Schweiz mitfinanziert. Im Bereich der Tabakprävention wird das kantonale Tabakpräventionsprogramm umgesetzt, das durch den Tabakpräventionsfonds finanziell unterstützt wird. Zur Prävention und Früherkennung von spezifischen Krankheiten werden das Mammographiescreening-Programm umgesetzt und die Implementierung des Darmkrebsscreenings weiter vorangetrieben.

Bewährte Massnahmen zu Geriatrie und Demenz werden unter Berücksichtigung der Finanzstrategie reduziert mit 2.49 Mio. Franken im Regelbetrieb über Leistungsaufträge geführt. Dies sind Massnahmen in den Handlungsfeldern Autonomie und Selbständigkeit (inkl. Massnahmen für pflegende und betreuende Angehörige) sowie zu Früherkennung, Assessment und Triage. Angebote im ambulanten und stationären Langzeitbereich werden ausschliesslich über die Regelfinanzierung gemäss TG KVG und TG ELV finanziert. Das Handlungsfeld Fachkompetenz wird reduziert weitegeführt.

Die Änderung des TG KVG zur ambulanten Versorgung und Pflegefinanzierung wird weiter umgesetzt. Damit verbunden ist eine Verlagerung von Aufgaben von den Politischen Gemeinden zum Amt für Gesundheit, insbesondere bei der Festlegung von Höchstbeiträgen der Pflegefinanzierung, was im Amt zu höherem Aufwand führt.

Die Aufsichtstätigkeit in der ambulanten und stationären Langzeitpflege wird gemäss den gültigen Rechtsgrundlagen wahrgenommen. Die Aufsichtstätigkeit konzentriert sich auf themenfokussierte Visitationen und ad-hoc-Aufsichtsbesuche aufgrund von Anzeigen. Als Folge der gesetzlichen Änderungen der letzten Jahre sind die Betriebsbewilligungen und im ambulanten Bereich die Zulassungen zur Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) signifikant gestiegen, was sich auch im steigenden Ressourcenaufwand spiegelt.

Für die Nachwuchsförderung in der Pflege sind insgesamt 5.4 Mio. Franken für den Bereich der Ausbildungsoffensive im Rahmen der ersten Etappe der Umsetzung der Pflegeinitiative (Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung in der Pflege, BG FAP) eingestellt. Mitfinanziert werden das Nachwuchsförderungsprogramm Pflege HF und FH 22plus, Beiträge an die praktische Ausbildung gemäss BG FAP sowie das kantonale Fachgremium und die kantonale Fachstelle Pflege HF und FH, Ausbildungsverbunde und -kooperationen in der Ausbildung Pflege. Demgegenüber sind Einnahmen in Form von Bundesbeiträgen in der Höhe von 2.7 Mio. Franken budgetiert (netto 2.8 Mio. Franken).

Kantonsärztlicher Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Das Amt bearbeitet Berufsausübungsbewilligungen und Betriebsbewilligungen für Gesundheitsfachpersonen. Seit August 2024 können entsprechende Gesuche über den Digitalen Schalter eingereicht werden; das Angebot wird seither laufend ausgebaut. Die nationalen Register für die Medizinalberufe (MedReg), die Gesundheitsberufe (NAREG) und die Psychologieberufe (PsyReg) werden vom Amt laufend aktualisiert.

Die gesundheitspolizeiliche Aufsicht gewinnt an Komplexität, und die Zahl der eingehenden Anzeigen nimmt stark zu. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass technologische Hilfsmittel – etwa KI-gestützte Schreibwerkzeuge – die Formulierung der Schreiben erleichtern, wodurch die Hemmschwelle für eine Anzeige sinkt.

Die übertragbaren Krankheiten werden gemäss Epidemiengesetz überwacht und die Strategien des Bundes kantonal umgesetzt.

Als Ergänzung zum gut etablierten Praxisassistenzprogramm Modul I und II zur Förderung der Hausarztmedizin werden seit dem Jahr 2025 vier Ausbildungsplätze im Thurgauer Curriculum Hausarztmedizin angeboten. Dieses Angebot soll im Jahr 2027 fortgesetzt werden. Dafür ist im Budget 2027 ein Betrag von Fr. 551'000 eingestellt.

Produktegruppe Institutionen - Finanzen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Der Leistungsauftrag in der Spitalplanung und insbesondere in der Spitalfinanzierung inner- und ausserkantonaler Hospitalisationen wächst mit den steigenden Fallzahlen. Mit allen Spitälern der kantonalen Spitalliste bestehen Leistungsvereinbarungen, die jährlich zu überprüfen sind. Die Zahl der Tarifgenehmigungen für Leistungserbringer ist weiterhin hoch. Kommt zwischen Leistungserbringern und Versicherern kein Tarifvertrag zustande, muss der Kanton den Tarif festsetzen. Aktuell liegen Tarif-Festsetzungsgesuche im stationären und ambulanten Be reich vor. Mit weiteren Festsetzungsverfahren im Jahr 2027 ist zu rechnen. Die Einzelkontrollen und Kostengutsprachen bei ausserkantonalen Hospitalisationen sind Instrumente zur Kostendämpfung bei weiter steigenden Fallzahlen. Zudem wurden bei der Spitalfinanzierung im Rahmen der AVP-Massnahmen zur Reduktion des Anstiegs der Kosten für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) getroffen, wie zum Beispiel die Einführung einer ambulanten Operationsliste.

Der budgetierte Anteil des Kantons- und Gemeindebeitrages am Bundesbeitrag an die individuelle Prämienverbilligung (IPV) beträgt 57.26 %. Die Liste der säumigen Prämienzahler und die Verrechnung der Beiträge an die Versicherer bei Verlustscheinen obliegen der kantonalen Ausgleichskasse als Durchführungsstelle. Die Politischen Gemeinden und die Durchführungsstelle werden bei ihren Aufgaben in der IPV und der Einhaltung der Versicherungspflicht unterstützt.

Produktegruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Notfall- und Rettungswesen

Die in diesem Bereich durchgeführten Koordinationsaufgaben bilden zusammen mit den ärztlichen Aufgaben im Notfall- und Rettungswesen die Basis für eine optimale und effiziente Versorgung bei Alltags- und Grossereignissen. Eine gute Notfallversorgung der Thurgauer Patientinnen und Patienten steht dabei im Vordergrund. Schwerpunkte bilden im Jahr 2027 die verstärkte Entwicklung und Umsetzung von alternativen Versorgungskonzepten, insbesondere in Randregionen.

Produktegruppe Kantonsapothekerin

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligung KAP, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle/Substitution

Der Bereich der Kantonsapothekerin wird kantonsübergreifend für den Kanton Thurgau und den Kanton Schaffhausen geführt. Dabei werden die Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen sowie die regulären und ausserordentlichen Heilmittelkontrollen erfasst.

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'915'000	2'658'200	1'889'364	256'800	9.7	1'025'636	54.3
Ertrag	970'100	973'900	523'203	-3'800	-0.4	-446'897	-85.4
Saldo	**-1'944'900**	**-1'684'300**	**-1'366'161**	**260'600**	**15.5**	**578'739**	**42.4**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3635.100	Beiträge Vorsorgemassnahme	-95'000	KAP-Massnahmen werden über ein separates Konto (7541.3636.140) geführt.
3635.150	Darmkrebsscreeningprogramm Thurgau	25'000	Im 20277 erfolgt voraussichtlich der Start der öffentlichen Ausschreibung.
3636.160	Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	250'000	Die Leistungsvereinbarung für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten wird neu vergeben.

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	201'837'700	192'718'400	187'160'448	9'119'300	4.7	14'677'252	7.8
Ertrag	163'512'700	156'677'000	151'562'729	6'835'700	4.4	-11'949'971	-7.9
Saldo	**-38'325'000**	**-36'041'400**	**-35'597'719**	**2'283'600**	**6.3**	**2'727'281**	**7.7**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3613.000	Verwaltungskosten (VK) IPV, Vers. Pflicht	157'000	Aufgrund der Verselbständigung des SVZ zur SVA per 01.01.2027 muss mit höheren IT-Kosten gerechnet werden.

7543 Notfall- und Rettungswesen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'661'500	1'544'200	1'536'622	117'300	7.6	124'878	8.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-1'661'500**	**-1'544'200**	**-1'536'622**	**117'300**	**7.6**	**124'878**	**8.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3635.100	Notfall-Rettungswesen	122'500	Es handelt sich um ein buchhalterisches Zusammenfassen aller Notfall- und Rettungswesen-Beiträge aus den Konten im 7530 im Konto Notfall-Rettungswesen.

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'407'000	5'038'100	4'976'209	-3'631'100	-72.1	-3'569'209	-71.7
Ertrag	15'000	465'000	465'000	-450'000	-96.8	450'000	96.8
Saldo	**-1'392'000**	**-4'573'100**	**-4'511'209**	**-3'181'100**	**-69.6**	**-3'119'209**	**-69.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3610.000	Beitrag an Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)	-57'800	Tiefere Kantonsbeiträge.
3636.170	Beitrag Zweckverband Perspektive Thurgau	-3'310'100	Infolge der Änderung des Gesundheitsgesetzes (GG; RB 810.1) durch den Grossen Rat und der damit verbundenen Aufgabenentflechtung sind die Politischen Gemeinden in der Finanzierung, Steuerung und Ausgestaltung der Beratungsangebote und der Umsetzung der Gesundheitsförderungs- und Präventionsmassnahmen neu eigenständig. Die bisherigen Kantonsbeiträge an die Perspektive Thurgau entfallen somit.
3636.180	Beitrag Conex familia (Ehe-, Familienberatung	-289'900	Conex familia geht im Zweckverband Perspektive auf. Wie oben ausgeführt liegt durch die Änderung des GG die operative Umsetzung der Gesundheitsvorsorge vollständig bei den Politischen Gemeinden. Der bisherige Kantonsbeitrag an conex familia entfällt somit.
3636.190	Beiträge an Tariforganisationen OAAT AG	-37'000	Die Beiträge an die Tariforganisation OAAT AG werden von den Versicherern übernommen, die Kantone zahlen keine Beiträge.
4990.546	Beitrag für Suchtberatung Perspektive (7550)	-400'000	Kantonsbeiträge an Perspektive Thurgau entfallen (s. oben).
4990.566	Beitrag für Suchtberatung Perspektive (7555)	-50'000	Kantonsbeiträge an Perspektive Thurgau entfallen (s. oben).

7547 Beiträge Spitalversorgung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	384'538'700	379'792'900	373'707'632	4'745'800	1.2	10'831'068	2.9
Ertrag / Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-384'538'700**	**-379'792'900**	**-373'707'632**	**4'745'800**	**1.2**	**10'831'068**	**2.9**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3634.420	Ausserk. Listenspitäler nicht med.indiz.	15'800'000	Für 2027 sind aufgrund teils höherer innerkantonaler Tarife und höhere Referenztarife zu definieren. Zusätzlich sind voraussichtlich auch mehr Pflegetage zu berücksichtigen.
3635.120	Venenklinik Bellevue	-93'000	Für 2027 sind voraussichtlich weniger Pflegetage zu berücksichtigen.
3635.130	Herz-Neuro-Zentrum Bodensee AG	-1'818'000	Für 2027 sind voraussichtlich weniger Pflegetage zu berücksichtigen.
3635.160	Rehaklinik Dussnang	323'000	Für 2027 sind höhere Tarife und voraussichtlich mehr Pflegetage zu berücksichtigen.
3635.200	Klinik Aadorf AG	-125'000	Für 2027 sind voraussichtlich weniger Pflegetage zu berücksichtigen.

Im Budget 2027 ist die AVP-Massnahme K3 "Massnahmen zur Reduktion des Anstiegs OKP Ausgaben" mit 1.1 Mio. Franken berücksichtigt. Die Details dazu können der separat veröffentlichten AVP-Botschaft entnommen werden.

7548 Beiträge Pflege	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	99'560'700	89'632'100	74'812'823	9'928'600	11.1	24'747'877	33.1
Ertrag	41'109'400	41'138'100	32'918'544	-28'700	-0.1	-8'190'856	-24.9
Saldo	**-58'451'300**	**-48'494'000**	**-41'894'279**	**9'957'300**	**20.5**	**16'557'021**	**39.5**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3632.190	Beitrag ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung	3'910'500	Es ist mit einer höheren Pflegeintensität und mit mehr Pflegetagen zu rechnen
3633.120	Stationäre Langzeitpflege Beitrag Kanton	5'266'000	Es ist mit einer höheren Pflegeintensität und mit mehr Pflegetagen zu rechnen sowie einem neuen Verteilschlüssel in der Restkostenfinanzierung zwischen Kanton und Gemeinden. Letzterer soll zugunsten der Politischen Gemeinden angepasst werden und wird neu mit 45 % (Kanton) und 55 % (Politische Gemeinden) gerechnet (alt: 40 % zu 60 %).
3634.180	Leistungen Geriatrie und Demenz	266'900	Mehr Leistungen v.a. im Bereich Fachkompetenz Geriatrie und Demenz.
3635.160	Nachwuchsförderung Pflege	1'316'800	Es werden mehr Ausbildungsbeiträge ausgerichtet.
4610.000	Bundesbeitrag Pflegeinitiative	801'400	Höherer Bundesbeitrag aufgrund mehr Ausbildungsbeiträge des Kantons.

7549 Ärztliche Grundversorgung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'001'000	1'001'000	828'382	0	0.0	172'618	20.8
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-1'001'000**	**-1'001'000**	**-828'382**	**0**	**0.0**	**172'618**	**20.8**

7550 Alkoholzehntel (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'300'600	1'220'000	1'075'619	80'600	6.6	224'981	20.9
Einlage in Spezialfinanzierung			0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	868'600	919'900	852'283	-51'300	-5.6	16'317	1.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	432'000	300'100	223'336	131'900	44.0	-208'664	-93.4
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3636.000	Beiträge Primärprävention an private Organisationen o. Erwerbszweck	75'600	Es werden Massnahmen des Kantonalen Aktionsprogramm über den Alkoholzehntel finanziert.
3636.100	Beitrag Suchtberatung	400'000	Beitrag an Organisationen, die im Auftrag der Politischen Gemeinden Leistungen der Suchtberatung und Suchtprävention erbringen.
3990.546	Beitrag an Suchtberatung Perspektive (7544)	-400'000	Kantonsbeiträge an Perspektive Thurgau entfallen (Begründung s. oben unter Kontogruppe 7544).
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-131'900	Die Kombination aus tieferen Einnahmen und höheren Ausgaben ergibt eine grössere Entnahme aus der Spezialfinanzierung.

7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	247'000	187'100	149'814	59'900	32.0	97'186	64.9
Einlage in Spezialfinanzierung			10'873	0	0.0	10'873	100.0
Ertrag	173'200	113'100	160'687	60'100	53.1	12'513	7.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	73'800	74'000	0	-200	-0.3	-73'800	0.0
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3635.100	Beiträge an Organisationen	59'900	Höhere Gesuche
3636.000	Beitrag Spielsuchtberatung	50'000	Beitrag an Organisationen, die im Auftrag der Politischen Gemeinden Leistungen der Suchtberatung und Suchtprävention erbringen.
3990.566	Beitrag an Suchtberatung Perspektive (7544)	-50'000	Kantonsbeiträge an Perspektive Thurgau entfallen (Begründung s. oben unter Kontogruppe 7544).
4630.000	Bundesbeitrag	60'000	Höherer Bundesbeitrag.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Produktegruppen übergreifend Vorsorge und Pflege					
Alter, Pflege und Betreuung	1	Aufsichtsbesuche in Pflegeheimen gemäss den Weisungen	7 reguläre Aufsichtsbesuche sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	7 reguläre Aufsichtsbesuche sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	7 reguläre 2 ad hoc Aufsichtsbesuche
	2	Aufsichtsbesuche in Organisationen der ambulanten Pflege	4 reguläre Aufsichtsbesuche	4 reguläre Aufsichtsbesuche	3 reguläre Aufsichtsbesuche
Medizinischer und pharmazeutischer Dienst	3	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen nach vollständiger Einreichung aller Unterlagen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit 4-6 Wochen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit 4-6 Wochen	Durchlaufzeit <4 Wochen, wenn Antrag vollständig
Institutionen - Finanzen					
Spitalversorgung	4	Spitalplanung und -finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.
	5	Spitalversorgung	Monitoring gemäss Auftrag an Obsan	Monitoring gemäss Auftrag an Obsan	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	6	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	Das Budget wurde leicht um 1.36 Mio. Franken überschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 59.00 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.
Notfall - Rettung					
Rettungsdienste	7	Optimum bei der Interventionszeit halten.	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	Vorgabe konnte 2025 durch verschiedene Optimierungs-Massnahmen wieder erreicht werden. Die Hilfsfrist-erreichung war 91.8 %.
Kantonsapothekerin	8	Inspektionen von Apotheken, Privatapotheken, Drogerien und der medizinischen Wiederaufbereitung	50 Inspektionen pro Jahr in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau	50 Inspektionen pro Jahr in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau	75 Inspektionen

4. Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	521'032	0	0.0	521'032	100.0
Saldo	**0**	**0**	**521'032**	**0**	**0.0**	**-521'032**	**-100.0**

7580 Kantonales Laboratorium

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

1. Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten nach Vorgaben der eidgenössischen Gesetzgebung:
   - Risikobasierte Inspektionen zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und mit Gebrauchsgegenständen, Bewilligungsinspektionen nach lebensmittelrechtlichen Vorgaben;
   - Probenerhebungen von Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und Gebrauchsgegenständen in Herstellungs- und Verarbeitungsbetrieben und an Verkaufsstellen; Beurteilung der Proben auf Grund mikrobiologischer und chemischer Untersuchungen nach lebensmittelrechtlichen Kriterien zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs und zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten;
   - Prüfen von Anpreisungen, Bewerbungen und Kennzeichnungen von Produkten (Schutz vor Täuschung und Gesundheitsgefährdung);
   - Kontrollen (Probenahmen, Untersuchungen und Inspektionen) des Dusch- und Badewassers in öffentlichen Hallen- und Freibädern sowie öffentlich zugänglichen Duschanlagen;
   - Vollzug der zugewiesenen Aufgaben im Bereich der Landwirtschaftsgesetzgebung;
   - Anordnen der notwendigen Massnahmen um Konsumentinnen und Konsumenten vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung zu schützen, allenfalls Erstatten von Strafanzeige.
2. Vollzug der zugewiesenen Aufgaben der Chemikaliengesetzgebung:
   - Kontrolle und Nachkontrolle des fachgerechten Umgangs mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Betrieben, Inspektionen und allenfalls Probenahmen;
   - Beurteilung von Proben und Anpreisungen zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher;
   - Anordnen der notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher (und der Umwelt);
   - Förderung des umweltgerechten und sicheren Verhaltens beim Umgang mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen, Beratung von Gewerbe und Handel;
   - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung der chemikalienrechtlichen Vorgaben (GHS);
   - Information der Bevölkerung zum sicheren Umgang mit Chemikalien;
   - Koordination der verschiedenen kantonalen Kontrollbehörden mit Bezug zum Chemikalienrecht.
3. Regelmässige Kontrolle der Badewasserqualität an öffentlichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen (natürliche Oberflächengewässer).
4. Vollzug der zugewiesenen Teile der Strahlenschutzgesetzgebung (Radon)
5. Fachspezifische Kontrollen gemäss Vorläuferstoffgesetzgebung
6. Vollzug der zugewiesenen Teile der NISS-Gesetzgebung (Solarien)
7. Unterstützung der Thurgauer Betriebe:
   - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung angeordneter Massnahmen nach amtlichen Kontrollen;
   - Ausstellen von Ausfuhrbescheinigungen für Lebensmittelexporte nach lebensmittelrechtlichen Vorgaben;
   - Unterstützung der exportierenden Betriebe bei der Umsetzung ausländischer rechtlicher Anforderungen und Begleitung von Drittlandinspektionen;
   - Sicherstellung der Exportfähigkeit von Betrieben durch Inspektionen nach ausländischem Recht auf Antrag der exportierenden Betriebe;
   - Siegelkontrolle und Bemusterung im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag mit Italien zu DOCG-Wein;
   - Fachlicher Austausch und Mitarbeit bei nationalen und internationalen Fachstellen der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle sowie Sicherung einer gut vernetzten Lebensmittelkontrolle, um die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Thurgauer Lebensmittelbetriebe zu gewährleisten.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	5'973'300	6'027'600	5'805'486	-54'300	-0.9	167'814	2.9
Ertrag	736'500	697'500	796'566	39'000	5.6	-60'066	-7.5
Saldo KORE	**-5'236'800**	**-5'330'100**	**-5'008'920**	**-93'300**	**-1.8**	**227'880**	**4.5**
Rücklagen (- Bildung / + Auflösung)			-44'188				
Saldo ER	**-5'236'800**	**-5'330'100**	**-5'053'108**	**-93'300**	**-1.8**	**183'692**	**3.6**
Kostendeckungsgrad	12 %	12 %	14 %				

7580 Kantonales Laboratorium	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
PRODUKTEGRUPPEN							
Lebensmittelkontrolle							
Aufwand	4'472'500	4'538'732	4'274'166	-66'232	-1.5	198'334	4.6
Ertrag	222'255	211'768	247'325	10'486	5.0	-25'070	-10.1
Saldo	**-4'250'245**	**-4'326'964**	**-4'026'841**	**-76'719**	**-1.8**	**223'404**	**5.5**
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	6 %				
Wasser							
Aufwand	1'059'348	1'042'549	1'067'042	16'799	1.6	-7'694	-0.7
Ertrag	487'990	468'772	523'538	19'218	4.1	-35'548	-6.8
Saldo	**-571'358**	**-573'778**	**-543'504**	**-2'419**	**-0.4**	**27'854**	**5.1**
Kostendeckungsgrad	46 %	45 %	49 %				
Chemiekalienkontrolle							
Aufwand	441'452	446'318	464'278	-4'867	-1.1	-22'826	-4.9
Ertrag	26'255	16'960	25'703	9'295	54.8	552	2.1
Saldo	**-415'196**	**-429'359**	**-438'575**	**-14'162**	**-3.3**	**-23'379**	**-5.3**
Kostendeckungsgrad	6 %	4 %	6 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Nicht nur die Lebensmittelwirtschaft, auch die Kontrollbehörde verändert sich. Neue Geschäftsmodelle, der zunehmende Online-Handel, Vertrieb über Social Media und veränderte Konsumgewohnheiten führen zu Verschiebungen, auch in den Kontrolltätigkeiten. Klassische Verkaufsflächen weichen oft Lagerhallen oder privaten Räumen, das Produktsortiment wächst und «on demand»-Bestellungen werden normal. Die dringend notwendige Kontrolle von digitalen Angaben und Angeboten nimmt stetig zu. Im Gegenzug erfreuen sich traditionelle und sehr kleine, klassische und lokale Unternehmen zunehmender Beliebtheit. Auch in der Gastronomie und im Gewerbe ändern Konzepte und Betreiber oft schnell. Damit fehlt vielfach auch die fachliche Erfahrung bei den Betreiberinnen und Betreibern. Der Fachkräftemangel verschärft diese Entwicklung zunehmend und betrifft auch die Lebensmittelkontrolle.

Diese grundsätzlichen Entwicklungen verlangen von den Vollzugsbehörden Flexibilität. Die Vielfalt führt zu sich immer wieder ändernden Risiken für die Lebensmittelsicherheit und erfordert manchmal kurzfristige und schnelle Anpassungen der Kontroll- und Untersuchungsmethoden. Zudem verunsichern aktuelle Themen wie die immer noch unklare Problematik der besonders langlebigen und schwer abbaubaren per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) und stellen eine Herausforderung für Betriebe und die Lebensmittelkontrolle dar.

In diesem Umfeld sind damit auch die Anforderungen an die Fachexpertinnen und -experten in der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle gestiegen. Altersbedingte personelle Veränderungen in Schlüsselpositionen stellen eine zusätzliche Herausforderung dar. Mit gut ausgebildeten und national wie international vernetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann weiterhin eine kompetente Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle sichergestellt werden. Dies ist eine der Voraussetzungen, damit die Thurgauer Unternehmen wettbewerbs- und exportfähig bleiben, der sichere Umgang mit Chemikalien gewährleistet werden kann und die Konsumentinnen und Konsumenten auch in Zukunft sichere Lebensmittel geniessen und vor unsicheren Stoffen geschützt werden können.

Dementsprechend präsentiert sich das Globalbudget nahezu gleichbleibend zum Vorjahr. Der unter dem Strich geringere Aufwandüberschuss von Fr. 93'300 ist einerseits auf rund Fr. 39'000 höher budgetierte Erträge und andererseits auf die nun effektiv verrechneten Arbeitgeberbeiträgen, die im Kantonalen Laboratorium (KLF) im Vergleich zur früheren pauschalen Verrechnung mit rund Fr. 54'300 leicht geringer ausfallen.

Produktegruppe Lebensmittelkontrolle

■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

Die mikrobiologischen und chemischen Laboruntersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelsicherheit im Kanton Thurgau. Durch diese Kontrollen mit Schwerpunkt "Thurgauer Produzenten, Händler und Importeure" werden immer wieder Schwachstellen in Betrieben er-

kannt, die behoben werden. Betriebe, die Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellen oder mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgegenständen umgehen, werden regelmässig und risikobasiert nach vorgegebenen Frequenzen inspiziert. Zusätzlich zu diesen geplanten Inspektionen müssen in einer zunehmenden Anzahl von Fällen Kontrollen vor Ort aufgrund von eindeutigen Signalen (ungenügende Analyseresultate, bedeutende Veränderungen, externe Meldungen, Rückrufe usw.) durchgeführt werden. Daneben gehören auch Untersuchungen, Abklärungen und Inspektionen im Auftrag der Bundesbehörden im Rahmen der nationalen Koordination der Lebensmittelkontrolle zur Tätigkeit des kantonalen Laboratoriums. Als zusätzliche Herausforderung wird 2027 die Kontrolle der Solarien nach der Bundesgesetzgebung über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG; SR 814.71) zu den Aufgaben hinzukommen.

Betrieben, die Lebensmittel tierischer Herkunft verarbeiten, wird nach einer umfassenden Inspektion eine Bewilligung erteilt, welche die Exportmöglichkeit in die EU sicherstellt. Auf Anfrage führt die kantonale Lebensmittelkontrolle auch für in Drittstaaten exportierende Betriebe kostenpflichtige Inspektionen basierend auf der Gesetzgebung des Empfängerlandes durch und prüft damit die Konformität des exportierenden Betriebs nach den Normen des Ziellandes. Auf Wunsch der Betriebe werden international validierte Ausfuhrbescheinigungen ausgestellt, die als amtliche Dokumente bei den ausländischen Behörden eine hohe Glaubwürdigkeit geniessen und die Einfuhr von Thurgauer Produkten in diese Staaten ermöglichen.

Produktegruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Bade- und Duschwasser

Trinkwasser
Neben den amtlichen Trinkwasserprobenahmen und Inspektionen der Wasserversorgungen wird das kantonale Laboratorium auch 2027 den Wasserversorgungen die Untersuchungen von Proben im Rahmen ihrer Selbstkontrollpflicht anbieten. Dank dieser Dienstleistung hat das kantonale Laboratorium einen verbesserten Überblick über die Trinkwasserqualität im Kanton, was in Notfällen entscheidend sein kann.

Bade- und Duschwasser
Auch 2027 wird im Rahmen von amtlichen Kontrollen in öffentlich zugänglichen Einrichtungen das Duschwasser auf die Anwesenheit von Legionellen und das Badewasser auf dessen chemische und mikrobiologische Qualität hin untersucht. Den Badebetrieben wird überdies weiterhin die Untersuchungen von Proben im Rahmen ihrer Selbstkontrollpflicht angeboten, wodurch auch die Anzahl der amtlichen Untersuchungen möglichst tief gehalten werden kann.

Die Ergebnisse der Untersuchungen des Badewassers an öffentlich zugänglichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen und die Veröffentlichung der Resultate im Internet (www.kantlab.tg.ch) stossen nach wie vor auf grosses Interesse der Öffentlichkeit. Die Beurteilung und die Untersuchungsfrequenzen entsprechen den Anforderungen des Bundes und der EU. Damit ist die Beurteilung der Badewasserqualität vergleichbar mit dem angrenzenden Ausland und kann auch international publiziert werden.

Produktegruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkte: Chemikalienkontrolle

Im Rahmen von Betriebskontrollen werden gezielt Produkte überprüft, um sicherzustellen, dass sie keine verbotenen oder besonders bedenklichen Chemikalien enthalten und weder die Gesundheit von Menschen noch die Umwelt gefährden. Diese Kontrollen erfolgen einerseits risikobasiert geplant. Andererseits werden Kontrollen auch kurzfristig notwendig – etwa nach externen Meldungen oder infolge eines Unfalls – und machen ebenfalls einen bedeutenden Teil der Kontrolltätigkeit aus. Auch neuere Herausforderungen wie PFAS oder Mikroplastik gewinnen zunehmend an Bedeutung und erfordern Flexibilität und einen konsequenten, zugleich aber flexiblen Vollzug.

Ein zentraler Schwerpunkt der Vollzugstätigkeit liegt auf dem sicheren und gesetzeskonformen Umgang mit Chemikalien. Dazu zählt die Überprüfung der gesetzlich vorgeschriebenen Sachkenntnis, insbesondere bei der Abgabe besonders gefährlicher Produkte an Privatpersonen. Auch die Kontrolle von Fachbewilligungsinhabern sowie die ordnungsgemässe Registrierung gefährlicher Chemikalien sind wichtige Bestandteile. Letzteres stellt sicher, dass Tox Info Suisse (Tel. 145) im Notfall verlässliche Auskünfte geben kann. Zudem werden regelmässig Kontrollen zu Vorläuferstoffen für Sprengstoffe durchgeführt.

Ebenfalls zur Kontrolltätigkeit gehören Produktbewertungen, Inspektionen, Marktkontrollen und Probenahmen, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen und dem Bund. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und

der Fedpol werden Bestimmungen über die Vorläuferstoffe kontrolliert. Ergänzend dazu sind Informationsangebote für Betriebe, telefonische Auskunft an Privatpersonen, die Erstellung von Merkblättern sowie die Kooperation mit anderen kantonalen Fachstellen zentrale Aufgaben. Diese tragen wesentlich zum Schutz der Gesundheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie der Umwelt bei. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen ohne internationale Anbindung sind auf diese fachliche Unterstützung angewiesen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2027	Vorgabe 2026	Ergebnis 2025
Lebensmittelkontrolle					
Laboruntersuchungen	1	relevante Probenzahl	2'400	2'400	2715
	2	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	2
	3	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 80 %	> 80 %	71 %
Inspektionen	4	inspizierte Betriebe nach Risikoeinteilung	> 80 %	> 80 %	74 %
	5	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	0
	6	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	100 %
Wasser					
Trinkwasser	7	untersuchte Versorgungen (Proben)	> 90 %	> 90 %	92 %
	8	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	98 %
	9	gutgeheissene Einsprachen	< 20 % der Entscheide	< 20 % der Entscheide	0
Badewasser	10	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	> 90 %	> 90 %	98 %
	11	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	99 %
	12	gutgeheissene Einsprachen	< 20 % der Entscheide	< 20 % der Entscheide	0
Chemikalienkontrolle					
Chemikalienkontrolle	13	kontrollierte Betriebe nach Risikoeinteilung	> 70 %	> 60 %	73 %
	14	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	0
	15	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	97 %

4. Investitionsrechnung

7580 Kantonales Laboratorium	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Ausgaben	600'000	0	129'015	600'000	0.0	470'985	365.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-600'000**	**0**	**-129'015**	**600'000**	**0.0**	**470'985**	**365.1**

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2027/2026	Kommentar
5060.000 KLF, Geräte Laboratorium	600'000	Investitionen für grössere Geräte sind Einzelereignisse, die regelmässig, aber nicht jährlich anfallen. Deshalb sind Abweichungen gegenüber den Vorjahren üblich. Für 2027 sind der Ersatz eines HPLC (High-Performance Liquid Chromatograph) und der Ersatz eines Ionenchromatographen vorgesehen.

7610–7637 Sozialversicherungszentrum

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	600'000	650'000	543'158	-50'000	-7.7	56'842	10.5
Ertrag		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-600'000**	**-650'000**	**-543'158**	**-50'000**	**-7.7**	**56'842**	**10.5**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3633.100	Alters- und Hinterlassenenversicherung	-50'000	Die von Fürsorgebehörden der Politischen Gemeinden und im Flüchtlingswesen tätigen Stiftungen gestellten und begründeten Erlassgesuche sind Schwankungen unterworfen und nur schwer vorherzusagen. Es wird aber mit etwas weniger Aufwand gerechnet.

7633 Ergänzungsleistungen zu AHV und IV	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	172'910'000	160'055'000	156'500'124	12'855'000	8.0	16'409'876	10.5
Ertrag	59'920'000	53'050'000	53'900'266	6'870'000	13.0	6'019'734	11.2
Saldo	**-112'990'000**	**-107'005'000**	**-102'599'858**	**5'985'000**	**5.6**	**10'390'142**	**10.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3633.000	Ergänzungsleistungen	12'600'000	Aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist weiterhin mit einem Kostenwachstum bei den Ergänzungsleistungen zu rechnen.
4630.000	Bundesbeitrag	-6'850'000	Entsprechend dem Kostenwachstum aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist mit höheren Bundesbeiträgen zu rechnen.

7635 Familienzulagen Landwirtschaft	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	1'600'000	1'600'000	1'576'106	0	0.0	23'894	1.5
Ertrag			0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-1'600'000**	**-1'600'000**	**-1'576'106**	**0**	**0.0**	**23'894**	**1.5**

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.7.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B 27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
0	Allgemeine Verwaltung	-47'744	-47'987	-47'203	-47'436	*-308*	-0.6
4	Gesundheit	-458'542	-514'439	-526'746	-540'088	*81'546*	17.8
5	Soziale Sicherheit	-279'238	-303'508	-311'934	-321'310	*42'072*	15.1
6	Verkehr	-743	-1'286	-868	-593	*-150*	-20.2
9	Finanzen und Steuern	1'570'254	1'663'640	1'710'145	1'778'551	*-208'297*	13.3
Saldo		**783'987**	**796'420**	**823'394**	**869'124**	**-85'137**	**10.9**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
021	**Finanz- und Steuerverwaltung** Die Schwankungen zwischen den Finanzplanjahren ist hauptsächlich den unterschiedlich geplanten Ausgaben in den Informatikumlagen geschuldet. Die Aufwandminderung zum FAP 28 von rund 1 Mio. Franken ist hauptsächlich bei der Steuerverwaltung angesiedelt; es müssen voraussichtlich etwas weniger neue Vorhaben umgesetzt werden als im Budgetjahr 2027.	-1'075	-560	-67
022	**Allgemeine Dienste, übrige** Die Schwankungen zwischen den Finanzplanjahren sind auf unterschiedlich hoch budgetierte buchhalterische pauschale Reduktion der Personalkosten zurückzuführen. Zudem ist ab dem FAP 28 keine aufwandsmindernde Entnahme aus dem Bestand der gebundenen Rücklagen für Leistungsprämie, Ostwind und Reka-Checks mehr geplant, weil der Bestand an gebundenen Rücklagen voraussichtlich aufgebraucht sein wird.	1'318	-225	300
411	**Spitäler** Der zuerst sinkende Aufwand erklärt sich durch den Systemwechsel zur einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen im Schweizer Gesundheitswesen (EFAS). Die Ausgaben für stationäre Leistungen sinken, während die Ausgaben für ambulante Leistungen steigen. Die übrige angenommene Steigerung resultiert aus dem Bevölkerungswachstum und der Alterung und somit der steigenden Anzahl Pflegetagen.	-178'668	8'166	7'391
421	**Ambulante Krankenpflege** Der zuerst höhere Anstieg als in den späteren Jahren erklärt sich durch den Systemwechsel zur einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen im Schweizer Gesundheitswesen (EFAS). Die Ausgaben für stationäre Leistungen sinken, während die Ausgaben für ambulante Leistungen steigen. Die übrige angenommene Steigerung resultiert aus dem Bevölkerungswachstum und der Alterung.	232'752	4'185	5'823
490	**Gesundheitswesen, n.a.g.** Der voraussichtlich höhere Aufwand im FAP 28 ist auf höhere Verrechnungen an die Kantonspolizei für die Notrufzentrale sowie höheren buchhalterischen Abschreibungen beim Informatiksystemen für die IPV-Modernisierung zurückzuführen.	1'144	-4	32

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
512	**Prämienverbilligung** Der Sprung von rund 20 Mio. Franken im FAP 28 basiert auf erwarteten höheren Staatsbeiträgen infolge des indirekten Gegenvorschlags auf die Prämienentlastungsinitiative. Die übrige Steigerung basiert auf der angenommenen allgemeinen Prämiensteigerung als auch dem Bevölkerungswachstum.	20'135	2'020	2'510
513	**Ergänzungsleistungen AHV** Aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist weiterhin mit einem Kostenwachstum bei den Ergänzungsleistungen zu rechnen.	2'960	4'240	5'450
579	**Fürsorge, n.a.g** Die Aufwandsteigerung von knapp 2 Mio. Franken im FAP 29 setzt sich aus leicht höheren Beiträgen an stationäre Leistungsangebote für erwachsene Menschen sowie leicht erhöhten planmässigen Abschreibungen von Investitionsbeiträgen gemäss neuem FHG zusammen. Dasselbe, aber auf tieferem Niveau, dürfte für den FAP 30 gelten.	201	1'932	1'069
910	**Steuern** Es ist mit zusätzlichen Einnahmen aufgrund der zusätzlichen Anzahl Steuerpflichtiger zu rechnen. Der nur mit rund 3.6 Mio. Franken geringere Anstieg im FAP 29 ist auf die im Jahr 2029 wegfallende Liegenschaftensteuer zurückzuführen. Der Einfluss diesbezüglich auf die Steuern ist wie folgt:	22'409	3'627	22'376
	2028 2029 2030 *Entwicklung: 22'409 21'816 22'376* *Wegfall Liegenschaftensteuer: 0 -18'189 0* *Total: 22'409 3'627 22'376*			
	Im Jahr 2029 wird zudem der Eigenmietwert abgeschafft. Die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen sind in der Finanzplanung noch nicht berücksichtigt, da die kantonale politische Ausgestaltung einzelner Abzüge sowie die Auswirkungen auf das Steuersubstrat derzeit noch nicht abschliessend beurteilt werden können. Sobald die Ausgestaltung voraussehbar und damit berechenbar ist, wird dies in die Planung aufgenommen. Je nach Ausgestaltung kann dies zu mehreren Millionen Franken Mindereinnahmen führen.			
930	**Finanz- und Lastenausgleich** Aufgrund prognostizierter Schwankungen im NFA (Bund und Kanton) und Trendrechnung Bund ist mit unterschiedlichen höheren Anteilen zu rechnen.	65'000	38'000	43'000
940	**Ertragsanteile an Bundeseinnahmen ohne Zweckbindung** Ertragswachstum aus der direkten Bundessteuer	3'800	3'720	3'630
961	**Zinsen** Die Zinsaufwände steigen infolge geplanter oder getätigter Aufnahme verschiedener Anleihen.	1'761	1'657	366
969	**Finanzvermögen, n.a.g.** Es handelt sich um Aufwertungsgewinne übriger Sachanlagen im Finanzvermögen.	3'200	3'200	0

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B 27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
4	Gesundheit	-600	-290	-285	-490	*-110*	-18.3
5	Soziale Sicherheit	-7'904	-7'810	-10'470	-3'501	*-4'403*	-55.7
Saldo		**-8'504**	**-8'100**	**-10'755**	**-3'991**	**-4'513**	**-53.1**

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 28	FAP 29	FAP 30
579	**Fürsorge** Im FAP 30 sind deutlich weniger Baubeiträge für Wohnheime und Werkstätten geplant als in den Jahren davor. Dies aufgrund der Umsetzung des Gesetzes über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG; RB 850.2), womit Infrastrukturprojekte der Leistungserbringer mit einem festgelegter Investitionszuschlag unterstützt werden. Dieser erscheint nicht mehr in der Investitionsrechnung sondern in der Erfolgsrechnung.	813	167	-4'005

5.8 Gerichte

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	42'574'300	35'069'600	32'733'021	7'504'700	21.4	9'841'279	30.1
Ertrag	5'430'800	5'215'500	5'673'006	215'300	4.1	-242'206	-4.3
Saldo	**-37'143'500**	**-29'854'100**	**-27'060'015**	**7'289'400**	**24.4**	**10'083'485**	**37.3**

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen
Der Finanzplan aller Gerichtsinstanzen wurde mit einem Aufwandüberschuss von rund 30.87 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe liegt bei 37.14 Mio. Franken, was einem höheren Aufwand von 6.27 Mio. Franken entspricht. Gegenüber dem Vorjahresbudget steigt der Nettoaufwand um rund 7.29 Mio. Franken. Für das Budget 2027 werden erstmals auch bei den Gerichten die Arbeitgeberbeiträge für die AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten, Pensionskasse und Familienzulagekasse ausgewiesen (+5.24 Mio. Franken), was die wesentliche Steigerung des Aufwands bei den Gerichten erklärt. Diese für die Gerichte zusätzlichen Kosten, wurden bisher zentral beim Personalamt verbucht; es handelt sich entsprechend über die gesamte kantonale Verwaltung betrachtet nicht um Mehrkosten, sondern lediglich um eine Umlagerung der Kosten vom Personalamt zu den Gerichtsinstanzen. Darüber hinaus wirken sich die konsequent weiterverrechneten Konzernanwendungen des Amtes für Informatik sowie die total 11.75 zusätzlichen Stellenanträge beim Obergericht, den Bezirksgerichten und den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) auf den Aufwand aus. Die beantragten Stellenaufstockungen sind insbesondere auf die zunehmende Komplexität der Geschäftsfälle und die steigende Geschäftslast zurückzuführen.

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	5'049'700	4'263'900	4'069'618	785'800	18.4	980'082	24.1
Ertrag	470'000	400'000	438'756	70'000	17.5	31'244	7.1
Saldo	**-4'579'700**	**-3'863'900**	**-3'630'862**	**715'800**	**18.5**	**948'838**	**26.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	228'500	Aufgrund der konsequenteren Umsetzung von HRM2 und der damit verbundenen Transparenzanforderungen werden die AG-Beiträge nicht mehr zentral in den allgemeinen Personalkosten des DFS budgetiert, sondern separat auf diesem neuen Konto ausgewiesen.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	398'200	Siehe Begründung zum Konto 3050.000
3054.000	AG-Beiträge an Familienzulagenkasse	52'000	Siehe Begründung zum Konto 3050.000
3990.620	Verrechnung Informatikkosten	71'200	Die Kosten der Konzernanwendungen werden ab dem Jahr 2027 durch das Amt für Informatik konsequent weiterverrechnet, was zu einer Kostensteigerung führt.
4210.000	Gerichtsgebühren	70'000	Gerichtsgebühren sind schwierig abzuschätzen und variieren von Jahr zu Jahr, weshalb der Betrag aufgrund der Erfahrungswerte erhöht wird.

8120 Obergericht zentrale Dienste	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'423'900	2'010'800	806'991	413'100	20.5	1'616'909	200.4
Ertrag	11'000	7'000	4'240	4'000	57.1	6'760	159.4
Saldo	**-2'412'900**	**-2'003'800**	**-802'751**	**409'100**	**20.4**	**1'610'149**	**200.6**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.000	Besoldung Verwaltungspersonal	-381'400	Die Abweichung entsteht durch die wegfallende Besoldung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter (vgl. Begründung Kto. 8120.3010.110) und der zusätzlichen Projektstelle, die im Rahmenkredit "Programm Smart Justice» durch den Grossen Rat bewilligt wurde sowie die Stelle als Digitalisierungsverantwortliche/Digitalisierungsverantwortlicher für die Gerichte, analog zu den Departementen. Ziel dieser Funktion ist es, die Sicht und Bedürfnisse der Justiz im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung einzubringen sowie die Umsetzung der digitalen Transformation innerhalb der Gerichte zu koordinieren und zu unterstützen.
3010.110	Besoldungskorrektur Friedensrichter (8130)	541'500	Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter per 1. Oktober 2025 vom Amt für Betreibungs- und Konkurswesen zum Amt für Friedensrichterwesen überführt wurden. Zum Zeitpunkt der Budgeteingabe 2026 war das Amt für Friedensrichterwesen systemtechnisch noch nicht dem Aufsichtsbereich des Obergerichts zugeordnet. Die hierfür erforderlichen Stellen wurden deshalb auf dem Konto «Besoldung Verwaltungspersonal Obergericht, Zentrale Dienste» beantragt. Aus Gründen der Transparenz wurde die für das Friedensrichterwesen vorgesehene Besoldung über das Konto "Besoldungskorrektur Friedensrichter (8130)" ausgewiesen. Mit dem Budget 2027 konnten die entsprechenden Stellen ordnungsgemäss beim Amt für Friedensrichterwesen (8130.3000.000) budgetiert werden, weshalb eine Besoldungskorrektur nicht mehr erforderlich ist.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	85'100	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	231'600	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3199.000	Verschiedene Ausgaben	-184'000	Die Budgetreduktion ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die externe Begleitung der KESB-Reorganisation voraussichtlich im Jahr 2027 abgeschlossen wird. Andererseits wurden gestützt auf die Erfahrungswerte aus der Rechnung 2025 sowie vor dem Hintergrund der erforderlichen Sparnotwendigkeit verschiedene Einsparungen vorgenommen. Dadurch konnte das Budget entsprechend reduziert werden.
3990.620	Verrechnung Informatikkosten	114'200	Der Betrag ist mit der Verrechnung der jährlich steigenden Abschreibungen aus der Investitionsrechnung des Amtes für Informatik (Rahmenkredit Programm Smart Justice) zu begründen.

8130 Friedensrichterämter	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	873'600	695'200	790'110	178'400	25.7	83'490	10.6
Ertrag	180'000	160'000	236'472	20'000	12.5	-56'472	-23.9
Saldo	**-693'600**	**-535'200**	**-553'638**	**158'400**	**29.6**	**139'962**	**25.3**

8140 Anwaltskommission	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	123'500	105'300	87'695	18'200	17.3	35'805	40.8
Ertrag	20'000	20'000	22'785	0	0.0	-2'785	-12.2
Saldo	**-103'500**	**-85'300**	**-64'910**	**18'200**	**21.3**	**38'590**	**59.5**

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	9'600	8'000	1'270	1'600	20.0	8'330	655.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-9'600**	**-8'000**	**-1'270**	**1'600**	**20.0**	**8'330**	**655.9**

8210 Bezirksgericht Arbon	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	3'392'900	2'923'000	2'793'354	469'900	16.1	599'546	21.5
Ertrag	636'000	626'000	844'135	10'000	1.6	-208'135	-24.7
Saldo	**-2'756'900**	**-2'297'000**	**-1'949'219**	**459'900**	**20.0**	**807'681**	**41.4**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3000.000	Besoldungen Richter	-94'700	Die Entschädigungen der nebenamtlichen Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter sowie der Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter erfolgen nicht auf der Grundlage fixer Pensen, sondern bedarfsabhängig. Gestützt auf die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre konnte das Budget reduziert werden. Zudem sinken die Kosten, da die im Vorjahr budgetierten Jubiläumsentschädigungen für verschiedene Richterinnen und Richter nicht mehr anfallen.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	132'500	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	205'300	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3199.100	Unentgeltliche Rechtspflege	50'000	Die Kosten für unentgeltliche Rechtspflege sind schwierig abzuschätzen. Die Budgetierung wurde deshalb auf den Erfahrungswert aus der Rechnung 2025 angepasst.
3990.620	Verrechnung Informatikkosten	52'000	Siehe Begründung Konto 3990.620 Obergericht.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	4'022'200	3'190'100	3'387'892	832'100	26.1	634'308	18.7
Ertrag	860'600	815'800	831'745	44'800	5.5	28'855	3.5
Saldo	**-3'161'600**	**-2'374'300**	**-2'556'147**	**787'300**	**33.2**	**605'453**	**23.7**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.000	Besoldung Verwaltungspersonal	279'200	Die höheren Besoldungskosten ergeben sich aus den teuerungsbedingten Mehrkosten sowie den beantragten zusätzlichen Pensen für Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und einer juristischen Praktikumsstelle. Die Stellenausweitungen dienen der Bewältigung der steigenden Geschäftslast und der zunehmenden Komplexität der Geschäftsfälle.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	161'500	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	267'500	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3181.000	Tatsächliche Forderungsverluste	-50'000	Forderungsverluste variieren von Jahr zu Jahr stark, weshalb das Budget aufgrund der Rechnung 2025 angepasst wird.
3199.100	Unentgeltliche Rechtspflege	75'000	Wie oft die unentgeltliche Rechtspflege gewährt und Offizialvertreter eingesetzt werden, ist im Vorfeld nicht planbar. Tendenziell steigen die Kosten jedoch, weshalb der Betrag der Rechnung 2025 angeglichen wird.
3990.620	Verrechnung Informatikkosten	63'700	Siehe Begründung Konto 3990.620 Obergericht.

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	B 2027 / B 2026 %	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	B 2027 / R 2025 %
Aufwand	3'185'900	2'576'700	2'635'755	609'200	23.6	550'145	20.9
Ertrag	530'000	525'000	544'025	5'000	1.0	-14'025	-2.6
Saldo	**-2'655'900**	**-2'051'700**	**-2'091'730**	**604'200**	**29.4**	**564'170**	**27.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3000.000	Besoldungen Richter	-77'600	Die Entschädigungen der nebenamtlichen Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter sowie der Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter werden nicht auf der Grundlage fixer Pensen, sondern bedarfsabhängig ausgerichtet. Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre konnte das Budget entsprechend reduziert werden. Zudem vermindern sich die Besoldungskosten der Richterinnen und Richter um den bisher budgetierten Betrag für eine ausserordentliche Berufsrichterin, da diese infolge der Neuwahl des Gerichtspräsidiums nicht mehr erforderlich ist.
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	253'300	Die höheren Besoldungskosten ergeben sich aus den teuerungsbedingten Mehrkosten sowie den beantragten zusätzlichen Pensen für Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und einer juristischen Praktikumsstelle. Zudem wird das Pensum einer Kanzlei-Planstelle ebenfalls budgetiert. Die Stellenausweitungen dienen der Bewältigung der steigenden Geschäftslast und der zunehmenden Komplexität der Geschäftsfälle.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	126'500	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	183'000	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'691'200	2'153'200	2'004'031	538'000	25.0	687'169	34.3
Ertrag	495'500	500'500	459'570	-5'000	-1.0	35'930	7.8
Saldo	**-2'195'700**	**-1'652'700**	**-1'544'461**	**543'000**	**32.9**	**651'239**	**42.2**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	225'900	Die höheren Besoldungskosten ergeben sich aus den teuerungsbedingten Mehrkosten sowie den beantragten zusätzlichen Pensen für Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber, einer Kanzleimitarbeiterin sowie einer juristischen Praktikumsstelle. Die Stellenausweitungen dienen der Bewältigung der steigenden Geschäftslast und der zunehmenden Komplexität der Geschäftsfälle.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	110'600	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	173'000	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'238'400	2'711'600	2'589'170	526'800	19.4	649'230	25.1
Ertrag	565'000	575'000	669'426	-10'000	-1.7	-104'426	-15.6
Saldo	**-2'673'400**	**-2'136'600**	**-1'919'744**	**536'800**	**25.1**	**753'656**	**39.3**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	158'100	Die höheren Besoldungskosten ergeben sich aus den teuerungsbedingten Mehrkosten sowie den beantragten zusätzlichen Pensen für Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und einer juristischen Praktikumsstelle. Die Stellenausweitungen dienen der Bewältigung der steigenden Geschäftslast und der zunehmenden Komplexität der Geschäftsfälle.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	120'600	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	196'100	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8410 Zwangsmassnahmengericht	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'232'500	965'500	1'010'976	267'000	27.7	221'524	21.9
Ertrag	1'000	1'000	0	0	0.0	1'000	0.0
Saldo	**-1'231'500**	**-964'500**	**-1'010'976**	**267'000**	**27.7**	**220'524**	**21.8**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	50'800	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	83'100	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8450 KESB Arbon	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'313'500	1'897'800	1'934'472	415'700	21.9	379'028	19.6
Ertrag	152'000	152'000	171'294	0	0.0	-19'294	-11.3
Saldo	**-2'161'500**	**-1'745'800**	**-1'763'178**	**415'700**	**23.8**	**398'322**	**22.6**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	97'600	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	165'000	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8460 KESB Frauenfeld	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'914'800	2'433'200	2'300'605	481'600	19.8	614'195	26.7
Ertrag	315'000	295'000	312'709	20'000	6.8	2'291	0.7
Saldo	**-2'599'800**	**-2'138'200**	**-1'987'896**	**461'600**	**21.6**	**611'904**	**30.8**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	123'700	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	205'300	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8470 KESB Kreuzlingen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'135'900	1'725'100	1'547'796	410'800	23.8	588'104	38.0
Ertrag	175'000	165'000	192'933	10'000	6.1	-17'933	-9.3
Saldo	**-1'960'900**	**-1'560'100**	**-1'354'863**	**400'800**	**25.7**	**606'037**	**44.7**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	111'500	Die höheren Besoldungskosten ergeben sich aus den teuerungsbedingten Mehrkosten sowie des zusätzlich beantragten Pensums für eine Juristenstelle. Die Stellenausweitung dient der Bewältigung der steigenden Geschäftslast und der zunehmenden Komplexität der Geschäftsfälle.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	91'300	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	147'100	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8480 KESB Münchwilen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	1'891'100	1'557'100	1'475'119	334'000	21.5	415'981	28.2
Ertrag	148'000	145'000	144'517	3'000	2.1	3'483	2.4
Saldo	**-1'743'100**	**-1'412'100**	**-1'330'602**	**331'000**	**23.4**	**412'498**	**31.0**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	83'700	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	133'900	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8490 KESB Weinfelden	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'420'200	1'932'000	1'907'759	488'200	25.3	512'441	26.9
Ertrag	182'000	182'000	155'158	0	0.0	26'842	17.3
Saldo	**-2'238'200**	**-1'750'000**	**-1'752'601**	**488'200**	**27.9**	**485'599**	**27.7**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	113'800	Die höheren Besoldungskosten ergeben sich aus den teuerungsbedingten Mehrkosten sowie des zusätzlich beantragten Pensums für eine Juristenstelle. Die Stellenausweitung dient der Bewältigung der steigenden Geschäftslast und der zunehmenden Komplexität der Geschäftsfälle.
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	105'100	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	174'100	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8510 Schlichtungsstelle GLG	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	31'900	27'900	6'899	4'000	14.3	25'001	362.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	**-31'900**	**-27'900**	**-6'899**	**4'000**	**14.3**	**25'001**	**362.4**

8610 Verwaltungsgericht	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'642'700	3'054'100	2'596'053	588'600	19.3	1'046'647	40.3
Ertrag	352'500	332'500	375'096	20'000	6.0	-22'596	-6.0
Saldo	**-3'290'200**	**-2'721'600**	**-2'220'957**	**568'600**	**20.9**	**1'069'243**	**48.1**

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2027/2026	Kommentar
3050.000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	179'800	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.
3052.000	AG-Beiträge an Pensionskasse	271'900	Siehe Begründung Konto 3050.000 Obergericht.

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	14'500	12'300	20'832	2'200	17.9	-6'332	-30.4
Ertrag	2'000	2'000	0	0	0.0	2'000	0.0
Saldo	**-12'500**	**-10'300**	**-20'832**	**2'200**	**21.4**	**-8'332**	**-40.0**

8730 Enteignungskommission	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	11'800	8'700	10'853	3'100	35.6	947	8.7
Ertrag	3'000	3'000	0	0	0.0	3'000	0.0
Saldo	**-8'800**	**-5'700**	**-10'853**	**3'100**	**54.4**	**-2'053**	**-18.9**

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	24'800	22'900	10'095	1'900	8.3	14'705	145.7
Ertrag	3'000	3'000	0	0	0.0	3'000	0.0
Saldo	**-21'800**	**-19'900**	**-10'095**	**1'900**	**9.5**	**11'705**	**115.9**

8750 Steuerrekurskommission	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	579'800	515'500	467'859	64'300	12.5	111'941	23.9
Ertrag	65'000	65'000	41'040	0	0.0	23'960	58.4
Saldo	**-514'800**	**-450'500**	**-426'819**	**64'300**	**14.3**	**87'981**	**20.6**

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	256'200	232'700	201'845	23'500	10.1	54'355	26.9
Ertrag	256'200	232'700	201'845	23'500	10.1	54'355	26.9
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**	**0**	**0.0**

8770 Personalrekurskommission	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	B 2027 / B 2026 Abw. Fr.	%	B 2027 / R 2025 Abw. Fr.	%
Aufwand	93'700	47'000	75'972	46'700	99.4	17'728	23.3
Ertrag	8'000	8'000	27'260	0	0.0	-19'260	-70.7
Saldo	**-85'700**	**-39'000**	**-48'712**	**46'700**	**119.7**	**36'988**	**75.9**

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.8.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B 27 / FP 30	
Nr.	**Funktion**	B 27	FP 28	FP 29	FP 30	*Fr.*	*%*
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-37'144	-38'814	-40'555	-40'367	*3'223*	8.7
Saldo		**-37'144**	**-38'814**	**-40'555**	**-40'367**	**3'223**	8.7

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2027 (in Tausend in Franken)	FAP 28	FAP 29	FAP 30
120	**Rechtsprechung** Mit separater Botschaft wurde dem Grossen Rat ein Rahmenkredit für die Jahre 2025–2029 in der Gesamthöhe von 12.38 Mio. Franken für das Programm Smart Justice beantragt und mit Budget 2025 von diesem bewilligt. Die Investitionskosten des Programms sind beim Amt für Informatik budgetiert, diejenigen der Erfolgsrechnung beim Obergericht (8120). Das Programm ist massgeblich für die Kostensteigerung in den Finanzplanjahren verantwortlich. Die Kosten des zweiten Rahmenkredits für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Plattformen für die elektronische Kommunikation in der Justiz und in Verwaltungsverfahren (BEKJ) werden im Rahmen des ordentlichen Budgetprozesses 2028 beantragt und sind im Finanzplan bereits berücksichtigt. Neben den Programmkosten sind im Finanzplan die vorgegebenen Teuerungsausgleiche auf den Besoldungskosten berücksichtigt.	1'670	1'741	-188

Beschluss des Grossen Rates zum Voranschlag für das Jahr 2027 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2028–2030
vom …

1. 3210 Amt für Informatik

1.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden die Objektkredite, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 3210 Amt für Informatik Investitionsrechnung, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 4'813'000 genehmigt.

2. 3542 Arbeitsmarktfonds

2.1 Gestützt auf § 20 des Gesetzes über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit und zur Standortförderung (MASG; RB 837.1) wird die zusätzliche Äufnung vom Arbeitsmarktfonds mit 1.5 Mio. Franken, finanziert aus den Erträgen der Ergänzungssteuer zur OECD-Mindestbesteuerung, genehmigt.

3. 4640 Lotteriefonds

3.1 Die Entnahme aus dem Lotteriefonds der im Zeitraum 2027–2030 jährlich wiederkehrenden Einlage von Fr. 2'950'000 in den Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds), aufgeführt in der Budgetbotschaft, Seite 179, unter «4640 Lotteriefonds», wird genehmigt.

3.2 Die Entnahme aus dem Lotteriefonds des im Zeitraum 2027–2030 jährlich wiederkehrenden Beitrags von Fr. 1'677'000 für die Kulturstiftung des Kantons Thurgau, aufgeführt in der Budgetbotschaft, Seite 179, unter «4640 Lotteriefonds», wird genehmigt.

3.3 Gestützt auf den § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit für die Finanzierung der Kantonsbeiträge für denkmalpflegerische Belange an fünf aus dem Partizipationserlös der Thurgauer Kantonalbank geförderte Vorhaben zugunsten der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie (NHG-Fonds) in der Höhe von insgesamt Fr. 5'385'000 und der entsprechenden ausserordentlichen Entnahme des Fonds gemäss Beilage zur Budgetbotschaft 2027 genehmigt.

4. 5510 Kantonspolizei

4.1 Gestützt auf § 39 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit für das Projekt Ballistischer Helm Ulbrichts Optio+ (Objektkredit 2027–2029), aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei Investitionsrechnung, in der Gesamthöhe von Fr. 690'000 genehmigt.

4.2 Gestützt auf § 39 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit für das Projekt Logistiklösung KEP/KEPLO (Objektkredit 2027-2028), aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei Investitionsrechnung, in der Gesamthöhe von Fr. 210'600 genehmigt.

5. 6210-6260 Hochbauamt

5.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden die Objektkredite für die im Bauprogramm Hochbauten 2027–2030 unter dem Titel
- «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 21'495'000 (Preisstand 1. April 2026)
  sowie der Rahmenkredit für die im Bauprogramm Hochbauten 2027–2030 unter dem Titel
- «f. zu beschliessende Anlagen» aufgeführten Mieterausbauten 2027 mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 3'430'000 (Preisstand 1. April 2026) genehmigt.

5.1 Es wird festgestellt, dass die Kosten für die im Bauprogramm Hochbauten 2027–2030 unter dem Titel «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgeführten Bauvorhaben
- «Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Brandschutzertüchtigungen Erschliessungskorridore»,
- «Pädagogische Hochschule Thurgau, PH-Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation»,
- «Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Sanierung und Instandstellung Hallenbad (Hallenbadtechnik)» sowie
- «Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium Campus BBZ»

gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

5.2 Es wird festgestellt, dass die Aufwände im Kontenabschnitt 6240.3144.000, Unterhalt Hochbauten, Gebäude, gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

6. 6310-6377 Tiefbauamt

6.1 Der Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) für die im Tiefbauprogramm 2027–2030 unter dem Titel «b. zu beschliessende Projekte» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 27'730'000 (Preisstand 1. April 2026) und der darin enthaltene Zusatzkredit «Arbon, St. Gallerstrasse/Faletürlibach – Webschiffkreisel» in der Höhe von Fr. 1'300'000 werden genehmigt.

10. Liegenschaftengeschäfte

10.1 Dem Verkauf des 50%-Anteils an der Parzelle Nr. 741 in Frauenfeld an die Meistbietende oder den Meistbietenden wird zugestimmt.

10.2 Dem Verkauf der Parzelle Nr. 973 "Rossweid" in Bürglen und der Parzelle Nr. 1085 "Süesse" in Sulgen zum Preis von Fr. 1'970'000 wird zugestimmt.

10.3 Dem Verkauf der Parzellen Nr. 684 und Nr. 683 in Egnach an die Meistbietende oder den Meistbietenden wird zugestimmt.

10.4 Dem Verkauf der Parzellen Nr. 1566 und Nr. 1558 in Romanshorn an die Meistbietende oder den Meistbietenden wird zugestimmt.

10.5 Dem Verkauf der Liegenschaft Werkhof Diessenhofen, Parzelle Nr. 644 in Diessenhofen zum Preis von Fr. 1'700'000 wird zugestimmt.

10.6 Der Umwidmung der in Kapitel 2.13, Seiten 33, aufgeführten Parzellen innerhalb des Thurperimeters mit einer Gesamtfläche von 321'222 m^2 zum Wert von Fr. 3'706'883 vom Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen wird zugestimmt.

11. 7510 Sozialamt

11.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 7510 Sozialamt Investitionsrechnung, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 12'667'100 (Preisstand 1. April 2026) genehmigt.

12. Finanzierung

12.1 Dem Regierungsrat wird die Kompetenz eingeräumt, eine Staatsanleihe von maximal 200'000'000 Franken aufzunehmen.

13. Steuerfuss

13.1 Der Staatssteuerfuss wird auf 109 Steuerprozent festgelegt.

14. Voranschlag 2027

14.1 Der Voranschlag für das Jahr 2027 wird mit folgenden Ergebnissen beschlossen:

Erfolgsrechnung

Ertragsüberschuss	Fr. 5'033'600

Investitionsrechnung

Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen)	Fr. 98'394'400

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates